LICHTBILD BÜHNE

Conradty's
Kino-Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty
NÜRNBERG

PAUL LENI

No. 9
März.

Berlin, im März 1916

P. P.

Meinen geſchätzten Interessenten gebe ich hiermit höflichst zur Kentnis, daß ich von jetzt ab meinem Verleihgeſchäft einen

eigenen Fabrikationsbetrieb

angegliedert habe. Es ist selbstverständlich, daß, wie bisher mein Verleihgeſchäft, auch meine Filmfabrikate nur das Beste vom Besten liefern werden!

Um dieses Ziel zu erreichen, habe ich weder Mühe noch Kosten geſcheut. Es ist mir gelungen,

Herrn William Kahn

für mich zu verpflichten!

Der erste Film der

„William Kahn"-Serie

ist augenblicklich in Vorbereitung. Näheres werde ich später bekannt geben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilh. Feindt.

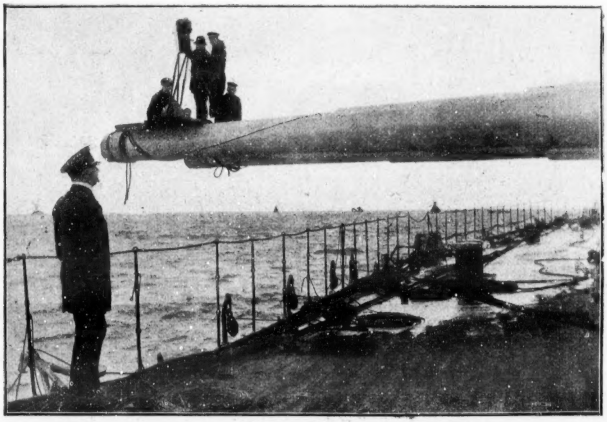
Die

E-I-K-O-

WOCHE

bringt in allernächster Zeit hochinteressante Aufnahmen von

unserer Hochsee-Flotte



Der EIKO-Operateur an Bord eines Kriegsschiffes bei einer schwierigen Aufnahme

EIKO-FILM G. m. b. H., BERLIN SW 48

Friedrich-Straße 224

Tel.: Lützow 9635, 6474, 5526 Telegramm-Adresse: EIKOFILM

Der

Bismark

Film

ist zum Geburtstag des Alt-Reichskanzlers am

1. April

der zugkräftigste Film für jedes Lichtspiel-Theater.

Bestellen Sie sofort, da schon jetzt große Nachfrage!

Eiko-Film G. m. b. H. Berlin SW 48
Friedrich-Straße 224
Telefon: Lützow 9635, 6474, 5526. Telegr.-Adr.: EIKOFILM

Um den Bedürfnissen
der Branche Rechnung
zu tragen, fabrizieren
wir wieder in erhöhtem
Umfange

kurze Films

die wir schon in aller-
nächster Zeit auf den
Markt bringen.

EIKO-FILM G.m.b.H.
Friedrichstrasse 224

BERLIN SW. 48
Telephon: Lützow 9635, 6474,5526
Telegramm-Adresse: Eikofilm

L·B·B

4½ % Deutsche Reichsschatzanweisungen.
5 % Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924.
(Vierte Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden **4½ % Reichsschatzanweisungen** und **5 % Schuldverschreibungen des Reichs** hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) **verfügen.**

Bedingungen.

1. **Zeichnungsstelle** ist die **Reichsbank.** Zeichnungen werden

von Sonnabend, den 4. März, an

bis **Mittwoch, den 22. März, mittags 1 Uhr**

bei dem **Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin** (Postscheckkonto Berlin Nr. 99) und bei **allen Zweiganstalten der Reichsbank** mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung

der **Königlichen Seehandlung** (Preußischen Staatsbank) und der **Preußischen Centrai-Genossenschaftskasse in Berlin,** der **Königlichen Hauptbank** in **Nürnberg** und ihrer Zweiganstalten, sowie

sämtlicher **deutschen Banken, Bankiers** und ihrer **Filialen,**

sämtlicher **deutschen öffentlichen Sparkassen** und ihrer **Verbände,**

jeder **deutschen Lebensversicherungsgesellschaft** und

jeder **deutschen Kreditgenossenschaft** erfolgen.

Zeichnungen auf die 5 % **Reichsanleihe** nimmt auch die **Post** an allen Orten am Schalter entgegen. Auf **diese** Zeichnungen **kann** die Vollzahlung am 31. März, sie **muß** aber spätestens am 18. April geleistet werden. Wegen der Zinsberechnung vgl. Ziffer 9, Schlußsatz.

2. Die **Schatzanweisungen** sind in 10 Serien eingeteilt und ausgefertigt in Stücken zu: 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1916, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1917 fällig. Welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

Die Reichsfinanzverwaltung behält sich vor, den zur Ausgabe kommenden Betrag der Reichsschatzanweisungen zu begrenzen; es empfiehlt sich deshalb für die Zeichner, ihr Einverständnis auch mit der Zuteilung von Reichsanleihe zu erklären.

Die Tilgung der Schatzanweisungen erfolgt durch Auslosung von je einer Serie in den Jahren 1923 bis 1932. Die Auslosungen finden im Januar jedes Jahres, erstmals im Januar 1923 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslosung folgenden 1. Juli. **Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahlung viereinhalbprozentige bis 1. Juli 1932 unkündbare Schuldverschreibungen fordern.**

3. Die **Reichsanleihe** ist ebenfalls in Stücken zu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit dem gleichen Zinsenlauf und den gleichen Zinsterminen wie die Schatzanweisungen ausgefertigt.

4. Der Zeichnungspreis beträgt:

für die **4½ % Reichsschatzanweisungen 95** Mark,

„ „ **5 % Reichsanleihe,** wenn **Stücke** verlangt werden, **98,50** Mark,

„ „ **5 %** „ , wenn Eintragung in das **Reichsschuldbuch** mit Sperre bis 15. April 1917 beantragt wird, **98,30** Mark

für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen (vgl. Ziffer 9).

5. Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. Oktober 1917 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.

L·B·B

6. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die Postanstalten ausgegeben.
7. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet die Zeichnungsstelle. Besondere Wünsche wegen der **Stückelung** sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.
8. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 31. März d. J. an jederzeit voll bezahlen.

Sie sind verpflichtet:

30 % des zugeteilten Betrages spätestens am 18. April d. J.,
20 % „ „ „ „ „ 24. Mai d. J.,
25 % „ „ „ „ „ 23. Juni d. J.,
25 % „ „ „ „ „ 20. Juli d. J.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. **Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt werden.** Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Beispiele: Es müssen also spätestens zahlen: die Zeichner von M. 300 : M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 23. Juni, M. 100 am 20 Juli;
die Zeichner von M. 200 : M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 20. Juli;
die Zeichner von M. 100 : M. 100 am 20. Juli.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die am 1. Mai d. J. zur Rückzahlung fälligen **80 000 000 Mark 4 % Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1912 Serie II** werden — ohne Zinsschein — bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert unter Abzug der Stückzinsen bis 30. April in Zahlung genommen.

Die im Laufe befindlichen **unverzinslichen Schatzscheine** des Reichs werden — unter Abzug von 5 % Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

9. Da der Zinsenlauf der Anleihen erst am 1. Juli 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen für Reichsanleihe 5 %, für Schataznweisungen 4½ % Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum 30. Juni 1916 zu Gunsten des Zeichners verrechnet; auf Zahlungen nach dem 30. Juni hat der Zeichner die Stückzinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage zu entrichten. Wegen der Postzeichnungen siehe unten.

Beispiele: Von den in Ziffer 4 genannten Kaufpreis gehen demnach ab:

I. bei Begleichung von **Reichsanleihe**	a) bis zum 31. März	b) am 18. April	c) am 24. Mai	II. bei Begleichung v. **Reichsschatzanweisung**	d) bis zum 31. März	e) am 18. April	f) am 24. Mai
5 % Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage	36 Tage	4 ½ % Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage	36 Tage
=	1,25 %	1,— %	0,50 %	=	1,12 5 %	0,90 %	0,45 %
Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur: Stücke	97,25 %	97,50 %	98,— %	Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur	93,87 5 %	94,10 %	94,55 %
Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur: Schuldbucheintragung	97,05 %	97,30 %	97,80 %				

Bei der Reichsanleihe erhöht sich der zu zahlende Betrag für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Pfennig, bei den Schatzanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 M. Nennwert.

Bei **Postzeichnungen** (siehe Ziffer 1, letzter Absatz) werden auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen Zinsen für 90 Tage (Beispiel I a), auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 18. April, **auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden,** Zinsen für 72 Tage (Beispiel I b) vergütet.

10. Zu den Stücken von 1000 Mark und mehr werden für die Reichsanleihe sowohl wie für die Schatzanweisungen **auf Antrag** vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte **Zwischenscheine** ausgegeben, über deren Umtausch in endgiltige Stücke das Erforderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht vorgesehen sind, werden mit größtmöglicher Beschleunigung fertiggestellt und voraussichtlich im August d. J. ausgegeben werden.

Berlin, im Februar 1916.

Reichsbank-Direktorium.
Havenstein. v. Grimm.

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und West-Preußen, Posen, Pommern:

Ein Riesenschlager!

Das Kriegspatenkind

Packender Lebensroman in 4 Akten aus dem Weltkrieg

Vom 3. – 16. März in allen „U. T." Berlins zu sehen.

Hauptdarsteller:

Herr **Georg Reimers,** k. u. k. Hofschauspieler
Frau **Lotte Medelsky,** k. u. k. Hofschauspielerin
Fräulein **Poldi Müller,** königl. sächs. Hofschauspielerin

ferner Damen der höchsten Wiener Gesellschaft, Offiziere, Soldaten etc.

Ort der Handlung: **Wien, Pilsener Skodawerke, Kriegsschauplatz.**

Vom 3. – 16. März in allen „U. T." Berlins zu sehen.

Fürstliches Blut
mit **Egede Nissen**
Schauspiel in 4 Akten
Monopol für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien.

Ein Opfer der Nacht
Das Drama einer Leidenschaft
4 Akte
Monopol
für Norddeutschland.

Marionetten
Spiel in 3 Akten
von **Ernst Matray**
Monopol
für Norddeutschland.

SATTLER & EIS

Telephon: Amt Lützow 2593

Berlin SW 48.

Der beste Detektiv-Film der Gegenwart

William Voss

Regie: **Meinert**

(DER MILLIONENDIEB)

MONOPOL für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Hamburg, Lübeck, Bremen, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig und Hannover.

Ab 17. März Uraufführung „U. T." Berlin und Hansa-Theater, Hamburg

Lona Bartelana

in dem großen Spielfilm

Um ihre große Liebe

Tragödie einer schönen Frau in 4 Akten

MONOPOL für Hansastädte, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Hannover und Braunschweig

Die Einödspfarre
Eine Tragödie in den Bergen
von **Prof. Dr. Ohorn**
4-Akter
Monopol
für Norddeutschland.

Mieze Strempels Werdegang
Lustspiel in 3 Akten
Claire Waldoff
Monopol
für Schlesien, Ost- u. Westpreußen, Posen, Pommern.

Dämon u. Mensch
Schauspiel in 4 Akten
Rudolf Schildkraut · Maria Orska
Monopol
f. Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- u. Westpr., Pommern.

NER, Film-Vertrieb

Friedrichstraße 235 Telephon: Amt Lützow 2593

Unter der Firma

Richard Oswald-Film-Gesellschaft

habe ich zum Vertrieb meiner Films eine eigene Firma begründet.

Der nächste Film ist Ende März vorführungsbereit.

Näheres in der nächsten Nummer.

Richard Oswald.

9. Jahrgang 1916 Heft No. 9

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 2,– bei freier Zustellung, bei Streifbandbezug 6 Mk., für Österreich-Ungarn Kr. 8,– im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,–.
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstraße 17.
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin.
Telephon: Verlag: Moritzplatz, 14984. Expedition: Moritzplatz, 14985.
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 4. März 1916

Der Insertionspreis beträgt 15 Pf pro 6gespaltene Zeile, 1/8 Seite Mk. 100,–. 1/4 Seite Mk. 60,–, 1/2 Seite Mk. 30,–. 1/1 Seite Mk. 18,–, 1/16 Seite Mk. 10,–.
Schluss der Anzeigen-Annahme Mittwoch früh.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr.
Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Die Filmeinfuhr verboten!

Auf Grund der Verordnung über das Verbot der Einfuhr entbehrlicher Gegenstände vom 25. Februar 1916 hat der Herr Reichskanzler die Einfuhr von Waren aus Zellhorn, laut Tarifnummer 640, verboten. Ob hierunter auch Films fallen, darüber waren die Ansichten innerhalb unserer Branche zunächst sehr geteilte. Die Mitteilungen in den Tageszeitungen hierüber, die die Tatsache des Film-Einfuhrverbotes nicht klar erkennen ließen, haben jedenfalls große Aufregung in der Branche hervorgerufen.

Wir wurden schon am vergangenen Sonntag von den Interessenten zu wiederholten Malen telephonisch in dieser, für die Industrie überaus wichtigen Angelegenheit angerufen, sodaß wir uns veranlaßt gesehen haben, unsere Leser schon am Montag durch Extrablatt kurz zu informieren. Bereits in unserer Extraausgabe führten wir folgendes aus:

Wenn auch der Film tariflich unter Nummer 640 a gehört und nur Waren aus Zellhorn der Tarifnummer 640 mit dem Einfuhrverbot vom Reichskanzler belegt sind, wie aus den Berichten der Tagesblätter hervorgeht, so ist die Unterscheidung zwischen 640 und 640 a nur in Hinsicht der Statistik maßgebend, nicht aber bezüglich des in Rede stehenden Einfuhrverbotes.

Die Tendenz, die zu diesem Einfuhrverbot Veranlassung gab, ist lediglich die Hebung der deutschen Valuta im Ausland. Je weniger Waren wir vom Auslande beziehen, je mehr wir dagegen nach dem Auslande an entbehrlichen Artikeln senden, desto besser muß sich die deutsche Valuta im Ausland stellen. Mit der Zentralisierung des Devisenhandels und dem in der letzten Nummer der „L. B. B." gemeldeten Verbot der Hergabe von Devisen zur Regulierung von Filmrechnungen des Auslandes wird selbstverständlich nur zu einem kleineren Teil an der Hebung des Devisen-Kurses beigetragen. **Darum sind nur jene Films, die schon bezahlt sind, von dem Einfuhrverbot nicht betroffen.**

Dem Herrn Reichskanzler steht auch das Recht zu, Ausnahmen zu bewilligen. Insbesondere sind jetzt schon die Zollämter respektive Zolldirektionen ermächtigt, Waren im Betrage von 50 Mark respektive 500 Mark zur Einfuhr zuzulassen. Diese Beträge kommen für unsere Industrie wenig in Frage und daher wäre eine Klarstellung der Ausnahmen, die das Reichsamt des Innern bewilligen will, allerschnellstens herbeizuführen.

Man müßte annehmen, die Einfuhr hätte von allgemeinen Gesichtspunkten aus zu wenig Be-

deutung, um dieses generelle Einfuhrverbot zu rechtfertigen. Denn, wenn man die Ziffern der Statistik, die Aufschluß über Aus- und Einfuhr vor dem Kriege geben, berücksichtigt, muß man feststellen, daß das Filmgeschäft nach und von dem neutralen Ausland wirklich ohne Einfluß auf unsere Valuta sein muß.

Bei Beurteilung der Frage ist die Ein- und Ausfuhr von Films und ihre Wirkung auf die Valuta zu berücksichtigen. Es wurden im Frieden eingeführt von:

Dänemark	6600 kg
Schweiz	3200 gk
Oesterreich	4500 kg

Hierzu ist die Einfuhr aus Amerika, die im Frieden über England erfolgte, mit 128 300 kg hinzuzurechnen, sodaß im Frieden insgesamt aus den neutralen Staaten zirka 142 600 kg Films eingeführt wurden.

Demgegenüber wurden ausgeführt nach:

Dänemark	5400 kg
Niederlande . . .	2700 kg
Oesterreich . . .	25400 kg
Schweiz	4400 kg
Spanien	4000 kg
Amerika	23800 kg

sodaß insgesamt von Deutschland nach dem neutralen Ausland 65700 kg exportiert wurden.

Die Wirkung dieses Filmeinfuhrverbotes ist heute in keiner Weise zu übersehen. Das Geschäft der ausländischen Vertreter und derjenigen Firmen, die sich vornehmlich mit dem Vertrieb von Films neutraler Staaten befassen, ist zunächst mit dem Verbot der Einfuhr unterbunden. Den Vorteil aus diesem Verbot würde u. E. die Nordische Films Co. haben, die auf Grund der Ausnahmebedingungen, falls die Branche nicht schleunigst hiergegen vorstellig wird — ihre Negative nach Deutschland einführen und hier kopieren lassen würde.

Eine Besprechung der Branche in dieser so hochwichtigen Angelegenheit, die dringend notwendig ist, möchten wir hiermit anregen.

* * *

Unsere Rücksprache im Reichsamt des Innern.

Bei der großen Bedeutung, die das Verbot der Filmeinfuhr für die gesamte Filmindustrie hat, haben wir sofort Veranlassung genommen, bei dem zuständigen Dezernenten im Reichsamt des Innern, Herrn Geheimen Regierungsrat Schlegelberger vorzusprechen. Herr Geheimrat Schlegelberger hatte die Liebenswürdigkeit uns zu empfangen und in fast einstündiger Konferenz die mit dem Einfuhrverbot in engstem Zusammenhang stehenden Fragen durchzusprechen.

Die Hoffnung, daß das Verbot der Filmeinfuhr auf Intervention der Interessenten wieder aufgehoben wird, ist nach Ansicht des Herrn Geheimen Regierungsrat Schlegelberger wenig aussichtsreich.

Maßgebend für den Erlaß des Herrn Reichskanzlers und der ihr zugrunde liegenden Verordnung vom 25. Februar 1916 ist die Rücksicht auf die Hebung der deutschen Valuta. Gewiß sei, was Deutschland bei der Einfuhr von Films an das Ausland zu zahlen habe, im Verhältnis der allgemeinen Handelsbilanz verschwindend gering; indes ergeben mehrere Wenig ein Viel, sodaß die Durchführung des Verbotes für sämtliche entbehrlichen Gegenstände doch wiederum von erheblicher Bedeutung zur Förderung des angestrebten Zweckes sei.

Die Kreditierung der Beträge, die für die Einführung von Films an das Ausland zu zahlen sein werden, bis nach dem Kriege, würde bei der Tendenz der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers nicht dazu führen können, Ausnahmen für die Einfuhr von Films aus dem Auslande zuzulassen. Die kreditierten Summen müßten nach Friedensschluß oder nicht viel später dem Auslande zugeführt werden; dabei sei jedoch zu berücksichtigen, daß die Entwicklung unseres wirtschaftlichen Lebens, unserer wirtschaftlichen Beziehungen zu den anderen Staaten nicht unmittelbar nach Beendigung des Krieges in die normalen Bahnen übergehen können. Es dürfte sicherlich eine geraume Zeit vergehen, bis die Verhältnisse vollständig geregelt werden. Die Zahlung der kreditierten Beträge für jetzt einzuführende Films würde also der Hebung der deutschen Valuta unmittelbar nach Friedensschluß sich erschwerend entgegenstellen.

Nach der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers, so meinte Herr Geheimer Regierungsrat Schlegelberger weiter, könnten allerdings Ausnahmen bei dem Einfuhrverbot gemacht werden, falls der Wert der Sendung 500 Mark nicht übersteige; indes enthalte die Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers die Einschränkung „in unbedenklichen Fällen". Also sei nicht jede Sendung bis zum Werte von 500 Mark von den Zolldirektions-Behörden zuzulassen. Unter die Ausnahmen fallen evt. alle Sendungen bis zum Werte von 500 M., beispielsweise Sendungen mit Geschenken, die nicht einen höheren Wert als 500 Mark haben, die Privatleuten vom Auslande gemacht wurden und bei denen daher eine Beschränkung der Valuta ausscheidet.

Auf unsere Frage, ob schlechthin Filmnegative, die nicht mit einem höheren Wert als 500 Mark deklariert

Die neue Sensation

Die neue Sensation

FERN ANDRA

in ihrem neuen Meisterwerk

Die Seele einer Frau

URAUFFÜHRUNG:

Freitag, den 25. d. Mts., Mozartsaal-Lichtspiele

Marius Christensen, Berlin SW 48, Friedrichstrasse 224.

Fernspr.: Lützow 2496, 2497 Filiale in Breslau. Fernspr.: Lützow, 2496, 2497

seien, zur Einfuhr ausnahmsweise zugelassen werden würden, gab Herr Geheimer Regierungsrat Schlegelberger eine bindende Erklärung nicht ab, doch erscheint wenig Aussicht hierfür vorhanden.

Bestimmte Grundsätze über die Bewilligung von Ausnahmen bei der Filmeinfuhr sind noch nicht entwickelt, die Handhabung müsse sich aus der Praxis ergeben und von Fall zu Fall geprüft werden.

Besonderes Interesse fand in unserer Rücksprache mit Herrn Geheimen Regierungsrat Schlegelberger die Diskussion über das Verhältnis der Nordisk Films Comp. in Kopenhagen zur Nordischen Films Komp. in Berlin und die wirtschaftlichen Beziehungen der Nordischen Films Komp. zur übrigen deutschen Filmindustrie.

Daß das Einfuhrverbot als Vergeltungsmaßnahme das gleiche Verbot der neutralen oder befreundeten Staaten zeitigen wird, dürfte anzunehmen sein. Wie uns Herr Geheimer Regierungsrat Schlegelberger versicherte, seien jedoch mit den uns befreundeten Ländern, insbesondere mit Oesterreich - Ungarn Verhandlungen im Gange, die auf eine beiderseitige Regelung der Angelegenheit hinzielen. Es stehe zu hoffen, daß diese Verhandlungen zum baldigen und günstigen Abschluß kommen, sodaß **die deutsche Filmindustrie nicht nur auf Deutschland allein angewiesen sein werde.**

Zum Schluß der sehr interessanten Darlegungen in der Rücksprache mit Herrn Geheimen Regierungsrat Schlegelberger erklärte sich derselbe uns gegenüber bereit, dem Reichskommissar für Ein- und Ausfuhr, Exzellenz Delbrück, über die von uns angeregten Punkte Vortrag zu halten und uns in einigen Tagen die Entschließungen mitzuteilen. Wir werden nicht verfehlen, unseren Lesern sofort Mitteilung zu machen.

* * *

Wir wollen hiernach noch untersuchen, welchen Einfluß das Filmeinfuhrverbot auf die einzelnen Gruppen der deutschen Filmindustrie (Fabrikant, Verleiher und Theaterbesitzer) auszuüben vermag.

Der Filmfabrikant.

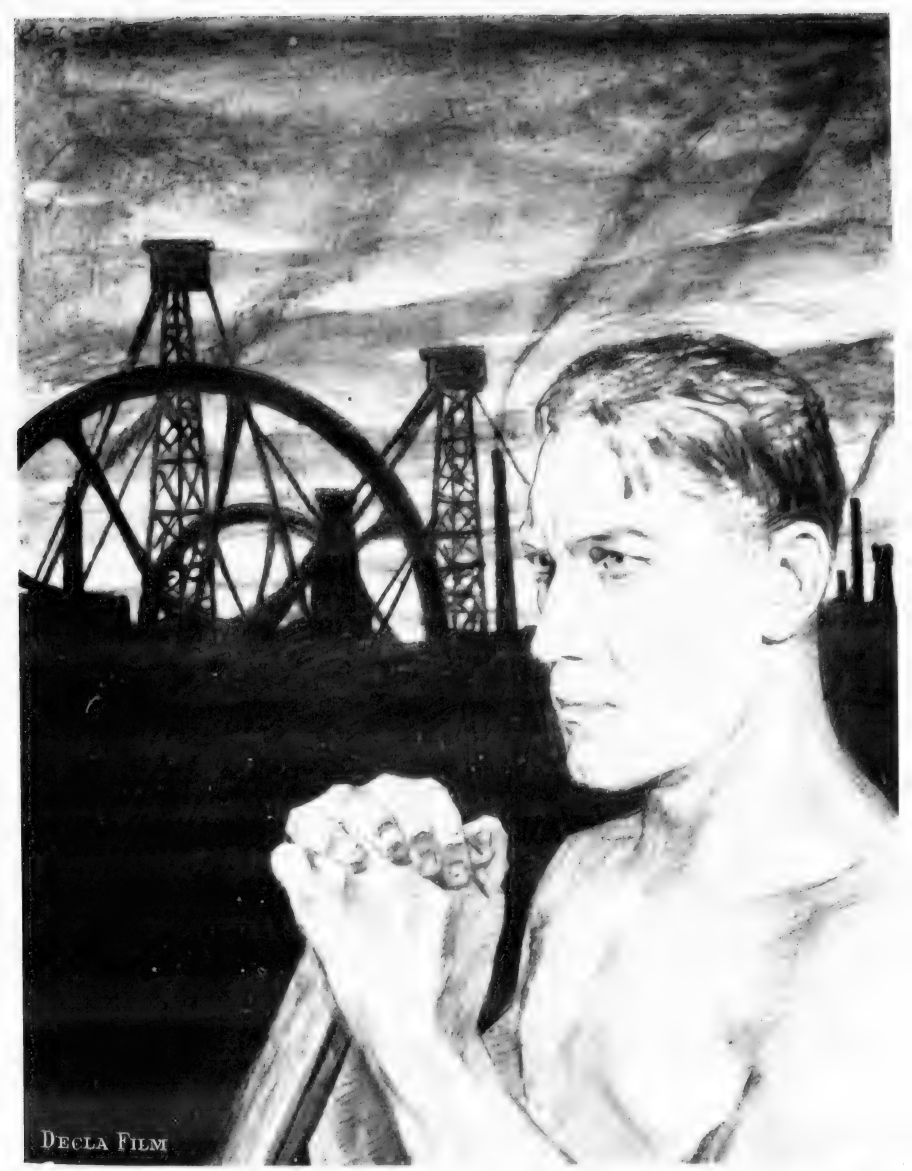
Der deutsche Filmfabrikant, wie überhaupt die Filmfabrikanten des internationalen Filmmarktes sind darauf angewiesen, ihre Fabrikate auf dem internationalen Markt abzusetzen, soll ihr Unternehmen prosperieren. Infolge des Krieges ist den deutschen Filmfabrikanten der Auslandsexport mehr oder weniger unterbunden worden, sodaß für den Absatz ihrer Produktion nur Oesterreich-Ungarn, der Balkan, Holland und Skandinavien übrig bleiben. Diese Verringerung der Absatzmöglichkeit hatte notwendigerweise höhere Preise für Positive zur Folge, denn nur durch Erhöhung der Preise für die Kopien konnte der deutsche Filmfabrikant den Ausfall durch die verringerte Absatzmöglichkeit und die während des Krieges eingetretene Steigerung der Preise für Rohprodukte wettmachen, da ja die Unkosten bei der Herstellung des Negatives dieselben geblieben sind. Sollte die Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers, durch die die Einfuhr von Films vom Ausland verboten wird, zur Folge haben, daß die Länder, die während des Krieges dem deutschen Filmfabrikanten für den Absatz noch geblieben sind (Oesterreich-Ungarn, der Balkan etc.) als Gegenmaßregel ihrerseits gleichfalls ein Einfuhrverbot für deutsche Films erlassen, so würde dem deutschen Fabrikanten die durch den Krieg ohnedies beschränkte Absatzmöglichkeit noch weiter verringert werden. Andererseits würde das Fehlen der ausländischen Films auf dem deutschen Markt zur Folge haben müssen, daß der deutsche Fabrikant seine Produktion in erhöhtem Umfange in Deutschland abzusetzen in der Lage sein wird, sodaß er beispielsweise statt wie bisher ca. 10 Kopien, in Deutschland etwa 15 Kopien und mehr unterbringen würde. In dem Falle, daß, wie von der Behörde beabsichtigt, eine Verständigung mit Oesterreich - Ungarn herbeigeführt wird, dürfte sich naturgemäß der Absatz der Produktion der deutschen Fabrikanten nach verbündeten Staaten weiter erhöhen, da der Mangel an Films in Oesterreich-Ungarn, die bisher aus anderen Staaten eingeführt wurden, zum Bezuge vom deutschen Fabrikanten mehr Veranlassung geben würde. Der deutsche Fabrikant dürfte gewiß bei den fehlenden Arbeitskräften nicht in der Lage sein, die gesamte bisherige Einfuhr vom Ausland durch eigene Produktion zu ersetzen. Die Wirkung des Einfuhrverbotes für den deutschen Fabrikanten kann hiernach als ungünstig wohl nicht bezeichnet werden; der deutsche Fabrikant würde vielmehr nach den hier entwickelten Gesichtspunkten von dem Einfuhrverbot nur Vorteile ziehen können. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß von dem

Die Sirene und ihr Spielzeug

Wunderbares Drama in 3 Akten

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreußen, Schlesien, Königreich und Prov. Sachsen.

Wilhelm Feindt, Berlin SW 48



ALWIN NEUSS

in DYNAMIT

DECLA

ALWIN NEUSS

Der vierte Film

der

Alwin Neuss-Serie

„DYNAMIT"

wird in

Handlung, Spiel und Aufbau

das Grandioseste

bieten, das je gewesen.

DECLA

jetzt erreichbaren neutralen Ausland eigentlich nur Dänemark auf dem Gebiete des Films Anlaß zur Vergeltungsmaßnahme hat, während die übrigen vielleicht trotz des deutschen Einfuhrverbotes noch als Filmkäufer weiterhin in Betracht kommen.

Der deutsche Verleiher.

Der deutsche Filmverleiher wird infolge des Einfuhrverbotes und des hierdurch herbeigeführten Fehlens der ausländischen Films die Theaterbesitzer nicht so bedienen können wie früher. Insbesondere wird der Verleiher vollständige Programme nicht in der gleichen abwechslungsreichen Weise zusammenstellen können wie es ihm mit Hilfe der ausländischen Films möglich war.

Eine weitere Folge des Einfuhrverbotes für den deutschen Verleiher ist unzweifelhaft die Anschaffung einer größeren Anzahl Kopien von einem Filmsujet, weil ihm der deutsche Fabrikant nach dieser Richtung hin nicht die ausländische Produktion vollkommen wird ersetzen können. Während er früher für einen Bezirk, nehmen wir an zehn verschiedene Films à zwei Kopien in einem Zeitraum angeschafft hat, um seine Kundschaft zu bedienen, wird er fortan nur in der Lage sein, vielleicht sieben verschiedene Sujets mit drei Kopien zu erwerben, um die große Anzahl seiner Kunden mit Films versehen zu können.

Hier hat der Verleiher zu allernächst die Pflicht, eine Streckung des Filmmaterials herbeizuführen, indem er seine Kundschaft endlich dazu bringt, den von uns seit Jahren empfohlenen einmaligen Programmwechsel einzuführen. Der Mangel an Sujets muß eben durch die größere Zahl der Kopien teilweise ersetzt werden müssen.

Der deutsche Theaterbesitzer.

Infolge des Einfuhrverbotes fehlen dem Theaterbesitzer die Variationen in der Programmzusammenstellung, die ihm die ausländischen Films ermöglichten. Wird auch die Programmzusammenstellung nicht eintönig zu sein brauchen, so wird sie jedenfalls die frühere Gestaltung nicht erreichen können. Der Theaterbesitzer wird infolgedessen, will er sich die frühere Vielgestaltigkeit der Programmzusammenstellung sichern, darauf angewiesen sein, statt des zweimaligen Programmwechsels das Wochenprogramm einzuführen, um damit zu seinem Teil zur Streckung des Filmmaterials beizutragen. Damit wird der Krieg eine Situation herbeiführen, die wir seit Jahren empfahlen, nämlich durch den einmaligen wöchentlichen Programmwechsel die Möglichkeit zu schaffen, von jedem Sujet mehr Kopien als heute abzusetzen. Daß der Theaterbesitzer infolge des Einfuhrverbotes immerhin sich wird einrichten müssen, daß er auf die verschiedenartige Gestaltung des Programmes, die die ausländischen Fabrikate ermöglichten, wird verzichten müssen, ist klar. Die deutsche Fabrikation wird zweifellos bestrebt sein, den Bedarf der Theaterbesitzer zu decken, und die Zeit muß es lehren, ob dieses Streben auch den Erfolg hat.

* * *

Alles in allem werden von dem Einfuhrverbot zunächst alle diejenigen Firmen in Mitleidenschaft gezogen, die sich besonders mit dem Vertrieb ausländischer Films befassen und die fertigen Kopien vom Ausland beziehen. Da aber, nach den uns gewordenen Mitteilungen, auch die Einfuhr von Negativen verboten ist und kaum zugelassen werden dürfte, werden auch diejenigen Firmen ihre Pforten bedauerlicherweise schließen müssen, die Negative bezogen und hier kopieren ließen, soweit sie nicht noch Filmmaterial am Lager haben.

Die deutschen Fabrikanten werden Gelegenheit haben, ihre Tatkraft zu beweisen. Nützen sie die Zeit richtig aus und schaffen sie gutes, abwechslungsreiches Filmmaterial in der Zeit des Einfuhrverbotes heran, so werden sie auch nach dem Kriege gekräftigt genug sein, um den Wettstreit auf dem internationalen Markt aufnehmen zu können.

Im übrigen hat der Verein der Lichtbildtheaterbesitzer die Interessenten zu einer am Mittwoch nachmittags 2 Uhr im großen Saal des Restaurants „Weihenstephan", Friedrichstraße 176, stattfindenden Versammlung eingeladen, um u. a. auch das Filmeinfuhrverbot eingehend zu besprechen.

* * *

Zu dieser für die Industrie so hochwichtigen Frage sind uns von allen Seiten so umfangreiche Aeußerungen zugegangen, daß wir nicht in der Lage sind, dieselben hier vollständig wiederzugeben. Wir bringen daher nur von einigen Aeußerungen die wichtigsten Sätze und behalten uns vor, in nächster Nummer nochmals auf diese teilweise recht inter-

Der Fall Klerk

Kriminal-Tragödie in 4 Akten

Verfaßt u. inszeniert von **William Kahn**

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen sowie die okkupierten Ostprovinzen.

Wilhelm Feindt, Berlin SW 48

Monopol für Deutschland, Luxemburg, Schweiz und besetzte Gebiete:

Philantropische Lichtbilder G.m.b.H.

Frankfurt a. M., Moselstr. 35 :: **Straßburg i. Els.**, Langgasse 99/101
Fernspr.: Hansa 110, Telegr.-Adr.: Philantropie Telegramm-Adresse: „Philantropie"

Anfragen wegen Aufführungen in Berlin und Umgegend bitten wir an **Firma Lothar Stark, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 20** zu richten.

Hoffmanns Erzählungen

Spannend und erschütternd! Fabelhaft im Aufbau und Handlung, zwingt dieses beste Filmspiel aller Zeiten Tausende in seinen Bann!

1 Vorspiel und 3 Akte von **Fritz Frederich** und **Richard Oswald**

Musik nach Motiven von **Jacques Offenbach.** Spielleitung: **Richard Oswald**

Presse-Stimmen:

Tägliche Rundschau:

Aus den Kinos. Seit gestern hat man eine neue Gelegenheit, die Barkarole zu hören. Welche Barkarole? Nun, für das Publikum im Allgemeinen gibt es seit einigen Jahren nur noch eine: die aus „Hoffmann's Erzählungen". Auch dieses Stück ist der Verfilmung nicht entgangen. Und man muß sagen: es macht sich gar nicht übel. Zwar geht viel poetischer Reiz verloren, und auch die Hoffmann'sche Phantastik läßt sich nicht in das weiße Flimmerquadrat einspannen, aber der von Fritz Friedmann-Frederich und Richard Oswald bearbeitete, im alten Jena aufgenommene Film, der jetzt in den „Marmorhaus-Lichtspielen" gespielt wird, ist in der Regie sehr sauber ausgearbeitet. Ganz besonders prägen sich die Masken des Coppelius (Friedrich Kühne), des Conte Dapertutto (Werner Krauß) und des Dr. Mirakel (A. von Horn) durch die Charakterschärfe ein. Den Hoffmann selber spielt Herr Erich Kaiser-Titz, ein Schauspieler von anerkanntem Können. Das vollbesetzte Haus nahm die „Uraufführung" beifällig entgegen.

Börsen-Courier:

In den „Marmorhaus-Lichtspielen" kann man einen verdienstvollen Versuch sehen, den Film vom ewigen Detektivdrama und Kriminalroman abzubringen und höheren Zielen zuzuführen. Fritz Friedmann-Frederich und Richard Oswald haben mit gutem Geschick aus Werken E. T. A. Hoffmanns, des Dichters, dessen Phantasie ins Uebersinnliche langte, ein Filmstück: „Hoffmann's Erzählungen" gebaut, in dem Rat Crespel und Dapertutto, Spalanzani und Dr. Mirakel, Stella und Olympia, Lindorf, Coppelius, Giulietta und Antonie und natürlich Hoffmann selbst handelnd auftreten. Das Werk lehnt sich an die gleichnamige Oper an, weil es ja aus der nämlichen Quelle gespeist wurde, strebt aber im ganzen danach, Eigenes zu geben, soweit der durch den Stoff gezogene Rahmen es irgend zuläßt. Und es gibt nicht nur das — — — es gewährt ästhetisches Behagen in der wirklich künstlerischen Art seiner Anlage und der technischen Vollendung seiner Aufnahmen, die teils als Schauplatz das trauliche, malerische Jena wählten. Um die Darstellung haben sich besonders die Herren Kaiser-Titz als Hoffmann, Bonn, Kühne, Pick und die Damen Oswald, Sandten, Orla und Scheel-Hechy erfolgreich bemüht.

8-Uhr-Abendblatt:

Hoffmann's Erzählungen. Von den Zuschauern, die am Premierenabend das Haus bis auf den letzten Platz füllten, wurde die verfilmte Barkarole sehr beifällig aufgenommen, so daß der äußere Erfolg für die nächsten Tage gesichert scheint. Zu diesem Erfolge trägt auch viel die nach Motiven Offenbachs von Siegbert Goldschmidt zusammengestellte begleitende Musik bei. Fritz Friedmann-Frederich und Richard Oswald, die Bearbeiter E. T. A. Hoffmanns, wurden von den Darstellern der Hauptrollen sehr wirksam unterstützt. Erich Kaiser-Titz, Kurt Wolowsky, Ferdinand Bonn und vor allem Thea Sandten, die ausgezeichnete Darstellerin der Giuletta, seien besonders hervorgehoben

Berliner Lokal-Anzeiger:

Im „Marmorhaus" am Kurfürstendamm bringt das neue Lichtspielprogramm eine Bearbeitung von „Hoffmann's Erzählungen". Fritz Friedrich Frederich und Richard Oswald haben den Film nach den Erzählungen E. T. A. Hoffmanns bearbeitet und geschickt die fesselnde Handlung in einem Vorspiel und 3 Akten zusammengefaßt. Alle vertrauten Gestalten erscheinen auch hier — wie in der Oper — auf der Leinwand: Hoffmann und Crespel, Spalanzani und Dapertutto, Olympia und Giuletta. Die Aufnahmen sind hervorragend schön, die Vorstellung mit Bonn, Kaiser-Titz, Pittschau, Lupu Pick, Werner Krauß, Resel Orla, Käte Oswald, Nelly Ridon lebendig und ohne Uebertreibungen. Siegbert Goldschmidt hat die begleitende Musik von Offenbach sehr geschickt zusammengestellt.

Berliner Tageblatt:

Fritz Engel schreibt:

E. T. A. Hoffmann ist, wie längst schon opernreif, nun auch filmfähig geworden: man sieht jetzt im Marmorhaus ein nach seinen Originalen von Fritz Friedmann-Frederich und Richard Oswald bearbeitetes Lichtspiel „Hoffmann's Erzählungen". Die Filmindustrie öffnet ja gern alte Dichtergräber, um sie auf Flimmergold zu untersuchen; das Ergebnis ist gewöhnlich, daß die Poeten um ihr Unsterbliches, um ihre Seele, gebracht werden. Aber in dem Werke des krausen Schwärmers Ernst Theodor Amadeus liegt schon von sebst so viel dunkel leuchtende Bildkraft eingeschlossen, daß sich zwangloser als sonst ein Bilderpiel herausziehen läßt. Hoffmanns Phantastik sichtbar zu machen und, was er im Nebel des Weins an Spukgestalten sah, in halbwegs geschlossener Handlung und belebter Gruppierung vorzuführen, bleibt immerhin ein kunstmöglicher Gedanke. Ob das große Publikum, das ja, wie wir eben im preußischen Abgeordnetenhaus vernommen haben, in Kunstfragen die einzig entscheidende Instanz ist, literarisch genügend vorbereitet und durch andere Kinoprodukte noch nicht zu sehr verdorben ist, um die feinere Würze dieses Spiels genießen zu können, das ist nicht leicht zu sagen. Aber der Versuch, eine geistig anregende Unterhaltung zu geben, muß gelobt werden. Die Ausführung ist im einzelnen noch etwas unruhig, jedoch von allen Grellheiten und Verzerrungen frei. Eine ganze Anzahl guter Schauspieler und die malerischen Winkel Alt-Jenas wirken mit.

essanten Aeußerungen maßgebender Firmen unserer Branche zurückzukommen:

Die Direktion der „Mozart-Lichtspiele" schreibt:

Mich und den Mozartsaal berührt dieses Einfuhrverbot also gar nicht, im Gegenteil, ich bin überzeugt, daß die deutsche Kinematographie heute bereits auf einem derartig exzeptionellen Standpunkt steht, daß sie ein Einfuhrverbot ausländischer Films eigentlich gar nicht mehr berührt.

Herr Johann Paul Wolfram in Dresden schreibt:

Die deutschen Fabrikanten würden ja wohl beinahe jede Form einer derartigen Beschränkung gern sehen, während die Verleiher und Theater unter Umständen wesentliche Erschwerungen der Geschäftsführung zu erwarten haben.

Herr Oskar Einstein, Berlin, schreibt:

Auf Ihr wertes Rundschreiben betreffs Einfuhrverbotes erwidere ich Ihnen, daß ich für meine Person, wenn sich das Einfuhrverbot auf Negative erstreckt, gezwungen bin, mein Geschäft zu schließen. Seit Jahren erhalte ich aus Amerika die Negative und lasse diese in Berlin kopieren. Nach Ausnützung der Negative gehen solche wieder zurück nach Amerika. Mit diesem Einfuhrverbote hat also Deutschland keinen Vorteil, dagegen einen Nachteil, wenn Amerika sagen wird, wir wollen keine deutschen Films mehr haben, wenn wir vom deutschen Markt ausgeschlossen werden.

Herr H. Saklikower von der Firma M. Christensen schreibt:

Die erste Folge des Einfuhrverbotes wird eine rapide Steigerung der Preise sein, und dies kann den Ruin der gesamten Branche während des Krieges bedeuten. Für den deutschen Fabrikanten ist die Neuverordnung ein wesentlicher Vorteil, für die sämtlichen anderen Zweige der Kinematographie ein ganz gewaltiger Nachteil.

Die Greenbaum-Film-Gesellschaft schreibt:

Ich bin der festen Ansicht, daß die deutsche Filmfabrikation vollauf in der Lage ist, den deutschen Markt mit vollständigen erstklassigen Programmen zu versehen.

Herr Johannes Nitzsche, Leipzig, schreibt:

Den Vorteil genießt der deutsche Fabrikant, welcher durch das Filmeinfuhrverbot eine erhöhte Anzahl Kopien von einzelnen Sujets nunmehr in Deutschland placieren und auch den Preis steigern kann. Der Nachteil fällt auf die Theaterbesitzer sowie auf die Filmverleiher, welche durch das Einfuhrverbot weniger Auswahl an Bildern haben sowie auch die Preiserhöhung tragen müssen.

Direktor Ludwig Klopfer vom Tauentzienpalast in Berlin schreibt:

Die Folge des Einfuhrverbotes wird sein, daß, wenn wir nur deutsche Films spielen und auch nicht mehr die Gelegenheit haben werden, einen guten ausländischen Film zu bringen, unsere Spielpläne monoton werden. Das Publikum wird das Kino nicht mehr im gleichen Maße wie bisher besuchen.

Die Firma Engelke & Co. in Berlin schreibt:

Durch das Filmeinfuhrverbot wird selbstverständlich die Nachfrage nach deutschen Films sehr groß werden und dementsprechend die Films naturgemäß teurer werden. Der Theaterbesitzer wird wohl kaum darunter zu leiden haben, und unserer Ansicht nach wird auch der Verleiher durch die teurer werdenden Filmpreise nicht geschädigt.

* * *

Gesuche um Einfuhrbewilligungen.

Die Anträge auf Einfuhrbewilligungen werden von Fall zu Fall im Reichsamt des Innern entschieden, sofern die Vollmachten der Zolldirektiv-Behörden, wie oben ausgeführt, nicht ausreichen. Gesuche sind an den Herrn Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligung, Exzellenz Dellbrück, Berlin, Lützowufer 8, zu richten und demselben folgendes Formular beizufügen:

R. K. E.

Gültig für die Dauer zweier Monate vom Tage der Ausstellung ab.

Einfuhrbewilligung.

Absender:

Empfänger:

Gegenstand: (Zahl [auch in Worten], Art und Bezeichnung der Packstücke, Rein- und Rohgewicht [in Zahlen und Worten] sowie genaue Bezeichnung der Waren, Wert der Sendung.)

Die Einfuhr der vorstehend bezeichneten Waren wird auf Grund des § 2 der Kaiserl. Verordnung vom 25. Februar 1916 genehmigt.

Berlin, den 191 .

Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung.
Im Auftrage

An das Zollamt.

Diese Genehmigung ist den Beförderungspapieren beizufügen.

Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn

Was Inhalt und Ausführung anbetrifft, ist dieses dreiaktige Drama von ganz eigenartigem Reiz und mit keinem anderen Film zu vergleichen.

Wilhelm Feindt, Berlin SW 48

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Ich komme demnächst mit außergewöhnlichen dreiteiligen Monopol-Schlagern, sodaß ich Ihnen nur raten kann, schließen Sie **keine** Serien mehr ab. — Sie wissen, ich übersehe die Marktlage, habe Ihr Interesse im Auge und kenne

keine

Phantasie-Preise

Auch weitere Ein- und Zwei-Akter **lasse ich auf freiem Markt** erscheinen.

❖

Beachten Sie die nächste Nummer!

Oskar Einstein

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224

Fernsprecher: Nollendorf 892
Telegramm-Adresse: Lafilser

In letzter

Drei-

Verfasser und Spielleiter:

Handelnde

Der Kommerzienrat . . . .
Seine Gattin . . . . . .
Hedda, seine Tochter . . .
Der Oberingenieur. . . . .
Der Gesandte . . . . . .
Der Graf . . . . . .

ist in unserem Vorführungs

Deutsche Mutoskop-

Fernsprecher: Amt Centrum 9334

BERLIN W 8,

Sekunde

Akter

Walter Schmidthäßler

Personen:

. . . Paul Arndt
. . . Olga Engl
. . . Lotte Neumann
. . . Einar Brunn
. . . Herr Robert
. . . Hermann Seldeneck

raum zu besichtigen!

und Biograph-Ges. m.·b. H.

Friedrichstraße 187/88

Telegramm-Adresse. Biograph

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz hat dem bekannten Schauspieler und Kinodarsteller Alfred Abel die Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

* * *

Dr. Richard Rhodius, der bekannte Großindustrielle und Mitinhaber der Eiko-Film-Gesellschaft, der seit Kriegsausbruch an der Front ist und unlängst zum Oberleutnant avancierte, wurde zum Rittmeister befördert.

* * *

Herr Paul Rosenhayn bittet uns zur Entgegnung auf die Behauptung, daß er das Manuskript zu dem Film „Die silberne Kugel" dem Roman „Der Ziegelstein" entnommen habe, mitzuteilen, daß der fragliche Roman von ihm selbst ist.

* * *

Der Reichsverband der Kinobesitzer Oesterreichs hat beschlossen, einen Kinotag abzuhalten. Der Bruttoertrag der an diesem Tage stattfindenden Vorstellungen soll dem Kriegsfürsorgeamt des Kriegsministeriums zugeführt werden.

* * *

Der Besitzer der „Zentral-Lichtspiele" in Nürnberg, Herr Karl Cohmstreich ist im Alter von 61 Jahren verstorben.

* * *

Mia May, die als „Helga Arndt" einen wirklich unbestrittenen Erfolg hatte, wird ihr reiches Können von neuem entfalten dürfen. Der zweite Film ihrer Serie unter dem Titel „Nebel und Sonne" erscheint bereits am 20. März. Die Regie liegt in der Hand von Joe May.

Der bekannte Wiener Filmmann Max Rady-Maller, Ordonnanzoffizier des Feldmarschalleutnants Szurmay in Albanien, wurde mit dem Signum laudis ausgezeichnet und erhielt zugleich das Goldene Verdienstkreuz mit dem Kriegsabzeichen.

* * *

Richard Oswald, der beliebte Regisseur, dem wir schon manchen schönen und künstlerischen Film zu verdanken haben, hat durch Gründung einer eigenen Vertriebs-Gesellschaft den Vertrieb seiner Filmserie selbst in die Hand genommen. Wir wünschen Herrn Oswald zu seinem Unternehmen recht viel Erfolg.

* * *

Wilhelm Günther hat zusammen mit Georg Kiesewetter das Verleihgeschäft an Herrn Willy Neumann verkauft. Die Firma wird unverändert fortgeführt.

* * *

Der erste Film der W-W-Film-Gesellschaft, Wauer & Co. in Berlin, erscheint demnächst unter dem Titel „Rosa kann Alles". Die Hauptrolle spielt Rosa Valetti, die in einer Serie von sechs Filmburlesken die verschiedensten Rollen als Straßensängerin, als Beamtin der Wach- und Schließgesellschaft, als Plätterin, Spreewälderamme etc. durchführen wird. Die Regie von W. Wauer garantiert den Erfolg.

* * *

Paula Hofer, die Gattin unseres allbeliebten Regisseurs Franz Hofer, ist von der Meßter-Film-Gesellschaft verpflichtet worden, eine Reihe von Filmsujets zu schreiben, für die sie als Autor zeichnen wird.

Der fünfte Film der Joe Deebs-Serie erscheint Ende März unter dem Titel „Ein Blatt Papier". Max Landa als Joe Deebs, Resl Orla und Tatjana Irrah in den weiblichen Hauptrollen, ferner die Herren Paul Hartmann vom Deutschen Theater, Hans Mierrendorf, Josef Conradi, Fritz Richard, Louis Neher, sichern dem Film darstellerisch den Erfolg, während die Regie, die in den Händen von Joe May liegt, prachtvolle Szenen zeigen wird.

* * *

Im Bereich der österreichischen Armee Böhm-Ermolli sind bisher sieben Kinos für die Truppen eingerichtet worden.

* * *

Alwin Neuß, der beliebte Regisseur und Darsteller der bei Decla erscheinenden Filmserie, hat sein Gastspiel im Apollo-Theater in Berlin begonnen. Die Zugkraft des Films hat auch bei seinem persönlichen Auftreten eine Bestätigung erfahren.

* * *

Die Verleihfirma Wilhelm Feindt in Berlin hat die Fabrikation von Films aufgenommen und sich den bekannten Regisseur und Schriftsteller William Kahn für eine Filmserie gesichert.

Der Nachtgerichtshof

Drama in 3 Akten

Erstklassiger Film

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Sachsen, Thüringen und alle thür. Staaten.

Wilhelm Feindt, Berlin SW 48

Die silberne
Kugel

Verkauft für Norddeutschland an

James Henschel, Altona a. Elbe

Telephon: Gruppe I, 2034 Gruppe I, 2098 — **Schulterblatt 115** — Telegramm-Adresse: Filmhenschel

Der 3. Film der Serie:

Die silberne Kugel

5 Akte

Zweites Abenteuer des
Detektivs Engelbert Fox

Verfaßt von

Paul Rosenhayn

Regie:

Richard Oswald

Lothar Stark

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Wer ist Moroly?

Mit dieser Frage regte das Prinzeßtheater in der Kantstraße das Interesse seiner Besucher an, das sich naturgemäß auf den gleichnamigen Film der „Berliner Filmverleih-Zentrale Engelke & Co." konzentrierte. Er entstammt der bewährten Feder Paul Rosenhayns, und die Lösung der Frage enthält die Ueberraschung, daß der Diener eines Professors, der ein wichtiges Serum erfand, als ein gefährlicher Erpresser entlarvt wird. Die spannungsreiche Handlung ward von durchwegs hervorragenden Kräften interpretiert, die Regie hat vollendete Bilder festzuhalten gewußt, somit waren alle Anforderungen an einen wirkungsvollen Film erfüllt, so daß der Beifall nicht ausbleiben konnte. Die Verleihfirma bringt ihren Kunden mit diesem Schlager eine wirklich zugkräftige Programmnummer, die sich jeder sichern sollte.

Der Fall Klerk.

Der fachmännisch und umsichtig geleitete Tauentzienpalast hat mit dem Film „Der Fall Klerk" bewiesen, daß man dem Publikum nur das zu bieten braucht, was jedem Geschmack und dabei den höchsten Ansprüchen zu entsprechen vermag, und man hat seine Gunst im Sturm erobert und lohnenden Beifall geerntet. Der Verfasser dieses Rahamefilms William Kahn entpuppt sich immer mehr als der Mann, der den im Film gebotenen Anforderungen gerecht zu werden vermag, und wenn die fesselnde Handlung in entzückender Photographie, hervorragendem Spiel und tadelloser Aufmachung dargeboten wird, so ist die Wirkung des harmonischen Ganzen gewährleistet. „Der Fall Klerk" ist ein Detektivfilm, wie ihn die Zensurvorschriften geschaffen, und das beweist, daß man auch ohne Aufdringlichkeit einen derartigen Filmstoff behandeln kann.

Die Seele einer Frau.

Fern Andra, als Filmdarstellerin eine hervorragende Größe, hat natürlich Sehnsucht nach einer „Bombenrolle"; sie ist aber eine poetisch fühlende Frau, die, was ihr Inneres bewegt, auch auf verschiedene Art zum Ausdruck zu bringen vermag. Sie setzte sich an ihren Schreibtisch, und das Filmsujet „Die Seele einer Frau" entstand, sie kreierte bei dessen Aufnahme die Hauptrolle und gab sich selbst. Die Deutsche Gaumont-Gesellschaft brachte den Film im „Mozartsaal" zur Uraufführung und neben herrlichen Innenaufnahmen und landschaftlichen Kabinettstücken, gesungenen Chorliedern und Sportleistungen der Hauptdarstellerin fesselte die Handlung, die Seelenstimmungen auf den Beschauer übermittelte, in ganz hervorragender Weise. So siegte Fern Andra mit allen ihr zu Gebote stehenden Fähigkeiten.

Dr. Satansohn.

Der erste Film der Edmund Edel-Serie ist bei der Firma Eros-Film herausgekommen. Auch bei seiner neuesten Arbeit geht Edel eigene und eigenartige Wege. Sie sind hier gruselig, aber von einer Gruseligkeit, die das Publikum in die nötige Stimmung mit einem gehörigen Schuß Lustigkeit versetzt. Die liebegirrende Schwiegermama verschreibt sich dem Herrn Dr. Satansohn, dem Besitzer eines Institutes für Schönheitspflege, [illegible] sie unter der Bedingung, daß sie [illegible] nicht küssen läßt, in ihre eigen[illegible] jugendlich schöne Tochter verwa[illegible] Das und recht viel Anderes gibt G[illegible] legenheit zu äusserst gelung[illegible] Trickaufnahmen, die verblüffe[illegible] Wirkungen sicherlich ausübe[illegible] den. Den Höhepunkt bildet [illegible] Augenblick, in dem Dr. Sata[illegible] selbst sich in die Verwandelte [illegible] und ihr einen Kuß raubt [illegible] aber liegt in seinen Armen plötzlich [illegible] Schwiegermutter, und der Spul[illegible] ein Ende. Die Sache ist geistre[illegible] als sie auf den ersten Blick erscheint. Edel ist als Rgisseur noch besser [illegible] er es schon als Verfasser ist, und e[illegible] hat sich in Lubitsch einen Vertrete[illegible] der Titelrolle verschrieben, wie ihn der Teufel keinen besseren hätte he[illegible] vorzaubern können. Marga Köhle gibt die Schwiegermutter gar nicht [illegible] älteren Datums, und ein neuer Ste[illegible] die sehr schlanke und biegsame Yo[illegible] Larte die Tochter. Herr Felix als junger Ehegatte hatte unter der Weigerung seiner Frau, sich nicht küssen zu lassen, reichlich zu leiden, litt aber mit Eleganz. Ein Film, der sein Dasein zweifellos höherem Ehrgeiz verdankt.

Ein unbeschriebenes Blatt

Detektivdrama in 4 Akten

Nach dem Träger der Hauptrolle ist dieser Film unter dem Namen „Der große „Delmont-Film" berühmt geworden.

Wilhelm Feindt. Berlin SW 48

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Das Tagesgespräch der Branche ist der große Film der Gegenwart

Mit Herz und Hand für's Vaterland.

Modernes Kriegs- und Sensationsdrama in 4 Akten

Musik von **Franz Léhar**

12000 Truppen als Mitwirkende

Bei der Interessenten-Vorstellung in München (Kammerlichtspiele) errang der Film außerordentlich starken Beifall. Die packende Handlung und die ungemein interessanten Aufnahmen aus der Isonzofront trugen dazu bei, den Erfolg zu sichern, sodaß der Film: **„Mit Herz und Hand für's Vaterland"** seine bahnbrechende Reise durch die Kinotheater Deutschlands antreten dürfte usw., **das war die Meinung aller, so schrieb die Süd.Kinem.-Ztg.:** Setzen Sie sich darum sofort mit uns in Verbindung

Hochaktuell **spannend!**

Doppelt verwundet

Sensations- und Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

Glänzende Aufmachung!

Sensation auf Sensation!

Zugkräftig! **Zugkräftig!**

Gräfin X

Ein Zirkusdrama in 4 Akten.

Das Zirkusleben, Pferdedressuren, Akrobaten mit einer verblüffenden Handlung, **sichern stets vollen Erfolg** und **Kasse.**

Aktuell! **Aktuell!**

Zeitungs-Riese

Soziales Drama in 4 Akten.

Der Kampf der öffentlichen Meinung, **das Für und Wider eines Krieges,** beschäftigt diesen Film, der in seiner spannenden, ungemein fesselnden und äusserst verwickelten Handlung einzig dastehen dürfte und das Publikum der weitesten Gesellschaftskreise interessieren muß. Das ist der Film, der der Zeit entspricht und daher Tagesgespräch und volle Kassen macht.

Franfurter Film-Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Telefon: Hansa 6858, 6859.

Telegramm-Adresse: Films.

Unsere stetig wachsende Schlager-Auswahl bringt wieder die nachfolgenden Kassenmagneten, die sich jeder Theaterdirektor sichern muß.

Mia May-Serie:

I. Film:

Die Sünde der Helga Arndt

der schönste Film auf dem Film-Markt!

Regie: **JOE MAY sagt alles!**

Ein äußerst elegantes Gesellschaftsdrama ist unsere neueste Erwerbung:

Um ihre große Liebe

Denn meine Liebe war mein Leben
Meine Liebe ist mein Tod . . .

Ein tiefergreifendes Gesellschaftsdrama in 4 Akten

In der Hauptrolle:
Lona Bartelana (die bulgarische Schönheit)

Das ist ein Film, der dem Empfinden des besten Publikums entspricht und daher Kassen macht!!

Die reizende

Hedda Vernon

in dem alles übertreffenden Lustspiel:

Zofenstreiche

Eine Filmkomödie in 3 Akten
von **Dr. Arthur Landsberger**
mit **Anna Müller-Lincke** als Köchin
bringt sicheren Erfolg!

Durch Nacht zum Licht

Großes Lebensdrama in 4 Akten

In den Hauptrollen: **Carl Schönfeld — Elsa Galafrès**

Eine gewaltige Handlung mit einem seelenvollen Spiel und Aufmachung — erschüttert die Zuschauer und fesselt von Anfang bis zu Ende. — **Kurz ein zugkräftiger empfehlenswerter Schlager!**

Mitternacht auf Schloß Hudson

Kriminal- Kriminal- und Sensationsdrama in 3 Akten **Drama**

1. Abenteuer der **Mercedes Burnett**

Die verblüffende, raffinierte und doch geistreiche Combination steht einzig da! **Der Film bringt Sensation!**

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6

Telephon: Hansa 6858, 6859. Telegramm-Adresse: Films.

L·B·B

Wie die Feldgrauen das Kino lieben!

Ueber die Wohltat des Kinos im Felde plaudert der Feldgraue Hans Kaspar von Starken in so unterhaltsamer und hübscher Form, daß seine nachdenkenswerten Ausführungen wert sind, hier abgedruckt zu werden.

„Wenn Sie das Kino richtig schätzen lernen wollen, dann müssen Sie minimalst drei Wochen im Schützengraben gelegen haben, durch Lehm gewatet sein und amerikanische Munition yankeedoodeln gehört haben. Erst dann bekommen Sie das richtige Verständnis für Filmleistungen. Ueberhaupt der Friedensmensch hat ja keine Ahnung, was ein Kino ist. Er betrachtet es als eine Anstalt für lebendige Bilder mit Musikbegleitung, in der er nicht zu denken braucht, und die ihm wenig kostet, außer seiner kostbaren Zeit. Er betrachtet es als ein Institut, in dem man seine Zeit ohne jedes Reuegefühl totschlagen kann. Langweilt man sich, sagt man hinterher: „Es ist bloß ein Kino, von ihm kann man nicht fordern, was man vom Theater verlangt!" Amüsiert man sich, sagt man: „Großartig, was die Leutchen jetzt im Film leisten. Dja, — dja, die Technik!" Praktisch — äußerst praktisch.

Werden Sie Soldat — feldgrauer Feldsoldat, nicht Heimkrieger. Ich rate Ihnen gut. Nicht aus Vaterlandsliebe brauchen Sie es zu werden, nein, bloß um das Kino richtig sehen zu lernen. Es gehen Ihnen mit einemmal ganz andere Begriffe auf. Sie lassen einen Film zweimal an sich vorüberlaufen, freuen sich, daß keiner ruft: „Die Billetts mit Nummer 12 haben ihre Gültigkeit verloren" und sehen sich Tags darauf dasselbe Programm noch einmal an. Sie waren sicher schon dreimal im „Faust" und haben „Carmen" mindestens zweimal gehört, Sie sind doch gebildet. Aber haben Sie schon dreimal „Die ewigen Zeugen, Drama in vier Teilen" gesehen. Sicher nicht. Und wissen Sie warum? Weil Ihnen das Verständnis des Schützengrabeneinsiedlers für solch ein Drama fehlt. Werden Sie feldgrau! —

Das Kino ist für uns Krieger das einzige Kunstinstitut. Deshalb lernen wir, es voll zu genießen, zu nuancieren, zu zergliedern. Wo sehen wir eine gut angezogene Dame? Nur im Kino. Wo sehen wir Lustigkeit, Tollheit, Komik? Im Kino. Wo sehen wir Koketterie, Liebesspiel, Tändelei? Im Kino. Wo sehen wir deutsches Friedensleben? Im Kino. Wo hören wir Opern-, Operetten-, Marschmusik und Gassenhauer durcheinanderwirbeln? Im Kino. Wann verlassen wir unter Protest das Kino: wenn man uns sogenannte Bilder vom Kriegsschauplatz vorführt: das kennen wir.

Also die Asta Nielsen als „Engelein" — bloß als Beispiel. Ein weibliches Wesen: frisch, forsch, jung. Sie spielt mit den Männern, läßt sich küssen, küßt wieder, pflückt Blumen mit anmutiger Bewegung, raucht Zigaretten, will sich das Leben nehmen und flieht entsetzt und lachend und so wundervoll feige wieder aus dem nassen, todbringenden Element. Jede Bewegung sehen wir und erleben wir mit: wir haben ja so etwas so lange nicht vor unsere Augen bekommen. Wir sind durstig danach. Deshalb können wir uns an dem Spiel und dem Leuchten der großen Augen auch wirklich freuen. Wir nehmen den Film persönlich. Wie rund und glatt ihre Arme sind, wie niedlich das Gewirr der dunklen Locken. Jetzt läuft sie über die Wiese, die Röckchen fliegen; jetzt strampelt sie mit den Beinen vor Lebensfreude. Ja, gibt es denn noch so etwas? Es muß doch so sein, denn es ist gephotot! Wir erfassen kleine Feinheiten, die Sie in der Heimat sicher übersehen, die die Nielsen vielleicht selbst nicht empfunden hat, die wir aber erhaschen, weil sie uns fremd geworden sind. Kurz: wir haben eine Stunde der Freude.

Es braucht aber nicht gerade Asta Nielsen in einem Lustspiel zu sein, es kann auch irgend ein Schauspieler in einer Detektivgeschichte sein. Er kann im Auto hinter einem Verbrecher herrasen, sich ins Wasser stürzen, über Dächer klettern. Immer wird er uns etwas bringen, was uns fremd geworden ist und was wir daher gierig erfassen. Ganz herausgelöst werden wir aus dem gleichen Takt der Kriegsmaschine, wir sind plötzlich in einem anderen Lande, mit Menschen zusammen, die nicht in unserem Getriebe stehen. Das tut wohl. Das Kino ist für uns das Gestade des Vergessens und deshalb ein Punkt des Ausruhens. Die Nerven entspannen sich. Man bekommt durch das reine Sehen etwas wie einen Opiumtraum — ja man träumt bei Bewußtsein und hat hinterher keinen Kater.

„Schafft Films an die Front!" Gute Films — am besten natürlich lustige; keine, die komisch sein sollen. Humor mit einigen Tropfen Sentimen-

Voranzeige!

Unſer neueſter, größter
Detektiv-Schlager von

Paul Roſenhayn

:: iſt fertiggeſtellt. ::

❖

Anfragen erbeten an:

Deutſche Bioscop-Geſellſchaft
m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichſtr. 236

Die Wunderlampe

des Hradschin

Drama in 4 Akten von **Robert Reinert**

Bioscop-Film

Monopol-Anfragen bitte zu richten an:

Max Cantor, Berlin-Halensee

Fernsprecher: Pfalzburg 8600 Kurfürstendamm 99

Monopol für Süddeutschland inkl. Bayern:

Frankfurter Film Co. G.m.b.H., Frankfurt a.M.

Fernsprecher: Hansa 6858, 6859 Kaiserstraße 6

„Und das Wissen ist der Tod"

Drama in 4 Akten

Hauptrolle: **Arthur Bergen – Thea Sandten**

fertiggestellt und vorführungsbereit.

Monopol-Anfragen an:

Deutsche Bioscop-Gesellschaft

m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 236

Fernsprecher: Lützow 3224 Fernsprecher: Lützow 3224

talität — das ist das Richtige. Nette Weiblichkeit, die gut angezogen ist, muß in ihnen spielen, ein bißchen Liebe muß vorkommen, und der Ausschnitt kann ruhig mal etwas tief, das Röckchen mal etwas kurz sein. „Hab' ich doch meine Freude dran", sagt Mephisto. Nur nicht prüde sein wollen für den Feldgrauen, er ist Mensch wie alle anderen und hat darauf ebensoviel Recht, wie der „D. U.", der in der Tauentzienstraße flaniert.

Außerdem hat das Kino auch sonst noch sein Gutes. Hinter der Front in den Orten, wo die Truppen nach den schweren Tagen in vorderster Linie auf kurze Zeit der Ruhe pflegen, haben die Militärbehörden Kinos eingerichtet. Die Apparate fand man meist vor, die Films werden aus der Heimat geholt, gegen Leihgebühr. Der Feldgraue zahlt zehn Pfennig Eintritt und sitzt dafür zwei bis drei Stunden im Lande des Vergessens. Die Unkosten sind für die Militärbehörden gering, und Groschen kommt zu Groschen. Ein Sümmchen sammelt sich und wird zur Summe. Die Summe aber fließt wieder den braven Kerls zu: sie wird für Bücher und Zeitschriften für das Soldatenheim verwandt, sie wird in einem Extra-Rumzuschuß angelegt, wenn er vorne im Lehmwassergraben steht, sie verwandelt sich in eine Tonne Bier oder aber auch in Seife oder Wäsche. Kurzum: aus den Film-Stunden schlägt sich noch dies oder das für den Feldgrauen heraus. —

Wie wäre es mit einer freiwilligen Kriegs-Film-Verleihanstalt, die die Films kostenlos an die Militärkinos lieferte? Es lagern so ungeheure Filmbestände in Deutschland, die nicht rollen. Würden diese nicht besser gratis unseren Feldgrauen vorgeführt?"

Die Rechtslage zum Einfuhrverbot.

Ueber die rechtlichen Wirkungen des Einfuhrverbotes äußert sich unser Syndikus Rechtsanwalt Dr. Wolffsohn wie folgt:

Die zur Zeit des Erlasses des Einfuhrverbotes abgeschlossenen Lieferungsverträge beurteilen sich nach § 323 Bürgerliches Gesetzbuch. Derselbe bestimmt:

> „Wird die aus einem gegenseitigen Vertrage dem einen Teile obliegende Leistung infolge eines Umstandes unmöglich, den weder er noch der andere Teil zu vertreten hat, so verliert er den Anspruch auf die Gegenleistung."

Der Verkäufer im Ausland, der dem deutschen Abnehmer die abgeschlossenen Films infolge des Einfuhrverbotes nicht liefern kann, kann auf Lieferung oder Schadensersatz wegen Nichtlieferung nicht in Anspruch genommen werden. Das Einfuhrverbot als obrigkeitliche Anordnung ist ein Umstand, der ihm die Erfüllung des Vertrages unmöglich macht und der von seinem Willen unabhängig ist. Andererseits verliert er den Anspruch auf Zahlung. Dieselben Grundsätze gelten vice verse für die Rechtsbeziehungen zwischen dem deutschen Abnehmer und dessen Kunden. Kann also der deutsche Fabrikant, der einen Film vom Ausland erhalten sollte, dem deutschen Verleiher den Film nicht liefern, so wird er ihm nicht ersatzpflichtig, wie auch weiterhin der Theaterbesitzer, dem der deutsche Verleiher den Film für bestimmte Zeit bereits vermietet hat, in Erwartung rechtzeitiger Lieferung seitens des Fabrikanten, sich nicht an den deutschen Verleiher halten kann.

Daß in Kenntnis des Einfuhrverbotes, also zeitlich später abgeschlossene Verträge ihre Geltung behalten werden, ist selbstverständlich.

Würde im Falle einer Verständigung mit Oesterreich dem Ausland die Lieferung über Oesterreich nach Deutschland möglich werden, falls Oesterreich nicht etwa seinerseits ein Einfuhrverbot erläßt, so müßte die Anwendung vorstehender Bestimmung entfallen.

Diese Annahme dürfte nach den getroffenen Maßnahmen der Behörden zweifellos nicht eintreten. Die Verhandlungen mit Oesterreich-Ungarn, die bezüglich des Einfuhrverbotes derzeit geführt werden, können doch nur den Zweck verfolgen, das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu ordnen. Andererseits aber kann die Regelung auf der Basis eines gleichen Einfuhrverbotes in Oesterreich-Ungarn erfolgen, denn sonst würde ja auch das Einfuhrverbot nach Deutschland seinen Zweck verfehlen.

Theaterbesitzer!

Führet den Werbefilm für die Kriegsanleihe auf und beachtet deshalb die Ankündigung auf Seite 45 unserer Zeitschrift.

Das Spiel ist aus

Dramatisches Schauspiel in 4 Akten

von

A. O. Weber

In den Hauptrollen:

Alfred Abel
Tatjana Jrrah

Monopol-Inhaber:

Rheinland und Wesfalen: **Rhein.-Westf. Reclame- u. Film-Centrale, Hagen i. W.**

Skandinavische Länder: **Fotorama, Kopenhagen**

Wegen Abgabe von weiteren Monopol-Bezirken wende man sich an:

Atlantic-Film Aarhus

Berlin SW. 48 :: Friedrichstr. 235

Telephon: Lützow 1422 Telegramm-Adresse: Aarhusfilm

L·L·B

Die Einfuhr von F

Eben bevor

den ganz besonders

(Amerikan-Star-

Der Fluch d

4 Akte Die Tragödie eines

Der ergreifendste ❖ packe

Henry Adolph Müll

Telegramme: Goldfilm, Berlin

Friedrich

ilms ist verboten!

erhielt ich

hervorragenden Film

Diamant-Serie)

er Strasse

jungen Mädchens 4 Akte

ndste ❖ spannendste Film!

er, Berlin SW. 48

trasse 23

Telephon: Moritzplatz 129 56

L·B·B

Der Aufschwung der deutschen Industrie.

Zu dem gesteigerten Ansehen, das die deutsche Filmindustrie in den letzten Jahren anerkanntermaßen in allen Kreisen der Bevölkerung genommen hat, hat nicht zum geringen Teil die Deutsche Bioscop-Gesellschaft beigetragen. Die Qualität ihrer Films ist zu sehr bekannt und anerkannt, als daß wir hier noch besonders eingehend dar auf hinzuweisen brauchen.

Das Programm, das sich die Deutsche Bioscop gestellt hat, erfordert zweifellos gewaltige Anforderungen an Kapital und Arbeit. Die künstlerische Leitung ganz besonders wird zur Lösung dieses Programms im Interesse der Gesamtbranche Vieles zu leisten haben. Herr Direktor Hans Lippmann ist nun dabei, die in der Filmindustrie lang gehegten Pläne der Verwirklichung entgegen zu führen. Mit sicherem Blick und mit der Kühnheit des Großkaufmanns packt er seine Aufgabe an.

Robert Reinert wurde als künstlerischer Direktor verpflichtet. Er wird die Fabriken in Neu-Babelsberg leiten. Die Fabriken selbst, durch ihre Lage und Größe eine geradezu ideale Anlage für Filmzwecke, wird bedeutend erweitert, der ganze Betrieb vollständig reorganisiert. Zu den zwei vorhandenen großen Aufnahmeateliers wird ein neues drittes gebaut. Die beiden Kopieranstalten werden vergrößert. Die Lichtanlage wird von zwei erstklassigen Beleuchtungsfirmen neu eingerichtet und mit den modernsten Lampen und Scheinwerfern ausgestattet. Schuppen für die neuen Dekorationen, eine Stallung für eigene Pferde werden gebaut; ein großer Park angelegt. Anschließend an die Ateliers werden im Freien auf zementiertem Grunde 15 Meter lange Parkettanlagen hergestellt, um größtmöglichste Perspektive und Tiefe zu gewinnen.

Durch das mehr als 30 Morgen große Gelände der Gesellschaft führt eine Bahn, um die entfernter liegenden Bauwerke, die orientalische Stadt, den Zirkus usw. mit den Hauptgebäuden zu verbinden.

Robert Reinert, der neue Direktor, der sich als Verfasser der besten Filmwerke in der Filmindustrie einen großen Namen gemacht hat, geht mit einem Stabe von vier Regisseuren, vier Operateuren und mit einem ausgesuchten Personal an die Bewältigung der großen Aufgabe dieses Sommers: Das Herausbringen der Homunculusserie, der Maria Carmi-Serie, der Anna Müller-Lincke-Lustspiele und der Inszenierung von Dramen bekannter Autoren. 70 Films sollen herausgebracht werden, und das ist keine geringe Arbeit. Verträge mit allerersten Schauspielkünstlern und -Künstlerinnen sind abgeschlossen; eine Schar von Arbeitern ist dabei, alle technischen Hilfsmittel für den großen Augenblick des Beginns vorzubereiten.

Wahrhaftig, trotz des Krieges braucht uns um die deutsche Filmindustrie nicht bange zu sein. Der neuen Vergrößerung des Betriebes kommt das neue Einfuhrverbot in gewisser Richtung zugute. Die Firma wird sicherlich zu ihrem Teil dazu beitragen, ihre Produktion dem Bedarf anzupassen und noch die kleinen Films zu pflegen. Die Qualität ihrer Erzeugnisse wird für den Mangel an den ausländischen Fabrikaten Ersatz bieten, und so über die kommende schwere Zeit hinweg helfen.

Katalog No. 20 kostenlos

KINON I, F:2,5

Doppel-Objektiv, höchste Lichtstärke für Vorführungs-Apparate.

Trioplan F:3

Spezial-Anastigmat von außerordentlich hoher Lichtstärke für Kino-Aufnahme-Apparate und kinematographische Projektion.

Kondensatoren aus reinem, weiß. Glase.

Katalog No. 20 kostenlos

Optisch-Mechanische Industrie-Anstalt HUGO MEYER & Co., Görlitz.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.)

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207

Telefon: Zentrum (1221).

Der Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.) beschloß durch seinen Vorstand, eine, durch

verschiedene wichtige Tagesfragen

notwendig gewordene

außerordentliche Versammlung

aller Interessenten der Kinematographenbranche zu

Mittwoch, den 8. März 1916, nachmittags 2 Uhr,

nach dem

Weihenstephan-Palast

Berlin, Friedrich-Strasse 176

einzuberufen.

Die Tagesordnung lautet:

1) Die Maßnahmen der Behörden gegenüber den Lichtbild-Theaterbesitzern unter dem Gesetz des Belagerungszustandes und deren Folgen für die Gesamtbranche.
2) Das Filmeinfuhrverbot.
3) Freie Diskussion.

Die Herren Referenten werden vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben.

Zu dieser Versammlung werden alle Interessenten der Kinematographenbranche eingeladen und gebeten, mit Rücksicht auf die **überaus große Wichtigkeit** vorstehender Tagesordnung und Beschlußfassung über die einzuleitenden Gegenmaßnahmen, bestimmt und recht pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Aus dem Le

Die Tragödie

5

wird von der Kundschaft

glänzend beurteilt!

In der Hauptrolle:

Nils Chrisander vom Kgl. Theater Stockholm

Imperator Film Co. m. b. H.,

Telegramm-Adresse: Imperatus

ben geſtrichen

eines Schauſpielers

Akte

iſt bereits verkauft

für:

Norddeutſchland:	Max Loeſer, Hamburg, Südſeehaus
Süddeutſchland:	Deutſche Film-Geſellſchaft Frankfurt a. Main
Bayern:	Martin Dentler, München, Theatinerſtr. 3
Rheinland und Weſtfalen:	Philantropiſche Lichtbilder-Geſ. m. b. H. Straßburg i. E., Langgaße 99/101
Berlin und Oſten, Rheinland und Weſtfalen, Sachſen:	Monopol-Inhaber werden noch aufgegeben.

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 23 I.

Telephon: Moritzplatz 12956

L·B·B

Existenzfragen der Kinotheater.

Der Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin E. V. ladet, wie aus dem Inserat in vorliegender Nummer unserer Zeitschrift ersichtlich und wie wir auch in unserem Leitartikel schon kurz mitteilten, die Interessenten der Filmindustrie zu einer gemeinschaftlichen Sitzung nach dem großen Saal des Weihenstephan, Berlin, Friedrichstr. 176, zum kommenden Mittwoch, den 8. d. M., nachm. 2 Uhr ein. Es soll insbesondere über die „Maßnahmen der Behörden den Kinotheatern gegenüber unter dem Gesetz des Belagerungszustandes" beraten werden. Hierbei dürfte insbesondere über die Praxis der Berliner Polizeibehörde verhandelt werden, die durch die verschiedenartigsten Recherchen die Theaterbesitzer auf die Ueberfülung ihrer Theater festlegen und selbstverständlich bestrafen. Diese Bestrafungen aber zeitigen größtenteils die Schließung des betreffenden Theaters auf eine Zeit, eine Strafe, die in Geld umgesetzt einem Betrag von mindestens 1500 — 2000 M. gleichkommt. Daß dieses Vorgehen nur unter den heutigen Zeitverhältnissen möglich ist, daß diese Bestrafung über das Maß der Verfehlung hinausgeht, ist ständig Gegenstand der Diskussion in den beteiligten Kreisen. Wenn wir selbstredend prinzipiell auf dem Standpunkt stehen, die Anordnungen der Behörden im Interesse der Allgemeinheit müssen auf jeden Fall respektiert werden, so glauben wir doch, daß die Form der Maßnahmen das gewöhnliche Maß überschreitet. — Der zweite Punkt der Tagesordnung dieser überaus wichtigen Versamlung ist das „Filmeinfuhrverbot". Wir haben in unserem Leitartikel die Bedeutung desselben für die Theaterbesitzer eingehend gewürdigt. Wir können das Vorgehen des Berliner Vereins, die rasche Arbeit in diesen so wichtigen Fragen nur anerkennen und wiederholt den Besuch dieser Versammlung empfehlen.

Nationale Filmzensur.

In der „Mülheimer Zeitung" finden wir unter „Stimmen aus dem Publikum" folgende Auslassungen eines anonym gebliebenen Lesers:

„Vor einiger Zeit erschien in Ihrem geschätzten Blatte ein Aufsatz über die Kinematographentheater. Es wurden darin einige Gedanken wiedergegeben, die dem Verfasser insbesondere nach dem Beschauen namentlich gewisser Detektivfilms gekommen waren. Nun wird in den Kinos eine solche verwirrende Fülle von Films gezeigt, daß namentlich die nationalen Zeitungen eigentlich ständig Filmvorführungen besuchen lassen müßten zu dem Zwecke, um das öffentliche Gewissen in dieser so überaus wichtigen Sache wachzuhalten. Natürlich geht das nicht. Um so größer ist die Aufgabe und die Verantwortung aller Jugend- und Volkserzieher insgemein. Aber wozu erst diese Worte? Haben wir denn nicht eine behördliche Zensur? Eben hierzu möchte ich einen Hinweis geben. Mein Beruf bringt es mit sich, daß ich sehr viel in den Städten unseres Bezirks herumkomme, und da muß ich sagen: die Zensur muß auch vom rein nationalen Standpunkte aus gehandhabt werden (womit nicht ausgesprochen sein soll, daß sie nicht auch aus anderen Gesichtspunkten manchmal schärfer ausgeübt werden könnte). Damit ist gesagt, daß vor allem auch die ausländischen Films — wir bekommen deren trotz der Kriegszeit leider übergenug herein — sehr genau unter die Lupe genommen werden müssen. Ich habe letzthin hier im Bezirk einen Film gesehen, der eine phantastische und nach heutigen Verhältnissen jedenfalls recht unwahrscheinliche Räubergeschichte aus einem angeblichen indischen Fürstenschloß brachte. Der Edelmut, die Künheit, die Stärke der Weißen — also in diesem Falle der Engländer — wurden der Tücke, der Verworfenheit und der Grausamkeit von Eingeborenen gegenübergestellt. Schließlich konnte man sich diese weißen Filmhelden noch gefallen lassen, da sie schon durch theatralische Gebärden und süßliches Getue ihre Unwirklichkeit genügend bekundeten. Aber es kamen auch die Ghurkas vor, mit denen sich bekanntlich auch unsere braven deutschen Soldaten im Westen herumzuschlagen haben oder herumzuschlagen hatten. Und die wurden als ein Ausbund von soldatischem Schliff und Schneid — auch äußerlich —, von Edelherzigkeit usw. hingestellt. Ist es nicht beinahe

W
W
Film-Gesellschaft
Berlin

Die nicht ster

In den

Mogens Enger . . .	vom Königl. Schauspielhaus, Kopenhagen
Hans Felix	vom Deutschen Theater, Berlin
A. von Horn	vom Deutschen Volkstheater, Wien
Fred Sauer	vom Trianon Theater, Berlin
R. Ramhardter	vom Thater i. d. Königgrätzerstr., Berlin
Ernst Ludwig	vom Kleinen Theater, Berlin

ist demnächst

B. URBACH, Berlin

Fernsprecher: Lützow 5751

ben sollen ....

Hauptrollen:

Hans Ahrens . . . . . von der Freien Volksbühne, Berlin
Josepf Dannegger . . . vom Deutschen Theater, Berlin
William Huch . . . . . vom Deutschen Theater, Berlin
Eva Speyer-Stöckel
Helene Lanehr . . . . vom Lessingtheater, Berlin
Fritzi Steinberg . . . . vom Residenztheater Berlin

vorführungsbereit

SW. 48, Friedrich-Strasse 242

Telegramm-Adresse: Physograph

beleidigend für ein deutsches Auge in dieser Zeit, Englands farbiges Söldnergeschmeiß, unter dessen Messern sicher so mancher deutsche Soldat verblutet ist, im Film und in solcher Pose vorgeführt zu bekommen?"

In naivester Fachunkenntnis wird da Vorwurf über Vorwurf auf unsere Theater- und Filmindustrie gehäuft. Es ist selbstverständlich, daß die Filmverleiher ihre Bilder aus der Friedenszeit nicht einfach verbrennen können, denn dazu waren sie zu teuer, sondern durch Verleihen ihr investiertes Kapital wieder hereinbringen müssen. Wir können uns nicht im Film jeder veränderlichen politischen Anschauung sofort anpassen, denn die Ausnützung eines Kinofilms dauert länger, wie eine politische Anschauung bestehen bleibt. Der Schreiber obiger Zeilen ist ein sogenannter Scharfmacher, der die Schärfe der nationalen Zensur als vorhandene Institution lobt, gleichzeitig aber auch noch energischer auf unsere Kinotheater hetzt. Es wäre korrekt, wenn uns der Filmtitel genannt worden wäre, wo farbige Gurkhas sich besonders schneidig benehmen, so daß sich jeder Deutsche beleidigt gefühlt haben soll. Ein während der Kriegszeit von uns extra aufgenommener Film ist es bestimmt nicht gewesen.

Die Konzessionsfrage.

Im Abgeordnetenhause hat der Minister des Innern Herr von Loebell von neuem den Gesetzentwurf betr. Konzessionierung der Kinotheater in Aussicht gestellt. Bei unserer ablehnenden Stellungnahme dieser für die Branche so äußerst wichtigen Frage können wir diese Aussichten nicht gerade mit Freude begrüßen.

Der erneute Hinweis auf die beabsichtigte Subsumierung der Kinos unter § 33 a der Gewerbeordnung hat nun dem Redakteur Dupont Veranlassung gegeben, in der „B. Z. am Mittag" Ausführungen zu dieser Frage zu machen, die auch das Interesse der Brancheleute finden dürften. Die „B. Z." schreibt: Schon am 19. April 1912 hatte der Reichstag einstimmig eine Resolution des Abgeordneten Mumm angenommen, die die Stellung der Kinematographentheater unter den Paragraphen 33 a der Gewerbeordnung verlangt, um sie so konzessionspflichtig zu machen. Dieser Antrag wurde mit der Begründung unterstützt, daß er die Möglichkeit biete, die Auswüchse des Kinos, oder wie Herr von Loebell es nennt, das „Kinounwesen" einzuschränken. Eine entsprechende Vorlage wurde im Herbst des gleichen Jahres im Reichstage eingebracht, fiel aber der Vertagung anheim. Die Gründe, die heute zur erneuten Einbringung der Vorlage führen, sind die gleichen wie damals. Aber man darf nicht vergessen, daß die Kinematographie in den verflossenen vier Jahren eine Entwicklung genommen hat, die die Konzessionspflicht heute etwas überholt erscheinen läßt. Es gibt in Deutschland dreitausend Kinematographentheater, und es ist anzunehmen, daß bei der Einführung der Konzessionierung die bestehenden Kinematographentheater ohne weiteres eine Konzession erhalten würden, sodaß das Gesetz eine praktische Bedeutung nur für die Theater hätte, die nach seiner Einführung neu gegründet würden. Da die bestehenden Theater den Bedarf des Publikums an kinematographischen Darbietungen vollkommen decken, dürfte sich die Zahl der Kinos aber ohnedies kaum wesentlich vermehren. Kommt hinzu, daß bei der Frage der Konzessionserteilung an einen Kinounternehmer nicht dieselben Gründe mitsprechen, wie etwa bei einem Theaterunternehmen. Zur Leitung einer Bühne, deren Betrieb 40 bis 50 Angestellte oder noch mehr umfaßt, und die somit ein großes Verantwortlichkeitsgefühl bedingt, sind viel umfassendere Qualifikationen nötig als zur Leitung eines Kinotheaters. Der Bühnenleiter ist ein selbständig arbeitender Mann, aber der Kinoleiter nur ein ausführendes Organ. In gewissem Sinne kann man sagen: Das eigentliche Hirn des Kinobesitzers ist die — polizeiliche Zensur. Zu der Zeit, zu der die Konzessionsvorlage zum ersten Mal eingebracht wurde, war die polizeiliche Zensur noch nicht so straff und vollkommen organisiert und so zuverlässig in ihrer Tätigkeit wie heute. Es ist heute keinem Kinobesitzer mehr möglich, Vorführungen zu veranstalten, die den guten Sitten zuwiderlaufen, weil solche Vorführungen von vornherein bei der polizeilichen Prüfung verboten werden. So kann also die praktische Bedeutung der Konzessionierung nur verhältnismäßig gering sein.

Theaterbesitzer!

Lasset Euch umgehend **kostenlos** den Werbefilm für die Kriegsanleihe kommen. (Siehe Inserat auf Seite 45.)

Aufruf
an die deutschen Theaterbesitzer!

Die deutschen Theaterbesitzer werden hierdurch gebeten, die Aufmerksamkeit des Publikums in ihren Theatern auf die Zeichnung der neuen Kriegsanleihe ‹bis 22. März› hinzulenken.

Zu diesem Zwecke wird jedem Theaterbesitzer **kostenlos** und portofrei ein Filmstreifen „Zeichnet die Kriegsanleihe" zugesandt und zur Aufführung überlassen.

Jedes Theater, auch das kleinste, leistet durch die Vorführung des kurzen Filmtextes den Vaterlande einen Dienst.

Das Reichsschatzamt und das **Direktorium der Reichsbank** bringen der patriotischen Werbearbeit der Filmtheater besondere Beachtung und Interesse entgegen.

Gesuche um Ueberlassung des Filmstreifens sind umgehend an die Firma **Julius Pinschewer, Berlin, Jerusalemerstrasse 13,** unter Benutzung beiliegender Postkarte zu richten.

Zugkräftigste

Größter Schlager für jedes Theater

Das Kriegs

Eine hochinteressante Lebensgeschichte

Frankfurter Presse-Urteile.

Das Kriegspatenkind. Abgesehen von den Kriegsberichten, die das interessante und lebenswirklichste Arbeitsgebiet des Kinos sind, hat der Krieg genau wie über unsere bretternen Bühnen auch über die Leinwand viel Minderwertigkeit laufen lassen. Umso sympathischer berührt ein österreichischer Kriegsfilm „Das Kriegspatenkind", der vor geladenem Publikum von dem Süddeutschen Filmhaus E. Fieg im „Lichtbild-Theater" auf der Kaiserstraße vorgeführt wurde. Die vier Akte behandeln die schöne soziale Einrichtung der österreich-ungarischen Kriegspatenschaft, deren wohltätiges Wirken in einer dramatischen Handlung unter Vorführung und Mitwirkung zahlreicher Persönlichkeiten der Wiener Gesellschaft und des Hofes geschildert wird; was dem Film. der vermöge seiner ausgezeichneten künstlerischen Darstellung an sich schon besonderes Interesse verdient, aber eine kriegsaktuelle Bedeutung verleiht, das ist die Vorführung der großen Kriegswerkstätten von Skoda. Außerdem aber erfüllt das sehenswerte Filmwerk, das demnächst im Spielplan des „Lichtspiel-Theaters" erscheint, eine kriegsethische Aufgabe: es sucht eine eindrucksvolle Propaganda für die Versorgung und Erziehung derjenigen Kriegskinder, deren Väter auf dem Felde der Ehre blieben.

Der Film führt uns u. a. in
werke (österr. Krupp) in
batterien sind in vollem Be

HAUPTDAR

Georg Reime

K. u. K. Hofschauspieler und Regisseur
des K. u. K. Hofburgtheaters

Damen der höchsten

Monopol-Inhaber für Bayern,
Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen,

Süddeutsches

Emil Fieg

Filialen in München, Straß

Sensationsfilm

Sehr spannende Kriegsszenen

patenkind

in 4 Akten aus dem Weltkrieg

die weltberühmten Skoda-Pilsen. – Die 30,5 Motortriebe im Film aufgenommen

STELLER:

Lotte Medelsky

K. u. K. Hofschauspielerin
ferner

Wiener Gesellschaft

Württemberg, Baden, Hessen, Saargebiet und Luxemburg:

Filmhaus

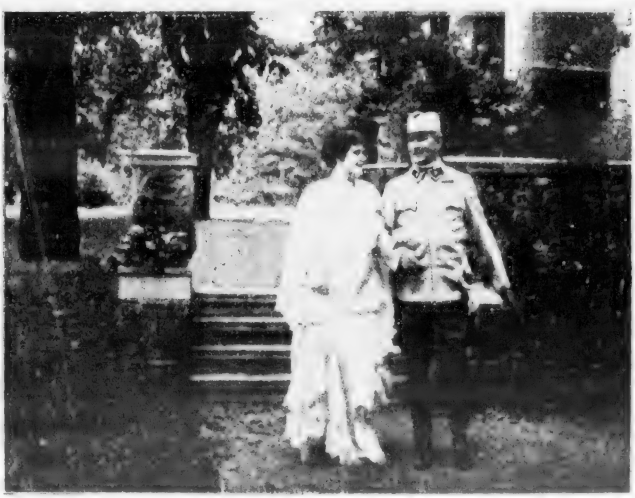
Frankfurt a.M.

burg i. Els. und Karlsruhe

Frankfurter Presse-Urteile.

Vom Kino. Im Lichtspiel-Theater auf der Kaiserstraße wurde der große Film „Das Kriegspatenkind" zum ersten Male aufgeführt. Der Film bringt interessante Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege, hildert die Gründungsversammlung der „Kriegspatenschaft" in Wien und zeigt vor allem interessante Aufnahmen aus den Betrieben der Skodawerke in Pilsen.

Das Kriegspatenkind. Im Lichtspiel-Theater, Kaiserstraße 50, fand für geladene Gäste eine Vorstellung des neuen Films: Das Kriegspatenkind statt. Dieses Stück soll in erster Linie dazu dienen, den Gedanken der Kriegspatenschaft im Volke recht beliebt zu machen, und hohe Wiener und Berliner Kreise haben dem Film daher ihre ganze Aufmerksamkeit geschenkt. Um das Stück recht schmackhaft zu machen, ist es mit einer unterhaltsamen Liebesgeschichte gewürzt und auch einige spannende Kriegsszenen spielen herein. Endlich führt der Film in die bekannten Skodawerke. Die vorzügliche Darstellung, die dem Werk noch zu Gute kommt, verhalf ihm überall zum schönsten Erfolg, dessen finanzieller Ertrag der „Kriegspatenschaft" gewidmet wird.



Der kleine Detectiv

Komödie in 3 Akten

inszeniert von

Direktor **Alf. Halm**

In der Hauptrolle:

Paul Moleska

Teddys Badeabenteuer

Humorfilm in 2 Akten

inszeniert von

Direktor **Alf. Halm**

In der Hauptrolle:

Paul Heidemann

Monopolrechte

vergibt

ese

chlager

ungsbereit

Fortuna Neuheiten-Vertriebs G. m. b. H.

Friedrichstrasse 250, hochp.

Fernpr.: Lützow 4776

Tel.-Adr.: Fortunakunst

Amarant

Drama in 3 Akten

inszeniert von

Martin Haras

In den Hauptrollen:

Alex v. Antalffy
Aud Egede Nissen
Tatjana Irrah
Nils Chrisander

Bretter, die die Welt bedeuten

Drama in 4 Akten

inszeniert von

W. Karfiol

In der Hauptrolle:

Gissi Krüger

vom Residenz-Theater, Berlin

Rudolf Meinert's

Glaubensketten

fertig und vor-
führungsbereit!

Ab heute zu besichtigen bei

MEINERT-FILM Inhaber: Meinert & Janak

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

Der Trödler von Prag

(Der Jude von Prag)

Drama in 4 Akten

nach einer Sage aus
dem Prager Ghetto
von

Robert Reinert

Ab Mittwoch vorführungsbereit!

IMPERIAL Film-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Strasse 235

Telefon: Lützow 755 Telegramm: Alubrafilm

L·B·B

Werner's Film-Verleih

Inh.: H. Werner

Telefon: Nollendorf 197 **BERLIN SW. 68, Kochstr. 6-7** Telefon: Nollendorf 197

Die [illegible] Lustspiel, 3 Akte	**Schlagende Wetter** Drama, 3 Akte	**Für's Vaterland** Kriegsdr., 3 Akt	**Kloster bei Sendomir** Drama, 3 Akte	**Affaire Dumaine** Drama, 3 Akte	Der Lumpenbaron Lustspiel, 3 Akte
Der Franktireurkrieg Kriegsdr., 3 Akte	[illegible] Drama, 5 Akte	**Der Fleck** Drama, 3 Akte	**Yvette heiratet** Lustspiel, 3 Akte	Der Sinn der Firma Lustspiel, 4 Akte	**Nun wollen wir sie dreschen** Kriegsdr., 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab Drama, 3 Akte	**Märchen vom Glück** Drama, 3 Akte	[illegible] Komödie, 3 Akte	[illegible] Lustspiel, 3 Akte	**Pepita** Kriegsdr., 3 Akt	**Sturmvogel** Drama, 3 Akte
Freuden der Reserveübung Lustspiel, 2 Akte	**Freunde** Drama, 2 Akte	**Wie die Blätter** Kriegsdr., 3 Akt	**Das rote Pulver** Drama, 3 Akte	**Das Perlencollier** Drama, 3 Akte	**Die Firma heiratet** Lustspiel, 3 Akte
[illegible] Lustspiel, 3 Akte	**Revolutionshochzeit** Kriegsdr., 2 Akte	**Ilses Verlobung** Lustspiel, 2 Akte	**Aida** Drama, 2 Akte	**Flug zur Westgrenze** Kriegsdr., 3 Akte	[illegible] Drama, 3 Akte
Theodor Körner Drama, 3 Akte **Kinderfrei!**	[illegible] Drama, 5 Akte	**RosaPantöffelchen** Lustspiel, 2 Akte	**Spitzenklöpperin** Lustspiel, 2 Akte	[illegible] Drama, 5 Akte	**Der kleine Bettler** Drama, 3 Akte **Kinderfrei!**
Schneewittchen Märchen, 3 Akte **Kinderfrei!**	**Buffalo Bill** 2 Akte **Kinderfrei!**	[illegible] Drama, 3 Akte	[illegible] Drama, 4 Akte	**Trojas Fall** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Hoheit amüsiert sich** Lustspiel, 2 Akte **Kinderfrei!**
Dornröschen Märchen, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Die Ritter v. Rhodus** Drama, 4 Akte **Kinderfrei!**	**Der kleine Held** Indianerdr., 2 Akte **Kinderfrei!**	**Mit der Armee des Kronprinzen v. Verdun** 2 Akte **Kinderfrei!**	**Kinder d. Kapitän Grant** Drama, 5 Akte **Kinderfrei!**	**Rotkäppchen** Märchen, **Kinderfrei!**
Ein Frauenherz Drama, 3 Akte	**Seine geschiedene Frau** Lustspiel, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Lieb Vaterland** Kriegsschl., 2 Akte **Kinderfrei!**	**Die Todesbraut** Kriegsdr., 3 Akt **Kinderfrei!**	**In der Wildnis** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	[illegible] Drama, 3 Akte
Krieg i. d. Kinderstube I. und II. Teil **Kinderfrei!**	Erdbeben Drama, 3 Akte	**Helfer der Menschheit** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Der kleine Däumling** Märchen · **Kinderfrei!**	Mirza Drama, 3 Akte	**Das Zauberpfeifchen** Märchen **Kinderfrei!**
Ein Sensationsprozeß Drama, 3 Akte	**Malers Bettelweib** Drama, 3 Akte	Wenn Liebe sich einmengt Lustspiel, 3 Akte	Czernowska Drama, 3 Akte	**Hiawatha** Drama, 5 Akte	**Der lebende Tote** Drama, 2 Akte
Das Band des Blutes Drama, 3 Akte	**Neue Liebe — Neues Leben** Drama, 2 Akte	**So stand es geschrieben** Drama, 2 Akte	**Um Haaresbreite** ⟨Henny Porten⟩ 2Akte	**Die rote Jule** Drama, 3 Akte	**Der Attaché** Drama, 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt Lustspiel, 3 Akte	**Der Maronenverkäufer** Drama, 2 Akte	**Unter falscher Flagge** Drama, 2 Akte	**Das Brandmal** Drama, 3 Akte	**Das Medaillon** Drama, 2 Akte	[illegible] Lustspiel, 3 Akte
Vorzügliche	Das schwarze Los Drama, 4 Akte	**Der Schmuggler von Belvigne** Drama, 2 Akte	**DiekleineTänzerin** Drama, 3 Akte	Evinrude Drama, 4 Akte	
Wochen- und Kinderprogramme		Die Sumpfblume Drama, 4 Akte	Der Herr des Todes Drama, 4 Akte	**Verlangen Sie Offerte und Liste**	

Damen der Gesellschaft als Filmschauspielerinnen.

Ein Herr — tt — hat meinen Artikel, der obige Ueberschrift trug, einer längeren Würdigung unterzogen.

Ich nehme an, daß Herr — tt — genau so aus Ueberzeugung gehandelt und mich „eingereiht" hat, wie ich den Artikel aus ehrlicher Ueberzeugung geschrieben habe. Darum hoffe ich, daß Herr — tt — damit einverstanden sein wird, in unserer Polemik alles Bösartige und Geschäftliche zu vermeiden.

Ich beschränke mich lediglich auf die Richtigstellung:

1. Ich bin dem Kopenhagener Rechtsanwalt nicht reingefallen (dazu sind die Auslassungen des Herrn Rechtsanwaltes tatsächlich zu blödsinnig), ich habe nur lediglich die Gelegenheit benutzt, um mich über Darstellung auszusprechen.
2. Stimmt Herr — tt —! Ich habe jedoch das Filminstrument nicht handhaben können, aber nur, weil mich der Krieg daran gehindert hat; ich habe meinen ersten Film nicht mal kleben können — ich mußte einrücken. Dieser mein e r s t e r Film ist trotzdem und trotz der ernsten schlimmen Kriegszeiten annähernd in 20 Kopien verkauft worden.
3. Ich glaube, daß ich ein größerer Anhänger des Films bin, als Herr — tt —. Ich bin kein Gegner des Films, was auch daraus hervorgeht, daß ich meine, durch den Krieg abgebrochene Regietätigkeit weiter fortsetzte, sogar Selbstunternehmer bin, und auch nicht hervorragende Filmleistungen anderer herabsetze, ich gebe nur meiner Ueberzeugung Ausdruck, daß das, was uns die wenigen Auserwählten bis jetzt bieten konnten, noch keine Kunst ist; ihre Begabung hat bloß das erreichen können, was mit dem momentanen Filminstrument überhaupt zu erreichen ist. Ich habe nie die Filmleistung abgestritten, sondern nur das Ansinnen, diese Leistungen als Kunstwerk zu bezeichnen. Gewiß ist es den wenigen Auserwählten gelungen, Films herzustellen, die ins Plastische und Farbige übertragen, Kunst geliefert hätten.
4. Herr — tt — verfehlt aber seine Sophismen dadurch, daß ich nur Plastizität und Farbe für ein zur Kunst potenziertes Filmwerk als unumgänglich notwendige instrumentale Bedingungen erachte.

Gewiß: Es gibt Kunst im Gemälde ohne relative Plastizität (durch die Farbe aber ist die subjektive Plastizität da); es gibt Kunst im Marmor ohne subjektive Plastizität der Farbe (die relative ist da), es gibt auch Schwarz-weiß-Kunst, wenn diese aber räumlich wirken soll, dann ist hier die zentralperspektivische also wiederum die subjektive Plastik. Dem Filmbild aber, vielleicht weiß es Herr — tt — auch, mangelt diese, die subjektive Plastik liefernde Zentralperspektive.

5. Unter Kolportageromanen findet Herr — tt — sowohl Zeitungs- wie Unterhaltungsromane. Sie werden Kolportageromane, wenn sie durch ihren Inhalt geeignet sind, der Massenbelustigung zu dienen. Wenn Herr — tt — den Vergleich des Kolportageromans mit dem Film für diesen beleidigend findet, so überlasse ich die Antwort denjenigen namhaften Autoren, welche in der Kolportage erscheinen.
6. Wenn man die Mängel, die Hindernisse nicht sieht, ist man blind oder schwebt in Unkenntnis. Ich überlasse es den Menschen, die so etwas wie Kultur kennen, zu entscheiden, welche Bestrebung vorzuziehen ist, diejenige, die mit allem zufrieden ist oder die, welche unbedingt vorwärtskommen und vorwärtshelfen will?!

Von Zorn auf ein Instrument ist keine Rede, wenn man dasselbe Instrument als Existenz wählt; es kann nur Liebe sein und Zuversicht zur Zukunft. Ich muß, was meine Person anbetrifft, allerdings zugeben: Filmkunst bestrebe ich nicht zu machen, nur gute Films.

7. Ich wollte mich noch höflich erkundigen, wie mit der Kompagnie ein Anfangsgehalt von 15 000 Mark in Zusammenhang zu bringen ist .... aber wir lassen doch das geschäftliche. Nicht wahr? Konrad Wieder.

Bei Bestellungen

bitten wir freundl. unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich auf unsere Zeitung zu beziehen. o o o o o o o

Allerlei.

Kriegsanleihe und Bonifikationen.

Die Frage, ob die Vermittelungsstellen der Kriegsanleihen von der Vergütung, die sie als Entgelt für ihre Dienste bei der Unterbringung der Anleihen erhalten, einen Teil an ihre Zeichner weitergeben dürfen, hat bei der letzten Kriegsanleihe zu Meinungsverschiedenheiten geführt und Verstimmungen hervorgerufen. Es galt bisher allgemein als zulässig, daß nicht nur an Weitervermittler, sondern auch an große Vermögensverwaltungen ein Teil der Vergütung weitergegeben werden dürfe. War dies bei den gewöhnlichen Friedensanleihen unbedenklich, so ist anläßlich der Kriegsanleihen von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen worden, daß bei einer derartigen allgemeinen Volksanleihe eine verschiedenartige Behandlung der Zeichner zu vermeiden sei und es sich nicht rechtfertigen lasse, den großen Zeichnern günstigere Bedingungen als den kleinen zu gewähren. Die zuständigen Behörden haben die Berechtigung dieser Gründe anerkennen müssen und beschlossen, bei der bevorstehenden vierten Kriegsanleihe den Vermittelungsstellen jede Weitergabe der Vergütung außer an berufsmäßige Vermittler von Effektengeschäften strengstens zu untersagen. Es wird also kein Zeichner, auch nicht der größte, die vierte Kriegsanleihe unter dem amtlich festgesetzten und öffentlich bekanntgemachten Kurse erhalten, eine Anordnung, die ohne jeden Zweifel bei allen billig denkenden Zeichnern Verständnis und Zustimmung finden wird.

Zum Einfuhrverbot.

In einer heute stattgehabten Besprechung verschiedener Interessenten ist man, wie wir während der Drucklegung unserer Zeitung erfahren, nach eingehender Erörterung der Sachlage zu dem Resutate gekommen, daß das Verbot der Einfuhr von Films im Interesse der deutschen Filmfabriken liege und daß man lediglich bezüglich der verbündeten Staaten bei den maßgebenden Behörden vorstellig werden wolle. Im übrigen wolle man einen völlig abwartenden Standpunkt bewahren.

Zur Expansion der Nordischen.

Die Verhandlungen der Nordischen Films Co. mit einer deutschen Filmfabrik, von denen wir berichteten und die auf einen Anschluß der betreffenden deutschen Fabrik an den Nordischen Konzern hinzielten, sind endgültig gescheitert. Wir können der Filmfabrik zu diesem Resultat, das ja ebenso im Interesse der Gesamtbranche liegt, nur gratulieren. Sicherlich trägt dieser Entschluß unter den heutigen Umständen bessere Früchte als es der Anschluß an die Nordische gebracht hätte.

Kinotheater für die Kriegsanleihe.

Das Reichsschatzamt und das Direktorium der Reichsbank verfolgen mit besonderem Interesse die patriotische Propaganda für die Kriegsanleihe, die von den deutschen Lichtspieltheaterbesitzern durchgeführt werden soll. Die Organisation ist Herrn Julius Pinschewer, Berlin, übertragen worden, von dem auch der Gedanke ausgegangen ist. Es erscheint uns als Pflicht eines jeden Theaterbesitzers, die Ziele des endgültigen Sieges über unsere Feinde mit fördern zu helfen, und wir richten deshalb an die Herren Theaterbesitzer die Bitte, sich der kleinen Mühe zu unterziehen und durch die der vorliegenden Nummer beigefügte Postkarte die Filmankündigung zu bestellen.

Spende für die Kriegswohlfahrt.

Für den besten Namen eines neuen Theaters in München ist, wie wir berichteten, eine Preiskonkurrenz veranstaltet worden, bei der Herr Friedrich Greiner in München, Zeppelinstraße, für den Namen „Münchener Licht-Schauspielhaus" einen Preis von 200 Mark erhielt. Herr Greiner hat auf die ihm zugefallenen 200 Mark verzichtet und den Betrag je zur Hälfte der Bayerischen Kriegsblindenfürsorge und dem Vereinslazarett der Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsaktion überwiesen. — Verdient volle Anerkennung!

Kinosteuern.

In Neustadt (Herzogtum Coburg) trat am 21. Februar die neue Lustbarkeitssteuer in Kraft. Die Steuer beträgt bei einem Eintrittsgeld bis zu 50 Pfennig 5 Pfennig, über 50 Pfennig 10 Pfennig. — In Döbern i. L. soll die Lustbarkeitssteuer für kinematographische Vorstellungen laut Beschluß der Gemeindevertretung von 10 auf 20 Mark für jede Vorstellung erhöht werden. —

Die Lustbarkeitssteuer in Augsburg.

In der Magistratssitzung vom 22. d. Mts. schlug der städtische Finanzreferent eine Erhöhung der Lustbarkeitssteuer auf Lichtspieltheater vor, um dadurch wenigstens teilweise den Ausfall an städtischen Einnahmen zu decken. Die bisherige Besteuerung beträgt bis 1 Mark 5 Pfennig, von mehr als 1 Mark bis 2 Mark 10 Pfennig, von 2 bis 3 Mark 15 Pfennig, von 3 bis 4 Mark 20 Pfennig, für jede weitere begonnene Mark 10 Pfennig mehr. In Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt, Düsseldorf, Dortmund, Breslau sind die Abgaben erheblich höher. Das Magistratskollegium beschloß, dem Antrag des Referenten beizutreten. Es wird nunmehr die Kinolustbarkeitssteuer sich in Zukunft wie folgt gestalten: bis einschließlich 50 Pfennig Eintritt 10 Pfennig, bis 1 Mark 20 Pfennig, bis 1,50 Mark 30 Pfennig, bis 2 Mark 40 Pfennig, bei höheren Eintrittspreisen für je 50 angefangene Pfennige je 10 Pfennig Steuer mehr.

Der Riesen-Erfolg

von

Sondi's dunkler Punkt..

Regie: **Ludwig Czerny**

Einige Monopole noch zu vergeben

GUIDO CALLOVINI, Berlin SW. 68, Friedrich-straße 207

II DER ZWEITE FILM DER MIA MAY-SERIE II

Erscheint am 10. März

Erscheint am 20. März

„Nebel und Sonne"

V DER FÜNFTE FILM DER JOE DEEBS-SERIE V

„Ein Blatt Papier"

erscheint demnächst.

MAY-FILM Inhaber: JOE MAY

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238

Telefon: Nollendorf 3904 Telegr.-Adr.: Mayfilms Berlin.

M
M A Y
Y

Wissen Sie was? . . .

? KW Films sind ?

Wenden Sie sich an die Firma

MAY-FILM

Inhaber: Joe May

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 238

Telephon: Amt Nollendorf 3904

Telegr.-Adresse.: Mayfilms Berlin

Hermann Weiß ❖ Filmvertrieb

Telephon: Zentrum 8960 **BERLIN, Friedrichstraße 207** Telephon: Zentrum 8960

Tatjana (Das Schicksal einer Studentin)

Ein Drama in 2 Abteilungen

Ein-Akter **Das Maienfest** Ein-Akter

Für Kinder frei. – Zensiert.

Die verräterische Zigarette

Ein Detektiv-Drama, das zeigt, was dem Manne nicht gelingt, der Klugheit der Frau gelingen muß

Lustspiele:

Schmelter-Linke

für die Jugend-Vorstellung **freigegeben**

Ihr Geburtstag	2 Akte
Ja schön ist die Soldatenliebe	2 Akte
Ein Scharmützel in der Küche	3 Akte
Liebet die Männer	2 Akte
Die dicke Berta	3 Akte

Jugend-Programme
Bei-Programme
Sonntags-Programme
in guter Beschaffenheit

Dramen:

3 Akte **Die Erben des Geizhalses** 3 Akte

4 Akte **Raffles, das Rätsel der Großstadt** 4 Akte

2 Akte **Bruder und Schwester** 2 Akte

Monopol für Berlin und Provinz Brandenburg

Reinhardt-Vollmoellers berühmtes Mysterienspiel

Das Mirakel

in kinematographischer Wiedergabe,
dargestellt von den Künstlern des
Deutschen Theaters in Berlin mit:

Maria Carmi als Madonna

Einige Urteile von Theaterbesitzern:

Direktor Janson, Königsberg, Ostdeutsche Lichtspiele: „Das größte Geschäft seit Bestehen meiner Theater!" —

Direktor G. Chemisée, Bromberg, Kammerlichtspiele: „Mensch! Sie haben ganz Bromberg auf den Kopf gestellt!" —

Direktor Schatzki, Breslau, Palasttheater: „Ihre Breslauer Einnahmen übersteigen „Quo vadis" bei weitem! — Wann kommen Sie wieder?" —

Direktor Henze, Erfurt, Angertheater: „Ach, wenn es doch immer so bliebe!" —

Direktor Baumert, Wiesbaden, Thaliatheater: „Ich werde von Tag zu Tag sprachloser. Ich habe ca. 430 Plätze! Wo kommt die heutige Wochentagskasse von M. 1700,— her?" —

Direktor Schalupp, Frankfurt a. M., Hohenzollerntheater: „Daß die Frankfurter im Kino bis M. 3,— Entree zahlen würden, hätte ich nie geglaubt!" —

Direktor Genand, Düsseldorf, Residenztheater: „Sie schleppen viel zu viel Geld aus Düsseldorf!" —

usw. usw. usw.

Monopol für Deutschland u. Deutsch-Belgien: **Carl Gabriel, München**

Alle Anfragen an **Impresario**

Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf

Tel.: Uhland 5687 **Burgunderstraße 2** Tel.: Uhland 5687

L·B·B

Rita Sacchetto ein — Luxusartikel.

Der Filmstar der Nordischen, die Tänzerin Rita Sacchetto, sollte persönlich im Großwardeiner Theater auftreten, dessen Preise aus diesem Anlasse erhöht wurden. Der Direktor bedurfte aber der Genehmigung des Magistrates, und ein Kommissionsmitglied meinte, die Regierung habe die Einfuhr von Pelzen, Seide und Parfüm verboten, wozu also der Luxus einer spanischen Tänzerin? Die Kommission hat mit Ausnahme einer Stimme die Erteilung der Bewilligung abgelehnt.

Film-Diebstahl.

In München erschien bei der Expreßgutabfertigung im Hauptbahnhof vor einigen Tagen ein etwa 18 Jahre alter Bursche mit einem gefälschten Vorweis der Münchener Filmverleihanstalt Praunsmändtl und schwindelte die vier Films: „Ein Zobelmantel", „Wohltäterin", „Er will heiraten" und „Zweierlei Tuch" heraus. Die Films haben insgesamt eine länge von 524 Metern. Dem Täter ist man noch nicht auf der Spur.

Wohltätigkeits-Vorstellung.

Am vergangenen Sonntag fand zugunsten des Roten Kreuzes eine Wohltätigkeits-Vorstellung statt, in der der große Kriegsschlager „Das Kriegspatenkind" von der Firma Sattler & Eisner in Berlin zur Verfügung gestellt wurde.

Aus Graudenz.

Für das städtische Hotelgrundstück „Schwarzer Adler" ist der Stadt ein Kaufangebot in Höhe von 300 000 Mark gemacht worden. Auf demselben Grundstück steht ein Lichtspielhaus, das jährlich für 6000 Mark verpachtet werden soll und für das von dem Kinoinhaber 70000 Mark geboten wurde. Das Adlergrundstück ist seinerzeit von der Stadt für den Neubau eines Stadttheaters erworben worden. Gibt die Stadt das Lichtspielhaus ab, dann bleibt für das Theater immer noch genug Platz.

Kinofeuer in Bayreuth.

Nach dem Union-Lichtspieltheater in der Karlstraße wurde die Feuerwehr vor einigen Tagen gerufen, wo ein Film in Brand geraten war. Die Feuerwehr konnte aber, ohne eingreifen zu müssen, wieder abrücken, da die Gefahr bereits beseitigt war.

Ein Schweizer Kinogesetz.

Der Regierungsrat in Luzern hat ein Gesetz für Lichtspielaufführungen ausgearbeitet. Der Entwurf schreibt die Erteilung einer Konzession durch das Polizeidepartement vor. Verboten ist die Errichtung von ständigen Kinotheatern in der Nähe von Schulhäusern, sowie das sensationelle Anpreisen der Aufführungen durch verrohende, die Lüsternheit weckende oder sonstwie anstößige Bilder und Aufschriften. Personen, die das 16. Altersjahr noch nicht vollendet haben, ist der Besuch der Kinotheater auch in Begleitung Erwachsener nicht gestattet. Erlaubt sind vom Erziehungsrat bewilligte Vorstellung für Jugendliche. Der Entwurf gegen die Schundliteratur verbietet, sittlich anstößige, verrohende oder zu Verbrechen anreizende Bilder, Schriften oder andere Gegenstände, welche geeignet sind, das sittliche und geistige Wohl jugendlicher Personen zu gefährden, an Orten, die dem Publikum allgemein zugänglich sind, feilzuhalten und auszustellen, sowie an Personen unter zwanzig Jahren zu verkaufen oder auszubieten. Als Strafen sehen die Entwürfe Geldbußen oder Gefängnis bis zu zwei Monaten vor.

Ein neuer Sondermann-Film.

Nach dem großen Erfolg, den der Film „Sondi's dunkler Punkt" gefunden hat, hat Regisseur Czerny mit der Inszenierung eines neuen Films begonnen, in dem Emil Sondermann die Hauptrolle spielt. Ueber dem Titel liegt noch ein geheimnisvoller Schleier.

Die Danziger Lustbarkeitssteuer.

Vom 1. April dieses Jahres ab werden in Danzig die Pauschalgebühren für Filmvorführungen nicht nur um mehr als die Hälfte erhöht, sondern zu jeder verkauften Eintrittskarte soll noch ein Zuschlag von 10 Pfennig erhoben werden.

Amerikanische Reklame.

Die Simplex Precision Maschine Co. Inc. in New York versandte an ihre Geschäftsfreunde eine Ledertasche mit Kalender, Notizbuch, Heftpflaster in praktischer, dauerhafter Ausführung. Sie enthält u. a. auch eine Legitimationskarte für den Eigentümer der Tasche mit dem praktischen Vermerk, wer zu verständigen sei, falls dem Eigentümer irgend ein Unfall passiert.

Film u. Filmabfälle

werden von uns in gewaschenem und ungewaschenem Zustande in jeder Menge, auch das kleinste Quantum, fortgesetzt **zu kaufen gesucht.**

Angebote mit Muster u. äussersten Preisen unter **Z. D. 1420** an die Exp. d. Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstr. 17.

Kino-Aufnahme-Apparat

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **R. Z. 26** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 17.

Ein kompletter

Vorführungs - Apparat

Pathé-Mechanismus, wenig gebraucht

2 Umformer 220/30 Amp 220 45 Amp.

zu verkaufen.

Herm. Weiß, Berlin SW. 68

Friedrichstr. 207 • Fernspr.: Ztr. 8960

So!!

urteilt die

Tagespresse

über

„Der Fall Klerk . . . !“

verfaßt und inzeniert von **William Kahn**

B. Z. am Mittag:

Daß es möglich ist, auch ohne den Detektiv mit Sportmütze, Stummelpfeife und Vergrößerungsglas eine spannende kriminalistische Handlung zu schaffen, beweist der neue Film: „Der Fall Klerk“ von **William Kahn,** der in dieser Woche in dem Lichtspiele **Tauentzien-Palast** zur Darstellung gelangte. Das räteselhafte Ende eines Mannes, der nach einem Streit mit seinem leichtsinnigen Sohn tot aufgefunden wird, findet durch eine Verbindung mittelalterlicher Geheimkunst und der modernen Wissenschaft der Röntgendurchleuchtung eine nicht gewöhnliche Lösung. Der Film ist . . . . wirklich mit Intelligenz aufgebaut und in Handlung und Regie gleich wirksam. Ohne Unwahrscheinlichkeiten und Schmökertriks entwickelt sich die Handlung mit einer anerkennenswerten Logik und hält die Zuschauer bis zum Schluß in interessierter Spannung.

8 Uhr-Abendblatt:

Die Lichtspiele Tauentzien-Palast haben eine kriminaltragödie „Der Fall Klerk“ in ihr neues Wochen-Programm aufgenommen. **William Kahn,** der Verfasser des neuen Films, hat den üblichen geheimnisvollen Hintertreppen-Kitsch beiseite geworfen, und einen Detektivfilm geschaffen, der wirklich als ein Muster seiner Art gelten kann. Die geschickt aufgebaute Handlung hält die Zuschauer bis zum Schluß in ständiger Spannung. Röntgenstrahlen als Kriminal-Hilfsmittel nimmt man auch viel lieber in Kauf, als die üblichen noch nicht erfundenen Strahlen, denen man einen der 24 Buchstaben des Alphabetes als geheimnisvolles schmückendes Beiwort vorsetzt.

Berliner Morgenpost:

Ohne Mithilfe eines Detektivs und dennoch **auf sehr spannende** und **interessante Weise** kommt die Lösung des Dramas zustande, das unter dem Titel: „Der Fall Klerk“ in den „Tauentzien-Lichtspielen“ zur Darstellung gelangt. Dem Verfasser, William Kahn, ist es gelungen, **gute kriminalistische Effekte** zu erzielen, die dennoch **nichts an Wahrscheinlichkeit** einbüßen. Mit Hilfe modernster wissenschaftlicher Technik, mittels Röntgenphotographie, wird das Geheimnis eines mittelalterlichen Mechanikers enthüllt und ein unaufgeklärter Todesfall, der eine schreckliche Familientragödie nach sich zu ziehen droht, aufgeklärt. **Der Film ist szenisch sehr gut gelungen und wird sicher starke Anziehungskraft ausüben.**

Berliner Lokalanzeiger:

Im Tauentzien-Palast wird die spannende Kriminaltragödie von William Kahn „Der Fall Klerk“ gezeigt . . . . usw.

Große Glocke:

Im Tauentzien-Palast ist ein neuer Film zu sehen, der **wirklich etwas Neues zu zeigen weiß.** die kriminalistisch durchsetzte Handlung in „Der Fall Klerk“, von William Kahn, ist **frei von allem Kitsch** und bewegt sich auf den Bahnen innerer Warscheinlichkeit. Zum ersten Male auch Röntgenstrahlen im Film zu detektivistischen Zwecken herangeholt, alles aber geschieht im Rahmen zurückhaltender Handlungskunst, ohne übernatürlichen und sonstigen Beigeschmack.

Berliner Börsenkourier:

Im Tauentzien-Palast beherrschen den Spielplan dieser Woche zwei bemerkenswerte Vierakter. Die Kriminalgeschichte: „Der Fall Klerk“ gibt einen rätselhaften Todesfall **eine ebenso überraschende** wie unheimliche Aufklärung . . . Durch Röntgendurchleuchtung wird die Unschuld eines Verdächtigen erwiesen.

Berliner Tageblatt:

Im Tauentzien-Palast gibt es wieder einen „Fall“ und . . . . ist ein Detektiv da, der den „Fall Klerk“ mit tadelloser Sicherheit aufklärt. Ein Detektiv, der wahrlich nicht weniger kann als alle anderen. **So hat der Film Erfolg,** usw.

Jedes weitere Wort ist überflüssig!

Rahame-Film, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235
Telefon: Lützow 8575

Hunderte von Theatern spiel

Vorführungsbereit!

Raff

20000 Mark

von **Kurt**

Vier

Neu!

PHÖBUS Film-Gesellschaft,

Fernsprecher: Lützow 3898

ten bis jetzt Raffles 1. Teil

Vorführungsbereit!

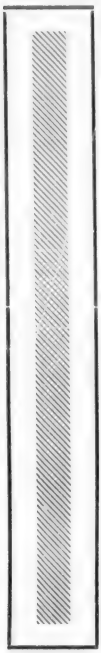
les II.

Belohnung

Matull

Teile

Neu!



Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235

Fernsprecher: Lützow 3898

L·B·B

Technisches.

Meniskus-Bikonvex-Linsen.

Während früher zwei plan-konvexe Linsen im Kondensor als die besten Lichtspender galten, griff man bald zur Meniskuslinse und zwar derart, daß am Kondensor eine Plankonvex- und eine Meniskus-Linse verwendet wurden. Neuerdings glaubt man dadurch bessere Projektion zu erzielen und dabei doch an Licht zu sparen, daß man drei Linsen in einem Kondensor vereinigt. Angestellte Versuche in der Praxis haben ergeben, daß die dritte Linse nur überflüssig ist, nur Licht absorbiert, wenn der Kondensor, wie folgt, zusammengestellt ist: Dem Lichte zugekehrt eine bikonvexe Linse, die den Strahlen gleichmäßigen Durchgang gestattet oder sie gleichmäßig in den Lampenkasten reflektiert, dem Bilde zugekehrt, eine konkav-konvexe (Meniskus-) Linse, mit der konvexen Fläche dem Lichte zu.

Behördliches.

Nicht genehmigte Kinoplakate.

Nach den polizeilichen Bestimmungen für Lichtspieltheater müssen außer den zur Aufführung gelangenden Films auch die Texte der zur Veröffentlichung bestimmten Plakate von der Behörde zuvor genehmigt sein. Die Anschlagsäulen in Breslau werden deshalb von Polizeibeamten genau beachtet, ebenso wie die Anschläge in und an den Kinotheatern. Zwei Direktoren solcher Institute, die sich gegen diese Bestimmung vergangen und in der Hoffnung auf die Genehmigung ihrer Plakate die Anschläge voreilig veranlaßt hatten, erhielten dafür Strafbefehle in Höhe von je 30 Mark. Sie erhoben Einspruch gegen diese Bestrafung und baten in der Verhandlung vor dem Schöffengerichte am 17. Februar um eine mildere Strafe. Das Gericht setzte die Strafe auf 15 Mark herab.

Juristisches.

Die plötzliche Arbeitsniederlegung des Vorführers am Sonntag.

Passive Resistenz übte nach erfolgter Kündigung ein Kinovorführer in einem größeren Berliner Kino, verursachte dadurch eine erhebliche Verzögerung des Beginns der Abendvorstellung und fügte seiner Arbeitgeberin einen erheblichen Schaden zu. Dieser Tatbestand kam in einer Verhandlung zur Sprache, die vor dem Berliner Gewerbegericht stattfand. Es klagte der Kinovorführer Z. gegen die Besitzerin eines Kinematographentheaters Lindner auf Zahlung des Lohnes für die vereinbarte Kündigungszeit, weil er wegen schwerer Beleidigung ein Recht zum sofortigen Niederlegen der Arbeit gehabt zu haben glaubt. Die Beweisaufnahme ergab, daß dem Kläger ordnungsmäßig gekündigt worden ist. Von dieser Zeit an aber machte er seiner Arbeitgeberin das Leben nach Möglichkeit schwer, trieb im Theater allerlei Schabernack. Er verweigerte die Ausführung von Verrichtungen, zu denen er, streng genommen, vielleicht nicht verpflichtet ist, die er aber Monate hindurch anstandslos ausgeführt hat. Dann dehnte er die Pausen absichtlich lange aus, so daß das Publikum ungeduldig wurde. Schließlich schaltete er den Strom willkürlich ein und aus, was den Vorführungen schadete, und stöpselte Sicherungen falsch, wodurch Kurzschlußgefahr entstand. Als seiner Arbeitgeberin endlich der Geduldsfaden riß, machte sie in der Erregung in einigen derben Worten über den Kläger ihrem gepreßten Herzen Luft, durch die sich dieser „schwer beleidigt" fühlte und kurzer Hand eine halbe Stunde vor dem Beginn einer Sonntagabendvorstellung die Arbeit niederlegte. Das Theater war bereits gefüllt, und die Kinobesitzerin befand sich in nicht geringer Verlegenheit, denn an geübten Vorführern herrscht jetzt ein großer Mangel. Tatsächlich dauerte es zwei Stunden, bis nach vielen Schwierigkeiten und erheblichen Kosten ein Vorführer beschafft werden konnte. Das Publikum hatte sich natürlich das Eintrittsgeld wieder herauszahlen lassen. Ihren Schaden machte die Beklagte in einer Widerklage in Höhe des dreifachen Betrages der Forderung des Klägers ausdrücklich geltend. Das Gewerbegericht entschied, daß der Kläger kein Recht hatte, ohne weiteres die Arbeit niederzulegen, ja daß er im allgemeinen bei der ganzen Sache im Unrecht ist. Das Gericht hielt auch die Widerklage dem Grunde nach für berechtigt und setzte nur den in ihr verlangten Betrag auf etwa die Hälfte herab.

Geschäftliches.

Flaps!

Entschuldigen Sie! — Ich habe nicht geschimpft! Ich meine überhaupt nicht Sie, sondern einen ganz anderen! Im übrigen ist Flaps überhaupt kein Schimpfwort — im Gegenteil — der Name Flaps wird in Kürze eine ungeahnte Bedeutung gewinnen. Wenn jemand, im Rückblick auf eine vergnügte Stunde, still vor sich hinlächelt, wird er — — „Flaps" sagen, und sogar Mädchenlippen werden verschämt und liebeglühend — „o Flaps!" flüstern. Herr Richard Senius vom Theater am Nollendorfplatz hat seine Seele dem Flimmerteufel verschrieben und wird sein Licht auf der Leinwand leuchten lassen. Er ist der Liebling der Berliner. Wer kennt nicht seinen Maxe Schliephake in dem Zugstück „Immer feste druff!" — Allabendlich jauchzt ihm das Publikum zu. Sein goldener Humor, seine unwiderstehliche Komik, seine heitere, liebenswürdige Kunst erobern ihm alle Herzen. Die führenden Tageszeitungen sind in seltener Einstimmigkeit seines Lobes voll.

Doktor Satansohn

Phantastisches Schauspiel in 3 Akten

Verfaßt und inszeniert von Edmund Edel

Ernst Lubitsch in der Titelrolle

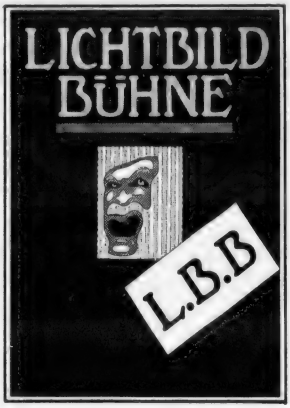
Verkaufte Monopolbezirke:

Rheinland, Westfalen, Norddeutschland: **Tiger-Film, Berlin SW. 48**
Friedrichstraße 14

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen u. Schlesien: **Monopol-Film-Vertrieb**
Georg Prox,
Berlin SW. 48, Friedrichstraße 14

Eros-Film ❖ Berlin SW. 48

Tel.: Moritzplatz 12725 Friedrichstraße 9 Tel.-Adresse: Kinopegas



Die

„Lichtbild-Bühne“

ist die

Zeitung der Theaterbesitzer

Die **„Lichtbild-Bühne“**
ist das Offertenblatt für Film-Fabrikanten

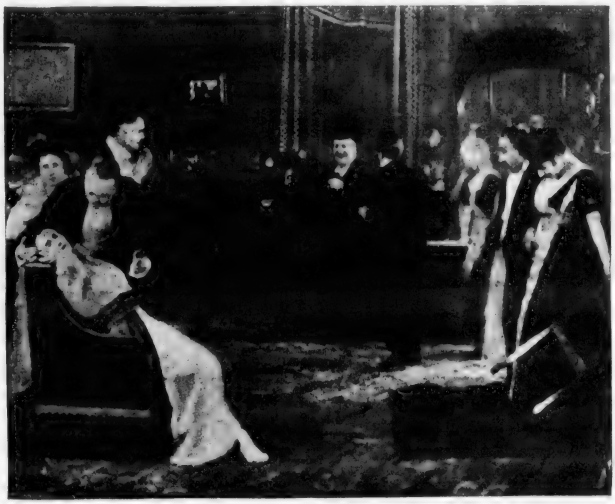
Die **„Lichtbild-Bühne“**
ist das Interessenorgan für die Verleiher

Die **„Lichtbild-Bühne“**
hat den größten Mitarbeiterstab, bringt nur Original-Artikel, hat den stärksten Umfang, die größte Auflage und ist auch demzufolge das wirksamste und durchgreifendste Insertionsorgan für die gesamte Branche

Die **„Lichtbild-Bühne“**
ist die notwendigste Wochen-Literatur für jeden Kino-Angehörigen, vollständig unabhängig, objektiv und stets aktuell, wird fachmännisch redigiert, kostet pro Vierteljahr bei freier Zustellung Mk. 2,– und bringt bei jedem Jahreswechsel den unentbehrlichen Kino-Kalender

VERLAG der „LICHTBILD-BÜHNE“

Tel.: Moritzplatz 14984, 14985 **BERLIN SO 16** Michaelkirchstraße 17



Butter

Abschlüsse aus noch nicht vergebenen Bezirken liegen bereits vor.

Monopole vergibt:

Hermann Weiß

Berlin, Friedrichstr. 207

Telephon: Zentrum 8960

Wahre Lachstürme entfesselt der Film:

BUTTER

Ein lustiger Schwank in einem Akt ✧ 300 Meter

Bereits besetzte Monopol-Bezirke:

Sachsen, Anhalt, Schlesien:
Johannes Nitzsche
Leipzig

Pommern, Ost- u. Westpreußen:
Danziger Filmzentrale
W. E. Anders, Danzig

Groß-Berlin u. Prov. Brandenburg:
Film-Verleih Hermann Weiß
Berlin, Friedrichstraße 207

Seine ganze Theaterlaufbahn war ein ununterbrochener Siegeszug. Ueberall, wohin ihn sein Weg führte, war er der gefeierte Liebling des Publikums. Herr Richard Senius ist wie für den Film geboren. Sein lebhaftes Mienenspiel, seine eindrucksvollen Gesten und nicht zuletzt seine Darstellungskunst, von der die Presse sagt, daß er die nachahmenswerte Gewonheit hat — — wirkliche — — Menschen darzustellen — befähigen ihn, wie keinen anderen für den Film; — der „stummen" Kunst.

Eine neue Filmtype ist für Herrn Richard Senius geschaffen worden, von der man eigentlich nicht begreift, daß sie nicht schon längst geschaffen worden ist. Die Eiko-Film-Gesellschaft bereitet eine Reihe Einakter vor mit Flaps in der Hauptrolle, von denen jeder ein Schlager ist. — Flaps wird auch den hartgesottensten Pessimisten zum Lachen reizen, Flaps erobert sich alle Herzen, — Flaps ist der kommende Mann!

B. Urbach, Berlin.

„Die nicht sterben sollen" lautet der Titel des neuen Filmwerkes, das die rührige Verlagsfirma auf den Markt bringt. Die gute Besetzung der einzelnen Rollen wird viel zum Gelingen des Ganzen beitragen.

Henry Adolf Müller, Berlin.

Die Firma bringt einen gelungenen amerikanischen Schlager unter dem Titel „Der Fluch der Straße" auf den Markt, der besondere Beachtung verdient. Das ergreifende Spiel und die spannende Handlung machen diesen Film zu einem wirklichen Zugstück in jedem Programm.

Georg Prox, Berlin.

Das Verleihinstitut hat in letzter Zeit wieder einige Neuheiten erworben, die sich durch besondere Zugkraft auszeichnen. Wir empfehlen den Herrn Theaterbesitzern sich Offerte machen und sich die bewährten Schlager zu sichern.

Alfa-Films.

Wie aus Fachkreisen berichtet wird, sollen von der Alfa-Film-Gesellschaft m. b. H., Friedrichstr. 250, jetzt 35 hervorragende Filmneuheiten auf den Markt gebracht werden. Der Vertrieb aller dieser Schlager ist der Firma Fortuna Neuheiten-Vertrieb, G. m. b. H., Friedrichstr. 250, übertragen worden. Wegen Monopolrechte wende sich daher jeder Interessent an diese bekannte Firma. Die Films sind von hervorragender Güte und Qualität, wir raten daher sich möglichst bald die Monopolrechte zu sichern . . . . .denn sonst ist es zu spät.

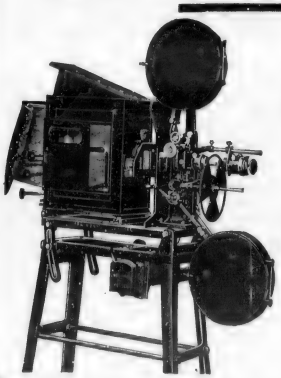
Imp-Films.

Herr Oskar Einstein teilt uns zur Vermeidung von Verwechselungen mit, daß die Firma „Imp" als Schutzmarke einen „Teufel" führt und daß sich das Wort selbst aus „Independent Moving Pictures" zusammensetzt. Der Stammsitz der von Carl Laemmle gegründeten Firma ist Amerika, und daher firmiert die von Herrn Oskar Einstein geleitete Deutsche Filiale „Imp-Film Co. of Amerika, Carl Laemmle G. m. b. H."

Zeichnet die vierte Kriegsanleihe!

Das deutsche Heer und das deutsche Volk haben eine Zeit gewaltiger Leistungen hinter sich. Die Waffen aus Stahl und die silbernen Kugeln haben das ihre getan, dem Wahn der Feinde, daß Deutschland vernichtet werden könne, ein Ende zu bereiten. Auch der englische Aushungerungsplan ist gescheitert. Im zwanzigsten Kriegsmonat sehen die Gegner ihre Wünsche in nebelhafte Ferne entrückt. Ihre letzte Hoffnung ist noch die Zeit; sie glauben daß die deutschen Finanzen nicht so lange standhalten werden wie die Vermögen Englands, Frankreichs und Rußlands. Das Ergebnis der vierten deutschen Kriegsanleihe muß und

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

Ist nach wie vor lieferbar, ebenso alles Zubehör wie Lampen, Filmspulen, Objektive u. s. w. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. – Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden

Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

HEINR. ERNEMANN A.G. DRESDEN. 195

Verbot der Filmeinfuhr!

Wie begegnet der **Filmverleiher** dem **Mangel an neuem Material?**
Wie ermöglicht der **Theaterbesitzer** die **Vorführung anerkannter Schlager** bei **billiger Leihmiete?**

Cläral

ermöglicht dem Verleiher den **unbeschränkten Wiedergebrauch** bewährter, aber längst verregneter Exemplare

anerkannter Schlager,

ermöglicht dem **Theaterbesitzer** die **Vorführung aller Schlager** bei selbst vollkommen verregneten Exemplaren, da jeder Theaterbesitzer sich den Film während der Vorführung selbst **völlig entregnet.**

Für Filmverleiher, welche beim Besuche ihrer Kundschaft das **einzige perfekte Entregnungsmittel Cläral** verkaufen wollen, dauernde hohe Nebeneinnahmen ohne Extraspesen garantiert.

Vertrieb durch:

Cläral-Gesellschaft m.b.H., Berlin SW. 68

Telephon: Moritzplatz 14518. **Ritterstraße 73/74** Telegr.-Adr.: Confianza Berlin.

wird ihnen die richtige Antwort geben.

Jede der drei ersten Kriegsanleihen war ein Triumph des Deutschen Reiches, eine schwere Enttäuschung der Feinde. Jetzt gilt es aufs neue, gegen die Lüge von der Erschöpfung und Kriegsmüdigkeit Deutschlands mit wirksamer Waffe anzugehen. So wie der Krieger im Felde sein Leben an die Verteidigung des Vaterlandes setzt, so muß der Bürger zu Hause sein Erspartes dem Reich darbringen, um die Fortsetzung des Krieges bis zum siegreichen Ende zu ermöglichen. Die vierte deutsche Kriegsanleihe, die laut Bekanntmachung des Reichsbankdirektoriums soeben zur Zeichnung aufgelegt wird, muß

der große deutsche Frühjahrssieg auf dem finanziellen Schlachtfelde

werden. Bleibe Keiner zurück! Auch der kleinste Betrag ist nützlich! Das Geld ist unbedingt sicher und hochverzinslich angelegt.

Wilhelm Feindt, Berlin.

Die Filmverleihfirma Wilhelm Feindt, Berlin, die zu den bedeutendsten Deutschlands zählt, hat bereits die Konsequenzen aus dem Filmeinfuhrverbot gezogen. Die Firma wird nämlich, um sich auch nach dieser Richtung hin absolut unabhängig zu machen, zur Eigenfabrikation übergehen. Bei der Bedeutung und der Qualität des Unternehmens ist es selbstverständlich, daß Wilhelm Feindt von vornherein weder Mühe noch Kosten scheut, um seiner neuen Filmfabrikation eine Unterlage zu geben, die Erstklassiges ohne weiteres garantiert! —

So ist es denn der Firma gelungen, einen der bestbekannten Männer der Kinematographie für sich zu verpflichten. Niemand anderes als William Kahn wird bei der Firma Wilhelm Feindt eine von ihm verfaßte und inszenierte Serie herausbringen, die seinen Namen tragen wird. —

Künstlerische Entwürfe.

Eine Neuerung im Reklamewesen bedeutet die Einrichtung von Malstuben, welche die Lichtspiele Tauentzienpalast ihrem Theaterbetrieb angegliedert haben. Der Reklameverlag und Vertrieb der Lichtspiele Tauentzien-Palast, Berlin, liefert den Filmfabrikanten Entwürfe und fertige Plakate zu mäßigen Preisen und hat mit den ersten 4 heraus gebrachten Bauer-Plakaten („Die Stimme des Toten" — „Decla" — „Der schwarze Moritz" — „Brettelfilm G. m. b. H." — „Der Fall Klerk" — „Rahame" — „Die Gespensteruhr" — „May Film" — einen Erfolg gehabt, wie Kinoplakate sie bisher nicht zu verzeichnen hatten. Die bedeutendsten deutschen Maler arbeiten unter bewährter fachmännischer Leitung, und es wäre zu begrüßen, wenn die Filmfabrikanten das neue geschmackvolle Unternehmen mit ihren Aufträgen unterstützten.

Kino-
Kassabücher
praktisch und übersichtlich
liefert
Verlag der
Lichtbild-Bühne
BERLIN SO. 16
Michaelkirch-Straße 17.

Wir erwarben für

Rheinland und Westfalen

Das Kriegspatenkind

Ein Filmwerk in 4 Akten

Uraufführung im Residenz-Theater, Düsseldorf

vom 3.–9. März 1916

Wir bitten um Besichtigung!

Die angesehensten Zeitungen Deutschlands und Österreich-Ungarns beschäftigen sich in spaltenlangen Artikeln mit diesem einzig dastehenden Meisterwerk. Wir beschränken uns auf die Wiedergabe eines Auszuges aus der Kritik einer der größten Tageszeitungen, wodurch sich eigene Anpreisungen erübrigen dürften:

„Was wir hier zu sehen bekamen, hat, wir müssen es offen gestehen, unser Herz erfreut. Im Rahmen einer schlichten, packenden Handlung, finden wir Menschen, Dinge und Erlebnisse vereint, von denen wir glauben, daß sie so ganz dem Empfinden jener entsprechen müssen die sicherlich zu Tausenden in die Kinos strömen werden, um den Film sich anzuschauen. Der Film „Das Kriegspatenkind" muß vom sachlichen und künstlerischen Standpunkt als ein ganz hervorragendes Werk bezeichnet werden, welches der Filmkunst zur Ehre gereichen muß. Photographisch geradezu erstklassig zeigt auch Ausstattung und Szenengruppierung den erfahrenen Fachmann. Eine höchst bemerkenswerte Leistung bilden aber die Aufnahmen in den Skodawerken, die dem Beschauer ein lebendes Bild der ganz gewaltigen Einrichtung dieser Werke vor Augen führt. Neben imposanten Gesamtaufnahmen zeigen Einzelaufnahmen uns das Werden der berühmten Skoda-Riesengeschütze. Wir sehen den Werdegang der mächtigen Schiffsgeschütze, wir sehen, wie aus dem Stahlklotz sich das gewaltige Motorgeschütz entwickelt. Die Bilder zeigen die großkalibrigen Geschütze in Aktion, die noch nie dem großen Publikum zugänglich gemacht wurden. Lebhaftes Interesse erregten auch die bekannten Persönlichkeiten, die sich auf der Leinwand zeigten: Erzherzogin Zita, Erzherzogin Isabella, Gräfin Berchtold, Baronin Skoda u. a. Ganz einzigartig wirkte die Kunst Georg Reimers und Lotte Medelsky, die beide ihre Rollen mit künstlerischer Feinheit und packender Lebenswahrheit ausstatteten. Lotte Medelsky, als junge unglückliche Mutter spielt ihr Elend mit derartiger Wirkung, daß kein Auge trocken blieb. Somit muß das sachliche und künstlerische Urteil diesen Film als eines der hervorragendsten und hervorstechendsten Bilder, die bisher zu finden waren, bezeichnen. ‚Das Kriegspatenkind' ist ein Filmwerk von dauerndem und geradezu historischem Werte."

Mit ausführlichen Angeboten für Erstaufführungsrecht gern zu Diensten.

L. LEIBHOLZ & Co.

Fernsprecher 4134 **DÜSSELDORF** Remscheiderstrasse No. 1

Grösste Leistungsfähigkeit im Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

Handelsgerichtliches

Berlin. Bayerische Film-Vertriebs-Gesellschaft Gugenheim, Fett & Wiesel, München, mit Zweigniederlassung in Berlin. Offene Handelsgesellschaft, welche am 17. Januar 1913 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Alfred Gugenheim, Kaufmann, München, Isidor Fett, Kaufmann, München, Karl Wiesel, Kaufmann, München.

Herford. Neu eingetragen wurde die Firma: Filmhaus Salfeld & Langer, G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist Ankauf, Verkauf und Verleihung von Films und Abschluß von Geschäften, die hiermit unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhange stehen, insbesondere auch Betrieb von Lichtbildtheatern. Stammeinlage: 20 000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Gustav Langer zu Hannover.

Kleve. Lichtspiel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Krefeld. In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen worden: Vereinigte Lichtspiele, Krefeld, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Krefeld. Zweck der Gesellschaft: Der gemeinsame Betrieb der in Krefeld, Friedrichstraße 6, Hochstraße 11 und Hochstraße 60 gelegenen Lichtspiele. Das Unternehmen kann auf den Betrieb weiterer Lichtspiele und auf den Vertrieb von Films und ähnlicher Gegenstände ausgedehnt werden. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Frau Helene Feldsmann und Maschinenfabrikant Fritz Huck, beide in Krefeld. Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. August und 20. bis 21. Dezember 1915 festgestellt. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft und zeichnen die Firma gemeinschaftlich. Die Gesllschaft dauert bis zum 30. September 1918, wenn sie nicht vorher durch Gesellschafterbeschluß, der nur einstimmig gefaßt werden kann, verlängert wird. Die Verlängerung ist jederzeit um je weitere drei Jahre zulässig. Die Gesellschafterin Apollo-Lichtspiele G. m. b. H. in Krefeld hat in die Gesellschaft alle Rechte und Pflichten aus dem von ihr über das in Krefeld, Friedrichstraße 6, gelegene Theatergebäude mit Inventar abgeschlossenen Mietvertrage eingebracht. Für dieses Einbringen sind ihr 6000 M. auf die zu leistende Stammeinlage gutgebracht worden. Die Gesellschafterin Central-Kinematograph Wilhelm Pannes & Co. hat in die Gesellschaft die Rechte und Pflichten aus dem von ihr über das in Krefeld, Hochstraße 11, gelegene Theatergebäude abgeschlossenen Mietvertrage eingebracht und überläßt der Gesellschaft während der ganzen Dauer ihres Bestehens das gesamte Inventar des Theaters zur Benutzung. Für dieses Einbringen sind ihr 6000 M. auf die zu leistende Stammeinlage gutgebracht worden.

Marburg (Bezirk Kassel). In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Kaiserautomat und Lichtspiele" in Marburg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 8. März 1916, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hier anberaumt.

München. Im Gasthaus Westermeyt in München-Sendling soll ein Lichtspieltheater errichtet werden.

Straßburg i. Elsaß. Die A.-G. für Kinematographie und Filmverleih in Straßburg i. Elsaß weist nach der Sanierung wiederum einen Verlust von 111 552 Mark aus, nachdem Abschreibungen mit 89 087 Mark vorgenommen sind. Im Vorjahre hatte der Sanierungsgewinn samt den Reserven die Abschreibungen von 803 545 Mark nicht ganz gedeckt, sondern es blieb noch ein Verlust von 163 196 Mark, sodaß nunmehr die Unterbilanz 274 747 Mark beträgt bei 566 000 Mark Aktienkapital.

Doktor Satansohn

Fantastisches Schauspiel in 3 Akten

Verfaßt und inscenieret von **Edmund Edel**

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien

Jugendrausch

Ein Studentendrama in 3 Akten

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen und Pommern

Jone oder:
Die letzten Tage von Pompeji

Neue Kopie

Doch meine Liebe wird nicht sterben

mit **Lyda Borelli**

Neue Kopie

Drohende Schatten

Ergreifendes Drama in 3 Akten

Schuldlos

Erschütterndes Drama in 3 Akten

Die Millionenmine

von **Harry Piel**

In der Hauptrolle: **Hedda Vernon**

Sensationsfilm in 3 Akten

List gegen Gewalt

Sensationeller Detektivroman in 3 Akten

Monopol Film-Verleih Georg Prox

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 14 II

Telefon: Moritzplatz 14865 Telefon: Moritzplatz 14865

Mitteldeutsche Monopol

Telefon: Amt Hansa 4060
Telegramm-Adresse:
„„ Filmzentrale „„

Frankfurt a. M.

Wir erwarben u. a. die 2 **gewaltigsten**

Das spannendste, verblüffendste Detektiv-Drama der Gegenwart:

Ein Detektiv-Drama in 5 Akten

„Das tanzende Herz"

Von **Hans Brennert**

Darsteller:

Rudolf Schildkraut

❖

Maria Orska

Julius Falkenhein

Hans Stock

Die beste
beiden
Re

Max

Der Name

Die den
stattfi
Presse-
Inte
Vor
wird noch
gege

Der Meister der Regie: **Max Mack**, die gewaltigsten Darsteller: **Rudolf Schildkraut** – **Leopoldine Konstantin** wältigenden Handlung, werden überall, wo der Film gespielt wird, **Sensation, Begeisterung,** und volle Häuser

Reichhaltiges Reklame-Material!

Wir besitzen das Monopol und Aufführungsrecht folgender Bezirke: **Hessen, Hessen-Nassau, Baden, Würt**

=Film=Gesellschaft m. b. H.

Kaiser=Straße 64

Bank=Konto: Pfälzische Bank
Postscheck=Konto: Nr. 10244

Kanonen, die den Filmmarkt beherschen:

Das aufsehenerregendste Gesellschafts=Drama unserer Zeit:

Ein Gesellschafts=Drama i. 4 Akten

„Das Wiegenlied"

Von Hans Brennert

Regie in Schlagern

gie

Mack

besagt alles!

nächst
ende
und
ressenten=
tellung
ekannt
en!

Darsteller:

Rudolf Schildkraut

Egede Nissen

Leopoldine Konstantin

Josef Schildkraut

Die Hauptrolle in beiden Kassenmagneten spielt: „Rudolf Schildkraut"

Maria Orska — Egede Nissen und Josef Schildkraut, vereinigt mit einer verblüffenden geradezu über=
hervorrufen: Wenden Sie sich betreffs Abschlüsse sofort: schriftlich, telefonisch oder telegrafisch an uns.

temberg, Saargebiet, Bayern, Pfalz u. Elsaß=Lothringen Hervorragende Bedienung!

MONOPOL für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt und Schlesien:

Ein Riesenschlager!

Das Kriegspatenkind

Packender Lebensroman in 4 Akten aus dem Weltkrieg

Hauptdarsteller:

Herr **Georg Reimers,** k. u. k. Hofschauspieler
Frau **Lotte Medelsky,** k. u. k. Hofschauspielerin
Fräulein **Poldi Müller,** königl. sächs. Hofschauspielerin

ferner Damen der höchsten Wiener Gesellschaft, Offiziere, Soldaten etc.

Ort der Handlung: **Wien, Pilsener Skodawerke, Kriegsschauplatz.**

Dianas jüngstes Abenteuer Lustspiel, 2 Akte
Im Banne fremden Willens 5 Akte
Um 500000 Mk. mit Detektiv Fred Borst 4 Akte
Zirli, die Försterstochter Filmroman, 3 Akte
Glaube und Liebe Lebensdrama, 4 Akte
Ein echt deutscher Sieg 2 Akte
Das Geheimnis des Schiffes 3 Akte

Schlager- und Monopolfilms Scherff & Co.

L·B·B

MONOPOL für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen:

Artur Imhoff

6 Akte nach dem gleichnamigen Roman von **6 Akte**

Hans Land

(Verfasser von: „Staatsanwalt Jordan", „Friedrich Werders Sendung" usw.)

Hauptdarsteller:

Herr **Erich Kaiser-Titz** vom Berliner Lessing-Theater
Fräulein **Lotte Neumann**
Herr **Emil Rameau** vom Deutschen Theater
Herr **Wilhelm Huch** vom Deutschen Theater
Fräulein **Olga Engl** vom Theater in der Königgrätzerstr.

Das Nachtbackverbot Lustspiel, 3 Akte
Dort wo keine Gesetze Wild-West, 3 Akte
Die Einödpfarre v. Prof. Dr. A. Ohorn, 4 Akte
Manya, die Türkin 4 Akte
Das Riesenprojekt: Der Schienenweg unterm Ozean 5 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville 2 Akte
Der feindliche Flieger Kriegsdrama, 3 Akte

G. m. b. H., Leipzig, Tauchaerstr. 2 Telephon: No. 12372

L·B·B

Amtliches

Zur Handhabung der Zensur.

Infolge der ausgedehnten Herstellung von Filmneuheiten ist bei der Zensurstelle des Polizei-Präsidiums eine Anhäufung von Filmmaterial entstanden, die mit den hinsichtlich der Feuersicherheit geübten Grundsätzen nicht mehr im Einklang steht. Es muß daher das bisherige Verfahren der Einreichung der zu prüfenden Films bei der Anmeldung geändert werden, und zwar wird in Zukunft die Entgegennahme der Films nur noch erfolgen, wenn Aussicht vorhanden ist, daß deren Prüfung an demselben oder spätestens am darauffolgenden Tage erfolgen wird. Im übrigen aber geschieht die Anmeldung zur Prüfung in derselben Weise wie bisher unter Beifügung einer Beschreibung des Inhaltes des Filmes und einer doppelten Aufstellung der Titel, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß die Ursprungsfirma, d. h. der Hersteller des Film-Negatives und die Adresse der einreichenden Firma genau anzugeben sind. Die Anmeldungen, die in der Reihenfolge des Eingangs gebucht werden, können unter obigen Bedingungen auch schriftlich erfolgen. Die Aufforderung zur Einreichung der Films wird schriftlich oder durch Fernsprecher übermittelt werden.

Berlin, 26. Februar 1916.

Der Polizeipräsident.

Abteilung VIII.

In Vertretung: von Glasenapp.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

38 977. — Tote Augen. — 3 Akte. — Nordische Films Co.

39 010. — Der Skotfos und die Löweeisschleusen. — 1 Akt. — Nordische Films Co.

39 020. — Eisenbahnfahrt von Skotsely nach Aumont. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

38 998. — Der Kaukasus. — 1 Akt. — Oliver-Film Co.

39 000. — Der Zaubertrank. — 1 Akt. — Svenska.

39 007. — Der Dramselo. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

39 001. — Tiroma. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

39 021. — Rund um den Rasbek. — 1 Akt. — Oliver-Film.

39 029. — Eiko-Woche Nr. 78. — 1 Akt. — Eiko-Film

39 028. — Meßter Woche 1916. Nr. 10. — 1 Akt. — Meßter-Film.

39 031. — Die Aue Ronneby. — 1 Akt. — Nordische.

39 022. — Die Kirschblüte im Elbtal. — 1 Akt. — Nordische.

39 012. — Sanitätshunde. — 1 Akt. — Oliver-Film.

38 964. — Die Mira-Wasserfälle in den bayerischen Alpen. — 1 Akt. — Atlas-Film.

38 967. — Die Ruine Axenstein in der Schweiz. — 1 Akt. — Atlas-Film.

38 979. — Ein historischer Umzug im Bad Ems. — 1 Akt. — Atlas-Film.

39 037. — Ein Sboro-Witz. — 1 Akt. — Sborowitz.

Verbotene Films.

38 994. — Der Mann und sein Schatten. — 3 Akte. — Nordische Film Co.

38 980. — Teddy's Traumfahrt. — 3 Akte. — Alfa-Film.

38 973. — Das Geheimnis. — 3 Akte. — Milano-Film.

Für Kinder verbotene Films.

38 993. — Die Erbschaft aus Amerika. — 3 Akte. — Herold.

39 019. — Der Fall Klerk. — 4 Akte. — Rahame-Film.

39 009. — Der unmanierliche Schwiegersohn. — 1 Akt. — Nordische.

39 011. — Das Opfer einer Frau. — 4 Akte. — Deutsche Bioskop G. m. b. H.

Unseren Inserenten

bitten wir bei Erteilung von Aufträgen den Vorzug zu geben. — Bei allen Anfragen nehme man freundlichst Bezug auf die

LICHTBILD-BÜHNE

39 005. — Eine Trauung mit Hindernissen. — 1 Akt. — Imp.-Film.

39 002. — Die Liebe erwacht. — 1 Akt. — Imp.-Film.

38 981. — Lustige Studenten. — 1 Akt. — Imp.-Film.

39 017. — Schloß und Hütte. — 3 Akte. — Eiko-Film.

39 004. — Die Zauberbrille. — 3 Akte. — Imp.-Film.

39 018. — Sein Geheimnis. — 1 Akt. — Oliver-Film Co.

38 927. — Wenn Mütter lieben. — 3 Akte. — Nordische Films Co.

38 887. — Die lügenhafte Anklage. — 1 Akt. — Cines.

38 886. — Der Harlekin in der Hölle. — 1 Akt. — Cines.

38 999. — Die Macht der Erde. — 3 Akt. — Karrier-Film.

38 884. — Die Hühnerdiebe. — 1 Akt. — Cines.

38 882. — Die komische Serenade. — 1 Akt. — Cines.

39 006. — Du bist die Heimat. — 2 Akte — Kalem.

38 752. — Die Perle des Osires. — 3 Akte. — Nordische.

39 003. — Aus Liebe zu ihr. — 3 Akte. — Imp.-Film.

39 026. — Wenn Frieden kommt. — 3 Akte — Imp.-Film.

38 995. — Der Dornenweg der Güte. — 3 Akte. — Selig, New York.

39 023. — Amarant. — 3 Akte. — Alfa-Film

38 971. — Bretter, die die Welt bedeuten. — Vorspiel und 3 Akte. — Alfa-Film.

39 032. — Der Seelenverkäufer. — 3 Akte — Nordische.

39 040. — Seegeier. — 3 Akte. — Svenska Biograf, Stockholm.

39 008. — Was die Schwalbe sang. — 4 Akte — Nordische Film.

39 015. — Schwiegermutter auf Freiersfüßen — 3 Akte. — National-Film.

39 027. — Dora. — 3 Akte. — Kalem-Film.

39 030. — Fränze will Prinzessin werden — 1 Akt. — Imp.-Film.

39 036. — Ein psycholologisches Rätsel. — 4 Akte. — National-Film.

39 038. — Dr. Satansohn. — 3 Akte. — Tiger-Film.

Berichtigte Films.

38 752. — Die Perle des Osires. — 3 Akte — Nordische. — Jetzt für Kinder verboten.

36 264. — Zweite Tür links. — 4 Akte. — Vitaskope. — Für die Dauer des Krieges verboten. — Früher für Kinder verboten.

38 649. — Die Gespensteruhr. — 4 Akte. — May-Film. — Jetzt für Kinder verboten.

38 955. — Die verkaufte Braut. — 2 Akte. — Greenbaum-Film. — Jetzt für Kinder verboten.

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ♦ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Eine Goldquelle!

Mit **wenig** Geld **großen** Gewinn zu erzielen, das ist nur mit einem **Original**-Kaiser-Panorama möglich Hochinteressante einzigartige Kriegsserien Prospekt gratis.

Hoflieft. A. Fuhrmann, Berlin W, Passage

Filmabfälle

auch in kurzen Abschnitten, sowie z. Vorführ. nicht mehr geeign. Films **kauft**

Siegbert Schwarz
Berlin NK. 18, Landsberger Allee 125
Einziges Spezialgeschäft

Für Kinotheater!

Lieferung kompletter Kino-Einrichtungen.

Großes Lager in **Kohlenstiften, Objektiven, Projektionslampen, Klappstühlen, Transformatoren, Glühlampen, Filmspulen, Kondensor-Linsen, Diapositiven.**

Sämtliche Zubehörteile zum Ernemann „Imperator" stets am Lager.

„Jupiter" G.m.b.H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 **Tel.: Hansa 895**

2400 Klappstühle

zum Teil aus Hoftheater, Stadttheater und Bugra-Ausstellung Leipzig, mit und ohne **Plüsch** oder **Lederpolsterung, Spiegelglaswand, Pathé-, Stachow-, Duske-Apparate, Schalttafeln** und **Widerstände, Umformer aller Art, Kassenhäuschen, Pianos, Harmoniums, Bechstein-Flügel, elektr. Pianos** und **Orchestrions**

billig verkäuflich.

M. Kessler, Berlin O., Gitauer Straße 3.

Film-Reisender

Fachmann, für **Berlin** und **Provinz Brandenburg** auf Monopolfilms gesucht.

Offerten unter **K. N. 65** an die Geschäftsstelle der Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstrasse 17.

Bisheriger

Filial-Leiter

langjähriger Fachmann, bei der Kundschaft gut eingeführt, militärfrei, sucht für **sofort** Stellung als **Filialleiter** oder **Reisender** bei grösserem Filmverleih oder Filmfabrik.

Angebote unter **M. N. 561** an die Geschäftsst. d. „Lichtbild-Bühne", Berliin SO 16, Michaelkirchstr. 17.

Maschinen-Oele.

Prima hell Maschinenöl . . .	M. 154.—
Prima hell Dynamoöl	M. 140.—
Prima hell Motorenöl	M. 160.—
Grünl. Motoren- u. Cylinderöl	M. 150.—

Alles pro 100 kg,
reine unverfälschte Qualitäten, sofort lieferbar.

Gutmann & Weinberg, Frankfurt a. M.
Erstklassige Referenzen.

Gleichrichter

für **Wechselstrom**
220 Volt 35 Amp., fast neu, **billig verkäuflich.**

M. Kessler,
Berlin O, Littauerstr. 3.

½ Watt-Projektions-Lampen

für 110 Volt von 100—4000 Kerzen, für 220 Volt von 600—4000 Kerzen, hierzu passend **Lampenhalter** mit **Feinregulierein richtung** nach allen Seiten, offeriert

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Inserate

in der „L.B.B."

haben den ... größten Erfolg

Tüchtiger

Reisender

in der **Filmbranche** (auch ausserhalb) gut eingeführt, gegen Prov. 15 % gesucht. Schriftl. Off. u. **G. F. 234** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstrasse 17.

Film-Titel

in erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen liefert

EIKO-FILM-
G. m. b. H.
Abt.: Filmtitel
Berlin SW., Friedrichstr. 224
Telegr.-Adr.: Eikofilm.
Tel.: Lütz. 5526, 9655, 6474.

Filmbild-Vergröß.-Fotos!
20×30 cm = **60** Pf.
Postkarte, Dtz. **4** M.
Atelier ERRST, Berlin, Brückenstr. 6.

Pathé

Zubehörteile, wie Transportrollen, Druckfedern, Maltesorkreuze, Schienen, Ketten usw., zu Originalpreisen. **Reparaturen** billigst.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Gelegenheitskauf!
Ernemann-Stahl-Projektor

Imperator

bestehend aus: **Mechanismus** mit automatischer **Auf- und Abwickelungsvorrichtung, automatischen Feuerschutz, Objektiv** nebst **Blende, 2 Feuerschutztrommeln, grosses Lampenhaus** mit **Kondensor, elektr. Lampe,** bis 100 Amp., **eiserner Bock** m neigbarer Platte, **Motor mit Anlasser, Divi-Einrichtung** mit **Objektiv, Umroller, 8 Filmspulen, Schraubenschlüssel, Oelkanne.** Preis **Mk. 950.—**

Der Apparat nebst Zubehör ist wenig gebraucht und von tadelloser Beschaffenheit.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Kino-Apparate,

neue und gebrauchte

Lampenkästen
Bogenlampen
Widerstände
Objektive
eiserne Tische

billig zu verkaufen.

Internationale Kinematographen- und Filmtitel-Fabrik · Berlin SW. 48
Friedrichstraße 242 II

Pathéscope

Mechanismus
mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Blende u. Kurbel, M. 580,—.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

L·B·B

Folgende **Zubehörteile** für **Pathé-Modell III** sind am Lager:

No.		Preis
146	Blendenachse	2,25
159	Stahldruckrahmen	4,90
160	Filzdruckrahmen	4,90
166	Gallische Gelenkkette	3,50
167	Malteserkreuz aus Stahl	18,00
169	Sänlenlagerbock	0,90
175	Abführungsvorrichtung, komplett	34,50
176	Exzenterscheibe mit Achse	21,75
180	Exzenterbüchse	1,20
181	Exzenterbüchse	1,20
190	grosse Gleitschienen (1 Paar)	2,10
191	kleine Gleitschienen (1 Paar)	1,60
209	Druckschienen a. d. Malteserrolle	4,50
213	Tür für die Abführung	8,75
214	Tür für Pathé-Apparat (komplett)	20,15
215	Zahnrad mit Riemenscheibe	6,50
217	Zahnrad mit 144 Zähnen	13,50
219	Zahnrad a. d. Exzenterachse	4,50
220	Zwischenzahnrad (Stahl)	9,50
222	Zahnrad auf Schwungrad	5,40
223	Zahnrad auf Blendenachse	5,40
226	Lagerbock für Blendenachse	7,50
227	Lagerbock für Malteserkreuz	2,90
228	Lagerbock für Exzenterachse	2,60
229	Lagerbock für Antriebachse	2,60
230	Lagerbock in „Z"-Form	3,50
231	Lagerbock (Abführung-Riegelseite)	4,50
232	Lagerbock (Abführung-Scharnierseite)	4,50
235	Riemenscheibe auf Blendenachse	3,85
238	Druckrahmenfeder	0,10
239	Druckschienenfeder	0,15
242	kleine Druckrolle (Stahl)	1,50
244	grosse Druckrolle (Stahl)	1,95
246	Abführungs-Zahnrolle mit Achse	10,90
247	Obere Zahnrolle mit Achse	10,90
248	Malteserzahnrolle (Stahl)	10,90
250	Oberes Kettenrad	3,90
251	Unteres Ketten- mit Zahnrad	7,20
271	Autom. Feuerschutz (kompl.)	14.20
272	Feuerschutzklappe	0,50
274	Schwungrad	8,95

Sämtliche Original-Schrauben für Modell III.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Für ein größeres Hamburger Film-Verleih-Geschäft wird eine tüchtige Disponentin oder Disponent gesucht. Selbständige Kraft. Antritt möglichst **sofort.**

Offerten sowie Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter **X M 26** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16,

---

Größeres

Lichtbild-Theater

über 800 Plätze

sofort zu pachten oder kaufen gesucht.

Offerten an

Grampe, Berlin, Schönhauser Allee 57.

Gebrauchter

Wechselstrom-Motor

mit Kollektor und Kohlenbürsten

220 Volt – 1/8, 1/10 oder 1/16 PS.

sofort zu kaufen gesucht.

Neuköllner Theater-Lichtspiele, Bergstr. 147.

Intelligente Dame,

sehr umsichtig und zuverlässig, in leitender Stellung tätig, durchaus erfahren im Kinowesen

sucht Stellung in besserem Kino als

Geschäftsführerin.

Offert. mit Gehaltsangabe unter B. R. 9161 an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16.

Perfekter

Aufnahme-Operateur

sofort frei.

Offerten unter **C. M. 625** an den Verlag der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 17.

Guterhaltenes

Film-Lager

unter günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben.

Offerten unter **F B 765** an die Exped. der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Sofort frei!

Aufnahme-Operateur

langjährige Routine in Atelier- und Freilicht-Aufnahmen, guter Beleuchtungs-Techniker für künstlerische Photographie empfiehlt sich den Herrn Fabrikanten und Regisseuren Akzeptiere auch Engagement von Film zu Film.

Eigene, mustergiltige Apparate, erstklassige Optik.

Sofort frei!

Gefl. Anfragen unter **Z. B. 1933** an die Geschäftsstelle der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17.

Pathé-Mechanik
Modell III
mit Kurbel und Blende, wie neu, Mk. 260
Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Alte Films und Abfälle

kauft **Otto Salomon, Leipzig.** Langestr. 12

Feinregulier-Anlasser
für 1/16, 1/10, 1/8 P. S.-Motor. **Stück** M. 26,–, 29,–, 34,–, hält ständig am Lager
Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.
Fernspr. Moritzpl. 12855.

Zu verkaufen!
Ein Posten fast neuer Films darunter sehr viele kollor.
Kaufe die Films
Kein schönerer Tod
3 Akte,
Franktiereurkrieg
von der Deutschen Bioskop-Gesellschaft. Off. an
F. ALTHOFF,
Kinematograph,
Altdamm. Pommern.

Kino-Apparat
bestehend aus Original **Pathé-Mechanismus,** Modell III mit **Kurbel** und **Blende, Auf-u. Abwickelung, Lampenhaus,** mit **Kondensor,** elektr. **Lampe, eiserner Tisch, Motor** mit **Anlasser, Dia-Einrichtung** mit Objektiv, **6 Filmspulen** und Umroller.
Komplett: **Mark 490.—**
Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Gebrauchte

Films

verkauft

Zigarrengeschäft
Neukölln, Pflügerstrasse 6

Klein-
Motore
1/16 und 1/10 P. S. (Gleichstrom), M. 45 bis 75: **Pathé-Motore,** für 70—110—220 Volt, mit Anlasser. 100 M
Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Neu! Neu!
-Mechanismus
Malteserkreuz
mit Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Kurbel und Blende (Malteserkreuz im Oelbad), Mk. 380,—.
Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Berlin, den 27. 2. 1916.

Die glückliche Geburt
eines Sonntagskindes zeigen
wir hocherfreut an

Georg Kiesewetter u. Frau
Anny, geb. Strauß.

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes

Kino-Aufnahme-Atelier

ist noch einige Tage im Monat

zu vermieten.

Atelier und Beleuchtung sind neu in Stand gesetzt

Continental Kunstfilm Ges.
Berlin, Friedrichstraße 235

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen

die hierfür bestimmten Räume des hiesigen Stadttheaters für die Zeit von April bis November d. Js. zum Zwecke der Veranstaltung von kinematomatographischen Vorführungen mit den dafür getroffenen Einrichtungen und Inventarstücken zu vermieten.

Reflektanten wollen ihre Pachtangebote umgehend an uns einreichen.

Memel, den 19. Februar 1916.

Der Magistrat.

Film-Aufnahme-Atelier

Kinograph-Gesellschaft
Telephon: Moritzplatz 12763
Berlin SW 61, Blücherstr. 12, am Halleschen Tor

Wir vermieten tageweise unser Atelier für

Kino-Aufnahmen.

Interessenten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.
Unsere **FILM-KOPIERANSTALT** führt Kopieraufträge und jede ins Fach schlagende Arbeit aufs sorgfältigste aus.
50 000 Meter Rohmaterial f. Eilaufträge vorhanden.

Apparat-Reparaturen

werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!
Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen

Rien & Beckmann G. m. b. H. **Hannover 2**
Fernspr.: Nord 7909 **Bahnhofstr. 9** Fernspr.: Nord 7909

2,– M. kostet das Abonnement pro Quartal auf die L. B. B.

Marius Christensen

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 224
Amt Lützow, 2496—97 ····· Telegramm-Adresse: Filmchrist

bietet große Vorteile
beim Bezug von gemischten Programmen
Spezial-Abteilung für SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
◆◆◆ Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72 ◆◆◆

Spezialität: **Elektr.** Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
◆◆◆ Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater ◆◆◆

Billets

In allen Ausführungen, passend
für sämtliche Zwecke, liefert Ihnen unter
Garantie für tadellose Ausführung die Firma

Billetfabrik und Buchdruckerei A. Brand
Gesellschaft m. beschr. Haftung
Hamburg 23 / Hasselbrookstraße 126

Als Spezial-Fabrik größten Stils sind wir in
der Lage, Sie vorteilhaft zu bedienen.
Verlangen Sie Preise und Muster-

Billets

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film-Rückstände,
Natronbäder sowie sämtliche Edelmetalle, deren
Rückstände und Gekrätze kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Film-Aufnahme-Atelier

per 1. April 1916
zu vermieten.

Berlin, Große Frankfurter Straße 106

Langjährig erfahrener

Fachmann der Kinobranche,

weltgereist, mit allen vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut, **sucht per sofort oder später geeignete Position.** Suchender hat die ersten und größten Lichtbildtheater selbständig geleitet, mit Presse, Behörden, Reklame usw. durchaus bewandert, ausgezeichneter Organisator und Disponent. — Glänzende Zeugnisse sowie 1a Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter **R O 36** erbeten an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Liste über Gelegenheitskäufe frei!

Kompl. Einrichtungen, Apparate, Lampen elektr. u. Kalklicht, Widerstände, Transformatoren, Umformer, Stühle, Objektive, Kondensatoren, Lampenhäuser, Proj.-Leinew., Glasbilder, Musikinstrumente

Billige Programme.

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstraße 35.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

MONOPOL-FILMS

Altona

Henschel, James, Monopolfilms,

Altona a. Elbe, Schulterblatt 115. Fernsprecher: Gr. I, Nr. 2034.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover.

Lustspiele.

Fräulein Feldgrau
Die Firma heiratet 4 Akte
Teddy und die Hutmacherin
Teddys Frühlingsfahrt
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht 3 Akte
Die bösen Buben
Robert als Lohengrin 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln
Wo ist Coletti? 4 Akte
Die Welt ohne Männer
Die beiden Schulzen
Mieze Strempels Werdegang
Maxens Kriegsberichte, 3. Teil
Auf angenehmes Aeußeres wird kein Wert gelegt
Tanzrivalen
Postamt geschlossen

Kriegs-Dramen.

Der Sieger
Das Jahr 1915
Der Flug zur Westgrenze
O! du mein Oesterreich
Wenn Völker streiten 3 Akte

Dramen.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein
Der Shylok von Krakau
Heimat und Fremde
Der Student von Prag
Der Golem
Arme Marie
Mütter verzaget nicht
Spielkameraden
Die Siegerin
Den Vater zu retten
In Sturm und Stille
Der Postkutscher von San Hilo
Delia. Eine Geschichte aus der Eifel
Die Andere
Der Erbe von Miramare
Richard Wagner
Der Herr des Todes
Die Löwenbraut
Das Laster 4 Akte
Fürstliches Blut
Die Rivalen
Die Macht des Geldes
Die wilde Blume
Das Recht der Jugend
Die 10 Gebote
Jedes Gebot bildet ein für sich abgeschl. Dreiakter-Film) (A B Film).
Die Schwestern
Protea
Im Schatten der Nacht
Im Banne seiner Vergangenheit
Vom Spielteufel befreit 3 Akte
Die Andere
Die Gräfin
Der Schluß aus der Zollstation
Das geheimnisvolle X oder Die versiegelte Brieforder 5 Akte
Der Katzensteg von H. Sudermann 4 Akte
Der Tunnel von Bernh. Kellermann 4 Akte
Der Todesjockey 4 Akte
Salambo 4 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden 3 Akte

Wild-West-Schlager.

Auf gefahrvoller Schiene
Die Schlacht bei Bull Run
Von Delawaren überfallen 3 Akte
Das Kind in der Leopardenhöhle
Als der wilde Westen noch jung war
Die Kameraden

Detektiv-Dramen.

Der Bär von Baskerville
Der Spuk im Hause des Professors
Der Trick, oder welcher von Beiden 3 Akte
Das Gesetz der Mine 4 Akte

Ferner über 200 Monopol-Einakter: Dramen, Komödien, Humoresken, Wild-West- und Kinderkomödien.

Berlin

Christensen, Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Tel.: Lützow, 2496 und 2497. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Filiale: Marius Christensen,

Breslau I, Schweidnitzerstr. 31. Tel.: 6163. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen.

Fern-Andra-Serie:

Gesprengte Ketten, Drama 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Seele einer Frau, Drama 4 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama 5 Akte
Rätselhafte Frau, Drama
Der Hermelin-Mantel, Lustspiel
Spinola's letztes Gesicht, Drama 5 Akte
Mordende Lippen, Drama
Theorie des Wahnsinns, Drama
Therese, Drama 3 Akte

Olga-Desmond-Serie:

Nocturno, Drama 4 Akte
Seifenblasen, Drama 4 Akte

Pallenberg-Serie:

Kapellmeisters Pflegekind, Drama 4 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel 3 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 4 Akte

Conrad-Dreher-Serie:

Der Tyrann von Muckendorf, Lustsp. 3 Akte

Dramen:

Das Tagebuch Collins, Krim.-Drama 4 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Opfer der Macht, Drama 4 Akte
Der Lautenmacher von Mittenwald 5 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Vendetta, Drama 5 Akte
Zermalmt, Drama 4 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Dr. 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Drama 3 Akte
Das Recht der Jugend, Drama 3 Akte
Das rächende Gold, Drama 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsschl. 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino 3 Akte
Der Spuck im Hause Katerow, Dr. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106, Det.-Drama 3 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Drama 3 Akte
Die große Gefahr, Drama 3 Akte
Die letzte Fahrt, Drama 3 Akte
Lebensrätsel, Drama 3 Akte
Die Erkenntnis, Drama 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama 2 Akte
Der Narr des Glückes 4 Akte
Loderne Flammen 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee 3 Akte

Lustspiele:

Die verflixten Junggesellen 3 Akte
Die gute Fee 3 Akte
Der Hahn im Korbe 3 Akte
Photographischer Wettbewerb 2 Akte
Sondis Glück und Ende 2 Akte
Der Entführer 2 Akte

Deutschland Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 207. Fernsprecher: Zentr. 9611.

Die große Wette 4 Akte
In Teufelskrallen, Sensationsdrama 4 Akte
Der Brillantenteufel, Det.-Kom. 4 Akte
Heidenröslein, reizende Komödie 2 Akte
Die Austernperle, glänzendes Lustsp. 2 Akte
Sein erstes Kind, Schwank. 1 Akt
Das Geheimnis des Diabolit, Sensat. 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel! 2 Akte
Das Kind der Straße, schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Gewonnene Liebe, Verlorene Ehre 3 Akte
Vereinte Herzen 3 Akte
Der Unglücksstein, Filmkunstwerk 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Spielkameraden, Schwed. Kunstfilm 3 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Eiko-Lustspiel 2 Akte

Weitere Filmlisten wolle man direkt verlangen.

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih-Institut,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246. Fernsprecher: Lützow, 6753. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Der gestreifte Domino, Stuart Webbs Detektivschlager 4 Akte
Die Toten erwachen, Stuart Webbs, Detektivschlager 4 Akte
Das Gesetz der Mine, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Der Geheimsekretär, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Der Erbförster, Drama 4 Akte
Die Tat von damals, Drama 3 Akte
Schlemiel, Drama, (Schildkraut) 4 Akte
Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama 3 Akte
Zerbrochene Puppe, Lustspiel 2 Akte
Er soll dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Liebe und Mode, Lustspiel 2 Akte
Der Geisterseher, Drama 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Detektivfilm 6 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, Drama 6 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug 3 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn 3 Akte
Der Nachtgerichtshof 3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, großartiger Detektivfilm 4 Akte

Alwin Neuß-Serie

Ein Schrei in der Nacht, Detektivschlager 4 Akte
Das Gewissen 4 Akte
Die Stimme des Toten 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Günther & Co., G. m. b. H., Film-Haus,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 13. Fernsprecher Moritzplatz 4781.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik-Film Nummer 1) . . . . . 4 Akte
Die Heldin der Vogesen . . . . . 4 Akte
Deutsche Frauen . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
In letzter Minute . . . . . 4 Akte
Ein echtdeutscher Sieg (Kinderfrei) 2 Akte
In Vertretung . . . . . 2 Akte
Die beiden Schulzen . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Im Keller des Lichts . . . . . 3 Akte
Schoffór ohne Willen . . . . . 2 Akte
Ehemänner in der Klemme . . . 2 Akte
Absinth . . . . . 4 Akte
Dornröschen (Kinderfrei) . . . . 3 Akte
Gensdarm Möbius . . . . . 3 Akte
Die Czernowska . . . . . 3 Akte
Das Vermächtnis . . . . . 3 Akte
Scheingold . . . . . 3 Akte
Glückspilze . . . . . 2 Akte
Wer ist Zwiebelbaum . . . . . 3 Akte
Eine Nacht in Berlin . . . . . 2 Akte
Jagd nach der 100-Pfund-Note . . 5 Akte
Lepain I., Detektivschlager . . . 3 Akte
Lepain II., Detektivschlager . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . . 3 Akte
Geheimnis von Chateau Richmond 4 Akte
Die Totenkopf-Uhr . . . . . 3 Akte
Geheimnis der Münze . . . . . 2 Akte
Jette heiratet . . . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht . . . . . 2 Akte
Atout, der Sieger . . . . . 3 Akte

Hanewacker & Scheler, Monopolfilm-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 25-26. Fernsprecher Moritzpl. 14 584 und 14 585.

Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, Drama . . . 3 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Zeitbild 3 Akte
Die Glodquelle, Drama . . . . 4 Akte
Ans Vaterland, ans teure . ., Zeitb. 3 Akte
Zucker und Zimt, Lustspiel . . . 2 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte
Strohfeuer, dramat. Gesellschaftsb. 3 Akte
Brandung, Drama . . . . . 1 Akt
Wir lassen uns scheiden, Komödie . 3 Akte
Motiv unbekannt, Drama . . . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel (Asta Nielsen)
Gehetztes Wild, Drama . . . . 4 Akte
Arizona, Wildwest-Schlager . . . 6 Akte
Der Zirkusteufel, Artistendrama . 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Komödie 3 Akte
Die Affäre Dumaine, Drama . . 3 Akte
Freuden der Reserveübung, Hum. . 2 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . 3 Akte
Leben heißt — kämpfen, Roman . 3 Akte
Unter Indiens Glutensonne, Sensat. 5 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Mimodrama . . . 4 Akte
Der neue Unterpräfekt, Humoreske 2 Akte
Ave Maria, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fleck, modernes Drama . . . 3 Akte
„Engelein" (Asta Nielsen) . . . . 4 Akte
Judith von Bethulien . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Rom. 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Lebensbild 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Brutal . . . . . 3 Akte
Die Kinder des Generals (Asta Nielsen) . . . . . 4 Akte
Die Filmprimadonna (Asta Nielsen) 4 Akte
Der Franktireurkrieg, historisch . . 3 Akte
Die tolle Gräfin . . . . . 4 Akte

Merkur-Film-Verleih J. Laupheimer,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph. Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldrama 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 2 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbrecherdrama . . . . . 2 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Filmspiel 3 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Friedrichstr 236. Fernspr. Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Seeschlachten, Kriegsdrama . . 4 Akte
Der Mann ohne Arme, Zirkusdrama 5 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn drei dasselbe tun, Detektiv-Komödie . . . . . 3 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Rätsel der blonden Frau, Detektivdr. 3 Akte
Der große Unbekannte (Lord Lister I), Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen (Lord Lister II), Detektivdrama 3 Akte
Und das Licht erlosch, nordisches Dr. 4 Akte
Die Schattentänzerin, Zigeunerdr. 3 Akte
Der Fabrikarbeiter, soziales Drama 3 Akte
Geheimnisvolle Sieben, Detektiv . 3 Akte
Mexikanische Revolution, aktuell . 2 Akte
Ninon, Tragödie einer Ehe . . . 3 Akte
Der Mann mit dem Doppelleben, Detektiv . . . . . 3 Akte
Kolonialfilms, 3 Serien . . . . . 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt,

Berlin SW 48., Friedrichstr. 247 Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Schachmatt, Detektivfilm . . . 3 Akte
Das Geheimnis der K-Strahlen, Erfinderdrama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Kammerzofe, Romanfilm . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Diamanten, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Die Wege des Schicksals, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen, Liebesdrama . . 3 Akte
Der Pferdedieb, amerikanische Wild-West-Episode . . . . 1 Akt

Neu erworben:

Der Schatz des Abdar Rahman, Spannendes Filmschauspiel . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut, (Egede Nissen) Schlager . . . . . 4 Akte
Ein Schrei in der Nacht von Alwin Neuss, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 11. Fernspr. Moritzplatz: 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm.

Die Sünde der Helga Arndt (Mia May-Film) Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensteruhr (Joe Deebs-Film) Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Engelein (Asta Nielsen-Film) Lustsp. 4 Akte
S. I. (Asta Nielsen-Film) Drama . . 4 Akte
Flecken auf der Ehre, Drama . . 3 Akte
Der König der Berge . . . . . 4 Akte
Spartacus, der Sklavenbefreier . . 6 Akte
Der geheimnisvolle Nachtschatten 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . 3 Akte
Aristokratenlaunen . . . . . 3 Akte
Sündenböcke, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zimmer 22, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Musterkollektion, Lustspiel . . 2 Akte
Das Strumpfband, Komödie . . 1 Akt
Es lebe der König . . . . . 3 Akte
Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
Im Kampf um den Thron . . . 4 Akte
Ein wilder Sproß . . . . . 3 Akte
Der Talisman . . . . . 2 Akte
Das verschleierte Bild . . . . . 3 Akte
Das ist der Krieg . . . . . 3 Akte
Zwischen Himmel und Erde . . . 4 Akte
Der Unglücksstein . . . . . 3 Akte
Wenn die Heimat ruft . . . . . 3 Akte
Manya, die Türkin . . . . . 4 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das dunkle Schloß . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Drama 4 Akte
Curare oder Der indische Dolch . 3 Akte
Und wandern sollst Du ruhelos . . 4 Akte

Frau S. Zadek,

Berlin W. 15, Fasanenstraße 59. Fernspr. Uhland 5689.

Späte Rache, Schauspiel . . . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Schausp. 3 Akte
Fräulein Leutnant, Militärhumoreske 3 Akte
Monopol für Groß-Herlin, Brandenburg, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten.
Der Evangelimann, Drama . . . . 3 Akte
Blaue Maus, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.
Schuldig, Drama . . . . . 4 Akte
Monopol für Berlin und Groß-Berlin.
„Nun wollen wir sie dreschen" .
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Reuß beide Linien.
Lottekens Feldzug, Kinovolksstück 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms,

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839
Monopol für Rheinland und Westfalen:

1. Film der Alwin Neuß-Serie: Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
2. Film der Alwin Neuß-Serie: Das Gewissen . . . . . 4 Akte
3. Film der Alwin Neuß-Serie: Die Stimme des Toten, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Die große Wette (Harry Piel's Meisterwerk) Sensationsdrama . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug, Drama 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Schein und Sein, Marinedrama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmspiel . . . . . 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Filmdrama . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
„Der Pastor" . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 2 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . 3 Akte
Wehe den Besiegten, Kriegsbild . 4 Akte
Oberst Chabert, Kriegsbild . . . 4 Akte
Der Königsrubin, Detektivdrama . 5 Akte
Ein myster. Fall, Detektivdrama . 4 Akte
Das gelbe Band, Detektivdrama . 4 Akte
Eine von den Vielen, Drama . . . 3 Akte
Jac Hiltons Fahrten und Abenteuer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte

Für Norddeutschland.

Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . 4 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Ein mysteriöser Fall, Detektivdrama 4 Akte
Die drei Glocken von San Martino, „eine Kriegsepisode von der österreichisch-italienischen Grenze" . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte

Für Süddeutschland.
(*** Mit Bayern ** außer Bayern)

* Der Pastor, Drama . . . . . 4 Akte
*** Nächstenliebe, Drama . . . . 4 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . 3 Akte
** Der Schuß. Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
** Oberst Chabert. Kriegsdrama . 4 Akte
** Wehe den Besiegten, Kriegsdrama 4 Akte
** Ingeborg Holm, Drama . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Die silberne Kugel, Detektivdrama 5 Akte
Messalina, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Schwarze Raben, Sensationsdrama 3 Akte
Die Sünde der Helga Arndt, Schausp. 4 Akte
Die verschleierte Dame, Detektivfilm 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Sein erstes Kind, Komödie . . . . 1 Akt
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schauspiel 3 Akte
Der weibliche Detektiv, Detektivfilm 3 Akte
Das erste Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Das achte Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Postamt geschlossen, A. B. . . . 2 Akte
Die Schwestern, ergreifendes Sittendrama, A. B. . . . . 2 Akte
Mehr als ein Freund, Detektivfilm 1 Akt
Ihr erster Brief, Lustspiel . . . . 1 Akt
Protea I, Schauspiel . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Sieg oder Tod . . . . . 4 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm . 3 Akte
Kleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Fürstenliebe, Offizierstragödie . . 5 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, historisches Schauspiel . . . . . 5 Akte
Das Kind der Sünde . . . . . 4 Akte
Der Liebe Zaubermacht, kol. Drama . 5 Akte
Wenn die Liebe spricht . . . . . 3 Akte
Von Indianern überfallen, (neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 3 Akte
Quo vadis . . . . . 5 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Ivanhoe, oder die Geächteten . . 4 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama 3 Akte
List gegen Gewalt, Detektivdrama 3 Akte
Die 3 Hyänen, Sensationsdrama . 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Finsternis und ihr Eigentum, Filmproblem . . . . . 6 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Humoreske 3 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 3 Akte
Wildfeuer . . . . . 4 Akte
Du sollst nicht, Drama . . . . 3 Akte
Harte Gewalten Kriminaldrama . . 3 Akte
Dämon und Mensch (Schildkraut) 5 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Humor . 4 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Schiffsdrama . . . . . 3 Akte
Mädels 'ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Police 1111, Detektivdrama . . . 3 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 3 Akte
Rächerin ihres Vaters, Schiffsdrama 3 Akte
Die Macht des Geldes, Gesellschaftsdrama (Kalem) . . . 3 Akte
Der Todeszug, Sensationsdrama (Kalem) . . . . . 2 Akte
Der Kriegsschmuck, Indianerfilm (Kalem) . . . . . 1 Akt
Die Rivalen, Wild-West-Film (Kalem) 2 Akte
Um 500 000 Mark, Detektivfilm . . 4 Akte

Joe Deebs-Serie 1915/1916.

1. Das Gesetz der Mine . . . . 4 Akte
2. Sein schwierigster Fall . . . . 4 Akte
3. Der Geheimsekretär . . . . . 4 Akte
4. Blaue Wasser . . . . . 4 Akte

Auf Umwegen zum Glück . . . . 3 Akte
Schwiegervaters Abenteuer in Berlin 1 Akt
Die kleine Kokette . . . . . 1 Akt
Papas Liebling . . . . . 1 Akt
Eine wilde Fahrt . . . . . 1 Akt
Der kleine Held . . . . . 2 Akte
Der Orden seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville . . 2 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte

Braunschweig

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr. 1143 und 1144.

Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte
Original englische Kriegsaufnahmen 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, Roman 4 Akte
Sondi hat Pech, Filmschwank . . 2 Akte
Jugendrausch, Drama . . . . . 3 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Der Hermelinmantel, Lustspiel . . 3 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Drama . . 3 Akte
Die verflixten Junggesellen, Kinoschw. 3 Akte
Ein Kind der Liebe, Schauspiel . 3 Akte
Die gute Fee, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die drei Hyänen, Drama . . . . 2 Akte
Streit um Millionen, Detekdivdrama 3 Akte
Der Weg über die Feuerleiter, Lsp. 1 Akt
Konkurrenz und Liebe. Lustspiel . 1 Akt
Der Tyrann von Muckendorf, Schw. 3 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Spuk im Hause Katerow, Filmdrama 4 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Schsp. 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Die letzte Fahrt, Drama . . . . 3 Akte
Der moderne Paris oder: Der Herr Apotheker heiratet, Lustspiel . . 2 Akte
Der Fluch der Schönheit, Drama . 5 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Teil . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, II. Teil . . 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 3 Akte
Erbförster, Drama . . . . . 3 Akte
Jedermann, Freie Fantasie . . . 3 Akte
Hasenbraten. Schwank . . . . . 2 Akte
Nocturno, Dram. Spiel . . . . . 4 Akte
Der Reiter und der Sheriff, Drama . 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 3 Akte
Photographischer Wetthewerb, Lsp. 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Das Geheimnis des Diabolit, Tragödie 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Drama 4 Akte
Flammen des Mars, Schauspiel . 3 Akte
Sein einziger Bruder, Schauspiel . 3 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 2 Akte

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der Traum eines Reservisten, Kriegsf. 5 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
Ein Edelmarder . . . . . 3 Akte
Brechet nicht den Stab oder: Richtet nicht . . ., Drama . . . . 4 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm 3 Akte
Sieg oder Tod. Sensationsdrama 4 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Der Herr des Todes, ein Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, ein Künstlerdrama 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare . . . .
Die Totenkopf-Uhr . . . . .

Breslau

Silesia-Film-Verleih,

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 6 (Hansahaus).

Monopol für Schlesien:

Der Streit um Millionen . . . . . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft . . . . . 4 Akte
Die Geschichte der stillen Mühle . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Das Eiserne und das Rote Kreuz	3 Akte
Der Tag der Vergeltung	3 Akte
Du sollst nicht schwören	3 Akte
Die Ahnfrau	3 Akte
Paragraph 80, Absatz II	3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen	3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison	3 Akte
Die Wacht am Rhein	3 Akte
Frieda	4 Akte
Die Waldschänke	3 Akte
Richtet nicht	4 Akte
Der Herr des Todes	4 Akte
Die Löwenbraut mit Berlin, Brandenburg, Polen.	4 Akte

Schlager für Deutschland.

Um einen Stern	3 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Die Kriegsfackel	3 Akte
Der schwarze Doktor	3 Akte
Hexe, auber	4 Akte
Erdbeben	3 Akte
Schwarzes Blut	3 Akte
Das Recht aufs Dasein, Detektivdr.	4 Akte
Das rote Pulver, Drama	3 Akte
Zirkusteufel	3 Akte
Die schwarze Katze	3 Akte
Der Flieger und die Frau des Journalisten	3 Akte
Liebe macht blind	3 Akte
Vorgluten des Balkanbrandes	3 Akte
Sklaven des Goldes	3 Akte
Stuart Keen, Detektivdrama	3 Akte
Das Todesschiff	3 Akte
Endlich allein, Lustspiel	3 Akte
Die Frau des Anderen	3 Akte
Königin Luise, II. Teil	2 Akte
Der Herr Kandidat, Lustspiel	2 Akte
Zwei Bestien, Drama	2 Akte
Ein Mädchen zu verschenken	2 Akte
Ueberraschter Besuch bei Pastors	2 Akte
Frauenrache	2 Akte
Das Fischermädchen von Shagen	2 Akte
In der Tiefe des Schachtes	2 Akte
Leben fürs Vaterand	2 Akte

Chemnitz

Creutz & Werner,

Chemnitz, Königstr. 24. Telefon 8397.
Telegr.-Adr.: Biograph, Chemnitz.

Henny Porten-Serie 1913—14—15—16 Stuart Webbs-Serie 1915—16, bestehend aus 6 hervorragenden Detektivfilms; für beide Serien-Vertrieb für beide Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien u. Posen.

Dämon und Mensch, Schauspiel	4 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsepisode	3 Akte
Sieg oder Tod, Abenteurerfilm	4 Akte
Maria Magdalena (nach Friedrich Hebbels Trauerspiel)	4 Akte
Der Schatz derer von Louzat, rom. Schauspiel	4 Akte
Maxens Kriegsberichte, heiteres v. Kriegsschauplatz	2 Akte
Eine Lausbubengeschichte, reizende Komödie	1 Akt
Tirol in Waffen, histor. Schauspiel	5 Akte

Danzig

Anders, Danziger Filmzentrale,

Danzig, Dominikswall 9. Fernspr. 2396.

Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektiv-Komödie	4 Akte
Wem gehört das Hemd? Lustspiel	2 Akte
Der letzte Sproß, Drama	3 Akte
Marinevorschule, hochinteressant	1 Akt

Monopol für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Posen:

Die beiden Schulzen, Lustspiel	3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Tragödie	3 Akte
Durch dick und dünn, Lustspiel	2 Akte
Stuart Webbs-Serie 1916, beginnend mit: Das Mitternachtsschiff: Detektiv-Sens. Schlager	
Zofenstreiche, (Hedda Vernon), Lstsp. (sämtlich auch für Schlesien)	3 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel	3 Akte
Landsturm-Maxe (Maxens Kriegsberichte), Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp.	2 Akte
Fips schwärmt fürs Ballet, Lustspiel	1 Akt
Um einen Punkt, Schwank	1 Akt
Tanzrivalen, Lustspiel	2 Akte
Der Lebensretter, Komödie	1 Akt
Die tolle Komteß (Else Bötticher)	2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama	2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Prinzenraub, Hof-Drama, (Hugo Flink)	3 Akte
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden, Autorenfilm	4 Akte
Die gefährliche Kinderkrankheit	1 Akt
Das Gefangenenlager Danzig—Troyl oder Wie wir „Barbaren" unsere Feinde behandeln	2 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel	2 Akte
Die Erben des Geizhalzes, Sensations-Drama	3 Akte
Albert duelliert sich, Lustspiel	2 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel	2 Akte
Alberts Patentstrohhut, Humor	1 Akt
Roman aus einer kleinen Garnison, Drama	3 Akte
Die gestohlene Flöte, Schattenspiel	1 Akt
Das Strumpfband, Lustspiel	1 Akt
Der Zopf, Lustspiel	2 Akte
In der Nacht . . . (Die perfekte Köchin), Lustspiel	3 Akte
Der Zigarrenstummel, Lustspiel	2 Akte
Papa's Seitensprung, Lustspiel	1 Akt
Ja, der Soldate, Schwank	1 Atk
Schipp schipp hurra, Kriegslustsp.	3 Akte
Das Kriegssofa, Kriegslustspiel	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama	3 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsdr.	3 Akte
Das Gesicht am Fenster, Sens.-Dr.	3 Akte
Gestörte Flitterwochen oder: Teddy soll unter den Pantoffel, Lustsp.	3 Akte
Dorf und Stadt, Schwarzwaldgesch.	3 Akte
Der Evangelimann, Drama	3 Akte
Die Wirkung eines Extrablattes, Kriegsepisode	1 Akt
Todesrauschen, Kriegsdrama	3 Akte
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel	3 Akte
Die Flucht vor dem Tode, Sensation	4 Akte
Mobilmachung in der Küche, 1. Teil Lustspiel	2 Akte
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	3 Akte
Die dicke Bertha, Kriegslustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Seemannsroman	4 Akte
1 Unteroffizier und 2 Mann, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Kriegsdrama	3 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	3 Akte
Deutsche Frauen — Deutsche Treue, Kriegsschlager	3 Akte
Der Glaube siegt, Legendenspiel	2 Akte
Die letzten Tage Pompeji, Schausp.	6 Akte
Die Herrin des Nils, Kriegsschausp.	5 Akte
Die zwei Sergeanten, Filmschöpfung	6 Akte
Das fremde Mädchen, Mimodrama	4 Akte
Das Jahr 1915, Kriegsfilm	2 Akte
Heimkehr des Landwehrmannes, Kriegsdrama	2 Akte
Tatjana, Drama a. d. russ. Revolution	2 Akte
Tangofieber, Filmburleske	2 Akte
Mensch u. Raubtier, Wildwestfilm	2 Akte
Filmmemoiren des Kaisers	2 Akte
Das goldene Bett, Roman	4 Akte
Teddy schippt, Kriegslustspiel	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Kriegslustsp.	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Der feindliche Flieger, Kriegsschlager	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Kriegsschl.	3 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsdrama	3 Akte
Amor im Quartier, Kriegslustspiel	4 Akte
Die Heldin der Karpathen, Kriegsdr.	3 Akte
Verlobung im Felde, Kriegslustspiel	2 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants Kriegslustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Kriegslustspiel	3 Akte
Frou Frou, Sensationsdrama	5 Akte

(auch für Schlesien).

Für ganz Deutschland.

Turf, Sportdrama (Neue Kopie)	2 Akte
Ihr höchstes Opfer, Drama	3 Akt
Gehetztes Wild, Drama	4 Akt
Ein Frauenherz, Drama	3 Akt
Arizona, Wildwestschlager	6 Akt
Brandung, Seedrama	1 Akt
Die tolle Gräfin, Drama	4 Akt
Atout der Sieger, Sportdrama	3 Akt
Lorbeerbaum u. Bettelstab, Schausp.	3 Akt
Die Unschuld vom Lande, Lustsp.	3 Akt
Leben — heißt kämpfen, Drama	3 Akt
Der lebende Tote, Drama (Neue Kopie)	2 Akte

Treumann-Larsen:

Wir lassen uns scheiden, Lustspiel	3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie	3 Akte
Motiv unbekannt, Sensations-Drama	3 Akte
Der Zirkusteufel	3 Akte
Die Sumpfblume, Sittendrama	4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Roman	3 Akte
Herzensrecht, Drama	3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Drama	3 Akte

Asta Nielsen:

S. 1, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Im großen Augenblick, Drama (ganz neue Kopie)	2 Akte
Das Feuer, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Der fremde Vogel, Drama	3 Akte
Wenn die Maske fällt, Drama	3 Akte
Die Filmprimadonna	4 Akte
Die Suffragette, Drama	5 Akte

Außerdem:

Der Franktireurkrieg, Drama	3 Akte
Viola, Lustspiel	3 Akte
Der Diener ihres Freundes, Sittendrama	2 Akte
Die vier Teufel, Sensations-Drama	3 Akte
Brutal, Kultur-Drama	3 Akte
Freunde, Tragikomödie	2 Akte
Der Fleck, Sensations-Drama	3 Akte
Ave Maria, Drama	3 Akte
Der neue Unterpräfekt, Lustspiel	2 Akte
Unter Indiens Glutensonne	5 Akte
Die Czernowska, Drama	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Freuden der Reserveübung, Lustspiel 2 Akte
Die Affäre Dumäne, Drama . . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustspiel 3 Akte
Erdbeben, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Tannhäuser, Kunstlichtspiel . . . 3 Akte
Lincoln als Deckenläufer, Drama . . 3 Akte
Frau Satan, Sensations-Drama . . 3 Akte
Die Verlobten, Gr. Filmwerk . . . 6 Akte
Sommernachtstraum, Komödie . . 4 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsdrama . 3 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr, Kriegs-Drama . . . . . 2 Akte
Wiedersehen in Feindesland, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Die Liebesgabe, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Strumpf, Kriegs-Drama . . . 2 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegs-Drama 3 Akte
Die Nacht von Kornatowo, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Wenn die Glocken läuten, H. Weiße, Drama . . . . . 3 Akte

Dessau

„Metropol", Film-Verleihhaus,

Dessau, Franzstr. 3/4. Telephon: 930. Telegramm-Aresse: Metropoltheater.

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Carmi-Serie 1915/16:
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Komödie . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . 5 Akte
Die rätselhafte Frau, Detektivroman 5 Akte
Theorie des Wahnsinns, Drama . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft, koloss. Sensationsdrama 4 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 3 Akte
Die Zerstörung Karthagos . . . 4 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Drama . . . . . 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone, Drama . . . . . 5 Akte
Doch meine Liebe wird nicht sterben, Drama . . . . . 6 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . . 3 Akte
König Oedipus, Drama . . . . 4 Akte
Ein Opfer der Nacht, Drama . . . 4 Akte
Wie ich ermordet wurde, Detektivdr. 4 Akte
Die Kriegskasse, Drama . . . . 4 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Auf einsamer Insel, Drama . . . 3 Akte
Drei Väter und ein Sohn, Komödie . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Die Zirkuskönigin, Sensationsdrama . 3 Akte

Dortmund

Althoff & Comp.,

Dortmund, Hansahof, Königswall 2. Telephon: 8483 und 3609. Telegramm-Adresse: Filmalthoff.

Die Herren Banditen, Detektivdrama 5 Akte
Das verbrannte Testament, Krimdr. 4 Akte
In Teufelskrallen, Kriminaldrama . 4 Akte
Zum Tode verurteilt, Kriminaldrama 4 Akte
Das Abenteuer des Polizei-Inspektor Berger, Kriminaldrama . . . . 3 Akte
Der verlorene Postsack, Detektivdr. 3 Akte
Rächendes Gold, Goldgräberdrama 1 Vorspiel und . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr, Kriminaldrama 3 Akte
Das verlassene Haus, Detektivdr. 3 Akte
Bright, der Verbrecher, Detektivdr. 3 Akte
Geheimnis der Totengruft, Detektivdr. 3 Akte
Kind der Liebe, Kriminaldrama . 3 Akte
Mitternacht, Spionagedrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Sträflingsdrama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Seedrama . . . 3 Akte
Die Andere, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Jugendrausch, Studentendrama . . 3 Akte
Cameo von Yellestone, Wild-Westdr. 3 Akte
Die Wölfin, Indianerdrama . . . 2 Akte
Stelldichein, Gesellschaftsdrama . 2 Akte
Die gefoppte Tante, Komödie . . 3 Akte
Dianas jüngstes Abenteuer, Komödie 2 Akte
Im Banne des Hochstaplers, Krimdr. 5 Akte
Die Totenkopfuhr, Detektivdrama . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Das rote Schloß, Detektivdrama . 3 Akte
Der Kriegsfreiwillige,, Kriegsdrama . 4 Akte
Ihr letzter Tanz, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Landesverrat, Spionagedrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft geht über den Tod hinaus, Familiendrama . . 4 Akte
Unter Indiens Schrecken, Sensatdr. 3 Akt
Leutnantsstreiche, Komödie . . . 2 Akte
Evas Tochter, Komödie . . . . 2 Akte

Dresden

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Martin Queck, Dresden,

Pragerstr. 22. Fernsprecher 23 960.

Monopole für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien.

Fräulein Leutnant, Militärhumor. . 3 Akte
Der Diamantendieb, Detektivdrama . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten oder, Nun wollen wir sie dreschen . . . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Kriegshumor. 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant . . 7 Akte (ohne Pommern)
Fräulein Feldgrau, Kriegshumoreske 3 Akte (ohne Schlesien)
Der Sturmvogel, Artistendrama . . 3 Akte
Der Club der Dicken, Lustspiel . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Im Labyrinth der Liebe, Gesellsch.-Drama . . . . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Die Feuertaufe, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630. 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend. Bauerndrama 3 Akte
Vera, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf. 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Dietrich, Friedrich, Richard,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Haus.

Fernsprecher 7904.

Ein Ueberfall in Feindesland . . . 2 Akte
Nordlandrose (Henny Porten) . . 3 Akte
Alexandra (Henny Porten) . . . 4 Akte
Das Ende vom Lied (Henny Porten) 3 Akte
Die Launen einer Weltdame (Durieux) 3 Akte
Maria Magdalena . . . . . 4 Akte
Die Rache des Blutes (Paul Wegener) 3 Akte
In letzter Minute, Kriegsfilm . . 4 Akte
Sein einziger Bruder . . . . . 3 Akte
Mütter verzaget nicht. Henny Porten 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/1916.
Märtyrerin der Liebe . . . . . 3 Akte
Nur nicht heiraten . . . . . 3 Akte
Die Wellen schweigen . . . . . 3 Akte
Der Sieg des Herzens . . . . . 4 Akte
Auf der Alm da gibt's koa Sünd . .
Das große Schweigen . . . . .
Ihr bester Schuß . . . . .

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustspiel 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Mester-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter-Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Messter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . 3 Akte
Ihr Unteroffizier Militär-Lustspiel 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn. Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft, Düsseldorf, Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus. Tel. 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Loewehaus.

Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi). Gesellschaftsdrama 4 Akte
Der Verführte (Paul Wegener) . . 3 Akte
Der Desperado von Panama, Schlager 3 Akte
Die Zerstörung Carthagos, Hist. Krgsf. 4 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm 3 Akte
Die Fürstin v. Monte Cabello, Gesdr. 4 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsfilm 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama . 3 Akte
Die rote Brieftasche, Soziales Drama 2 Akte
Der Hund als Rächer, W.-W.-Schlg. 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Worringer Straße 113. Fernsprecher 4082 und 4083. Telegr.-Adresse: Rheinfilm.

Hutnummer E. V., Detektivdrama . 3 Akte
Austernperle, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Tat von damals, Kriminaldrama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Tragödie . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdr. 3 Akte
Die Jagd nach dem Schicksalstein 4 Akte
Der nächtliche Todesschrei, Ges.-Dr. 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Sensationsdr. 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, ... 3 Akte
Die roten Diamanten, Sensationsdr. 3 Akte
Unter fremdem Einfluß- Ung. Drama 5 Akte
Die Schlangenbeschwörer, W.-W.-Dr. 2 Akte
Von wilden Tieren gerichtet, Zirkusd. 3 Akte
Die vom Feuerberge, Drama . . . 4 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt, Lustspiel . 2 Akte
Teddy und die Hutmacherin, Lustsp. 3 Akte
Liese im Felde, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel . 2 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

William Voss, Detektivdrama . . . 4 Akte
Hedda Vernon-Serie 1915/16.
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Drama 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum . . . . . 3 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Detektivdr. 3 Akte
Der Fund im Neubau II. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Die Schmuggler, Drama . . . . . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Last des Lebens, Drama . . . 5 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . . 2 Akte
Die schwarze Bande, Detektiv-Drama 3 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Drama 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Das Gute siegt, Wild.-Westdrama . 2 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama 3 Akte
Späte Rache, Drama . . . . . 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.,

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Der lustige Journalist, Lustspiel . . 3 Akte
Kulissenzauber, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Nach dem Maskenball, Sitten-Drama 3 Akte
Um Ihres Kindes Willen, Drama . . 3 Akte
Nanunta, die Rose von Wild-West 3 Akte
Die schwarze Nelke, Detektiv-Drama 3 Akte
Was man aus Liebe tut, Lustspiel 3 Akte
Das alte Lied, Sitten-Drama . . . 4 Akte
Lottes Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der 14. Gast, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Patentschnappschloßkoffer, Lsp. 3 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama . 4 Akte
Gesprengte Ketten, Sitten-Drama . 3 Akte
Vereinte Herzen, Schwed. Kunstfilm 2 Akte
Gewonnene Liebe — verlorene Ehre 3 Akte
Gesühnte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . . 3 Akte
Sonne und Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville 3. T., Dr. 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 4. T., Dr. 3 Akte
Ein braves Mädchen hilft sich selbst 2 Akte
Dämon und Mensch, Drama . . . 4 Akte
Möblierte Zimmer zu vermieten, Lsp. 3 Akte
Und der Mond lacht dazu, Lustspiel 2 Akte
Frauen, Drama . . . . . 3 Akte
So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . . 2 Akte
Sturmzeichen, Kriegsfilm . . . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustsp. 3 Akte
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 3 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 2 Akte
Lügen haben kurze Beine, Lustspiel 3 Akte
Der Traum einer Frühlingsnacht, Dr. 3 Akte
Das dunkle Schloß, Detektiv-Drama 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Zirkusdr. 4 Akte
Reiter und Sheriff, Wild-West-Drama 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Dr. 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Dr. 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der letzte Hohenhausen, Drama 3 Akte
Die gute Fee, Komödie . . . . 3 Akte
Der Edelmarder, Detektiv-Drama . 3 Akte
Lebensrätsel, Sensations-Drama . . 3 Akte
Der Spuck auf Schloß Katterow, Dr. 4 Akte
Die letzte Fahrt, Detektiv-Drama 3 Akte
Fräulein Barbier, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Schloßfrau von Rodomsk, Drama 3 Akte
Therese Raquin, Modernes Drama 3 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Schuldlos, Kriminal-Drama . . . 3 Akte
Drohende Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lsp. 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Sondi hat Pech, Lustspiel . . . 2 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V., Drama 3 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . .
Schatten der Vergangenheit, Drama
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 5 Akte
Collins Tagebuch, Drama . . . 4 Akte
Lautenmacher von Mittenwald, Dr. 5 Akte
Satan Opium, Drama . . . . . 5 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Der Entführer, Lustspiel . . . . 2 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um Ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels . . 3 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6, Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopole für Süddeutschland inkl. Bayern.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Cowboy und Indianer, große Wildwestschau . . . . . 2 Akte
Ein fataler Scherz, Detektivdrama 3 Akte
Cleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Frau Satan, Drama . . . . . 3 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm 3 Akte
Lecoq, der König der Detektive, Dr. 3 Akte
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Am Leben vorbei, Drama . . . 3 Akte
Das Kriegslied der Rheinarmee, Dr. 3 Akte
Paragraph 80, Absatz 2, Lustspiel . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen, Dr. 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Rachegespenst, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis vom Grünen Park. Detektivroman . . . . . 3 Akte
Ein tapferes Bleichgesicht, Wildwestbild . . . . . 2 Akte
Luftschlösser, Seedrama . . . . 2 Akte
Aida, Salonbild . . . . . 2 Akte
Du sollst nicht schwören, Kulturbild 3 Akte
Das Eiserne und das Rote Kreuz, Dr. 3 Akte
Die Ahnfrau, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung, dramatischer Lebensroman . . . . . 3 Akte
Maxens Feldpostbriefe: wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Episode aus den Kriegstagen . . . 2 Akte
Der Hund als Rächer, spannend. Bild 2 Akte
List gegen Gewalt, sensationeller Detektivroman . . . . . 3 Akte
Verklungenes Lieheslied, dramatisches Lebensbild . . . . . 3 Akte
Die liebe Gulaschkanone, heitere Zeitbilder aus den Kriegstagen . 2 Akte
Die entartete Blume, italienischer Kunstfilm . . . . . 4 Akte
Auf schwankem Grunde, Drama . . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Episode aus dem großen Kriege . . . . . 2 Akte
An der Schwelle des Jenseits, militärisches Schauspiel . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Der Geisterseher, Roman . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Filmschwank 4 Akte
Des Kindes wegen, Detektivdrama . 3 Akte

Treumann Larsen-Serie 1915/16:
1. Film: „Der Erbe von Walkerau".
2. Film: „Sklaven der Pflicht".
3. Film: „Karlas Tante"
4. Film: „Geschwister Lorris".

Joe Deebs-Serie 1915/16:
1. Film: „Gesetz der Mine".
2. Film: „Sein schwierigster Fall".
3. Film: „Geheimsekretär".
4. Film: „Gespensteruhr".

Carmi Vollmöller-Serie 1915/16:
1. Film: „Fluch der Schönheit".
2. Film: „Hermelinmantel".
3. Film: „Spinolas letztes Gesicht".
4. Film: „Rätselhafte Frau".
5. Film: „Mordende Lippen".
6. Film: „Theorie des Wahnsinns".

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 2 Akte
DunkleGewalten, Detektivdrama . 3 Akte
Der Teufel amüsiert sich, Lustspiel 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, „Göthezitat", Drama . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Der Stern, Detektivdr. (Fern Andra) 3 Akte
Die Ehe der jungen Felicitas, Schausp. 3 Akte
Das Auge des Buddha, Drama . . 2 Akte
Vom Spielteufel befreit, Sensationsdr. 3 Akte
Die Rache der Vodos, Indianerdrama 3 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Drama aus dem wilden Westen . . . 3 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes, amerikanisches Drama . . . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, amerik. Drama 3 Akte
Das Geheimnis des D. 14, Sensat.-Dr. 4 Akte
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel . . 3 Akte
Jedermann, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 3 Akte
Vera, der Roman einer Frau . . . 4 Akte
Die Tochter der Nacht, Sensation . 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sens. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Schauspiel . 3 Akte
Der Zeichenbrief, Detektivdrama . 3 Akte
Der schlagende Beweis, Detektivdr. 3 Akte
Auf der Schwelle des Todes, Schausp. 3 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Schausp. 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Dtdr. 5 Akte
Tiroler Treue, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Die gefoppte Tante, Lustspiel . . 2 Akte
Das rächende Gold, Detektivdrama 3 Akte
Als das Lied verklungen, Schausp. 2 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Krdr. 3 Akte
Ein Opfer der Nacht, Schauspiel . 3 Akte
Gräfin X, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Doppelt verwundet, Detektivdrama 4 Akte
Der Schmetterling mit dem goldnen Flügeln . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel . 2 Akte
Das Geheimnis der Steinhütte, Detdr. 3 Akte
Der Ueberfall im Viadukt, Sensation 3 Akte

Monopole für Süddeutschland exkl. Bayern.

Die Verlobten, Roman . . . . . 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksschauspiel 6 Akte
Schuldig, Drama . . . . . 5 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Excentric-Club, Roman . . . . . 4 Akte
Die Toteninsel, Liebesroman . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Roman . . 6 Akte
Der Überfall in Feindesland, Kriegsdr. 2 Akte
Der Fluch der Diamanten, Detektivb. 3 Akte
Der dritte Leutnant . . meine Frau!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Detektivdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsepisode 3 Akte
Pflicht und Liebe, erstklass. Kriegsf. 3 Akte
Der König des Meeres, Drama . . 3 Akte
Die Masuren, Bauerndrama . . . 3 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jaksonville . 2 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Mädels ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Der falsche Schein, Kriminalfilm . 3 Akte
Kehre zurück, Alles vergeben!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Laster, soziales Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, hervorragend. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Die Flammen des Mars, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame, Roman 3 Akte
Zofia, Kriegsirrfahrten eines Kindes 4 Akte
Im Liebestaumel, Lustspiel . . . 2 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 2 Akte

Fieg, Emil, Süddeutsches Filmhaus,
Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12. Tel.: Hansa, 3781 und 3782.

Die Toten leben, Gesellschaftsdr. . 3 Akte
Die Schleuse, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Ein seltener Fall oder sein eigener Mörder, Detektivdrama . . . . 3 Akte
Sylvester im Schützengraben, Hum. 2 Akte
Das Fischermädchen v Manholm . 3 Akte
Deutsche Frauen, deutsche Treue . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Filmroman 4 Akte
Thronprädententen, Militär-Schlager 4 Akte
Um ein Weib, Sitten-Drama . . . 3 Akte
Das Rennen ums Leben, Schlager . 3 Akte
Sie kann nicht Nein sagen, Lustsp. 3 Akte
Abenteuer eines Journalisten, Schl. 3 Akte
Auge um Auge, Militär-Schlager . 4 Akte
Stolz der Firma, Lustspiel . . . 3 Akte
Vampyre der Großstadt, Detektivdr. 3 Akte
Gefangen im Burgverlies, Drama . 3 Akte
Das Millionenhalsband, Detektivschl. 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsschlager . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsschl. . 4 Akte
Fräulein Feldwebel, Humoreske . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen 3 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Hum. 2 Akte
Evas Hemd, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die den Tod umarmen (das Panzerflugzeug), Kriegsschlager . . . 3 Akte
Amor im Quartier, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy schippt, Kriegs-Humoreske . 3 Akte

Hamburg

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,
Hamburg, Ernst-Merckstraße 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Todesrauschen (Dorrit Weixler), Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt (Dorrit Weixler), Kriegskomödie . . . . . 3 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb Kriegskomödie . . . . . 2 Akte
Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Ein seltsamer Fall, Drama . . . . 3 Akte
Die goldene Fliege Drama . . . . 3 Akte
Prinzenraub, Schauspiel . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, 2. Teil, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Ja, schön ist die Soldatenliebe, Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein Kind der Straße, Drama . . . 3 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Gewonne Liebe . . . verlorene Ehre, Drama . . . . . 3 Akte
Der Kriegsdamon, Drama . . . . 3 Akte
Das Opfer ihrer Liebe, Drama . . 3 Akte
Du sollst nicht!, Drama . . . . . 3 Akte
Flammendes Blut, Zirkusdrama . . 3 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Das 8. Gebot, Drama . . . . . 3 Akte
Hanni, kehre zurück, Lustspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Dem Feinde ans Leder, Kriegsdrama 3 Akte
Die Gefangenen vom Duklapaß, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion . . . . . 3 Akte
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 3 Akte
Harte Gewalten, Drama . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten Drama . . . . 3 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . . 2 Akte
Der Lebemann auf Aktien, Lustspiel 3 Akte
Von 7 die Häßlichste, Lustspiel . 3 Akte
Die Waldschänke, Drama . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 3 Akte
Sein erstes Kind, Lustspiel . . . 1 Akt
Gefangenenlager Danzig—Troyl . . 2 Akte
3. Teil, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/16.
Stuart Webbs-Serie 1915/16.
Joe Deebs-Serie 1915/16.
Das Tagebuch Collin's, Drama, Kriminalroman . . . . . 4 Akte
Sein Schutzengel, Drama . . . . 2 Akte
Onkels Erbe, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Neue Erfolge der Chirurgie, Aktuell 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Der Lebensretter, Lustspiel . . . 1 Akt
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel . 2 Akte
Max darf nicht rauchen, Lustspiel . 1 Akt
Die große Wette, phant. Erlebnis . 4 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih
Hamburg, Gellertstr. 4. Tel. Gruppe 8, 3248.

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover, Braunschweig, beide Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Schlesien und ganz Süddeutschland ohne Bayern und Pfalz.

Der Goldtransport durch Feindesland, Sensation . . . . . 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis der Totengruft, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die badende Nymphe, Filmroman . 3 Akte
Wildfeuer, Sensationsdrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Drama . . . . . 2 Akte
Das Stelldichein, Drama . . . . 2 Akte
In letzter Minute, Kolonialkriegsschlager . . . . . 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Der springende Hirsch, oder Die Diebe von Ginsterburg, Schausp. 5 Akte
Evas Seelengröße, Schauspiel . . 3 Akte
Eine bange Nacht, Detektivschlager 3 Akte
Mädels im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die Austernperle, Pikantes Lustspiel 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsinn, Drama . . . 3 Akte
Das Vaterland rutt . . . . . .
Die fremde Frau . . . . . .
Ein Wiedersehen in Feindesland . . 3 Akte

Nur für Norddeutschland.

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Ein Handstreich unserer braven Truppen
Die Fahrt der Vergeltung, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Anatocles, der Pilot, Ausstattungs-Drama . . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm 4 Akte

Henschel, James, Hamburg.

(Siehe u. Altona.)

Hannover

Kammer-Licht-Spiele, G. m. b. H.,

Hannover, Goethestr. 41. Fernsprecher: Nord 1658.

Monopol für Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, drei Hansastädte.

Das Rätsel von Sensenheim . . . 5 Akte
Der Hund v. Baskerville, 3. u. 4. T. je 3 Akte
In Teufelskrallen . . . . . 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106. V. . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren . . . . . 2 Akte
§. 14. B. G. B. . . . . 4 Akte
Lise im Felde . . . . . 2 Akte
Die entfesselte Bestie . . . . . 3 Akte
Zofia . . . . . 4 Akte
Die Zwillingsschwestern . . . . . 3 Akte
Die Firma heiratet . . . . . 3 Akte
Fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
Die Diva in Nöten . . . . . 3 Akte
Für ewig . . . . . 3 Akte
Endlich allein . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond 4 Akte
Zoe . . . . . 3 Akte
Wo ist Coletti . . . . . 5 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . . 3 Akte
Leutnantsstreiche . . . . . 2 Akte
Im Zeichen des Islam . . . . . 3 Akte

Rien & Beckmann, G. m. b. H.,

Hannover, Bahnhofstr. 9. Telegrammadr.: Filmcentrale. Fernsprecher Nord 7909.

Ein Heldenstück unserer Blaujacken, Sensation . . . . . 3 Akte
Die drei Musketiere von Alexander Dumas . . . . . 7 Akte
Cleopatra (Helen Gardner) . . . 5 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Auferstehung von Leo Tolstoi . . 2 Akte
Königin Luise, 3 Abteilungen, je . . 2 Akte

Herford i. W.

Lichtspielhaus Wittekind,

Herford i. W., Höckerstr. 5. Fernspr. 690. Telegrammadr. Monopolfilm Herford.

Für Rheinland - Westfalen.

Die kinderlose Witwe . . . . . 3 Akte
Aber Onkel Tobias . . . . . 3 Akte
Adam! Wo bist Du? . . . . . 2 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Württemberg, Baden, Elsaß.

Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Für Rheinland-Westfalen, Hessen, Hessen-Nassau, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothring.
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte
Für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau.
Heimgekehrt, Drama . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein verliebter Racker, Lustspiel . 3 Akte
Kammermusik . . . . . 3 Akte

Für ganz Deutschland.

Delila, von Clara Viebig, Drama . 3 Akte
Der Roman einer häßlichen Frau, Drama . . . . . 3 Akte

Herne i. W.

Rippelmeyer, Karl, Filmverleihinstitut,

Herne i. W. Bochumer Straße 32. Fernsprecher 778.

Monopol für Rheinland und Westfalen.

Ein Held des Unterseeboots, Kriegsdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsdrama 3 Akte
Der Goldtransport durch Feindesland oder die patriotische Tat einer mutigen Frau . . . . . 3 Akte
Ein Ausgestoßener, 2. Teil, der ewige Friede, große Sensationstragödie 3 Akte (mit Hessen nördlich des Mains.)
Der Geisterseher, Abenteuerroman 4 Akte
Dort, wo keine Gesetze, Drama . 3 Akte
Krieg in der Kinderstube: Luftschiff und Flieger, Humoreske . . . . 1 Akt

Köln

Film - Verleih - Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr. Endresfilm.

Monopol für Rheinland - Westfalen, Saargebiet.

Durch Nacht zum Licht, soziales Lebensdrama . . . . . 4 Akte
Die dicke Berta, Lustspiel mit Anna Müller-Linke . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14., Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Der Hasenbraten, Lustspiel . . . 3 Akte

Monopol für obige Bezirke und Luxemburg.

Und wandern sollst Du ruhelos (Die schöne Sünderin) Schauspiel von Richard Oswald . . . . . 4 Akte
Mädels im Arrest, Militärlustspiel . 3 Akte
Opfer einer Frau, Gesellschaftsdr. . 4 Akte

Monopol für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau und Luxemburg.

Lulu, die Löwentänzerin, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Schauspiel . 3 Akte

Dekage Film-Gesellschaft m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher. A 7757, A 7758. Telegrammadresse: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Wilde Blume, Sensations-Drama . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Der Klub der 13 schwarzen Damen, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . .
O, du mein Österreich, Kriegsdrama 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama 3 Akte
Der Erbe von Mirarmare, Drama . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Det.-Dr. . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . 5 Akte
Das Teufelsauge, Kriminalsensation 4 Akte
Das Volk steht auf, Schauspiel aus 1813 . . . . . 6 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Schachmatt, Detektiv-Drama . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Den Vater zu retten, Dänisches Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspilze, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Königsberg

Ostdeutscher Film-Vertrieb G. m. b. H.

Königsberg i. Pr. Telephon 6244. Telegramm-Adresse: Filmvertrieb-Königsberg pr

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Pommern.

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Rache d. Blutes, Phantast. Problem
Der Golem, Phantastisches Filmspiel 5 Akte
Der Student v. Prag, Phant. Filmspiel 4 Akte
Der Stolz der Firma, Lustspiel . . 4 Akte
Die Augen des Ole Brandis . . .
Der Narr des Schicksals, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame . . . 3 Akte
Das Geheimnis der stillen Mühle
Der Sieger, Eine Kriegsepisode
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel . 4 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 3 Akte
Das geheimnisvolle X, Sensationsfilm 6 Akte
Die Toten leben, Drama . . . . 3 Akte
Die venezianische Nacht . . . .
Die Marketenderin, Militärschwank 3 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm
Fischerdrama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, zeitgemäßes Bild .
Nur eine Lüge, Schauspiel (Hanni Weise)
Kehre zurück, alles vergeben, Schauspiel
Das achte Gebot, Schauspiel . . . 3 Akte
Im schwarzen Rössel . . . . . 1 Akt
Sie kann nicht nein sagen, Lustspiel 3 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen und Pommern.

Ja, schön ist die Soldatenliebe, Feldgraues Lustspiel (Anna Müller-Lincke)

Monopol für Ostpreußen und Westpreußen.

Eine Nacht auf dem Atlantik, Seemdr. 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien.

Ein seltsamer Fall, Phant. Schauspiel 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Nelly, 1. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Nelly, 2. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die venezianische Nacht, Roman . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Drama . . 4 Akte
Die Marketenderin, Schwank . . . 4 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm, Drama . . . . . 3 Akte
Die blaue Maus, 2. Teil Schauspiel 4 Akte
Narr des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Das achte Gebot, Drama . . . . 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern und Schlesien.

Die Schleuse, Drama (Hedda Vernon) 3 Akte
Wer bezahlt die Zeche, Humor . .
Hagenbecks Tierpark, Naturaufnahme.
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel 4 Akte

Monopol für obige Bezirke und Schlesien:

Der Golem mit Paul Wegener . . 5 Akte
Im schwarzen Roessel, Lustspiel . 1 Akt
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-G. m. b. H.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2. Fernsprecher: 20060. Telegr.-Adr.: Filmmonopol.

Das Wrack in der Nordsee, Sensation 4 Akte
Der Fund im Neubau (I. Teil, Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox) 3 Akte
Der Fund im Neubau (II. Teil, Bekenntnisse eines Mörders) Detekt. 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel 4 Akte
Der Streit um Millionen, Detektiv 3 Akte
Jedermann, Gewaltiges Drama . . 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensation . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 2 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminal . . . . . 4 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (I. Teil, Luthers Jugend und Romreise), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (II. Teil, Die Verbrennung der Bannbulle), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (III. Teil, In Worms und Eisenach), Kinderfrei . . . . 2 Akte
Der Postkutscher von San Hilo . 3 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sens.-Film 3 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Militärlustsp. 3 Akte
Leutnantsstreiche, Militärlustspiel . 2 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsfilm . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sens. 3 Akte
Das Hochstaplertrio, Detektivfilm . 3 Akte
Die Verlobten, Autorenfilm . . . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus, Volksstück . . . . 4 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuss) . . . 4 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Verborgene Tränen, Drama . . . . 3 Akte
Das zweite Gesicht, Drama . . . 3 Akte
Leidensstunden, Drama . . . . . 2 Akte
Die Bettler von Paris, Drama . . . 3 Akte

Astoria-Filmvertrieb,

Leipzig, Windmühlenstr. 31. Fernsprecher: 20 793 und 20 573. Telegr. „Astoriafilm".

Monopol für Königreich, Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt:

Das Volk steht auf, Kriegsdrama 6 Akte
Der Desperado von Panama, Schauspiel 3 Akte
Das schwarze Kreuz, Drama . . 4 Akte
Die Direktion verlobt sich, Humor 1 Akt

Carola-Theater, Leipzig,

Dufourstr. 16. Telephon 3302.

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Provinz Schlesien, Anhalt und Thüringen.

Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die Tochter des Zeitungskönigs, Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Drama 4 Akte
Vera, Drama . . . . . 4 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Gräfin X, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Parlamentsskandal, Drama . . 4 Akte
Die Macht des Geldes, Drama . . 3 Akte
Flammen des Mars, Drama . . . 3 Akte
Die Rivalen, Kriegsfilm . . . . 2 Akte
Der Todeszug (Kalem), Drama . . 1 Akt
Der Kriegsschmuck (Kalem), Drama 1 Akt
Ja, der Soldate (Anna Müller-Linke) 2 Akte
Seine eigene Frau, Lustspiel . . 2 Akte
Aufs Eis geführt, Lustspiel . . . 1 Akt
Waffenbrüderschaft — Soldatenehre 3 Akte
Der Prälat von Cadore — Tiroler Treue, Kriegsfilm . . . . . 4 Akte
Der Strumpf, Kriegsdrama . . . 2 Akte
Piff und Paff, Militärstratege . . 1 Akt
Die Rache des Blutes (Paul Wegner) 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsfilm . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Jagd nach der Hundertpfundnote . 6 Akte
Frou-Frou (Hedda Vernon) . . . 5 Akte
Prima Ballerina, Sensation . . . 4 Akte
Barbier von Sevilla, Lustspiel . . 3 Akte
Wiedersehen im Feindesland, Kriegsf. 3 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsfilm . . 3 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegsfilm . 3 Akte
Eine Liebesgabe, Kriegslustspiel . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Sacco, der Hungerkünstler . . . 3 Akte
Der Evangelimann . . . . . 3 Akte
Das Gnadenbrot . . . . . 3 Akte
Die Hexe . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Der Tod und die Mutter . . . . 3 Akte
Waldows und ihr Schweinchen . . 3 Akte
Die alte Legende . . . . . 4 Akte
Anna von Boleyn . . . . . 4 Akte
Als das Lied verklungen . . . . 2 Akte
Linda von Chammouny . . . . . 3 Akte

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Zeitzer Straße 26. Fernsprecher 13 940. Telegr.-Adresse: Kinofey.

Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindes Hand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 2. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Der Flug nach der Sonne . . . . 4 Akte
Der Herzdoktor . . . . . 2 Akte
Das Teufelsauge . . . . . 4 Akte
Gesucht ein Mädchen für alles . . 3 Akte
Amor in Feldgrau . . . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Der Seekadett vom Kreuzer Gefion 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb 2 Akte
Ulanenstreiche . . . . . 2 Akte
Die kleine Residenz . . . . . 3 Akte
Ein Ehe auf Kündigung . . . . 3 Akte
Ein Tag im Schützengraben . . . 2 Akte
Der Widerspenstigen Zähmung . . 3 Akte
Amerika-Europa im Luftschiff . . 4 Akte
Der Totenkopfhusar . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Eva (Henny Porten) . . . . . 5 Akte
Dornröschen . . . . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Der Geheimsekretär, Joe Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama 1400 m (1. Mia May-Film)
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute. Drama . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustspiel 541 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 900 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 675 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 703 m
Carl und Carla, Lustspiel . . . 940 m
Schipp Schipp Hurra, Lustspiel . . 663 m
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 1000 m
Liese im Felde, Lustspiel . . . . 750 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Die badende Nymphe, Drama . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Drama 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Nitzsche, Johannes. Film-Verleih-Zentrale „Saxonia",

Leipzig, Tauchaerstraße 4. Fernsprecher 4125 und 191 319. Telegramm-Adresse: Bionitzsche.

Der Brieföffner, Drama . . . . . 1600 m
Die große Wette, Drama . . . . . 1500 m
Das tanzende Herz, Drama . . . . 1500 m
Die Stimme des Toten, Drama . . . 1300 m
Kindertränen, Drama . . . . . 1000 m
Ein Sommeridyll, Lustspiel . . . 650 m

MONOPOL-FILMS

Durch Flammen zum Glück, Drama	713 m
Seines Bruders Weib, Drama	850 m
Die verkaufte Braut, Lustspiel	600 m
Butter! Lustspiel	350 m
Wenn drei dasselbe tun, Lustspiel	900 m
Der kleine Held, Drama	570 m
Die Versuchung, Drama	680 m
Das goldene Lachen, Lustspiel	500 m
Die Macht, die tötet ..., Drama	465 m
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	500 m
Das Wiegenlied, Drama	1000 m
Satan Opium, Drama	1400 m
Das Gewissen, Drama	1400 m
Der Marconitelegraphist, Drama	950 m
Zofenstreiche, Lustspiel	1420 m
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel	600 m
Der Diamantendieb, Drama	900 m
Sturmvogel, Drama	900 m
Im Labyrinth der Liebe, Drama	900 m
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel	1000 m
Strempels Mieze, Lustspiel	1100 m
Durch Dick und Dünn, Lustspiel	750 m
Der Orden seine höchste Ehre, Dr.	1050 m
Die Erben des Geizhalses, Drama	955 m
Im Banne des Mondes, Drama	750 m
Postamt geschlossen, Drama	1000 m
Flecken auf der Ehre, Drama	1100 m
Hut Nr. E. W. 2106, Drama	900 m
Das Mitternachtsschiff, Drama	1200 m
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel.	520 m
Guten Morgen, Herr Fischer, Lustsp.	650 m
Lebemann auf Aktien, Lustspiel	800 m
Der weibliche Detektiv, Drama	1000 m
Sondi hat Pech, Lustspiel	800 m
Der überfahrene Hut, Lustspiel	800 m
Liebet die Männer, Lustspiel	750 m
Sexton Blake, Drama	950 m
Die Tat von damals, Drama	1100 m
Die gefoppte Tante, Lustspiel	800 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Drama	1100 m
Die Jagd nach dem Glück, Drama	950 m
Um ihres Friedens Willen, Drama	800 m
Schloß Tamare, Drama	1100 m
Die Toten erwachen, Drama	1400 m
Die große Gefahr, Drama	1000 m
Tanzrivalen, Lustspiel	500 m
Zum Tode verurteilt, Drama	1200 m
Zofia	1200 m
Die bösen Buben, Lustspiel	1000 m
Wenn Frauen studieren, Lustspiel	705 m
Der Krieg brachte Frieden, Drama	1000 m
Teddy und die Hutmacherin, Lustsp.	950 m
Die Andere, Drama	900 m
Heidenröslein, Drama	650 m
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel	800 m
Wiedergefunden, Drama	500 m
Der Geizhals, Drama	800 m
Die Schiffsratte, Drama	700 m
Blau-weiße Steine, Drama	1000 m
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr.	700 m
Jugendrausch, Drama	1000 m
Die 3 Glocken von San Martino, Dr.	1200 m
Eifersucht, Drama	850 m
Wer hat es getan? Drama	1100 m
Das Geheimnis des Diabolit, Drama	1250 m
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel	750 m
Dunkle Gewalten, Drama	950 m
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama	1150 m
Im Sturm und Stille, Drama	950 m
Der Vampir, Drama	900 m
Der Trick, Drama	750 m
Die Gefangenen vom Duklapaß, Dr.	1200 m
Kammermusik, Drama	1200 m
Dem Feinde ans Leder, Drama	1200 m
Die Heldin der Karpathen, Drama	1000 m
Die Heldin aus den Vogesen, Drama	1400 m
Seine Liebe siegt, Drama	950 m
Drohende Schatten, Drama	980 m
Pauline, Drama	850 m
Das Stelldichein, Drama	750 m
Revanche, Drama	980 m
Die Explosion, Drama	1000 m
Myrte und Schwert, Drama	1000 m
Die Totenkopfuhr, Drama	850 m
Die Herzogin von Aspravalle, Drama	1200 m
Mädels ran an die Front! Lustspiel	780 m
Die Nacht von Kornatowo, Drama	730 m
Die drei Hyänen, Drama	850 m
Unser täglich Brot, Drama	1400 m
Aufgeopfert, Drama	1500 m
Torquato Tasso, Drama	1500 m
Vampire der Großstadt, Drama	900 m
Die Heimkehr des Landwehrmanns, Drama	510 m
Feier im Schützengraben, Lustspiel	670 m
Wiedersehen in Feindesland, Drama	900 m
Ein seltsamer Fall, Drama	1200 m
Über alles die Pflicht, Drama	**830 m**
O du mein Österreich, Drama	1100 m
Die Sehnsucht nach der großen Welt, Drama	2000 m
Feinde ringsum, Drama	900 m
Saturnin Farandouls Abenteuer, Lustspiel	3600 m
Hans und Hanni, Lustspiel	1000 m
Hanni kehre zurück! Lustspiel	1200 m
Sein einziger Bruder, Drama	900 m

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Teleph. 12 372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Das Kriegspatenkind, Drama	4 Akte
Artur Imhoff, Drama	6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Geheimnis des Schiffers, Drama	3 Akte
„2 + 3 = 3". Lustspiel	1 Akt
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp.	2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama	3 Akte
Die Goldfeder von Jacksonville, Dr.	2 Akte
Ein echt deutscher Sieg, Komödie	2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel	1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel	1 Akt
Der kleine u. d. große Lump, Lustsp.	1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel	3 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants, Lustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Lustspiel	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Manya, die Türkin, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Der verliebte Racker (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Sein Störenfried (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel	2 Akte
Ein Unteroffizier und zwei Mann, Lustspiel	2 Akte
Die Mobilmachung in der Küche, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Drama	3 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Arthur Imhof, Drama	6 Akte

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,

Telegr.-Adr.: Centralkino. Telephon 957

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern:

Der schwarze Husar, Kriegsschausp.	3 Akte
Die Totenkopfuhr, Kriminaldrama	3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama	3 Akte
Ein Held des Unterseebootes,	3 Akte
Die Löwenbraut (Emmy Destinn)	4 Akte
Der Narr des Schicksals, Minodrama	3 Akte
Jack Hiltons Fahrten u. Abenteuer	4 Akte
Die Banditen der Prärie, Wild-West	3 Akte
In Feindesland, patriotisch	3 Akte
Der Lumpenbaron, Größter Lustspielschlager	3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin	3 Akte
Hippeltisch	3 Akte
Zwei Brüder	3 Akte
Der Flug in die Sonne	4 Akte
Die Katastrophe im Dock	4 Akte
Der Herzdocktor, Lustspiel	2 Akte

Monopole für ganz Süddeutschland ohne Bayern:

Der Todesjockey, Kolossalfilm	4 Akte
Tirol in Waffen, Filmschauspiel	5 Akte
Die Gefangenen vom Duklapass	3 Akte
Mit der Camera in der Hinderburgschlachtfront	2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr:

Protea I: großer Abenteuer, Detektivroman	5 Akte
Wiedersehn in Feindesland (Eiko)	3 Akte
Ich kenne keine keine Parteien mehr	2 Akte
Flug in die Sonne, Sensationsdrama	4 Akte
Alt Heidelberg du feine, Aus dem Studentenleben	3 Akte
Der Fürst von Floranien	3 Akte
Zirka 50 ältere gut erhaltene Schlager	
Eine ganze Reihe Meßter-, Eiko und Ulrich-Wochen je zirka	150 m
Der Zeppelin-Angriff über London, zirka	200 m
Sturmangriff der deutschen Hochseeflotte, zirka	180 m
Die Marine als Wehrmacht in 3 Films	
Das Geheimnis der U-Boote,	140 m
Torpedo-Kampf,	150 m
Waserflugzeuge	140 m

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Stille Nacht, Heilige Nacht 1914,	2 Akte
Der Weihnachtstraum des Landwehrmannes	165 m
Francescas Weihnacht, col.	300 m
Die Puppenfee	300 m
Weihnachtsschmaus beim Sheriff	300 m
Das Abenteuer des kleinen Däumling	250 m
Das Märchen von der blinden Prinzessin, wunderbares Märchen	3 Akte
Hippeltisch, abenteuerliches Märchen	3 Akte

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film

Wir errichten eigene Verleih-Filialen und wollen Sie deren Adressen in der nächsten -:- Nummer beachten. -:-

Filmhaus

Günther & Co.

BERLIN
Friedrichstrasse 13

G. m. b. H.

Telephon: Moritzplatz 4781
Telegr.-Adr.: Filmgünther

TELEFON: Moritzpl. 4781
Telegr. Adr. Filmgünther.

Ein Gruss aus der Tiefe

(Der große Zelnik-Film 4 Akte)

Compl.
Wochen
Programe
ab 70 Mk.

Neuheiten:

Die beiden Schulzen	2	Akte
Die Toteninsel	4	„
Im Keller des Lichts	3	„
Schottför ohne Willen	2	„
Absinth	4	„
In letzter Minute	4	„
Unheilvolles Vermächtnis	3	„
Ehemänner in d. Klemme	2	„
Deutsche Helden	3	„
Die Heldin der Vogesen	4	„
Deutsche Frauen	2	„
Wenn Völker streiten	3	„
Ein echtdeutscher Sieg	3	„
Carl und Carla	3	„

und weitere
150 große Schlager
lt. Listen

Neue Kopie!

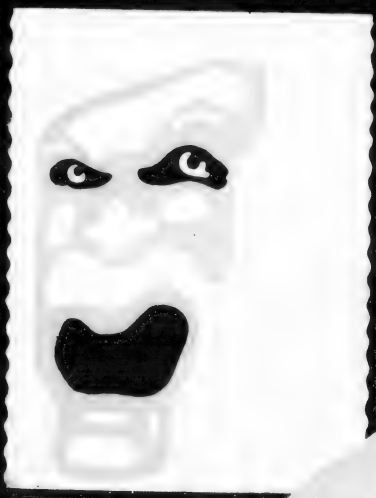
König Oedipus

Die gewaltige griechische Tragödie in 4 Akten

GÜNTHER © BERLIN

FILMHAUS
GÜNTHER & Co. G.M.B.H.
BERLIN – FRIEDRICHSTR. 13

LICHTBILD BÜHNE



Conradty's
Kino-Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty
NÜRNBERG

PAUL LENI

0. 10
MRZ.

Der
Fall Klerk . . . !

Der größte Kriminal-Film der Gegenwart

Von der gesamten Kritik einstimmig anerkannt.

Monopol für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und die okkupierten Ostprovinzen

Wilhelm Feindt

Berlin SW 48
Friedrichstraße 246

Tel.: Lützow 6753 ✦ Telegr.-Adr.: Kinofeindt

Das tanzende Herz

von Hans Brennert

Regie: Max Mack

In den Hauptrollen:

Maria Orska

Rudolf Schildkraut

Presse - Stimmen

zur Uraufführung im Marmorhaus, Berlin

Vossische Zeitung:

„Das tanzende Herz". Maria Orska und Rudolf Schildkraut sind die beiden Hauptdarsteller eines neuen Films „Das tanzende Herz", der im Marmorspielhaus gestern mit großem Erfolge gegeben wurde. Die von Hans Brennert erdachte Geschichte gibt dem Regisseur Max Mack Gelegenheit zu sehr wirkungsvollen Filmszenen, die in Beleuchtung und Technik ausgezeichnet gelangen.

Berliner Lokal-Anzeiger:

Die Marmorhaus-Lichtspiele führten gestern einen dramatischen Film von Hans Brennert: „Das tanzende Herz" zum erstenmal vor. Das Stück beginnt bürgerlich-ruhig mit einem Wein-Abend, den ein alter Herr seinem Sohn und dessen Freunden gibt, und das ganze sieht zunächst gar nicht aufregend aus. Dann setzt aber plötzlich eine sehr bewegte Handlung ein: einer der Freunde bekommt in seinem chemischen Laboratorium den Besuch einer schönen Tänzerin und wird ermordet, das Dokument zu einer neuen Erfindung gestohlen und der Sohn des alten Herrn des Mordes und Diebstahls verdächtigt. Dem Vater gelingt es durch allerhand Tricks, die wahren Täter ausfindig zu machen, und gerade als er sie triumphierend dem Arm der Gerechtigkeit ausliefern will — — erwacht er von seinem Weinrausch, der ihm alle diese spannenden Bilder vorgegaukelt hatte. — — Rudolf Schildkraut, Maria Orska und Julius Falkenstein bieten interessante Leistungen; vorzüglich ist wieder die Regie von Max Mack.

Berliner Tageblatt:

„Das tanzende Herz." Ein Traumleben von außerordentlicher Lebendigkeit, der Phantasie und kräftig gesteigerter Wirkung bildet den Inhalt eines spannenden Filmdramas von Hans Brennert, das gestern unter dem Titel „Das tanzende Herz" in den Marmorhaus-Lichtspielen" am Kurfürstendamm aufgeführt wurde. Eine schöne Frau und gefeierte Tänzerin wird als Mörderin hingestellt und eine Kette von schicksalsschweren Verwicklungen reiht sich um diese Geschichte. Im Moment der höchsten Spannung löst sich der ganze Fall als Traum auf und die schöne Tänzerin verlobt sich zum Schluß. Das Ganze ist sehr geschickt aufgebaut, und die Wirkung wird durch die lebensvolle Regie von Max Mack und durch die packende Darstellung der Heldin, die Maria Orska spielt, so mächtig gesteigert, daß die Zuschauer vom ersten bis zum letzten Bilde im Banne der Handlung stehen. Rudolf Schildkraut gibt die männliche Hauptrolle.

B. Z. am Mittag:

Unter dem vielversprechenden Titel: „Das tanzende Herz" hat gestern abend Hans Brennert seinen neuesten Film in den Marmorhaus-Lichtspielen am Kurfürstendamm kurbeln lassen. „Das tanzende Herz" ist aber nicht nur ein vielversprechender Titel, sondern auch eine vielversprechende Frau. Eine Varietétänzerin mit einem schlanken Leib und ebenso schlanken, weißen, biegsamen Armen. Die Arme gehören der Schauspielerin Maria Orska, sie spielt das tanzende Herz, und man kann es ihr nicht verdenken, wenn sie von der bedeutenden Ausdrucksfähigkeit ihrer Arme einen ausgiebigen Gebrauch macht. Aber auch rein schauspielerisch steht ihre Leistung auf der Höhe. Sie gewinnt der Raubtiernatur ihrer Heldin noch einige neue Seiten ab, umgeht geschickt jedes Klichee, besitzt ein Mienenspiel, mit dem sie lautlos Bände spricht, und ein paaar Augen . . . . Sie ist die Filmschauspielerin von morgen. Was sie spielt, ist die Geschichte eines Mordes, so glaubt man wenigstens, aber es stellt sich zum Schluß heraus, daß es die Geschichte eines 1700 Meter langen Traumes war, und so kommt sogar eine operettenhaften Verlobung zustande, bei der sich die dämonische Varietédiva in ein harmloses Bräutchen verwandelt. Mörder und Ermorderter einigen sich beim Glase Sekt. Der Film ist, wie man sieht, neu in der Idee und mit großer Sorgfalt in Szene gesetzt worden. Max Mack zeichnet für die Regie, die einige Bilder von einer ungewöhnlichen photographischen Plastik herausgebracht hat. Die männliche Hauptrolle nimmt Rudolf Schildkraut.

Regie: Max Mack

Fritzis tol

Das beste

von

Arthur Lan

Monopol für Groß-Berlin

Josef Lö

Berlin SW. 48, Fri

Regie: Max Mack

ler Einfall

Lustspiel

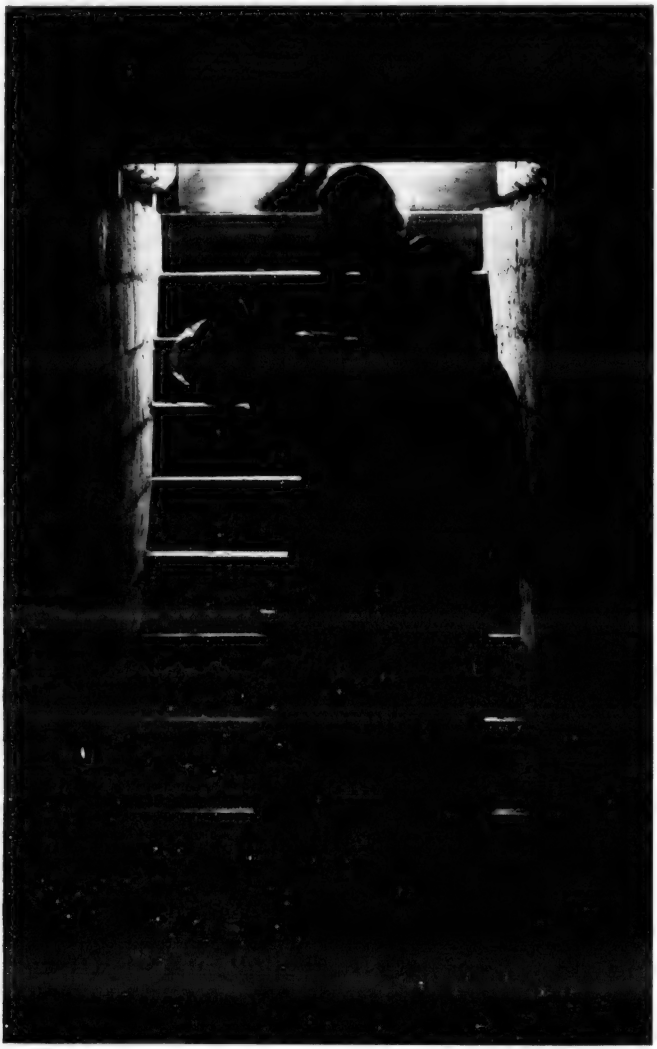
n

ndsberger

in und Brandenburg:

ow & Co.

Friedrichstr. 218



Das Phantom der Oper

Regie: **Ernst Mátray**

In den Hauptrollen: **Egede Nissen** u. **Nils Chrisander**

GREENBAUM-FILM, BERLIN SW. 48

Tel.: Lützow 4717/18 Friedrichstr. 235 Tel.: Lützow 4717/18

Wir haben **Lloyd** Film-Gesellschaft m. b. H. unsere Tätigkeit

wieder aufgenommen und bringen eine Reihe

erstklassiger Films auf den Markt

Als Erster

erscheint demnächst

das gewaltige Filmwerk:

Der grüne Mann von Amsterdam

verfaßt und inszeniert von

Otto Rippert.

Das Spiel ist aus

Dramatisches Schauspiel in 4 Akten

von

A. O. WEBER

In den Hauptrollen:

Alfred Abel

Tatjana Jrrah

Atlantic-Film

Telephon: Lützow 1422.

Friedrich

Monopol-Inhaber:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien:	**Film-Verleih „Deutschland", Berlin Friedrichstraße 207**
Rheinland und Wesfalen:	**Rhein.-Westf. Reclame- u. Film-Centrale, Hagen i. W.**
Oesterreich-Ungarn u. Balkan:	**A-Zet Film-Vertrieb, Wien.**
Skandinavische Länder:	**Fotorama, Kopenhagen**

Wegen Abgabe von weiteren Monopol-Bezirken wende man sich an:

Aarhus Berlin SW. 48

Straße 235

Telegramm-Adresse: Aarhusfilm.

L·B·B

Merkblatt zur vierten Kriegsanleihe.

4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen.
5% Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924.

Mehr als achtzehn Monate sind verstrichen seit Beginn des gewaltigen Krieges, der dem deutschen Volke von seinen Feinden in unerhörtem Frevel aus Neid-, Rach- und Eroberungssucht aufgezwungen worden ist. Harte Kämpfe waren bei der Ueberzahl der Feinde zu bestehen. So schwer und blutig auch das Ringen war, unsere Truppen haben das Höchste geleistet und sich mit unvergänglichem Ruhm bedeckt. Auf allen Kriegsschauplätzen in West und Ost haben sie glänzende Waffenerfolge errungen, an ihrer todesmutigen Tapferkeit sind die mit allen Mitteln ins Werk gesetzten Angriffe der Feinde zerschellt. Die Feinde sind jedoch noch nicht niedergerungen, schwere Kämpfe stehen uns noch bevor, aber wir sehen diesen mit zuversichtlichem Vertrauen auf unsere Kraft und unser reines Gewissen entgegen. Auch das hinter der Front kämpfende deutsche Volk hat sich allen durch den Krieg hervorgerufenen wirtschaftlichen Erschwernissen durch Fleiß und Sparsamkeit, durch Einteilung und Organisation gewachsen gezeigt; es wird auch fernerhin in Selbstzucht und fester Entschlossenheit durchhalten bis zum siegreichen Ende.

Der Krieg hat fortgesetzt hohe Anforderungen an die Finanzen des Reichs gestellt. Es liegt daher die Notwendigkeit vor, eine vierte Kriegsanleihe auszuschreiben.

Ausgegeben werden 4½ prozentige auslosbare Reichsschatzanweisungen und 5prozentige Schuldverschreibungen der Reichsanleihe. Die Schatzanweisungen werden eingeteilt in 10 Serien, die von 1923 ab jährlich am 1. Juli fällig werden, nachdem die Auslosung der einzelnen Serie 6 Monate vorher stattgefunden hat. Der Zeichnungspreis ist für die Schatzanweisungen auf 95% festgesetzt. Da die Schatzanweisungen eine Laufzeit von durchschnittlich 11½ Jahren besitzen, so stellt sich im Durchschnitt die wirkliche Verzinsung etwas höher als auf 5%. Dabei besteht die Aussicht, im Wege einer früheren Auslosung und Rückzahlung zum Nennwert noch einen beträchtlichen Kursgewinn, bestehend in dem Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Ausgabekurs von 95% zu erzielen. Dem Inhaber der ausgelosten Schatzanweisung soll aber auch das Recht zustehen, an Stelle der Einlösung die Schatzanweisung als 4½ prozentige Schuldverschreibung zu behalten, und zwar ohne daß sie ihm vor dem 1. Juli 1932 gekündigt werden könnte.

Der Zeichnungspreis für die fünfprozentigen Schuldverschreibungen der Reichsanleihe beträgt 98,50 Mark, bei Schuldbucheintragungen 98,30 Mark für je 100 Mark Nennwert. Die Schuldverschreibungen sind wie bei den vorangegangenen Kriegsanleihen bis zum 1. Oktober 1924 unkündbar, d. h. sie gewähren bis zu diesem Zeitpunkt einen fünfprozentigen Zinsgenuß, ohne daß ein Hindernis bestände, über sie auch schon vor dem 1. Oktober 1924 zu verfügen. Da die Ausgabe 1½% unter dem Nennwert erfolgt und außerdem die Rückzahlung zum Nennwert nach einer Reihe von Jahren in Aussicht steht, so ist die wirkliche Verzinsung höher als 5%.

Schatzanweisungen und Schuldverschreibungen sind nach den angegebenen Bedingungen im ganzen betrachtet als gleichwertig anzusehen. Beide Arten der neuen Kriegsanleihe können als eine hochverzinsliche und unbedingt sichere Kapitalanlage allen Volkskreisen aufs wärmste empfohlen werden.

Für die **Zeichnungen** ist in umfassendster Weise Sorge getragen. Sie werden bei dem **Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin** (Postscheckkonto Berlin Nr. 99) und bei **allen Zweiganstalten der Reichbank mit Kasseneinrichtung** entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung der **Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank)** und der **Preußischen Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin**, der **Königlichen Hauptbank in Nürnberg** und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher deutschen **Banken, Bankiers** und ihrer Filialen, **sämtlicher** deutschen **öffentlichen Sparkassen** und ihrer Verbände, bei jeder deutschen **Lebensversicherungsgesellschaft** und jeder deutschen **Kreditgenossenschaft**, endlich für die **Schuldverschreibungen** der Reichsanleihe bei **allen Postanstalten am Schalter** erfolgen. Bei solcher Ausdehnung der Vermittlungsstellen ist den weitesten Volkskreisen in allen Teilen des Reichs die bequemste Gelegenheit zur Beteiligung geboten.

Wer zeichnen will, hat sich zunächst einen Zeichnungsschein zu beschaffen, der bei den vorgenannten Stellen, für die Zeichnungen bei der Post bei der betreffenden Postanstalt, erhältlich ist und nur der Ausfüllung bedarf. Auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen sind briefliche Zeichnungen statthaft. Die Scheine für die Zeichnungen bei der Post haben, da bei ihnen nur **zwei** Einzahlungstermine in Betracht kommen, eine vereinfachte Form. In den Landbestellbezirken und den kleineren Städten können diese Zeichnungsscheine durch den Postboten bezogen werden. Die ausgefüllten Scheine sind in einem Briefumschlag mit der Adresse „an die Post" entweder dem Postboten mitzugeben oder ohne Marke in den nächsten Postbriefkasten zu stecken.

Das Geld braucht man zur Zeit der Zeichnung noch nicht sogleich zu zahlen; die Einzahlungen verteilen sich auf einen längeren Zeitraum. Die Zeichner können vom 31. März ab jederzeit voll bezahlen. Sie sind verpflichtet:

30 % des gezeichneten Betrages spätestens bis zum 18. April 1916,
20 % „ „ „ „ „ „ 24. Mai 1916,
25 % „ „ „ „ „ „ 23. Juni 1916,
25 % „ „ „ „ „ „ 20. Juli 1916,

zu bezahlen. Im übrigen sind Teilzahlungen nach Bedürfnis zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen. Auch die Beträge unter 1000 Mark sind nicht sogleich in einer Summe fällig. Da die einzelne Zahlung nicht geringer als 100 Mark sein darf, so ist dem Zeichner kleinerer Beträge, namentlich von 100, 200, 300 und 400 Mark, eine weitgehende Entschließung darüber eingeräumt, an welchen Terminen er die Teilzahlung leisten will. So steht es demjenigen, welcher 100 Mark gezeichnet hat, frei, diesen Betrag erst am 20. Juli 1916 zu bezahlen. Der Zeichner von 200 Mark braucht die ersten 100 Mark erst am 24. Mai 1916, die übrigen 100 Mark erst am 20. Juli 1916 zu bezahlen. Wer 300 Mark gezeichnet hat, hat gleichfalls bis zum 24. Mai 1916 nur 100 Mark, die zweiten 100 Mark am 23. Juni, den Rest am 20. Juli 1916 zu bezahlen. Es findet immer eine Verschiebung zum nächsten Zahlungstermin statt, solange nicht mindestens 100 Mark zu bezahlen sind.

Wer bei der Post zeichnet, muß bis spätestens zum 18. April d. J. Vollzahlung leisten, soweit er nicht schon am 31. März einzahlen will.

Der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1917 fällig. Der Zinsenlauf beginnt also am 1. Juli 1916. Für die Zeit bis zum 1. Juli 1916, frühestens jedoch vom 31. März ab, findet der Ausgleich zugunsten des Zeichners im Wege der Stückzinsberechnung statt, d. h. es werden dem Einzahler bei der Anleihe 5 % Stückzinsen, bei den Schatzanweisungen 4½ % Stückzinsen von dem auf die Einzahlung folgenden Tage ab im Wege der Anrechnung auf den einzuzahlenden Betrag vergütet. So betragen die 5 % Stückzinsen auf je 100 Mark berechnet: für die Einzahlungen am 31. März 1916 1,25 Mark, für die Einzahlungen am 18. April 1916 1 Mark, für die Einzahlungen am 24. Mai 1916 0,50 Mark. Die 4½ % Stückzinsen betragen für die Einzahlungen zu den gleichen Terminen auf je 100 Mark berechnet: 1,125 Mark, 0,90 Mark und 0,45 Mark. Auf Zahlungen nach dem 30. Juni hat der Einzahler die Stückzinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage zu entrichten.

Bei den Postzeichnungen werden auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen Zinsen für 90 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 18. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 72 Tage vergütet.

Für die Einzahlungen ist nicht erforderlich, daß der Zeichner das Geld bar bereitliegen hat. Wer über ein Guthaben bei einer Sparkasse oder einer Bank verfügt, kann dieses für die Einzahlungen in Anspruch nehmen. Sparkassen und Banken werden hinsichtlich der Abhebung namentlich dann das größte Entgegenkommen zeigen, wenn man bei ihnen die Zeichnung vornimmt. Besitzt der Zeichner Wertpapiere, so eröffnen ihm die Darlehenskassen des Reichs den Weg, durch Beleihung das erforderliche Darlehen zu erhalten. Für diese Darlehen ist der Zinssatz um ein Viertelprozent ermäßigt, nämlich auf 5¼, während sonst der Darlehenszinssatz 5½ % beträgt. Die Darlehensnehmer werden hinsichtlich der Zeitdauer des Darlehens bei den Darlehenskassen das größte Entgegenkommen finden, gegebenenfalls im Wege der Verlängerung des gewährten Darlehens, so daß eine Kündigung zu ungelegener Zeit nicht zu besorgen ist.

Die am 1. Mai d. J. zur Rückzahlung fälligen 4 prozentigen Deutschen Reichsschatzanweisungen von 1912 Serie II werden — ohne Zinsschein — bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert unter Abzug der Stückzinsen bis 30. April in Zahlung genommen. Der Einreicher erlangt damit zugleich einen Zinsvorteil, da die ihm zugutekommenden Stückzinsen der Kriegsanleihe 5 % oder 4½ % betragen, während die von dem Nennwert der Schatzanweisungen abzuziehenden Stückzinsen nur 4 % ausmachen.

Wer für die Reichsanleihe **Schuldbuchzeichnungen** wählt, genießt neben einer Kursvergünstigung von 20 Pfennig für je 100 Mark alle Vorteile des Schuldbuchs, die hauptsächlich darin bestehen, daß das Schuldbuch vor jedem Verlust durch Diebstahl, Feuer oder sonstiges Abhandenkommen der Schuldverschreibungen schützt, mithin die Sorge der Aufbewahrung beseitigt und außerdem alle sonstigen Kosten der Vermögensverwaltung erspart, da die Eintragungen in das Schuldbuch sowie der Bezug der Zinsen vollständig gebührenfrei erfolgen. Die Zinsen können insbesondere auf Antrag auch regelmäßig und kostenlos einer bestimmten Sparkasse oder Genossenschaft überwiesen oder übersandt werden. Nur die spätere Ausreichung der Schuldverschreibung, die jedoch nicht vor dem 15. April 1917 zulässig sein soll, unterliegt einer mäßigen Gebühr. Angesichts der großen Vorzüge, welche das Schuldbuch gewährt, ist eine möglichst lange Beibehaltung der Eintragung dringend zu raten.

Der dargelegte Anleiheplan läßt erkennen, daß sowohl in den auslosbaren 4½ prozentigen Schatzanweisungen als auch in den 5 prozentigen Schuldverschreibungen der Reichsanleihe sichere und gewinnbringende Vermögensanlagen dargeboten werden. Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach seinen Verhältnissen und Kräften durch möglichst umfangreiche Zeichnung zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen, der demjenigen der früheren Anleihen nicht nachsteht. Das deutsche Volk hat bei diesen Anleihen glänzende Beweise seiner Finanzkraft und des unbeugsamen Willens zum Siege gegeben. Es darf daher bestimmt erwartet werden, daß jeder für diese Kriegsanleihe auch die letzte freie Mark bereitstellt. Im Wege der Sammelzeichnungen (Schulen, gewerbliche und sonstige Betriebe) können auch geringe Beträge des Einzelnen verfügbar gemacht werden. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an. Gedenke jeder der Dankesschuld gegenüber den draußen kämpfenden Getreuen, die für die Daheimgebliebenen täglich ihr Leben einsetzen. Jeder steuere bei, damit das große Ziel eines ehrenvollen und dauernden Friedens bald erreicht werde. Zu solcher Krönung des Werkes beizutragen, ist die dringende Forderung des Vaterlandes.

Zeitgemäß!

Freier Markt! **Freier Markt!**

Erscheinungstage:

24. März 1916

Dressierte Hähne

8 Minuten im Variété

M. 165

Für Kinder erlaubt!

31. März 1916

Die elektrische Puppe

Posse mit Max Ascher

M. 328

Der furchtsame Bräutigam

Satyre auf Spiritismus

M. 338

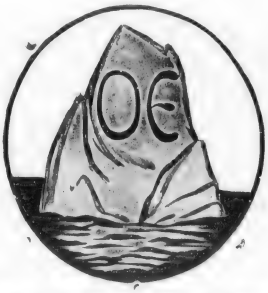
7. April 1916

Wie ein Film entsteht

Original-Neuheit in 2 Akten

M. 635

Für Kinder erlaubt!



Oskar Einstein

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224

Fernsprecher: Nollendorf 892
Telegramm-Adresse: Lafilser

Wenn

Frieden kommt

Amerikanischer Kriegs-Schlager in 3 Akten

Hauptrolle: **Robert Leonard**
Ella Hall

Dieser Film wird das Tagesgespräch bilden!

Oskar Einstein

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224

Fernsprecher: Nollendorf 892
Telegramm-Adresse: Lafilser

Einer sage es dem Andern,

daß der erste

Schmelter-Film:

Herr und Frau Schliephake!

Original-Lustspiel in 3 Akten,
verfasst und inszeniert von

Franz Schmelter

dem erfolgreichen Autor und Regisseur der

Schmelter-Lincke-Serie

fertiggestellt ist und sowohl durch glänzende Darstellung, wie durch erstklassige Photographie überall Sensation erzielen wird

In den Hauptrollen:

Der urkomische Carl Garbacher und die originelle Thea Delo,
ferner die reizende **Emmy Dorna** vom Thaliatheater
in Hamburg und Herr **Markow** vom Lessingtheater

Alles Weitere in der nächsten Nummer

L·B·B

Monopol-Film-Vertrieb JAMES HENSCHEL

ALTONA a. d. Elbe, Schulterblatt 115

Telegramm-Adresse: FILMHENSCHEL, ALTONA. Telephon: GRUPPE I, No. 2034, 2098.

Monopol-Bezirk: **Hansastädte, Schl.-Holstein, Hannover, Oldenburg,** beide **Mecklenburg, Braunschweig Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe**

Monopol

Schlager-Liste Nr. 1

82. **Der Nachtgerichtshof** Sensations- und Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Vornehme und spannende Handlung.

79. **In den Krallen der Berberlöwen** Kolossal spannendes Dschungeldrama in 3 Akten. Hochinteressante und spannende Jagdszenen. Länge ca. 1100 m.

81. **2+3=3** Schwank in 2 Akten. Länge ca. 450 m.

63. **Die Sirene und ihr Spielzeug** Fesselndes Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Herrliche Naturaufnahmen. Länge ca. 1000 m. Zeitungsklischees vorhanden.

83. **Mit Herz und Hand fürs Vaterland**

Modernes Kriegs- und Sensationsdrama in 4 Akten. Länge ca. 1600 m. Kinderfrei. Über 12000 Mitwirkende. Musik von Franz Léhar. Der bedeutendste Film der Gegenwart. Zeitungsklischees vorhanden.

65. **Die wilde Blume** Wunderbares Gesellschaftsdrama in vier Akten. In der Hauptrolle Aud Egede Nissen. Länge ca. 1250 m. Zeitungsklischees vorhanden.

58. **Mieze Strempels Werdegang** Zeitungsklischees vorhanden. Der lustige Lebensweg einer Berliner Range. Schwank in 3 Akten. In der Hauptrolle der bekannte Kabarettstern Claire Waldoff. Dieses Lustspiel wurde in unseren Hamburger Theatern 6 Wochen mit ungeheuerem Erfolg vorgeführt. Länge ca. 1100 m.

66. **Wenn Völker streiten** Sympathisches und vornehmes patriotisches Kriegsdrama. Fesselnde Handlung. 3 Akte. Länge ca. 900 m.

57. **Die Macht des Geldes** Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

59. **Von Delewaren überfallen** Wildwest-Drama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Tollkühne Reiterszenen, spannende Büffeljagden, wilde Kämpfe und wunderbare Landschaftsaufnahmen. Zeitungsklischee vorhanden.

70. **Auf angenehmes Äußere wird kein Wert gelegt** Eine lustige Zeitungsgeschichte in 2 Akten. Länge ca. 600 m.

84. **Das tanzende Herz!** **ist der Film, von dem das ganze Kino-Deutschland sprechen wird. In den Hauptrollen Maria Orska, Rudolph Schildkraut, Aud Egede Nissen. Regie: Max Mack. 5 Akte. Länge ca. 1600 m. Der hervorragendste und beste Film der Gegenwart.** Zeitungsklischees vorhanden.

88. **Ein Sommeridyll** Eine reizende und leicht pikante Wiener Geschichte in 2 Akten. Länge ca. 700 m.

72. **Das Recht der Jugend** Sympathisches Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 800 m.

78. **Der Todesritt durch das Goldtal** Fabelhafter Wildwest-Sensationsfilm mit äußerst packenden und spannenden Momenten, 2 Akte. Länge ca. 700 m.

71. **Der Schuß aus der Zollstation** Spannendes Detektivdrama in 3 Akten. Länge ca. 850 m.

87. **Lumpenliesel** Entzückendes Lustspiel in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

73. **Maxens Kriegsberichte** III. Teil Heiteres und Ernstes aus dem Leben unserer Feldgrauen. Länge ca. 650 m. 2 Akte. **Kinderfrei.**

L·B·B

85. **Das Wiegenlied**
oder **Arpad Scomory.**

Eines der entzückendsten, feinfühligsten und vornehmsten Gesellschaftsdramen. In den Hauptrollen **Leopoldine Constantin, Aud Egede Nissen, Rudolph Schildkraut.** Regie: **Max Mack.** Länge ca. 1300 m. Zeitungsklischees vorhanden.

80. **Aus Dankbarkeit** Spannender amerikanischer Zweiakter. Länge ca. 600 m.

74. **Tanzrivalen** Ein netter Filmscherz in 2 Akten. Länge ca. 500 m.

86. **Der Orden seine höchste Ehre**
Spannendes Drama in 4 Akten. Länge ca. 1200 m.

64. **Kapitän Kleinschmidt's Polarjagden**
4 Akte. Länge ca. 1200 m. **Kinderfrei.**

61. **Als der wilde Westen noch jung war**
Interessantes Wildwest-Drama in 2 Akten. Länge ca. 600 m.

56. **Die Rivalen** Spannendes amerikanisches Kriegsdrama. 2 Akte. Länge ca. 600 m.

55. **Die beiden Schulzen** Ein reizendes Lustspiel in 3 Akten. Länge ca. 900 m. Zeitungsklischee vorhanden.

60. **Das Kind in der Leopardenhöhle**
Dschungeldrama in 2 Akten. Länge ca. 700 m.

67. **SALAMBO**

Historisches Kolossal-Drama in 6 Akten. Salambo ist ein Film, welcher „Quo vadis" weit in den Schatten stellt. Über 50000 Mitwirkende. Länge ca. 2100 m. Kinderfrei. 10 verschiedene Zeitungsklischees vorhanden.

40. **Vom Spielteufel befreit** Spannendes Detektivdrama in 3 Akten. Länge ca. 900 m.

39. **Teddy züchtet Notkartoffeln** Schwank in 3 Akten. In der Hauptrolle Paul Heidemann. Länge ca. 850 m. **Kinderfrei.**

38. **Der Roman einer häßlichen Frau** Gesellschaftsdrama in vier Akten nach dem gleichnamigen Roman. Länge ca. 1100 m.

30. **Im Banne seiner Vergangenheit**
Sensations-Detektivdrama in 4 Akten. Regie: **Harry Piehl.** Länge ca. 1100 m. Zeitungsklischee vorhanden.

47. **Das Laster** Großes soziales Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Alfred Abel. Zeitungsklischee vorhanden. Länge ca. 1250 m.

37. **Delila — eine Geschichte aus der Eifel**
Drama in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Clara Viebig. Länge ca. 1200 m.

36. **Robert als Lohengrin** Der König der Komiker, **Robert Steidl,** spielt in diesem dreiaktigen Schwank die Hauptrolle. Länge ca. 1100 m.

32. **Die bösen Buben** Lustspiel in 3 Akten von Ernst Matray. Länge ca. 1000 m.

41. **Der Todesjockey**

Der fabelhafteste Sensationsfilm, welcher je gezeigt wurde. Fabelhafte Kassenerfolge. Länge ca. 1500 m. 4 Akte. **Monopol: nur für Hansastädte und Schleswig-Holstein.** Zeitungsklischee vorhanden.

25. **Der Postkutscher von St. Hilo** Sensationsdrama in 3 Akten. Länge ca. 800 m.

24. **Im Schatten der Nacht** Detektivdrama in 4 Akten. (Für Kriegsdauer verboten.) Länge ca. 1100 m.

23. **In Sturm und Stille** Sensationsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

22. **Um den Vater zu retten** Sensationsdrama in drei Akten. Länge ca. 1000 m.

21. **Die Siegerin** Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 900 m.

20. **Spielkameraden** Sensationsdrama in 3 Akten. In der Hauptrolle Lilli Beck. Länge ca. 750 m.

34. **Der Katzensteg**

von Hermann Sudermann.
Ein Kassenschlager I. Ranges.
Regie Max Mack. 5 Akte. Der Katzensteg brachte in unseren 10 Hamburger Theatern 12 Wochen ausverkaufte Häuser. Länge ca. 1800 m. 10 verschiedene Zeitungsklischees vorhanden.

19. **Mütter verzaget nicht** Soziales Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Henny Porten. Länge ca. 1100 m. **Kinderfrei.**

18. **O Du mein Österreich** Österreichisches Kriegsdrama in 3 Akten. Länge ca. 900 m.

17. **Arme Maria** Eine Warenhausgeschichte in 4 Akten. In den Hauptrollen Hanni Weise und Ernst Lubtisch. Länge ca. 1250 m.

16. **Der Flug zur Westgrenze** Kriegsdrama in drei Akten. Länge ca. 900 m.

L·B·B

33. **Das Gesetz der Mine** Detektivdrama in 4 Akten, in d. Hauptrolle Max Lauda. **Der beste Film der Joe Deebs-Serie.**
Länge ca. 1400 m. Zeitungsklischees vorhanden.

69. **Die Gräfin X** Äußerst spannendes und interessantes Zirkusdrama in 4 Akten. Wunderbare Aufmachung und glänzendes Spiel. Dieser Film wurde in unseren Theatern mit kolossalem Erfolge 8 Wochen lang gespielt. Länge ca. 1100 m. Zeitungsklischees vorhanden.

53. **Die Welt ohne Männer** Lustspiel in 4 Akten. Länge ca. 1200 m. Zeitungsklischees vorhanden.

52. **Ihr Unteroffizier** Ein reizender feldgrauer Film in 2 Akten, in der Hauptrolle Paul Heidemann. Länge ca. 600 m. **Kinderfrei.**

8. **Der Bär von Baskerville** Detektiv-Drama in 4 Akten. (Für die Dauer des Krieges verboten.) Länge ca. 1400 m. Zeitungsklischees vorhanden.

42. **Die Andere** Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 750 m.

31. **Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht** Ein Filmscherz in 2 Akten. Länge ca. 800 m.

35. **Der Tunnel** **von Bernhard Kellermann. Nach dem gleichnamigen Roman.**
6 Akte. Länge ca. 2000 m. 20 versch. Zeitungsklischees vorhanden

29. **Der Trick oder Welcher von beiden?** Eine spannende Detektiv-Komödie in 2 Akten, in der Hauptrolle Aud Egede Nissen. Länge ca. 650 m.

28. **Teddys Frühlingsfahrt** Schwank in 3 Akten, in der Hauptrolle Paul Heidemann. Länge ca. 900 m. **Kinderfrei.**

2. **Der Sieger** Feldgraues Drama in 2 Akten. Länge ca. 500 m.

50. **Der Andere** Detektivdrama in 5 Akt., in der Hauptrolle Bassermann. Länge ca. 1600 m.

49. **Wo ist Coletti** Lustspiel in 5 Akten. Länge ca. 1500 m.

14. **Ulanenstreiche** Militärschwank in 2 Akten. Länge ca. 700 m.

3. **Der Golem** Spannendes Drama in 5 Akten von Hanns Heinz Evers, in der Hauptrolle Paul Wegener. Länge ca. 1300 m. Zeitungsklischee vorhanden.

54. **Fürstliches Blut** **Gesellschaftsdrama in 4 Akten. In der Hauptrolle Aud Egede Nissen.**
Länge ca. 1300 m. Zeitungsklischee vorhanden.

5. **Das Jahr 1915** Heiteres und Ernstes aus dem Leben unserer Feldgrauen. Länge ca. 700 m. **Kinderfrei.**

48. **Richard Wagner** Lebensbild in 6 Akten. Länge ca. 2000 m. **Kinderfrei.**

7. **Auf gefahrvoller Schiene** Wild West-Drama in 3 Akten. Länge ca. 700 m.

10. **Der Schylok von Krakau** Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Rudolph Schildkraut. Länge ca. 1250 m.

45. **Der Herr des Todes** Drama in 4 Akten. Länge ca. 1400 m.

4. **Das geheimnisvolle X** Sensationsdrama in 6 Akten. Länge ca. 2000 m. Zeitungsklischee vorhanden.

9. **Protea** Detektivdrama in 5 Akten. Länge ca. 1500 m.

6. **Die Jagd nach dem Schicksalsstein** Sensationsdrama in 4 Akten. Länge ca. 1100 m.

62. **Wild West-Kameraden**
Fabelhafter Cowboyfilm. :-: Kolossale Reiterszenen. :-: Wunderbare, sympathische Handlung.
3 Akte. Länge ca. 1000 m. Zeitungsklischee vorhanden.

1. **Fräulein Feldgrau** Militärschwank in 3 Akten von Carl Wilhelm. In der Hauptrolle Albert Paulig. Länge ca. 1000 m.

11. **Die Firma heiratet** Lustspiel in 3 Akten. Länge ca. 1200 m.

12. **Heimat und Fremde** Sensationsdrama in 5 Akten, in der Hauptrolle Ernst Reicher (Stuart Webbs). Länge ca. 1500 m.

44. **Weihnachts-Freud und -Leid** Weihnachts-Drama in 2 Akten. Länge ca. 600 m. **Kinderfrei.**

27. **Teddy und die Hutmacherin** Schwank in 3 Akten, in der Hauptrolle Paul Heidemann. Länge ca. 800 m.

46. **Die Löwenbraut** Drama in 4 Akten. Länge ca. 1500 m.

13. **Der Spuk im Hause des Professors** Der 2. Stuart Webbs-Film, 3 Akte. Länge ca. 1000 m.

15. **Der Student von Prag** Drama in 5 Akten von Hanns Heinz Evers, in der Hauptrolle Paul Wegener. Länge ca. 1600 m.

EINAKTER.

		m		
1.	**Sascha**	383	Wenn man verliebt ist	K.
2.	do.	304	Ja! der Soldate	K.
3.	**Selig.**	325	Der Überfall auf den Goldtransport	W.W.
4.	**Greenbaum**	296	Solo allein	K.
5.	do.	271	Der große und der kleine Lump	K.
6.	do.	412	Monsieur Herkules	*K.
7.	**Tanhauser**	248	Ich sag's meinem großen Bruder	*K.
8.	**Union**	400	Und er sprach doch seinen Prolog	K.
9.	**Atlas**	141	Der herrenlose Hund	*K.
10.	**Kalem**	312	Der Todeszug	Dr.
11.	**H. & Sch.**	304	Pyp und sein Flirt	K.
12.	**Selig.**	317	Die Tigerfalle	*Dr.
13.	do.	265	Der Leopard	*Dr.
14.	do.	321	Wettrennen der Prärieposten	W.W.
15.	do.	279	Gefahren d. Dschungeln	W.W.
16.	**Tanhauser**	310	Fräulein Tunichtgut	K.
17.	**Vitagraph**	310	Die Tochter Evas	K.
18.	**Itala**	226	Stärker als Sherlok Holmes	K.
19.	**Vitagraph**	313	Das verwirklichte Märchen	K.
20.	**Greenbaum**	383	Lumpchens Glück	K.
21.	do.	355	Piccolos Rache	K.
22.	**Imperial**	244	Klein Lottes Weihnachtsbrief	*Dr.
23.	**Irisfilm**	255	Nagelung des eisernen Hindenburg in der Kinderstube	*K.
24.	**Selig.**	205	Das treue Pferd	Dr.
25.	do.	319	Jacks Freunde	Dr.
26.	do.	283	Jumbo, der Elefant	Dr.
27.	do.	307	Der Präriekutscher und das Mädchen	W.W.
28.	**Gloria**	400	Nero	Dr.
29.	**Pathé**	355	Das Mädchen aus Arles	Dr.
30.	**Nord.**	300	Romeo und Julia	Dr.
31.	**Gaumont**	330	Beethoven	*Dr.
32.	**Atlas**	164	Der Milchjunge	H.
33.	**Danmark**	111	Der eingebild. Ringkämpfer	H.
34.	do.	121	Der tolle Musikfreund	H.
35.	**Hepworth**	200	Des Farmers Tochter	Dr.
36.	**Gaumont**	184	Die Flucht aus dem Serail	Dr.
37.	do.	182	Die Straßensängerin	Dr.
38.	do.	186	Teuer erkauft	Dr.
39.	**Pathé**	177	Im Goldland	M.
40.	**Gaumont**	61	Drama im Kasperletheater	M.
41.	**Atlas**	265	Ihr Vater, der Scheriff	W.W.
42.	do.	317	Das Gute siegt	Dr.
43.	do.	112	Winterstimmung im Lassnigtal	*N.
44.	do.	271	Durch Frauenmut gerettet	Dr.
45.	do.	117	Vom Berg ins Tal	*N.
46.	do.	160	Fabrikation von Smyrnateppichen	*N.
47.	**Imperial**	180	Der neue Golem	*H.
48.	**Pathé**	180	Das elektrische Hotel	*H.
49.	**Union**	400	Carl Hagenbecks Tierpark	*N.
50.	**Nord.**	336	Frau Potiphar	Dr.
51.	**Atlas**	241	Schweigende Liebe	Dr.
52.	**Gaumont**	462	Osterglocken	*Dr.
53.	**Pathé**	316	Der blaue Vogel	*M.
54.	**Lubin**	300	Das Licht am Fenster	Dr.
55.	**Cybill**	300	Die Ehre des Indianers	W.W.
56.	**Eiko**	184	Heil Kaiser Dir	*
57.	**Messter**	281	Don Juan heiratet	K.
58.	**Selig.**	320	Unter den Klauen der Löwen	Dr.
59.	**Pathé**	380	Die schöne Prinzessin	M.
60.	**d'Art**	402	Spätsommer	*K.
61.	**Selig.**	103	Allerlei Babys	*N.
62.	**Kalem**	370	Der Kriegsschmuck	W.W.
63.	**Selig.**	270	Der dreizehnfache Selbstmord	K.
64.	do.	320	Im Tigerkäfig	Dr.
65.	**Lubin**	315	Die weibliche Polizei	K.
66.	**Messter**	260	Max darf nicht rauchen	K.
67.	do.	161	Neue Erfolge der Chirurgie	*N.
68.	**Atlas**	295	Die Bekehrung eines Feiglings	Dr.
69.	do.	234	Das Herz einer Schauspielerin	Dr.
70.	do.	280	Klatschbasen	K.
71.	**Selig.**	350	Die Trambahnhaltestelle als Ehestifter	K.
72.	do.	315	Willys Seeabenteuer	K.
73.	do.	300	Zwei Minuten vor dem Tode	Dr.
74.	do.	321	Adler und Sperling	Dr.
75.	**Tanhauser**	289	Der bekehrte Geizhals	Dr.
76.	do.	314	Heimkehr	Dr.
77.	do.	141	Der kleine Ehestifter	*H.
78.	**H. & Sch.**	292	Pyp als Junggeselle	K.
79.	do.	377	Pyp als Champignonzüchter	K.
80.	**Pathé**	225	Die Hand	Dr.
81.	**Atlas**	235	Die Blume des Waldes	Dr.
82.	**Selig.**	321	Die Dschungelbraut	W.W.
83.	do.	340	In 1000 Ängsten	K.
84.	**Tanhauser**	311	Die Dame mit der Maske	Dr.
85.	do.	294	Flitterwochen im Güterwagen	K.
86.	**Selig.**	300	Orang Outang	Dr.
89.	**Phoebus**	227	Tonto lernt tanzen	H.
90.	**Zadek**	204	Serenissimus lernt Schneesport	*H.
94.	**Gaumont**	378	Kurbad Quellheil	K.
96.	do.	408	Läuternde Flammen	Dr.
97.	**Essenay**	290	Die geschlossene Tür	Dr.
98.	do.	300	Zurückerobert	Dr.
99.	do.	309	Das Glück der Indianerin	W.W.
100.	**Lubin**	288	An der mexikanischen Grenze	W.W.
101.	**Tanhauser**	302	Ein Kinderstreich	Dr.
107.	do.	300	Das Mädchen vom Kabarett	Dr.
108.	**Vitagraph**	288	Das Wirtshaus Vater Johns	K.
109.	do.	330	Zwei Männer	K.
110.	**Gaumont**	318	Aus der Schmiede des Lebens	Dr.
111.	**Ambrosia**	200	Die Perlenauster	K.
117.	**H. & Sch.**	300	Die Fleischversorgung unserer Feldtruppen	*N.
118.	**Tanhauser**	300	Der Engel in der Maske	K.
119.	do.	300	Der Scheriff und seine Pflegetochter	Dr.
120.	**Messter**	200	Nordische Reichtümer	*N.

Außerdem noch einige hundert Naturaufnahmen, Komödien, Dramen, Wild-Westdramen usw.

Dr. = Drama; K. = Komödie; W.W. = Wild-Westdrama; H. = Humoreske; N. = Naturbild; M. = Märchen; * = Kinderfrei.

9. Jahrgang 1916 Heft No. 10

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 2,– bei freier Zustellung, bei Streifbandbezug 6 Mk., für Österreich-Ungarn Kr. 5,– im Weltpost-Verein jährlich Mk. 20,–.
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstraße 17.
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin.
Telephon: Verlag: Moritzplatz, 14984. Expedition: Moritzplatz, 14985.
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 11. März 1916

Der Insertionspreis beträgt 15 Pf. pro 6gespaltene Zeile, 1/1 Seite Mk. 100,–. 1/2 Seite Mk. 60,–, 1/4 Seite Mk. 30,–. 1/8 Seite Mk. 18,–, 1/16 Seite Mk. 10,–.
Schluss der Anzeigen-Annahme Mittwoch früh.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr.
Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Der Film ohne Monopolrecht und das Monopolrecht ohne Film.

Von Rechtsanwalt **Dr. Georg Wolffsohn**, Berlin.

I.

Der Rechtsbegriff Monopolrecht, so bekannt er der Filmbranche zu sein scheint, — arbeitet man doch seit geraumer Zeit fast ausschließlich nur mit dem Monopolfilm — gibt immer noch häufig genug zu Streitfällen Anlaß. Wer den Film hat, hat nicht immer auch das Monopolrecht: das Eigentum am Film als einer körperlichen Sache und das Urheberrecht mit seinem vielgestaltigen Inhalt (ausschließliches Vertriebsrecht, ausschließliches Aufführungsrecht usw.) können auseinander fallen. Die gewerbliche Verwertung des Films durch distriktweise Vergebung des Monopolrechts (Fabrikant — Verleiher) und weiterhin durch Abgabe von Licenzen an Theaterbesitzer innerhalb des beschränkten Monopolbezirks bedingt sogar regelmäßig das Auseinanderfallen des Eigentums am Film und des Urheberrechts bezw. seiner einzelnen Ausschnitte. Der Fabrikant, der das Monopol für Norddeutschland an den Verleiher X. übertragen hat, darf nur noch in anderen Distrikten Monopolrechte übertragen; aus seinem ursprünglich allgemeinen Rechte hat er (lokale) Befugnisse zur gewerblichen Ausbeutung des Films abgezweigt. Der Theaterbesitzer, der den Film für Tage leiht, hat wohl für diese Zeit das beschränkte Aufführungsrecht; das Eigentum an der Filmkopie ist jedoch beim Verleiher zurückgeblieben.

Drei besonders wichtige Fälle, die durch das Auseinanderfallen des Eigentums an der Filmkopie und des Monopolrechtes am Film eintreten können, zum Teil bereits zur gerichtlichen Entscheidung geführt haben, sollen hier behandelt werden.

* * *

a) Der Fabrikant überträgt als Inhaber des ihm allgemein zustehenden Urheberrechtes seine urheberrechtlichen Befugnisse für einen Teil Deutschlands, sagen wir für Rheinland und Westfalen, dem Verleiher X. Nach Abschluß dieses sogenannten Monopolvertrages pfändet ein Dritter für eine ihm gegen den Fabrikanten zustehende Forderung das Negativ des Films und erwirbt das Negativ in der öffentlichen Versteigerung durch Zuschlag des Gerichtsvollziehers. Darf der Dritte dem Verleiher die gewerbliche Verwertung der Filmkopie, die dieser mit dem Abschluß des Monopolvertrages vom Fabrikannten gekauft hat, in Rheinland und Westfalen untersagen? Darf der Verleiher X. dem dritten Erwer-

ber des Negativs in seinem Bezirk die Verwertung des Negativs durch Verkauf von Kopien in Rheinland und Westfalen verbieten? Letzteres ist zu bejahen, die erste Frage ist zu verneinen. (Vergl. Goldbaum Theaterrecht 1914, S. 260.)

Der Film ist nicht lediglich eine körperliche Sache, an ihm bestehen Urheberrechte (photographisches, literarisches Urheberrecht). Beide können auseinanderfallen. Hier ist lediglich das Negativ als körperliche Sache versteigert worden. Mit der Pfändung des Negativs als körperliche Sache ist noch nicht gleichzeitig das Urheberrecht am Filmnegativ gepfändet worden. Diese Pfändung unterliegt den Vorschriften über die Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte, § 828 ff. Zivilprozeßordnung, nicht über die Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen. Die Pfändung des Urheberrechts am Negativ konnte daher nur durch besonderen (gerichtlichen) Pfändungsbeschluß erfolgen. Die Veräußerung des Negativs durch den Gerichtsvollzieher blieb auf das Urheberrecht am Negativ ohne Einfluß. Folge: Eigentümer des Negativs ist der Dritte geworden, Inhaber des Urheberrechts ist der Fabrikant geblieben, und also Inhaber der (lokalen) urheberrechtlichen Befugnisse für Rheinland und Westfalen der Verleiher X. Ueber das Negativ als sein Eigentum darf der Dritte nur verfügen, soweit er nicht in die Monopolrechte des Fabrikanten und des Verleihers eingreift, er darf also Kopien vom Negativ anfertigen lassen, darf sie jedoch nur vertreiben, wo er in Monopolrechte anderer nicht eingreift. Da dem Fabrikanten das Urheberrecht nicht nur für Deutschland zusteht, sondern auch in den Auslandsstaaten, die gegenseitig das Urheberrecht schützen, kann der dritte Erwerber des Negativs mit ihm überhaupt nichts anfangen, wenn er sich nicht mit dem Fabrikanten auseinandersetzt.

Diesen Rechtsstandpunkt habe ich in einem Prozeß vertreten, in dem zum ersten Mal diese Frage zur Entscheidung stand. Das Königliche Landgericht I, Berlin, hat sich dieser meiner Auffassung in dem Urteil G. & Co. G. m. b. H.) angeschlossen. Die Klägerin hatte mehrere Negative in der Versteigerung erworben, die beklagte Filmverleihfirma untersagte ihr die gewerbliche Verwertung der Negative, da sie Distriktsrechte erworben hatte, worauf die Klägerin die Feststellungsklage erhob mit dem Antrage, der Beklagten gegenüber festzustellen, daß diese nicht berechtigt sei, ihr die gewerbliche Verwertung der Filmnegative zu verbieten.

Aus den Entscheidungsgründen:

Die Klage ist die negative Feststellungsklage. Ihre formellen Voraussetzungen sind gegeben. In Anbetracht der wiederholten Untersagung der Beklagten hat die Klägerin ein rechtliches und wirtschaftliches Interesse an der alsbaldigen Klarstellung ihrer Rechte an den von ihr in der Zwangsversteigerung erworbenen Filmnegativen.

Da die Beklagte den Klageanspruch in dem aus Ziffer I des entscheidenden Teils des Urteils ersichtlichen Umfange anerkannt hat, so ist sie diesem Teil anerkenntnisgemäß verurteilt (§ 307 der Zivilprozeßordnung). Im übrigen ist die Klage abgewiesen, da die Klägerin nicht die rechte Partei ist. Klagegrund der Feststellungsklage ist die von der Klägerin in Anspruch genommene Inhaberschaft der Urheberrechte an den Filmnegativen. Diese Urheberrechte stehen ihr nicht zu. In dem Versteigerungstermine vom 19. Mai 1915 hat sie die Rechte nicht erworben. Denn Gegenstand der Versteigerung waren lediglich die Negative, wie das Pfändungsprotokoll ausdrücklich besagt. Damit waren die Films als rein körperliche Sachen und, losgelöst von den an ihnen bestehenden Urheberrechten, gemeint. Die Veräußerung des Negativs bedeutet nichts für das Urheberrecht (vergleiche Fuld Kommentar zum Kunstschutzgesetz § 10 Anmerkung 5). Für diese Feststellung spricht auch der geringe Preis von 1300 Mark, zu welchem die Klägerin die gesamte, aus 18 Films und drei Kopien bestehende Versteigerungsmasse erwarb (so auch Fuld a. a. O.).

* * *

b) In den Monopolverträgen pflegt dem Käufer (Verleiher) das Monopolrecht regelmäßig auf eine bestimmte Dauer, meist zwei Jahre übertragen zu werden. Er kauft eine oder mehrere Kopien, je nach der Größe des Monopolbezirks, und wird Eigentümer der Filmkopien. Wie gestaltet sich die Rechtslage nach Ablauf der vereinbarten Monopolfrist? Ein Gutachten der Handelskammer über einen entsprechenden Handelsbrauch liegt meines Wissens bisher noch nicht vor. Ein Handelsbrauch hierzu kann sich auch bis jetzt kaum gebildet haben. Daß nach Ab-

Glaubensketten

Meinert-Film

Der große Erfolg unserer Lustspielschlager

im

Tauentzien-Palast

Hampels Abenteuer

Hampel auf seinen lustigen Liebes- und Diebesfahrten in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Anna Müller-Lincke
Ferdinand Bonn . .
Georg Baselt . . . .
Thea Degen . . . .

Nette Pflanzen

Ein humoristisches Familienidyll in 3 Akten

In der Hauptrolle:

Mia Cordes

Die Direktion des Tauentzien-Palastes schreibt:

Berlin, den 9. 3. 1916.

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler, Berlin.

Ich freue mich aufrichtig, Ihnen mitteilen zu können, daß die Uraufführung des Mia Cordes-Films ein wirklicher Erfolg war. Ich schließe mich der Meinung meines Publikums an und sage Ihnen, daß die „Nette Pflanzen" das entzückendste Lustspiel ist, das seit langer Zeit auf den Markt kam. Ich habe mich deshalb entschlossen, den Film noch eine Woche im Programm zu behalten, was ich gefl. vermerken zu lassen bitte.

Mit ergebener Hochachtung

Lichtspiele Tauentzien-Palast.
Klopfer.

Nächster Lustspiel-Schlager

Mama hat es gewollt . . .

Eine lustige feldgraue Ehegeschichte in 3 Akten

In der Hauptrolle: **ADA WILKA**

Im Tauentzien-Palast

Düsseldorf
Kaiser Wilhelmstr. 53
Telegr.: Saxofilms
Telefon: 2822

Gefällige Anfragen an:

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler

Berlin SW. 48
Friedrichstraße 25/25
Telegr.: Saxofilms
Telefon: Mpl. 14584/85

lauf der vertraglich vereinbarten Zeitdauer dem Käufer das Monopolrecht nicht mehr zusteht, daß er also nicht mehr unter Ausschluß anderer in seinem Bezirke den Film verwerten darf, ist selbstverständlich. Darf er die Kopien, an denen ihm das Eigentum zusteht, die er dem Fabrikanten nicht zurückzugeben hat, „im freien Verkehr" ausnutzen? Die Auffassung innerhalb der Branche über diese Frage ist, soweit ich unterrichtet bin, verschieden. Eine spezielle Gesetzesvorschrift liegt nicht vor; die Frage ist daher nur im Wege der Auslegung zu beantworten.

Meines Erachtens ist der Käufer nach dem Ablauf der vereinbarten Monopoldauer nicht berechtigt, den Film als freien Marktfilm zu vertreiben. Aus der zeitlichen Beschränkung der Ausbeutung des Films im Monopol ist nicht per argumentum e contrario zu folgern, daß der Verleiher nach Ablauf der Frist mit dem Film überallhin gehen darf. Die zeitliche Beschränkung muß vielmehr als eine Bestimmung zugunsten des Verkäufers (Fabrikanten) angesehen werden. Die Auffassung, daß ein Film innerhalb der regelmäßig vereinbarten Frist von zwei Jahren in allen Bezirken, ob groß oder klein, ausgenutzt zu werden pflegt, steht dem nicht entgegen und würde sogar viel eher gegen die Befugnis des Käufers sprechen, den Film im freien Markt zu vertreiben, wenn man berücksichtigt, daß die Kopien nach zweijähriger Ausnutzung so schadhaft werden, daß sie nicht mehr verleihbar sind. Der Fabrikant hingegen kann jederzeit neue Abzüge vom Negativ sich schaffen. Die Monopolverträge für die einzelnen Distrikte, in die ganz Deutschland im Filmverkehr eingeteilt ist, werden nicht mit sämtlichen Distriktseignern einheitlich zur selben Zeit abgeschlossen. Würde der Verleiher nach Ablauf der Monopolzeit den Film im freien Verkehr ausbeuten dürfen, so würde seine Interessensphäre mit derjenigen eines anderen Verleihers, der das Monopolrecht vom Fabrikanten zeitlich später als er selbst übertragen erhalten hat, kollidieren. Letzterer könnte sich mit Recht an dem Fabrikanten schadlos halten, der für die ungestörte Ausnutzung einzustehen hat. Der Wille der Parteien beim Abschluß des Monopolvertrages kann also nicht darauf gerichtet gewesen sein, nach zwei Jahren dem Erwerber die freie Verfügung über den Film einzuräumen. Unterstützend kommt noch hinzu, daß der Fabrikant, wie in letzter Zeit vielfach geschehen, ein Interesse daran haben kann, einen Monopolfilm nach längerer Unterbrechung abermals als Monopolfilm in Verkehr zu bringen. So hat bei Ausbruch des Krieges beispielsweise der Mangel an Rohmaterial vielfach dazu geführt, ältere Films, die bereits früher herausgebracht worden waren, in Neuauflage zu verbreiten. Selbst vordem im freien Markt vertriebene Films sind damals im Monopol neu vergeben worden.

Diese Möglichkeit hätte der Fabrikant nicht, wollte man annehmen, daß die Bestimmung in den Monopolverträgen: Uebertragung der Monopolrechte auf die Dauer von zwei Jahren, zugunsten des Verleihers auszulegen wäre, daß er also nach dem Ablauf dieser Zeit den Film im freien Verkehr ausnutzen darf.

Die hier vertretene Auffassung dürfte am ehesten bei der geschilderten Eigenart des Filmverkehrs den Anforderungen entsprechen, die Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte stellen, § 157 Bürgerliches Gesetzbuch.

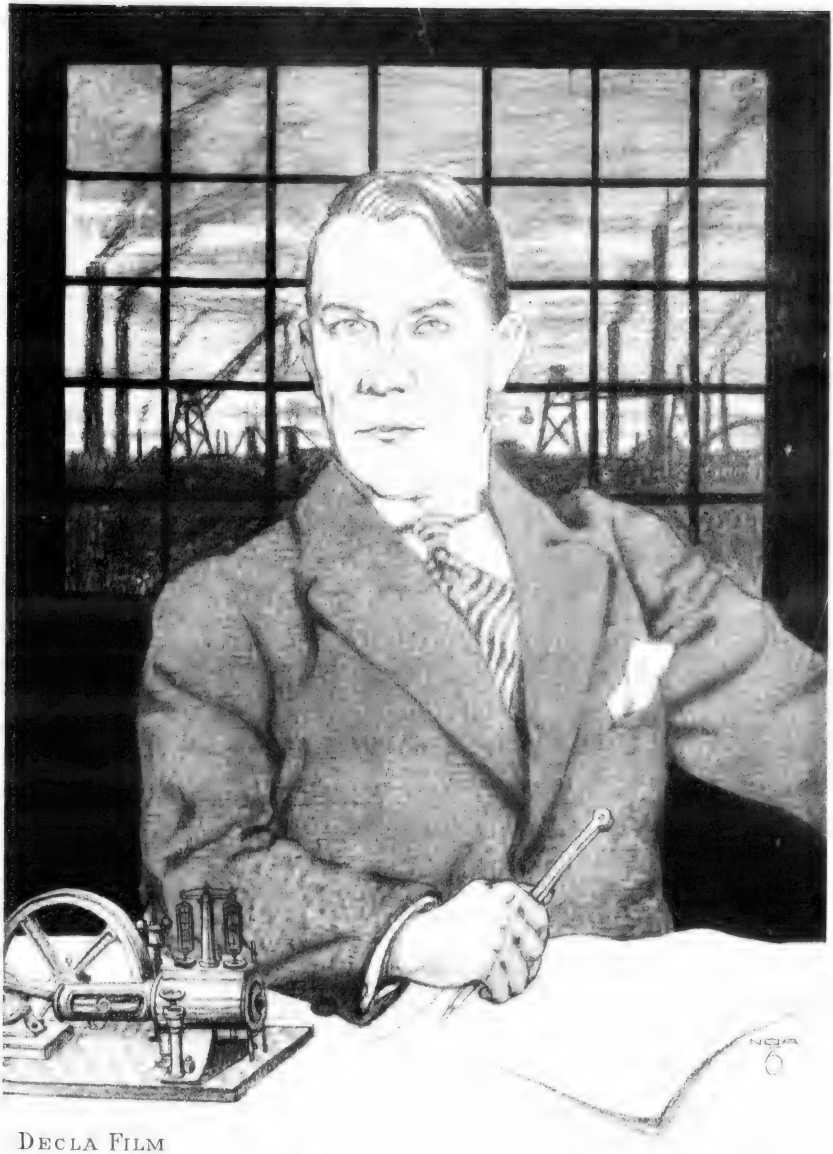
Folge: Nach dem Ablauf der vereinbarten Monopolfrist fällt das Urheberrecht, soweit es für den bestimmten Bezirk dem Verleiher übertragen war, an den Fabrikanten zurück, oder vielmehr juristisch richtiger: der Fabrikant ist wieder in seine vollen Urheberrechte eingetreten. Mit den Kopien, deren Eigentümer der Verleiher auch nach Ablauf der Zeit bleibt, darf der Verleiher nur arbeiten, wenn und wo er in Rechte Dritter nicht eingreift. Auch in seinem eigenen Bezirk kann er den Film nach Ablauf der zwei Jahre nicht mehr ausnützen. Für ihn kann der Film nur als Blankfilm verwendbar sein. Die weitere Ausnützung würde den Verleiher schadenersatzpflichtig machen.

* * *

Die für Fabrikanten und Verleiher hochbedeutsame Frage: welchen Einfluß beim Filmlieferungsvertrage der Rücktritt bzw. Lieferung der weiter abgeschlossenen und nicht abgenommenen Kopien auf die Urheberrechte der bereits gelieferten Kopien ausübt, wird der zweite Teil unseres heutigen Leitartikels in nächster Nummer ausführlich behandeln.

Glaubensketten

Meinert-Film



DECLA FILM

ALWIN NEUSS
in DYNAMIT

Der vierte Film der

Alwin Neuß-Serie

unter

„DYNAMIT" nach dem gleichnamigen Selbstaufsatz von William Kahn, für den Film bearbeitet von W. Kahn und Eduard Edel, wird

alle Erwartungen übertreffen

Regie, Spiel und szenischer Aufbau sind noch nie so vollendet, so künstlerisch einwandfrei gewesen, wie in diesem überaus spannenden Film. Die Kunst eines

ALWIN NEUSS

wird diesem Filmwerk auf die

DECLA

L·L·B

Existenzfragen.

Die Versammlung des Vereins der L ichtbildtheaterbesitzer. — Die Ueberfüllungsstrafen. — Das Einfuhrverbot und das Nordische Kreuz.

Zu einer außerordentlichen Versammlung zwecks Aussprache und Beratung über zwei außerordentlich vitale Lebensfragen, die derzeit die Branche berühren, lud der Verein der Lichtbildtheaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg die Kinointeressenten nach dem Weihenstephan ein. Die beiden Punkte der Tagesordnung waren: Die Maßnahmen der Behörden gegenüber den Kinotheaterbesitzern unter dem Gesetz des Belagerungszustandes und deren Folgen für die Gesamtbranche, und zweitens das Filmeinfuhrverbot. Der überaus zahlreiche Besuch und die Lebhaftigkeit der Debatten, die sich bis in die siebente Abendstunde erstreckten, beweisen, wie sehr sich die Beteiligten der Bedeutung beider Fragen für ihre wirtschaftliche Existenz bewußt sind.

Die Maßnahmen der Behörden gegenüber den Lichtbildtheaterbesitzern, insbesondere die Strafen bei Fälien der zeitweiligen Ueberfüllung der Theater berühren in der Hauptsache die Interessen der Theaterbesitzer. Mittelbar ist natürlich auch hier eine Einwirkung auf die Interessen der Verleiher nicht zu verkennen. Besteht die Strafe wegen Ueberfüllung in der zeitweiligen Schließung des Theaters, so muß sich die Rückwirkung der Maßregel auf Theaterbesitzer und Verleiher ganz besonders fühlbar machen. Die Härten der behördlichen Maßnahmen mögen vielfach gewiß nicht mit dem Grad des Verschuldens, das dem Theaterbesitzer zur Last fällt, in Einklang zu bringen sein. In der sich über diesen Beratungsgegenstand an das Referat anschließenden Debatte brach die Stimmung der Theaterbesitzer besonders eindringlich hervor. Trotz alledem einigte man sich in der Auffassung, daß gegen die Verfügungen der Behörden, insbesondere gegen die Maßnahmen zur Beseitigung der Ueberfüllung, nicht Front gemacht werden solle; man will an zuständiger Stelle für eine Milderung eintreten und will versuchen, durch sachliche Vorstellungen die Behörden über Ursache und Wirkung der zeitweiligen Ueberfüllung aufzuklären und über das Mißverhältnis, in dem vielfach die verhängte Strafe zu dem Grad des Verschuldens steht.

Bei der Debatte über das Filmeinfuhrverbot stießen die verschiedenen Gegensätze hart aufeinander, wenn auch alle Interessenten der Anordnung der Reichsregierung sich im allgemeinen Staatsinteresse fügten. Durch eine allgemeine Aussprache in der Versammlung sollte zunächst die Auffassung der Theaterbesitzer über die Einwirkung des Einfuhrverbotes auf ihre wirtschaftliche Lage gehört und geklärt werden und schließlich versucht werden, eine Milderung des Einfuhrverbotes zu erwirken.

Im einzelnen ist als Ergebnis der Debatten folgendes festzustellen:

Der Fabrikant steht dem Verbot der Einfuhr ausländischer Fabrikate sympathisch gegenüber; er glaubt den Bedarf des deutschen Filmmarktes voll und ganz decken zu können und hofft, durch die Ausschaltung der ausländischen Konkurrenz seine Produktion rentabel zu gestalten.

Der Verleiher neigt gleichfalls mehr dieser Auffassung zu und sieht in dem Einfuhrverbot insbesondere ein geeignetes Mittel, die lästige, von uns schon früher scharf bekämpfte Konkurrenz der Nordische Films Co. los zu werden, zum mindesten in ihrer immer weiter greifenden Ausdehnung einzuschränken. Das Verbot der Einfuhr würde der Nordischen Films Co. keinerlei Vorsprung den übrigen Verleihfirmen gegenüber bieten und es den deutschen Firmen ermöglichen, das verlorene Feld wieder zurückzugewinnen.

Der Theaterbesitzer hingegen steht dem Einfuhrverbot mit recht gemischten Gefühlen gegenüber; auf der einen Seite befürchtet er, daß der deutsche Fabrikant nicht in der Lage ist, seine Produktion dem Bedarf anzupassen und vor allem genügend kurze Films zu fabrizieren, auf der anderen Seite rechnet er mit einer Erhöhung der Preise als Folge des Einfuhrverbotes.

Von Verleihern und Fabrikanten wurde diese Auffassung in der Versammlung scharf bekämpft. Man führte den Mangel an kurzen Films auf die geringe Kauflust der Ver-

Glaubensketten

Meinert-Film

leiher zurück, die wiederum kein Interesse an dem Einkauf kurzer Sujets haben, weil der Theaterbesitzer die Beiprogramme nicht bezahlen will oder nur sehr gering bezahlen kann.

In der Debatte kam man auch auf die alten Leiden, das lange 3000 Meterprogramm und dem zweimaligen Programmwechsel zu sprechen. Von seiten der Theaterbesitzer wurde eine Aenderung beider Fragen als die Interessen der Theaterbesitzer schädigend bezeichnet, weil der Theaterbesitzer in der Provinz unbedingt auf einen zweimaligen Programmwechsel angewiesen sei und infolge des Pendelns der Programme ein langes Programm durchaus benötige.

Alle diese und andere Fragen standen nur indirekt mit dem Einfuhrverbot in Beziehung und wurden nur besprochen, um mit einer Aenderung der derzeitigen Verhältnisse eine Streckung des Filmmaterials herbeizuführen.

Als Resultat der Verhandlungen wurde beschlossen, eine Kommission aus sieben Herren zu wählen, die bei den maßgebenden Behörden vorstellig werden sollen, daß

1. die Einfuhr ausländischer Films gegen Ausfuhr deutscher Fabrikate gestattet werde,

2. die von der Berliner Zensur verbotenen Films einer nochmaligen Prüfung unterzogen werden.

Außerdem sollen die Theaterbesitzer veranlaßt werden, in Berücksichtigung der derzeitigen Lage kürzere Programme zu spielen.

Ein ausführliches Protokoll der Versammlung finden unsere Leser unter „Aus den Vereinen" in vorliegender Nummer unserer Zeitschrift.

* * *

Bei den Verhandlungen über das Einfuhrverbot trat die Frage des Nordischen Konzerns in den Vordergrund der Diskussion. Auf der einen Seite traten die Theaterbesitzer für die „Nordische" ein, weil sie dort die kompletten Programme beziehen können, auf der Gegenseite stehen Verleiher und Fabrikanten, die gerade durch die Konkurrenz der Nordischen sich in ihrer Existenz bedroht sehen. Nicht als Fabrikant, nicht als Verleiher ist der Nordische Trust zu bekämpfen, sondern einzig und allein als Theaterbesitzer, denn damit unterbindet er die Arbeitsmöglichkeit der Verleiher und Fabrikanten. In dieser von uns seit Monaten vertretenen Formel gipfelten die Ausführungen der Sprecher, die sich gegen die Nordische wandten und von diesem Gesichtspunkte aus das Einfuhrverbot befürworteten. Wäre die Nordische auf Grund von Kompensationen in der Lage, Films oder Negative einzuführen, so wäre es der deutschen Industrie unmöglich, ihre Produktion rentabel zu gestalten.

Der Austausch von Films mit dem neutralen Ausland käme tatsächlich in der Praxis nur der Nordischen Films Co. zugute, da die deutschen Firmen, die lediglich als Agenten oder Vertreter mit dem Auslande arbeiten, die Möglichkeit des Austausches von Films nur in sehr geringem Maße haben. Die Nordische würde, für die behördlichen Instanzen mehr oder weniger unkontrollierbar, ihr altes, ausgenütztes Filmmaterial nach Dänemark zurücksenden und im Wege des Austausches neues Filmmaterial zur Ausnutzung hereinholen. Hierzu wäre sie in der Lage, indem sie kurzer Hand im Wege zeitweiliger Ueberbewertung ihrer eigenen alten Austauschfilms von ihrem Stammhause in Kopenhagen mehrwertiges, neues Filmmaterial nach Deutschland einführt und ausnützt. Dieser Handhabung könnte seitens der Behörden nichts entgegengestellt werden und doch ist gerade hierdurch das typische Beispiel einer Umgehung des Einfuhrverbotes gegeben und die Tendenz der Reichsregierung zur Hebung der deutschen Valuta im Auslande, ausgeschaltet.

Bei der tatsächlichen wirtschaftlichen Einheit des Stammhauses in Kopenhagen und der Nordischen Films Co. G. m. b. H. in Berlin, würde sogar nicht nur nicht der Wert der eingeführten Films jetzt oder später nach dem Auslande gehen, auch die Ausbeute der eingeführten Films fließt letzten Endes in die Tasche des Stammhauses zurück.

Das Einfuhrverbot, gemildert durch die Möglichkeit des Austausches von Films, wäre lediglich ein Monopol der dänischen Nordisk Films Co. in Kopenhagen in deutschen Landen und würde außer der Umgehung des Einfuhrverbotes die deutsche Industrie schädigen.

Auch die Theaterbesitzer, die heute wegen der billigen Programme mit der Nordischen paktieren und sogar vereinzelt, wie uns berichtet wird der freundlichen Einladung der „Nordischen" und nicht des Berliner Vereins gefolgt sind, um als Stimmvieh in der Versammlung Verwendung zu finden, sollten ein Interesse daran haben, die Monopolstellung der „Nor-

Glaubensketten

Meinert-Film

Wer

wirkliche Kunst liebt

sehe sich den gewaltigen neuen Film

Küsse, die töten

mit

Maria Carmi

an.

Uraufführung am Freitag, den 10. März 1916

Mozart-Saal

Marius Christensen, Berlin SW 48, Friedrichstrasse 224.

Fernspr.: Lützow 2496, 2497 Filiale in Breslau. Fernspr.: Lützow, 2496, 2497

dischen" zu unterbinden. Die nordische Schraube dreht sich jetzt schon und wird noch mehr angezogen, wenn erst die „lästige" Konkurrenz der „deutschen" Verleiher beseitigt ist. Wir warnen seit Monaten!

Die Nordische Frage wird sich nur all zu bald zur Nordischen Krux auswachsen, wenn die Theaterbesitzer weiterhin sich durch augenblickliche Vorteile die Augen vor der drohenden Gefahr verbunden halten.

* * *

Für gestern (Freitag) hatten die Firmen Meßter und Union die Fabrikanten und Verleiher gleichfalls zu einer Besprechung des Einfuhrverbotes nach der Handelskammer eingeladen . Auch hier stand bei den Verhandlungen die Frage des Nordischen Konzerns im Vordergrund des Interesses, weil ja tatsächlich beide Fragen sehr eng miteinander verknüpft sind. Die Tendenz der Theaterbesitzer, die Einfuhr durch Kompensationen zu mildern, fand in den Kreisen der Fabrikanten und Verleiher keine Zustimmung, und auch die Gefahr, die die Anhänger der Nordischen Gruppe den Theaterbesitzern als Folge des Einfuhrverbotes in Aussicht stellten, wurde von der Versammlung auf das Entschiedenste bestritten.

Als Resultat der sehr ruhig und sachlich geführten Verhandlungen wurde die folgende Resolution beschlossen, die zweifellos ein gutes und klares Bild von der Versammlung gibt.

Dieselbe soll an die maßgebenden Instanzen gesandt werden und hat folgenden Wortlaut:

„Die heute in der Handelskammer versammelten Vertreter der Filmindustrie, Fabrikanten und Verleiher, begrüßen das in nationalem Interesse zur Stärkung unserer Valuta von der Regierung erlassene Filmeinfuhrverbot mit freudiger Genugtuung. Sie erblicken in dieser Maßnahme eine Stärkung und Befestigung der deutschen Filmindustrie während des Krieges, die durchaus notwendig ist.

Die deutsche Filmindustrie ist unbedingt in der Lage, alle Bedürfnisse des deutschen Filmmarktes aus eigenem Können und eigenen Mitteln zu decken. Im Hinblick auf die engen Bande, die uns mit unseren Bundesgenossen verknüpfen, würde es die deutsche Filmindustrie mit Genugtuung begrüßen, wenn das Einfuhrverbot zugunsten des Vierbundes aufgehoben würde, wodurch selbstverständlich weitere Maßnahmen bezüglich des Ursprungsnachweises nicht berührt werden sollen. Es wäre eine Gefahr für die deutsche Filmindustrie, wenn von den verbündeten Mächten, besonders von Oesterreich-Ungarn, Gegenmaßregeln ergriffen werden sollten.

Die Ausfuhr nach Oesterreich-Ungarn beträgt ungefähr 40 v. H. der gesamten deutschen Erzeugung, während die Einfuhr höchstens zwei v. H. beträgt. Diese Zahlen beweisen, daß die deutsche Filmindustrie ohne das Absatzgebiet Oesterreich - Ungarn während des Krieges lebensunfähig ist.

Die versammelten Fabrikanten erklären, daß die durch das Einfuhrverbot geschaffenen Verhältnisse auf keinen Fall eine Schädigung der Theaterbesitzer hervorrufen werden und sind sich vollkommen bewußt, daß die Theaterbesitzer im Gesamtinteresse der Branche lebenskräftig erhalten werden müssen. Die hier versammelten Vertreter der deutschen Filmindustrie geben daher ihrer festen Zuversicht Ausdruck, daß die Regierung das Filmeinfuhrverbot aufrechterhalten und Ausnahmen auch bezüglich Filmnegativen und Austausch in keiner Weise zulassen wird."

* * *

Ein interessantes Charakteristikum von der am Freitag stattgehabten Versammlung der Fabrikanten und Verleiher ist fernerhin zu verbuchen. Zu den Einberufern der Versammlung gehört unter anderm die „Union", eine dem Nordischen Konzern nahestehende Firma. Die Resolution, die sich doch in striktem Gegensatz zu den Interessen der Nordischen stellt, wurde außer von der „Union" noch von der zweiten zum Konzern der Nordischen gehörigen „Luna" unterstützt. Beide Firmen haben sich mit diesem Beschluß in der Versammlung zum ersten Mal wieder in Gegensatz zur Nordischen gestellt. Wenn sie damit auch lediglich ihren eigenen Interessen dienlich sind, so ist es für die Branche immerhin interessant. Im Verhältnis zwischen Union und Nordische ist seit den von uns berichteten Differenzen eine Aenderung eingetreten. Die Union ist vertraglich nur verpflichtet, ein gewisses Quantum ihrer Fabrikation und zwar nur Positivmaterial zu einem bestimmten Preise der Nordischen zum Vertrieb zu überlassen. Ob die Union nach den gemachten Erfahrungen, nach Ablauf dieser Zeit diesen Vertrag erneuert, bleibt abzuwarten.

Glaubensketten

Meinert - Film

Trotz des

Einfuhr-Verbotes

kein Film-Mangel

Jeder erstklassige Verleiher führt

EIKO-FILMS

und zwar

EIKO-Woche

Erste und älteste deutsche Berichterstattung

Hedda Vernon-Serie

in der bekannten Vielseitigkeit

Flips- und

Ein

EIKO-FILM G. m. b. H., BERLIN SW. 48

Friedrich-Strasse 224

Tel.: Lützow 9635, 6474, 5526 Telegramm-Adresse: EIKOFILM

TEDDY-Serie

Die bekannten reizenden Lustspiele in 3 Akten

Diaferon-Serie

In jeder Woche: 1 Schlager in 3 Akten und 1 Einakter

Flaps-Serie

akter

Weitere Serien sind in Vorbereitung und gelangen in Kürze zur Ausgabe

Der

Bismarck

Film

ist zum Geburtstag des Alt-Reichskanzlers am

1. April

der zugkräftigste Film für jedes Lichtspiel-Theater.

Bestellen Sie sofort, da schon jetzt große Nachfrage!

Eiko-Film G. m. b. H. Berlin SW 48
Friedrich-Straße 224
Telefon: Lützow 9635, 6474, 5526. Telegr.-Adr.: EIKOFILM

Im Anschluß an die am Freitag stattgehabte Versammlung wurde auf Anregung des Herrn Hanewacker der nachfolgende Aufruf von den anwesenden Interessenten unterschrieben, der alsbald im Interesse der Branche Verbreitung finden soll.

* * *

Aufruf
an alle deutschen Theaterbesitzer und Kinounternehmer.

Im Anschluß an die am 8. d. M. in Berlin, Weihenstephan, vom Verein Berliner Theaterbesitzer einberufene Versammlung, die sich mit dem Filmeinfuhrverbot befaßte, bitten wir, um eine Uebersicht über den Markt zu gewinnen und eine Regulierung desselben vornehmen zu können, vor allen Dingen die verehrlichen Herren Theaterbesitzer und Kino-Direktoren um Angabe der Spieldaten für bereits abgeschlossene Films.

Die Herren erwerben sich damit im eigenen Interesse ganz sicher den großen Dank aller Filmverleiher und Fabrikanten, damit erstere ihren Einkauf und die anderen die Fabrikation danach regulieren können. Die Herren würden uns ferner zu großem Dank verpflichten, wenn sie in Zukunft bei ihren werten Bestellungen sowohl an unsere Vertreter wie auch bei direkten Bestellungen keine Abruf-Verträge, sondern nur Verträge mit festen Spieldaten aufgeben würden.

Auch bezüglich der so vielfach gewünschten kleinen Films zum Beiprogramm dürfte sich erst eine Regelung ermöglichen lassen, wenn in einzelnen Bezirken die Herren Theaterbesitzer die Güte hätten, Angaben zu machen, wieviel Bedarf sie pro Woche an kleinen Humoresken, kleinen Dramen, Naturaufnahmen usw. benötigen.

Selbstverständlich haben die deutschen Fabrikanten und Verleiher das allergrößte Interesse daran, den deutschen Markt mit guten, einwandsfreien und eventuell auch für Kinder genehmigten Films zu versorgen und deshalb richten wir die höfliche Bitte an Sie, diejenigen Verleiher, mit denen Sie arbeiten, durch zweckentsprechende Angaben unterstützen zu wollen.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Das tanzende Herz.

Es war wieder einmal etwas anderes, das Max Mack uns in seinem Film „Das tanzende Herz" darbot. Ein dramatischer Film sollte zur Vorführung kommen, als man aber das Parkett verließ, war man ob des Gesehenen in recht animierter Stimmung. Die Handlung des Films ist zweifellos reich an dramatischen Effekten. Von Akt zu Akt wird man gespannter auf die Entwicklung und die Lösung dieser Mordaffäre, bis schließlich der Schluß — natürlich — die Lösung bringt. Hier hat Max Mack uns gefoppt. Statt die Mörderin, in der Person des großen VarietésternsViviane, zu überführen und der strafenden Gerechtigkeit zu übergeben, ließ er die ganze dramatische Detektiv - Geschichte nur träumen. Die Enttäuschung des Publikums kam denn auch, wie es der Regisseur beabsichtigte, in einem großen lachenden Beifall zum Ausdruck. Die Träger der Hauptrollen, Rudolf Schildkraut und Maria Orska, haben in der Darstellung wirklich Hervorragendes geleistet. Greenbaum jun., der mit diesem Film, zum ersten Male sich bei der Aufnahme betätigte, kann man nur das beste Lob spenden.

* * *

Der Einsiedler von St. Georg.

Ein Stück aus dem Leben zeigt uns der zweite Film, der bei der Berliner Filmmanufaktur erscheinenden Friedrich Zelnik-Serie. Realistisch im Aufbau der Handlung, voll dramatischer Effekte bringt dieses neue Werk von Friedrich Zelnik wirklich etwas von hervorragender Qualität. Das Spiel des Künstlers, der uns schon vieles geboten hat, steht auf der Höhe. Den Mann, in seiner vollen Kraft, den Greis, der gebeugt von den Enttäuschungen des Lebens einsam auf den eisigen Bergen, fern von den Menschen, seine Tage verbringt, stellt Friedrich Zelnik mit einer Realistik dar, wie es nur ein Künstler kann, der die Sprache des Films wiederzugeben versteht. Gerade diese realistische Wiedergabe, die dem Film Leben gibt, spricht zu dem Beschauer dieses Filmwerkes und nimmt ihn gefangen. Die Inszenierung des Ganzen ist vornehm. Nichts Ueberladenes und nichts, was irgendwie nicht am Platze wäre. Der Film wird nicht nur seinen Weg durch die Kinotheater finden, er wird uns auch neue Freunde schaffen, die uns in der heutigen Zeit so bitter nottun.

L·B·B

Münchener Brief.

Nach norddeutschem Muster richtet man sich hier nur in Kinofragen. Einige Beispiele aus der jüngsten Zeit sollen diese Tatsache illustrieren.

Da ist vor allem die Frage des Kinderbesuches. Man ahmte das gegebene Beispiel nach und gestattete Jugendlichen, d. h. schulpflichtigen Kindern, den Besuch von Kinos nur in Begleitung Erwachsener. Infolgedessen sehnten die Lichtbildtheaterbesitzer eine getrennte Zensur für Erwachsene und Jugendliche herbei, um getrennte Vorführungen für Erwachsene und Kinder geben zu können. Die Behörden gingen hierauf nicht ein, weil sie befürchteten, die Kinoleute könnten eine etwas freiere Zensur (!!) für die Bilder verlangen, die nur Erwachsenen gezeigt werden sollten. Jetzt im Kriege, wo die Jugend mehr Zeit und erhöhten Verdienst hat, steigerte sich der Kinobesuch Jugendlicher, so daß die Münchener Polizeidirektion Anfang August vorigen Jahres in einer Verfügung die Veranstaltung von Kindervorstellungen anriet, deren Programme von der Lokalschulkommission und der Polizeidirektion zu genehmigen sind.

Das war ein Riesenfortschritt, denn bis dahin waren alle Gesuche um die Bewilligung, spezielle Schülervorstellungen zu veranstalten, abgelehnt worden, ja die Lokalschulkommission verbot sogar Vorführungen in Schulen und Turnhallen mit Films nur wissenschaftlichen Inhalts trotz ihres Lehr- und pädagogischen Wertes. Nun endlich genehmigte die Polizeidirektion die Films der Schülerprogramme, die Lokalschulkommission lehnte aber deren Genehmigung prinzipiell ab. Als Kinobesitzer nun mit polizeilich genehmigten Films Schülervorstellungen veranstalteten, drohte die Lokalschulkommission, den Schülern überhaupt jeden Besuch eines öffentlichen Kinos zu verbieten. So ist denn heute noch alles beim alten, bis auf folgende Neuigkeit:

Verschiedene Jugendfürsorgevereine wandten sich mit einer Eingabe an das Generalkommando, es möge Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahre der Kinobesuch verboten werden. Das Generalkommando hat jetzt aber wirklich Wichtigeres zu tun, und deshalb kam auf dieses Gesuch kein Erlaß, keine Verfügung, aber auch kein Bescheid. Dagegen wurde den Schülern in einzelnen Mittelschulen bekannt gegeben, daß auch ihnen, wie den Volksschülern, laut einer ministeriellen Verfügung der Kinobesuch ohne Begleitung Erwachsener verboten sei. Führen Eltern ihre Kinder zu ungeeigneten (?) Vorführungen, so hat der Schulrektor die Pflicht, sie auf das Unvernünftige ihrer Handlungsweise aufmerksam zu machen.

Daneben befaßt sich das Ministerium des Innern auch mit den Anschlagbildern der Kinos in einem Erlaß an die ihm unterstellten Behörden. Sie sollen laut Klagen verrohend wirken und die Jugend gefährden. Die Behörden sollen hierbei die Grundsätze der Münchener Polizeidirektion anwenden. Darnach sind vom Anschlag graphische Erzeugnisse ausgeschlossen, die „Vorgänge wiedergeben, die gegen die guten Sitten verstoßen, den Anstand verletzen, verrohend oder schreckenerregend wirken, die künstlerisch minderwertig sind und das Straßenbild verunglimpfen oder das ästhetische Empfinden gröblich verletzen, die grobhumoristische Darstellungen, insbesondere Karikaturen zeigen, auch wenn ihnen ein künstlerischer Wert nicht abgesprochen werden kann. Ausgeschlossen sind ferner Bilder, die Szenen aus der Passionsgeschichte enthalten, auch wenn die Wiedergabe eine künstlerische ist (Reproduktion eines alten Meisters!), da Gefahr besteht, daß solche Anschläge von einem Lichtspieltheater in Zusammenhang mit anderen Licht-

Die Sirene und ihr Spielzeug

Drama in 3 Akten

〈Eines koketten, schönen Weibes Höllenfahrt!〉

Kassenschlager allerersten Ranges!

Glaubensketten

Meinert-Film

Neu! **Vorführungsbereit** **Neu!**

Das Stärkste ist die Liebe

Schauspiel von **KURT MATULL**

In der Hauptrolle:

Sybill Smolowa

die neue, schöne, interessante und formvollendete Filmschauspielerin

Der Name Smolowa wird einer der ersten in der Filmbranche werden.

❖

Monopol für Süddeutschland:

Süddeutscher Schlager-Filmverleih

München, Schützenstraße 1a

Fernsprecher: 52979

PHÖBUS Film-Gesellschaft, Berlin SW. 48

Fernsprecher: Amt Lützow 3898 **Friedrichstraße 235** Fernsprecher: Amt Lützow 3·98

Sichern Sie sich den großen

20 00 Mark

Komödie von

Monopol für Süddeutschland:

Süddeutscher Schlager-Film-Verleih

MÜNCHEN, Schützenstr. 1a

Fernsprecher: 52979

PHÖBUS Film-Gesellschaft,

Fernsprecher: Lützow 3898

Erfolg von Raffles II.

Belohnung

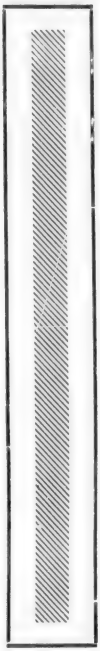
Kurt Matull

Monopol für Groß-Berlin und Brandenburg:

Hermann Weiß, Berlin SW. 68

Friedrich-Strasse 207

Fernsprecher: Zentrum 8960



Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235

Fernsprecher: Lützow 3898

Neu! Vorführungsbereit Neu!

Das Gold im Westen

Schauspiel aus dem Westen von **KURT MATULL**

Wundervolle echte Bilder aus dem amerikanischen Grenzleben

❖

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Emil Rohde, Werden a. Ruhr

Fernsprecher: 109

Monopol für Süddeutschland:

Süddeutscher Schlager-Filmverleih

München, Schützenstraße 1a

Fernsprecher: 52979

Anmerkung: Anschließend an die Sitzung des Verbandes der deutschen Kinematographen-Theater-Besitzer erklären wir ausdrücklich, daß wir weder eine Preiserhöhung noch irgend sonst eine spekulative Preistreiberei mit unseren Erzeugnissen unternehmen werden. **Phöbus-Film.**

PHÖBUS Film-Gesellschaft, Berlin SW. 48

Fernsprecher: Amt Lützow 3898 **Friedrichstraße 235** Fernsprecher: Amt Lützow 3898

spielanschlagbildern eine unangebrachte Wirkung ausüben, auf denen Geistliche der anerkannten Religionsgemeinschaften im Amtsornate abgebildet sind, die aus dem feindlichen Auslande kommen, gleichviel, ob die auf ihnen enthaltenen Darstellungen nach vorstehenden Punkten zu beanstanden sind oder nicht." . . . Uff!

Daß da der Magistrat nicht zurückbleiben konnte, war selbstverständlich. Der Finanzreferent beantragte in der Magistratssitzung eine Erhöhung der Armenabgabe (so nennt man hier die Lustbarkeitssteuer), die die Kinos zu entrichten haben, und zwar bei einem Eintrittspreis bis eine halbe Mark 10 Pfennig, bis eine Mark 20 Pfennig, bis 1,50 Mark 30 Pfennig, bis 2 Mark 40 Pfennig und bei höherem Eintrittspreis für jede weitere angefangenen 50 Pfennig je 15 Pfennig mehr. Der Magistrat stimmte dem bei, doch das Gemeindekollegium änderte diese Sätze dahin ab, daß diese Steuerabgabe nunmehr bei Plätzen bis zu 50 Pfennig 5 Pfennig, bis zu 75 Pfennig 10 Pfennig, bis zu 1 Mark 15 Pfennig und für je weitere 25 Pfennig Eintrittsgebühr je weitere 5 Pfennig beträgt.

Und trotz alledem entwickelt sich die Kinematographie weiter. Hier liegen wieder zwei Neubauprojekte vor, für die Nymphenburgerstraße, Ecke Horemansstraße (Heller) und für die Plinganserstraße 76 (im Gasthaus Wellermayr), mit denen dann im Stadtbezirk München 54 Lichtbildtheater zu zählen wären.

Als eine Folge des Vorerwähnten ist folgende Neuigkeit zu bezeichnen.

Einen Erlaß von ganz besonderer Tragweite hat das Generalkommando des 1. Bayer. Armeekorps in Kraft treten lassen. Nach demselben dürfen Jugendliche unter 17 Jahren weder mit noch ohne Begleitung Erwachsener die Lichtbild-Theater besuchen. Außerdem dürfen die Theaterbesitzer keinerlei Plakate mit Bildern zur Schau stellen. Das Generalkommando bedroht Zuwiderhandlungen mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder in milderen Fällen mit Geldstrafe bis zu 15 000 Mark, abgesehen hiervon bleibt die vorübergehende oder vollständige Schließung des Unternehmens vorbehalten.

Was die „L. B. B." erzählt.

Wie wir erfahren, stellt die Nordische Films Co. als Folge des Filmeinfuhrverbotes die Lieferung kompletter Programme ab 17. März ein und wird den Theaterbesitzern die Zusammenstellung von Programmen aus dem Lagerbestande selbst überlassen. Auf unsere Anfrage wurde uns dieses als Tatsache bestätigt.

* * *

Friedrich Zelnik hat für die Berliner Filmmanufaktur ein Manuskript des in der Branche so bekannten und renommierten Schriftstellers Paul Rosenhayn zur Verfilmung erworben, das einen mystischen Gegenstand zur Grundlage hat.

* * *

Max Landa, der bekannte Darsteller des Joe Deebs ist von der Oliver-Film-Gesellschaft verpflichtet worden.

Wie wir aus gut unterrichteter Quelle erfahren, haben sich verschiedene Verleiher aus den einzelnen Monopol-Bezirken zusammengetan, um in Anbetracht der durch das Filmeinfuhrverbot geschaffenen Lage selbst zu fabrizieren. Sechs Verleiher, die zu dem Konzern gehören, repartieren die Herstellungskosten des Negatives je nach der Größe ihres Bezirkes und sind alsdann berechtigt, je nach Bedarf zu den Selbstkosten Positivfilms zu beziehen. Auf diese Weise hoffen die Beteiligten trotz der heutigen Lage leistungsfähig und konkurrenzfähig zu sein und auch der nordischen Ausdehnungspolitik gegenüber ein Gegengewicht zu schaffen. — Herr Regisseur Kurt Matull und Fräulein Egede Nissen sind für diesen neuen Konzern verpflichtet worden.

* * *

Unter der Firma Wall & Co. hat sich in Berlin, Friedrichstraße 238, eine neue Firma begründet, die sich mit der Fabrikation von Films befassen wird. Der Geschäftsbetrieb wird am 15. d. M. eröffnet. Paul Rosenhayn hat das erste Film-Manuskript geliefert.

* * *

Margarete Lindau-Schulz, ist Mitautorin des soeben im Mozartsaal mit großem Erfolge aufgeführten Filmschwankes „Rita macht alles".

* * *

Glaubensketten

Meinert-Film

L·B·B

Die A

Tragödie

Hauptperso nen

von Feldern . . .
Sein Sohn . . .
Jrene . . . . .
Anna . . . . .

Ein Urteil unserer Kunden!

„Die Andere" gefällt mir, besonders die Versuchungsszene ist glänzend in der Idee und Ausführung. Das ist mal etwas anderes. Sonst ist die ganze Aufmachung, die tiefe Bühne etc. sehr hübsch, auch sehr vornehm in der Ausstattung. Solche Films z. B. „Artur Imhoff", „Die Andere", kann ich gebrauchen . . . .

Deutsche Mutoskop-

Fernsprecher: Amt Centrum 9334 BERLIN W 8,

ndere

in 3 Akten

der Handlung:

. Hermann Seldeneck
. Theodor Loos
. Eva Speyer
. Lotte Neumann

Monopol-Inhaber:

Rheinland und Westfalen:

Karl Thioux, Köln a. Rh.
Langgasse 6
Fernsprecher: B 4360

Groß-Berlin, Brandenburg:

Knevels & Co., G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 35
Fernsprecher: Moritzplatz 3200

und Biograph-Ges. m. b. H.

Friedrichstraße 187/88

Telegramm-Adresse. Biograph

L·B·B

Unsere Artikel, die wir in unserem Kampf gegen die Ausdehnungspolitik der Nordischen Films Co. hier veröffentlicht haben, werden im Ausland übersetzt und als Flugschrift Verbreitung finden. Wir freuen uns, daß unsere Polemik gegen die Nordische auch im Ausland soviel Beachtung gefunden hat.

* * *

Die Konkordia-Säle in Spandau, Schönwalderstraße 80, werden zu einem modernen Lichtspieltheater umgebaut. Herr Bode von den Vereinigten Lichtspielen dort übernimmt die Leitung dieses neuen Unternehmens.

* * *

Herr Bodo Serb hat mit Unterstützung eines Großindustriellen eine neue Filmfabrikationsfirma begründet und sich die Mitarbeit des renommierten Regisseurs Walter Schmidthäßler gesichert. Die Firma wird ihre Bureaux voraussichtlich Friedrichstraße 41 eröffnen.

* * *

Der Joe Deebs-Film „Die Gespensteruhr" ist im Tauentzienpalast auf eine weitere Woche prolongiert worden.

* * *

Die von einer Tageszeitung gebrachte Notiz, daß Dänemark als Antwort auf das deutsche Filmeinfuhrverbot ebenfalls die Einfuhr verboten hat, beruht, wie uns aus Kopenhagen gedrahtet wird, auf freie Phantasie.

* * *

Zu der Berliner Lustbarkeitssteuerordnung vom 8. März 1913, die bis zum 1. April d. J. genehmigt worden war, haben jetzt die Minister des Innern und der Finanzen ihre Zustimmung auf ein weiteres Jahr, bis zum 31. März 1917 erteilt.

Der Gründer und Leiter der Deutschen Film - Gesellschaft in Frankfurt am Main, Herr Direktor Schnick, wird im Laufe dieses Monats nach Braunschweig übersiedeln, um Onkel Martin in der Leitung seines umfangreichen Betriebes zu unterstützen . Herr Schnick hat in Frankfurt trotz der großen Schwierigkeiten das Verleihgeschäft in Süddeutschland zu großer Entwicklung gebracht und diesen Erfolg nicht zuletzt auf das Konto seiner populären Persönlichkeit zu setzen. Die Leitung in Frankfurt am Main übernimmt der langjährige Prokurist der Firma Dentler, Herr Max Grünberg.

* * *

Das Einfuhrverbot gab den hiesigen und auswärtigen Zeitungen Veranlassung die von uns in unserem Extrablatt abgedruckte Ein- und Ausfuhrstatistik nachzudrucken. Der Tagespresse ist hierbei ein Versehen unterlaufen, indem sie eine größere Ausfuhr deutscher Films annahm und die Einfuhr ausländischer Fabrikate als geringer bezeichnete. Wir haben selbstverständlich das Zahlenmaterial richtig angegeben, nach welchem die Einfuhr bedeutend größer ist, als die Ausfuhr. Ein hiesiges Fachblatt hielt es für angebracht, das von uns stammende Material kurzerhand und selbstredend falsch zu verwerten. Was man der Tagespresse in Fachfragen verzeiht, kann man bei dem Fachblatt mindestens nicht ungerügt hinnehmen.

* * *

Das stellvertretende Generalkommando des 1. Bayerischen Armeekorps hat angeordnet, daß Jugendliche unter 17 Jahren weder mit, noch ohne Begleitung Erwachsener ein Lichtspieltheater besuchen dürfen. (Vergl. auch Brief aus München.)

Cläre Waldoff hat bei Eiko einen Film beendet, der in Kürze auf den Markt gebracht wird.

* * *

In Bonn soll die Kino-Billetsteuer von 10 Pfennig auf 15 Pfennig für je angefangene 50 Pfennig des Billetpreises erhöht werden.

* * *

Zwischen der bekannten Verleihfirma Wilhelm Feindt und der Firma Rahame-Film ist bezüglich ihres Fabrikationsbetriebes eine Interessengemeinschaft zustande gekommen.

* * *

Die Firma Marius Christensen in Berlin wird trotz der durch das Einfuhrverbot geschaffenen Lage auch fernerhin komplette Programme verleihen. Wie wir von Herrn Saklikower erfahren, hat die Firma bei einer größeren Filmfabrik sich den Bezug einer genügenden Anzahl kurzer Films gesichert.

* * *

Einen großartigen Dschungelfilm „Das Kind der Wildnis" in drei Akten hat die Firma Merkur-Filmverleih für ganz Deutschland erworben. Dieser Film ist einer der hervorragendsten und bestgelungensten Dschungelfilms, bei welchem Löwen und Leoparden die Hauptrolle spielen und Sensation auf Sensation folgt. Die Firma Merkur hat damit einen glänzenden Griff gemacht.

Glaubensketten

Meinert-Film

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die Wunderlampe des Hradschin

Die größte Sensation der Saison!

Monopol für Süddeutschland inkl. Bayern:

Frankfurter Film Co. G.m.b.H., Frankfurt a. M.

Fernsprecher: Hansa 6858, 6859 Kaiserstraße 6

L·B·B

Das Zensurverbot auf

Wer

Die Geschichte eines Diamanten

ist auf

und das Bild nunmehr zur öffentlichen

Besichtigung täglich in

Reichhaltiges Reklamematerial

Handelnde

Barker Swift	**Rudolf Klein-Rhoden** vom Berliner Lessing-Theater
Fred Horster	Louis Ralph
Irene	Beatrice Altenhofer

Die Handlung spielt

Deutsche Mutoskop & Biograph Ges. m.

Fernsprecher: Zentrum 9334

unseren Film

war's?

händlers + Kriminal-Film in 4 Akten

gehoben

Vorführung freigegeben worden

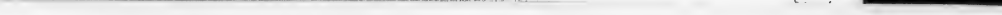
unserem Vorführungsraum

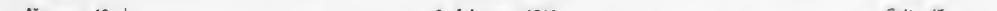
Personen:

Fürst Bogoslaw Orwenski . Hermann Seldeneck
Gräfin von Brakeldonk . . Olga Engl
Pitt Heilen, Hotelkutscher . . Franz Ramharter
im Haag (Holland)

b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 187/88

Telegrammadr.: Biograph


L·B·B


L·B·B

Staaten Woodrow Wilson erschien — eine Sensation und eine besondere Würdigung unserer Branche — mit seiner Gemahlin auf dem Bankett der Kinoleute in New York und hielt dort eine Tischrede, der wir folgendes entnehmen: „Auf dem Wege hierher frug ich mich, was man von mir erwarte? Vielleicht Bewegungen statt einer Rede. Es fiel mir ein, daß ich mich selbst nie sprechen sah, und da ich gewöhnlich meine Gedanken darauf konzentrierte, was ich zu sagen hatte, hatte ich keine Ahnung, wie ich mich bewege, wenn ich eine Rede halte, denn in meiner Einfalt habe ich noch nie vor einem Spiegel gesprochen. Geben Sie mir Zeit, und ich will es üben und dann zu Ihnen zurückkehren, um meine Rede zu halten. Oft machte es mir Verdruß, mich in Filmbildern zu sehen, und ich fragte mich, ob ich es auch bin. Ich ging so rasch, die anscheinend automatische Natur meiner Bewegungen, die Art, wie ich ungewöhnliche Gesichter schnitt und alles zusammen, die außerordentliche Schaustellung meiner selbst waren die Ursache, daß ich tief unglücklich zu Bette ging. Oft denke ich, wenn auch die Welt ein Theater ist, Männlein und Weiblein nur Schauspieler sind, so ist eben die äußere Erscheinung der Dinge doch nur eine sehr oberflächliche. Mich interessiert mehr, was meine Mitmenschen denken, als die Bewegungen, die sie zeigen und wenn ein großer Teil der menschlichen Natur sich in den sichtbaren Handlungen äußert, gibt es so tiefe Gewässer, die kein Bild zu ergründen vermag. Wenn man an eine große Nation denkt, so ist das kein Begriff. Ein Mann in öffentlichem Amte fühlt dies ganz besonders; für ihn ist es richtig, die wahren, echten Gefühle und Erregungen des Volkes zu kennen." — „Es ist langweilig, Männer lügen zu hören, besonders wenn man weiß, daß sie lügen. Man möchte sie daran erinnern, wie kostbar einem die Zeit ist und daß sie endlich vom Geschäfte sprechen; doch sie tun es nicht, sie bedürfen das Abenteuer des Erfinders, sie müssen erst ihre Gedanken schießen lassen, bevor sie auf das Geschäft zu sprechen kommen."

„Wie kann man eine ganze Nation zum Besten haben wollen? Lincoln sagte, man kann alle Menschen manchmal narren, manche Menschen immer, aber nicht alle Menschen immer. Der beste Weg, einen Freund, von dem man weiß, daß er ein Narr ist, zum Schweigen zu bringen, ist, ihn zu bewegen, einen Saal zu mieten. Nichts tötet die Pretension so, wie das Exponieren, sie verträgt nur kurze Zeit, die Prüfung. Ich wenigstens will mich überzeugen, und doch gibt es Humbug, der längere Zeit bestand."

„Ich kam hierher, um zu sagen, ich hoffe, Sie glauben nicht, ich sei so, wie ich in den von Ihnen gemachten Films erscheine. Ich bin wirklich ein leidlicher Junge und habe Erregungen, die nicht auf der Oberfläche sichtbar werden, Dinge, die ich nicht sage, würden eine Bibliothek füllen. Das große Kreuz des öffentlichen Lebens ist es, nicht alles sagen zu dürfen, was man denkt. Manche meiner Meinungen über manche Männer sind sehr malerisch und könnten Sie sie im Film aufnehmen, so würde ich sie sagen, aber ich kann es nicht. Ich bin wie der Vesuv. Alle diese vulkanischen Kräfte, alles, was in mir vorgeht, ist zu verbergen unter einem sehr ernsten, würdigen Aeußeren, und ich muß glauben machen, daß ich immer nur ansehnliche, hehre Gedanken hege, während vieles in mir jede Versammlung wo immer unterhalten würde."

„Wenn wir nur dem zustimmen könnten, daß wir in jeder Sache von öffentlichem Interesse die privaten Interessen zurückstellen, daß wir einander frank und frei in die Augen sähen und sagten: Wir sind zu jedem Opfer unseres eigenen Interesses bereit, um gemeinschaftlich das zu tun, was die gemeinsamen Interessen erheischen."

„Wenn ich Bilder sehe, stillstehende oder bewegte, denke ich der tiefen Quellen der Glückseligkeit und der Leiden, der Freuden und des Elends, die unter der Oberfläche sich befinden, und mich interessiert besonders das Herz, das unter dem allen schlägt, denn ich weiß, da ist der Puls und die Maschine aller großen Kräfte der Welt."

Das klingt gerade fast so, als würde Wilson sogar die Interna der deutschen Kinobranche kennen und als wären manche der hier zitierten Sätze direkt an diese gerichtet.

Glaubensketten

Meinert-Film

Uraufführung
unserer Neuerwerbung

Um 1000 Dollar

Sensationsfilm in 3 Akten

am 24. März

im Kurfürstentheater, hier, Kurfürstendamm 25

Monopol für ganz Deutschland!

Die Zirkuskönigin
Sensationsdrama
in 3 Akten

Sondi hat Pech
Burleske in 2 Akten

Tragik des Schicksals
Kriminaldrama
in 4 Akten

Hänschen-Films
Eine Klasse für sich

Der Krieg versöhnt
bestes Kriegsbild
in 3 Akten

Dichtung u. Wahrheit
Verwandlungsspiel
in 4 Akten

Das Kind der Wildnis

ein Dschungelfilm in 3 Akten

Eine ganz außergewöhnliche Filmleistung von ungewöhnlicher Spannung!

Ausserdem:
ca. 30 Einakter

Merkur-Film-Verleih, Berlin SW. 48

G. m. b. H.

Telegramm-Adr.: Filmheim

Friedrich-Straße 224

Telephon: Lützow 6505

Allerlei

D.-U.-Films.

In den Versammlungen betreffend das Filmeinfuhrverbot wurde von Herrn Saklikower angeregt, die von der Zensur verbotenen oder für die Dauer des Krieges verbotenen Films zur Behebung eines eventuellen Filmmangels nochmals nachzuprüfen. Diese von uns in Fachkreisen verschiedentlich schon früher angeregte Frage hat für die Branche und auch in allgemeinem Interesse eine ganz besondere Bedeutung, wenn man berücksichtigt, daß nach unserer Schätzung bisher während des Krieges 250 Films verboten wurden, die einen Wert von schätzungsweise 2 500 000 Mark Negativwert haben. Rechnet man damit, daß ohne schwierige Bedenken mit einigen Aenderungen vielleicht die Hälfte dem Verkehr zugeführt werden können, so würde man der deutschen Finanzkraft nach sehr geringer Schätzung einige Millionen wieder zuführen, die sicherlich in Kriegsanleihe angelegt, bessere Früchte tragen, als die D.-U.-Films. Bei nochmaliger Prüfung werden vielleicht doch noch brauchbare Films zu finden sein.

Schachzug der Amerikaner gegen England.

Die Erklärung der englischen Regierung, die Einfuhr skandinavischer Films zu verbieten, wird dadurch gemildert, daß man für Waren, die fraglos skandinavischen Ursprungs sind, Konzessionen machen will. Das Motiv einer solchen Ausnahme ergibt sich von selbst. Englische Blätter weisen darauf hin, daß Nordische und Danskfilms gezwungen sein werden, in Amerika Absatz zu suchen, um für den englischen Ausfall Ersatz zu finden.

Ein neuer Schmelter-Film.

Franz Schmelter, der überaus produktive, originelle Filmschriftsteller, der erfolgreiche Autor und Regisseur der Schmelter-Anna-Müller-Linke-Serie, hat soeben ein dreiaktiges Original - Filmlustspiel zur Vorführung fertiggestellt, welches sich „Herr und Frau Schliephake" betitelt.

Die Berliner Atelierfrage.

Der bekannte Regisseur Kurt Matull hat mit einem Konsortium Berliner Baumeister eine Gesellschaft ins Leben gerufen, die in Berlin-Grunewald, Trabenerstraße 71 76, ein Atelier größten Stils einrichtet. Die Lage des Ateliers inmitten eines Parkterrains mit 170 Meter Wasserfront und davorliegender idyllischer Insel gestattet die reizvollsten Aufnahmen. Die Leitung des Baues liegt in Händen des Baumeisters Ernst Herman in Wilmersdorf, der noch im Laufe dieser Woche den Grundstein legen und das Atelier bis Mitte Mai schlüsselfertig herstellen wird. Kurt Matull, der die Atelierfrage in Amerika eingehend studiert hat, wird seine reichen Erfahrungen bei dem Bau zur Geltung bringen. — Die Bestrebungen einer hiesigen, großen Firma durch Erwerb der bestehenden Ateliers die Produktion der kleinen Fabrikanten zu unterbinden, ist mit Errichtung dieses Ateliers hinfällig geworden. In Anbetracht dieser Bestrebungen haben eine Reihe von Fabrikanten, die ohne eigene Ateliers arbeiten, sich diese jetzt schon gesichert!

Glaubensketten

Meinert - Film

Kinosteuer in Köln.

Nach dem Voranschlage sind die Einnahmen aus der Kinosteuer auf 500 000 Mark berechnet. Die Ausführungen in der letzten Stadtverordneten-Sitzung bei Beratung des Etats lassen erkennen, daß man mit einer bedeutenden Erhöhung dieser Einnahmeziffer rechnet, weil der Besuch der Theater gestiegen sein soll. Im letzten Friedensjahr wurden 690 000 Mark an Kinosteuern vereinnahmt.

Kinosteuer in Danzig.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Einführung einer Sondersteuer für Kino-Karten und zwar mit 20 Pfennig für jede Einlaßkarte. Zusammen mit der Lustbarkeitssteuer sind pro Karte 25 Pfennig zu entrichten.

Sprachreinigung und Filmzensur.

Ernst Reicher hat für seinen eben beendeten Film den Titel „Der Amateur" gewählt. Der war ihm aber nicht deutsch genug, um ihn der Polizei zu unterbreiten, die bekanntlich auch die Verhandlungen betreffs der Sprachreinigung führt. Reicher fand für Amateur in den Nachschlagewerken nur die Verdeutschung „Liebhaber", was zu seinen Film zwar nicht paßte. Nun heißt aber ein Liebhaber Amant, also müßte eigentlich Amateur „der Geliebte" heißen. Es blieb ihm nichts übrig, als beim Wort Amateur zu verbleiben und die Polizei wird wohl wegen dieses Titels ein Auge zudrücken müssen.

Ein unbeschriebenes Blatt

Vieraktiger Detektivfilm mit **Delmont** in der Hauptrolle. Fabrikat „Dekla"

Abgeschlossen u. a. in **Berlin**: beim Prinzeßtheater u. anderen großen Theatern
Königsberg: Apollotheater
Leipzig: Königspavillon
Dresden: Meinhold-Säle
Stettin: Germaniatheater

Rudolf Meinert's

Glaubensketten

nur noch für einige
Bezirke frei!

Weitere Vorführungen
ab 15. März

MEINERT-FILM Inhaber: MEINERT & JANAK

BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

WIEN I, Dorotheergasse 10 Fernsprecher Nummer 1329

L·B·B

An der Spitze marschieren

L·B·B

Amarant

Drama in 3 Akten

insz. von

Martin Haras

In den Hauptrollen:

Alex v. Antalffy
Aud Egede Nissen
Tatjana Irrah
Nils Chrisander

Bretter, die die Welt bedeuten

Drama in 4 Akten

insz. von

W. Karfiol

In der Hauptrolle:

Lissi Krüger

vom

Residenz-Theater, Berlin

Der kleine Detektiv

Komödie in 3 Akten

insz. von

Dir. **Alf. Halm**

In der Hauptrolle:

Paul Moleska

Teddys Badeabenteuer

Humorfilm in 2 Akten

insz. von

Dir. **Alf. Halm**

In der Hauptrolle:

Paul Heidemann

Rose-Monopol-Film

Friedrichstraße 247

Telefon: Amt Lützow 267
Telegramm-Adr.: Rosefilm

Erwarb die
Monopolrechte
dieses

Meisterstückes der Kinokunst

für die Bezirke:

Groß-Berlin, Brandenburg,
ganz Ost- und Norddeutschland
inkl. Braunschweig und Hannover,
Rheinland und Westfalen.

Liebesdrama

in 4 Akten

Inszeniert

von

Martin Haras

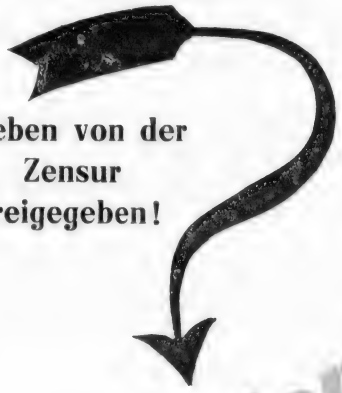
In den Hauptrollen:

Alex v. Antalffy

Aud Egede Nissen

Tatjana Irrah

Nils Chrisander



Soeben von der Zensur freigegeben!

Wer ist der Schuldige?

Sensationelles Gesellschaftsdrama

in 3 Akten

nach der bekannten Novelle von

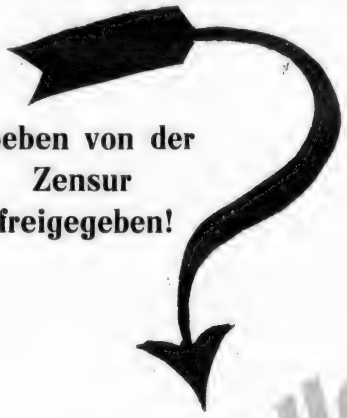
Bob Roberts

☞ Ab Dienstag vorführungsbereit!

IMPERIAL Film-Gesellschaft m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Strasse 235

Telefon: Lützow 755 Telegramm: Alubrafilm



Soeben von der Zensur freigegeben!

Der Trödler von Prag

(Der Jude von Prag)

Drama in 4 Akten

nach einer Sage aus dem Prager Ghetto

von

Robert Reinert

Vorführungsbereit!

IMPERIAL Film-Gesellschaft m.b.H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Strasse 235

Telefon: Lützow 755 Telegramm: Alubrafilm

L·B·B

Der allgemeinen Marktlage Rechnung tragend

bringen wir

als Spezialität

Monopole mit

Beiprogrammen

zu aussergewöhnlichen Preisen

Streng reelle Bedienung

Merkur-Film-Verleih

G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224

Telegramm-Adresse: Filmheim Tel.: Lützow 6505.

I. I.

„William Kahn"-

Serie

Der erste Film

!!! in Vorbereitung !!!

I. I.

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246
Telefon: Lützow 6753

Rahame-Film, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 235
Telefon: Lützow 8575

Geschäftliches.

Deutsche Mutoscop-Ges.

Der neue Mutoscop-Schlager „Wer war es?" ist jetzt von der Zensur freigegeben worden.

Oskar Einstein, Berlin.

In Anbetracht der allgemeinen Lage der Branche bringt die Firma Oskar Einstein einige kurze Films auf den freien Markt. Auch das Lustspiel „Wie ein Film entsteht", das für Kinder erlaubt ist, wird nicht als Monopolfilm erscheinen, sodaß jeder Theaterbesitzer die Films von seinem Verleiher mieten kann. Man kann der Firma Oskar Einstein ob dieser Stellung nur Dank zollen.

Richard Oswald-Film.

Die neue Richard Oswald-Film-G. m. b. H., hat ihre Geschäftsräume im Hause Friedrichstraße 14 in Berlin eröffnet. Bei Abwicklung der Geschäfte wird Herrn Oswald der in der Branche bestens bekannte Herr René Durlach zur Seite stehen. Der erste Film der neuen Firma erscheint übrigens bereits Ende März.

W.-W.-Film-Gesellschaft, Berlin.

Die Film-Serie, in der die bekannte Künstlerin Rosa Valetti die Hauptrolle spielt, wird folgende sechs Films bringen: 1. Auf der Leinwand, die die Welt bedeuten. 2. Die Macht des Gesanges. 3. Gefährlich ist des Feuers Macht. 4. Drum prüfe, wer sich ewig bindet. 5. Haben Sie nicht die kleine Cohn gesehen? 6. Steh' ich in finst'rer Mitternacht.

E. Schlesinger, Bochum.

Durch große Energie, eisernen Fleiß und durch prompte, reelle Bedienung hat es die Verleihfirma E. Schlesinger verstanden, sich einen Kreis guter und treuer Kunden zu verschaffen. Die rührige Firma legt besonderen Wert darauf, von den auf dem Markt erscheinenden Films das Beste auszuwählen, unabhängig von den Preisen, die der Ankauf erfordert. Die letzten Erwerbungen beweisen diese Tendenz. „Die große Wette", „Das Phantom der Oper" und der große Meinert-Film „Glaubensketten" sind Sujets, deren Güte überall Anerkennung gefunden haben. Der ständige Einkauf gewährleistet eine große Auswahl aller möglichen Schlagerfilms und daher sollte der praktische Theaterleiter nicht verfehlen, Offerte von der Firma einzuholen.

B. Urbach, Berlin.

Der neueste, in Vorbereitung befindliche Film „Die nicht sterben sollen" dürfte nach den bisherigen Aufnahmen zu urteilen, ein sehr beachtenswertes Werk werden. Die Besetzung der einzelnen Rollen ist mit Vorsicht erfolgt und nur gut bewährte Kräfte sind verpflichtet worden. Die bekannte Kinoschauspielerin Eva Speyer-Stöckel wirkt in einer Hauptrolle mit. Man kann diesen Film wirklich mit Spannung erwarten.

Lloyd-Film-Gesellschaft.

Die Firma hat ihre Fabrikationstätigkeit wieder aufgenommen und bringt als nächste Neuheit unter der Regie von Otto Rippert den Film „Der grüne Mann von Amsterdam" heraus.

Frankfurter Film Co.

Die Firma ist ständig bemüht, die auf den Markt kommenden Qualitätsfilms für ihren Bezirk zu erwerben. Der interessante Bioscop-Film „Die Wunderlampe des Hradschin" ist die neueste und zugkräftige Erwerbung.

Der Filmeinkäufer.

Welt-Kinematograph, Freiburg i. Br.

Eine prachtvoll gelungene Aufnahme führt uns nach Spanien, und zwar nach Valencia, der alten Hauptstadt des früheren Königreiches Valencia, der drittgrößten Stadt Spaniens. (Einschließlich der Vororte 233 350 Einwohner.) Valencia liegt 4 km vom Meere am rechten Ufer des „weißen Flusses". Die Stadt gewährt mit den prächtigen Azulejoskuppeln ihrer Kirchen und dem Gewirr enger volksbelebter Gassen unter dem heiteren südlichen Himmel ein sehr hübsches Bild, und keine größere Stadt Spaniens macht einen so orientalischen Eindruck wie Valencia. Bei einem Rundgang durch die Stadt wurden alle Sehenswürdigkeiten auf den Film gebannt, die valencianischen Schönheiten, die in aller Welt berühmt sind. So sehen wir u. a. das bronzene Reiterstandbild des Königs Jakob I. von Aragon (1213—76); die „Torres de Serranos", das alte nördliche Stadttor auf römischen Fundamenten; das phantastische, figurenreiche „Portal von Vergara" am Palast del Marqués de Dos Aquas; das zinnengekrönte aus halbrunden Türmen bestehende ehemalige westliche Stadttor „Torres de Quarte" (1444—1490 errichtet). Weiterhin lenken unsere Aufmerksamkeit auf sich: Das Denkmal des berühmten spanischen Malers Jusi Ribera, das skulpturengeschmückte Apostertor der Kathedrale und die Rosenfenster mit achteckigem Kuppelturm (aus dem Jahre 1350) sowie der gotische Glockenturm „el Miguelete" (im Jahre 1404 errichtet). Einen eigentümlichen Reiz bietet das Straßenbild in Valencia, in dem zwanglos heiteren Ton der dem Valencianer angeboren ist. So illustriert der Film wieder ein Stück Land das seit mehreren Jahrhunderten der Gegenstand großer Verherrlichung ist und die in uns gepflanzte Phantasie der valencianischen Schönheiten belebt.

Der Fall Klerk

Gewaltiger Detektivschlager in 4 Akten. Regie: William Kahn

Die **„B. Z. am Mittag"** vom 26. 2. 16 schreibt über diesen Film:

Neue Films. Daß es möglich ist, auch ohne den Detektiv mit Sportmütze, Stummelpfeife und Vergrößerungsglas eine spannende kriminalistische Handlung zu schaffen, beweist der neue Film „Der Fall Klerk" von William Kahn, der in dieser Woche in dem Lichtspiele **„Tauentzien-Palast"** zur Darstellung gelangt. Das rätselhafte Ende eines Mannes, der nach einem Streit mit seinem leichtsinnigen Sohn tot aufgefunden wird, findet durch eine Verbindung mittelalterlicher Geheimkunst und der modernsten Wissenschaft der Röntgendurchleuchtung eine nicht gewöhnliche Lösung. Der Film ist bei allen Konzessionen an die Filmschablone wirklich mit Intelligenz aufgebaut und in Handlung und Regie gleich wirksam. Ohne Unwahrscheinlichkeiten und Schmökertricks entwickelt sich die Handlung mit einer anerkennenswerten Logik und hält die Zuschauer bis zum Schluß in interessierter Spannung.

Johannes Nitzsche, Leipzig

Tauchaer Straße 4¹

Die Auswahl für nur gute Films

Der Brieföffner	1600 m	Die große Wette	1500 m
Das tanzende Herz	1500 m	Die Stimme des Toten	1300 m
William Voß (Der Millionendieb)	1500 m	Kindertränen	1000 m
Das Wiegenlied	1000 m	Satan Opium	1400 m
Zofenstreiche	1420 m	Das Gewissen	1400 m
Frau Annas Pilgerfahrt	1000 m	Strempels Mieze	1100 m
Der Orden, seine höchste Ehre	1100 m	Postamt geschlossen	1000 m
Die Toten erwachen	1400 m	Flecken auf der Ehre	1100 m
Der weibliche Detektiv	1000 m	Das Mitternachtsschiff	1200 m
Raffles, das Rätsel	1100 m	Die Tat von damals	1100 m
Die große Gefahr	1000 m	Schloß Tamare	1100 m
Zofia	1200 m	Zum Tode verurteilt	1200 m
Der Krieg brachte Frieden	1000 m	Die bösen Buben	1000 m
Die Heldin aus den Vogesen	1400 m	Jugendrausch	1000 m
Die Heldin der Karpathen	1000 m	Kammermusik	1200 m
Die Gefangenen vom Duklapaß	1200 m	Dem Feinde ans Leder	1200 m
Hans und Hanni	1000 m	O du mein Oesterreich	1100 m
Ein Sommeridyll	650 m	Hanni kehre zurück	1000 m
Durch Flammen zum Glück	713 m	Seines Bruders Weib	850 m
Butter	350 m	Die verkaufte Braut	600 m
Wenn drei dasselbe tun	900 m	Der kleine Held	570 m
Das goldene Lachen	500 m	Die Versuchung	680 m
Vom Theaterfimmel geheilt	500 m	Die Macht, die tötet	465 m
Der Tod als Erlöser		Sondis Glück im Unglück	600 m
Der Diamantendieb	900 m	Die Macht des Blickes	
Im Labyrinth der Liebe	900 m	Der Sturmvogel	900 m
Sünde	1100 m	Durch dick und dünn	750 m
Maxens Kriegsberichte	520 m	Hut Nr. E. W. 2106	900 m
Der überfahrene Hut	800 m	Sondi hat Pech	800 m
Die gefoppte Tante	800 m	Liebet die Männer	750 m
Die Jagd nach dem Glück	950 m	Um ihres Friedens willen	800 m
Die Erben des Geizhalses	955 m	Im Banne des Mondes	750 m
Sexton Blake	950 m	Der Lebemann auf Aktien	800 m
Wenn Frauen studieren	705 m	Tanzrivalen	500 m
Teddy und die Hutmacherin	950 m	Die Andere	900 m
Die zerbrochene Puppe	800 m	Heidenröslein	650 m
Der Geizhals	800 m	Wiedergefunden	500 m
Blau-weiße Steine	980 m	Die Schiffsratte	700 m
Die Goldfelder von Jacksonvill	700 m	Eifersucht	850 m
		Wer hat es getan?	1100 m

Das führende Verleih-Institut

Kein Serien-Abschluss

Neu

Hermann Weiss

Film-Verleih

Berlin SW. 68 ⋄ Friedrichstr. 207 ⋄ Tel.: Zentr. 8960

Neu! **Neu!**

Heitere Detektiv-Komödie in 4 Akten

Raffles,

Plastische Photographie
Ein Bild wie Krystall
Matull-Film

20 000 Mark Belohnung

Offerten für Berlin und Provinz Brandenburg
∴ erbitte baldmöglichst einzusenden ∴

Raffles,

die erste Raffles-Komödie
in 4 Akten

das Rätsel der Großstadt

ist noch einige Tage zu besetzen

Dieser Film erzielte in den Berliner Lichtspielhäusern grossen Erfolg.

Von diesen Marken

sind

in meinem Verlage

wundervolle Schlager

vorführungsbereit

AMERICAN STAR-DIAMANT

VICTORIA-SCHWEDEN-FILMS STOCKHOLM

CHICAGO GOLD SERIE

Henri Adolph Müller

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 23 I

Telegr.-Adr.: Goldfilm Telefone: Mpl. 12956 u. 12965

Unser Büro befindet sich

Friedrichstr. 14 I

Der nächste Film ist in Arbeit
und erscheint Ende März.

Richard Oswald
Film-Gesellschaft m. b. H.

NIRWÂNA

III.

M
M A Y
Y

KWF

Näheres erfahren Sie bei MAY-FILM, BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 238
Telefon: Nollendorf 3904

L·B·B

Glaubensketten

Meinert-Film

Aus den Vereinen.

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.)
Geschäftsstelle: Berlin SW. 68
Friedrichstr. 207 — Tel.: Zentrum 1221

Protokoll

der von obigem Verein einberufenen außerordentlichen Versammlung der Interessenten der Kinematographenbranche,

vom Mittwoch, den 8. März 1916 im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstraße 176.

Tagesordnung:

1. Die Maßnahmen der Behörden gegenüber den Kinotheaternbesitzern unter dem Gesetz des Belagerungszustandes und deren Folgen für die Gesamtbranche; .
2. das Filmeinfuhrverbot;
3. freie Diskussion.

Der 1. Vorsitzende des Vereins Groß-Berlin, Herr Koch, eröffnete zunächst die Versammlung um 2 Uhr 25 Minuten und verlas die zunächst vom Königlichen Polizeipräsidium Berlin erteilte Genehmigung zur Abhaltung der heutigen Versammlung. Sodann verlas derselbe ein Telegramm des Herrn Wolfram, Dresden, sowie einen Brief des Vereins Bayerischer Kinematographen-Interessenten, Sitz München. In beiden Schriftstücken drückten die Absender ihr Bedauern darüber aus, daß es ihnen nicht möglich sei, an der Versammlung teilzunehmen.

Punkt 1. Der Vorsitzende weist sodann auf die Ursache für die Einberufung der Versammlung hin, indem er ausführt, daß nach vielen vorliegenden Beschwerden die Bestimmungen während des Belagerungszustandes bezüglich der zeitweisen Ueberfüllung der Lichtbild-Theater seitens der Aufsichtsbehörden erheblich streng zur Anwendung gebracht werden. Weiter teilt Herr Koch noch mit, daß er mit einigen Herren heute beim Dezernenten der Abteilung VIII des hiesigen Königlichen Polizeipräsidiums war, um dort die Beschwerden der Theaterbesitzer bezüglich des Punktes 1 der Tagesordnung vorzutragen. Herr Oberregierungsrat von Glasenapp legte den Herren nahe, daß die Theaterbesitzer in Zukunft eine Ueberfüllung der Theater vermeiden und die Polizeibehörde durch eine ordnungsmäßige Geschäftsführung unterstützen sollten. Die seitens der Herren des Vereins ausgesprochene Vermutung, daß die Behörde durch eine Gruppe kinofeindlicher Personen zu den bisherigen strengen Maßnahmen gedrängt wird, stellte Herr von Glasenapp in Abrede und erwiderte, daß die stattgefundenen Ueberfüllungen einwandsfrei festgestellt seien. Wir wiesen dagegen nochmals darauf hin, daß es sich lediglich um vorübergehende und auch nur an Sonntagen stattgefundene Ueberfüllungen handeln könne. Weiter führte Herr Koch aus, daß die heutige Versammlung keineswegs etwa einen Kampf gegen das Polizeipräsidium bezwecken solle, wohl aber müsse ganz energisch dagegen Verwahrung eingelegt werden, daß in verschiedenen Tagesblättern andauernd Artikel erscheinen, die sich gegen die Lichtbildtheater richten, und in denen letztere für die behauptete Verwilderung der Jugend verantwortlich gemacht werden. Es gibt doch eine Zensur für die Films und auch speziell für diejenigen Bilder, die für Jugendliche bestimmt seien. Letztere sind im Jahre 1915 sogar noch nachzensiert. Die Aufsichtsbehörden haben also bezüglich der Zensur ihre Pflicht und Schuldigkeit nach jeder Richtung hin getan. Wir weisen daher die Beschuldigung, die Jugend zu verwildern, mit größter Entschiedenheit zurück. (Einstimmiges Bravo!) Es ist nun Sache der Fabrikanten und Verleiher, daß den Theaterbesitzern mehr geeignete Bilder zur Jugendvorstellung, für welche diese aber nicht viel anwenden können, zur Verfügung gestellt werden und hierdurch eine wesentliche und zweckmäßige Aufbesserung der Jugendprogramme herbeigeführt wird. Der gegenwärtige Krieg hat gezeigt, welchen Wert die Kinematographie besitzt. Das Königliche Kriegsministerium und der Große Generalstab haben besondere Archive für Kinofilms eingerichtet. Sogar die Mitglieder unseres Kaiserhauses sind von dem der Kinematographie innewohnenden Wert überzeugt. S. Königliche Hoheit, der Prinz Heinrich von Preußen hat selbst praktischen Unterricht in kinematographischen Aufnahmen genommen. Wir wollen, nochmals sei es gesagt, nicht gegen die behördliche Aufsicht ankämpfen, denn Ordnung muß sein. Die Theaterbesitzer, auch die auswärtigen, sollen nicht gegen diese Ordnung verstoßen. Sache der Behörden ist aber auch, geringfügige Verstöße nicht, wie in letzter Zeit, mit so überaus strengen Strafen, wie Schließung der Theater auf eine Woche, zu belegen. Herr Reich: Die Behörde will nach ihrer Mitteilung keine gehässige Kritik ihrer Maßnahmen gestatten. Nichts liegt uns ferner, als eine gehässige Kritik zu üben. Die Kritisierung der überaus strengen Strafen muß uns aber gestattet sein. Es haben in Theatern nur einige Besucher zuviel gestanden. Wenn sich nun die kontrollierenden Beamten nur eine kurze Zeit geduldet hätten, so würden sie nach dem nächsten Abruf sofort haben feststellen können, daß eine Ueberfüllung nicht mehr vorhanden war. Es müßte wegen des hier geschilderten Falles in einem Gesuch an die Aufsichtsbehörde darum gebeten werden, daß eine gewisse Anzahl, vielleicht bis zu 10 Prozent des Gesamtfassungsvermögens der Theater vorübergehend mehr anwesend sein dürfen. In Kindervorstellungen dürfte der Ueberfüllung leicht durch Erhöhung des Eintrittsgeldes vorgebeugt werden können. Hierdurch würden die Kinder seltener ins Theater kommen. Herr Rechtsanwalt Bittermann (Syndikus des Vereins Groß-Berlin): Der Wortlaut des Punktes 1 der Tagesordnung läßt die Vermutung aufkommen, daß eine Kampfstellung gegen die Behörden beabsichtigt ist. Ich hatte es daher anfänglich abgelehnt, das Referat zu übernehmen. Da aber der Vorsitzende des Vereins Groß-Berlin erklärte, daß eine solche Stellung nicht beabsichtigt, vielmehr lediglich eine Milderung der behördlichen Maßnahmen herbeigeführt werden solle, so habe ich mich entschlossen, zu sprechen. Es liegt hier keine Ausnahmestellung der Behörden gegenüber den Theaterbesitzern vor. Erst wenn ein Prinzip der Behörden nach dieser Richtung hin erkennbar wäre, würden die Beschwerden der Theaterbesitzer berechtigt sein. Das ist aber nicht der Fall. Sollte aber gegen Besitzer kleiner Theater, weil diese baulich nicht so großzügig angelegt

Der Nachtgerichtshof

Drama in 3 Akten

Kolossal interessanter Film, der jedem Publikum gefällt und jedem Theaterbesitzer das Theater bis auf den letzten Platz füllen wird.

Nachtgerichtshöfe sind Einrichtungen in amerikanischen Großstädten zur sofortigen Aburteilung des Nachts aufgegriffener Uebeltäter.

Soeben erschienen:

ROSA VALETTI

als

Straßensängerin

in der

Burleske

Die Macht des Gesanges

Glaubensketten

Meinert-Film

sind, strenger vorgegangen werden, als gegen solche von großen Theatern, so muß darauf hingewiesen werden, daß die kleinen Theater unbedingt zur Ausnutzung der Films notwendig sind. Es ist ja gewiß für den Theaterbesitzer eine große Härte, auf eine Woche schließen zu müssen. Rechtliche Mittel gegen derartige strenge Verfügungen gibt es aber nicht. Auch von einem Verwaltungsstreitverfahren kann ich mir aus dem Grunde keinen Erfolg versprechen, weil bis zur endgültigen Entscheidung ungefähr 1½ Jahre vergehen dürften, und dann ist es auch nicht mehr möglich, eine Nachprüfung darüber vorzunehmen, ob die getroffene behördliche Anordnung notwendig war. Es dürfte sich aber empfehlen, alle Beschwerden an den Vorstand gelangen zu lassen, der dann die Sache in die Hand nehmen müßte. Bevor wegen einer Uebertretung die Schließung des Theaters angeordnet wird, müßte unbedingt eine Aussprache mit der behördlichen Zentralstelle möglich sein. Hiernach referierte Herr Rechtsanwalt Bittermann noch über eine Steuersache und sagte, daß es möglich gewesen sei, die Verurteilung eines hiesigen Theaterbesitzers durch das Königliche Landgericht I, Berlin, aufheben zu lassen. Das Schöffengericht hatte sich auf den Standpunkt gestellt, daß der Theaterbesitzer, welcher 29 Pfennig Eintrittsgeld nehme, schon eine Steuerhinterziehung begehe. Die zweite Instanz stellte sich aber, wie bereits bemerkt, auf einen anderen Standpunkt und sprach den zu 100 Mark Geldstrafe verurteilten Angeklagten von Strafe und Kosten frei. — Herr H. Weiß: Eine Schließung der Theater wegen so geringfügiger Vergehen war vor dem Kriege nicht möglich. Erst jetzt, unter dem Oberkommando in den Marken ist dies möglich geworden. Es besteht aber die Befürchtung, daß diese Einrichtung nach dem Kriege weiter bestehen bleibt. Der kleinste Theaterbesitzer hat durch die achttägige Schließung seines Theaters einen erheblichen Schaden. Daher ist eine derartige Bestrafung, die eine solche des Lebensmittelwuchers ganz erheblich übersteigt, entschieden viel zu strenge. Aber nur der Theaterbesitzer, nein, auch die Verleiher leiden unter diesen Maßnahmen. — Herr Rechtsanwalt Bittermann: Ich bin von Herrn Weiß mißverstanden worden. Erhebliche Beschwerden haben wir in Friedenszeiten auch schon gehabt. Im Frieden wird auch mal entschieden werden, ob die jetzigen behördlichen Maßnahmen berechtigt waren. Laufen dann gerechtfertigte Beschwerden ein, so werden diese vom Verein bis in die höchste Instanz verfolgt werden. — Herr Stern teilt dann noch mit, daß er wegen Ueberfüllung seines Theaters bestraft worden sei und bemängelt, daß dem Theaterbesitzer seitens des Kontrollbeamten nicht sofort Gelegenheit gegeben wird, die Richtigkeit der behaupteten Ueberfüllung nachzuprüfen. — Herr Hanewacker: Die Angelegenheit der Ueberfüllung betrifft meistens nur die Besitzer der kleinen Theater, weil diesen Nebenräume nicht zur Verfügung stehen. Das ist schwer. Die Theater sind in der Regel nicht überfüllt. Dies trifft höchstens mal vorübergehend Sonntags zu. Ich warne aber vor dem Vorschlag des Herrn Reich, daß eine Ueberfüllung von 10 Prozent zugestanden werden müßte. Mit einem derartigen Gesuch würden Sie bei den Behörden vielleicht das Gegenteil von dem erreichen, was Sie gerne haben möchten. — Herr Wohlfahrt: Ich schließe mich den Ausführungen des Herrn Hanewacker an. — Herr Rechtsanwalt Bittermann erwidert Herrn Stern, daß der Theaterbesitzer im Theater anwesend sein solle, da er auch für die Maßnahmen seiner Angestellten haftet. — Herr Lange: (Verband Rheinland und Westfalen). In Düsseldorf wurde eins der größten Theater wegen Ueberfüllung auf acht Tage geschlossen. Das war für den Besitzer ein Schaden von 15 000 bis 16 000 Mark. Man sollte sich mit den Behörden dieserhalb persönlich in Verbindung setzen. Mit einem guten Worte kommt man immer weiter. Das Schlimmste sind aber die Denunziationen, die leider auch unter Kollegen vorkommen. (Bravo!) Hierauf erzählt Herr Lange einen Fall, daß ein Kölner Theaterbesitzer wegen zwei in den Kindervorstellungen festgestellter Ueberfüllungen mit 3500 bzw. 2400 Mark Geldstrafe bestraft worden ist. Schließlich erreichte er aber, durch Einlegung von Rechtsmitteln eine Herabsetzung bis auf 160 bzw. 100 Mark.

Herr Nickel: Man soll die Beamten nicht immer als Gegner der Theaterbesitzer betrachten. Denunziationen kommen überall vor. Häufig sind es die unbewußten, indem der Theaterbesitzer, bei dem eine Ueberfüllung festgestellt wird sagt, er soll mal dort oder dorthin gehen, da finde er dasselbe. Nachdem noch die Herren Matull und Lange zur Sache gesprochen hatten, dankte Herr Koch den Rednern für ihre Ausführungen und fügte hinzu, daß er nach den Vorträgen glaube, den Standpunkt vertreten zu müssen, daß unsere Behörde die gesetzlichen Bestimmungen in zu strenger Weise anwendet, wenn sie eine Schließung der Theater anordnet Er bittet die Besitzer in ferner vorkommenden Fällen, sich an den Verein zu wenden.

Punkt 2. Herr Berger: Wir können über das Für und Wider des Einfuhrverbotes hier nicht sprechen. Es wäre dies verfrüht. Beim Friedensschluß wird es doch wieder aufgehoben werden. Daher war es vom Interessen-Verband unserer Branche nicht besonders klug, dieserhalb eine Resolution an die Regierung zu richten. Die bezüglich Oesterreich gewünschte Milderung kann erst eintreten, wenn die dortige Regierung ein gleiches Verbot erläßt. Diese Resolution sollte eine Meinungsäußerung der ganzen Branche darstellen. Wenn der Verband dazu das Recht hat, dann begreife ich es nicht, wie es möglich sein konnte, daß einen Tag nach Bekanntwerden des Einfuhrverbotes einige Herren im Namen des Verbandes zum Ministerium gingen, und um Aufhebung des Verbotes bitten konnten. Ich protestiere gegen diese Maßnahmen des Verbandes. Ich habe überhaupt das Gefühl, daß dieser Punkt der Tagesordnung vor das Forum des Verbandes gehört. (Der Vorsitzende ersucht den Redner sein Referat nicht auf den Verbandstag auszudehnen.) Hierbei entsteht ein Widerspruch, wobei einstimmig beschlossen wird, dem Redner Redefreiheit zu lassen. Weiter bemerkt der Referent, daß die Nordische vor Erlaß des Einfuhrverbotes noch 100 Negative eingeführt hat. Wenn einige hiesige Fabrikanten schon erklärt hätten, daß sie jetzt die Preise schrauben würden, so halte er dies für unklug. Es sei nicht wahr, daß die deutsche Industrie nicht in der Lage ist, Bilder (auch kurze) zu liefern. Sie werden auch nicht teurer werden. (Zuruf: Abwarten!) Sie müssen auch die Verleiher

Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn

3 Akte

Behandelt den Einfluß des sogenannten „Versehens" einer Frau in gesegneten Umständen auf den Lebensweg und den Tod ihrer Tochter.

Hält das Publikum ununterbrochen in allerhöchster Spannung!

Die nicht sterben sollen....

ist demnächst

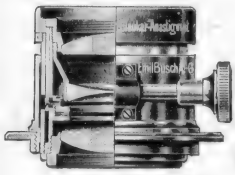
vorführungsbereit

und erscheint in meinem Verlage

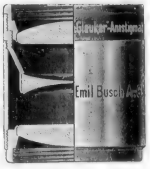
B. Urbach, Berlin SW. 48

Fernsprecher: Lützow 5751 Friedrichstraße 242 Telegr.-Adr.: Physograph

unterstützen und für die Beiprogramme etwas zahlen. Daß der Verleiher für die kleinen Bilder nichts erhalten soll, ist unhaltbar, da dieser ja die kleinen Bilder auch bezahlen muß. Redner ist ferner der Meinung, daß die Theaterbesitzer nur bei der Nordischen auf ihre Rechnung kommen. Die Nordische will die hiesige Konkurrenz vernichten. Es sollte nur einmal ein deutscher Fabrikant es wagen, gleiche Maßnahmen in Dänemark zu versuchen. Wir bekämpfen aber die Nordische lediglich deshalb, weil sie hier alle größeren Theater aufkauft. — Herr Sborowitz: Wir wollen doch hier nicht Gegensätze schaffen. Für uns handelt es sich darum, wie wir um die jetzige Zeit herumkommen. Unsere Fabrikanten können liefern, wollen aber nicht. Nur die ausländischen sind dazu in der Lage (Stürmischer Widerspruch. Zuruf: Ein Fabrikant!) Wir haben unzählige kleine Films gemacht und werden sie nicht los, da die Verleiher dafür nichts zahlen wollen. — Herr Saklikower: Wir wissen schon heute, wie es kommt. Die Verleiher und die Theaterbesitzer müssen bluten. Es ist nicht möglich, daß die deutschen Fabrikanten den Bedarf hier decken. Wer da sagt, daß sie es können, hat davon keine Ahnung. Der Deutsche fabriziert nur Schlager. Herr Berger sagte, man sollte von dieser Sache nicht so viel sprechen. Die Kreise, welche liefern, sollen uns sagen, wo das Uebel steckt. Die deutschen Fabrikanten reiben sich bereits die Hände, ob des zu erwartenden Geschäftes. (Zuruf: 2,50 bis 4 Mark werden verlangt!) Wir müssen hier unbedingt zu dieser Maßnahme Stellung nehmen. Alle müssen Opfer bringen. Mir wurde kürzlich von einem Fabrikanten, mit dem ich vor einiger Zeit über den Preis eines Films nicht einig werden konnte, und dem ich jetzt den damals geforderten Preis bot, erklärt, daß derselbe jetzt nicht mehr dafür zu haben wäre und nach weiteren vierzehn Tagen noch mehr kosten würde. (Zurufe: Wucher!) Die Theater, welche weniger als 1000 Plätze haben, können nicht lediglich Monopolschlager spielen. Uns fehlen in Deutschland die billigen Sachen. (Hierbei gibt Herr Saklikower einen Antrag ab, die bei den Behörden liegenden unzensierten Films einer nochmaligen Zensur zu unterziehen.) Fortfahrend: Kleine Bilder gibt es überhaupt nicht. Beim Programmgeschäft legen die Verleiher Geld zu. Die großen Verleiher, wie die Nordische, tun für den kleinen Theaterbesitzer auch etwas. Wenn die Nordische keine Programme lieferte, dann müßten zweidrittel der Theater schließen. Mehrere Fabrikanten wollen zwar kleine Films machen. Ich glaube aber nicht daran. Die Theaterbesitzer sind aber auch anspruchsvoll. Ich habe unter ihnen auch Gegner, weil ich nicht gebe, was ich nicht geben kann. — Herr Berger nahm hiernach seine sämtlichen, auf den Interessenverband bezügliche Angaben zurück. — Herr Wache, Dresden, begrüßt das Unternehmen des Vereins, das es möglich gemacht habe, auch mal die Ansichten der Theaterbesitzer zu hören. Mit Herrn Berger stimme ich darin überein, daß wir heute über das Für und Wider des Einfuhrverbotes nicht sprechen sollten. Die Theaterbesitzer sehen den Folgen dieses Verbotes aber mit sehr gemischten Gefühlen entgegen. Die Monopolpreise sind für die Theaterbesitzer viel zu teuer. Warum haben die deutschen Fabrikanten nicht kleine Bilder, wie im August 1915 versprochen, geliefert? Die Nordische brachte uns solche Bilder, deshalb ging der Theaterbesitzer zu ihr und fand dort, was er beim deutschen Fabrikanten vergeblich suchte. Letztere haben der Nordischen ja in Deutschland die Wege geebnet. Wir begrüßten die Nordische als eine Erlösung. Wer dagegen ist, wird die Wahrheit erst hören wollen, wenn es zu spät ist. Der deutsche Fabrikant sagt, wir sollen nicht zweimal, sondern nur einmal wechseln. Das können wir aber nicht, wenn wir uns nicht der Gefahr aussetzen wollen, an drei bis vier Tagen in jeder Woche unsere Theater schließen zu müssen. In solchem Falle würde doch die Personal- und Mietsfrage nicht zu lösen sein. Die Fabrikanten sollten aber den Verleihern auch nicht so hohe Preise berechnen, damit die Erbitterung in



Busch



„Glaukar"-Anastigmat F: 3,1

Kino-Objektiv für erstklassige Theater.

Höchste erreichbare Leistungsfähigkeit eines Projektions-Objektives.
Vollkommenste Wiedergabe der Kinobilder.

Achromat. Doppel-Objektive

für Kino-Projektion und für stehende Projektion.

Preislisten kostenlos

Preiswürdige, leistungsfähige Objektive in bester Ausführung.
Für alle Theater und Schirmgrößen passend vorrätig.

Preislisten kostenlos

Emil Busch A.-G., Optische Industrie, Rathenow.

1

Das Monopol

für

Glaubensketten

(Meinert-Film)

im Bezirk Norddeutschland

hat

E. SCHLESINGER

Monopolfilm-Verleih

BOCHUM i. W. .·. Handelshof

Fernsprecher: 3839 Fernsprecher: 3839

den Theaterbesitzerkreisen nicht noch größer wird. — Herr Goldstaub wendet sich danach gegen die Ausführungen des Herrn Berger und wird sofort vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, daß Herr Berger seine Ausführungen zurückgenommen hat. Als Herr Goldstaub davon spricht, daß er dem Versammlungsleiter den Vorwurf, diese Ausführungen geduldet zu haben doch nicht ersparen zu können, verbittet sich der Vorsitzende, Herr Koch, eine derartige Kritik seiner Versammlungsleitung. — Herr Hanewacker: Das Einfuhrverbot kam zu spät. Es hätte schon bei Beginn des Krieges erlassen werden müssen. Da die Nordische noch 100 Negative vorher einführte, ist Geschäftssache. Als Fabrikant ist die Nordische nicht unser Feind. Als Verleiher betrachten wir sie aber als einen Krebsschaden. Die von uns geforderten Leihpreise sind nicht gesund und nicht stichhaltig. Ein Filmmangel wird in nächster Zeit nicht eintreten. Hiernach erklärt Herr Hanewacker, daß er im August 1915 kleine Bilder gekauft habe. Die Besitzer kleiner Theater wollen aber für die Beiprogramme nichts bezahlen. Daher kommt es, daß die Filmverleiher sich scheuen, kleine Bilder zu kaufen. — Ich muß Herrn Hannewacker darin widersprechen, daß die kleinen und mittleren Theater nicht zahlen wollen. Wie wichtig gerade unsere Theater sind, geht daraus hervor, daß die Herren Verleiher erst dadurch die Films ausnützen können; denn wenn wir alle erste Woche spielen wollten, würde sich wohl kein Film bezahlt machen. Gerade wir sind sehr wichtig. Wir haben die große Masse des kleinen Publikums. Durch uns können Sie ihre Bilder ausnützen. Was Herr Saklikower bezüglich der Filmlänge sagt, das stimmt nicht recht. Die 3000 Meter stehen meistens nur auf dem Papier. Erst gestern passierte es mir, daß ich anstatt 3000 Meter noch nicht einmal 1800 erhielt. (Zeugen: Meine beiden Vorführer.) Dabei sollten noch zwei große Dreiakter dabei sein. Darin ist die Nordische zu loben. Wenn man dort 2500 Meter aufnotiert bekommt, ist es möglich, daß eventuell 100 Meter mehr sind. (Zwischenruf von Herrn Saklikower: Bitte nicht fortwährend für die Nordische Propaganda zu machen.) In dem letzten Programm sind Bilder, die acht bis zehn Jahre gelaufen sind. Wir wollen die kleinen Films gerne bezahlen, nur muß die Kirche im Dorfe bleiben. Auch dürfen die Schlager dann nicht so überteuert sein, denn mitunter sind die für die Schlager geforderten Preise so hoch, wie unsere Abendeinnahmen. Auch können wir mit dem ganz kurzen Programm, wie Herr Saklikower meint (2000 Meter) nicht auskommen, da wir gezwungen sind, zu pendeln und die zusammenspielenden Kinos nicht gerade nebeneinander liegen. Daher ist es unbedingt erforderlich, zwei Films zur Reserve zu haben. Herr Eckardt spricht sein Bedauern darüber aus, daß Herr Berger so, wie geschehen, referieren konnte. Er hätte sich vor dem Referat an maßgebender Stelle informieren sollen. Herr Lange: Wie ein roter Faden zieht sich durch die gesamten Vorträge der Name „Nordische". Ich habe versucht, ohne die Nordische auszukommen, doch ist mir dies nicht gelungen. Von einem Schleuderpreis habe ich bei der Nordischen nichts gemerkt. Kleine Films sind nicht zu annehmbaren Preisen zu bekommen. Später müssen wir doch wieder ausländische Films spielen, da wir doch solche aus allen Gegenden haben müssen. Selbst gegen England dürfen wir uns später nicht verschließen. Wir wollen nicht solche Krämer sein. Die Seriensachen sind ein Mißstand. (Zuruf: Sehr richtig!) Wir sollen Films nehmen, die 4 bis 600 Mark kosten, ohne sie gesehen zu haben. Wenn Herr Goldstaub nur von einer Erhöhung des Preises um nur 10 Pfennige spricht, so werde ich mich ihm gegenüber später danach richten. Das Kapital, welches in Filmfabriken angelegt ist, steht in keinem Verhältnis zu demjenigen, das in Theatern festliegt. Es müßte eine Kommission von fünf Herren gewählt werden, die auf dem Ministerium dafür eintritt, daß ausländisches Kapital, so

Lieferbar per sofort
Der hochaktuelle Film
Montenegro,
das Land der schwarzen Berge
(Boche di Cattaro — Lovcen — Cetinje mit Königsschloß — Skutarisee usw.
Länge ca. 140 m Preis: M. 110,—
Telegrammwort: Cetinje

Ausgabetag 24. März 1916
Die prachtvoll gelungene Aufnahme
Valencia,
die drittgrößte Stadt Spaniens
Preis: Mk. 124,—

Welt-Kinematograph G.m.b.H.
Freiburg i. Br.

Eilen Sie und bestellen Sie diese
Welt-Films

Wir haben erworben das Monopol für Rheinland u. Westfalen von dem Film

Regie: Rudolf Meinert.
Verfasserin:
Frau Erna Meinert.
Hauptdarsteller:
Bernd Aldor.
Fabrikat: Meinert-Film.

Glaubensketten

Die Tragödie der Menschen

Der hochaktuelle Film des Kulturvolkes

Ein abendfüllendes Werk in 6 Abteilungen
Ein Werk, welches in der gesamten Fachwelt mit grösster Spannung erwartet wurde.

Anfragen auf diesen Film werden der Reihe nach Eingang erledigt.
Sichern Sie sich die Erstaufführung.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf

Löwehaus Fernsprecher: 5729

Iris-Film-Industrie

Inh.: **Arnold Widmer**

Copier- und Entwicklungs-Anstalt

Anfertigung von Filmtiteln

Saubere sorgfältige Arbeit Schnellste Lieferung

Berlin SW. 48 Telephon: Moritzplatz 3571 Telegramm-Adresse: Irisfilm **Friedrichstr. 16**

lange der Krieg dauert, hier festgelegt wird. Soeben erhalte ich ein Telegramm aus Bonn, in welchem mir mitgeteilt wird, daß dort eine Billettsteuer von 15 Pfennig für je 50 Pfennigen Eintrittsgeld festgesetzt ist. Herr Koch: Der Verein Groß-Berlin ist dafür, zwischen Fabrikanten, Verleihern und Theaterbesitzern (auch den auswärtigen) ein Kompromiß zu schließen, nach welchem der durch das Einfuhrverbot entstehende Schaden gemeinsam getragen wird. Aus nationalen Gründen sind wir aber dagegen. Der Zweck der heutigen Versammlung soll sein, dasjenige herauszuschälen, was für uns und unsere Interessen notwendig ist. Wir müssen uns mit dem Einfuhrverbot abfinden. Auf Grund des heute hier Gehörten wollen wir an die Regierung herantreten, um eine Milderung des Verbots herbeizuführen. Wir Theaterbesitzer wollen auch Opfer bringen. Es muß heute eine Kommission ernannt werden, die sich nach Rücksprache mit den Fabrikanten und Verleihern mit der Regierung in Verbindung setzt. Herr Rechtsanwalt Bittermann: Die Ausführungen des Herrn Koch decken sich nicht mit meinen Anschauungen. Wir müssen einen Ausweg suchen. Da andere Güter als Kompensationsgüter ins Ausland gehen, so müßte dies auch mit dem Film geschehen. Dieser Versuch muß der Regierung unterbreitet werden. Hiernach sprach Herr Einstein noch zur Sache. Herr Klees, Brandenburg, ist dafür, bei der Regierung vorstellig zu werden. Herr Wohlfahrt begrüßt es, daß die Nordische noch vor dem Verbot 100 Negative einführte. Herr Klingenberg glaubt, daß die Theaterbesitzer durch das Einfuhrverbot die Zeche werden bezahlen müssen. Er ist für den Vorschlag Lange, durch eine Kommission bei der Regierung vorstellig zu werden. Herr H. Weiß: Ich stelle zunächst fest, daß unsere heutige Versammlung schon acht Tage vor der Ausschußsitzung des Interessentenverbandes von unserm Vereinsvorstande beschlossen worden ist. Eine Preiserhöhung darf nicht erfolgen. Ein Filmmangel wird auch nicht eintreten, da 14 bis 19 Firmen die erforderlichen Films liefern werden. Die in Vorschlag gebrachte Kommission müßte auch bei der Regierung dahin vorstellig werden, daß für Rohstoffe ein Höchstpreis festgesetzt wird. Schließlich müssen die Theaterbesitzer auch die Eintrittspreise erhöhen. Herr Mülleneisen wendet sich in längeren Ausführungen gegen die Nordische und die Trustbildung. Herr Oliver: Ich bin schon so oft und auch heute wieder angegriffen worden. Es ist aber nicht zu widerlegen, daß wir gute Programme zu mäßigen Preisen liefern. Ich bin selbst Theaterbesitzer, doch die Nordische ist an meinen Theatern nicht beteiligt. Mit deutschen Bildern allein können Sie nicht auskommen. Bei einmaligem Wechsel würden 90 Prozent der Theater nicht weiter bestehen können. Bei einer großen Firma haben die Theaterbesitzer auch die Gewähr, daß sie gut bedient werden. Wir brauchten überhaupt keine Verleiher. Der Antrag Lange ist mir angenehm. Herr Fellner: Wir müssen uns mit dem Einfuhrverbot abfinden. Die Theaterbesitzer müssen aber geschützt werden. Es muß ein Austausch der Films stattfinden, wodurch dem deutschen Fabrikanten geholfen wäre. Der deutsche Theaterbesitzer kann ohne ausländische Films nicht auskommen. Mittels einer Resolution müssen wir bei der Regierung vorstellig werden. Es ist bedauerlich, wenn ein deutscher Fabrikant in der Zeitung schreibt, das Filmeinfuhrverbot sei zu begrüßen. Wohlstand beruht auf Austausch der Güter. Der Fabrikant, der erzählt, daß das Einfuhrverbot zu begrüßen sei, ruiniert Sie und betrügt seine Aktionäre. Herr Feindt: Da die Nordische Theater aufkauft, muß sie bekämpft werden. Herr Nickel, Nürnberg: Das Publikum will keine langen Bilder sehen. Kleine Leute wollen Abwechslung haben. Wir wollen einen Beschluß fassen, ob wir für oder gegen das Einfuhrverbot sind. Herr Henkel: Man soll es den Theaterbesitzern überlassen, wie lange Programme sie spielen wollen. Eine Kommission soll versuchen, das Einfuhrverbot zu mildern. Hiernach erhält Herr Berger noch das Schlußwort.

Es ist folgender Antrag des Herrn Rechtsanwalts Bittermann eingegangen:

„Die Versammlung beschließt:

1. bei der zuständigen Stelle die Bitte auszusprechen, die Einfuhr fremder Films unter Austausch gegen deutsche zuzulassen,
2. der Zensurbehörde die Bitte zu unterbreiten, früher nicht zugelassene Films einer nochmaligen Sichtung und Zensur auf ihre Brauchbarkeit zu unterziehen,
3. die Theaterbesitzer im ganzen Lande zu veranlassen, die Vorstellungen der Länge nach einzuschränken."

Ferner Antrag Lange als Zusatzantrag:

4. Die Versammlung beschließt: Es wird eine Kommission von 5 Mitgliedern gewählt, die die unter 1—3 genannten Schritte unternehmen bezw. ausführen soll.

Diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

Hiernach wurden die Herren:

Koch, Tielscher, Simon, Reich, Hulke, Beer und Klees

in diese Kommission gewählt. Zwei dieser Herren gelten als Ersatzmänner.

Zum Schluß dankte Herr Koch den Anwesenden für ihr Erscheinen zu der Versammlung.

Schluß der Versammlung um 7 Uhr.

Der Vorstand.

Unsere Neuerwerbungen!

Sondi's dunkler Punkt . .

3 Akter — Der große Erfolg — 3 Akter

Sondis Glück im Unglück

In der Hauptrolle: **Kurt Emil Sondermann.** **Zwei ganz brilliante Lustspiele.**

Monopol Norddeutschland: Kino-Palast-Gesellschaft m.b.H., Braunschweig

Fernsprecher: 1002 Direktion: **Carl W. Bonse** Telegramm-Adresse: Kinopalast

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Wir wissen, Sie wollen nur das Beste vom Besten spielen, deshalb greifen Sie zu!

Die Macht des Blickes

Roman aus dem Leben einer Spanierin in 3 Akten.

. . . . . Lieben und Hassen, Treue und Verrat bauen die Handlung dieses Filmes auf. Nicht die feinste seelische Regung entgeht uns, dank der hervorragenden Mimik der Hauptdarstellerin. Selten wird wohl ein Film so erschöpfend und hochspannend in allen Details gewirkt haben, wie dieser.

Die Presse schreibt:

. . . . Wie ein hörbares Aufatmen geht es nach Schluß durch die Zuschauer, die in atemloser Spannung den Gang der Handlung verfolgten . . . .

Unsere beiden Kolossal-Films

Der Traum eines Reservisten

Großes Kriegsschauspiel in 4 Akten.

Kleine weiße Sklaven

Filmschauspiel in 1 Vorspiel u. 4 Aufzügen

werden nach wie vor stark verlangt. Kluge Theaterbesitzer spielen diese Films bereits zum zweiten Mal.

Kino-Palast-Gesellsc

Fernsprecher: 1002

Direktion: Carl

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Unsere neuen Schlager haben ihre Zugkraft in unserem :-: großen Theater in Braunschweig bewiesen. :-:

— Erblich belastet —

Sozialer Roman in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Ella Hall**

Was die Fachpresse sagt:

Der Kinematograph, Düsseldorf:

Der Film „Erblich belastet" ist in seinem ganzen Aufbau spannend und frei von jeder häßlichen Sensation und bietet dem Beschauer direkt einen ästhetischen Genuß. Ueber den neuen Film Einsteins dürfte es nur ein Urteil geben: vornehm, gediegen, das Interesse wachhaltend vom Anfang bis zum Ende. —

Lichtbildbühne, Berlin:

Der Film „Erblich belastet" schildert uns krasse Wirklichkeit, jedoch in so harmonischen Zügen, daß das Interesse des Beschauers bis zum Schluß vollständig wachgehalten wird.

...haft m. b. H., Braunschweig

...W. Bonse

Telegramm-Adresse: Kinopalast

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Zirli, die Försterstochter

Drama in 3 Akten

Dieser Film vereinigt so ziemlich alles, was das Publikum liebt und was für den Erfolg bürgt: **klare Handlung, wachsende Spannung, interessantes Milieu, glänzende Ausstattung, vollendete Darstellung, neue Sensationen und ein ganz klein wenig Pikanterie!**

Ein Film, den jeder geschmackvolle Theaterbesitzer spielt u. der ihm volle Kassen bringt!

Das rächende Gold

Lebensbild in einem Vorspiel und 3 Akten. (A. S. Kinografen-Copenhagen)

Das Bild, das Kunst und Technik in formvollendeter Weise überraschend schön in sich vereinigt.

Überall, wo dieser Film bisher gespielt wurde, waren überfüllte Theater keine Seltenheit.

Kino-Palast-Gesellschaft m. b. H., Braunschweig

Direktion: **Carl W. Bonse**

Fernsprecher: 1002 Telegramm-Adresse: Kinopalast

Handelsgerichtliches

Berlin. In das Handelsregister ist eingetragen worden: Oto-Film-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin. Sitz: Berlin-Schöneberg. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb kinematographischer Filmaufnahmen jeder Art. Stammkapital: 20 000 Mark. Geschäftsführer: Filmregisseur Friedrich Weidemann in Berlin-Schöneberg. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1./7. Februar 1916 abgeschlossen.

Bern. Inhaber der neuen Firma G. Hipleh-Walt ist Georg Hipleh-Walt in Biel. Betrieb des Lichtspieltheaters St. Gotthard. Bubenbergplatz 13.

Breslau. Neu eingetragen wurde die Firma U. T. Lichtspiele Max Waldscheck. Inhaber ist Kaufmann Max Waldscheck.

Guben. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Lichtspielhaus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Guben wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Zürich. „Iris" Films A.-G. Bernhard Schmid ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Joseph Lang in Zürich 6. Der Genannte führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

39 055. Meßter-Woche 1916, Nr. 11. 1 Akt. — Meßter.

39 047. Menschenfreundlichkeit. 1 Akt. — Eikofilm.

39 056. — Die Sprengung der Brandruinen in Bergen. 1 Akt. — Nordische Film.

39 061. — Eiko-Woche, Nr. 79. — 1 Akt. — Eikofilm.

Verbotene Films.

39 049. — Die drei Grazien. — 1 Akt. — Nationalfilm.

Für Kinder verbotene Films.

39 044. — Zwei Frauen und ein Hut. — 1 Akt. — Selig, New York.

39 048. — Eine lustige Auktion. — 1 Akt. — Selig, New York.

39 050. — Guido und seine Kinder. — 2 Akte. — Oliver-Film.

39 035. — Leben um Leben. — 4 Akte. — Eichberg-Film.

39 024. — Späte Liebe, früher: Die Pforten des Paradieses. — 2 Akte. — Kalem (Nordische).

39 033. — Ein Herz von Gold. — 3 Akte. — Danmark.

39 045. — Wenn Seele und Seele sich treffen. — 1 Akt. — Eiko-Film.

38 708. — Die Bettelprinzessin. — 4 Akte. — Eiko-Film.

39 060. — Helen Holmes letztes Abenteuer. — 1 Akt. — Kalem (Imperial-Film).

39 043. — Entsprungene Bestien. — 3 Akte. — Saturnfilm (Kalem).

39 053. — Aus dem Leben gestrichen. — 5 Akte. — Imperator-Films Co.

38 978. — Was Gott vereinigt hat. — 2 Akte. — Selig, New York.

39 041. — Am Tage der Hochzeit. — 2 Akte. — Atlas-Film.

39 016. — Der bestrafte Don Juan. — 2 Akte. — National-Film.

39 064. — Der dritte Akt. — 3 Akte. — Kalem (Saturnfilm).

Berichtigte Films.

38 707. — Die Bettelprinzessin, jetzt für Kinder verboten. — 4 Akte. — Eikofilm.

39 024. — Späte Liebe, früher: Die Pforten des Paradieses, jetzt für Kinder verboten. — 2 Akte. — Kalem (Nordische).

32 830. — Man steigt nach, jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — 1 Akt. — Lloydfilm.

KARL GEYER-FILMFABRIK
GES. M. B. H.
Telephon: Amt Moritzplatz 15046, 15047
Telegr.-Adresse: Geyerfilm Berlin
BERLIN · SO · 36
Bank-Konto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse P-II
Postscheckkonto: Berlin Nr. 12174
Tagesleistung: 50000 Meter
Größte und leistungsfähigste Spezialfabrik für
Kopieren und
Entwickeln
von Kinofilm

Tücht. Reisender

aus der Filmbranche
für Süddeutschland u. Bayern

auf sofort gesucht

Offerten unter Z. B. 10246
an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16,
Michaelkirchstraße 17

KONTORISTIN

mit Buchführung, Schreibmaschine und Stenographie vollständig vertraut, sowie

junger Mann

für Büro, der auch Vorführen kann,
per sofort gesucht.

Richard Oswald-Film G.m.b.H.
Berlin, Friedrichstraße 14.

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes

Kino-Aufnahme-Atelier

ist noch einige Tage im Monat

zu vermieten.

Atelier und Beleuchtung sind neu in Stand gesetzt

Continental Kunstfilm Ges.
Berlin, Friedrichstraße 235

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G.m.b.H.

Berlin, SO 16. Michaelkirchstr. 17
„Fernruf" Mpl. 4466

Apparat-Reparaturen

werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!
Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen

Rien & Beckmann G.m.b.H. Hannover 2
Fernspr.: Nord 7909 **Bahnhofstr. 9** Fernspr.: Nord 7909

Modern eingerichtete

Kopier-Anstalt

ist preiswert gegen Barzahlung

zu verkaufen.

Film-Kopier-Ges. Willy Burr
Berlin O 112, Blumentalstraße 18

Näheres durch
Max Müller, Berlin, Friedrichstr. 35

2,– M. kostet das Abonnement pro Quartal auf die L. B. B.

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ✦ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Eine Goldquelle!

Mit **wenig** Geld **großen** Gewinn zu erzielen, das ist nur mit einem **Original**-Kaiser-Panorama möglich Hochinteressante einzigartige Kriegsserien —— Prospekt gratis.

Hoflieft. A. Fuhrmann, Berlin W, Passage

Filmabfälle

auch in kurzen Abschnitten, sowie z. Vorführ. nicht mehr geeign. Films kauft

Siegbert Schwarz
Berlin NK, 18, Landsberger Allee 125
Einziges Spezialgeschäft

Wir reparieren

Kino-Apparate
sämtlicher Systeme schnell und billig
Spezialität:
Schnellreparaturen.

Großes Lager in Kino-Apparaten, sämtl. Zubehörteilen, Kohlenstiften, Motoren usw.

„Jupiter" G. m. b. H. Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 ✦ Tel.: Hansa 895

2400 Klappstühle

zum Teil aus Hoftheater, Stadttheater und Bugra-Ausstellung Leipzig, mit und ohne Plüsch oder Lederpolsterung, Spiegelglaswand, Pathé-, Stachow-, Duske-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer aller Art, Kassenhäuschen, Pianos, Harmoniums, Bechstein-Flügel, elektr. Pianos und Orchestrions

billig verkäuflich.

M. Kessler, Berlin O., Littauer Straße 3.

Suche mod. eingerichtetes Kino zu mieten.

Späterer Kauf evtl. nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Angabe der Plätze und Bedingungen unter **U. O. 1625** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16.

Fachmann

im Filmverleih, Einrichtung und Leitung größerer erstklassiger Theater durchaus vertraut, gestützt auf prima Referenzen

sucht per 1. April oder später anderweitig selbständige Vertrauensstellung als Geschäftsführer

bei evtl. Beteiligung. Offerten unter **A. F.** befördert die Exped. der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 17.

Zwei junge Damen

(2 Jahre eigenes Kino)

suchen modern eingerichtetes Kino mietweise zu übernehmen.

Späterer Kauf eventl. nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offerten mit Angabe der äußersten Bedingungen unter **L. D. 9070** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16.

Vorführerin

(Anfängerin)

sucht Stellung zum Einarbeiten bei bescheidenen Ansprüchen.

Offerten an **Fr. Frieda Berger, Hamburg-Altona,** Gr. Rosenstr. 59, 2. Etage.

½ Watt-Projektions-Lampen

für 110 Volt von 100—4000 Kerzen, für 220 Volt von 600—4000 Kerzen, hierzu passend **Lampenhalter** mit **Feinregulierein richtung** nach allen Seiten, offeriert

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Compl. Apparat

Pathé Mechanismus
2 Umformer
220 Volt, 30 Amp.
220 „ 45 „
verkauft

Hermann Weiß,
Friedrichstrasse 207
Telefon: Zentrum 8960.

Film-Kitt „Famos"

klebt u. kittet alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film in 10—20 Sek. elastisch hart. In Flaschen zu M. 1.50 u. M. 3.—

Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377

Film-Titel

in erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen liefert

EIKO-FILM-G. m. b. H.
Abt.: Filmtitel
Berlin SW., Friedrichstr. 224
Telegr.-Adr.: Eikofilm.
Tel.: Lütz. 5528, 9635, 6474.

Filmbild-Vergröß.-Fotos!
20×30 cm = **60** Pf.
Postkarte, Dtz. **4** M.
Atelier ERNST, Berlin, Brückenstr. 8.

Pathé

Zubehörteile, wie Transportrollen, Druckfedern, Malteserkreuze, Schienen, Ketten usw., zu Originalpreisen. **Reparaturen** billigst.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Zu kaufen gesucht:

Pathé-Bock
und
Lampenkasten

Carl Stiller
BERLIN, Köpenickerstr. 30a

Gelegenheitskauf!
Ernemann-Stahl-Projektor Imperator
bestehend aus: **Mechanismus** mit automatischer **Auf-** und **Abwickelungsvorrichtung,** automatischen **Feuerschutz, Objektiv** nebst **Blende, 2 Feuerschutztrommeln,** grosses **Lampenhaus** mit **Kondensor, elektr. Lampe,** bis 100 Amp., **eiserner Bock** m. neigbarer Platte, **Motor mit Anlasser, Divi-Einrichtung** mit **Objektiv, Umroller, 8 Filmspulen, Schraubenschlüssel, Oelkanne.** Preis **Mk. 950,—.**

Der Apparat nebst Zubehör ist wenig gebraucht und von tadelloser Beschaffenheit.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Kassiererin

sucht Stellung

für Berlin oder Umgegend.

Gallrein, Berlin,
Michaelkirchplatz 8.

Pathéscope

Mechanismus
mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Blende u. Kurbel, M. 580,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Folgende **Zubehörteile** für **Pathé-Modell III** sind am Lager:

No.		Preis
146	Blendenachse	2,25
159	Stahldruckrahmen	4,90
160	Filzdruckrahmen	4,90
166	Gallische Gelenkkette	3,50
167	Malteserkreuz aus Stahl	18,00
169	Sänlenlagerbock	0,90
175	Abführungsvorrichtung, komplett	34,50
176	Exzenterscheibe mit Achse	21,75
180	Exzenterbüchse	1,20
181	Exzenterbüchse	1,20
190	grosse Gleitschienen (1 Paar)	2,10
191	kleine Gleitschienen (1 Paar)	1,60
209	Druckschienen a. d. Malteserrolle	4,50
213	Tür für die Abführung	8,75
214	Tür für Pathé-Apparat (komplett)	20,15
215	Zahnrad mit Riemenscheibe	6,50
217	Zahnrad mit 144 Zähnen	13,50
219	Zahnrad a. d. Exzenterachse	4,50
220	Zwischenzahnrad (Stahl)	9,50
222	Zahnrad auf Schwungrad	5,40
223	Zahnrad auf Blendenachse	5,40
226	Lagerbock für Blendenachse	7,50
227	Lagerbock für Malteserkreuz	2,90
228	Lagerbock für Exzenterachse	2,60
229	Lagerbock für Antriebachse	2,60
230	Lagerbock in „Z"-Form	3,50
231	Lagerbock (Abführung-Riegelseite)	4,50
232	Lagerbock (Abführung-Scharnierseite)	4, 50
235	Riemenscheibe auf Blendenachse	3, 8[illegible]
238	Druckrahmenfeder	0,10
239	Druckschlenenfeder	0,15
242	kleine Druckrolle (Stahl)	1,50
244	grosse Druckrolle (Stahl)	1,95
246	Abführungs-Zahnrolle mit Achse	10,90
247	Obere Zahnrolle mit Achse	10,90
248	Malteserzahnrolle (Stahl)	10,90
250	Oberes Kettenrad	3,90
251	Unteres Ketten- mit Zahnrad	7,20
271	Autom. Feuerschutz (kompl.)	14.20
272	Feuerschutzklappe	0,50
274	Schwungrad	8,95

Sämtliche Original-Schrauben für Modell III.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Kino-Kassabücher

praktisch und übersichtlich

liefert

Verlag der

Lichtbild-Bühne

BERLIN SO.16

Michaelkirch-Straße 17.

Für Norddeutschland

per sofort

tüchtiger Reisender gesucht.

Wöchentlich Einkauf von Neuheiten erstklassiger Films.

Offerten unter **A. B. 235** an den Verlag der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 17.

Pathè-Mechanik
Modell III
mit Kurbel und Blende, wie neu, Mk. 260.
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Alte Films und Abfälle

kauft Otto Salomon, Leipzig, Langestr. 12

Feinregulier-Anlasser
für 1/10, 1/10, 1/8 P. S.-Motor. **Stück M. 26,—, 29,—, 34,—,** hält ständig am Lager
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.
Fernspr. Moritzpl. 12855.

Kino-Apparat
bestehend aus Original **Pathé-Mechanismus,** Modell III mit **Kurbel** und **Blende, Auf- u. Abwickelung, Lampenhaus,** mit **Kondensor,** elektr. **Lampe,** eiserner **Tisch, Motor** mit **Anlasser. Dia-Einrichtung** mit Objektiv, **6 Filmspulen** und Umroller.
Komplett: **Mark 490,—**
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Neu! Neu!
-Mechanismus
Malteserkreuz
mit Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Kurbel und Blende (Malteserkreuz im Oelbad), Mk. 380,—.
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Klein-
Motore
1/16 und 1/10 P. S. (Gleichstrom), M. 45 bis 75; **Pathé-Motore,** für 70—110—220 Volt, mit Anlasser, 100 M.
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Ein technisches Musterinstitut.

Kino-Kassabücher

praktisch und übersichtlich

liefert

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

BERLIN SO. 16, Michaelkirchstr. 17.

MONOPOL-FILMS

Altona

Henschel, James, Monopolfilms,

Altona a. Elbe, Schulterblatt 115. Fernsprecher: Gr. I, Nr. 2034.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover.

Lustspiele.

Fräulein Feldgrau
Die Firma heiratet . . . . . 4 Akte
Teddy und die Hutmacherin
Teddys Frühlingsfahrt
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht . . . . . 3 Akte
Die bösen Buben
Robert als Lohengrin . . . . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln
Wo ist Coletti? . . . . . 4 Akte
Die Welt ohne Männer
Die beiden Schulzen
Mieze Strempels Werdegang
Maxens Kriegsberichte, 3. Teil
Auf angenehmes Aeußeres wird kein Wert gelegt
Panzrivalen
Postamt geschlossen

Kriegs-Dramen.

Der Sieger
Das Jahr 1915
Der Flug zur Westgrenze
O! du mein Oesterreich
Wenn Völker streiten . . . . . 3 Akte

Dramen.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein
Der Shylok von Krakau
Heimat und Fremde
Der Student von Prag
Der Golem
Arme Marie
Mütter verzaget nicht
Spielkameraden
Die Siegerin
Den Vater zu retten
In Sturm und Stille
Der Postkutscher von San Hilo
Delia. Eine Geschichte aus der Eifel
Die Andere
Der Erbe von Miramare
Richard Wagner
Der Herr des Todes
Die Löwenbraut
Das Laster . . . . . 4 Akte
Fürstliches Blut
Die Rivalen
Die Macht des Geldes
Die wilde Blume
Das Recht der Jugend
Die 10 Gebote
(Jedes Gebot bildet ein für sich abgeschl. Dreiakter-Film) (A B Film).
Die Schwestern
Protea
Im Schatten der Nacht
Im Banne seiner Vergangenheit
Vom Spielteufel befreit . . . . . 3 Akte
Die Andere
Die Gräfin
Der Schluß aus der Zollstation
Das geheimnisvolle X oder Die versiegelte Briefordr . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg von H. Sudermann . 4 Akte
Der Tunnel von Bernh. Kellermann . 4 Akte
Der Todesjockey . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 4 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden . 3 Akte

Wild-West-Schlager.

Auf gefahrvoller Schiene
Die Schlacht bei Bull Run
Von Delawaren überfallen . . . 3 Akte
Das Kind in der Leopardenhöhle
Als der wilde Westen noch jung war
Die Kameraden

Detektiv-Dramen.

Der Bär von Baskerville
Der Spuk im Hause des Professors
Der Trick, oder welcher von Beiden 3 Akte
Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte

Ferner über 200 Monopol-Einakter: Dramen, Komödien, Humoresken, Wild-West- und Kinderkomödien.

Berlin

Christensen, Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Tel.: Lützow, 2496 und 2497. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Filiale: Marius Christensen,
Breslau I, Schweidnitzerstr. 31. Tel.: 6163 Tel.-Adr.: Filmchrist.

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen.

Fern-Andra-Serie:

Gesprengte Ketten, Drama . . . 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Seele einer Frau, Drama . . 4 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Rätselhafte Frau, Drama
Der Hermelin-Mantel, Lustspiel
Spinola's letztes Gesicht, Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama
Theorie des Wahnsinns, Drama
Therese, Drama . . . . . 3 Akte

Olga-Desmond-Serie:

Nocturno, Drama . . . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Pallenberg-Serie:

Kapellmeisters Pflegekind, Drama 4 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . 3 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 4 Akte

Conrad-Dreher-Serie:

Der Tyrann von Muckendorf, Lustsp. 3 Akte

Dramen:

Das Tagebuch Collins, Krim.-Drama 4 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Opfer der Macht, Drama . . 4 Akte
Der Lautenmacher von Mittenwald 5 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Vendetta, Drama . . . . . 5 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Dr. 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Drama 3 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsschl. 3 Akte
Die drei Glocken von San. Martino 3 Akte
Der Spuck im Hause Katerow, Dr. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106, Det.-Drama 3 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama . . . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Drama . 3 Akte
Die große Gefahr, Drama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Drama . . . . 3 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Die Erkenntnis, Drama . . . . 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Der Narr des Glückes . . . . . 4 Akte
Loderne Flammen . . . . . 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee . . . 3 Akte

Lustspiele:

Die verflixten Junggesellen . . . 3 Akte
Die gute Fee . . . . . 3 Akte
Der Hahn im Korbe . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb . . 2 Akte
Sondis Glück und Ende . . . . 2 Akte
Der Entführer . . . . . 2 Akte

Deutschland Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 207. Fernsprecher: Zentr. 9611.

Die große Wette . . . . . 4 Akte
In Teufelskrallen, Sensationsdrama 4 Akte
Der Brillantenteufel, Det.-Kom. . . 4 Akte
Heidenröslein, reizende Komödie . 2 Akte
Die Austernperle, glänzendes Lustsp. 2 Akte
Sein erstes Kind, Schwank. . . . 1 Akt
Das Geheimnis des Diabolit, Sensat. 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Das Kind der Straße, schwedischer Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Gewonnene Liebe, Verlorene Ehre 3 Akte
Vereinte Herzen . . . . . 3 Akte
Der Unglücksstein, Filmkunstwerk 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Spielkameraden, Schwed. Kunstfilm 3 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Eiko-Lustspiel . . . . . 2 Akte

Weitere Filmlisten wolle man direkt verlangen.

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih-Institut,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246. Fernsprecher: Lützow, 6753. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Der gestreifte Domino, Stuart Webbs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, Stuart Webbs, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Geheimsekretär, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Schlemiel, Drama, (Schildkraut) . . 4 Akte
Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama 3 Akte
Zerbrochene Puppe, Lustspiel . . 2 Akte
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . . 2 Akte
Liebe und Mode, Lustspiel . . . 2 Akte
Der Geisterseher, Drama . . . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Detektivfilm . 6 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, Drama 6 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug . . . 3 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof . . . . . 3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, großartiger Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Alwin Neuß - Serie
Ein Schrei in der Nacht, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Günther & Co., G. m. b. H., Film-Haus,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 13. Fernsprecher Moritzplatz 4781.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik-Film Nummer 1) . . . . . 4 Akte
Die Heldin der Vogesen . . . . . 4 Akte
Deutsche Frauen . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
In letzter Minute . . . . . 4 Akte
Ein echtdeutscher Sieg (Kinderfrei) 2 Akte
In Vertretung . . . . . 2 Akte
Die beiden Schulzen . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Im Keller des Lichts . . . . . 3 Akte
Schoffför ohne Willen . . . . . 2 Akte
Ehemänner in der Klemme . . . 2 Akte
Absinth . . . . . 4 Akte
Dornröschen (Kinderfrei) . . . . 3 Akte
Gensdarm Möbius . . . . . 3 Akte
Die Czernowska . . . . . 3 Akte
Das Vermächtnis . . . . . 3 Akte
Scheingold . . . . . 3 Akte
Glückspilze . . . . . 2 Akte
Wer ist Zwiebelbaum . . . . . 3 Akte
Eine Nacht in Berlin . . . . . 2 Akte
Jagd nach der 100-Pfund-Note . . 5 Akte
Lepain I., Detektivschlager . . . 3 Akte
Lepain II., Detektivschlager . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . . 3 Akte
Geheimnis von Chateau Richmond 4 Akte
Die Totenkopf-Uhr . . . . . 3 Akte
Geheimnis der Münze . . . . . 2 Akte
Jette heiratet . . . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht . . . . 2 Akte
Atout, der Sieger . . . . . 3 Akte

Hanewacker & Scheler, Monopolfilm-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 25-26. Fernsprecher Moritzpl. 14 584 und 14 585.

Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, Drama . . . 3 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Zeitbild 3 Akte
Die Glodquelle, Drama . . . . 4 Akte
Ans Vaterland, ans teure . ., Zeitb. 3 Akte
Zucker und Zimt, Lustspiel . . . 2 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte
Strohfeuer, dramat. Gesellschaftsb. 3 Akte
Brandung, Drama . . . . . 1 Akt
Wir lassen uns scheiden, Komödie . 3 Akte
Motiv unbekannt, Drama . . . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel (Asta Nielsen) Gehetztes Wild, Drama . . . . 4 Akte
Arizona, Wildwest-Schlager . . . 6 Akte
Der Zirkusteufel, Artistendrama . 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Komödie 3 Akte
Die Affäre Dumaine, Drama . . 3 Akte
Freuden der Reserveübung, Hum. . 2 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . 3 Akte
Leben heißt — kämpfen, Roman . 3 Akte
Unter Indiens Glutensonne, Sensat. 5 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Mimodrama . . 4 Akte
Der neue Unterpräfekt, Humoreske 2 Akte
Ave Maria, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fleck, modernes Drama . . 3 Akte
„Engelein" (Asta Nielsen) . . . . 4 Akte
Judith von Bethulien . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Rom. 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Lebensbild 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Brutal . . . . . 3 Akte
Die Kinder des Generals (Asta Nielsen) . . . . . 4 Akte
Die Filmprimadonna (Asta Nielsen) 4 Akte
Der Franktireurkrieg, historisch . . 3 Akte
Die tolle Gräfin . . . . . 4 Akte

Merkur-Film-Verleih J. Laupheimer,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph. Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldrama 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 2 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbrecherdrama . . . . . 2 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Filmspiel 3 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Friedrichstr 236. Fernspr. Lützow 7060. Telegr.: Hamuler

Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Der Mann ohne Arme, Zirkusdrama 5 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn drei dasselbe tun, Detektiv-Komödie . . . . . 3 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Rätsel der blonden Frau, Detektivdr. 3 Akte
Der große Unbekannte (Lord Lister I), Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen (Lord Lister II), Detektivdrama 3 Akte
Und das Licht erlosch, nordisches Dr. 4 Akte
Die Schattentänzerin, Zigeunerdr. 3 Akte
Der Fabrikarbeiter, soziales Drama 3 Akte
Geheimnisvolle Sieben, Detektiv . 3 Akte
Mexikanische Revolution, aktuell . 2 Akte
Ninon, Tragödie einer Ehe . . . 3 Akte
Der Mann mit dem Doppelleben, Detektiv . . . . . 3 Akte
Kolonialfilms, 3 Serien . . . . . 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW 48., Friedrichstr. 247 Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Schachmatt, Detektivfilm . . . 3 Akte
Das Geheimnis der K-Strahlen, Erfinderdrama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Kammerzofe, Romanfilm . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Diamanten, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Die Wege des Schicksals, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen, Liebesdrama . . 3 Akte
Der Pferdedieb, amerikanische Wild-West-Episode . . . . . 1 Akt

Neu erworben:

Der Schatz des Abdar Rahman, Spannendes Filmschauspiel . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut, (Egede Nissen) Schlager . . . . . 4 Akte
Ein Schrei in der Nacht von Alwin Neuss, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 11. Fernspr. Moritzplatz: 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm.

Die Sünde der Helga Arndt (Mia May-Film) Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensteruhr (Joe Deebs-Film) Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Engelein (Asta Nielsen-Film) Lustsp. 4 Akte
S. I. (Asta Nielsen-Film) Drama . . 4 Akte
Flecken auf der Ehre, Drama . . 3 Akte
Der König der Berge . . . . . 4 Akte
Spartacus, der Sklavenbefreier . . 6 Akte
Der geheimnisvolle Nachtschatten 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . 3 Akte
Aristokratenlaunen . . . . . 3 Akte
Sündenböcke, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zimmer 22, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Musterkollektion, Lustspiel . . 2 Akte
Das Strumpfband, Komödie . . 1 Akt
Es lebe der König . . . . . 3 Akte
Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
Im Kampf um den Thron . . . 4 Akte
Ein wilder Sproß . . . . . 3 Akte
Der Talisman . . . . . 2 Akte
Das verschleierte Bild . . . . . 3 Akte
Das ist der Krieg . . . . . 3 Akte
Zwischen Himmel und Erde . . . 4 Akte
Der Unglücksstein . . . . . 3 Akte
Wenn die Heimat ruft . . . . . 3 Akte
Manya, die Türkin . . . . . 4 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das dunkle Schloß . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Drama 4 Akte
Curare oder Der indische Dolch . 3 Akte
Und wandern sollst Du ruhelos . . 4 Akte

Frau S. Zadek,

Berlin W. 15, Fasanenstraße 59. Fernspr. Uhland 5689.

Späte Rache, Schauspiel . . . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Schausp. 3 Akte
Fräulein Leutnant, Militärhumoreske 3 Akte
Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten.
Der Evangelimann, Drama . . . . 3 Akte
Blaue Maus, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.
Schuldig, Drama . . . . . 4 Akte
Monopol für Berlin und Groß-Berlin
„Nun wollen wir sie dreschen" .
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Reuß beide Linien.
Lottekens Feldzug, Kinovolksstück 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms,

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839
Monopol für Rheinland und Westfalen:

1. Film der Alwin Neuß-Serie:
Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
2. Film der Alwin Neuß-Serie:
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
3. Film der Alwin Neuß-Serie:
Die Stimme des Toten, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Die große Wette (Harry Piel's Meisterwerk) Sensationsdrama . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug, Drama 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Schein und Sein, Marinedrama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmspiel . . . . . 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Filmdrama . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
„Der Pastor" . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 2 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . 3 Akte
Wehe den Besiegten, Kriegsbild . 4 Akte
Oberst Chabert, Kriegsbild . . . 4 Akte
Der Königsrubin, Detektivdrama . 5 Akte
Ein myster. Fall, Detektivdrama . 4 Akte
Das gelbe Band, Detektivdrama . 4 Akte
Eine von den Vielen, Drama . . . 3 Akte
Jac Hiltons Fahrten und Abenteuer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte

Für Norddeutschland.

Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 4 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Ein mysteriöser Fall, Detektivdrama 4 Akte
Die drei Glocken von San Martino, „eine Kriegsepisode von der österreichisch-italienischen Grenze" . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte

Für Süddeutschland.

(*** Mit Bayern ** außer Bayern.)

* Der Pastor, Drama . . . . . 4 Akte
*** Nächstenliebe, Drama . . . . 4 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
** Oberst Chabert, Kriegsdrama . 4 Akte
** Wehe den Besiegten, Kriegsdrama 4 Akte
** Ingeborg Holm, Drama . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Die silberne Kugel, Detektivdrama 5 Akte
Messalina, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Schwarze Raben, Sensationsdrama . 3 Akte
Die Sünde der Helga Arndt, Schausp. 4 Akte
Die verschleierte Dame, Detektivfilm 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Sein erstes Kind, Komödie . . . 1 Akt
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schauspiel 3 Akte
Der weibliche Detektiv, Detektivfilm 3 Akte
Das erste Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Das achte Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Postamt geschlossen, A. B. . . . 2 Akte
Die Schwestern, ergreifendes Sittendrama, A. B. . . . . 2 Akte
Mehr als ein Freund, Detektivfilm 1 Akt
Ihr erster Brief, Lustspiel . . . 1 Akt
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Sieg oder Tod . . . . . 4 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm . 3 Akte
Kleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Fürstenliebe, Offizierstragödie . . 5 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, historisches Schauspiel . . . . . 5 Akte
Das Kind der Sünde . . . . . 4 Akte
Der Liebe Zaubermacht, kol. Drama . 5 Akte
Wenn die Liebe spricht . . . . . 3 Akte
Von Indianern überfallen, (neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 3 Akte
Quo vadis . . . . . 5 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Ivanhoe, oder die Geächteten . . 4 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama 3 Akte
List gegen Gewalt, Detektivdrama 3 Akte
Die 3 Hyänen, Sensationsdrama . 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Finsternis und ihr Eigentum, Filmproblem . . . . . 6 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Humoreske 3 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 3 Akte
Wildfeuer . . . . . 4 Akte
Du sollst nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Harte Gewalten Kriminaldrama . . 3 Akte
Dämon und Mensch (Schildkraut) 5 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Humor . 4 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Schiffsdrama . . . . . 3 Akte
Mädels 'ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Police 1111, Detektivdrama . . . 3 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 3 Akte
Rächerin ihres Vaters, Schiffsdrama 3 Akte
Die Macht des Geldes, Gesellschaftsdrama (Kalem) . . . . 3 Akte
Der Todeszug, Sensationsdrama (Kalem) . . . . . 2 Akte
Der Kriegsschmuck, Indianerfilm (Kalem) . . . . . 1 Akt
Die Rivalen, Wild-West-Film (Kalem) 2 Akte
Um 500 000 Mark, Detektivfilm . . 4 Akte

Joe Deebs-Serie 1915/1916.

1. Das Gesetz der Mine . . . . 4 Akte
2. Sein schwierigster Fall . . . . 4 Akte
3. Der Geheimsekretär . . . . . 4 Akte
4. Blaue Wasser . . . . . 4 Akte
Auf Umwegen zum Glück . . . . 3 Akte
Schwiegervaters Abenteuer in Berlin 1 Akt
Die kleine Kokette . . . . . 1 Akt
Papas Liebling . . . . . 1 Akt
Eine wilde Fahrt . . . . . 1 Akt
Der kleine Held . . . . . 2 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville . . 2 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte

Braunschweig

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr. 1143 und 1144.

Maria Carmi-Serie:

Sehnsucht nach der großen Welt, Drama . . . . . 6 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Die Gräfin von Monte Cabello, Dr. . 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Lustspiel . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Phant. Trag. 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . . 4 Akte
Therese, Drama . . . . . 3 Akte
Theorie des Wahnsinns . . . . .
Die rätselhafte Frau, Drama . . .

Olga Desmond-Serie:

Nocturno, Drama . . . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Fern Andra-Films:

Geheimnisvolle Gewalten, Drama . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 4 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Die Seele einer Frau, Lebensbild . 4 Akte
Gesprengte Ketten . . . . . 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Erlkönigs Töchter, Drama . . . . 3 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 2 Akte
Sein einziger Bruder, Schauspiel . 3 Akte
Flammen des Mars, Schauspiel . . 3 Akte
Das Fürstenkind, Drama . . . . 4 Akte
Severo Torelli, Drama . . . . . 6 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lustspiel (Dreher) . . . . . 3 Akte
Die gute Fee, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um ihres Kindes Glück, Lebensbild (Thea Sandten) . . . . . 2 Akte
Der Hund von Baskerville, III. Teil. (Das unheimliche Zimmer) . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, IV. Teil. (Wie entstand der Hund von Baskerville? . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Das Geheimnis des Diabolit, Tragödie 3 Akte
Die Rache der Thora West, Drama . 3 Akte

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der Traum eines Reservisten, Kriegsf. 5 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
Ein Edelmarder . . . . . 3 Akte
Brechet nicht den Stab oder: Richtet nicht . . ., Drama . . . . 4 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm 3 Akte
Sieg oder Tod, Sensationsdrama 4 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Der Herr des Todes, ein Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, ein Künstlerdrama 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare . . . . .
Die Totenkopf-Uhr . . . . . .

Breslau

Silesia-Film-Verleih,

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 6 (Hansahaus).

Monopol für Schlesien:

Der Streit um Millionen . . . . . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft . . . . . 4 Akte
Die Geschichte der stillen Mühle . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Das Eiserne und das Rote Kreuz . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung . . . . . 3 Akte
Du sollst nicht schwören . . . . 3 Akte
Die Ahnfrau . . . . . 3 Akte
Paragraph 80, Absatz II . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen . . 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison 3 Akte
Die Wacht am Rhein . . . . . 3 Akte
Frieda . . . . . 4 Akte
Die Waldschänke . . . . . 3 Akte
Richtet nicht . . . . . 4 Akte
Der Herr des Todes . . . . . 4 Akte
Die Löwenbraut . . . . . 4 Akte
mit Berlin, Brandenburg, Polen.

Schlager für Deutschland.

Um einen Stern . . . . . 3 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Die Kriegsfackel . . . . . 3 Akte
Der schwarze Doktor . . . . . 3 Akte
Hexenzauber . . . . . 4 Akte
Erdbeben . . . . . 3 Akte
Schwarzes Blut . . . . . 3 Akte
Das Recht aufs Dasein, Detektivdr. 4 Akte
Das rote Pulver, Drama . . . . 3 Akte
Zirkusteufel . . . . . 3 Akte
Die schwarze Katze . . . . . 3 Akte
Der Flieger und die Frau des Journalisten . . . . . 3 Akte
Liebe macht blind . . . . . 3 Akte
Vorgluten des Balkanbrandes . . . 3 Akte
Sklaven des Goldes . . . . . 3 Akte
Stuart Keen, Detektivdrama . . . 3 Akte
Das Todesschiff . . . . . 3 Akte
Endlich allein, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die Frau des Anderen . . . . . 3 Akte
Königin Luise, II. Teil . . . . . 2 Akte
Der Herr Kandidat, Lustspiel . . . 2 Akte
Zwei Bestien, Drama . . . . . 2 Akte
Ein Mädchen zu verschenken . . . 2 Akte
Ueberraschter Besuch bei Pastors . 2 Akte
Frauenrache . . . . . 2 Akte
Das Fischermädchen von Shagen . 2 Akte
In der Tiefe des Schachtes . . . . 2 Akte
Leben fürs Vaterand . . . . . 2 Akte

Chemnitz

Creutz & Werner,

Chemnitz, Königstr. 24. Telefon 8397.
Telegr.-Adr.: Biograph, Chemnitz.

Henny Porten-Serie 1913—14—15—16
Stuart Webbs-Serie 1915—16, bestehend aus 6 hervorragenden Detektivfilms; für beide Serien-Vertrieb für beide Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien u. Posen.
Dämon und Mensch, Schauspiel . 4 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsepisode 3 Akte
Sieg oder Tod, Abenteuerfilm . 4 Akte
Maria Magdalena (nach Friedrich Hebbels Trauerspiel) . . . . 4 Akte
Der Schatz derer von Louzat, rom. Schauspiel . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte, heiteres v. Kriegsschauplatz . . . . . 2 Akte
Eine Lausbubengeschichte, reizende Komödie . . . . . 1 Akt
Tirol in Waffen, histor. Schauspiel 5 Akte

Danzig

Anders, Danziger Filmzentrale,

Danzig, Dominikswall 9. Fernspr. 2396.

Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektiv-Komödie . . . . . 4 Akte
Wem gehört das Hemd? Lustspiel . 2 Akte
Der letzte Sproß, Drama . . . . 3 Akte
Marinevorschule, hochinteressant . 1 Akt

Monopol für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Posen:

Die beiden Schulzen, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Tragödie . 3 Akte
Durch dick und dünn, Lustspiel . . 2 Akte
Stuart Webbs-Serie 1916, beginnend mit:
Das Mitternachtsschiff: Detektiv-Sens. Schlager . . . . . .
Zofenstreiche, (Hedda Vernon), Lstsp. (sämtlich auch für Schlesien) 3 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Landsturm-Maxe (Maxens Kriegsberichte), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Fips schwärmt fürs Ballet, Lustspiel . 1 Akt
Um einen Punkt, Schwank . . . 1 Akt
Tanzrivalen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der Lebensretter, Komödie . . . 1 Akt
Die tolle Komteß (Else Bötticher) . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Detektivschlager . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Detektivschlager . . . . . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hof-Drama, (Hugo Flink) . . . . . 3 Akte
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden, Autorenfilm . . . . . 4 Akte
Die gefährliche Kinderkrankheit . . 1 Akt
Das Gefangenenlager Danzig—Troyl oder Wie wir „Barbaren" unsere Feinde behandeln . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Erben des Geizhalzes, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Albert duelliert sich, Lustspiel . . 2 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . . 2 Akte
Alberts Patentstrohhut, Humor . . 1 Akt
Roman aus einer kleinen Garnison, Drama . . . . . 3 Akte
Die gestohlene Flöte, Schattenspiel . 1 Akt
Das Strumpfband, Lustspiel . . . . 1 Akt
Der Zopf, Lustspiel . . . . . 2 Akte
In der Nacht . . . (Die perfekte Köchin), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Zigarrenstummel, Lustspiel . . 2 Akte
Papa's Seitensprung, Lustspiel . . 1 Akt
Ja, der Soldate, Schwank . . . . 1 Atk
Schipp schipp hurra, Kriegslustsp. 3 Akte
Das Kriegssofa, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsdr. 3 Akte
Das Gesicht am Fenster, Sens.-Dr. . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen oder: Teddy soll unter den Pantoffel, Lustsp. 3 Akte
Dorf und Stadt, Schwarzwaldgesch. 3 Akte
Der Evangelimann, Drama . . . 3 Akte
Die Wirkung eines Extrablattes, Kriegsepisode . . . . . 1 Akt
Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Flucht vor dem Tode, Sensation 4 Akte
Mobilmachung in der Küche, 1. Teil Lustspiel . . . . . 2 Akte
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 3 Akte
Die dicke Bertha, Kriegslustspiel . 3 Akte
Der lauernde Tod, Seemannsroman 4 Akte
1 Unteroffizier und 2 Mann, Lustspiel 2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Deutsche Frauen — Deutsche Treue, Kriegsschlager . . . . . 3 Akte
Der Glaube siegt, Legendenspiel . 2 Akte
Die letzten Tage Pompeji, Schausp. 6 Akte
Die Herrin des Nils, Kriegsschausp. 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Filmschöpfung 6 Akte
Das fremde Mädchen, Mimodrama . 4 Akte
Das Jahr 1915, Kriegsfilm . . . 2 Akte
Heimkehr des Landwehrmannes, Kriegsdrama . . . . . 2 Akte
Tatjana, Drama a. d. russ. Revolution 2 Akte
Tangofieber, Filmburleske . . . . 2 Akte
Mensch u. Raubtier, Wildwestfilm 2 Akte
Filmmemoiren des Kaisers . . . . 2 Akte
Das goldene Bett, Roman . . . . 4 Akte
Teddy schippt, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Kriegslustsp. 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Kriegsschlager 3 Akte
Das Nachtbackverbot, Kriegsschl. 3 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsdrama 3 Akte
Amor im Quartier, Kriegslustspiel . 4 Akte
Die Heldin der Karpathen, Kriegsdr. 3 Akte
Verlobung im Felde, Kriegslustspiel 2 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants Kriegslustspiel . . . . . 3 Akte
Wir Barbaren, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Frou Frou, Sensationsdrama . . . 5 Akte
(auch für Schlesien).

Für ganz Deutschland.

Turf, Sportdrama (Neue Kopie) . . 2 Akte
Ihr höchstes Opfer, Drama . . . 3 Akte
Gehetztes Wild, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . . 3 Akte
Arizona, Wildwestschlager . . . 6 Akte
Brandung, Seedrama . . . . . 1 Akt
Die tolle Gräfin, Drama . . . . . 4 Akte
Atout der Sieger, Sportdrama . . . 3 Akte
Lorbeerbaum u. Bettelstab, Schausp. 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustsp. . 3 Akte
Leben — heißt kämpfen, Drama . 3 Akte
Der lebende Tote, Drama (Neue Kopie) . . . . . 2 Akte

Treumann-Larsen:

Wir lassen uns scheiden, Lustspiel 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Motiv unbekannt, Sensations-Drama 3 Akte
Der Zirkusteufel . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Sittendrama . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Roman . . . . . 3 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Drama . . . 3 Akte

Asta Nielsen:

S. 1, Drama (ganz neue Kopie) . . 3 Akte
Im großen Augenblick, Drama (ganz neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Das Feuer, Drama (ganz neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Wenn die Maske fällt, Drama . . . 3 Akte
Die Filmprimadonna . . . . . 4 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . . 5 Akte

Außerdem:

Der Franktireurkrieg, Drama . . . 3 Akte
Viola, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Diener ihres Freundes, Sittendrama . . . . . 2 Akte
Die vier Teufel, Sensations-Drama . 3 Akte
Brutal, Kultur-Drama . . . . . 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Der Fleck, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Ave Maria, Drama . . . . . 3 Akte
Der neue Unterpräfekt, Lustspiel . 2 Akte
Unter Indiens Glutensonne . . . 5 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Freuden der Reserveübung, Lustspiel 2 Akte
Die Affäre Dumäne, Drama . . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustspiel 3 Akte
Erdbeben, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Tannhäuser, Kunstlichtspiel . . . 3 Akte
Lincoln als Deckenläufer, Drama . . 3 Akte
Frau Satan, Sensations-Drama . . 3 Akte
Die Verlobten, Gr. Filmwerk . . . 6 Akte
Sommernachtstraum, Komödie . . 4 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsdrama . 3 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr, Kriegs-Drama . . . . . 2 Akte
Wiedersehen in Feindesland, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Die Liebesgabe, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Strumpf, Kriegs-Drama . . . 2 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegs-Drama 3 Akte
Die Nacht von Kornatowo, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Wenn die Glocken läuten, H. Weiße, Drama . . . . . 3 Akte

Dessau

„Metropol", Film-Verleihhaus,

Dessau, Franzstr. 3/4. Telephon: 930. Telegramm-Aresse: Metropoltheater.

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Carmi-Serie 1915/16:
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Komödie . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . 5 Akte
Die rätselhafte Frau, Detektivroman 5 Akte
Theorie des Wahnsinns, Drama . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft, koloss. Sensationsdrama 4 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 3 Akte
Die Zerstörung Karthagos . . . 4 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Drama . . . . . 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone, Drama . . . . . 5 Akte
Doch meine Liebe wird nicht sterben, Drama . . . . . 6 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . . 3 Akte
König Oedipus, Drama . . . . 4 Akte
Ein Opfer der Nacht, Drama . . . 4 Akte
Wie ich ermordet wurde, Detektivdr. 4 Akte
Die Kriegskasse, Drama . . . . 4 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Auf einsamer Insel, Drama . . . 3 Akte
Drei Väter und ein Sohn, Komödie . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Die Zirkuskönigin, Sensationsdrama . 3 Akte

Dortmund

Althoff & Comp.,

Dortmund, Hansahof, Königswall 2. Telephon: 8483 und 3609. Telegramm-Adresse: Filmalthoff.

Die Herren Banditen, Detektivdrama 5 Akte
Das verbrannte Testament, Krimdr. 4 Akte
In Teufelskrallen, Kriminaldrama . 4 Akte
Zum Tode verurteilt, Kriminaldrama 4 Akte
Das Abenteuer des Polizei-Inspektor Berger, Kriminaldrama . . . . 3 Akte
Der verlorene Postsack, Detektivdr. 3 Akte
Rächendes Gold, Goldgräberdrama 1 Vorspiel und . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr. Kriminaldrama 3 Akte
Das verlassene Haus, Detektivdr. 3 Akte
Bright, der Verbrecher, Detektivdr. 3 Akte
Geheimnis der Totengruft, Detektivdr. 3 Akte
Kind der Liebe, Kriminaldrama . 3 Akte
Mitternacht, Spionagedrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Sträflingsdrama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Seedrama . . . 3 Akte
Die Andere, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Jugendrausch, Studentendrama . . 3 Akte
Cameo von Yellestone, Wild-Westdr. 3 Akte
Die Wölfin, Indianerdrama . . . . 2 Akte
Stelldichein, Gesellschaftsdrama . 2 Akte
Die gefoppte Tante, Komödie . . 3 Akte
Dianas jüngstes Abenteuer, Komödie 2 Akte
Im Banne des Hochstaplers, Krimdr. 5 Akte
Die Totenkopfuhr, Detektivdrama . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen 3 Akte
Das rote Schloß, Detektivdrama . 3 Akte
Der Kriegsfreiwillige,, Kriegsdrama . 4 Akte
Ihr letzter Tanz, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Landesverrat, Spionagedrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft geht über den Tod hinaus, Familiendrama . . 4 Akte
Unter Indiens Schrecken, Sensatdr. 3 Akt
Leutnantsstreiche, Komödie . . . 2 Akte
Evas Tochter, Komödie . . . . 2 Akte

Dresden

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Martin Queck, Dresden,

Pragerstr. 22. Fernsprecher 23 960.

Monopole für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien.

Fräulein Leutnant, Militärhumor. . 3 Akte
Der Diamantendieb, Detektivdrama . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten oder, Nun wollen wir sie dreschen . . . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Kriegshumor. 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant . . 7 Akte (ohne Pommern)
Fräulein Feldgrau, Kriegshumoreske 3 Akte (ohne Schlesien)
Der Sturmvogel, Artistendrama . . 3 Akte
Der Club der Dicken, Lustspiel . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Im Labyrinth der Liebe, Gesellsch.-Drama . . . . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Die Feuertaufe, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630. 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend Bauerndrama 3 Akte
Vera, Soziale, Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf. 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Dietrich, Friedrich, Richard,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Haus,

Fernsprecher 7904.

Ein Ueberfall in Feindesland . . . 2 Akte
Nordlandrose (Henny Porten) . . 3 Akte
Alexandra (Henny Porten) . . . 4 Akte
Das Ende vom Lied (Henny Porten) 3 Akte
Die Launen einer Weltdame (Durieux) 3 Akte
Maria Magdalena . . . . . 4 Akte
Die Rache des Blutes (Paul Wegener) 3 Akte
In letzter Minute, Kriegsfilm . . 4 Akte
Sein einziger Bruder . . . . . 3 Akte
Mütter verzaget nicht, Henny Porten Henny Porten-Serie 1915/1916. 3 Akte
Märtyrerin der Liebe . . . . . 3 Akte
Nur nicht heiraten . . . . . 3 Akte
Die Wellen schweigen . . . . . 3 Akte
Der Sieg des Herzens . . . . . 4 Akte
Auf der Alm da gibt's koa Sünd .
Das große Schweigen . . . . . .
Ihr bester Schuß . . . . . .

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustspiel 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Mester-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter-Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Messter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . 3 Akte
Ihr Unteroffizier Militär-Lustspiel 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn. Mädchenhändler-Drama 3 Akte

—

Lichtbild - Gesellschaft, Düsseldorf, Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus. Tel. 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Loewehaus.

Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsdrama 4 Akte
Der Verführte (Paul Wegener) . . 3 Akte
Der Desperado von Panama, Schlager 3 Akte
Die Zerstörung Carthagos, Hist. Krgsf. 4 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm 3 Akte
Die Fürstin v. Monte Cabello, Gesdr. 4 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsfilm 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama . 3 Akte
Die rote Brieftasche, Sziales Drama 2 Akte
Der Hund als Rächer, W.-W.-Schlg. 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Worringer Straße 113. Fernsprecher 4082 und 4083. Telegr.-Adresse: Rheinfilm.

Drei Väter und ein Sohn, Lustsp. . 3 Akte
Die Insel der Zufriedenheit, Seedr. . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Nord. Film . . . . . 3 Akte
Der Todesritt durch das Goldtal. Wildwestdrama . . . . . 2 Akte
In den Krallen des Berberlöwen, Tierdrama . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof, Gesell.-Dr. . 3 Akte
Kindertränen, Gesell.-Drama . . . 3 Akte
Aus Dankbarkeit, Abenteuerroman . 2 Akte
Der Teppich von Bagdad, Abenteuer 5 Akte
Das Kind des Milliadärs, Filmspiel . 5 Akte
Die Austernperle. Lustspiel . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Kriminaldrama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Tragödie . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdr. 3 Akte
Die Jagd nach dem Schicksalstein 4 Akte
Der nächtliche Todesschrei, Ges.-Dr. 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Sensationsdr. 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, ... 3 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1915/16.

Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Drama 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte

Der Fund im Neubau, I. Detektivdr. 3 Akte
Der Fund im Neubau II. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Die Schmuggler, Drama . . . . . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Last des Lebens, Drama . . . 5 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . . 2 Akte
Die schwarze Bande, Detektiv-Drama 3 Akte
Auge um Auge. Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Drama 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Das Gute siegt, Wild-Westdrama . 2 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Drama 3 Akte
Späte Rache, Drama . . . . . 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.,

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Der lustige Journalist, Lustspiel . . 3 Akte
Kulissenzauber, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Nach dem Maskenball, Sitten-Drama 3 Akte
Um Ihres Kindes Willen, Drama . . 3 Akte
Nanunta. die Rose von Wild-West 3 Akte
Die schwarze Nelke. Detektiv-Drama 3 Akte
Was man aus Liebe tut, Lustspiel 3 Akte
Das alte Lied, Sitten-Drama . . . 4 Akte
Lottes Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der 14. Gast, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Patentschnappschloßkoffer, Lsp. 3 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama . 4 Akte
Gesprengte Ketten, Sitten-Drama . 3 Akte
Vereinte Herzen, Schwed. Kunstfilm 2 Akte
Gewonnene Liebe — verlorene Ehre 3 Akte
Gesühnte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . . 3 Akte
Sonne und Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville 3. T., Dr. 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 4. T., Dr. 3 Akte
Ein braves Mädchen hilft sich selbst 2 Akte
Dämon und Mensch, Drama . . . 4 Akte
Möblierte Zimmer zu vermieten, Lsp. 3 Akte
Und der Mond lacht dazu, Lustspiel 2 Akte
Frauen, Drama . . . . . 3 Akte
So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . . 2 Akte
Sturmzeichen, Kriegsfilm . . . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustsp. 3 Akte
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 3 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 2 Akte
Lügen haben kurze Beine, Lustspiel 3 Akte
Der Traum einer Frühlingsnacht, Dr. 3 Akte
Das dunkle Schloß, Detektiv-Drama 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Zirkusdr. 4 Akte
Reiter und Sheriff, Wild-West-Drama 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Dr. 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Dr. 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der letzte Hohenhausen, Drama 3 Akte
Die gute Fee, Komödie . . . . 3 Akte
Der Edelmarder, Detektiv-Drama . 3 Akte
Lebensrätsel, Sensations-Drama . . 3 Akte
Der Spuck auf Schloß Katterow, Dr. 4 Akte
Die letzte Fahrt, Detektiv-Drama 3 Akte

Fräulein Barbier, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Schloßfrau von Rodomsk, Drama 3 Akte
Therese Raquin, Modernes Drama 3 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Schuldlos, Kriminal-Drama . . . 3 Akte
Drohende Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lsp. 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Sondi hat Pech, Lustspiel . . . 2 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V., Drama 3 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . Schatten der Vergangenheit, Drama
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 5 Akte
Collins Tagebuch, Drama . . . 4 Akte
Lautenmacher von Mittenwald, Dr. 5 Akte
Satan Opium, Drama . . . . . 5 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Der Entführer, Lustspiel . . . . 2 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um Ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels . . 3 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6, Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopole für Süddeutschland inkl. Bayern.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Cowboy und Indianer, große Wildwestschau . . . . . 2 Akte
Ein fataler Scherz, Detektivdrama 3 Akte
Cleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Frau Satan, Drama . . . . . 3 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm 3 Akte
Lecoq, der König der Detektive, Dr. 3 Akte
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Am Leben vorbei, Drama . . . 3 Akte
Das Kriegslied der Rheinarmee, Dr. 3 Akte
Paragraph 80, Absatz 2, Lustspiel . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen, Dr. 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Rachegespenst, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis vom Grünen Park. Detektivroman . . . . . 3 Akte
Ein tapferes Bleichgesicht, Wildwestbild . . . . . 2 Akte
Luftschlösser, Seedrama . . . . 2 Akte
Aida, Salonbild . . . . . 2 Akte
Du sollst nicht schwören, Kulturbild 3 Akte
Das Eiserne und das Rote Kreuz, Dr. 3 Akte
Die Ahntrau, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung, dramatischer Lebensroman . . . . . 3 Akte
Maxens Feldpostbriefe: wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Episode aus den Kriegstagen . . . 2 Akte
Der Hund als Rächer, spannend. Bild 2 Akte
List gegen Gewalt, sensationeller Detektivroman . . . . . 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, dramatisches Lebensbild . . . . . 3 Akte
Die liebe Gulaschkanone, heitere Zeitbilder aus den Kriegstagen . 2 Akte
Die entartete Blume, italienischer Kunstfilm . . . . . 4 Akte
Auf schwankem Grunde, Drama . . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Episode aus dem großen Kriege . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

An der Schwelle des Jenseits, militärisches Schauspiel . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Der Geisterseher, Roman . . . . 4 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Filmschwank 4 Akte
Des Kindes wegen, Detektivdrama . 3 Akte

Treumann Larsen-Serie 1915/16:
1. Film: „Der Erbe von Walkerau".
2. Film: „Sklaven der Pflicht".
3. Film: „Karlas Tante"
4. Film: „Geschwister Lorris".

Joe Deebs-Serie 1915/16:
1. Film: „Gesetz der Mine".
2. Film: „Sein schwierigster Fall".
3. Film: „Geheimsekretär".
4. Film: „Gespensteruhr".

Carmi Vollmöller-Serie 1915/16:
1. Film: „Fluch der Schönheit".
2. Film: „Hermelinmantel".
3. Film: „Spinolas letztes Gesicht".
4. Film: „Rätselhafte Frau".
5. Film: „Mordende Lippen".
6. Film: „Theorie des Wahnsinns".

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 2 Akte
DunkleGewalten, Detektivdrama . 3 Akte
Der Teufel amüsiert sich, Lustspiel 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, „Göthezitat", Drama . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Ake
Der Stern, Detektivdr. (Fern Andra) 3 Akte
Die Ehe der jungen Felicitas, Schausp. 3 Akte
Das Auge des Buddha, Drama . . 2 Akte
Vom Spielteufel befreit, Sensationsdr. 3 Akte
Die Rache der Vodos, Indianerdrama 3 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Drama aus dem wilden Westen . . . 3 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes, amerikanisches Drama . . . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, amerik. Drama 3 Akte
Das Geheimnis des D. 14, Sensat.-Dr. 4 Akte
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel . . 3 Akte
Jedermann, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 3 Akte
Vera, der Roman einer Frau . . . 4 Akte
Die Tochter der Nacht, Sensation . 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sens. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Schauspiel . 3 Akte
Der Zeichenbrief, Detektivdrama . 3 Akte
Der schlagende Beweis, Detektivdr. 3 Akte
Auf der Schwelle des Todes, Schausp. 3 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Schausp. 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Dtdr. 5 Akte
Tiroler Treue, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Die gefoppte Tante, Lustspiel . . 2 Akte
Das rächende Gold, Detektivdrama 3 Akte
Als das Lied verklungen, Schausp. 2 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Krdr. 3 Akte
Ein Opfer der Nacht, Schauspiel . 3 Akte
Gräfin X, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Doppelt verwundet, Detektivdrama 4 Akte
Der Schmetterling mit dem goldnen Flügeln . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel . 2 Akte
Das Geheimnis der Steinhütte, Detdr. 3 Akte
Der Ueberfall im Viadukt, Sensation 3 Akte

Monopole für Süddeutschland exkl. Bayern.

Die Verlobten, Roman . . . . . 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksschauspiel 6 Akte
Schuldig, Drama . . . . . 5 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Excentric-Club, Roman . . . . . 4 Akte
Die Toteninsel, Liebesroman . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Roman . . 6 Akte
Der Überfall in Feindesland, Kriegsdr. 2 Akte
Der Fluch der Diamanten, Detektivb. 3 Akte
Der dritte Leutnant . . meine Frau!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Detektivdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsepisode 3 Akte
Pflicht und Liebe, erstklass. Kriegsf. 3 Akte
Der König des Meeres, Drama . . 3 Akte
Die Mausuren, Bauerndrama . . . 3 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jaksonville . 2 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Mädels ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Der falsche Schein, Kriminalfilm . 3 Akte
Kehre zurück, Alles vergeben!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Laster, soziales Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, hervorragend. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Die Flammen des Mars, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame, Roman 3 Akte
Zofia, Kriegsirrfahrten eines Kindes 4 Akte
Im Liebestaumel, Lustspiel . . . 2 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 2 Akte

Fieg, Emil, Süddeutsches Filmhaus,

Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12. Tel.: Hansa, 3781 und 3782.

Die Toten leben, Gesellschaftsdr. . 3 Akte
Die Schleuse, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Ein seltener Fall oder sein eigener Mörder, Detektivdrama . . . . 3 Akte
Sylvester im Schützengraben, Hum. 2 Akte
Das Fischermädchen v. Manholm . 3 Akte
Deutsche Frauen, deutsche Treue . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Filmroman 4 Akte
Thronprädententen, Militär-Schlager 4 Akte
Um ein Weib, Sitten-Drama . . . 3 Akte
Das Rennen ums Leben, Schlager . 3 Akte
Sie kann nicht Nein sagen, Lustsp. 3 Akte
Abenteuer eines Journalisten, Schl. 3 Akte
Auge um Auge, Militär-Schlager . 4 Akte
Stolz der Firma, Lustspiel . . . 3 Akte
Vampyre der Großstadt, Detektivdr. 3 Akte
Gefangen im Burgverlies, Drama . 3 Akte
Das Millionenhalsband, Detektivschl. 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsschlager . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsschl. . 4 Akte
Fräulein Feldwebel, Humoreske . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen 3 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Hum. 2 Akte
Evas Hemd. Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die den Tod umarmen (das Panzerflugzeug), Kriegsschlager . . . 3 Akte
Amor im Quartier, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy schippt, Kriegs-Humoreske . 3 Akte

Hamburg

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merckstraße 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Todesrauschen (Dorrit Weixler), Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt (Dorrit Weixler), Kriegskomödie . . . . . 3 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb Kriegskomödie . . . . . 2 Akte
Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Ein seltsamer Fall, Drama . . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, Drama . . . . 3 Akte
Prinzenraub, Schauspiel . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Sein Störenfried Lustspiel . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, 2. Teil, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Ja, schön ist die Soldatenliebe, Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein Kind der Straße, Drama . . . 3 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Gewonne Liebe . . . verlorene Ehre, Drama . . . . . 3 Akte
Der Kriegsdamon, Drama . . . . 3 Akte
Das Opfer ihrer Liebe, Drama . . 3 Akte
Du sollst nicht!, Drama . . . . 3 Akte
Flammendes Blut, Zirkusdrama . . 3 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Das 8. Gebot, Drama . . . . . 3 Akte
Hanni, kehre zurück, Lustspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Dem Feinde ans Leder, Kriegsdrama 3 Akte
Die Gefangenen vom Duklapaß, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion . . . . . 3 Akte
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 3 Akte
Harte Gewalten, Drama . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten Drama . . . . 3 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . . 2 Akte
Der Lebemann auf Aktien, Lustspiel 3 Akte
Von 7 die Häßlichste, Lustspiel . 3 Akte
Die Waldschänke, Drama . . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 3 Akte
Sein erstes Kind. Lustspiel . . . 1 Akt
Gefangenenlager Danzig—Troyl . . 2 Akte
3. Teil, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/16.
Stuart Webbs-Serie 1915/16.
Joe Deebs-Serie 1915/16.
Das Tagebuch Collin's, Drama, Kriminalroman . . . . . 4 Akte
Sein Schutzengel, Drama . . . . 2 Akte
Onkels Erbe, Lustspiel . . . . 1 Akt
Neue Erfolge der Chirurgie, Aktuell 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Der Lebensretter. Lustspiel . . . 1 Akt
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel . 2 Akte
Max darf nicht rauchen, Lustspiel . 1 Akt
Die große Wette, phant. Erlebnis . 4 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih

Hamburg, Gellertstr. 4. Tel. Gruppe 8, 3248.

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover, Braunschweig, beide Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Schlesien und ganz Süddeutschland ohne Bayern und Pfalz.

Der Goldtransport durch Feindesland, Sensation . . . . . 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis der Totengruft, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die badende Nymphe, Filmroman . 3 Akte
Wildfeuer, Sensationsdrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Drama . . . . . 2 Akte
Das Stelldichein, Drama . . . . 2 Akte
In letzter Minute, Kolonialkriegsschlager . . . . . 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Der springende Hirsch, oder Die Diebe von Ginsterburg, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Evas Seelengröße, Schauspiel . . 3 Akte
Eine bange Nacht, Detektivschlager 3 Akte
Mädels im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die Austernperle, Pikantes Lustspiel 3 Akte
Um einen Punkt, Lustspiel . . 1 Akt
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
Das Gute siegt Wildwestdrama . 2 Akte
Cames von Yellowstone, Wildwest-Drama . . . . . 2 Akte

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsinn, Drama . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft . . . . . .
Die fremde Frau . . . . . .
Ein Wiedersehen in Feindesland . . 3 Akte
Asta Nielsen Films (ganze neue Kopien):
S. 1., Drama . . . . . 3 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . 5 Akte
Im großen Augenblick . . . . . 3 Akte
Das Feuer . . . . . 3 Akte

Nur für Norddeutschland.

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Ein Handstreich unserer braven Truppen
Die Fahrt der Vergeltung, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Anatocles, der Pilot, Ausstattungs-Drama . . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm 4 Akte

Henschel, James, Hamburg.

(Siehe u. Altona.)

Hannover

Kammer-Licht-Spiele, G. m. b. H.,

Hannover, Goethestr. 41. Fernsprecher: Nord 1658.

Monopol für Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, drei Hansastädte.

Das Rätsel von Sensenheim . . . 5 Akte
Der Hund v. Baskerville, 3. u. 4. T. je 3 Akte
In Teufelskrallen . . . . . 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106. V. . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren . . . . . 2 Akte
§. 14. B. G. B. . . . . 4 Akte
Lise im Felde . . . . . 2 Akte
Die entfesselte Bestie . . . . . 3 Akte
Zofia . . . . . 4 Akte
Die Zwillingsschwestern . . . . . 3 Akte
Die Firma heiratet . . . . . 3 Akte
Fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
Die Diva in Nöten . . . . . 3 Akte
Für ewig . . . . . 3 Akte
Endlich allein . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond 4 Akte
Zoe . . . . . 3 Akte
Wo ist Coletti . . . . . 5 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . . 3 Akte
Leutnantsstreiche . . . . . 2 Akte
Im Zeichen des Islam . . . . . 3 Akte

Rien & Beckmann, G. m. b. H.,

Hannover, Bahnhofstr. 9. Telegrammadr.: Filmcentrale. Fernsprecher Nord 7909.

Ein Heldenstück unserer Blaujacken, Sensation . . . . . 3 Akte
Die drei Musketiere von Alexander Dumas . . . . . 7 Akte
Cleopatra (Helen Gardner) . . . 5 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Auferstehung von Leo Tolstoi . . 2 Akte
Königin Luise, 3 Abteilungen, je . . 2 Akte

Herford i. W.

Lichtspielhaus Wittekind,

Herford i. W., Höckerstr. 5. Fernspr. 690. Telegrammadr. Monopolfilm Herford.

Für Rheinland - Westfalen.

Die kinderlose Witwe . . . . . 3 Akte
Aber Onkel Tobias . . . . . 3 Akte
Adam! Wo bist Du? . . . . . 2 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Württemberg, Baden, Elsaß.

Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Für Rheinland-Westfalen, Hessen, Hessen-Nassau, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothring.
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau.

Heimgekehrt, Drama . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . 3 Akte
Ein verliebter Racker, Lustspiel . 3 Akte
Kammermusik . . . . . 3 Akte

Für ganz Deutschland.

Delila, von Clara Viebig, Drama . 3 Akte
Der Roman einer häßlichen Frau, Drama . . . . . 3 Akte

Herne i. W.

Rippelmeyer, Karl, Filmverleihinstitut,

Herne i. W. Bochumer Straße 32. Fernsprecher 778.

Monopol für Rheinland und Westfalen.

Ein Held des Unterseeboots, Kriegsdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsdrama 3 Akte
Der Goldtransport durch Feindesland oder die patriotische Tat einer mutigen Frau . . . . . 3 Akte
Ein Ausgestoßener, 2. Teil, der ewige Friede, große Sensationstragödie 3 Akte
(mit Hessen nördlich des Mains.)
Der Geisterseher, Abenteuerroman 4 Akte
Dort, wo keine Gesetze, Drama . 3 Akte
Krieg in der Kinderstube: Luftschiff und Flieger, Humoreske . . . . 1 Akt

Köln

Film - Verleih - Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr. Endresfilm.

Monopol für Rheinland - Westfalen, Saargebiet.

Durch Nacht zum Licht, soziales Lebensdrama . . . . . 4 Akte
Die dicke Berta, Lustspiel mit Anna Müller-Linke . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14., Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Der Hasenbraten, Lustspiel . . . 3 Akte

Monopol für obige Bezirke und Luxemburg.

Und wandern sollst Du ruhelos (Die schöne Sünderin) Schauspiel von Richard Oswald . . . . . 4 Akte
Mädels im Arrest, Militärlustspiel . 3 Akte
Opfer einer Frau, Gesellschaftsdr. . 4 Akte

Monopol für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau und Luxemburg.

Lulu, die Löwentänzerin, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Schauspiel . 3 Akte

Dekage Film-Gesellschaft m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher A 7757, A 7758. Telegrammadresse: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Wilde Blume, Sensations-Drama . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Der Klub der 13 schwarzen Damen, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . .
O, du mein Österreich, Kriegsdrama 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama 3 Akte
Der Erbe von Mirarmare, Drama . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Det.-Dr. . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . 5 Akte
Das Teufelsauge, Kriminalsensation 4 Akte
Das Volk steht auf, Schauspiel aus 1813 . . . . . 6 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Schachmatt, Detektiv-Drama . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Den Vater zu retten, Dänisches Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspilze, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Königsberg

Ostdeutscher Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Königsberg i. Pr. Telephon 6244. Telegramm-Adresse: Filmvertrieb-Königsbergpr.

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Pommern.

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Rache d. Blutes, Phantast. Problem
Der Golem, Phantastisches Filmspiel 5 Akte
Der Student v. Prag, Phant. Filmspiel 4 Akte
Der Stolz der Firma, Lustspiel . . 4 Akte
Die Augen des Ole Brandis . . .
Der Narr des Schicksals, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame . . . 3 Akte
Das Geheimnis der stillen Mühle
Der Sieger, Eine Kriegsepisode
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel . 4 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 3 Akte
Das geheimnisvolle X, Sensationsfilm 6 Akte
Die Toten leben, Drama . . . . 3 Akte
Die venezianische Nacht . . . .
Die Marketenderin, Militärschwank 3 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm Fischerdrama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, zeitgemäßes Bild .
Nur eine Lüge, Schauspiel (Hanni Weise)
Kehre zurück, alles vergeben, Schauspiel
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Im schwarzen Rössel . . . . . 1 Akt
Sie kann nicht nein sagen, Lustspiel 3 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Ost-, Westpreußen und Pommern.

Ja, schön ist die Soldatenliebe, Feldgraues Lustspiel (Anna Müller-Lincke)

Monopol für Ostpreußen und Westpreußen.

Eine Nacht auf dem Atlantik, Seemdr. 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien.

Ein seltsamer Fall, Phant. Schauspiel 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Nelly, 1. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Nelly, 2. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Die venezianische Nacht, Roman . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Drama . . 4 Akte
Die Marketenderin, Schwank . . . 4 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm, Drama . . . . . 3 Akte
Die blaue Maus, 2. Teil Schauspiel 4 Akte
Narr des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Das achte Gebot, Drama . . . . 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern und Schlesien.

Die Schleuse, Drama (Hedda Vernon) 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-G. m. b. H.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2. Fernsprecher: 20060. Telegr.-Adr.: Filmmonopol.

Das Wrack in der Nordsee, Sensation 4 Akte
Der Fund im Neubau (I. Teil, Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox) 3 Akte
Der Fund im Neubau (II. Teil, Bekenntnisse eines Mörders) Detekt. 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel 4 Akte
Der Streit um Millionen, Detektiv 3 Akte
Jedermann, Gewaltiges Drama . . 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensation . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 2 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminal . . . . . 4 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (I. Teil, Luthers Jugend und Romreise), Kinderfrei . . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (II. Teil, Die Verbrennung der Bannbulle), Kinderfrei . . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (III. Teil, In Worms und Eisenach), Kinderfrei . . . . 2 Akte
Der Postkutscher von San Hilo . 3 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sens.-Film 3 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Militärlustsp. 3 Akte
Leutnantsstreiche, Militärlustspiel . 2 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsfilm . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sens. 3 Akte
Das Hochstapiertrio, Detektivfilm . 3 Akte
Die Verlobten, Autorenfilm . . . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus, Volksstück . . . . 4 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuss) . . . 1 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Verborgene Tränen, Drama . . . . 3 Akte
Das zweite Gesicht, Drama . . . . 3 Akte
Leidensstunden, Drama . . . . . 2 Akte
Die Bettler von Paris, Drama . . . 3 Akte

Astoria-Filmvertrieb,

Leipzig, Windmühlenstr. 31. Fernsprecher: 20 793 und 20 573. Telegr. „Astoriafilm".

Monopol für Königreich, Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt:

Das Volk steht auf, Kriegsdrama 6 Akte
Der Desperado von Panama, Schausp. 3 Akte
Das schwarze Kreuz, Drama . . 4 Akte
Die Direktion verlobt sich, Humor 1 Akt
Wer bezahlt die Zeche, Humor . .
Hagenbecks Tierpark, Naturaufnahme.
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel 4 Akte

Monopol für obige Bezirke und Schlesien:

Der Golem mit Paul Wegener . . 5 Akte
Im schwarzen Roessel, Lustspiel . 1 Akt
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte

Carola-Theater, Leipzig,

Dufourstr. 16. Telephon 3302.

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Provinz Schlesien, Anhalt und Thüringen.

Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die Tochter des Zeitungskönigs, Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Drama 4 Akte
Vera, Drama . . . . . 4 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Gräfin X, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Parlamentsskandal, Drama . . 4 Akte
Die Macht des Geldes, Drama . . . 3 Akte
Flammen des Mars, Drama . . . . 3 Akte
Die Rivalen, Kriegsfilm . . . . 2 Akte
Der Todeszug (Kalem), Drama . . 1 Akt
Der Kriegsschmuck (Kalem), Drama 1 Akt
Ja, der Soldate (Anna Müller-Linke) 2 Akte
Seine eigene Frau, Lustspiel . . . 2 Akte
Aufs Eis geführt, Lustspiel . . . . 1 Akt
Waffenbrüderschaft — Soldatenehre 3 Akte
Der Prälat von Cadore — Tiroler Treue, Kriegsfilm . . . . . 4 Akte
Der Strumpf, Kriegsdrama . . . 2 Akte
Piff und Paff, Militärstratege . . . 1 Akt
Die Rache des Blutes (Paul Wegner) 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsfilm . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Jagd nach der Hundertpfundnote . 6 Akte
Frou-Frou (Hedda Vernon) . . . 5 Akte
Prima Ballerina, Sensation . . . 4 Akte
Barbier von Sevilla, Lustspiel . . 3 Akte
Wiedersehen im Feindesland, Kriegsf. 3 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsfilm . . 3 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegsfilm . 3 Akte
Eine Liebesgabe, Kriegslustspiel . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . 2 Akte
Sacco, der Hungerkünstler . . . . 3 Akte
Der Evangelimann . . . . . 3 Akte
Das Gnadenbrot . . . . . 3 Akte
Die Hexe . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Der Tod und die Mutter . . . . 3 Akte
Waldows und ihr Schweinchen . . 3 Akte
Die alte Legende . . . . . 4 Akte
Anna von Boleyn . . . . . 4 Akte
Als das Lied verklungen . . . . 2 Akte
Linda von Chammouny . . . . . 3 Akte

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Zeitzer Straße 26. Fernsprecher 13 940. Telegr.-Adresse: Kinofey.

Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindes Hand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 2. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Der Flug nach der Sonne . . . . 4 Akte
Der Herzdoktor . . . . . 2 Akte
Das Teufelsauge . . . . . 4 Akte
Gesucht ein Mädchen für alles . . 3 Akte
Amor in Feldgrau . . . . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Der Seekadett vom Kreuzer Gefion 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb 2 Akte
Ulanenstreiche . . . . . 2 Akte
Die kleine Residenz . . . . . 3 Akte
Ein Ehe auf Kündigung . . . . 3 Akte
Ein Tag im Schützengraben . . . 2 Akte
Der Widerspenstigen Zähmung . . 3 Akte
Amerika-Europa im Luftschiff . . 4 Akte
Der Totenkopfhusar . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Eva (Henny Porten) . . . . . 5 Akte
Dornröschen . . . . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Der Geheimsekretär, Joe Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama 1400 m (1. Mia May-Film)
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute. Drama . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustspiel 541 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 900 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 675 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 703 m
Carl und Carla, Lustspiel . . . . 940 m
Schipp Schipp Hurra, Lustspiel . . 663 m
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 1000 m
Liese im Felde, Lustspiel . . . . 750 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Die badende Nymphe, Drama . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Drama 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

MONOPOL-FILMS

Nitzsche, Johannes, Film-Verleih-Zentrale „Saxonia"

Leipzig, Tauchaerstr. e 4. Fernsprecher 4125 und 191 319. Telegramm-Adresse: Bionitzsche.

Der Briefölfner, Drama	1600 m
Die große Wette, Drama	1500 m
Das tanzende Herz, Drama	1500 m
Die Stimme des Toten, Drama	1300 m
Kindertränen, Drama	1000 m
Ein Sommeridyll, Lustspiel	650 m
Durch Flammen zum Glück, Drama	713 m
Seines Bruders Weib, Drama	850 m
Die verkaufte Braut, Lustspiel	600 m
Butter! Lustspiel	350 m
Wenn drei dasselbe tun, Lustspiel	900 m
Der kleine Held, Drama	570 m
Die Versuchung, Drama	680 m
Das goldene Lachen, Lustspiel	500 m
Die Macht, die tötet . ., Drama	465 m
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	500 m
Das Wiegenlied, Drama	1000 m
Satan Opium, Drama	1400 m
Das Gewissen, Drama	1400 m
Der Marconitelegraphist, Drama	950 m
Zofenstreiche, Lustspiel	1420 m
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel	600 m
Der Diamantendieb, Drama	900 m
Sturmvogel, Drama	900 m
Im Labyrinth der Liebe, Drama	900 m
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel	1000 m
Strempels Mieze, Lustspiel	1100 m
Durch Dick und Dünn, Lustspiel	750 m
Der Orden seine höchste Ehre, Dr.	1050 m
Die Erben des Geizhalses, Drama	955 m
Im Banne des Mondes, Drama	750 m
Postamt geschlossen, Drama	1000 m
Flecken auf der Ehre, Drama	1100 m
Hut Nr. E. W. 2106, Drama	900 m
Das Mitternachtsschiff, Drama	1200 m
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel.	520 m
Guten Morgen, Herr Fischer, Lustsp.	650 m
Lebemann auf Aktien, Lustspiel	800 m
Der weibliche Detektiv, Drama	1000 m
Sondi hat Pech, Lustspiel	800 m
Der überfahrene Hut, Lustspiel	800 m
Liebet die Männer, Lustspiel	750 m
Sexton Blake, Drama	950 m
Die Tat von damals, Drama	1100 m
Die gefoppte Tante, Lustspiel	800 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Drama	1100 m
Die Jagd nach dem Glück, Drama	950 m
Um ihres Friedens Willen, Drama	800 m
Schloß Tamare, Drama	1100 m
Die Toten erwachen, Drama	1400 m
Die große Gefahr, Drama	1000 m
Tanzrivalen, Lustspiel	500 m
Zum Tode verurteilt, Drama	1200 m
Zofia	1200 m
Die bösen Buben, Lustspiel	1000 m
Wenn Frauen studieren, Lustspiel	705 m
Der Krieg brachte Frieden, Drama	1000 m
Teddy und die Hutmacherin, Lustsp.	950 m
Die Andere, Drama	900 m
Heidenröslein, Drama	650 m
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel	800 m
Wiedergefunden, Drama	500 m
Der Geizhals, Drama	800 m
Die Schiffsratte, Drama	700 m
Blau-weiße Steine, Drama	1000 m
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr.	700 m
Jugendrausch, Drama	1000 m
Die 3 Glocken von San Martino, Dr.	1200 m
Eifersucht, Drama	850 m
Wer hat es getan? Drama	1100 m
Das Geheimnis des Diabolit, Drama	1250 m
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel	750 m
Dunkle Gewalten, Drama	950 m
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama	1150 m
Im Sturm und Stille, Drama	950 m
Der Vampir, Drama	900 m
Der Trick, Drama	750 m
Die Gefangenen vom Duklapaß, Dr.	1200 m
Kammermusik, Drama	1200 m
Dem Feinde ans Leder, Drama	1200 m
Die Heldin der Karpathen, Drama	1000 m
Die Heldin aus den Vogesen, Drama	1400 m
Seine Liebe siegt, Drama	950 m
Drohende Schatten, Drama	980 m
Pauline, Drama	850 m
Das Stelldichein, Drama	750 m
Revanche, Drama	980 m
Die Explosion, Drama	1000 m
Myrte und Schwert, Drama	1000 m
Die Totenkopfuhr, Drama	850 m
Die Herzogin von Aspravalle, Drama	1200 m
Mädels ran an die Front! Lustspiel	780 m
Die Nacht von Kornatowo, Drama	730 m
Die drei Hyänen, Drama	850 m
Unser täglich Brot, Drama	1400 m
Aufgeopfert, Drama	1500 m
Torquato Tasso, Drama	1500 m
Vampire der Großstadt, Drama	900 m
Die Heimkehr des Landwehrmanns, Drama	510 m
Feier im Schützengraben, Lustspiel	670 m
Wiedersehen in Feindesland, Drama	900 m
Ein seltsamer Fall, Drama	1200 m
Über alles die Pflicht, Drama	830 m
O du mein Österreich, Drama	1100 m
Die Sehnsucht nach der großen Welt, Drama	2000 m
Feinde ringsum, Drama	900 m

Dieser

Monopol-Kalender

bietet

für Theaterbesitzer die beste Übersicht und schnellmöglichste Orientierung

▽

Saturnin Farandouls Abenteuer, Lustspiel	3600 m
Hans und Hanni, Lustspiel	1000 m
Hanni kehre zurück! Lustspiel	1200 m
Sein einziger Bruder, Drama	900 m

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Teleph. 12 372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Das Kriegspatenkind, Drama	4 Akte
Artur Imhoff, Drama	6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Geheimnis des Schiffers, Drama	3 Akte
„2 + 3 = 3", Lustspiel	1 Akt
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp.	2 Akte
Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
n 500 000 Mark, Drama	4 Akte
aube und Liebe, Drama	4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama	3 Akte
Die Goldfeder von Jacksonville, Dr.	2 Akte
Ein echt deutscher Sieg, Komödie	2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel	1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel	1 Akt
Der kleine u. d. große Lump, Lustsp.	1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel	3 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants, Lustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Lustspiel	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Manya, die Türkin, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Der verliebte Racker (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Sein Störenfried (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel	2 Akte
Ein Unteroffizier und zwei Mann, Lustspiel	2 Akte
Die Mobilmachung in der Küche, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Drama	3 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Arthur Imhof, Drama	6 Akte

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,

Telegr.-Adr.: Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern:

Der schwarze Husar, Kriegsschausp.	3 Akte
Die Totenkopfuhr, Kriminaldrama	3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama	3 Akte
Ein Held des Unterseebootes,	3 Akte
Die Löwenbraut (Emmy Destinn)	4 Akte
Der Narr des Schicksals, Minodrama	3 Akte
Jack Hiltons Fahrten u. Abenteuer	4 Akte
Die Banditen der Prärie, Wild-West	3 Akte
In Feindesland, patriotisch	3 Akte
Der Lumpenbaron, Größter Lustspielschlager	3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin	3 Akte
Hippeltisch	3 Akte
Zwei Brüder	3 Akte
Der Flug in die Sonne	4 Akte
Die Katastrophe im Dock	4 Akte
Der Herzdocktor, Lustspiel	2 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopole für ganz Süddeutschland ohne Bayern:

Der Todesjockey, Kolossalfilm	4 Akte
Tirol in Waffen, Filmschauspiel	5 Akte
Die Gefangenen vom Duklapass	3 Akte
Mit der Camera in der Hinderburg-schlachtfront	2 Akt

Weitere Films im freien Verkehr:

Protea I: großer Abenteuer, Detektivroman	5 Akte
Wiedersehn in Feindesland (Eiko)	3 Akte
Ich kenne keine keine Parteien mehr	2 Akte
Flug in die Sonne, Sensationsdrama	4 Akte
Alt Heidelberg du feine, Aus dem Studentenleben	3 Akte
Der Fürst von Floranien	3 Akte
Zirka 50 ältere gut erhaltene Schlager	
Eine ganze Reihe Meßter-, Eiko und Ulrich-Wochen je zirka	150 m
Der Zeppelin-Angriff über London, zirka	200 m
Sturmangriff der deutschen Hochseeflotte, zirka	180 m
Die Marine als Wehrmacht in 3 Films	
Das Geheimnis der U-Boote,	140 m
Torpedo-Kampf,	150 m
Waserflugzeuge	140 m

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Stille Nacht, Heilige Nacht 1914,	2 Akte
Der Weihnachtstraum des Landwehrmannes	165 m
Francescas Weihnacht, col.	300 m
Die Puppenfee	300 m
Weihnachtsschmaus beim Sheriff	300 m
Das Abenteuer des kleinen Däumling	250 m
Das Märchen von der blinden Prinzessin, wunderbares Märchen	3 Akte
Hippeltisch, abenteuerliches Märchen	3 Akte

Stuttgart

Württemberger Film-Vertrieb,
Leonhard Würthele,
Kronprinzstraße 28. Telephon: 7892.
Monopole für Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hessen-Nassau.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnikfilm)	4 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama	3 Akte
Geschwister Lorris (Treumann-Larsen)	3 Akte
Wenn ewiger Haß	4 Akte
Ein Sommeridyll, Lustspiel	2 Akte
Des Vaters Sünde, Drama	3 Akte
Unter falscher Flagge	3 Akte
Ein Börsenstreich, Sensat.-Börsendr.	
Die 100 Millionenbraut	4 Akte
Der lebende Leichnam	4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji	6 Akte
Die beiden Sergeanten	4 Akte
Eine Seemannsbraut, Marinebild	3 Akte
Des Alters erste Spuren	3 Akte
Lolas Hosenrolle Lustspiel	3 Akte
Das goldene Bett	5 Akte
Die beiden Studenten von Pittsburg, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Ein Erbe wird gesucht, Lustspiel	3 Akte
Lotte'kens Feldzug, Lustspiel	3 Akte
Die Waffe der Feiglinge, Drama	2 Akte
Die Unglückshöhle, Drama	2 Akte
Verschlungene Wege, Drama	2 Akte
Balaoo	

Für Süddeutschland ohne Bayern

Zirli die Försterstochter	3 Akte
Die schwarze Familie Sensat.-Dr.	5 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Wildwestdrama	3 Akte
Der Deserteur, Drama	2 Akte
Den Vater zu retten, Wildwestdr.	3 Akte
Die Siegerin, Gesellschafts-Drama	3 Akte
In Sturm und Stille, Drama	3 Akte
Das verschleierte Bild, Gebirgstrag.	3 Akte
Die Explosion, Drama	3 Akte
Im Schatten der Nacht, Detektivdr.	3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivdr.	3 Akte
Das häßliche Entlein, Lustspiel	2 Akte

Adressen der Regisseure

Albes, Emil, Berlin W. 15, Meier-Ottostr. 3. (Fernspr.: Uhland 1431.)
Basch, Felix, Schöneberg, Belzigerstr. 24. (Fernsprecher: Nollendorf 4700.)
Colani, Ludwig, Schöneberg, Gustav-Müllerstr. 43. — (Fernsprecher: Ltzw. 3650.)
Direktor Bolten-Baeckers, Berlin W. 15, Meinekestraße 22. (Fernspr.: Steinplatz 9689.)
Danuky, Nunek, Steglitz, Presselstraße 6.
Delmont, Joseph, Berlin-Lankwitz, Frobenstr. 16. (Im Felde.)
Edel, Edmund, Berlin W. 15, Bayerischestr. 6. Fernsprecher: Pfalzburg 4095.)
Eichberg, Richard, Charlottenburg, Niebuhrstr. 57. (Fernspr.: Steinplatz 7188.)
Gärtner, Adolf, Wilmersdorf, Berlinerstr. 4. (Fernspr.: Pfalzburg 1339.)
Hecker, Waldemar, Charlottenburg 2, Schillerstr. 14/15. (Fernsprecher: Steinplatz 8118.)
Hennicke, Schöneberg, Hewaldstr. 2.
Hofer, Franz, Friedenau, Beckerstr. 20. (Fernspr.: Steglitz 1157.)
Horn, A. von, Halensee, Hektorstr. 12 a. (Fernsprecher: Uhland 3191.)
Hyan, Hans, Wilmersdorf, Nassauischestr. 32. (Fernspr.: Pfalzburg 2368.)
Illés, Eugen, Wilmersdorf, Nassauischestr. 31. (Fernsprecher: Pfalzburg 7913.)
Karfiol, William, Berlin W. 15, Düsseldorfer Straße 24. (Fernsprecher: Pfalzburg 6608.)
Kern, Alfred, Berlin W. 30, Berchtesgadener Straße 36. (Fernsprecher: Kurfürst 2078.)
Larsen, Viggo, Aufnahme-Atelier: Lankwitz, Am Teltowkanal hinter dem alten Schloß. (Fernspr.: Lichterfelde 917.)
Leopold, Alfred, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. (Fernsprecher: Lützow 2603.)
Löwenbein, Richard, Berlin, Uhlandstraße 118/19. (Fernsprecher: Pfalzburg 506.)
Mack, Max, Wilmersdorf, Konstanzerstr. 11. (Fernsprecher: Uhland 5720.)
Matull, Kurt, Wilmersdorf, Kronprinzendamm 4 (Post Halensee). (Fernsprecher: Uhland, 4249.)
May, Joe, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernsprecher: Nollendorf 3904.)
Misu, Mime, Berlin W., Nachodstraße 25.
Müller, Friedrich Charlottenburg 4, Gervinusstr. 24. (Fernspr. Steinplatz 14 518.)
Moest, Hubert, Charlottenburg 9, Rognitzstr. 13 (Fernsprecher: Wilhelm, 5415).
Neff, Wolfgang, Berlin, Wullenweberstr. 11. Fernspr. Mbt. 2433.
Neuss, Alwin, Charlottenburg, Sesenheimerstr. 29. (Fernsprecher: Amt Wilhelm 1169.)
Nischwitz-Lisson, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernspr.: Nollendorf 3904.)
Obal-Sroke, Max, Charlottenburg 4, Wielandstr. 17. (Fernsprecher: Steinplatz 5481.)
Otto, Paul, Charlottenburg 4, Kantstr 47. (Fernspr.: Steinpl.9591.)
Oswald, Richard, Tempelhof, Hohenzollern Corso 8, (Fernsprecher: Tempelhof 480.)
Dr. Oberländer, Hans, Südende, Brandenburgische Straße 6. (Fernsprecher: Steglitz 1302.)
Peukert, Leo, Neu-Tempelhof, Hohenzollern-Korso 8. — (Fernsprecher: Tempelhof 829.)
Piel, Harry, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 28. (Fernsprecher: Steinplatz 2864.)
Porten, Franz, Südende, Potsdamerstr. 23. (Fernsprecher: Steglitz 1379.)
Schirokauer, Dr. Alfred, Wilmersdorf, Landhausstr. 50/51. (Fernsprecher: Pfalzburg 652.)
Schmelter, Franz, Steglitz, Holsteinische Str. 19. (Fernsprecher: Steglitz 1151.)
Schmidthäßler, Walter, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 4 I.
Schätzler-Perasini, Gebhard, Wilmersdorf, Holsteinische Straße 27. (Fernsprecher: Uhland 1840.)
Schönwald, Gustav, Steglitz, Schönebergerstr. 1. (Fernspr. Steglitz 2210.)
Stark, Curt A., Heinrich Seidelstr. 3. (Fernspr.: Steglitz 1009.)
Trautschold, Gustav, Lichterfelde, Mühlenstr. 20. (Fernsprecher: Lichterfelde 953.)
Vormeng, Alwin, Halensee, Joachim Friedrichstr. 30.
Wilhelm, Carl, Tempelhof, Dreibundstr. 43. (Fernsprecher: Tempelhof 173.)
v. Wider, Konrad, Friedenau, Südwestcorso 15. (Fernsprecher: Pfalzburg, 2038.)
Wauer, William, Halensee, Paulsbornerstr. 91. (Fernsprecher: Palzburg 1392 und Zentrum 10 985.)
Zeyn, Willy, Lankwitz, Kaiser Wilhelmstr. 80. (Fernsprecher: Lichterfelde 547.)
del Zopp, Rudolf, Charlottenburg 4, Leibnitzstr 62. (Fernspr.: Steinplatz 13 405.)

MARIUS CHRISTENSEN
BERLIN SW. 48. FRIEDRICHSTR. 224
AMT LÜTZOW: 2496–97
TELEGRAMM-ADR.: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR
SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
◆◆◆ Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72 ◆◆◆
Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
◆◆◆ Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater ◆◆◆

Billets
In allen Ausführungen, passend
für sämtliche Zwecke, liefert Ihnen unter
Garantie für tadellose Ausführung die Firma
Billettfabrik und Buchdruckerei A. Brand
Gesellschaft m. beschr. Haftung
Hamburg 23 / Hasselbrookstraße 126
Als Spezial-Fabrik größten Stils sind wir in
der Lage, Sie vorteilhaft zu bedienen.
Verlangen Sie Preise und Muster-
Billets

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Film-Rückstände,
Natronbäder sowie sämtliche Edelmetalle, deren
Rückstände und Gekrätze kauft höchstzahlend
Schmelzerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476
Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Film-Aufnahme-Atelier
per 1. April 1916
zu vermieten.
Berlin, Große Frankfurter Straße 106

REISENDER
tüchtiger, gegen festes Gehalt, Reise-
spesen und Provision gesucht. Persön-
liche Vorstellung zwischen 11 und 1 Uhr
Filmhaus Günther & Co.
Berlin, Friedrichstraße 13

Liste über Gelegenheitskäufe frei!
Kompl. Einrichtungen, Apparate, Lampen elektr. u. Kalklicht, Widerstände, Transformatoren, Umformer, Stühle, Objektive, Kondensatoren, Lampenhäuser, Proj.-Leinew., Glasbilder, Musikinstrumente
Billige Programme.
Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstraße 35.

Wirklich gute
Wochen-Programme
erhalten Sie bei
ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film-Gesellschaft

VERTRIEBS-BÜROS

Berlin, Brandenburg, Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen . . .	**Berlin, Friedrichstrasse 235**
Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen	**Filiale Leipzig, Johannisplatz 20**
Süddeutschland	**Martin Dentler, München — Frankfurt a.M.**
Norddeutschland	**Max Loeser, Hamburg**
Rheinland und Westfalen	**Max Loeser, Düsseldorf**
Oesterreich	**Filiale Wien VII, Neubaugasse 40**
Ungarn	**E. Goldenweiser, Budapest**

Unsere Neuerscheinungen werden von jetzt ab
nur durch die vorgenannten Stellen verliehen

Filmhaus

Günther & Co.

BERLIN G. m. b. H.

Friedrichstrasse 13

Telephon: Moritzplatz 4781

Telegr.-Adr.: Filmgünther

TELEFON: Moritzpl. 4781.
Telegr. Adr. Filmgünther.

Ein Gruss aus der Tiefe

(Der große Zelnik-Film 4 Akte)

Compl. Wochen Programme ab 70 Mk.

Neuheiten:

Die beiden Schulzen	2	Akte
Die Toteninsel	4	„
Im Keller des Lichts	3	„
Schoffför ohne Willen	2	„
Absinth	4	„
In letzter Minute	4	„
Unheilvolles Vermächtnis	3	„
Ehemännerin d. Klemme	2	„
Deutsche Helden	3	„
Die Heldin der Vogesen	4	„
Deutsche Frauen	2	„
Wenn Völker streiten	3	„
Ein echtdeutscher Sieg	3	„
Carl und Carla	3	„

und weitere
150 große Schlager
lt. Listen

Neue Kopie!

König Oedipus

Die gewaltige griechische Tragödie in 4 Akten

GÜNTHER & CO. BERLIN

FILMHAUS GÜNTHER & Co. G.M.B.H.

BERLIN – FRIEDRICHSTR. 13

LICHTBILD BÜHNE

Conradty's
Kino-Kohlen
C. Conradty
NÜRNBERG
Beste
Bildwirkung

PAUL LENI

No. 11
8 März.

Der
Fall Klerk . . . !

Der größte Kriminal-Film der Gegenwart

Von der gesamten Kritik einstimmig anerkannt.

Monopol für Groß-Berlin und Provinz Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und die okkupierten Ostprovinzen

Wilhelm Feindt

Berlin SW 48
Friedrichstraße 246

Tel.: Lützow 6753 ✦ Telegr.-Adr.: Kinofeindt

Die große Wette

Phantastisches Erlebnis aus dem Jahre 2000

Das Meisterwerk **Harry Piel's** ❖

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht!

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht!

Monopol für Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Hanse-Städte, beide Mecklenburg, Schleswig-Holstein

Albert Hansen ❖ Hamburg

Monopol- und Film-Vertrieb

Ernst Merckstraße 12-14 (Merckhof) — gegenüber dem Hauptbahnhof

Telegramm-Adresse: Filmhansen ❖ Fernsprecher: Gr. 8, 981 und 982

L·B·B

Neu! Vorführungsbereit Neu!

Das Stärkste ist die Liebe

Schauspiel von **KURT MATULL**

In der Hauptrolle: **Sybill Smolowa**

•• Die neue, schöne, interessante und formvollendete Filmschauspielerin ••
Der Name Smolowa wird einer der ersten in der Filmbranche werden.

❖

Monopol für Süddeutschland: Süddeutscher Schlager-Filmverleih

Fernsprecher: 52979 **München, Schützenstraße 1a** Fernsprecher: 52979

Das Gold im Westen

Schauspiel aus dem Westen von **KURT MATULL**

Wundervolle echte Bilder aus dem amerikanischen Grenzleben

❖

Monopol für Rheinland und Westfalen: Emil Rohde, Werden a. Ruhr

Fernsprecher: 109

Monopol für Süddeutschland: Süddeutscher Schlager-Filmverleih

Fernsprecher: 52979 **München, Schützenstraße 1a** Fernsprecher: 52979

❖

Anmerkung: Anschließend an die Sitzung des Verbandes der deutschen Kinematographen-Theater-Besitzer erklären wir ausdrücklich, daß wir weder eine Preiserhöhung noch irgend sonst eine spekulative Preistreiberei mit unseren Erzeugnissen unternehmen werden.

Phöbus-Film.

PHÖBUS Film-Gesellschaft, Berlin SW. 48

Fernsprecher: Amt Lützow 3898 **Friedrichstraße 235** Fernsprecher: Amt Lützow 3898

Sichern Sie sich den großen Erfolg von

RAFFLES II.

20 000 Mark

Belohnung

Komödie von **Kurt Matull**

Monopol für Süddeutschland:

Süddeutscher Schlager-Filmverleih :: München

Fernsprecher: 52979 **Schützenstraße 1 a** Fernsprecher: 52979

Monopol für Groß-Berlin und Brandenburg:

Hermann Weiß, Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207

Fernsprecher: Zentrum 8950

PHÖBUS Film-Gesellschaft, Berlin SW. 48

Fernsprecher: Amt Lützow 3898 **Friedrichstraße 235** Fernsprecher: Amt Lützow 3898

L·B·B

4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen.
5% Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924.
(Vierte Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden **4½% Reichsschatzanweisungen** und **5% Schuldverschreibungen des Reichs** hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) **verfügen.**

Bedingungen.

1. **Zeichnungsstelle** ist die **Reichsbank.** Zeichnungen werden

von Sonnabend, den 4. März, an
bis **Mittwoch, den 22. März, mittags 1 Uhr**

bei dem **Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin** (Postscheckkonto Berlin Nr. 99) und bei **allen Zweiganstalten der Reichsbank** mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung

der **Königlichen Seehandlung** (Preußischen Staatsbank und der **Preußischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin,** der **Königlichen Hauptbank** in **Nürnberg** und ihrer Zweiganstalten, sowie

sämtlicher **deutschen Banken, Bankiers** und ihrer **Filialen,**

sämtlicher **deutschen öffentlichen Sparkassen** und ihrer **Verbände,**

jeder **deutschen Lebensversicherungsgesellschaft** und

jeder **deutschen Kreditgenossenschaft** erfolgen.

Zeichnungen auf die **5% Reichsanleihe** nimmt auch die **Post** an allen Orten am Schalter entgegen. Auf **diese** Zeichnungen kann die Vollzahlung am 31. März, sie **muß** aber spätestens am 18. April geleistet werden. Wegen der Zinsberechnung vgl. Ziffer 9, Schlußsatz.

2. Die **Schatzanweisungen** sind in 10 Serien eingeteilt und ausgefertigt in Stücken zu: 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1916, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1917 fällig. Welcher Serie die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

Die Reichsfinanzverwaltung behält sich vor, den zur Ausgabe kommenden Betrag der Reichsschatzanweisungen zu begrenzen; es empfiehlt sich deshalb für die Zeichner, ihr Einverständnis auch mit der Zuteilung von Reichsanleihe zu erklären.

Die Tilgung der Schatzanweisungen erfolgt durch Auslosung von je einer Serie in den Jahren 1923 bis 1932. Die Auslosungen finden im Januar jedes Jahres, erstmals im Januar 1923 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslosung folgenden 1. Juli. **Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahlung viereinhalbprozentige bis 1. Juli 1932 unkündbare Schuldverschreibungen fordern.**

3. Die **Reichsanheihe** ist ebenfalls in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit dem gleichen Zinsenlauf und den gleichen Zinsterminen wie die Schatzanweisungen ausgefertigt.

4. Der Zeichnungspreis beträgt:

für die **4½% Reichsschatzanweisungen 95** Mark,
„ „ **5% Reichsanleihe,** wenn **Stücke** verlangt werden, **98,50** Mark,
„ „ **5%** „ , wenn Eintragung in das **Reichsschuldbuch** mit Sperre bis 15. April 1917 beantragt wird, **98,30** Mark

für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen (vgl. Ziffer 9).

5. Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. Oktober 1917 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.

L·B·B

6. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die Postanstalten ausgegeben.
7. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet die Zeichnungsstelle. Besondere Wünsche wegen der **Stückelung** sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.
8. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 31. März d. J. an jederzeit voll bezahlen.

Sie sind verpflichtet:

30 % des zugeteilten Betrages spätestens am 18. April d. J.,
20 % „ „ „ „ „ 24. Mai d. J.,
25 % „ „ „ „ „ 23. Juni d. J.,
25 % „ „ „ „ „ 20. Juli d. J.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. **Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt werden.** Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Beispiele: Es müssen also spätestens zahlen: die Zeichner von M. 300: M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 23. Juni, M. 100 am 20. Juli.
die Zeichner von M. 200: M. 100 am 24. Mai, M. 100 am 20. Juli.
die Zeichner von M. 100: M. 100 am 20. Juli.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die am 1. Mai d. J. zur Rückzahlung fälligen **80 000 000 Mark 4 % Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1912 Serie II** werden — ohne Zinsschein — bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert unter Abzug der Stückzinsen bis 30. April in Zahlung genommen.

Die im Laufe befindlichen **unverzinslichen Schatzscheine** des Reichs werden — unter Abzug von 5 % Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

9. Da der Zinsenlauf der Anleihen erst am 1. Juli 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen für Reichsanleihe 5 % , für Schatzanweisungen 4 ½ % Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März ab, bis zum 30. Juni 1916 zu Gunsten des Zeichners verrechnet; auf Zahlungen nach dem 30. Juni hat der Zeichner die Stückzinsen vom 30. Juni bis zum Zahlungstage zu entrichten. Wegen der Postzeichnungen siehe unten.

Beispiele: Von den in Ziffer 4 genannten Kaufpreis gehen demnach ab:

I. bei Begleichung von **Reichsanleihe**	a) bis zum 31. März	b) am 18. April	c) am 24. Mai	II. bei Begleichung v. **Reichsschatzanweisung**	d) bis zum 31. März	e) am 18. April	f) am 24. Mai
5 % Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage	36 Tage	4 ½ % Stückzinsen für	90 Tage	72 Tage	36 Tage
=	1,25 %	1,— %	0,50 %	=	1,12 ½ %	0,90 %	0,45 %
Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur: Stücke	97,25 %	97,50 %	98,— %	Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur	93,87 ½ %	94,10 %	94,55 %
Tatsächlich zu zahlender Betrag also nur: Schuldbucheintragung	97,05 %	97,30 %	97,80 %				

Bei der Reichsanleihe erhöht sich der zu zahlende Betrag für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Pfennig bei den Schatzanweisungen für jede 4 Tage um 5 Pfennig für je 100 M. Nennwert.

Bei **Postzeichnungen** (siehe Ziffer 1, letzter Absatz) werden auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen Zinsen für 90 Tage (Beispiel I a), auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 18. April, **auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden,** Zinsen für 72 Tage (Beispiel I b) vergütet.

10. Zu den Stücken von 1000 Mark und mehr werden für die Reichsanleihe sowohl wie für die Schatzanweisungen **auf Antrag** vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte **Zwischenscheine** ausgegeben, über deren Umtausch in endgiltige Stücke das Erforderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht vorgesehen sind, werden mit größtmöglicher Beschleunigung fertiggestellt und voraussichtlich im August d. J. ausgegeben werden.

Berlin, im Februar 1916.

Reichsbank-Direktorium.

Havenstein. v. Grimm.

L·B·B

Einar H

1916

angenberg

1917

Monopol für Oesterreich-Ungarn und Balkan

A-Zet Film-Vertrieb, Wien

Weitere Monopole: Josef Loris, Berlin

Der erste Film

ist Ende März vorführungsfertig und bringt eine große Sensation!

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 14, I. Fernsprecher: Moritzplatz 3184

9. Jahrgang 1916 Heft No. 11

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 2, bei freier Zustellung, bei Streifbandbezug 6 Mk., für Österreich-Ungarn Kr. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 10,—.
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstraße 17.
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin.
Telephon: Verlag Moritzplatz, 14984
Expedition Moritzplatz 14985.
Chefredakteur Arthur Mellini.

BERLIN, den 18. März 1916

Der Insertionspreis beträgt 15 Pf. pro 8gespaltene Zeile, 1/16 Seite Mk. 100, 1/8 Seite Mk. 60, 1/4 Seite Mk. 90, 1/2 Seite Mk. 18, 1/1 Seite Mk. 10
Schluss der Anzeigen-Annahme Mittwoch früh
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr
Erfüllungsort Berlin-Mitte

Zur Lage.

Das Einfuhrverbot hat im Lager der Fabrikanten, Verleiher und Theaterbesitzer bewegtes Leben hervorgerufen. Die Zeit stand für die Branche im Zeichen der Versammlungen. Der erste Weckruf, der sie mit dem Erlaß des Verbotes bekanntmachte und die wirtschaftliche Bedeutung des Einfuhrverbotes noch nicht in vollem Umfange erkennen ließ, führte zunächst zu einer gemeinschaftlichen Aussprache, der alsbald gesonderte Besprechungen der einzelnen Gruppen oder Gruppierungen folgten. Im wesentlichen kam man über das Einfuhrverbot zu derselben Beurteilung, die wir in unserem ersten Artikel seiner wirtschaftlichen Bedeutung für Fabrikant, Verleiher und Theaterbesitzer beilegten.

Die Gegensätzlichkeit der Anschauungen innerhalb der einzelnen Gruppen ist ja in unserer Branche nicht gerade überraschend. Der Versuch, eine Verständigung herbeizuführen, ist bisher nicht geglückt und wird auch weiter kaum Erfolg haben. Hie Fabrikant und Verleiher, hie Theaterbesitzer wird immer in wirtschaftlichen Fragen die Parole sein.

In der Frage des Einfuhrverbotes hat der Theaterbesitzer in der Nordischen Films Co. eine Stütze gefunden. Natürlich! Die Nordische muß bei strenger Durchführung des Verbotes ihr bisheriges System aufgeben. Daß zu ihren Gunsten Ausnahmebestimmungen nicht zu erwarten sind, haben wir bereits von vornherein nach unserer Konferenz im Reichsamt des Innern mitgeteilt.

Die völlig unterbundene Zufuhr ausländischer Filmfabrikate zwang ja auch die Nordische Films Co., wie wir als einziges Fachblatt bereits am vorigen Sonnabend melden konnten, die Lieferung kompletter Programme vom 17. d. M. ab einzustellen. Damit hat die Nordische Films Co in Bezug auf das Verleih-System den anderen Verleihern gegenüber keinen Vorsprung, wenn man von der Ausnutzung ihrer Films in den vielen eigenen Theatern absieht.

Die Beweggründe die zu dem Entschluß der Nordischen, Programme nicht mehr komplett zu verleihen, geführt haben, sollen allerdings zweierlei Natur gewesen sein. Abgesehen von der Wirkung des Einfuhrverbotes soll auch der Mißerfolg auf rein wirtschaftlichem Gebiete für die Entschließung gewesen sein. Die von der Nordischen für die Leihprogramme erhobenen Preise waren so überaus niedrig, daß eine Rentabilität der Produktion bei diesen Preisen nicht zu erzielen war. Uns wurden Leihgebühren wie 100 Mark für eine erste Woche eines großen Schlager-Films gemeldet! Die Anziehung der Preise in letzter Zeit konnte das Fiasko nicht mehr auf-

halten. Das Einfuhrverbot mag vielleicht nur benutzt worden sein, um einen ehrenvollen Rückzug zu decken. Wenn auch dies nur der Erfolg der Regierungsmaßnahme wäre, müßten wir das Einfuhrverbot allein aus diesem Grunde mit Freuden begrüßen.

Dasselbe Fiasko, das die Nordische Films Co. erfahren mußte, muß auch die deutsche Filmindustrie erleben, falls die Befürchtungen der Theaterbesitzer sich bewahrheiten. Wir glauben allerdings nicht, daß die Fabrikanten in Anbetracht ihrer jetzigen Stellung auf dem Filmmarkte die Preise für ihre Films ins Uferlose erhöhen können. Die rege Tätigkeit der Interessenten, die erhöhte Produktion wird hier zweifellos einen Ausgleich schaffen und dafür Sorge tragen, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen und daß die Theaterbesitzer nicht, wie sie annehmen, ihre Haut werden zu Markte tragen brauchen.

Die Dauer des Einfuhrverbotes ist in der Regierungsverordnung nicht bestimmt. Wie lange wir also mit dem Einfuhrverbot zu rechnen haben, ist unbestimmt. Der nicht zu verkennende Vorteil, den die unterbundene Einfuhr ausländischer Films der deutschen Fabrikation zunächst bringen muß, kann selbstverständlich bei der Beurteilung der Gesamtlage des Wirtschaftsmarktes innerhalb der Kinematographie nicht den Wunsch aufkommen lassen, den heutigen Stand der Dinge zu verewigen. Wir selbst haben von jeher den Standpunkt vertreten, daß die Internationalität des Filmprogramms unter Bevorzugung der deutschen Produktion für das Gedeihen der Branche unentbehrlich ist und daß nach dem Kriege der internationale Handel gerade in der Filmindustrie zu allererst sich entfalten wird. Das heutige Interregnum, das den gegebenen Verhältnissen entsprechend, beurteilt werden muß, wird aber hoffentlich eine Stärkung der deutschen Industrie bringen und diese in den Stand setzen nach dem Kriege besser wie vorher die Stellung auf dem Weltmarkte zu behaupten.

Der deutsche Fabrikant sollte seine Kräfte auf das Gebiet des Qualitätsfilms mehr denn je konzentrieren. Dem Qualitätsfilm wird nach dem Kriege die Welt gehören.

Das Verlangen der Theaterbesitzer nach kurzen Films ist an und für sich durchaus berechtigt. Gerade die kurzen Bilder mit der Möglichkeit ausgiebigster Variation im Programm hat das Kino populär gemacht. Der Theaterbesitzer kann — wie er sagt — für die kurzen Bilder keine oder nur geringe Leihmiete zahlen, demzufolge kann auch der Verleiher für die kurzen Bilder nichts anlegen. Daß der Fabrikant daher keine Lust hat, Spekulationsgeschäfte mit kurzen Bildern zu treiben, ist verständlich. Hier müssen sich aber die Interessen vereinigen. Mit einem Zweiakter und der Woche läßt sich das Programm vielleicht komplettieren. Bei der Herstellung der Zweiakter wird der Fabrikant besser seine Rechnung finden und dementsprechend auch der Verleiher. Der Theaterbesitzer soll aus der Not eine Tugend machen und das Problem lösen helfen. Zwischen den divergierenden Interessen gibt es immer einen Mittelweg, den beide Parteien gehen können. Die Hauptsache ist, daß der Fabrikant die Fühlung mit der Gesamtbranche, d. h. mit dem Theaterbesitzer behält, nicht allein mit den großen Theatern, sondern auch mit den kleineren Unternehmungen. Beide Kategorien sind für die Erhaltung und Gesundung der Branche wesentliche Faktoren.

Bei dem durch den Krieg beschränkten Absatzgebiete und dem weniger abwechslungsreich zu gestaltenden Programme kann man die Lage der Gesamtbranche nicht als gut bezeichnen. Das alles aber, was das Anpassungsvermögen, Fleiß und Tüchtigkeit der Beteiligten zu überwinden sucht, wird durch die schweren behördlichen Verfügungen unter dem Gesetz des Belagerungszustandes und die großen steuerlichen Belastungen weiter illusorisch gemacht. Unser Brief in voriger Nummer unserer Zeitschrift, aus München, gab ein trauriges Bild von den dortigen Verhältnissen und von anderen Gegenden des deutschen Reiches kommen ebensolche Nachrichten. Was der Krieg bei der Widerstandskraft der deutschen Industrie nicht vermocht, müssen diese behördlichen Anordnungen bedauerlicherweise erreichen — die Schwächung der Branche.

Der Krieg mit Portugal hat auf die Filmindustrie keinerlei Einfluß auszuüben vermocht. Wenn auch in Frieden Portugal als Absatzgebiet deutscher Fabrikate in Betracht kam, so waren die Verbindungen seit Beginn des Krieges mehr oder weniger unterbrochen.

Die große und rege Tätigkeit der Filmfabrikation, die besonders durch das Filmeinfuhrverbot hervorgerufen worden ist, kann man nur mit Freuden begrüßen. Es wäre nur zu wünschen, daß die Fabrikation trotzdem die Ruhe behält und nur Qualitätsware bringt. Mit dieser allein können wir nur die Animosität gegen das Kino eindämmen und gute Geschäfte machen.

Das Phantom der Oper

Regie:

Ernst Mátray

In den Hauptrollen:

Nils Chrisander
Egede Nissen

Monopol für Groß-Berlin und Brandenburg:
A. Altmann, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 23

Monopol für Süddeutschland, Bayern und Pfalz:
Mitteldeutsche Monopolfilm-Ges., Frankfurt a. Main, Kaiserstr. 64

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Schlesien und Anhalt:
Johannes Nitzsche, Leipzig, Tauchaerstr. 4

Monopol für Rheinland und Westfalen:
E. Schlesinger, Bochum, Handelshof

Der Mann — hinter der Gardine!

Von **Konrad Wieder.**

Man hat ein Filmmanuskript fertig. Man hat es in drei Exemplaren sauber abtippen lassen — man hat dafür ungefähr sechs Mark bezahlt — man schreibt auf das erste Tippexemplar: „Hausexemplar", auf die erste Kopie: Notariatsexemplar (wenn man hofft, dadurch etwaiger Ideenstehlerei vorzubeugen), auf die zweite Kopie . . . Ja: wenn man schlau ist, schreibt man nichts darauf, sondern steckt es in seine Schublade und wartet so lange, bis einem Herr ZYX im Café z. B. beim Rockzipfel packt und durch die 42 Zentimeter lange Zigarre die Worte zuraunt: „Ha'm Se 'ne gute Filmidee?" Und man verkauft dann die zweite Kopie Herrn ZYX, der auch dafür anständig bezahlt. So kann man Films verkaufen! An die Firma ZYX G. m. b. H. oder A.-G. einschicken? J wo! So kann man keinen Film verkaufen, weil, wenn ZYX eine G. m. b. H. oder gar eine A.-G. ist, dann sitzt dort der Mann hinter der Gardine — Dramaturg genannt!

In meiner Sammlung befinden sich Manuskripte mit hieroglyphartigen Zahlen, Ziffern der Registraturvermerke der Fabrik ZYX A.-G. oder anderer Großunternehmer, die nach allen Regeln der Höflichkeit, oder auch ohne diese, in allen Fällen aber abgelehnt worden sind. Einmal hieß es: „Die Handlung ist schlaff", dann: „Beruht auf Unwahrscheinlichkeiten", dann wieder: „Mangel an Tragik" oder auch „Mangel an Komik" usw. Ich glaube, ich könnte schon ein Lexikon der Flügelworte von Ablehnungsgründen herausgeben, — die Briefe genügten mir vollauf zu dieser Sammlung.

Zu mir kamen Kollegen und erzählten mir wahre Lederstrumpfgeschichten, was sie alles versucht haben, um anzukommen. Keine Spur — sie wurden abgelehnt.

Gehen wir über die Beobachtung hinweg, daß die Fabriken ZYX Films herausbringen, welche diese Ablehnungsgründe ebenfalls und oft zehnmal mehr verdienen als unsere abgelehnten literarischen Ergüsse. Die Tatsache gibt aber zu denken, daß ein guter Teil der abgelehnten Filmgrundlagen inzwischen, auf dem Wege des Rockzipfels, angekauft worden sind und durch ihren Erfolg als Filmwerke ein gutes Geschäft gemacht haben. Ein besonders krasser Fall machte mir diese mystische Frage noch mystischer, denn eine von meinen abgelehnten Grundlagen (ich kann keinen Namen nennen, weil vertraglich vereinbart wurde, keinen Verfasser zu nennen) war als Film nicht nur ein gutes Geschäft, sondern sogar eine der größten Sensationen des Filmjahres 1914. Jetzt erscheinen noch mehrere Motive daraus ganz artig auf Filmwerken anderer Fabriken. Und diese sind von den „großen Kanonen" abgelehnt worden! Ich konnte lange Zeit dieses Rätsel nicht lösen, bis ich jetzt darauf gekommen bin, daß daran der Mann — hinter der Gardine schuld ist. Ich kann also behaupten, daß in all den großen Fabriken, wo die Unterlagen abgewiesen wurden, ein für den Film unbrauchbarer Dramaturg saß.

* * *

Ich möchte den Betrag haben, der der deutschen Filmindustrie durch Verschulden des Dramaturgen abgezapft wurde, weil diese zu schlappen Filmanlagen geraten haben.

Eiko-Woche

Hochinteressante Aufnahmen

:-: von der Hochseeflotte :-:

ALWIN NEUSS
in DYNAMIT

Meister der Mimik

in seinem **soeben fertiggestellten** Film

„DYNAMIT"

nach dem Sensationssketsch von W. Kahn, für den Film bearbeitet von W. Kahn und Edmund Edel

Dieser neueste Alwin Neuß-Film schlägt alles Dagewesene

Noch wohler wäre mir, wenn ich den Betrag hätte, der als entgangener Verdienst durch den Mann hinter der Gardine verschuldet wurde. Hinter der Gardine, weil in dem Ablehnungsbrief der geistige Urheber der Ablehnung nie genannt wird; es heißt immer: „Wir bedauern . . . — Hinter der Gardine, weil es noch keinem Fabrikanten eingefallen ist, den Herrn „Wir bedauern . . ." mit dem unglücklichen Autor der abgelehnten Films zwecks eines Meinungsaustausches gegenüberzustellen. — Nie! Der Mann bleibt immer — hinter der Gardine. Und das kostet viel Geld für den Fabrikanten und sehr viel unnützes Kopfzerbrechen, schlaflose Nächte, ein großes Stück schöner, hoffnungsfroher Arbeit — dem Schriftsteller.

* * *

Man könnte vieles gutmachen und in Zukunft vieles ersparen, vieles gewinnen, wenn man in der Wahl eines Dramaturgen einige wohlgemeinte Prinzipien vor Augen hielte.

Zum Beispiel: Man soll nur Leute nehmen, die sowohl als Schriftsteller wie auch als Regisseur im Filmhandwerk tätig waren. Von dieser engeren Wahl soll man diejenigen heraussuchen, welche bei ihrer schriftstellerischen und Regiebegabung hauptsächlich als begabte Bearbeiter gelten. Beim Filmwerk erachte ich eben als wichtigste Bedingung zu einer Zugkräftigkeit die filmspezifisch richtige Bearbeitung. Die beste, wertvollste Grundlage und der schlechteste Aufbau samt kristallklarer Photographie wirkt als Filmwerk nicht zugkräftig (das heißt: es wird kein Geschäft), wenn die Bearbeitung unzulänglich ist. Bei Beurteilung eines eingereichten Filmmanuskriptes müßte immer die erste Frage sein: Wie kann es bearbeitet werden? Vielmehr: was kann daraus gemacht werden? Auf diese Frage kann der Herr „Wir bedauern . . ." nur dann antworten, wenn er selbst die Bearbeitung bewirken kann. Diese Tätigkeit sich anzueignen, ist unmöglich; das muß eine angeborene Begabung sein, verstärkt durch Praxis im Schreiben und Stellen. Wenn er diese Eigenschaften hat, dann braucht er sich nicht „Wir bedauern . . ." nennen zu lassen, braucht er sich nicht hinter der Gardine zu verstecken. Er kann dann hervortreten und seine persönliche Meinung voll verantworten.

„Ja aber" — sagt die Redaktion — „dann geht er schleunigst und stellt selbst Films."

Darauf antworte ich: „Er müßte, um dem vorzubeugen, so bezahlt werden, daß sein Honorar den Einkünften eines Regisseurs gleichkommt — oder er ist überhaupt überflüssig."

* * *

Nachschrift der Redaktion:

Das Kapitel Filmschriftsteller und Dramaturg ist genau so schwierig zu lösen, wie in wirtschaftlichen Fragen die Interessen des Theaterbesitzers und des Fabrikanten zu vereinigen. Hinzu kommt noch, daß bei der jungen Industrie es einfach nicht so leicht gut geschulte, literarisch gebildete Kräfte gibt, die gleichzeitig auch mit der Technik des Films vertraut sind. Hier soll erst der Filmregisseur die Arbeit des Dramaturgen vervollständigen. Die Zeit der Entwicklung der Industrie wird noch auf diesem Gebiete neue Kräfte bringen — ob diese aber den Mann „Wir bedauern . . ." verschwinden lassen werden, hängt eben ganz von — dem Filmschriftstellern ab. Man reicht oftmals Manuskripte zur Verfilmung ein, bei denen dann der „Mann hinter der Gardine" wirklich Recht hat, hinter der Gardine zu bleiben.

Eiko-Woche

Neueste Aufnahme Seiner Königlichen Hoheit, des Prinzen Adalbert von Preußen

HEDDA VERNO

und ihre Mo

Der Weg zum Reichtum

Drama in 3 Akten

Marius Christensen **Berlin,** Friedrichstrasse 224	Groß-Berlin, Mark Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien
Max Loeser Hamburg I, Südseehaus	Hansa-Städte, Hannover, Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Braunschweig, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold
Metropol-Film-Verleih-Haus **Dessau**	Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen
Frankfurter Film Co. G. m. b. H. **Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 6.	Elsaß - Lothringen, beide Hessen, Württemberg, Bayern, Pfalz, Luxemburg
Wolff & van Gelder **Düsseldorf, Ludwig Löwe-Haus**	Rheinland und Westfalen

Eiko-Film G.
Friedrich-
Telefon: Lützow 9635.

N-FILMS 5 und 6

nopol-Inhaber

Die Bettelprinzessin

Drama in 4 Akten

Marius Christensen
Berlin, Friedrichstrasse 224

Groß-Berlin, Mark Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien

Max Loeser
Hamburg I, Südseehaus

Hansa-Städte, Hannover, Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Braunschweig, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold

Frankfurter Film Co. G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Elsaß-Lothringen, beide Hessen, Baden, Württemberg, Bayern, Pfalz, Luxemburg

.b.H. Berlin SW 48
traße 224
474, 5526. Telegr.-Adr.: EIKOFILM

Wolff & van Gelder
Ludwig Löwe-Haus

Rheinland und Westfalen

L·B·B

Die neue Filmfabrik in Wien.

Die Verhandlungen betr. Gründung einer Wiener Filmfabrik sind, wie wir bereits berichten konnten, zum Abschluß gekommen. Bei dem großen Interesse, das der deutsche Filmmarkt dieser Neugründung gegenüber hat, sind die Ausführungen der „Kinematogr. Rundschau" in Wien, immerhin beachtenswert.

Das Blatt schreibt u. a.:

„Die beiden Buchstaben S. M. sollen bekunden, daß die österreichische „Sascha" und die reichsdeutsche „Meßter" im Verein mit einer unserer bedeutendsten Leihfirmen der Firma Philipp & Preßburger eine neue große österreichische Filmindustrie begründet haben.

Dieser Tage wurden die letzten Vertragsformalitäten erledigt und die neue Filmfabrik, die sich als eine Ge. m. b. H. darstellt, in das Handelsregister eingetragen. Die geschäftliche Organisation ist vollzogen und wurden die Herren Arnold Preßburger, Alfred Hann und Dr. Josef Sokal zu Geschäftsführern ernannt, während die Herren Graf Alexander Kolowrat, Sigmund Philipp und Direktor Leo Mandl von der „Meßterfabrik in Berlin" den Aufsichtsrat bilden. Bei dem Vertragsabschluß war auch Herr Oskar Meßter, der bekanntlich derzeit als Oberleutnant der deutschen Armee Kriegsdienst leistet, persönlich erschienen, um bei dieser Gelegenheit die notwendigen, fachlichen Anordnungen, bezüglich der Errichtung der neuen Fabrik, bei der alle bisherigen Erfahrungen und neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Filmfabrikation im reichen Maße zur Anwendung kommen sollen, zu treffen. Es wurde auch ein großes Grundstück in der Nähe Wiens erworben, auf welchem sich bald die modernen Aufnahme-Bühnen und die übrigen Hilfs- und Fabriksgebäude erheben werden.

Unter der künstlerischen Leitung des bewährten Chefregisseurs Carl Wilhelm wird eine Reihe erstklassiger Regisseure und wohlerprobter Operateure sofort die Arbeit aufnehmen, um für die kommende Saison die ersten „S.-M.-Schlager" vorzubereiten.

Ueber die künstlerischen und geschäftlichen Ziele der neuen Filmfabrik befragt, erklärt der in Wien weilende Direktor der Meßterfabrik Herr Leo Mandl, bekanntlich ein Oesterreicher, der durch sein geradezu hervorragendes Fachwissen und seine geschäftliche Umsicht in Deutschland als eine Autorität auf dem Gebiete der Filmindustrie gilt, daß es auch hier um die Gründung eines wirklich großzügigen Unternehmens handle, das in keiner Weise den bedeutendsten und größten Filmfabriken des Kontinents nachstehen soll, ja in Anbetracht des Umstandes, daß gerade in jüngster Zeit die Technik der Filmfabrikation gewaltige Fortschritte gemacht und der Schatz an praktischen Erfahrungen sich außerordentlich bereichert hat, wird es möglich werden, Einrichtungen zu treffen, die geradezu als mustergiltig bezeichnet werden dürfen. Trotz der großen Fabriks- und Ateliersanlagen und den reichen Mitteln, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen, soll aber das Schwergewicht nicht auf eine Massenfabrikation, sondern auf den Qualitätsfilm gelegt werden. Nach Ansicht Direktors Mandl wird in Zukunft nur der Qualitätsfilm sich behaupten können und die Durchschnittsware noch weniger Beachtung finden, als dies bereits in der diesjährigen Saison der Fall war. Um das Ziel, wirklich hervorragende Qualitätsfilms zu erzeugen, erreichen zu können, hat die neue Firma sich auch die Mitwirkung allererster Kunstkräfte gesichert, die bereits vertraglich für eine Reihe schon in Aussicht genommener Filmwerke verpflichtet worden sind.

Liebe Lilly!

Erwarte Dich nach der Vorstellung im Restaurant

Dein

Giesemann.

L·B·B

KOCHSTRASSE 73 TELEFON: ZENTRUM 10985.

SOEBEN ERSCHIENEN:

ROSA KANN ALLES

Filmburleske in 6 Bildern

ROSA ALS PLATTERIN

ROSA ALS STRASSENSÄNGERIN

ROSA ALS FILM-DIVA

ROSA ALS SCHAUSPIELERIN

ROSA ALS AMME

ROSA ALS NACHTWACHTER

Es bleibt

Trotz der großen Schwierigkeiten und

enormen Abschlüsse

Monopol-

nach wie vor

Benützen Sie die Ge

die Nachfrage

Marius Christensen, Berlin

Fernspr.: Lützow 2496, 2497

Filiale in

wie es war

Teuerung bin ich infolge meiner

Im Stande, meine

Programme

zu liefern

legenheit sofort, denn

ist enorm

SW 48, Friedrichstrasse 224

Breslau

Fernspr.: Lützow 2496, 2497

L·B·B

Kurze Films?

Infolge des Einfuhrverbotes und der damit in Verbindung stehenden Ausschaltung ausländischer Filmfabrikate ist die Frage des kurzen Films noch brennender geworden als früher. In den verschiedenen Versammlungen, die sich mit dem Einfuhrverbot beschäftigten, ist gerade der Ruf der Theaterbesitzer nach kurzen Bildern mehr denn je geltend gemacht worden, und doch ist in den Kreisen der Fabrikanten und Verleiher weniger Interesse für die Anfertigung und Verwertung dieser Bilder vorhanden.

Die Ursache hierzu liegt einzig in dem Umstand, daß die ersten Wochenspieler teilweise weniger Interesse für kurze Bilder haben und die kleinen Theaterbesitzer nur geringes Geld für diese Bilder anlegen können. Die fragliche Ausnutzung der Bilder rechtfertigt deshalb den Standpunkt des Fabrikanten und des Verleihers.

Recht interessant sind die Aeußerungen maßgebender Verleiher auf eine Umfrage, die die Decla-Film-Gesellschaft an sie gerichtet hat.

Herr Albert Hansen schreibt:

. . . teile Ihnen mit, daß auf dem Filmmarkt kleine Films in Länge von 150 bis 200 Meter, wie Sie dieselben herausbringen wollen, Bedarf vorliegt. Auch 2 Akter Kom. und Lustsp. sind stets gesucht, zumal wenn Sie dieselben im Monopol herausbringen . . .

Herr James Henschel schreibt:

. . . Im Besitze Ihres Geehrten vom gestrigen Tage teile ich höflichst mit, daß ich es sehr begrüßen würde, wenn Sie Ein- und Zweiakter in recht großer Anzahl fabrizieren würden . .

Firma Unger & Neubeck, Bochum, schreibt:

. . . Betreffs kurzer Films sind Komödien in 2 Akten in der Länge von 5 bis 600 Metern am beliebtesten . . .

Herr Johannes Nitzsche, Leipzig, schreibt:

. . . Selbstverständlich habe ich Interesse für Ihre weiteren Serienfilms sowie für kurze Humoresken, Komödien in Länge von 150 bis 250 Meter sowie für zweiaktige Lustspiele . . .

Herr Jakob, Frankfurter Film Co., schreibt:

. . . Unserer Ansicht nach besteht ein Bedürfnis für 150 bis 200 Meter lange Films absolut nicht, denn ein Programm wird heute stets aus einem großen Schlager und einem Zweiakter-Lustspiel und einer Naturaufnahme und einer Kriegswoche zusammengesetzt. Wenn Sie also kleine Films fabrizieren wollen, so geben wir Ihnen den Rat, kurze gute Lustspiele von 4 bis 600 Meter anzufertigen, für solche Films haben wir Verwendung, wenn sie nicht zu teuer sind . . .

Die Düsseldorfer Film-Manufaktur schreibt:

. . . Meine Meinung geht dahin, daß wohl Bedarf an kurzen humoristischen Films in Längen von 150 bis 250 Meter vorliegt; die Erfahrung hat jedoch gelehrt, daß an solchen Films nur viel Geld zu verlieren ist, und werde ich solche Films daher gar nicht oder nur ganz wenig kaufen. Kleine Dramen in dieser Länge werden überhaupt nicht verlangt, dagegen sind Lustspiele in 2 Akten, und zwar in Längen von 500 bis 700 Meter, sehr beliebt, und man hat auch andererseits eine Gewähr, daß man, wenn auch nicht viel verdient, doch wenigstens kein Geld dabei zusetzt. Wir würden Ihnen deshalb empfehlen, Lustspiele in 2 Akten, ganz wenig auch mal in 3 Akten, herauszubringen . . .

Die Firma Marius Christensen, Berlin, schreibt:

. . . Sämtliche Theaterbesitzer sowie Filmverleiher würden sich freuen, wenn Sie Ihre Anregung bald zur Tatsache machen würden. Wenn im allgemeinen an eine Knappheit von Films gezweifelt wird, so kann ich bei meinem umfangreichen Geschäft nur bemerken, daß jetzt schon an Programmfilms sowie an kurzen Films diese Knappheit existiert . . .

Lieber Giesemann!

Ich komme bestimmt.

Deine

Lilly

FF Films

Durch Nacht zum Licht

Soziales Lebensdrama in 4 Teilen

DURCH NACHT ZUM LICHT

Soziales Lebensdrama
in 4 Akten

CARL SCHÖNFELD

ELSA GALAFRES

Eine Klasse für sich!

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

Frankfurter Film-Co.
G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Telefon: Hansa 6858 u. 6859 Telegramm-Adresse: Films

Aus diesen Aeußerungen ersieht man, daß die Anschauungen sehr geteilt sind. Die Praxis sieht eben immer anders aus als die Theorie.

* * *

Ein sehr klares und sachgemäßes Bild von der Lage gibt uns das nachfolgend abgedruckte Schreiben des bekannten Theaterfachmanns James Henschel in Hamburg.

Hamburg, den 1. März 1916.

An

die Redaktion der
„Lichtbild-Bühne",
Berlin.

Ich entspreche gern Ihrem Wunsche, mich zu dem in Frage kommenden Einfuhrverbot von Films zu äußern, um so mehr, da dasselbe die ganze deutsche Filmindustrie, besonders in den zwei Gruppen der Filmfabrikanten und Verleiher, aufs schwerste schädigen kann, wenn es nicht dem sogenannten Nordischen Film-Konzern durch betreffende Maßnahmen unmöglich gemacht wird, seinerseits sich nicht allein vor einem Schaden zu bewahren, sondern vielleicht noch aus diesem Filmeinfuhrverbot einen Nutzen zu sichern.

Es ist gewiß jedem Kinointeressenten klar, daß ein international gemischtes und gut ausgesuchtes Programm den größten Anreiz für die Besucher der Lichtspieltheater bildet.

Während der ersten Kriegszeit war es selbstredend nicht möglich, solche Programme zusammenzustellen, da die Films der feindlichen Staaten, speziell die französischen, für uns ausschieden, während die italienischen und noch mehr die englischen, hauptsächlich was die Einakter anbetrifft, wenig oder gar nicht in Frage kamen.

Im ersten Kriegsjahre schieden auch die amerikanischen Einakter, die sehr häufig außerordentlich gute und interessante Handlungen darstellten, für uns aus, da sie nicht den Weg zu uns finden konnten, und erst in den letzten neun Monaten ungefähr gelang es uns, dieselben zur einigermaßen guten Komplettierung unserer Programme über neutrale Länder zu beziehen, wenn auch unter größten Schwierigkeiten und zu viel teueren Preisen, bedingt durch den Kurs unseres Papiergeldes im Auslande.

In den ersten zwölf Monaten des Krieges hatten wir von ausländischen und einheimischen Fabrikaten noch eine genügende Anzahl kleinerer Films im Lande, um uns mit denselben in dieser Zeit einigermaßen durchzuhelfen.

Ich muß bei dieser Gelegenheit der deutschen Fabrikation den schwerwiegenden Vorwurf machen, daß sie nicht die Interessen ihrer Kundschaft, also der Verleiher und damit auch die der Theaterbesitzer genügend gewahrt hat, dadurch, daß sie nicht, wenn auch in beschränktem Maße, kleine Films in Länge von 150 bis 350 Meter hergestellt hat. Wenn die Herren Fabrikanten sich vielleicht sagen, daß sie bei dem geringen Absatz dieser kurzen Films wenig oder garnichts verdienen, so hätte andererseits die Notwendigkeit, ihren Kunden solche kleine Bilder zu liefern, die unbedingt in jedes Programm gehören, sie verpflichten müssen, diese zu fabrizieren.

Wenn nur vier unserer ersten Fabriken jede Woche einen diesbezüglichen Film herausbringen, so wäre den Verleihern und Theaterbesitzern in reichem Maße geholfen und kein Verleiher hätte es nötig, wie es jetzt der Fall ist, kürzere Films oder sogar noch größere aus dem Auslande zu beziehen. Das Geld wäre im Lande geblieben und wahrscheinlich hätten auch die deutschen Fabrikanten durch Herstellung dieser kleinen Bilder noch ein ganz nettes Geschäft gemacht, denn wir müßten und würden dafür auch heute größere Preise bezahlen.

Aeußerst wichtig wird erst diese Angelegenheit für die große Masse der deutschen Verleiher in Hinsicht auf den gewaltigen sogenannten Nordischen Film-Konzern. Wird hier oder kann hier mit gleichem Maße gemessen werden?

Ist nicht der Konzern etwa imstande, durch verschiedene Maßnahmen den Uebelständen zu entgehen, von denen die meisten deutschen Filmverleiher in schwerster Weise bedroht sind? Schon deshalb, weil er imstande ist, Filmnegative,

Wo ist er nur? Gewiß wieder bei einer!

Giesemann!

Giesemann!

Das Zensurverbot auf

Wer

Die Geschichte eines Diamanten

ist auf

und das Bild nunmehr zur öffentlichen

Besichtigung täglich in

Reichhaltiges Reklamematerial

Handelnde

Barker	**Rudolf Klein-Rhoden** vom Berliner Lessing-Theater
Fred Horster	Louis Ralph
Irene	Beatrice Altenhofer

Die Handlung spielt

Deutsche Mutoskop & Biograph Ges. m.

Fernsprecher: Zentrum 9334

unseren Film

war's?

händlers + Kriminal-Film in 4 Akten

gehoben

Vorführung freigegeben worden

unserem Vorführungsraum

Personen:

Fürst Bogoslaw Orwenski . Hermann Seldeneck
Gräfin von Brakeldonk . . Olga Engl
Pitt Heilen, Hotelkutscher . . Franz Ramharter
im Haag (Holland)

b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 187/88

Telegrammadr.: Biograph

die im Auslande, speziell in Kopenhagen ihre Dienste für die übrigen, auch feindlichen Staaten getan haben, nach Deutschland zu schaffen und hier weiter nicht allein größere, sondern auch genügend kleine Films kopieren zu lassen.

Der Konzern ist also in der Lage, speziell genügend kleinere Films in Deutschland auf den Markt zu werfen und zu verleihen, während sämtliche übrigen Verleiher nicht einen einzigen kleineren Film, für sie das Notwendigste zur Komplettierung und zum Absatz ihrer Programme vom Auslande erhalten können und es ihnen deshalb unmöglich gemacht wird, ihre Kundschaft in richtiger Weise zu bedienen.

Können die übrigen Verleiher nicht ein ebensogut gemischtes Programm zusammenstellen, wie es bei der Nordischen zu haben ist, so werden immer mehr Theaterbesitzer durch diese Kalamität, speziell der kleinen Films, gezwungen werden, ihre Programme von dem sogenannten Nordischen Konzern zu nehmen und gehen somit den Verleihern und damit auch gleichzeitig den deutschen Filmfabrikanten verloren. Durch dieses deutsche Einfuhrverbot würde, wie aus Vorstehendem hervorgeht, in der Filmindustrie wahrscheinlich fast der größte Teil des deutschen Marktes einer einzigen Firma, dem Konzern, in die Arme getrieben würden. (Wenn die Einfuhr der Nordischen nicht unterbunden wird. Die Red.)

Es ist auch sehr leicht möglich, daß der Konzern keine Negative einführt, sondern nur die bedruckten Films, wie bisher; dafür aber keine Valuta zahlt, sondern seine deutschen Fabrikate nach Kopenhagen schickt, sie dann unter irgend welcher Marke, wahrscheinlich der Nordischen, nach aller Herren Länder weiter verkaufen läßt. Dieses wäre dann eine Maßnahme, die an und für sich wohl gesetzlich ist, die aber trotzdem geeignet ist, den andern deutschen Verleihern genau denselben Schaden zuzufügen, wie wenn die Negative von Kopenhagen nach hier eingeführt würden. Dieser gegenseitige Austausch von dänischen und deutschen Films bedingt überhaupt keine Regulierung. Dieselben werden einfach gebucht und verrechnet. Aber welche Maßnahmen der Konzern auch ergreifen mag, er kommt immer in die Lage, seine in und ausländischen Fabrikate zu mischen, und in seinen deutschen Filialen solche Programme zu besitzen, wie sie notwendig sind, im Gegensatz zu den Programmen der anderen Filmverleiher, denen durch das Einfuhrverbot diese Möglichkeit genommen ist.

Es kann nicht dringend genug auf diese äußerst große Gefahr hingewiesen werden.

Von allen Seiten speziell von dem Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen zu Berlin E. V., müssen umgehend bei unseren Behörden Schritte eingeleitet werden, um es zu ermöglichen, daß es gestattet wird, vom Auslande, das heißt natürlich, von den nicht feindlichen Ländern kleine, also einaktige Films nach Deutschland einführen zu können, damit nicht den mindestens 60 deutschen Verleihern etwa ihre Existenz genommen wird, vielleicht einzig und allein zugunsten des großen, sogenannten Nordischen Film-Konzerns. Es kann und wird gewiß nicht die Absicht der deutschen Regierung sein, 60 kleinere Betriebe zum Nutzen eines einzigen großen Unternehmens zu schädigen.

Deshalb, Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen zu Berlin E. V., tue deine Pflicht!!! Du nur bist augenblicklich fast die alleinige Instanz, die nötigen Vorstellungen und Maßnahmen bei unseren obersten Behörden zu ergreifen und das neue drohende Unheil von der gesamten Kinobranche fern zu halten.

Deshalb also schnelle, gründliche Arbeit für die Interessen unserer Gesamtheit, gegen die Interessen einer einzigen, aber machtvollen Konkurrenz.

James Henschel, Hamburg.

Das beste Lustspiel!

Das beste Zugstück!

Fritzis toller Einfall

von Arthur Landsberger

❖

Regie: Max Mack

Uraufführung im Marmorhaus

Monopol für Groß-Berlin und Brandenburg:

Josef Löw & Co. ❖ Berlin SW. 48

Telegr.-Adr.: Kinomor Friedrich-Strasse 218 Fernspr.: Nollendorf 2387

Das hervorra

Die nicht ster

ist vorführungsbereit und er

B. Urbach, Berlin SW. 48,

gende Filmwerk

ben sollen . . .

scheint in meinem Verlage

Friedrich-Straße 242

Telephon: Lützow 5751
Telegrammadresse: „Physograph"

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Die Deutsche Bioscop-Gesellschaft erwarb von Georg Kaiser, dem ehemaligen Bonviant des Metropol-Theaters eine Filmserie, deren Hauptrollen von Anna Müller-Linke und dem Verfasser dargestellt werden. Georg Kaiser schrieb auch für die Carmi-Serie einen Film unter dem Titel „Tubarosen".

* * *

Herr Direktor Lippmann von der Deutschen Bioscop zeichnete für die vierte Kriegsanleihe einen Betrag von 100 000 Mark.

* * *

Im Verein der Lichtbildtheaterbesitzer Groß-Berlin hatte die seiner Zeit gewählte Kommission am 8. d. M. mit einigen Fabrikanten und Verleihern eine interne Besprechung über die durch das Einfuhrverbot geschaffene Lage. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

* * *

Der Mangel an Rohfilm macht sich wiederum fühlbar. Ueber die Ursachen, dieser für die Filmindustrie besonders unter der heutigen Lage so bedeutungsvollen Tatsache, konnten wir bisher nichts erfahren. Hoffentlich ist es nur eine vorübergehende Erscheinung.

* * *

Die Luna-Film-Gesellschaft hat, wie wir nach Schluß der Redaktion erfahren, ihren Vertrag mit dem Nordischen Konzern gelöst. Die negativen finanziellen Erfolge des bisherigen Dreibundes bestimmten die Luna, wieder ihren eigenen Weg zu gehen.

* * *

Der bekannte Filmverleiher Löw ist Ende vorigen Monats zum Heeresdienst eingezogen worden. Herr Löw hat bereits zwei Söhne im Felde.

* * *

Von dem sehr erfolgreichen Film „Das geheimnisvolle X" ist ein zweiter Teil angefertigt worden, der in den nordischen Ländern bereits für einen hohen Betrag verkauft wurde.

* * *

Gegen das Monopol der Kriegsaufnahmen in Italien, das der Militärschriftsteller Baroni innehat, haben die italienischen Filmfabriken beim Kriegsminister Protest eingelegt.

* * *

Die Reisenden nach Oesterreich müssen sich nach einer bisher unbekannten Verfügung verpflichten, mindestens acht Tage in Oesterreich zuzubringen. Unter anderen Bedingungen erhalten sie keine Genehmigung die Grenze zu passieren. Es ist empfehlenswert, dementsprechend von vornherein zu disponieren und nicht unverrichteter Sache an der Grenze umkehren zu müssen. Ueber den Zweck dieser Bestimmung konnten wir nichts erfahren.

* * *

Die russische Regierung beabsichtigt die Einfuhr dänischer Films zu verbieten, weil diese Films zum Teil in Deutschland aufgenommen sind.

* * *

Zum Einfuhrverbot auf Luxuswaren (Films usw.) hat die Regierung die Zollämter telegraphisch angewiesen, bei Waren österreich-ungarischer Herkunft Entgegenkommen zu zeigen und bei Waren im Betrage bis 300 Mark in unbedenklichen Fällen Ausnahmen zu machen. Waren, die vor dem 26. v. M. nachweisbar bezahlt sind, sollen zur Einfuhr zugelassen werden.

* * *

Der vierte Film der bei „Decla" erscheinenden Alwin Neuß-Serie unter dem Titel „Dynamit" ist fertiggestellt.

* * *

Herr Josef Reiner hat das Filmverleihgeschäft von K. Winkler & Co. in Berlin käuflich erworben. Das Geschäft soll erweitert werden.

* * *

Die französische Regierung bereitet einer Zeitungsmeldung zufolge eine Steuer auf Eintrittskarten zu öffentlichen Veranstaltungen (Kino usw.) vor.

Liebe Lilly!

Ich hole nur Wein und Kuchen.

Dein

Giesemann.

Ausschneiden und aufbewahren!

„JUPITER“

Elektrophot.-Ges. m. b. H. **Frankfurt a. M., Braubachstr. 24/28** :: Telefon: Hansa 895 ::

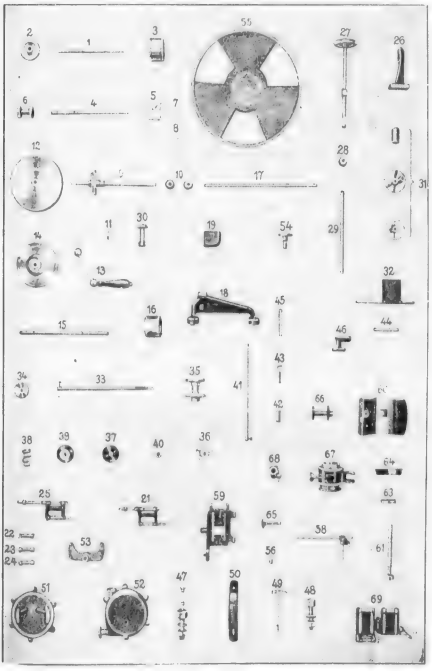
Größte Spezialfirma der Kinobranche für Mittel- und Westdeutschland!

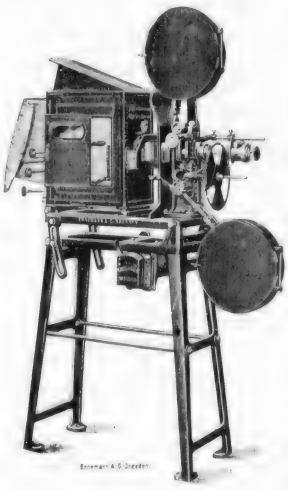
Abteilung: Neulieferungen:

Fertig montierte Kinos
für
Theater, Militär, Lazarette, Gefangenenlager

Bogenlampenkohlen	Motore, Anlasser
Kondensorlinsen	Filmspulen
Objektive	Widerstände
Projektionslampen	Betriebs- und Kriegsdiapositive

Heerführer, fein koloriert





Abteilung: Ersatzteile und Reparaturen:

Sämtliche Zubehörteile
zum Ernemann-„Imperator“ und Ernemann-„Rex“
stets am Lager

Pathé-Ersatzteile
für Modell III und englisches Modell
Pathé-Spulen

Reparaturen
an Apparaten aller Systeme schnell
und billig in eigener Werkstatt

Großes Lager! Sofortige Lieferung!
Besichtigen Sie unsere Ausstellung!

Uraufführung

findet

nächste Woche im

Tauentzien-Palast

Berlin statt.

Der Trödler

(Der Jude

Romantisches

Einige Bezirke

Gefl. Anfragen

IMPERIAL FILM-Ges.

Fernruf: Lützow 755

Friedrich-

von Prag

(von Prag)

Drama in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Frl. **Thea Sandten**
vom Lustspielhaus

Herr **Artur Berger**
vom Lessingtheater

Herr **Josef Klein**
vom Deutschen Theater

bereits verkauft

sind zu richten an:

m. b. H., ❖ **BERLIN SW 48**

Strasse 235

Telegramm: Alubrafilm

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Ein psychologisches Rätsel.

Wie jemand für seinen eigenen Mörder gehalten, verhaftet, aus dem Kerker befreit wird, in geistiger Umnachtung einem Detektiv, der seine Rolle spielt und der trauernden Gattin gegenübertritt, das ist kurz der Inhalt des neuen National-Films mit obigem Titel. Ungarisches Milieu mit ungarischen Darstellern, die ihr Bestes geben, bringen in guter Photographie ein geheimnisvolles Erlebnis in der Regie W. Karfiols derart den Beschauern vor Augen, daß man, mitgenommen von der Handlung interessierten Anteil nimmt an der Lösung des problemartigen Falles. Auf der einen Seite Volks- und Zigeunerleben, auf der anderen ein Stoff für Denker und Seelenforscher, wird der Film allen Anforderungen gerecht, nicht zuletzt durch die Art seiner Aufmachung und durch realistische Auffassung und Wiedergabe aller Details sowie gut dem Leben abgelauschter Momente.

* * *

Aus dem Leben gestrichen.

Mit diesem Film hat der bewährte Regisseur Sigfried Dessauer bei der „Imperator-Film Co." ein Stück inszeniert, das eine Ueberfülle von Geschehnissen bringt, die sich alle um das Schicksal eines bedeutenden Schauspielers drehen, der ahnungslos von seinem Weibe betrogen wird. Als die Nachricht eintrifft, daß das Schiff, mit dem er eine Kunstreise übers große Wasser antritt, mit Mann und Maus untergegangen ist, heiratet sie den Mann ihrer Liebe. Der Künstler gehört aber zu den wenigen Geretteten. Nach mehreren Jahren treibt ihn die Sehnsucht nach seinem Kinde in die Heimat, und nun muß er sein Weib in den Armen eines Anderen sehen. Dieser Andere ist ein Sprengstofffabrikant, der mit seiner Frau bei einer Explosion in der Fabrik den Tod findet. Vater und Kind werden für immer wieder vereinigt. Diese karge Inhaltsangabe dürfte schon auf die dankbare Aufgabe für einen Regisseur hinweisen. Dessauer, der Mann mit dem künstlerischen Blick, hat sich nichts entgehen lassen, was eine künstlerische Wirkung erzielen könnte, und der Erfolg, den der Film erringen muß, wird dieses Urteil nur bestätigen. Dies umsomehr, als in Niels Chrisander und Lotte Erol in den Rollen als Künstlerehepaar, darstellende Kräfte zur Verfügung standen von großen und eindringlichen darstellenden und äußeren Mitteln.

* * *

Es ist eine alte Geschichte . . . . . (Sünde.)

Einer der Zwischentitel des vieraktigen Schauspiels, das in den „Marmorhaus-Lichtspielen" aufgeführt wurde, charakterisiert den Kernpunkt der Handlung. Ein verkommenes Individium schleudert dem prächtigen, menschenfreundlichen Seelsorger die Worte ins Gesicht: „Anstatt mich bessern zu wollen, sieh zu, daß bei Dir zu Hause alles in Ordnung ist". Die junge Frau des Geistlichen betrügt und verläßt ihn aus Liebe zu einem Anderen, kehrt dann aber, an Leib und Seele gebrochen, nach Jahren zurück, just an dem Tage, an dem der Priester wieder heiratet und in seinem Hause ein Feuer ausbricht, bei dem die Zurückgekehrte, ungekannt ihr eigenes Kind aus den Flammen rettet. Sterbend sühnt sie. Es steckt eine große Portion Schlagkraft in diesen Vorgängen, denen, nach amerikanischer Art recht viele Sensationen beigemischt sind. Der Film, den die Firma O. Einstein herausgebracht hat, hatte Beifall, der sehr erklärlich ist, weil der Zuschauer bis zum Schluß in Spannung erhalten wird.

* * *

Der Fluch der Straße.

Die Vergangenheit der Mutter lastet auf der jugendlichen Tochter, die, überall herumgestoßen, schließ sogar in den Verdacht gerät, an einem Morde beteiligt zu sein. In dem Prozeß,der ihr gemacht wird, ist der

Giesemann!
Giesemann!
Die Alten sind da!

Dieses Zeichen ist

.... Das Merkmal ....

der

!„William Kahn"-Serie!

Jeder damit versehene Film **garantiert Ihnen** einen in

Regie – Sujet – Darstellung

erstklassigen Kunstfilm und Kassenschlager!

I.....!In Vorbereitung!.....I.

B. H. Mendel, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 235
Telefon: Lützow 8575

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246
Telefon: Lützow 6753

ZELNIK-FILM II. ZELNIK-FILM II.

Der Einsiedler von St. Georg

ist für einige Monopolbezirke des In- u. Auslandes bereits vergeben

Riesenerfolg für jedes Theater

Riesenerfolg für jedes Theater

Monopolinhaber werden demnächst bekanntgegeben

Berliner Film-Manufaktur G. m. b. H.
vormals Düsseldorfer — Ludwig Gottschalk
Telephon: Zentrum 8559
BERLIN SW. 68, Friedrichstr. 207
Telegramm-Adresse: Manufakturfilm

Bretter, die die Welt bedeuten

Drama in 4 Akten von W. Karfiol

Lissy Krüger

in der Hauptrolle

vom Residenz-Theater, Berlin

Der kleine Detektiv

Komödie in 3 Akten

insc. v. Dir. Alf. Halm

PAUL MOLESKA

LOTTE MÜLLER

in den Hauptrollen

Alles dr

in

dies

A

Sch

Monopolrech

ht sich

n

se

a-

ger

chte vergibt

heiten-Vertrieb G. m. b. H.
ichstrasse 250, hochp.
Nr 4776 Tel.-Adr.: Fortunakunst

„AMARANT"
Monopolrechte
bereits
vergeben!

Teddy's
Badeabenteuer

Humorfilm in 2 Akten
Insc. von Dir. Alf. Halm

PAUL HEIDEMANN
als Teddy

Das

In der

Alfred A

Tatja

Monopol-

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien:

Film-Verleih „Deutschland", Berlin
Friedrichstraße 207

Wegen Abgabe von weiteren Monopol-

Atlantic-Film

Telephon: Lützow 1422.

Friedrich-

el ist aus

Dramatisches

Schauspiel in 4 Akten

von

A. O. WEBER

upt ollen:

bel

na Jrrah

Inhaber:

Rheinland und Wesfalen: **Rhein.-Westf. Reclame- u. Film-Centrale, Hagen i. W.**

Oesterreich-Ungarn u. Balkan: **A-Zet Film-Vertrieb, Wien.**

Skandinavische Länder: **Fotorama, Kopenhagen**

Bezirken wende man sich an:

Aarhus Berlin SW. 48

Straße 235

Telegramm-Adresse: Aarhusfilm.

L·B·B

Werner's Film-Verleih

Inh.: H. Werner

Telefon: Nollendorf 197 **BERLIN SW. 68, Kochstr. 6-7** Telefon: Nollendorf 197

Die bösen Buben Lustspiel, 3 Akte	**Schlagende Wetter** Drama, 3 Akte	**Für's Vaterland** Kriegsdr., 3 Akt	**Kloster bei Sendomir** Drama, 3 Akte	**Affaire Dumaine** Drama, 3 Akte	Der Lumpenbaron Lustspiel, 3 Akte
Der Franktireurkrieg Kriegsdr., 3 Akte	Geschichte der stillen Mühle Drama, 5 Akte	**Der Fleck** Drama, 3 Akte	**Yvette heiratet** Lustspiel, 3 Akte	Der Stolz der Firma Lustspiel, 4 Akte	**Nun wollen wir sie dreschen** Kriegsdr., 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab Drama, 3 Akte	**Märchen vom Glück** Drama, 3 Akte	Dorf und Stadt Komödie, 3 Akte	Die Unschuld vom Lande Lustspiel, 3 Akte	**Schwarzes Blut** Drama, 3 Akte	**Sturmvogel** Drama, 3 Akte
Freuden der Reserveübung Lustspiel, 2 Akte	**Freunde** Drama, 2 Akte	**Wie die Blätter** Kriegsdr., 3 Akt	**Das rote Pulver** Drama, 3 Akte	**Das Perlencollier** Drama, 3 Akte	**Die Firma heiratet** Lustspiel, 3 Akte
Evas Hemd Lustspiel, 3 Akte	**Revolutionshochzeit** Kriegsdr., 2 Akte	**Ilses Verlobung** Lustspiel, 2 Akte	**Aida** Drama, 2 Akte	**Geheimnisvolle Ahnenbild** Drama, 3 Akte	Leichtsinn Drama, 3 Akte
Theodor Körner Drama, 3 Akte **Kinderfrei!**	Unter Indiens Glutensonne Drama, 5 Akte	**Tatjana** Drama, 2 Akte	**Spitzenklöpperin** Lustspiel, 2 Akte	Atout, der Sieger Drama, 5 Akte	**Der kleine Bettler** Drama, 3 Akte **Kinderfrei!**
Schneewittchen Märchen, 3 Akte **Kinderfrei!**	**Buffalo Bill** 2 Akte **Kinderfrei!**	Selbst gerichtet Drama, 3 Akte	Brutal Drama, 4 Akte	**Trojas Fall** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Hoheit amüsiert sich** Lustspiel, 2 Akte **Kinderfrei!**
Dornröschen Märchen, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Die Ritter v. Rhodus** Drama, 4 Akte **Kinderfrei!**	**Der kleine Held** Indianerdr., 2 Akte **Kinderfrei!**	**Mit der Armee des Kronprinzen v. Verdun** 2 Akte **Kinderfrei!**	**Kinder d. Kapitän Grant** Drama, 5 Akte **Kinderfrei!**	**Rotkäppchen** Märchen, **Kinderfrei!**
Ein Frauenherz Drama, 3 Akte	**Seine geschiedene Frau** Lustspiel, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Lieb Vaterland** Kriegsschl., 2 Akte **Kinderfrei!**	**Die Todesbraut** Kriegsdr., 3 Akt **Kinderfrei!**	**In der Wildnis** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	Ave Maria Drama, 3 Akte
Krieg i. d. Kinderstube I. und II. Teil **Kinderfrei!**	Erdbeben Drama, 3 Akte	**Helfer der Menschheit** Drama, 2 Akte **Kinderfrei!**	**Der kleine Däumling** Märchen · **Kinderfrei!**	Mirza Drama, 3 Akte	**Das Zauberpfeifchen** Märchen **Kinderfrei!**
Ein Sensationsprozeß Drama, 3 Akte	**Malers Bettelweib** Drama, 3 Akte	Wenn Liebe sich einmengt Lustspiel, 3 Akte	Czernowska Drama, 3 Akte	**Hiawatha** Drama, 5 Akte	**Der lebende Tote** Drama, 2 Akte
Das Band des Blutes Drama, 3 Akte	**Neue Liebe — Neues Leben** Drama, 2 Akte	**So stand es geschrieben** Drama, 2 Akte	**Um Haaresbreite** ⟨Henny Porten⟩ 2Akte	**Die rote Jule** Drama, 3 Akte	**Der Attaché** Drama, 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt Lustspiel, 3 Akte	**Der Maronenverkäufer** Drama, 2 Akte	**Unter falscher Flagge** Drama, 3 Akte	**Das Brandmal** Drama, 3 Akte	**Das Medaillon** Drama, 2 Akte	Wir lassen uns scheiden Lustspiel, 3 Akte
	Das schwarze Los Drama, 4 Akte	**Der Schmuggler von Belvigne** Drama, 2 Akte	**Die kleine Tänzerin** Drama, 3 Akte	Evinrude Drama, 4 Akte	
Vorzügliche Wochen- und Kinderprogramme		Die Sumpfblume Drama, 4 Akte	Die tolle Gräfin Drama, 4 Akte	**Verlangen Sie Offerte und Liste**	

gestrenge Vorsitzende jener Mann, der einst die Mutter verführte. Vor der Verurteilung bewahrt sie nur das rege Interesse des Verteidigers für den eigenartigen Fall. Der Vater gibt sich den Tod, ehe noch die Verurteilung, die er für notwendig hält, ausgesprochen ist. Er sühnt seine Treulosigkeit, und seine Tochter wird freigesprochen. Diese Handlung gewinnt Leben durch die wechslungsreiche Dramatik der amerikanischen Gerichtsverhandlung, die wir genau kennen lernen, dann aber auch durch ein lebenswahres Spiel der Angeschuldigten und ihres Verteidigers. Wir haben hier einen Film, — Eigentum der Firma Henry Adolph Müller — der in jeder Beziehung psychologisch, szenisch, dramatisch und darstellerisch allen hohen Anforderungen entspricht und deshalb sicherlich auf seinem Wege das gewünschte und berechtige Aufsehen machen wird.

Die Ueberfüllung der Kinotheater.

Eine Entscheidung des Kammergerichts.

Nach einem in der Ministerialinstanz aufgestellten Entwurf sind in Preußen in den einzelnen Regierungsbezirken im Jahre 1909 Polizeiverordnungen über die baulichen Anlagen, die innere Einrichtungen und den Betrieb von Theatern, öffentlichen Versammlungsräumen und Zirkusanlagen erlassen worden. Der Regierungspräsident in Magdeburg hat die Polizeiverordnung von 1909 durch eine spätere Verordnung auf Kinematographentheater ausgedehnt. Dem Besitzer eines solchen Theaters war zur Last gelegt worden, in den Gängen des Saales während der Vorführungen Zuschauer geduldet zu haben. Sowohl das Schöffengericht, wie die Strafkammer erkannten auf Freisprechung mit der Begründung, daß die Polizeiverordnung von 1909 keine Vorschriften enthalte, nach denen der Angeklagte sich strafbar gemacht haben könnte. Der Strafsenat des Kammergerichts hat diese Auffassung nicht geteilt. Er hat das Urteil der Strafkammer aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen. Der Senat erkannte allerdings an, daß die Polizeiverordnung an erster Stelle die bauliche Anlage und innere Einrichtung von Theatern und öffentlichen Versammlungsräumen regle. Sie enthalte aber auch eine Reihe von Betriebsvorschriften; so bestimme sie, daß alle Ausgänge als solche mit großer Schrift gekennzeichnet sein und dem Publikum stets zur Benutzung freistehen müßten. Außerdem müßten die nächsten Wege nach den Ausgängen durch rote, gut beleuchtete Richtungspfeile an den Wänden bezeichnet sein. Aus dem Zusammenhang der gesamten Bestimmungen ergebe sich, daß nicht nur bei der baulichen Anlage und der inneren Einrichtung der Theater nicht Plätze in den Gängen vorgesehen werden dürften, sondern, daß auch, während das Theater im Betrieb sei, die Verpflichtung bestehe, dafür zu sorgen, daß die Gänge nicht besetzt würden. Das öffentliche Interesse erheische es auch dringend, daß ein solche Vorschrift in gleicher Weise für Kinematographentheater gelte. Die betrübenden Unglücksfälle, die in diesen Theatern vorgekommen seien, hätten ihre Ursache dem Umstande verdankt, daß die Gänge nicht frei von Zuschauern gehalten worden seien. — Das Urteil des Kammergerichts hat eine weitgehende Bedeutung. Auch in anderen Regierungsbezirken sind die Vorschriften der Polizeiverordnung von 1909 auf Kinematographentheater ausgedehnt worden.

Ohne an diese Entscheidung Kritik zu üben, sei einfach registriert, daß Unglücksfälle in Kinos weder häufiger, noch folgenschwerer sich ereignen, wie in Etablissements mit „unbesetzten" Gängen, also erwies sich die Ueberfüllung der Kinos bisher als keine besondere Gefahr.

Wer war der Held des Maskenballs?

Giesemann!

Roland-Film-Vertrieb

E. WERNER

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Telefon: Amt Moritzplatz 43 Telegramm-Adr.: Filmwerner

Das geheimnisvolle X
Sensationelles Drama in 6 Akten

Unter Indiens Glutensonne
Spannendes Drama in 5 Akten

Ein mysteriöser Fall
Detektivdrama in 3 Akten

ZOE
Drama in 3 Akten

Das Hochstaplertrio
Detektivdrama in 3 Akten

Kinderschlager

Schwieriger Auftrag	2 Akte
Lieb Vaterland	2 Akte
Der kleine Däumling	2 Akte
Trojas Fall	2 Akte
Mit Kapitän Falcon Skott	2 Akte
Drama am Pol	2 Akte
Der kleine Bettler	2 Akte
Der Kundschafter	2 Akte
Königin Luise	alle 3 Teile
Theodor Körner	3 Akte
Der Rekord	2 Akte
Heimliche Braut	2 Akte
Die Gulaschkanone	2 Akte
Das Puppenbegräbnis	1 Akt
Das Ehrenamt	2 Akte

Kinderprogramme, Wochenprogramme in reicher Auswahl

Die Kinder des Generals 3 Akte	Heimgerächt 3 Akte	Das goldene Bett Akte
Selbst gerichtet Akte	Leichtsinn 3 Akte	Die Sumpfblume 4 Akte
Der Fleck 3 Akte	Abenteuer der Lady Glane 3 Akte	Freiheit oder Tod 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt 3 Akte	Der Franktireurkrieg 3 Akte	Der Pressepirat 3 Akte
Finstere Gewalten 3 Akte	Rätsel seines Lebens 3 Akte	Das Mädchen vom Hidalgofeuer 3 Akte
Der Flug zur Sonne 4 Akte	Drei Tage Mittelarrest 3 Akte	Das Lufttorpedo 3 Akte
Das Märchen vom Glück Akte	Hexenzauber 3 Akte	Ein Frauenherz 3 Akte

L·B·B

Neu!

Nächste Woche vorführungsbereit!

Neu!

Inszeniert von Hanna Henning

Meissner Porzellan!

Erinnerungen einer Tänzerin

Hauptrollen:

Frl. **Tatjana Irrah** und Herr **Joseph Roemer**

Bubi als Heiratsvermittler!

Lustspiel in 3 Akten

Bubi Hauptrollen: **Bubi**

Frl. **Susanna Lafrenz** und Herr **Joseph Roemer**

Vertrieb für die ganze Welt

durch

Monopol-Filmvertrieb E. BAYER

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207

Fernsprecher: Amt Centrum 10230

Telegramm-Adresse: Dekabayer

Stets Lager von Neuheiten! Eigener Vorführungsraum

Neu!

Bubifilm

Allerlei.

Berichtigung.

Die in voriger Nummer unserer Zeitschrift gemeldete Steuererhöhung bezieht sich nicht, wie berichtet, auf Augsburg, sondern auf München.

Kinosteuer in Bonn.

Die von uns bereits gemeldete Erhöhung der Lustbarkeitssteuer in Bonn ist am 10. d. M. von der Stadtverordneten-Versammlung endgültig angenommen worden. Die Steuer beträgt sonach 15 Pfennig von jedem angefangenen 50 Pfennig des Eintrittsgeldes. Die frühere Steuer von 10 Pfennig war im Gegensatz zu anderen Städten bereits sehr hoch, die jetzt beschlossene Erhöhung um die Hälfte muß unbedingt zu einer Schädigung nicht nur der beteiligten Theater, sondern auch der gesamten Filmindustrie beitragen. Eine Abgabe von 30 Prozent der Einnahme ist u. E. keine gerechte Besteuerung mehr. Die beteiligten Kreise sollten bei dieser enormen Belastung versuchen gegen diese Erhöhung bei maßgebenden Regierungsstellen vorstellig zu werden.

Aus Hamburg.

Herr Johannes Mähl, Inhaber vom Hansatheater in Hamburg-Barmbeck ist infolge eines Herzleidens verschieden.

Zeichnet die Reichsanleihe!

In ernster Stunde.

Nun gilt's, mein deutsches Volk, der Welt zu zeigen.
Daß Du den Ernst der Zeit auch recht verstanden.
Gib Deinem Vaterlande all' Dein Eigen'
Und mach' des Feindes Hoffnung mit zu Schanden.
Wir **können** zeichnen! Unsre deutschen Schwerter,
In Ost und Westen zeichnen die Geschichte,
Von Tag zu Tag wird ihre Klinge härter
Und flammend helfen sie dem Weltgerichte.
Wir können zeichnen! Denn im Schutz der Waffen,
Die unser Land gleich ehr'nem Wall umziehen,
Blüht goldner Lohn dem emsig frohen Schaffen
Und reiche Ernte unsres Volkes Mühen.
Wir **wollen** zeichnen! All' die teuren Namen,
Die draußen auf dem Feld der Ehre blieben,
Die krank und wund zur Heimat wieder kamen,
Sind in des Reiches Schuldbuch eingeschrieben.
Wir wollen zeichnen und gemeinsam tragen
Die Last, die dieser Krieg uns auferlegte,
Wir wollen alle gern und ohne Zagen
Den Wahn zerstören, den der Feind noch hegte,
Wir **müssen** zeichnen! Sind es Millionen,
Die in der Reichen Bank und Kasse stehen,
Sind's „Hundert" derer, die in Hütten wohnen:
Sie alle werden gleich des Reiches Lehen!
Wir müssen zeichnen! In dem ganzen Volke
Soll dieses „Muß!" ein willig Echo finden
Und soll, gleich Segensströmen einer Wolke
In Opfersinn das ganze Reich verbinden.
Mag Können, Wollen, Müssen nun bescheren
Ein reich' Ergebnis diesem großen Werke,
Das deutsche Volk wird sich auch hier bewähren
In treuem Sinn, in Opfermut und Stärke
Und im Erfolg der Reichsanleihe liege
Für uns daheim die Zuversicht zum Siege!

Gg. Frech.

Germania-Film-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 59
Fernsprecher: Zentrum Nr. 246

Abteilung Kino-Werkstätte:

Reparaturen von Kino-Apparaten

aller Systeme werden sauber und preiswert ausgeführt.

Lieferung sämtlicher Artikel der Kino-Branche.

Ersatzteile für Pathé-, sowie alle anderen Apparate.

Kino - Apparate, neu und gebraucht.

Kontoristin

die selbständig disponieren, korrespondieren und mit der Kundschaft verkehren kann, sowie in den einschlägigen Arbeiten des Verleih durchaus bewandert ist, sofort oder zum 1. April gesucht.

Fritz Gilies, Filmverleih
Berlin C. 25, Alexanderstr. 55.

Langjähriger Fachmann

aus der Verleihbranche, in bevorzugter Stellung und ersten Häusern tätig,

sucht sich zu verändern.

Vertretungen für Süddeutschland, Rheinland und Westfalen bevorzugt.

Offerten unter **K. O. 9070** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin, Michaelkirchstr. 17, erbeten.

Kino-Vorführerin
(Anfängerin)
sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen.
Offerten erbeten unter Fr. K. Dähn Wwe., Hamburg 27, Nieburst. 4.

2,– M. kostet das Abonnement pro Quartal auf die L. B. B.

Monopole

für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen und Schlesien

Neu! zu den Films **Neu!**

Seine Reservefrau das Lumpenliesel

pikantes Lustspiel in 3 Akten

Kolossaler Lacherfolg!

Schlemiel

Tragi-Komödie in 1 Vorspiel nnd 4 Akten

Erstaufführung vom 24. bis 31. März im Königspavillon, Leipzig

H. J. Fey, Leipzig, Zeitzerstr. 26

Telefon: 13940 Telegr.-Adr.: KINOFEY

Film-Verleih „Deutschland" Berlin SW. 68

Fernsprecher: Zentrum 9611 **Friedrichstraße 207** Telegramm-Adresse: Filmdeutschland

Wir erwarben neu:

Das Spiel ist aus

Dramatisches Schauspiel in 4 Akten von **A. O. Weber**

In den Hauptrollen:

Tatjana Irrah * **Alfred Abel**

Im Monopol für Groß-Berlin, Provinz Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen

Erstaufführungen noch zu vergeben!

Das Meisterwerk Harry Piels

Die große Wette

Phantastisches Erlebnis aus dem Jahre 2000

Erste Wochen-Spieler gesucht

ab 24. März:

Dressierte Hähne, Varieté-Akt . . . . . 1 Akt	**Der Helfer in der Not,** Drama . . . . 1 Akt
Wildbad Gastein, Natur . . . . . 1 Akt	**Bilder aus Dalmatien,** Natur . . . . . 1 Akt
Die elektrische Puppe, Posse . . . . . 1 Akt	**Wie ein Film entsteht oder der Portier ist Herr im Hause,** Original-Neuheit . 2 Akte
Der furchtsame Bräutigam, Komödie . . 1 Akt	

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

„. . . ein Wesen entsteht – ein Wesen vergeht!"
(Milindapañha. Seite 40)

IV.

»NIRWÂNA«

DRAMA IN 4 AKTEN

VON

KONRAD WIEDER

M
M A Y
Y

KWF

Näheres erfahren Sie bei K.W.-FILM, BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 238
vorn III Treppen links

Sprechsaal

Noch einmal Kino-Rezitator!

Soeben von der Kriegsarbeit abgelöst, soll sich unser Regiment der wohlverdienten Ruhe widmen. Da in der letzten Zeit die Post wieder einmal nicht auf der Höhe war, oder besser gesagt, der Stand der Dinge es nicht zuließ, daß die Post ordnungsmäßig abgeliefert wurde, mußte sich der Bestand ganz bedeutend erhöht haben. Also sofort zur Kompagniemutter — die Post empfangen. Unter vielem Allerlei auch die beliebte „L. B. B.". Als eifriges Mitglied der Kinowelt — mit Recht bilden wir eine Welt für uns — erst sehen, was gibt es Neues im Fach? Da, da haben wir es „Der Kino-Rezitator!" von AlbertWalter aus Berlin. Natürlich interessiert dieser Artikel nun denjenigen umsomehr, der ja auch schon von Anbeginn der Quasselkunst im Amte ist. Man müßte Herrn Walter eigentlich recht geben, wenn man die augenblickliche Lage des Geschäfts ansieht. Leider oder sagen wir „Gottseidank", dem ist bei Weitem nicht so, lieber Herr Kollege! Zur Zeit macht leider der Theaterbesitzer es sich zunutze und zwar, es ist Krieg und da gibt es keine Rezitatoren — —! Kann man das verdenken? Durchaus nicht, denn das Geschäft geht flotter als zuvor. Als ich kürzlich das Vergnügen hatte, bei Muttern zu sein, habe ich selbst diese Ueberzeugung gewonnen. Was aber sagt das Publikum? „Ja, wenn das Bild zu Ende ist, dann kann man sich eine Erzählung machen, aber dazu ist immer keine Zeit." Wieso? Kaum hat sich der Besucher einen Reim gemacht, beginnt der nächste Film und alles ist futsch! Lachen Sie nicht, meine lieben Leser, da braucht der Mensch nicht kurz von Gedanken sein, es ist so. Also fehlt die eigentliche Würze vom Ganzen. Nun kommt noch eins dazu! Das „Orchestrion"!

Es gehört natürlich eine außerordentliche Gemütsverfassung dazu, den ganzen Abend das Gestampfe dieses Monstrums mit anzuhören. In allen möglichen Etablissements ist solch ein Tier wohl angebracht, aber, nur nicht im Kino. Bleiben wir also dort, wo sich der Theaterbesitzer keine Künstlerkapelle leisten kann, ruhig bei unserer kleinen Besetzung Klavier—Geige, dazu ein Rezitator, der natürlich auch einer ist, und so sind wir dann auch selbst im — erstklassigen Kino auf der Höhe.

Mit dem Gruß Heil und Sieg! auch dem Kino-Rezitator

Bernhard Schulz,
zur Zeit V.-Feldwebel im Felde.

Juristisches

Ungültige Lustbarkeitssteuerordnung.

Das Oberverwaltungsgericht hat eine Entscheidung gefällt, welche für zahlreiche Gemeinden von weittragender Bedeutung ist und von früheren Entscheidungen unzweideutig abweicht. Eine Lichtspielgesellschaft war vom Oberbürgermeister von Düsseldorf mit über 3500 Mark zur Lustbarkeitssteuer veranlagt worden. Die Lichtspielgesellschaft erhob nach fruchtlosem Einspruch Klage im Verwaltungsstreitverfahren und machte u. a. geltend, die Steuerordnung entbehre der Rechtsgültigkeit. Der Bezirksausschuß erachtete aber die Steuerordnung für rechtsgültig und wies die Klage der Lichtspielgesellschaft kostenpflichtig ab. Dieses Urteil griff die Lichtspielgesellschaft durch das Rechtsmittel der Revision beim Oberverwaltungsgericht an und beharrte dabei, daß die Steuerordnung der Rechtsgültigkeit entbehre. Das Oberverwaltungsgericht erkannte auch nach dem Klageantrage der Lichtspielgesellschaft auf völlige Freistellung von der geforderten Lustbarkeitssteuer und ging bei seiner Entscheidung u. a. von folgenden Erwägungen aus: Eine Steuerordnung soll feste Normen und Sätze enthalten, so daß jeder Steuerpflichtige aus dem Wortlaut der Steuerordnung die Höhe der Steuer selbst berechnen kann, ehe er eine Lustbarkeit veranstalte. Diesen Anforderungen entspreche die vorliegende Steuerordnung wie zahlreiche andere Steuerordnungen in Preußen nicht. Das Oberverwaltungsgericht habe früher auf einem anderen Standpunkte gestanden, es könne aber den früheren Standpunkt fernerhin nicht mehr aufrechterhalten. In der hier in Betracht kommenden Steuerordnung werden in zahlreichen Fällen nur Höchst- und Mindestsätze angegeben, so daß der die Veranlagung vornehmende Oberbürgermeister im Rahmen dieser Vorschrift höhere oder niedrigere Steuersätze festsetzen könne. Es hänge mithin die Höhe der Steuer von dem Ermessen des Oberbürgermeisters ab. Eine Steuerordnung, welche dem Oberbürgermeister einen ziemlich freien Spielraum für die Festsetzung der Lustbarkeitssteuer gewähre, könne nicht mehr als rechtsgültig betrachtet werden.

Einer sage es dem Andern,

daß der erste

Schmelter-Film:

Herr und Frau Schliephake!

Original-Lustspiel in 3 Akten,
verfasst und inszeniert von

Franz Schmelter

dem erfolgreichen Autor und Regisseur der

Schmelter-Müller-Linke-Serie

zur Vorführung fertiggestellt ist.

Glänzende humoristische Darstellung!
Herrliche Naturaufnahmen!
Erstklassige Photographie!
Stylgerechte Inszenierung!

In den Hauptrollen:

Carl Harbacher ✦ Thea Delo

Zu besichtigen: **KINOKOP, Berlin SW. 48**

Friedrichstrasse 235

Geschäftliches.

Eros-Film, Berlin.

Die Film-Vertriebs-Firma hat ihre Geschäftsräume nach Berlin, Friedrichstraße 207, verlegt.

Rose-Monopol-Film, Berlin.

„Amarant" betitelt sich die neueste Erwerbung der Firma. In den Hauptrollen dieser Films wirken nur erste Kräfte mit, und auch in der ganzen Handlung bringt dieses Werk viel Interessantes.

Richard Oswald-Film.

Bevor Richard Oswald seinen nächsten Film in Angriff genommen hat, ist derselbe bereits für Oesterreich-Ungarn und dem Balkan von der Firma J. Handl in Wien erworben worden. Das Sujet muß demnach etwas Besonderes bringen. Die Hauptrollen des nächsten Films sind mit Erich Kaiser-Titz, Frl. Leontine Kühnberg, Friedrich Kühne und Kurt Wolowsky besetzt.

Carl Haller, Leipzig.

Das bekannte Verleihgeschäft hat letzhin den Richard Oswald-Film „Die silberne Kugel" erworben. Der große sonstige Lagerbestand ermöglicht eine gute Zusammenstellung des Programms.

Merkur-Film-Verleih, Berlin.

Die großen Schlager der Firma finden überall glänzenden Beifall und beweisen eine durchschlagende Zugkraft. Die Firma hat mit den letzten Neuheiten von neuem bewiesen, daß nur das Beste den Erfolg für Theater und Verleiher bringen kann.

Unseren Abonnenten

zur gefl. Nachricht, daß wir die Abonnements-Beträge für das II. Quartal in nächster Woche per Nachnahme erheben. Wir müssen die Postüberweisungen rechtzeitig einreichen, damit die Zustellung unserer Zeitung keine Unterbrechung erleidet.

Verlag der „L. B. B.".

Josef Löw & Co., Berlin.

„Fritzis toller Einfall" mit Madge Lessing in der Hauptrolle ist der neue Schlager der Firma. Max Mack, der auch den seinerzeit mit so kolossal erfolgreichen Schlager „Die blaue Maus" inszeniert hat, hat auch in diesem Lustspiel wieder Hervorragendes geleistet. Der Erfolg ist somit auch diesem Film gesichert.

Frankfurter Film Co.

Der neueste große Schlager der renommierten Verleihfirma „Durch Nacht zum Licht" ist ein Zugstück allerersten Ranges. Die interessante Handlung fesselt den Beschauer und wird das Publikum im Kino vollauf zufriedenstellen. Es ist sehr empfehlenswert sich diesen Film zu sichern.

Filmverleih „Deutschland", Berlin.

Das renommierte Filmverleih-Institut ist trotz der, durch das Einfuhrverbot, geschaffenen Lage imstande, die Kundschaft auch mit kurzen interessierenden Films zu versorgen. Das kolossale Lager gerade in kurzen Films ermöglicht es, jedem Theaterbesitzer sein Programm recht abwechslungsreich zu gestalten. Aber auch in großen Schlagern finden die Theaterbesitzer eine große Auswahl. Auf die letzten Neuheiten, wie „Die große Wette" und „Das Spiel ist aus" sei hier besonders hingewiesen. Die prompte und reelle Bedienung ist allenthalben bekannt.

Zur vierten Kriegsanleihe

Es kann nicht dankbar genug anerkannt werden, daß sine große Anzahl vaterländisch gesinnter Männer und Frauen bemüht ist, für die vierte Kriegsanleihe werbetätig zu sein und Aufklärung und Belehrung über sie in die weitesten Bevölkerungsschichten zu tragen. Trotzdem sind noch immer haltlose und unrichtige Gerüchte im Umlauf, die stets wieder auftreten und sich so hartnäckig erhalten, daß man auf den Verdacht kommen könnte, sie würden von einer unserer nationalen Sache feindlichen Seite in die Welt gesetzt und genährt. Vor allem ist es die Steuerfrage, die fortwährend Anlaß zu grundlosem Gerede gibt. Es kann demgegenüber nur immer wieder betont werden, daß die Steuerbehörden von den Vermittlungsstellen keine Aukunft über die Kriegsanleihezeichnungen erhalten, und daß niemand im Reiche daran denkt, die Besitzer der Kriegsanleihen in irgend welcher Hinsicht schlechter zu behandeln, als andere Steuerpflichtige. So ist es ganz ausgeschlossen, daß irgend eine Sondersteuer, z. B. in Form einer Kuponsteuer auf die Kriegsanleihen gelegt werden könnte. Insbesondere haben auch Kriegsanleihe und Kriegsgewinnsteuer ganz und gar nichts miteinander zu tun. Kriegsgewinnsteuer muß jeder bezahlen, der während der Kriegszeit sein Vermögen vermehren konnte, mag er die Vermögsvermehrung angelegt haben in Kriegsanleihe oder in anderen Wertpapieren oder in Grundstücken oder in Teppichen oder sonstigen Luxusgegenständen, oder mag er sie noch unangelegt be-

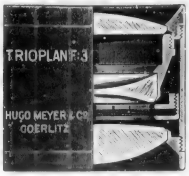
KINON I, F:2,5

Doppel-Objektiv, höchste Lichtstärke, für Vorführungs-Apparate.

Trioplan F:3

Spezial-Anastigmat von außerordentlich hoher Lichtstärke für Kino-Aufnahme-Apparate und kinematographische Projektion.

Kondensatoren aus reinem, weiß. Glase.



Katalog No. 20 kostenlos

Katalog No. 20 kostenlos

Optisch-Mechanische Industrie-Anstalt HUGO MEYER & Co., Görlitz.

Rudolf Meinert's

Glaubensketten

Uraufführung in den

U. T. Theatern, Berlin

Anfang April.

MEINERT-FILM Inhaber: MEINERT & JANAK

BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

WIEN I, Dorotheergasse 10 Fernsprecher Nummer 1329

Hänschen und der Hund 1 Akt	**Hänschen als Schieds-richter** 1 Akt
Gretchens Puppe 1 Akt	**Hänschens Abenteuer** 1 Akt
Hänschens Traum 1 Akt	**Hänschen in der Grube** 1 Akt
Lieschens Waschtag 1 Akt	**Lausbuben-streiche** 1 Akt
u. s. w.	**u. s. w.**

Merkur Fi

G. m.

BERLIN SW. 48

Telephon: Amt Lützow 6505

Um 1000 Dollar

Sensationsfilm in 3 Akten

mit

Rose Theby

D

Kind

Wild

Ein Dschungel-fabelhaften

Tragik des Schicksals

Kriminal-Roman in 4 Akten

mit

W. Welsch

lm-Verleih

o. H.

Friedrichstr. 224

Telephon: Amt Lützow 6505

Wenn
Frieden
kommt

Ein Kriegsdrama von hervorragender Wirkung mit ELLA HALL i. d. Hauptrolle

as
der
nis

Drama mit
nsationen

Dichtung
und
Wahrheit

Ein Film-Verwandlungsspiel in 4 Akten mit King Baggot

Der olle Seemann 1 Akt	Hänschens Ferien 1 Akt
Der Schwerenöter 1 Akt	Die schwarze Hand 1 Akt
Zurück zu ihrem Stamm 1 Akt	Hänschens Brüderchen 1 Akt
Die Versuchung 1 Akt	Hänschen als Lebensretter 1 Akt
u. s. w.	u. s. w.

sitzen. Wer sein Vermögen nicht vermehrt hat, zahlt keine Kriegsgewinnsteuer, auch wenn er noch so viel Kriegsanleihe besitzt, die er ja z. B. aus rückgezahlten Kapitalien, aus dem Erlös verkaufter Grundstücke oder Wertpapiere erworben haben kann. Ist aber der Besitzer 5 prozentiger Kriegsanleihe einschließlich der Schuldbuchforderungen oder 5 prozentiger Schatzanweisungen zur Kriegsgewinnsteuer veranlagt, so genießt er den Vorteil, daß er diese bei der Entrichtung der Steuer in Zahlung geben kann, und zwar zum Nennwert, so daß er den Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Ausgabekurs, bei der vierten Kriegsanleihe 1½ Mark von je 100 Mark, gewinnt.

Ebenso grundlos sind die Besorgnisse, die sich an die „Unkündbarkeit bis 1924" knüpfen. Diese Klausel hat nur die Bedeutung, daß das Reich vor dem 1. Oktober 1924 die Anleihe nicht kündigen und also auch den Zinsfuß nicht herabsetzen kann, auch wenn es — beispielsweise durch eine erhebliche Kriegsentschädigung — dazu imstand gesetzt werden sollte. Sie dient demnach nur dem Vorteil des Zeichners, dem sie den Genuß des ungewöhnlich hohen Zinses von 5 Prozent bis 1924 sichert, während der Zeichner seinerseits nicht etwa für diese Zeit auf die Verfügung über sein Kapital verzichtet, sondern seine Anleihe verkaufen oder verpfänden und überhaupt darüber wie über jedes andere Wertpapier jederzeit verfügen kann. Nur der Schuldbuchzeichner, der dafür aber auch die Anleihe um 20 Pfennig billiger erhält, unterwirft sich einer Sperre bis zum 1. Oktober 1917, das heißt, er verpflichtet sich, bis dahin die Forderung im Schuldbuch bestehen zu lassen. Von dieser Sperre kann aber durch das Reichsschatzamt Dispens erteilt werden, und dies geschieht in allen Fällen, wo triftige Gründe vorliegen, in entgegenkommendster Weise.

Wer künftige Ersparnisse oder künftig fällig werdende Kapitalien in Kriegsanleihe anlegen will, kann sich bekanntlich einstweilen die Mittel durch Verpfändung von Wertpapieren bei den Darlehnskassen beschaffen. Ganz unbegründet sind die zur Sprache gekommenen Besorgnisse, daß diese Darlehen etwa zur Unzeit gekündigt werden könnten. Die Darlehnskassen werden nicht nur für die Dauer des Krieges, sondern jedenfalls auch noch einige Zeit nachher offengehalten werden, und jeder Kriegsanleihezeichner kann von ihnen die weitgehendste Rücksichtnahme erwarten.

Mehr der Sonderbarkeit wegen sei noch erwähnt, daß immer wieder die Frage auftaucht, ob die Kriegsanleihe mündelsicher sei. Selbstverständlich ist dies der Fall, ja man kann sogar sagen, daß die Kriegsanleihe unter den mündelsicheren Werten Deutschlands den ersten und vornehmsten Rang einnimmt. Dies gilt von sämtlichen vier Kriegsanleihen, die sich überhaupt hinsichtlich der Sicherheit und des inneren Wertes in jeder Beziehung gleichstehen.

Aus den Vereinen

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg (E. V.)

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68
Friedrichstr. 207 — Tel.: Zentrum 1221

Protokoll

der außerordentlichen General-Versammlung vom Montag, den 14. Februar 1916, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrichstraße Nr. 176.

Diese außerordentliche General-Versammlung ist die Fortsetzung der am 31. Januar 1916 stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung.

Tagesordnung.

1. Verlesung des Protokolls vom 31. Januar 1916.
2. Eingänge.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.

GEBRÜDER SIEMENS & Co
BERLIN-LICHTENBERG

Effektkohlen:
Gelb-Rot-Edelweiß
u. Schneeweiß
T.-B.-Kohlen
Mikrophonkohlen

Reinkohlen:
Schleif- u. Druckkontakte
von jeder
Leitfähigkeit
Kondenswassermesser

Elektroden für Stahl- und Carbidfabrikation
Heiz- und Widerstandskörper aus Silit

Kino-
Kassabücher
praktisch und übersichtlich
liefert
Verlag der
Lichtbild-Bühne
BERLIN SO. 16
Michaelkirch-Straße 17.

Grösste Leistungsfähigkeit im Kopieren, Entwickeln, Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13209

4. Bericht des gerichtlichen Bücherrevisors.
5. Beratung und Beschlußfassung über die Annahme der neuen Satzungen.
6. Stellungnahme zur Gründung der Fachzeitschrift „Der Film", evtl. Bericht der Delegierten über den Verbandstag des Interessentenverbandes.
7. Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende Herr Koch eröffnete die Versammlung um 2 Uhr 30 Minuten.

Zu Punkt 1: Da beide Schriftführer nicht anwesend sind, so wurde das Protokoll vom Sekretär des Vereins verlesen und von der Versammlung angenommen.

Zu Punkt 2: Herr E. Ludwig, Berlin, teilt schriftlich mit, daß er aus dem Verein ausscheide.

Zu Punkt 3: Als ordentliche Mitglieder haben ihre Aufnahme in den Verein beantragt:

1. Herr Otto Mehnert, Berlin.
2. Herr August Habijor, Charlottenburg.

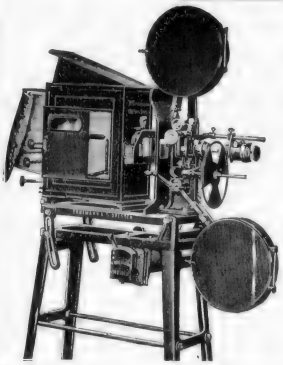
Zu Punkt 4: Der gerichtliche Bücherrevisor Herr Willi Preuß, Berlin, Alte Schönhauserstraße 41, erstattete Bericht über die durch ihn erfolgte Revision der Geschäftsbücher und Belege des Vereins. Dieser Bericht deckt sich im großen und ganzen mit dem am 10. Januar 1916 durch Herrn Hermann Preiß, dem Obmann der Kassenrevisionskommission, erstatteten Berichte über die durch diese Kommission erfolgte Revision der Geschäftsbücher und Belege. Herr Preuß wird seinen Bericht noch in schriftlicher Form nachreichen.

Zu Punkt 5: Herr Overwetter teilt mit, daß die Satzungen nach Fertigstellung durch die Kommission mit dem Syndikus des Vereins, Herrn Rechtsanwalt Bittermann, eingehend geprüft und nach einigen Aenderungen für gut befunden worden sind. Diese Satzungen wurden zunächst einmal von Anfang bis zum Ende von dem Sekretär vorgelesen. Nach einigen kleinen Aenderungen wurden dieselben dann nach der zweiten Verlesung einstimmig angenommen.

Der 1. Vorsitzende Herr Koch dankte der Kommission, die diese Satzungen geschaffen hat und welche aus folgenden Herren besteht: 1. Herrn M. Overwetter, Obmann. 2. Herrn H. Klingenberg, 3. Herrn Hermann Weiß, 4. Herrn Hermann Preiß, und 5. Herrn Eugen Ludwig, für ihre anstrengende Tätigkeit. Er führte weiter aus, daß diese Herren für den Verein eine ganz außerordentliche Arbeit geleistet hätten, für die er ihnen namens des Vereins seinen Dank ausspreche. Hiernach beantragte Herr Koch, zu beschließen, daß diese Satzungen, vorausgesetzt, daß die richterliche Genehmigung erfolgt, von heute ab gültig sein sollen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die vorgenannte Kommission, mit Ausschluß des nicht mehr dem Verein angehörigen Herrn Ludwig, erhielt danach einstimmig den Auftrag, den Entwurf für eine Geschäftsordnung baldmöglichst vorzulegen und nach erfolgter gerichtlicher Genehmigung der Satzungen den Druck derselben einschließlich der Geschäftsordnung zu veranlassen. Ferner wurde einstimmig beschlossen: das Mitgliedsbuch, die Satzungen und die Geschäftsordnung so zusammenzustellen, daß dieselben nach dem Druck in einem Buch vereinigt sind. Auch die Ausführung dieses Beschlusses wurde der vorgenannten Kommission übertragen. Es sollen 1600 Exemplare angefertigt werden. Die Entscheidung über die Herstellungskosten bleibt der Kommission vorbehalten.

Zu Punkt 6: Herr Koch berichtete über den Verlauf des Verbandstages des Interessenverbandes. Er wies darauf hin, daß bezüglich der Gründung der Fachzeitschrift „Der Film" sich die Ansichten der Anwesenden direkt gegenüberstanden. Schließlich fand eine Abstimmung wegen dieser Neugründung statt, nach welcher festgestellt wurde, daß 32 Stimmen für und 31 Stimmen gegen die Neugründung waren. Danach sei von den Herren Carl Lange, Düsseldorf, und Hermann Weiß, Berlin, ein Antrag eingebracht, den mit der Firma Reinhold Kühn abgeschlossenen Vertrag zu verlesen. Nach längeren Verhandlungen über diesen Punkt wurde jedoch beschlossen, eine aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission zu wählen, die den Vertrag am 10. d. Mts. in der Geschäftsstelle des Verbandes einsehen und danach evtl. versuchen soll, Abänderungen desselben herbeizuführen. In diese Kommission wurden folgende Herren gewählt:

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist nach wie vor lieferbar, ebenso alles Zubehör wie Lampen, Filmspulen, Objektive u. s. w. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. — Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden.

Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

HEINR. ERNEMANN A.G. DRESDEN, 195

1. Carl Lange, Duisburg, 2. Häberle, München, 3. W. Koch, Berlin, 4. Hermann Weiß, Berlin, 5. Chr. Mülleneisen sen., Berlin. Die Prüfung hat darauf stattgefunden. Die Kommission glaubt Veranlassung zu haben, verschiedene sehr wesentliche Aenderungen des Vertrages anzustreben. Hierüber soll in einer am 18. Februar 1916 stattfindenden Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des Interessentenverbandes, zu der die Mitglieder dieser Kommission geladen sind, beraten und beschlossen werden.

Zu Punkt 7: Es wurden diverse Vereinsangelegenheiten besprochen.

Schluß der Sitzung um 7 Uhr.

Handelsgerichtliches

Bern. Inhaberin der neuen Firma R. Kämpfer ist Rosina Kämpfer in Bern. Betrieb des Kino Helvetia, Speichergasse 39.

Charlottenburg-Berlin. Neu eingetragen wurde die Firma Lichtspiele Tauentzien-Palast Ludwig Klopfer. Inhaber ist Ludwig Klopfer, Theaterdirektor in Charlottenburg.

Luzern. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Morandini & Cie. hat sich infolge Austritts des Kommanditärs Gottlieb Müller aufgelöst. dessen Kommanditeinlage von 5000 Fr. sowie die Firma sind erloschen. — Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma Morandini & Cie., Kinematographenbetrieb, Stadthofstraße 5, über.

Liegnitz. Das frühere Union-Theater wurde jetzt unter dem Namen Bismarckhallen-Theater eröffnet.

Regensburg. Hier wurde Hauptstraße 115 ein Lichtspielhaus unter dem Namen Stadtamhof neu eröffnet.

Wien. Vom Wiener Handelsgericht wurde die Geschäftsaufsicht bei der Firma E. Jordan, Handel mit kinematographischen Bedarfsartikeln, 7. Bezirk, Neustiftgasse Nr. 115, angeordnet und als Aufsichtsperson Fritz Fischl, 1. Bezirk, gewählt.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Verbotene Films.

39 086. — Um das große Erbe. — 4 Akte. — Alfa-Film (Fortuna-Film).

Berichtigte Films.

34 529. — In den Fluten der Wolga. — Jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — 3 Akte. — Film russe.

38 297. — Die rätselhafte Frau. — Jetzt für Kinder verboten. — 5 Akte. — Bioskop-Film.

Für Kinder verbotene Films.

39 067. — Kostbare Minuten. — 1 Akt. — Kalem, New York.

39 052. — Schmetterlingsschicksal. — 4 Akte. — World Film Corp., New York.

39 059. — Unter den Getöteten. — 1 Akt. — Nordische Films Co.

39 076. — Die Verwechslung unter dem Bette, oder Amor incognito. — 1 Akt. — Hollandia Harlem Stonefilm.

39 075. — Eine schwere Last. — 3 Akte. — Meßterfilm.

39 072. — Der leitende Stern. — 3 Akte. — Danmark.

39 062. — Die Katastrophe im Tunnel. — 1 Akt. — Kalem (Saturn-Filmges.).

39 069. — Der Journalist. — 3 Akte. — Kalem (Imperial-Filmges.).

39 065. — Fritzis neuer Beruf. — 1 Akt. — Eikofilm.

39 087. — Klaus und sein Papa. — 1 Akt. — Hollandia Haarlem.

39 071. — Der Handwerksbursche. — 1 Akt. — Ebert & Co.

39 070. — Der Trödler von Prag (Der Jude von Prag). — 4 Akte. — Deutsche Bioskop G. m. b. H.

38 297. — Die rätselhafte Frau. — 5 Akte. — Deutsche Bioskop G. m. b. H.

39 080. — Der Zeitungskönig. — 3 Akte. — Nordische Films.

39 094. — Fritzis toller Einfall. — 4 Akte. — Greenbaum Filmges.

39 063. — Das große Erlebnis. — 3 Akte. — Eikofilm.

39 097. — Und es ward Licht. — 5 Akte. — Nordische Films.

39 088. — Leim, der nicht klebt. — 1 Akt. — Stonefilm.

Genehmigte Films.

39 066. — Das Klettern im Fels. — 1 Akt. — Saschafilm.

39 083. — Karlsham. — 1 Akt. — Nordische Films.

39 068. — Narrenzirkus. — 1 Akt. — Swenska-Films.

39 077. — Die Brieftasche am Meeresstrand. — Sine Film Hollandia.

39 098. — Meßterwoche 1916 Nr. 12. — 1 Akt. — Meßterfilm.

39 101. — Eikowoche Nr. 80. — 1 Akt. — Eikofilm.

39 105. — Die neuesten Frühjahrs- und Sommermodelle empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen Modellhaus Magdalena, Nürnbergerstraße 13, gegenüber dem Tauentzienpalast. — 1 Akt. — Projekt. Ges. Palast, Charlottenburg.

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ♦ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Eine **Goldquelle!**

Mit **wenig** Geld **großen** Gewinn zu erzielen, das ist nur mit einem **Original**-Kaiser-Panorama möglich. Hochinteressante einzigartige Kriegsserien. Prospekt gratis.

Hoflieft. A. Fuhrmann, Berlin W, Passage

Filmabfälle auch in kurzen Abschnitten, sowie z. Vorführ. nicht mehr geeign. Films kauft

Siegbert Schwarz
Berlin NK. 18, Landsberger Allee 125
Einziges Spezialgeschäft

Für Kinotheater!

Lieferung kompletter Kino-Einrichtungen.

Großes Lager in Kohlenstiften, Objektiven, Projektionslampen, Klappstühlen, Transformatoren, Glühlampen, Filmspulen, Kondensor-Linsen, Diapositiven.

Sämtliche Zubehörteile zum Ernemann „Imperator" stets am Lager.

„Jupiter" G.m.b.H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 Tel.: Hansa 895

2400 Klappstühle

zum Teil aus Hoftheater, Stadttheater und Bugra-Ausstellung Leipzig, mit und ohne Plüsch oder Lederpolsterung, Spiegelglaswand, Pathé-, Stachow-, Duske-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer aller Art, Kassenhäuschen, Pianos, Harmoniums, Bechstein-Flügel, elektr. Pianos und Orchestrions

billig verkäuflich.

M. Kessler, Berlin O., Littauer Straße 3.

Pathé - Apparat

(vollständige Einrichtung)

Lampenkasten, Kondensor u. Aufwickelvorrichtung, sowie Ampeere und Voltmeter, billig zu verkaufen.

J. Krämer, Berlin SW.
Nostizstraße 23.

Orient

Ich suche für ein im Orient beabsichtigtes, sehr **ausdehnungsfähiges Unternehmen** einen **besseren,**

geschäftsgewandten Herrn,

ehrenhaften und verträglichen Charakters, mit Kapital als Mitarbeiter.

Eventl. Gründung einer Gesellschaft. Ausführliche Angebote unter **O. Gm. 6655** a. d. Exped. d. Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstr. 17.

Kino,

vollständig spielfertig eingerichtet, i. größerer Industrie-Stadt d. Ost-Schweiz, billig zu vermieten.

Off. unter **A. G. 400** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 17.

½ Watt-

Projektions-Lampen

für 110 Volt von 100—4000 Kerzen, für 220 Volt von 600—4000 Kerzen, hierzu passend **Lampenhalter** mit **Feinregulierein**richtung nach allen Seiten, offeriert **Georg Kleinke, Berlin,** Friedrichstr. 14.

Compl. Apparat

Pathé Mechanismus
2 Umformer
220 Volt, 30 Amp.
220 „ 45 „
verkauft

Hermann Weiß,
Friedrichstrasse 207
Telefon: Zentrum 8960.

Film-Kitt „Famos"

klebt u. kittet alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film in 10—20 Sek. elastisch hart. In Flaschen zu M. 1,50 u. M. 3,—

Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377

Film-Titel

in erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen liefert

EIKO-FILM-
G. m. b. H.
Abt.: Filmtitel
Berlin SW., Friedrichstr. 224
Telegr.-Adr.: Eikofilm.
Tel.: Lütz. 5526, 9685, 6474.

Filmbild-Vergrös.-Fotos!
20×30 cm = **70** Pf.
Postkarten, Dtz. **2** M.
Atelier ERNST, Berlin, Brückenstr. 6.

Filmidee!

Manuskript - Arbeit, — Kriegsepisode, individ. Arbeit; wer hat Interesse? Offerten unter ***J. C. 6856*** *bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.*

Gelegenheitskauf!
Ernemann-Stahl-Projektor
Imperator

bestehend aus: Mechanismus mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, automatischen Feuerschutz, Objektiv nebst Blende, 2 Feuerschutztrommeln, grosses Lampenhaus mit Kondensor, elektr. Lampe, bis 100 Amp., eiserner Bock m neigbarer Platte, Motor mit Anlasser, Divi-Einrichtung mit Objektiv, Umroller, 8 Filmspulen, Schraubenschlüssel, Oelkanne. Preis Mk. 950.—.

Der Apparat nebst Zubehör ist wenig gebraucht und von tadelloser Beschaffenheit.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Kino-Apparate,

neue und gebrauchte

Lampenkästen
Bogenlampen
Widerstände
Objektive
eiserne Tische

billig zu verkaufen.

Internationale Kinematographen- und Filmtitel-Fabrik · Berlin SW. 48
Friedrichstraße 242 II

Pathé

Zubehörteile, wie Transportrollen, Druckfedern, Malteserkreuze, Schienen, Ketten usw., zu Originalpreisen. **Reparaturen** billigst.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

L·B·B

Folgende **Zubehörteile** für **Pathé-Modell III** sind am Lager:

No.		Preis
146	Blendenachse	2,25
159	Stahldruckrahmen	4,90
160	Filzdruckrahmen	4,90
166	Gallische Gelenkkette	3,50
167	Malteserkreuz aus Stahl	18,00
169	Sänlenlagerbock	0,90
175	Abführungsvorrichtung, komplett	34,50
176	Exzenterscheibe mit Achse	21,75
180	Exzenterbüchse	1,20
181	Exzenterbüchse	1,20
190	grosse Gleitschienen (1 Paar)	2,10
191	kleine Gleitschienen (1 Paar)	1,60
209	Druckschienen a. d. Malteserrolle	4,50
213	Tür für die Abführung	8,75
214	Tür für Pathé-Apparat (komplett)	20,15
215	Zahnrad mit Riemenscheibe	6,50
217	Zahnrad mit 144 Zähnen	13,50
219	Zahnrad a. d. Exzenterachse	4,50
220	Zwischenzahnrad (Stahl)	9,50
222	Zahnrad auf Schwungrad	5,40
223	Zahnrad auf Blendenachse	5,40
226	Lagerbock für Blendenachse	7,50
227	Lagerbock für Malteserkreuz	2,90
228	Lagerbock für Exzenterachse	2,60
229	Lagerbock für Antriebachse	2,60
230	Lagerbock in „Z"-Form	3,50
231	Lagerbock (Abführung-Riegelseite)	4,50
232	Lagerbock (Abführung-Scharnierseite)	4,50
235	Riemenscheibe auf Blendenachse	3,85
238	Druckrahmenfeder	0,10
239	Druckschienenfeder	0,15
242	kleine Druckrolle (Stahl)	1,50
244	grosse Druckrolle (Stahl)	1,95
246	Abführungs-Zahnrolle mit Achse	10,90
247	Obere Zahnrolle mit Achse	10,90
248	Malteserzahnrolle (Stahl)	10,90
250	Oberes Kettenrad	3,90
251	Unteres Ketten- mit Zahnrad	7,20
271	Autom. Feuerschutz (kompl.)	14.20
272	Feuerschutzklappe	0,50
274	Schwungrad	8,95

Sämtliche Original-Schrauben für Modell III.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Suche sofort geg. Kasse guterhaltenen

Nitzsche-Apparat

gleich welches Modell, **zu kaufen.**

Offerten unter **P. R. 100** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 17.

Mein in vollem Betrieb

tadellos gut besuchtes

Lichtbildtheater

muß ich, da zum Militär eingezogen, **preiswert verkaufen.** — Lebhafte Gegend, letzter Jahresverdienst 12000 M., über 480 Sitzplätze, Preis 12000 M., in bar 6000 M., Rest in Raten. Nur seriöse Reflekt. bitte zu schreiben unter Offerte **P. Q. 795** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Disponentin, durchaus zuverlässige, selbständige 1. Kraft, in Zusammenstellung der Programme, sowie Monopol-Vertrieb bewand., sucht Engagement per 1. Mai eventl. auch früher. Offert. unter **H.P. 35** an d. Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16.

Stenotypistin u. Kontoristin

aus der Filmbranche

Jüngere, anständige Kraft mit prima Zeugnissen, wünscht ab 1. April Stellung bei mindestens 130 Mark monatlichem Gehalt ohne Abzug und 8stündiger Bürozeit.

Gefl. Offerten befördert unter **A. Z. 3000** die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 17.

Tüchtiger repräs. Kaufmann,

langj. Fachmann, **wünscht Betätigung**

als Leiter

für größeres Theater oder anderes geeignetes Feld, wo er seine großen, vielseitigen Kenntnisse rentabel verwerten kann.

Gute Referenzen stehen zur Verfügung!

Angebote unter **T. L. 333** an die Exped. der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17, erbeten.

Berliner Film-Verleih-Institut

sucht für die **Provinz**

tüchtigen Reisenden

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **R. M. 262** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Vorführer

gesucht

National-Film

Berlin SW. 48

Friedrichstraße 235.

Neu! Neu!

-Mechanismus

Malteserkreuz

mit Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Kurbel und Blende (Malteserkreuz im Oelbad), Mk. 380,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Klein-

Motore

1/16 und 1/10 P. S. (Gleichstrom), M. 45 bis 75; **Pathé-Motore,** für 70—110—220 Volt, mit Anlasser, 100 M.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Pathè-Mechanik

Modell III

mit Kurbel und Blende, wie neu, Mk. 260.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Alte Films und Abfälle

kauft Otto Salomon, Leipzig, Langestr. 12

Feinregulier-Anlasser

für 1/16, 1/10, 1/8 P. S.-Motor, **Stück** M. 26,—, 29,—, 34,—, hält ständig am Lager

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Fernspr. Moritzpl. 12855.

Vorführerin

sucht bei bescheidenen Ansprüchen Anfangsstellung z. **Einarbeiten.**

Offerten an

Frieda Weiß, Hamburg, Neuerwall 103 IV,

Kino-Apparat

bestehend aus Original **Pathé-Mechanismus,** Modell III mit **Kurbel** und **Blende, Auf- u. Abwickelung, Lampenhaus,** mit **Kondensor,** elektr. **Lampe, eiserner Tisch, Motor** mit **Anlasser, Dia-Einrichtung** mit Objektiv, 6 **Filmspulen** und Umroller.

Komplett: **Mark 490,—**

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Fehlerfreien Eclipse Urban, Debriet od. Ernemann

Aufnahme-Apparat

kauft preiswert

L. Grävenitz

Berlin-Lankwitz

Seydlitzstrasse 12

Pathéscope

Mechanismus

mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Blende u. Kurbel, M. 580,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

? Wer unterrichtet ?

Kino-Vorführer

Offerten mit Preis

KLEINSCHMIDT, Wiclefstr. 51.

MARIUS CHRISTENSEN

BERLIN SW. 48. FRIEDRICHSTR. 224

AMT LÜTZOW: 2496–97

TELEGRAMM-ADR.: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE

BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN

SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

+++ Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72 +++

Spezialität: Elektr. Spezialität:

Kohlen für Projektionslampen

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,

+++ Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater +++

Billets

In allen Ausführungen, passend für sämtliche Zwecke, liefert Ihnen unter Garantie für tadellose Ausführung die Firma

Billetfabrik und Buchdruckerei A. Brand

Gesellschaft m. beschr. Haftung

Hamburg 23 / Hasselbrookstraße 126

Als Spezial-Fabrik größten Stils sind wir in der Lage, Sie vorteilhaft zu bedienen. Verlangen Sie Preise und Muster-

Billets

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder sowie sämtliche Edelmetalle, deren Rückstände und Gekrätze kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh

Berlin, Köpenicker Straße 29

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Film-Aufnahme-Atelier

sofort, auch tageweise

: zu vermieten :

Berlin, Große Frankfurter Straße 106

Film-Aufnahme-Atelier

Kinograph-Gesellschaft

Telephon: Moritzplatz 12763

Berlin SW 61, Blücherstr. 12, am Halleschen Tor

Wir vermieten tageweise unser Atelier für

Kino-Aufnahmen.

Interessenten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Unsere FILM-KOPIERANSTALT führt Kopieraufträge und jede ins Fach schlagende Arbeit aufs sorgfältigste aus.

50 000 Meter Rohmaterial f. Eilaufträge vorhanden.

Liste über Gelegenheitskäufe frei!

Kompl. Einrichtungen, Apparate, Lampen elektr. u. Kalklicht, Widerstände, Transformatoren, Umformer, Stühle, Objektive, Kondensatoren, Lampenhäuser, Proj.-Leinew., Glasbilder, Musikinstrumente

Billige Programme.

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstraße 35.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Zum sofortigen Eintritt
in gut bezahlte dauernde Stellung
suchen wir

1 Aufnahme-Operateur,

1 Kopierer,

1 Perforierer, möglichst gelernt. Mechaniker,

1 tüchtigen Spanner
im Trockenraum.

OLIVER-FILM G. m b. H.
Berlin, Lindenstraße 32 34.

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes

Kino-Aufnahme-Atelier

ist noch einige Tage im Monat

zu vermieten.

Atelier und Beleuchtung
sind neu in Stand gesetzt

Continental Kunstfilm Ges.
Berlin, Friedrichstraße 235

Apparat-Reparaturen
werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!
Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen
Rien & Beckmann G. m. b. H. **Hannover 2**
Fernspr.: Nord 7909 Bahnhofstr. 9 Fernspr.: Nord 7909

Film-Reisende

erzielen leicht und ohne Zeitverlust

grosse, dauernde Neben-Einnahme

durch Vertrieb eines epochemachenden Artikels.

Gefl. Anfragen unter C. B. 2322 an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 17.

Perfekte
Stenotypistin
sowie tüchtigen
Vorführer
verlangt sofort oder später
Rahame-Film, Berlin SW 48
Friedrichstrasse 235

Film-Kleber
der auch mit Expedition, Vorführen und sonstigen Arbeiten unserer Branche vertraut ist, sofort gesucht.
Fritz Gilies, Filmverleih, Berlin C 25
Alexanderstraße 55,

MONOPOL-FILMS

Altona

Henschel, James, Monopolfilms,

Altona a. Elbe, Schulterblatt 115. Fernsprecher: Gr. I, Nr. 2034.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover.

Lustspiele.

Fräulein Feldgrau
Die Firma heiratet . . . . . 4 Akte
Teddy und die Hutmacherin
Teddys Frühlingsfahrt
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht . . . . . 3 Akte
Die bösen Buben
Robert als Lohengrin . . . . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln
Wo ist Coletti? . . . . . 4 Akte
Die Welt ohne Männer
Die beiden Schulzen
Mieze Strempels Werdegang
Maxens Kriegsberichte, 3. Teil
Auf angenehmes Aeußeres wird kein Wert gelegt
Tanzrivalen
Postamt geschlossen

Kriegs-Dramen.

Der Sieger
Das Jahr 1915
Der Flug zur Westgrenze
O! du mein Oesterreich
Wenn Völker streiten . . . . . 3 Akte

Dramen.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein
Der Shylok von Krakau
Heimat und Fremde
Der Student von Prag
Der Golem
Arme Marie
Mütter verzaget nicht
Spielkameraden
Die Siegerin
Den Vater zu retten
In Sturm und Stille
Der Postkutscher von San Hilo
Delia. Eine Geschichte aus der Eifel
Die Andere
Der Erbe von Miramare
Richard Wagner
Der Herr des Todes
Die Löwenbraut
Das Laster . . . . . 4 Akte
Fürstliches Blut
Die Rivalen
Die Macht des Geldes
Die wilde Blume
Das Recht der Jugend
Die 10 Gebote
(Jedes Gebot bildet ein für sich abgeschl Dreiakter-Film) (A B Film).
Die Schwestern
Protea
Im Schatten der Nacht
Im Banne seiner Vergangenheit
Vom Spielteufel befreit . . . . . 3 Akte
Die Andere
Die Gräfin
Der Schluß aus der Zollstation
Das geheimnisvolle X oder Die versiegelte Brieforder . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg von H. Sudermann . 4 Akte
Der Tunnel von Bernh. Kellermann . 4 Akte
Der Todesjockey . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 4 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden . 3 Akte

Wild-West-Schlager.

Auf gefahrvoller Schiene
Die Schlacht bei Bull Run
Von Delawaren überfallen . . . . 3 Akte
Das Kind in der Leopardenhöhle
Als der wilde Westen noch jung war
Die Kameraden

Detektiv-Dramen.

Der Bär von Baskerville
Der Spuk im Hause des Professors
Der Trick, oder welcher von Beiden 3 Akte
Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte

Ferner über 200 Monopol-Einakter: Dramen, Komödien, Humoresken, Wild-West- und Kinderkomödien.

Berlin

Christensen, Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Tel.: Lützow, 2496 und 2497. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Filiale: Marius Christensen,
Breslau I, Schweidnitzerstr. 31. Tel.: 6163. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen.

Fern-Andra-Serie:

Gesprengte Ketten, Drama . . . 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Seele einer Frau, Drama . . 4 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Rätselhafte Frau, Drama
Der Hermelin-Mantel, Lustspiel
Spinola's letztes Gesicht, Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama
Theorie des Wahnsinns, Drama
Therese, Drama . . . . . 3 Akte

Olga-Desmond-Serie:

Nocturno, Drama . . . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Pallenberg-Serie:

Kapellmeisters Pflegekind, Drama 4 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 4 Akte

Conrad-Dreher-Serie:

Der Tyrann von Muckendorf, Lustsp. 3 Akte

Dramen:

Das Tagebuch Collins, Krim.-Drama 4 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Opfer der Macht, Drama . . 4 Akte
Der Lautenmacher von Mittenwald 5 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Vendetta, Drama . . . . . 5 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Dr. 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Drama 3 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsschl. 3 Akte
Die drei Glocken von San. Martino 3 Akte
Der Spuck im Hause Katerow, Dr. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106, Det.-Drama 3 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama . . . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Drama . 3 Akte
Die große Gefahr, Drama . . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Drama . . . . 3 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Die Erkenntnis, Drama . . . . . 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Der Narr des Glückes . . . . . 4 Akte
Loderne Flammen . . . . . 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee . . . 3 Akte

Lustspiele:

Die verflixten Junggesellen . . . 3 Akte
Die gute Fee . . . . . 3 Akte
Der Hahn im Korbe . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb . . 2 Akte
Sondis Glück und Ende . . . . 2 Akte
Der Entführer . . . . . 2 Akte

Deutschland Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 207. Fernsprecher: Zentr. 9611.

Die große Wette . . . . . 4 Akte
In Teufelskrallen, Sensationsdrama 4 Akte
Der Brillantenteufel, Det.-Kom. . 4 Akte
Heidenröslein, reizende Komödie . 2 Akte
Die Austernperle, glänzendes Lustsp. 2 Akte
Sein erstes Kind, Schwank. . . . 1 Akt
Das Geheimnis des Diabolit, Sensat. 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Das Kind der Straße, schwedischer Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Gewonnene Liebe, Verlorene Ehre 3 Akte
Vereinte Herzen . . . . . 3 Akte
Der Unglücksstein, Filmkunstwerk 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Spielkameraden, Schwed. Kunstfilm 3 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Eiko-Lustspiel . . . . . 2 Akte

Weitere Filmlisten wolle man direkt verlangen.

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih-Institut,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246. Fernsprecher: Lützow, 6753. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Der gestreifte Domino, Stuart Webbs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, Stuart Webbs, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Geheimsekretär, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Schlemiel, Drama, (Schildkraut) . . 4 Akte
Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama 3 Akte
Zerbrochene Puppe, Lustspiel . . 2 Akte
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . . 2 Akte
Liebe und Mode, Lustspiel . . . 2 Akte
Der Geisterseher, Drama . . . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Detektivfilm . 6 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, Drama 6 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug . . . 3 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof . . . . . 3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, großartiger Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Alwin Neuß - Serie
Ein Schrei in der Nacht, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Günther & Co., G. m. b. H., Film-Haus,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 13. Fernsprecher Moritzplatz 4781.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik-Film Nummer 1) . . . . . 4 Akte
Die Heldin der Vogesen . . . . . 4 Akte
Deutsche Frauen . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
In letzter Minute . . . . . 4 Akte
Ein echtdeutscher Sieg (Kinderfrei) 2 Akte
In Vertretung . . . . . 2 Akte
Die beiden Schulzen . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Im Keller des Lichts . . . . . 3 Akte
Schofför ohne Willen . . . . . 2 Akte
Ehemänner in der Klemme . . . 2 Akte
Absinth . . . . . 4 Akte
Dornröschen (Kinderfrei) . . . . 3 Akte
Gensdarm Möbius . . . . . 3 Akte
Die Czernowska . . . . . 3 Akte
Das Vermächtnis . . . . . 3 Akte
Scheingold . . . . . 3 Akte
Glückspilze . . . . . 2 Akte
Wer ist Zwiebelbaum . . . . . 3 Akte
Eine Nacht in Berlin . . . . . 2 Akte
Jagd nach der 100-Pfund-Note . 5 Akte
Lepain I., Detektivschlager . . . 3 Akte
Lepain II., Detektivschlager . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . . 3 Akte
Geheimnis von Chateau Richmond 4 Akte
Die Totenkopf-Uhr . . . . . 3 Akte
Geheimnis der Münze . . . . . 2 Akte
Jette heiratet . . . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht . . . . . 2 Akte
Atout, der Sieger . . . . . 3 Akte

Hanewacker & Scheler, Monopolfilm-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 25-26. Fernsprecher Moritzpl. 14 584 und 14 585.

Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, Drama . . . 3 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Zeitbild 3 Akte
Die Glodquelle, Drama . . . . 4 Akte
Ans Vaterland, ans teure . . ., Zeitb. 3 Akte
Zucker und Zimt, Lustspiel . . . . 2 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte
Strohfeuer, dramat. Gesellschaftsb. 3 Akte
Brandung, Drama . . . . . 1 Akt
Wir lassen uns scheiden, Komödie . 3 Akte
Motiv unbekannt, Drama . . . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel (Asta Nielsen)
Gehetztes Wild, Drama . . . . 4 Akte
Arizona, Wildwest-Schlager . . . 6 Akte
Der Zirkusteufel, Artistendrama . 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Komödie 3 Akte
Die Affäre Dumaine, Drama . . 3 Akte
Freuden der Reserveübung, Hum. . 2 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . 3 Akte
Leben heißt — kämpfen, Roman . 3 Akte
Unter Indiens Glutensonne, Sensat. 5 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Mimodrama . . . 4 Akte
Der neue Unterpräfekt, Humoreske 2 Akte
Ave Maria Drama . . . . . 3 Akte
Der Fleck, modernes Drama . . 3 Akte
„Engelein" (Asta Nielsen) . . . . 4 Akte
Judith von Bethulien . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Rom. 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Lebensbild 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Brutal . . . . . 3 Akte
Die Kinder des Generals (Asta Nielsen) . . . . . 4 Akte
Die Filmprimadonna (Asta Nielsen) 4 Akte
Der Franktireurkrieg, historisch . . 3 Akte
Die tolle Gräfin . . . . . 4 Akte

Merkur-Film-Verleih J. Laupheimer,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph. Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldrama 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 2 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbrecherdrama . . . . . 2 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Filmspiel 3 Akte
Um 1000 Dollar, Sensation . . . . 3 Akte
Das Kind der Wildnis, Dschungel-F. 3 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Friedrichstr 236. Fernspr. Lützow 7060. Telegr.: Hamuler

Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Der Mann ohne Arme, Zirkusdrama 5 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn drei dasselbe tun, Detektiv-Komödie . . . . . 3 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Rätsel der blonden Frau, Detektivdr. 3 Akte
Der große Unbekannte (Lord Lister I), Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen (Lord Lister II), Detektivdrama 3 Akte
Und das Licht erlosch, nordisches Dr. 4 Akte
Die Schattentänzerin, Zigeunerdr. 3 Akte
Der Fabrikarbeiter soziales Drama 3 Akte
Geheimnisvolle Sieben, Detektiv . 3 Akte
Mexikanische Revolution, aktuell . 2 Akte
Ninon, Tragödie einer Ehe . . . 3 Akte
Der Mann mi' dem Doppelleben, Detektiv . . . . . 3 Akte
Kolonialfilms, 3 Serien . . . . . 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW 48., Friedrichstr. 247 Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Schachmatt, Detektivfilm . . . 3 Akte
Das Geheimnis der K-Strahlen, Erfinderdrama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Kammerzofe, Romanfilm . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Diamanten, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Die Wege des Schicksals, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen, Liebesdrama . . 3 Akte
Der Pferdedieb, amerikanische Wild-West-Episode . . . . . 1 Akt

Neu erworben:

Der Schatz des Abdar Rahman, Spannendes Filmschauspiel . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut, (Egede Nissen) Schlager . . . . . 4 Akte
Ein Schrei in der Nacht von Alwin Neuss, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 11. Fernspr Moritzplatz: 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm.

Die Sünde der Helga Arndt (Mia May-Film) Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensteruhr (Joe Deebs-Film) Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Engelein (Asta Nielsen-Film) Lustsp. 4 Akte
S. I. (Asta Nielsen-Film) Drama . . 4 Akte
Flecken auf der Ehre, Drama . . 3 Akte
Der König der Berge . . . . . 4 Akte
Spartacus, der Sklavenbefreier . . 6 Akte
Der geheimnisvolle Nachtschatten 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . . 3 Akte
Aristokratenlaunen . . . . . 3 Akte
Sündenböcke, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zimmer 22, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Musterkollektion, Lustspiel . . 2 Akte
Das Strumpfband, Komödie . . . 1 Akt
Es lebe der König . . . . . 3 Akte
Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
Im Kampf um den Thron . . . 4 Akte
Ein wilder Sproß . . . . . 3 Akte
Der Talisman . . . . . 2 Akte
Das verschleierte Bild . . . . . 3 Akte
Das ist der Krieg . . . . . 3 Akte
Zwischen Himmel und Erde . . . 4 Akte
Der Unglücksstein . . . . . 3 Akte
Wenn die Heimat ruft . . . . . 3 Akte
Manya, die Türkin . . . . . 4 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das dunkle Schloß . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Drama 4 Akte
Curare oder Der indische Dolch . 3 Akte
Und wandern sollst Du ruhelos . . 4 Akte

Frau S. Zadek,

Berlin W. 15, Fasanenstraße 59. Fernspr Uhland 5689.

Späte Rache, Schauspiel . . . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Schausp. 3 Akte
Fräulein Leutnant, Militärhumoreske 3 Akte
Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten.
Der Evangelimann, Drama . . . . 3 Akte
Blaue Maus, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.
Schuldig, Drama . . . . . 4 Akte
Monopol für Berlin und Groß-Berlin.
„Nun wollen wir sie dreschen" .
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Reuß beide Linien.
Lottekens Feldzug, Kinovolksstück 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms,

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839
Monopol für Rheinland und Westfalen:

1. Film der Alwin Neuß-Serie: Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
2. Film der Alwin Neuß-Serie: Das Gewissen . . . . . 4 Akte
3. Film der Alwin Neuß-Serie: Die Stimme des Toten, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Die große Wette (Harry Piel's Meisterwerk) Sensationsdrama . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug, Drama 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Schein und Sein, Marinedrama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmspiel . . . . . 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Filmdrama . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
„Der Pastor" . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 2 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . 3 Akte
Wehe den Besiegten, Kriegsbild . 4 Akte
Oberst Chabert, Kriegsbild . . . 4 Akte
Der Königsrubin, Detektivdrama . 5 Akte
Ein myster. Fall, Detektivdrama . 4 Akte
Das gelbe Band, Detektivdrama . 4 Akte
Eine von den Vielen, Drama . . . 3 Akte
Jac Hiltons Fahrten und Abenteuer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte

Für Norddeutschland.

Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 4 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Ein mysteriöser Fall, Detektivdrama 4 Akte
Die drei Glocken von San Martino, „eine Kriegsepisode von der österreichisch-italienischen Grenze" . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte

Für Süddeutschland.

(* Mit Bayern ** außer Bayern)

* Der Pastor, Drama . . . . . 4 Akte
** Nächstenliebe, Drama . . . . 4 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
** Oberst Chabert, Kriegsdrama . 4 Akte
** Wehe den Besiegten, Kriegsdrama 4 Akte
** Ingeborg Holm, Drama . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Die silberne Kugel, Detektivdrama 5 Akte
Messalina, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Schwarze Raben, Sensationsdrama . 3 Akte
Die Sünde der Helga Arndt, Schausp. 4 Akte
Die verschleierte Dame, Detektivfilm 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Sein erstes Kind, Komödie . . . . 1 Akt
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schauspiel 3 Akte
Der weibliche Detektiv, Detektivfilm 3 Akte
Das erste Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Das achte Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Postamt geschlossen, A. B. . . . 2 Akte
Die Schwestern, ergreifendes Sittendrama, A. B. . . . . 2 Akte
Mehr als ein Freund, Detektivfilm 1 Akt
Ihr erster Brief, Lustspiel . . . . 1 Akt
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Sieg oder Tod . . . . . 4 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm . 3 Akte
Kleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Fürstenliebe, Offizierstragödie . . 5 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, historisches Schauspiel . . . . . 5 Akte
Das Kind der Sünde . . . . . 4 Akte
Der Liebe Zaubermacht, kol. Drama . 5 Akte
Wenn die Liebe spricht . . . . . 3 Akte
Von Indianern überfallen, (neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 3 Akte
Quo vadis . . . . . 5 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Ivanhoe, oder die Geächteten . . . 4 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama 3 Akte
List gegen Gewalt, Detektivdrama 3 Akte
Die 3 Hyänen, Sensationsdrama . 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Finsternis und ihr Eigentum, Filmproblem . . . . . 6 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Humoreske 3 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 3 Akte
Wildfeuer . . . . . 4 Akte
Du sollst nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Harte Gewalten Kriminaldrama . . 3 Akte
Dämon und Mensch (Schildkraut) 5 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Humor . 4 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Schiffsdrama . . . . . 3 Akte
Mädels 'ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Police 1111, Detektivdrama . . . 3 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 3 Akte
Rächerin ihres Vaters, Schiffsdrama 3 Akte
Die Macht des Geldes, Gesellschaftsdrama (Kalem) . . . . 3 Akte
Der Todeszug, Sensationsdrama (Kalem) . . . . . 2 Akte
Der Kriegsschmuck, Indianerfilm (Kalem) . . . . . 1 Akt
Die Rivalen, Wild-West-Film (Kalem) 2 Akte
Um 500 000 Mark, Detektivfilm . . 4 Akte

Joe Deebs-Serie 1915/1916.

1. Das Gesetz der Mine . . . . 4 Akte
2. Sein schwierigster Fall . . . . 4 Akte
3. Der Geheimsekretär . . . . . 4 Akte
4. Blaue Wasser . . . . . 4 Akte

Auf Umwegen zum Glück . . . . . 3 Akte
Schwiegervaters Abenteuer in Berlin 1 Akt
Die kleine Kokette . . . . . 1 Akt
Papas Liebling . . . . . 1 Akt
Eine wilde Fahrt . . . . . 1 Akt
Der kleine Held . . . . . 2 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville . . 2 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte

Braunschweig

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr. 1143 und 1144.

Fantomas, Detektivdrama . . . . 6 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Der Spuk auf Schloß Katerow, Dr. 4 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. . 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Schsp. 3 Akte
Der Lautenmachen von Mittenwalde, Drama . . . . . 4 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Drama 4 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 3 Akte
Der Reiter und der Sheriff, Drama 2 Akte
Hasenbraten, Schwank . . . . . 2 Akte
Jedermann, freie Phantasie . . . 3 Akte
Erbförster, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Teil. (Der Fingernagel.) Erinnerungen des Detekt. Fox . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, II. Teil. (Bekenntnisse). Erinnerungen des Detekt. Fox . . . . . 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die letzte Fahrt, Drama . . . . 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Burleske . . 2 Akte
Der Weg über die Feuerleiter, Lsp. 1 Akt
Streit um Millionen, Detekdivdrama 3 Akte
Die drei Hyänen, Drama . . . . 2 Akte
Ein Kind der Liebe, Schauspiel . 3 Akte
Jugendrausch, Drama . . . . . 3 Akte
Sondi hat Pech, Filmschwank . . 2 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, Roman 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Drama . . . . 3 Akte
Wer hat es getan? Geheimnisvolle Satan Opium . . . . . 5 Akte

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der Traum eines Reservisten, Kriegsf. 5 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Zirli, die Förstertochter, Drama . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte
Ein Edelmarder . . . . . 3 Akte
Brechet nicht den Stab oder: Richtet nicht . . ., Drama . . . . 4 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm 3 Akte
Sieg oder Tod, Sensationsdrama 4 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Der Herr des Todes, ein Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, ein Künstlerdrama 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare . . . .
Die Totenkopf-Uhr . . . . .
Sondi's dunkler Punkt . . . . . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück . . . . 3 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . . 4 Akte

Breslau

Silesia-Film-Verleih,

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 6 (Hansahaus).

Monopol für Schlesien:

Der Streit um Millionen . . . . . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft . . . . . 4 Akte
Die Geschichte der stillen Mühle . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Das Eiserne und das Rote Kreuz	3 Akte
Der Tag der Vergeltung	3 Akte
Du sollst nicht schwören	3 Akte
Die Ahnfrau	3 Akte
Paragraph 80. Absatz II	3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen	3 Akte
Fifi. der Liebling der ganzen Garnison	3 Akte
Die Wacht am Rhein	3 Akte
Frieda	4 Akte
Die Waldschänke	3 Akte
Richtet nicht	4 Akte
Der Herr des Todes	4 Akte
Die Löwenbraut mit Berlin, Brandenburg, Polen.	4 Akte

Schlager für Deutschland.

Um einen Stern	3 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Die Kriegsfackel	3 Akte
Der schwarze Doktor	3 Akte
Hexenzauber	4 Akte
Erdbeben	3 Akte
Schwarzes Blut	3 Akte
Das Recht aufs Dasein. Detektivdr.	4 Akte
Das rote Pulver, Drama	3 Akte
Zirkusteufel	3 Akte
Die schwarze Katze	3 Akte
Der Flieger und die Frau des Journalisten	3 Akte
Liebe macht blind	3 Akte
Vorgluten des Balkanbrandes	3 Akte
Sklaven des Goldes	3 Akte
Stuart Keen. Detektivdrama	3 Akte
Das Todesschiff	3 Akte
Endlich allein. Lustspiel	3 Akte
Die Frau des Anderen	3 Akte
Königin Luise, II. Teil	2 Akte
Der Herr Kandidat, Lustspiel	2 Akte
Zwei Bestien. Drama	2 Akte
Ein Mädchen zu verschenken	2 Akte
Ueberraschter Besuch bei Pastors	2 Akte
Frauenrache	2 Akte
Das Fischermädchen von Shagen	2 Akte
In der Tiefe des Schachtes	2 Akte
Leben fürs Vaterand	2 Akte

Chemnitz

Creutz & Werner,

Chemnitz, Königstr. 24. Telefon 8397.
Telegr.-Adr.: Biograph, Chemnitz.

Henny Porten-Serie 1913—14—15—16
Stuart Webbs-Serie 1915—16, bestehend aus 6 hervorragenden Detektivfilms; für beide Serien-Vertrieb für beide Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien u. Posen.

Dämon und Mensch, Schauspiel	4 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsepisode	3 Akte
Sieg oder Tod, Abenteurerfilm	4 Akte
Maria Magdalena (nach Friedrich Hebbels Trauerspiel)	4 Akte
Der Schatz derer von Louzat, rom. Schauspiel	4 Akte
Maxens Kriegsberichte, heiteres v. Kriegsschauplatz	2 Akte
Eine Lausbubengeschichte, reizende Komödie	1 Akt
Tirol in Waffen, histor. Schauspiel	5 Akte

Danzig

Anders, Danziger Filmzentrale,

Danzig, Dominikswall 9. Fernspr. 2396.

Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektiv-Komödie	4 Akte
Wem gehört das Hemd? Lustspiel	2 Akte
Der letzte Sproß, Drama	3 Akte
Marinevorschule, hochinteressant	1 Akt

Monopol für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Posen:

Die beiden Schulzen. Lustspiel	3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Tragödie	3 Akte
Durch dick und dünn, Lustspiel	2 Akte
Stuart Webbs-Serie 1916, beginnend mit: Das Mitternachtsschiff: Detektiv-Sens. Schlager	
Zofenstreiche, (Hedda Vernon), Lstsp. (sämtlich auch für Schlesien)	3 Akte
Drei Väter — ein Sohn. Lustspiel	3 Akte
Landsturm-Maxe (Maxens Kriegsberichte) Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp.	2 Akte
Fips schwärmt fürs Ballet, Lustspiel	1 Akt
Um einen Punkt. Schwank	1 Akt
Tanzrivalen. Lustspiel	2 Akte
Der Lebensretter. Komödie	1 Akt
Die tolle Komteß (Else Bötticher)	2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama	2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Prinzenraub, Hof-Drama, (Hugo Flink)	3 Akte
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden, Autorenfilm	4 Akte
Die gefährliche Kinderkrankheit	1 Akt
Das Gefangenenlager Danzig—Troyl oder Wie wir „Barbaren" unsere Feinde behandeln	2 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel	2 Akte
Die Erben des Geizhalzes, Sensations-Drama	3 Akte
Albert duelliert sich, Lustspiel	2 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel	2 Akte
Alberts Patentstrohhut, Humor	1 Akt
Roman aus einer kleinen Garnison, Drama	3 Akte
Die gestohlene Flöte, Schattenspiel	1 Akt
Das Strumpfband, Lustspiel	1 Akt
Der Zopf, Lustspiel	2 Akte
In der Nacht . . . (Die perfekte Köchin), Lustspiel	3 Akte
Der Zigarrenstummel, Lustspiel	2 Akte
Papa's Seitensprung, Lustspiel	1 Akt
Ja, der Soldate, Schwank	1 Atk
Schipp schipp hurra, Kriegslustsp.	3 Akte
Das Kriegssofa, Kriegslustspiel	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama	3 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsdr.	3 Akte
Das Gesicht am Fenster, Sens.-Dr.	3 Akte
Gestörte Flitterwochen oder: Teddy soll unter den Pantoffel, Lustsp.	3 Akte
Dorf und Stadt, Schwarzwaldgesch.	3 Akte
Der Evangelimann, Drama	3 Akte
Die Wirkung eines Extrablattes, Kriegsepisode	1 Akt
Todesrauschen, Kriegsdrama	3 Akte
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel	3 Akte
Die Flucht vor dem Tode, Sensation	4 Akte
Mobilmachung in der Küche, 1. Teil Lustspiel	2 Akte
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	3 Akte
Die dicke Bertha, Kriegslustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Seemannsroman	4 Akte
1 Unteroffizier und 2 Mann, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Kriegsdrama	3 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	3 Akte
Deutsche Frauen — Deutsche Treue, Kriegsschlager	3 Akte
Der Glaube siegt, Legendenspiel	2 Akte
Die letzten Tage Pompeji, Schausp.	6 Akte
Die Herrin des Nils, Kriegsschausp.	5 Akte
Die zwei Sergeanten, Filmschöpfung	6 Akte
Das fremde Mädchen, Mimodrama	4 Akte
Das Jahr 1915, Kriegsfilm	2 Akte
Heimkehr des Landwehrmannes, Kriegsdrama	2 Akte
Tatjana, Drama a. d. russ. Revolution	2 Akte
Tangofieber. Filmburleske	2 Akte
Mensch u. Raubtier, Wildwestfilm	2 Akte
Filmmemoiren des Kaisers	2 Akte
Das goldene Bett, Roman	4 Akte
Teddy schippt, Kriegslustspiel	2 Akte
Ein Wiener in Berlin, Kriegslustsp.	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Der feindliche Flieger, Kriegsschlager	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Kriegsschl.	3 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsdrama	3 Akte
Amor im Quartier, Kriegslustspiel	4 Akte
Die Heldin der Karpathen, Kriegsdr.	3 Akte
Verlobung im Felde, Kriegslustspiel	2 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants Kriegslustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Kriegslustspiel	3 Akte
Frou Frou, Sensationsdrama	5 Akte

(auch für Schlesien).

Für ganz Deutschland.

Turf, Sportdrama (Neue Kopie)	2 Akte
Ihr höchstes Opfer, Drama	3 Akte
Gehetztes Wild, Drama	4 Akte
Ein Frauenherz, Drama	3 Akte
Arizona, Wildwestschlager	6 Akte
Brandung, Seedrama	1 Akt
Die tolle Gräfin, Drama	4 Akte
Atout der Sieger, Sportdrama	3 Akte
Lorbeerbaum u. Bettelstab, Schausp.	3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustsp.	3 Akte
Leben — heißt kämpfen, Drama	3 Akte
Der lebende Tote, Drama (Neue Kopie)	2 Akte

Treumann-Larsen:

Wir lassen uns scheiden, Lustspiel	3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie	3 Akte
Motiv unbekannt, Sensations-Drama	3 Akte
Der Zirkusteufel	3 Akte
Die Sumpfblume, Sittendrama	4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Roman	3 Akte
Herzensrecht, Drama	3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Drama	3 Akte

Asta Nielsen:

S. 1, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Im großen Augenblick, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Das Feuer, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Der fremde Vogel, Drama	3 Akte
Wenn die Maske fällt, Drama	3 Akte
Die Filmprimadonna	4 Akte
Die Suffragette, Drama	5 Akte

Außerdem:

Der Franktireurkrieg, Drama	3 Akte
Viola, Lustspiel	3 Akte
Der Diener ihres Freundes, Sittendrama	2 Akte
Die vier Teufel, Sensations-Drama	3 Akte
Brutal, Kultur-Drama	3 Akte
Freunde, Tragikomödie	2 Akte
Der Fleck, Sensations-Drama	3 Akte
Ave Maria, Drama	3 Akte
Der neue Unterpräfekt, Lustspiel	2 Akte
Unter Indiens Glutensonne	5 Akte
Die Czernowska, Drama	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Freuden der Reserveübung, Lustspiel 2 Akte
Die Affäre Dumäne, Drama . . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustspiel 3 Akte
Erdbeben, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Tannhäuser, Kunstlichtspiel . . . 3 Akte
Lincoln als Deckenläufer, Drama . . 3 Akte
Frau Satan, Sensations-Drama . . 3 Akte
Die Verlobten, Gr. Filmwerk . . . 6 Akte
Sommernachtstraum, Komödie . . 4 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsdrama . 3 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr, Kriegs-Drama . . . . . 2 Akte
Wiedersehen in Feindesland, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Die Liebesgabe, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Strumpf, Kriegs-Drama . . . 2 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegs-Drama 3 Akte
Die Nacht von Kornatowo, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Wenn die Glocken läuten, H. Weiße, Drama . . . . . 3 Akte

Dessau

„Metropol", Film-Verleihhaus,

Dessau, Franzstr. 3/4. Telephon: 930. Telegramm-Aresse: Metropoltheater.

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Carmi-Serie 1915/16:

Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Komödie . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . 5 Akte
Die rätselhafte Frau, Detektivroman 5 Akte
Theorie des Wahnsinns, Drama . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft, koloss. Sensationsdrama 4 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 3 Akte
Die Zerstörung Karthagos . . . 4 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Drama . . . . . 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone, Drama . . . . . 5 Akte
Doch meine Liebe wird nicht sterben, Drama . . . . . 6 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . . 3 Akte
König Oedipus, Drama . . . . 4 Akte
Ein Opfer der Nacht, Drama . . . 4 Akte
Wie ich ermordet wurde, Detektivdr. 4 Akte
Die Kriegskasse, Drama . . . . 4 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Auf einsamer Insel, Drama . . . 3 Akte
Drei Väter und ein Sohn, Komödie . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Die Zirkuskönigin, Sensationsdrama . 3 Akte

Dortmund

Althoff & Comp.,

Dortmund, Hansahof, Königswall 2. Telephon: 8483 und 3609. Telegramm-Adresse: Filmalthoff.

Die Herren Banditen, Detektivdrama 5 Akte
Das verbrannte Testament, Krimdr. 4 Akte
In Teufelskrallen, Kriminaldrama . 4 Akte
Zum Tode verurteilt, Kriminaldrama 4 Akte
Das Abenteuer des Polizei-Inspektor Berger, Kriminaldrama . . . . 3 Akte
Der verlorene Postsack, Detektivdr. 3 Akte
Rächendes Gold, Goldgräberdrama 1 Vorspiel und . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr, Kriminaldrama 3 Akte
Das verlassene Haus, Detektivdr. 3 Akte
Bright, der Verbrecher, Detektivdr. 3 Akte
Geheimnis der Totengruft, Detektivdr. 3 Akte
Kind der Liebe, Kriminaldrama . 3 Akte
Mitternacht, Spionagedrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Sträflingsdrama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Seedrama . . . 3 Akte
Die Andere, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Jugendrausch, Studentendrama . . 3 Akte
Cameo von Yellestone, Wild-Westdr. 3 Akte
Die Wölfin, Indianerdrama . . . . 2 Akte
Stelldichein, Gesellschaftsdrama . 2 Akte
Die gefoppte Tante, Komödie . . 3 Akte
Dianas jüngstes Abenteuer, Komödie 2 Akte
Im Banne des Hochstaplers, Krimdr. 5 Akte
Die Totenkopfuhr, Detektivdrama . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen 3 Akte
Das rote Schloß, Detektivdrama . 3 Akte
Der Kriegsfreiwillige,, Kriegsdrama . 4 Akte
Ihr letzter Tanz, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Landesverrat, Spionagedrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft geht über den Tod hinaus, Familiendrama . . 4 Akte
Unter Indiens Schrecken, Sensatdr. 3 Akt
Leutnantsstreiche, Komödie . . . 2 Akte
Evas Tochter, Komödie . . . . 2 Akte

Dresden

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Martin Queck, Dresden,

Pragerstr. 22. Fernsprecher 23 960.

Monopole für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien.

Fräulein Leutnant, Militärhumor. . 3 Akte
Der Diamantendieb, Detektivdrama . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten oder, Nun wollen wir sie dreschen . . . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Kriegshumor. 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant . . 7 Akte (ohne Pommern)
Fräulein Feldgrau, Kriegshumoreske (ohne Schlesien) 3 Akte
Der Sturmvogel, Artistendrama . . 3 Akte
Der Club der Dicken, Lustspiel . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Im Labyrinth der Liebe, Gesellsch.-Drama . . . . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Die Feuertaufe, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Bauerndrama 3 Akte
Vera, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf. 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Dietrich, Friedrich, Richard,

Düsseldorf, Graf - Adolf - Haus, Fernsprecher 7904.

Ein Ueberfall in Feindesland . . . 2 Akte
Nordlandrose (Henny Porten) . . 3 Akte
Alexandra (Henny Porten) . . . 4 Akte
Das Ende vom Lied (Henny Porten) 3 Akte
Die Launen einer Weltdame (Durieux) 3 Akte
Maria Magdalena . . . . . 4 Akte
Die Rache des Blutes (Paul Wegener) 3 Akte
In letzter Minute, Kriegsfilm . . 4 Akte
Sein einziger Bruder . . . . . 3 Akte
Mütter verzaget nicht, Henny Porten Henny Porten-Serie 1915/1916. 3 Akte
Märtyrerin der Liebe . . . . . 3 Akte
Nur nicht heiraten . . . . . 3 Akte
Die Wellen schweigen . . . . . 3 Akte
Der Sieg des Herzens . . . . . 4 Akte
Auf der Alm da gibt's koa Sünd .
Das große Schweigen . . . . .
Ihr bester Schuß . . . . . .

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustspiel 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Mester-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter-Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Messter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . 3 Akte
Ihr Unteroffizier Militär-Lustspiel 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein Unteroffizier. 2 Mann. Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn. Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft, Düsseldorf, Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus. Tel. 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Loewehaus.

Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsdrama 4 Akte
Der Verführte (Paul Wegener) . . 3 Akte
Der Desperado von Panama, Schlager 3 Akte
Die Zerstörung Carthagos, Hist. Krgsf. 4 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm 3 Akte
Die Fürstin v. Monte Cabello, Gesdr. 4 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsfilm 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama . 3 Akte
Die rote Brieftasche, Soziales Drama 2 Akte
Der Hund als Rächer, W.-W.-Schlg. 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte

Lichtbilderei G. m. b. H.,

M.-Gladbach. Alleinige Vertretung: Karl Walterscheid, Löwehaus, Zimmer 229. Telephon: 5255.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . . . 4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte
Vater, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama . . 4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama . . . 4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr. 4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Worringer Straße 113. Fernsprecher 4082 und 4083. Telegr.-Adresse: Rheinfilm.

Drei Väter und ein Sohn, Lustsp. . 3 Akte
Die Insel der Zufriedenheit, Seedr. . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Nord. Film . . . . . 3 Akte
Der Todesritt durch das Goldtal, Wildwestdrama . . . . . 2 Akte
In den Krallen des Berberlöwen, Tierdrama . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof, Gesell.-Dr. . 3 Akte
Kindertränen, Gesell.-Drama . . . 3 Akte
Aus Dankbarkeit, Abenteuerroman . 2 Akte
Der Teppich von Bagdad, Abenteuer 5 Akte
Das Kind des Milliadärs, Filmspiel . 5 Akte
Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Kriminaldrama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Tragödie . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdr. 3 Akte
Die Jagd nach dem Schicksalstein 4 Akte
Der nächtliche Todesschrei, Ges.-Dr. 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Sensationsdr. 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, ... 3 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Hedda Vernon-Serie 1915/16.
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Drama 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Detektivdr. 3 Akte
Der Fund im Neubau II. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Die Schmuggler, Drama . . . . . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Last des Lebens, Drama . . . 5 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . . 2 Akte
Die schwarze Bande, Detektiv-Drama 3 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Drama 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Das Gute siegt, Wild-Westdrama . 2 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.,

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Der lustige Journalist, Lustspiel . . 3 Akte
Kulissenzauber, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Nach dem Maskenball, Sitten-Drama 3 Akte
Um Ihres Kindes Willen, Drama . . 3 Akte
Nanunta, die Rose von Wild-West 3 Akte
Die schwarze Nelke, Detektiv-Drama 3 Akte
Was man aus Liebe tut, Lustspiel 3 Akte
Das alte Lied, Sitten-Drama . . . 4 Akte
Lottes Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der 14. Gast, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Patentschnappschloßkoffer, Lsp. 3 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama . 4 Akte
Gesprengte Ketten, Sitten-Drama . 3 Akte
Vereinte Herzen, Schwed. Kunstfilm 2 Akte
Gewonnene Liebe — verlorene Ehre 3 Akte
Gesühnte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . . 3 Akte
Sonne und Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville 3. T., Dr. 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 4. T., Dr. 3 Akte
Ein braves Mädchen hilft sich selbst 2 Akte
Dämon und Mensch, Drama . . . 4 Akte
Möblierte Zimmer zu vermieten, Lsp. 3 Akte
Und der Mond lacht dazu, Lustspiel 2 Akte
Frauen, Drama . . . . . 3 Akte
So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . . 2 Akte
Sturmzeichen, Kriegsfilm . . . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustsp. 3 Akte
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 3 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 2 Akte
Lügen haben kurze Beine, Lustspiel 2 Akte
Der Traum einer Frühlingsnacht, Dr. 3 Akte
Das dunkle Schloß, Detektiv-Drama 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Zirkusdr. 4 Akte
Reiter und Sheriff, Wild-West-Drama 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Dr. 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Dr. 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der letzte Hohenhausen, Drama 3 Akte
Die gute Fee, Komödie . . . . 3 Akte
Der Edelmarder, Detektiv-Drama . 3 Akte
Lebensrätsel, Sensations-Drama . . 3 Akte
Der Spuck auf Schloß Katterow, Dr. 4 Akte
Die letzte Fahrt, Detektiv-Drama 3 Akte
Fräulein Barbier, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Schloßfrau von Rodomsk, Drama 3 Akte
Therese Raquin, Modernes Drama 3 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Schuldlos, Kriminal-Drama . . . 3 Akte
Drohende Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lsp. 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Sondi hat Pech, Lustspiel . . . 2 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V., Drama 3 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . .
Schatten der Vergangenheit, Drama
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 5 Akte
Collins Tagebuch, Drama . . . 4 Akte
Lautenmacher von Mittenwald, Dr. 5 Akte
Satan Opium, Drama . . . . . 5 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Der Entführer, Lustspiel . . . . 2 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um Ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels . . 3 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopole für Süddeutschland inkl. Bayern.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Cowboy und Indianer, große Wildwestschau . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein fataler Scherz, Detektivdrama 3 Akte
Cleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Frau Satan, Drama . . . . . 3 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm 3 Akte
Lecoq, der König der Detektive, Dr. 3 Akte
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Am Leben vorbei, Drama . . . 3 Akte
Das Kriegslied der Rheinarmee, Dr. 3 Akte
Paragraph 80, Absatz 2, Lustspiel . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen, Dr. 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Rachegespenst, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis vom Grünen Park. Detektivroman . . . . . 3 Akte
Ein tapferes Bleichgesicht, Wildwestbild . . . . . 2 Akte
Luftschlösser, Seedrama . . . . 2 Akte
Aida, Salonbild . . . . . 2 Akte
Du sollst nicht schwören, Kulturbild 3 Akte
Das Eiserne und das Rote Kreuz, Dr. 3 Akte
Die Ahnfrau, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung, dramatischer Lebensroman . . . . . 3 Akte
Maxens Feldpostbriefe: wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Episode aus den Kriegstagen . . . 2 Akte
Der Hund als Rächer, spannend. Bild 2 Akte
List gegen Gewalt, sensationeller Detektivroman . . . . . 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, dramatisches Lebensbild . . . . . 3 Akte
Die liebe Gulaschkanone, heitere Zeitbilder aus den Kriegstagen . 2 Akte
Die entartete Blume, italienischer Kunstfilm . . . . . 4 Akte
Auf schwankem Grunde, Drama . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Episode aus dem großen Kriege . . . . . 2 Akte
An der Schwelle des Jenseits, militärisches Schauspiel . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Der Geisterseher, Roman . . . . 4 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Filmschwank 4 Akte
Des Kindes wegen, Detektivdrama . 3 Akte

Treumann Larsen-Serie 1915/16:
1. Film: „Der Erbe von Walkerau".
2. Film: „Sklaven der Pflicht".
3. Film: „Karlas Tante"
4. Film: „Geschwister Lorris".

Joe Deebs-Serie 1915/16:
1. Film: „Gesetz der Mine".
2. Film: „Sein schwierigster Fall".
3. Film: „Geheimsekretär".
4. Film: „Gespensteruhr".

Carmi Vollmöller-Serie 1915/16:
1. Film: „Fluch der Schönheit".
2. Film: „Hermelinmantel".
3. Film: „Spinolas letztes Gesicht".
4. Film: „Rätselhafte Frau".
5. Film: „Mordende Lippen".
6. Film: „Theorie des Wahnsinns".

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 2 Akte
DunkleGewalten, Detektivdrama . 3 Akte
Der Teufel amüsiert sich, Lustspiel 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, „Göthezitat", Drama . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Der Stern, Detektivdr. (Fern Andra) 3 Akte
Die Ehe der jungen Felicitas, Schausp. 3 Akte
Das Auge des Buddha, Drama . . 2 Akte
Vom Spielteufel befreit, Sensationsdr. 3 Akte
Die Rache der Vodos, Indianerdrama 3 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Drama aus dem wilden Westen . . . 3 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes, amerikanisches Drama . . . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, amerik. Drama 3 Akte
Das Geheimnis des D. 14, Sensat.-Dr. 4 Akte
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel . . 3 Akte
Jedermann, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 3 Akte
Vera, der Roman einer Frau . . . 4 Akte
Die Tochter der Nacht, Sensation . 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sens. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Schauspiel . 3 Akte
Der Zeichenbrief, Detektivdrama . 3 Akte
Der schlagende Beweis, Detektivdr. 3 Akte
Auf der Schwelle des Todes, Schausp. 3 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Schausp. 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Dtdr. 5 Akte
Tiroler Treue, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Die gefoppte Tante, Lustspiel . . 2 Akte
Das rächende Gold, Detektivdrama 3 Akte
Als das Lied verklungen, Schausp. 2 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Krdr. 3 Akte
Ein Opfer der Nacht, Schauspiel . 3 Akte
Gräfin X, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Doppelt verwundet, Detektivdrama 4 Akte
Der Schmetterling mit dem goldnen Flügeln . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel 2 Akte
Das Geheimnis der Steinhütte, Detdr. 3 Akte
Der Ueberfall im Viadukt, Sensation 3 Akte

Monopole für Süddeutschland exkl. Bayern.

Die Verlobten, Roman . . . . . 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksschauspiel 6 Akte
Schuldig, Drama . . . . . 5 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Excentric-Club, Roman . . . . . 4 Akte
Die Toteninsel, Liebesroman . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Roman . . 6 Akte
Der Überfall in Feindesland, Kriegsdr. 2 Akte
Der Fluch der Diamanten, Detektivb. 3 Akte
Der dritte Leutnant . . meine Frau!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Detektivdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsepisode 3 Akte
Pflicht und Liebe, erstklass. Kriegsf. 3 Akte
Der König des Meeres, Drama . . 3 Akte
Die Masuren, Bauerndrama . . . 3 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jaksonville . 2 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Mädels ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Der falsche Schein, Kriminalfilm . 3 Akte
Kehre zurück, Alles vergeben!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Laster, soziales Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, hervorragend. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Die Flammen des Mars, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame, Roman 3 Akte
Zofia, Kriegsirrfahrten eines Kindes 4 Akte
Im Liebestaumel, Lustspiel . . . 2 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 2 Akte

Fieg, Emil, Süddeutsches Filmhaus,
Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12. Tel.: Hansa, 3781 und 3782.

Die Toten leben, Gesellschaftsdr. . 3 Akte
Die Schleuse, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Ein seltener Fall oder sein eigener Mörder, Detektivdrama . . . . 3 Akte
Sylvester im Schützengraben, Hum. 2 Akte
Das Fischermädchen v. Manholm . 3 Akte
Deutsche Frauen, deutsche Treue . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Filmroman 4 Akte
Thronprädententen, Militär-Schlager 4 Akte
Um ein Weib, Sitten-Drama . . . 3 Akte
Das Rennen ums Leben, Schlager . 3 Akte
Sie kann nicht Nein sagen, Lustsp. 3 Akte
Abenteuer eines Journalisten, Schl. 3 Akte
Auge um Auge, Militär-Schlager . 4 Akte
Stolz der Firma, Lustspiel . . . 3 Akte
Vampyre der Großstadt, Detektivdr. 3 Akte
Gefangen im Burgverlies, Drama . 3 Akte
Das Millionenhalsband, Detektivschl. 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsschlager . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsschl. . 4 Akte
Fräulein Feldwebel, Humoreske . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen 3 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Hum. 2 Akte
Evas Hemd, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die den Tod umarmen (das Panzerflugzeug), Kriegsschlager . . . 3 Akte
Amor im Quartier, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy schippt, Kriegs-Humoreske . 3 Akte

Hamburg

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,
Hamburg, Ernst-Merckstraße 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Todesrauschen (Dorrit Weixler), Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt (Dorrit Weixler), Kriegskomödie . . . . . 3 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb Kriegskomödie . . . . . 2 Akte
Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Ein seltsamer Fall, Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, Drama . . . . 3 Akte
Prinzenraub, Schauspiel . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Sein Störenfried Lustspiel . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, 2. Teil, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Ja, schön ist die Soldatenliebe,
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein Kind der Straße, Drama . . . 3 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . 3 Akte
Gewonne Liebe . . . verlorene Ehre, Drama . . . . . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Drama . . . . 3 Akte
Das Opfer ihrer Liebe, Drama . . 3 Akte
Du sollst nicht!, Drama . . . . 3 Akte
Flammendes Blut, Zirkusdrama . . 3 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Das 8. Gebot, Drama . . . . . 3 Akte
Hanni, kehre zurück, Lustspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Dem Feinde ans Leder, Kriegsdrama 3 Akte
Die Gefangenen vom Duklapaß, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion . . . . . 3 Akte
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 3 Akte
Harte Gewalten, Drama . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten Drama . . . . 3 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . . 2 Akte
Der Lebemann auf Aktien, Lustspiel 3 Akte
Von 7 die Häßlichste, Lustspiel . 3 Akte
Die Waldschänke, Drama . . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 3 Akte
Sein erstes Kind, Lustspiel . . . 1 Akt

MONOPOL-FILMS

Gefangenenlager Danzig—Troyl . . 2 Akte
3. Teil, Lustspiel . . . . 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/16.
Stuart Webbs-Serie 1915/16.
Joe Deebs-Serie 1915/16.
Das Tagebuch Collin's, Drama, Kriminalroman . . . . . 4 Akte
Sein Schutzengel, Drama . . . . 2 Akte
Onkels Erbe, Lustspiel . . . . 1 Akt
Neue Erfolge der Chirurgie, Aktuell 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Der Lebensretter, Lustspiel . . . 1 Akt
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel . 2 Akte
Max darf nicht rauchen, Lustspiel . 1 Akt
Die große Wette, phant. Erlebnis . 4 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih

Hamburg, Gellertstr. 4. Tel. Gruppe 8, 3248.

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover, Braunschweig, beide Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Schlesien und ganz Süddeutschland ohne Bayern und Pfalz.

Der Goldtransport durch Feindesland, Sensation . . . . . 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis der Totengruft, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die badende Nymphe, Filmroman . . 3 Akte
Wildfeuer, Sensationsdrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Drama . . . . . 2 Akte
Das Stelldichein, Drama . . . . 2 Akte
In letzter Minute, Kolonialkriegsschlager . . . . . 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Der springende Hirsch, oder Die Diebe von Ginsterburg, Schausp. 5 Akte
Evas Seelengröße, Schauspiel . . 3 Akte
Eine bange Nacht, Detektivschlager 3 Akte
Mädels im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die Austernperle, Pikantes Lustspiel 3 Akte
Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
Das Gute siegt Wildwestdrama . . 2 Akte
Cames von Yellowstone, Wildwest-Drama . . . . . 2 Akte

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsinn, Drama . . . 3 Akte
Das Vaterland rutt . . . . . .
Die fremde Frau . . . . . .
Ein Wiedersehen in Feindesland . . 3 Akte
Asta Nielsen Films (ganze neue Kopien):
S. 1. Drama . . . . . 3 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . . 5 Akte
Im großen Augenblick . . . . . 3 Akte
Das Feuer . . . . . 3 Akte

Nur für Norddeutschland.

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Ein Handstreich unserer braven Truppen
Die Fahrt der Vergeltung, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Anatocles, der Pilot, Ausstattungs-Drama . . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm 4 Akte

Henschel, James, Hamburg.

(Siehe u. Altona.)

Hannover

Kammer-Licht-Spiele, G. m. b. H.,

Hannover, Goethestr. 41. Fernsprecher: Nord 1658.

Monopol für Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, drei Hansastädte.

Das Rätsel von Sensenheim . . . 5 Akte
Der Hund v. Baskerville, 3. u. 4. T. je 3 Akte
In Teufelskrallen . . . . . 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106. V. . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren . . . . . 2 Akte
§. 14. B. G. B. . . . . 4 Akte
Lise im Felde . . . . . 2 Akte
Die entfesselte Bestie . . . . . 3 Akte
Zofia . . . . . 4 Akte
Die Zwillingsschwestern . . . . 3 Akte
Die Firma heiratet . . . . . 3 Akte
Fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
Die Diva in Nöten . . . . . 3 Akte
Für ewig . . . . . 3 Akte
Endlich allein . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond 4 Akte
Zoe . . . . . 3 Akte
Wo ist Coletti . . . . . 5 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Leutnantsstreiche . . . . . 2 Akte
Im Zeichen des Islam . . . . . 3 Akte

Rien & Beckmann, G. m. b. H.,

Hannover, Bahnhofstr. 9. Telegrammadr.: Filmcentrale. Fernsprecher Nord 7909.

Ein Heldenstück unserer Blaujacken, Sensation . . . . . 3 Akte
Die drei Musketiere von Alexander Dumas . . . . . 7 Akte
Cleopatra (Helen Gardner) . . . 5 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Auferstehung von Leo Tolstoi . . 2 Akte
Königin Luise, 3 Abteilungen, je . . 2 Akte

Herford i. W.

Lichtspielhaus Wittekind,

Herford i. W., Höckerstr. 5. Fernspr. 690. Telegrammadr. Monopolfilm Herford.

Für Rheinland - Westfalen.

Die kinderlose Witwe . . . . . 3 Akte
Aber Onkel Tobias . . . . . 3 Akte
Adam! Wo bist Du? . . . . . 2 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Württemberg, Baden, Elsaß.

Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Für Rheinland-Westfalen, Hessen, Hessen-Nassau, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothring.
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Hessen - Nassau.

Heimgekehrt, Drama . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein verliebter Racker, Lustspiel . 3 Akte
Kammermusik . . . . . 3 Akte

Für ganz Deutschland.

Delila, von Clara Viebig, Drama . 3 Akte
Der Roman einer häßlichen Frau, Drama . . . . . 3 Akte

Köln

Film - Verleih - Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr. Endresfilm.

Monopol für Rheinland - Westfalen, Saargebiet.

Durch Nacht zum Licht, soziales Lebensdrama . . . . . 4 Akte
Die dicke Berta, Lustspiel mit Anna Müller-Linke . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14., Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Der Hasenbraten, Lustspiel . . . 3 Akte

Monopol für obige Bezirke und Luxemburg.

Und wandern sollst Du ruhelos (Die schöne Sünderin) Schauspiel von Richard Oswald . . . . . 4 Akte
Mädels im Arrest, Militärlustspiel . 3 Akte
Opfer einer Frau, Gesellschaftsdr. . 4 Akte

Monopol für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau und Luxemburg.

Lulu, die Löwentänzerin, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Schauspiel . 3 Akte

Dekage Film-Gesellschaft m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegrammadresse: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Wilde Blume, Sensations-Drama . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Der Klub der 13 schwarzen Damen, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . .
O, du mein Österreich, Kriegsdrama 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Der Erbe von Mirarmare, Drama . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Det.-Dr. . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . 5 Akte
Das Teufelsauge, Kriminalsensation 4 Akte
Das Volk steht auf, Schauspiel aus 1813 . . . . . 6 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Schachmatt, Detektiv-Drama . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Den Vater zu retten, Dänisches Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspilze, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Schilling, Emil, Deutsche Film-Ges.

Köln a. Rh., Glockengasse 9, Fernsprecher: B 2575 und 2576. Telegr.-Adr.: Monopolfilm Köln.

1. „Der Feind im Lande" (H. Porten), Drama . . . . . 4 Akte
2. „Der wankende Glaube" (H. Porten), Drama . . . . . 3 Akte
3. „Komtesse Ursel" (H. Porten), Lustsp. . . . . 2 Akte
4. „Das Opfer" (H. Porten), Drama 2 Akte
5. „Der Weg des Lebens" (H. Porten), Drama . . . . . 3 Akte
6. „Ihre Hoheit" (H. Porten), Lustsp. 3 Akte
7. „Um das Glück betrogen" (H. Porten), Drama . . . . . 4 Akte
8. „Das Tal des Traumes" (H. Porten), Drama . . . . . 4 Akte
9. „Die große Sünderin" (H. Porten), Drama . . . . . 3 Akte
10. „Die Bergnacht" (H. Porten), Dr. 3 Akte
11. „Eva" (H. Porten), Drama . . 5 Akte
12. „Die Kriegskorrespondenten", Dr. 4 Akte
13. „Der Mann mit den sieben Gesichtern", Drama . . . . . 3 Akte
14. „Schröder-Stranz-Expedition", Naturaufnahme . . . . . 3 Akte
15. „Die Landstraße", Drama . . . 5 Akte
16. „Die letzten Tage von Pompeji", Drama . . . . . 5 Akte
17. „Die Toten reden", Drama . 5 Akte
18. „Seemannskind", Drama . . . 6 Akte
19. „Die zweite Mutter", Drama . 6 Akte
20. „Der Goldkönig", Drama . . . 6 Akte
21. „Der Totgeglaubte", Drama . . 3 Akte
22. „Im brennenden Zuge", Drama . 2 Akte
23. „Dissonanzen des Lebens", Dr. 6 Akte
24. „Das Sklaventum des alten Roms", Drama . . . . . 6 Akte
25. „Das Fürstenkind", Drama . . 4 Akte
26. „Severo-Torelli", Drama . . . 6 Akte
27. „Otto heiratet" (Otto Reutter), Humor. . . . . 2 Akte
28. „Otto als Dienstmann" (Otto Reutter), Humor . . . . . 2 Akte
29. „Otto hat Pech" (Otto Reutter), Humor. . . . . 2 Akte
30. „Otto der Kinostar" (Otto Reutter), Humor . . . . . 2 Akte
31. „Sehnsucht nach der großen Welt", Drama . . . . . 6 Akte
32. „Kriegsgetraut", Drama . . . 2 Akte
33. „Michels eiserne Faust", Kom. 2 Akte
34. „Es braust ein Ruf wie Donnerhall", Drama . . . . . 3 Akte
35. „Was die Feldpost brachte", Dr. 3 Akte
36. „Dieser Schlingel, der Emil", Lustsp. . . . . 3 Akte
37. „Eine Nacht im Felde", Drama . 2 Akte
38. „Ich hatt' einen Kameraden" Dr. 2 Akte
39. „Jung-Deutschlands Liebesgaben", Drama . . . . . 3 Akte
40. „Deutsche Frauen", Drama . . 2 Akte
41. „Die Schwester vom Roten Kreuz", Drama . . . . . 2 Akte
42. „Veronika 860 : 10", Drama . . 3 Akte
43. „Um ihres Kindes willen", Dr. 3 Akte
44. „Michels Weihnachten", Kom. 2 Akte
45. „Die Geisterliga", Drama . . . 3 Akte
46. „Lottes Vormund", Komödie . 4 Akte
47. „Teddys Verhältnis", Lustsp. . 3 Akte
48. „Meine Frau und ich". Lustsp. 3 Akte
49. „Der Turm des Schweigens", Dr. 3 Akte
50. „Das geheimnisvolle Auto", Dr. 3 Akte
51. „Geheimnisvolle Gewalten" (Fern Andra), Drama . . . . . 4 Akte
52. „Vermißt gemeldet" (Fern Andra), Drama . . . . . 3 Akte
53. „Auf Patrouille im Osten" (Fern Andra), Drama . . . . . 3 Akte
54. „Die Geschichte der stillen Mühle", Drama . . . . . 3 Akte
55. „Der Stolz der Firma", Lustsp. 4 Akte
56. „Der Sieger", Drama . . . . 2 Akte
57. „Eva, die Sünderin", Drama . 3 Akte
58. „Die Perle des Ganges", Drama 4 Akte
59. „Eine Frau auf Pump gesucht", Lustsp. . . . . 2 Akte
60. „Der Golem", Drama . . . . 5 Akte
61. „Detektiv Braun", Drama . . 4 Akte
62. „Nach dem Maskenballe", Dr. 3 Akte
63. „Das Patentschnappschloß", Kom. 3 Akte
64. „Das alte Lied", Drama . . . 4 Akte
65. „Gräfin Fetra", Drama . . . 3 Akte
66. „Was man aus Liebe tut", Kom. 2 Akte
67. „Zu späte Briefe", Drama . . 4 Akte
68. „Hagenbecks Tierpark", Interess. 2 Akte
69. „Mein Leben für das Deine" Drama . . . . . 5 Akte
70. „Coulissenzauber" (Alexander Moissi), Drama . . . . . 4 Akte
71. „Der vierzehnte Gast", Lustspiel 3 Akte
72. „Nanunta, die Rose von Wild-West", Wild-West-Drama . . 3 Akte
73. „Ein tüchtiges Mädchen hilft sich selbst", Lustspiel . . . 3 Akte
74. „Gewonnene Liebe, verlorene Ehre", Drama . . . . . 3 Akte
75. „Das Opfer ihrer Liebe", Dr. 3 Akte
76. „Die schwarze Nelke", Detektivdrama . . . . . 3 Akte
77. „Kapellmeisters Pflegekind", Dr. 4 Akte
78. „Alkohol" (Fern Andra), Drama 4 Akte
79. „Kleine Füße", Drama . . . 3 Akte
80. „Alpenkönig und Menschenkind", Drama . . . . . 3 Akte
81. „Der Sohn des Ministers", Dr. 3 Akte
82. „Dem Feinde ans Leder", Kr.-Dr. 3 Akte
83. „Sonne und Schatten", spann. Dr. 3 Akte
84. Der falsche Schein, Detektivdr. 3 Akte
85. Nero, Kolossal-Gemälde . . . 8 Akte
86. Apotheker heiratet, Lustspiel . 2 Akte
87. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht (Fern-Andra), Detektivdr. 4 Akte
88. Eine Motte flog zum Licht . . 4 Akte
89. Die Seele einer Frau (Fern-Andra)
90. Der Tyrann von Muckendorf (Dreher) Lustspiel . . . . . 3 Akte
91. Petermanns Jagdabenteuer, Lsp. 3 Akte
92. III. Dreher Film . . . . . .
93. Nocturno (Olga Desmond), Dr. 4 Akte
94. Die Seifenblasen (Olga Desmond) 4 Akte
95. Der Fall Ravelli, Detektiv-Dr. 3 Akte
96. Das große Licht, Drama . . .
97. Albert duelliert sich, Lustspiel 2 Akte
98. So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . 2 Akte
99. Andra Sensations-Drama . . .
100. Die gute Fee, Lustspiel . . . 3 Akte
101. Um ihres Kindes Glück, Sandten 2 Akte
102. Lügen haben kurze Beine, Lsp. 2 Akte
103. Hund von Baskerville, 3. Teil 3 Akte
104. Hund von Baskerville, 4. Teil 3 Akte
105. Photographischer Wettbewerb 2 Akte
106. Das Geheimnis des Diabolits . 3 Akte
107. Der springende Hirsch, Lustsp. 4 Akte
108. Die Rache der Thora West, Dr. 4 Akte
109. Fluch der Schönheit (Carmi) 5 Akte
110. Die rätselhafte Frau (Carmi), Dr.
111. Der Hermelinmantel (Carmi), 3 Akte
112. Spinolas letztes Gesicht (Carmi), 5 Akte
113. Mordende Lippen (Carmi) . . 4 Akte
114. Theorie des Wahnsinns (Carmi)
115. Fantomas, 1. Teil, Detektivdr. 6 Akte
116. Fantomas, 2. Teil, Detektivdr. 4 Akte
117. Fantomas, 3. Teil, Detektivdr. 6 Akte
118. Fantomas, 4. Teil, Detektivdr. 4 Akte
119. Fantomas, 5. Teil, Detektivdr. 6 Akte
120. Fantomas, 6. Teil, Detektivdr. 4 Akte
121. 3. Olga Desmond-Film . . . .
122. 4. Olga Desmond-Film . . . .
123. 5. Olga Desmond-Film . . . .
124. 6. Olga Desmond-Film . . . .
125. 5. Fern-Andra-Film . . . . .
126. 6. Fern-Andra-Film . . . . .
127. 7. Fern-Andra-Film . . . . .
128. Lebensrätsel, Drama . . . . 3 Akte
129. Der Spuk auf Schloß Katterow, 4 Akte
130. Therese (Carmi), Drama . . . 3 Akte
131. Das verhängnisvolle Schicksal 3 Akte
132. Der letzte Hohenhausen, Drama
133. Die Schloßfrau von Radomsk . 4 Akte
134. Zermalmt (Andra), Drama . . 4 Akte
135. Die Erkenntnis, Legende . . 3 Akte
136. Der Entführer, Lustspiel . . 2 Akte
137. Mexikanische Wirren, Lustspiel 3 Akte
138. Der Lautenmacher von Mittenwalde . . . . . 4 Akte
139. Der Erzieher seiner Hoheit, Lsp. 2 Akte
140. Die verflixten Junggesellen, Lsp. 3 Akte
141. Die Millionenkasette, Drama 4 Akte
142. Fern vom schützenden Dach. Dr. 3 Akte
143. Wunder der Madonna Carmi) 5 Akte
144. Collins Tagebuch, Kriminaldr. 4 Akte
145. Du sollst nicht töten, Drama . 3 Akte
146. Versuchungen. Lustspiel . . . 2 Akte
147. Extra Dey, Drama . . . . . 3 Akte
148. Jenem, dem das Licht versagt ward, Drama . . . . . 3 Akte
149. Der Tugendwächter, Lustspiel 4 Akte
150. Der Vampyr, Drama . . . . 3 Akte
151. Moderne Circe, Drama . . . 3 Akte
152. Todesschauer, Drama . . . . 2 Akte
153. Kein Leid soll ihr erspart bleiben 3 Akte
154. Die Stimme der Liebe, Drama 2 Akte
155. Tragik des Schicksals, Drama 4 Akte
156. Die Zirkuskönigin, Zirkusdr. 3 Akte
157. Robert als Lohengrin, Lustspiel 3 Akte

Königsberg

Ostdeutscher Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Königsberg i. Pr. Telephon 6244. Telegramm-Adresse: Filmvertrieb-Königsbergpr.

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Pommern.

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Rache d. Blutes, Phantast. Problem
Der Golem, Phantastisches Filmspiel 5 Akte
Der Student v. Prag, Phant. Filmspiel 4 Akte
Der Stolz der Firma, Lustspiel . . 4 Akte
Die Augen des Ole Brandis . . .
Der Narr des Schicksals, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame . . . 3 Akte
Das Geheimnis der stillen Mühle
Der Sieger, Eine Kriegsepisode
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel . 4 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 3 Akte
Das geheimnisvolle X, Sensationsfilm 6 Akte
Die Toten leben, Drama . . . . 3 Akte
Die venezianische Nacht . . . .
Die Marketenderin, Militärschwank 3 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm Fischerdrama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, zeitgemäßes Bild .
Nur eine Lüge, Schauspiel (Hanni Weise)
Kehre zurück, alles vergeben, Schauspiel
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Im schwarzen Rössel . . . . . 1 Akt
Sie kann nicht nein sagen, Lustspiel 3 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen und Pommern.

Ja, schön ist die Soldatenliebe, Feldgraues Lustspiel (Anna Müller-Lincke)

Monopol für Ostpreußen und Westpreußen.

Eine Nacht auf dem Atlantik, Seemdr. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien.

Ein seltsamer Fall, Phant. Schauspiel 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Nelly, 1. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Nelly, 2. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Die venezianische Nacht, Roman . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Drama . . 4 Akte
Die Marketenderin, Schwank . . . 4 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm, Drama . . . . . 3 Akte
Die blaue Maus, 2. Teil Schauspiel 4 Akte
Narr des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Das achte Gebot, Drama . . . . 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern und Schlesien.

Die Schleuse, Drama (Hedda Vernon) 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-G. m. b. H.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2. Fernsprecher: 20060. Telegr.-Adr.: Filmmonopol.

Das Wrack in der Nordsee, Sensation 4 Akte
Der Fund im Neubau (I. Teil, Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox) 3 Akte
Der Fund im Neubau (II. Teil, Bekenntnisse eines Mörders) Detekt. 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel 4 Akte
Der Streit um Millionen, Detektiv 3 Akte
Jedermann, Gewaltiges Drama . . 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensation . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 2 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminal . . . . . 4 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (I. Teil, Luthers Jugend und Romreise), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (II. Teil, Die Verbrennung der Bannbulle), Kinderfrei . . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (III. Teil, In Worms und Eisenach), Kinderfrei . . . . 2 Akte
Der Postkutscher von San Hilo . 3 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sens.-Film 3 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Militärlustsp. 3 Akte
Leutnantsstreiche, Militärlustspiel . 2 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsfilm . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sens. 3 Akte
Das Hochstapiertrio, Detektivfilm . 3 Akte
Die Verlobten, Autorenfilm . . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus, Volksstück . . . . 4 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuss) . . . 4 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Verborgene Tränen, Drama . . . . 3 Akte
Das zweite Gesicht, Drama . . . 3 Akte
Leidensstunden, Drama . . . . . 2 Akte
Die Bettler von Paris, Drama . . . 3 Akte

Astoria-Filmvertrieb,

Leipzig, Windmühlenstr. 31. Fernsprecher: 20 793 und 20 573. Telegr. „Astoriafilm".

Monopol für Königreich, Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt:

Das Volk steht auf, Kriegsdrama 6 Akte
Der Desperado von Panama, Schausp. 3 Akte
Das schwarze Kreuz, Drama . . 4 Akte
Die Direktion verlobt sich, Humor 1 Akt
Wer bezahlt die Zeche, Humor . .
Hagenbecks Tierpark, Naturaufnahme.
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel 4 Akte

Monopol für obige Bezirke und Schlesien:

Der Golem mit Paul Wegener . . 5 Akte
Im schwarzen Roessel, Lustspiel . 1 Akt
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte

Carola-Theater, Leipzig,

Dufourstr. 16. Telephon 3302.

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Provinz Schlesien, Anhalt und Thüringen.

Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die Tochter des Zeitungskönigs, Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Drama 4 Akte
Vera, Drama . . . . . 4 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Gräfin X, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Parlamentsskandal, Drama . . 4 Akte
Die Macht des Geldes, Drama . . . 3 Akte
Flammen des Mars, Drama . . . . 3 Akte
Die Rivalen, Kriegsfilm . . . . . 2 Akte
Der Todeszug (Kalem), Drama . . 1 Akt
Der Kriegsschmuck (Kalem), Drama 1 Akt
Ja der Soldate (Anna Müller-Linke) 2 Akte
Seine eigene Frau, Lustspiel . . . 2 Akte
Aufs Eis geführt, Lustspiel . . . . 1 Akt
Waffenbrüderschaft — Soldatenehre 3 Akte
Der Prälat von Cadore — Tiroler Treue, Kriegsfilm . . . . . 4 Akte
Der Strumpf, Kriegsdrama . . . 2 Akte
Piff und Paff, Militärstratege . . . 1 Akt
Die Rache des Blutes (Paul Wegner) 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsfilm . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Jagd nach der Hundertpfundnote . 6 Akte
Frou-Frou (Hedda Vernon) . . . 5 Akte
Prima Ballerina, Sensation . . . 4 Akte
Barbier von Sevilla, Lustspiel . . 3 Akte
Wiedersehen im Feindesland, Kriegsf. 3 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsfilm . . 3 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegsfilm . 3 Akte
Eine Liebesgabe, Kriegslustspiel . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Sacco, der Hungerkünstler . . . . 3 Akte
Der Evangelimann . . . . . 3 Akte
Das Gnadenbrot . . . . . 3 Akte
Die Hexe . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Der Tod und die Mutter . . . . 3 Akte
Waldows und ihr Schweinchen . . 3 Akte
Die alte Legende . . . . . 4 Akte
Anna von Boleyn . . . . . 4 Akte
Als das Lied verklungen . . . . 2 Akte
Linda von Chammouny . . . . . 3 Akte

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Zeitzer Straße 26. Fernsprecher 13 940. Telegr.-Adresse: Kinofey.

Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindes Hand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 2. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Der Flug nach der Sonne . . . . 4 Akte
Der Herzdoktor . . . . . 2 Akte
Das Teufelsauge . . . . . 4 Akte
Gesucht ein Mädchen für alles . . 3 Akte
Amor in Feldgrau . . . . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Der Seekadett vom Kreuzer Gefion 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb 2 Akte
Ulanenstreiche . . . . . 2 Akte
Die kleine Residenz . . . . . 3 Akte
Ein Ehe auf Kündigung . . . . 3 Akte
Ein Tag im Schützengraben . . . 2 Akte
Der Widerspenstigen Zähmung . . 3 Akte
Amerika-Europa im Luftschiff . . 4 Akte
Der Totenkopfhusar . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Eva (Henny Porten) . . . . . 5 Akte
Dornröschen . . . . . 3 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Der Geheimsekretär, Joe Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia May-Film) 1400 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustspiel 541 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 900 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 675 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 703 m
Carl und Carla, Lustspiel . . . . 940 m
Schipp Schipp Hurra, Lustspiel . . 663 m
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 1000 m
Liese im Felde, Lustspiel . . . . 750 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Die badende Nymphe, Drama . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Drama 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

MONOPOL-FILMS

Nitzsche, Johannes. Film-Verleih-Zentrale „Saxonia"

Leipzig, Tauchaerstr. 4. Fernsprecher 4125 und 191 319. Telegramm-Adresse: Bionitzsche.

Der Brieföffner, Drama	1600 m
Die große Wette, Drama	1500 m
Das tanzende Herz, Drama	1500 m
Die Stimme des Toten, Drama	1300 m
Kindertränen, Drama	1000 m
Ein Sommeridyll, Lustspiel	650 m
Durch Flammen zum Glück, Drama	713 m
Seines Bruders Weib, Drama	850 m
Die verkaufte Braut, Lustspiel	600 m
Butter! Lustspiel	350 m
Wenn drei dasselbe tun, Lustspiel	900 m
Der kleine Held, Drama	570 m
Die Versuchung, Drama	680 m
Das goldene Lachen, Lustspiel	500 m
Die Macht, die tötet . ., Drama	465 m
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp.	500 m
Das Wiegenlied, Drama	1000 m
Satan Opium, Drama	1400 m
Das Gewissen, Drama	1400 m
Der Marconitelegraphist, Drama	950 m
Zofenstreiche, Lustspiel	1420 m
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel	600 m
Der Diamantendieb, Drama	900 m
Sturmvogel, Drama	900 m
Im Labyrinth der Liebe, Drama	900 m
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel	1000 m
Strempels Mieze, Lustspiel	1100 m
Durch Dick und Dünn, Lustspiel	750 m
Der Orden seine höchste Ehre, Dr.	1050 m
Die Erben des Geizhalses, Drama	955 m
Im Banne des Mondes, Drama	750 m
Postamt geschlossen, Drama	1000 m
Flecken auf der Ehre, Drama	1100 m
Hut Nr. E. W. 2106, Drama	900 m
Das Mitternachtsschiff, Drama	1200 m
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel.	520 m
Guten Morgen, Herr Fischer, Lustsp.	650 m
Lebemann auf Aktien, Lustspiel	800 m
Der weibliche Detektiv, Drama	1000 m
Sondi hat Pech, Lustspiel	800 m
Der überfahrene Hut, Lustspiel	800 m
Liebet die Männer, Lustspiel	750 m
Sexton Blake, Drama	950 m
Die Tat von damals, Drama	1100 m
Die gefoppte Tante, Lustspiel	800 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Drama	1100 m
Die Jagd nach dem Glück, Drama	950 m
Um ihres Friedens Willen, Drama	800 m
Schloß Tamare, Drama	1100 m
Die Toten erwachen, Drama	1400 m
Die große Gefahr, Drama	1000 m
Tanzrivalen, Lustspiel	500 m
Zum Tode verurteilt, Drama	1200 m
Zofia	1200 m
Die bösen Buben, Lustspiel	1000 m
Wenn Frauen studieren, Lustspiel	705 m
Der Krieg brachte Frieden, Drama	1000 m
Teddy und die Hutmacherin, Lustsp.	950 m
Die Andere, Drama	900 m
Heidenröslein, Drama	650 m
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel	800 m
Wiedergefunden, Drama	500 m
Der Geizhals, Drama	800 m
Die Schiffsratte, Drama	700 m
Blau-weiße Steine, Drama	1000 m
Die Goldfelder von Jacksonville, Dr.	700 m
Jugendrausch, Drama	1000 m
Die 3 Glocken von San Martino, Dr.	1200 m
Eifersucht, Drama	850 m
Wer hat es getan? Drama	1100 m
Das Geheimnis des Diabolit, Drama	1250 m
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel	750 m
Dunkle Gewalten, Drama	950 m
Im Feuer der Schiffskanonen, Drama	1150 m
Im Sturm und Stille, Drama	950 m
Der Vampir, Drama	900 m
Der Trick, Drama	750 m
Die Gefangenen vom Duklapaß, Dr.	1200 m
Kammermusik, Drama	1200 m
Dem Feinde ans Leder, Drama	1200 m
Die Heldin der Karpathen, Drama	1000 m
Die Heldin aus den Vogesen, Drama	1400 m
Seine Liebe siegt, Drama	950 m
Drohende Schatten, Drama	980 m
Pauline, Drama	850 m
Das Stelldichein, Drama	750 m
Revanche, Drama	980 m
Die Explosion, Drama	1000 m
Myrte und Schwert, Drama	1000 m
Die Totenkopfuhr, Drama	850 m
Die Herzogin von Aspravalle, Drama	1200 m
Mädels ran an die Front! Lustspiel	780 m
Die Nacht von Kornatowo, Drama	730 m
Die drei Hyänen, Drama	850 m
Unser täglich Brot, Drama	1400 m
Aufgeopfert, Drama	1500 m
Torquato Tasso, Drama	1500 m
Vampire der Großstadt, Drama	900 m
Die Heimkehr des Landwehrmanns, Drama	510 m
Feier im Schützengraben, Lustspiel	670 m
Wiedersehen in Feindesland, Drama	900 m
Ein seltsamer Fall, Drama	1200 m
Über alles die Pflicht, Drama	830 m
O du mein Österreich, Drama	1100 m
Die Sehnsucht nach der großen Welt, Drama	2000 m
Feinde ringsum, Drama	900 m

Dieser

Monopol-Kalender

bietet

für Theaterbesitzer die beste Übersicht und schnellmöglichste Orientierung

▽

Saturnin Farandouls Abenteuer, Lustspiel	3600 m
Hans und Hanni, Lustspiel	1000 m
Hanni kehre zurück! Lustspiel	1200 m
Sein einziger Bruder, Drama	900 m

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Teleph. 12 372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Das Kriegspatenkind, Drama	4 Akte
Artur Imhoff, Drama	6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Geheimnis des Schiffers, Drama	3 Akte
„2 + 3 = 3". Lustspiel	1 Akt
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp.	2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Raub und Liebe, Drama	4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama	3 Akte
Die Goldfeder von Jacksonville, Dr.	2 Akte
Ein echt deutscher Sieg, Komödie	2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel	1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel	1 Akt
Der kleine u. d. große Lump, Lustsp.	1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel	3 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants, Lustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod. Drama	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Lustspiel	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Manya, die Türkin Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Der verliebte Racker (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Sein Störenfried (Dorrit Weixler), Lustspiel	3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel	2 Akte
Ein Unteroffizier und zwei Mann, Lustspiel	2 Akte
Die Mobilmachung in der Küche, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Drama	3 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Arthur Imhof, Drama	6 Akte

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausener Straße 100. Tele.: 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie	6 Akte
Vater, Sensationsdrama	3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama	4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama	4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr.	4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama	4 Akte

MONOPOL-FILMS

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Stuttgart

Württemberger Film-Vertrieb, Leonhard Würthele,

Kronprinzstraße 28. Telephon: 7892.

Monopole für Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Elsaß - Lothringen, Hessen, Hessen - Nassau.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnikfilm) 4 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
Geschwister Lorris (Treumann-Larsen) . . . . . 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Ein Sommeridyll, Lustspiel . . . . 2 Akte
Des Vaters Sünde, Drama . . . 3 Akte
Unter falscher Flagge . . . . . 3 Akte
Ein Börsenstreich, Sensat.-Börsendr.
Die 100 Millionenbraut . . . . 4 Akte
Der lebende Leichnam . . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten . . . . . 4 Akte
Eine Seemannsbraut, Marinebild . . 3 Akte
Des Alters erste Spuren . . . . 3 Akte
Lolas Hosenrolle, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das goldene Bett . . . . . 5 Akte
Die beiden Studenten von Pittsburg, Gesellschaftsdrama . . . . . 3 Akte
Ein Erbe wird gesucht, Lustspiel . 3 Akte
Lotte'kens Feldzug, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Waffe der Feiglinge, Drama . . 2 Akte
Die Unglückshöhle, Drama . . . . 2 Akte
Verschlungene Wege, Drama . . . 2 Akte
Balaoo . . . . . .

Für Süddeutschland ohne Bayern.

Zirli die Försterstochter . . . . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensat.-Dr. 5 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Der Deserteur, Drama . . . . . 2 Akte
Den Vater zu retten, Wildwestdr. 3 Akte
Die Siegerin, Gesellschafts-Drama . 3 Akte
In Sturm und Stille, Drama . . . 3 Akte
Das verschleierte Bild, Gebirgstrag. 3 Akte
Die Explosion, Drama . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Nacht, Detektivdr. 3 Akte
Das Hochstapler - Trio, Detektivdr. 3 Akte
Das häßliche Entlein, Lustspiel . . 2 Akte

Adressen der Regisseure

Albes, Emil, Berlin W. 15, Meier-Ottostr. 3. (Fernspr.: Uhland 1431.)
Basch, Felix, Schöneberg, Belzigerstr. 24. (Fernsprecher: Nollendorf 4700.)
Colani, Ludwig, Schöneberg, Gustav-Müllerstr. 43. — (Fernsprecher: Ltzw. 3650.)
Direktor Bolten-Baeckers, Berlin W. 15, Meinekestraße 22. (Fernspr.: Steinplatz 9689.)
Danuky, Nunek, Steglitz, Presselstraße 6.
Delmont, Joseph, Berlin-Lankwitz, Frobenstr. 16. (Im Felde.)
Edel, Edmund, Berlin W. 15, Bayerischestr. 6. Fernsprecher: Pfalzburg 4095.)
Eichberg, Richard, Charlottenburg, Niebuhrstr. 57. (Fernspr.: Steinplatz 7188.)
Gärtner, Adolf, Wilmersdorf, Berlinerstr. 4. (Fernspr.: Pfalzburg 1339.)
Hecker, Waldemar, Charlottenburg 2, Schillerstr. 14/15. (Fernsprecher: Steinplatz 8118.)
Hennicke, Schöneberg, Hewaldstr. 2.
Hofer, Franz, Friedenau, Beckerstr. 20. (Fernspr.: Steglitz 1157.)
Horn, A. von, Halensee, Hektorstr. 12 a. (Fernsprecher: Uhland 3191.)
Hyan, Hans, Wilmersdorf, Nassauischestr. 32. (Fernspr.: Pfalzburg 2368.)
Illés, Eugen, Wilmersdorf, Nassauischestr. 31. (Fernsprecher: Pfalzburg 7913.)
Karfiol, William, Berlin W. 15, Düsseldorfer Straße 24. (Fernsprecher: Pfalzburg 6608.)
Kern, Alfred. Berlin W. 30, Berchtesgadener Straße 36. (Fernsprecher: Kurfürst 2078.)
Larsen, Viggo, Aufnahme-Atelier: Lankwitz, Am Teltowkanal hinter dem alten Schloß. (Fernspr.: Lichterfelde 917.)
Leopold, Alfred, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. (Fernsprecher: Lützow 2603.)
Löwenbein, Richard, Berlin, Uhlandstraße 118/19. (Fernsprecher: Pfalzburg 506.)
Mack, Max, Wilmersdorf, Konstanzerstr. 11. (Fernsprecher: Uhland 5720.)
Matull, Kurt, Wilmersdorf, Kronprinzendamm 4 (Post Halensee). (Fernsprecher: Uhland, 4249.)
May, Joe, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernsprecher: Nollendorf 3904.)
Misu, Mime, Berlin W., Nachodstraße 25.
Müller, Friedrich. Charlottenburg 4, Gervinusstr. 24, (Fernspr.: Steinplatz 14 518.)
Moest, Hubert, Charlottenburg 9, Rognitzstr. 13 (Fernsprecher: Wilhelm, 5415).
Neff, Wolfgang, Berlin, Wullenweberstr. 11. Fernspr. Mbt. 2433.
Neuss, Alwin, Charlottenburg, Sesenheimerstr. 29. (Fernsprecher: Amt Wilhelm 1169.)
Nischwitz-Lisson, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernspr.: Nollendorf 3904.)
Obal-Sroke, Max, Charlottenburg 4, Wielandstr. 17. (Fernsprecher: Steinplatz 5481.)
Otto, Paul, Charlottenburg 4, Kantstr 47. (Fernspr.: Steinpl.9591.)
Oswald, Richard, Tempelhof, Hohenzollern Corso 8, (Fernsprecher: Tempelhof 480.)
Dr. Oberländer, Hans, Südende, Brandenburgische Straße 6. (Fernsprecher: Steglitz 1302.)
Peukert, Leo, Neu-Tempelhof, Hohenzollern-Korso 8. — (Fernsprecher: Tempelhof 829.)
Piel, Harry, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 28. (Fernsprecher: Steinplatz 2864.)
Porten, Franz, Südende, Potsdamerstr. 23. (Fernsprecher: Steglitz 1379.)
Schirokauer, Dr. Alfred, Wilmersdorf, Landhausstr. 50/51. (Fernsprecher: Pfalzburg 652.)
Schmelter, Franz, Steglitz, Holsteinische Str. 19. (Fernsprecher: Steglitz 1151.)
Schmidthäßler, Walter, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 4 I.
Schätzler - Perasini, Gebhard, Wilmersdorf, Holsteinische Straße 27. (Fernsprecher: Uhland 1840.)
Schönwald, Gustav, Steglitz, Schönebergerstr. 1. (Fernspr.: Steglitz 2210.)
Stark, Curt A., Heinrich Seidelstr. 3. (Fernspr.: Steglitz 1009.)
Trautschold, Gustav, Lichterfelde, Mühlenstr. 20. (Fernsprecher: Lichterfelde 953.)
Vormeng, Alwin, Halensee, Joachim Friedrichstr. 30.
Wilhelm, Carl, Tempelhof, Dreibundstr. 43. (Fernsprecher: Tempelhof 173.)
v. Wider, Konrad, Friedenau, Südwestcorso 15. (Fernsprecher: Pfalzburg, 2038.)
Wauer. William, Halensee, Paulsbornerstr. 91. (Fernsprecher: Palzburg 1392 und Zentrum 10 985.)
Zeyn, Willy, Lankwitz, Kaiser Wilhelmstr. 80. (Fernsprecher: Lichterfelde 547.)
del Zopp, Rudolf, Charlottenburg 4, Leibnitzstr. 62. (Fernspr.: Steinplatz 13 405.)

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film-Gesellschaft

„Maria“

Ein sensationelles Drama

Erna Morena

in der Hauptrolle

„Der bestrafte Don Juan“

Ein vorzügliches Lustspiel mit

Paul Heidemann

(Teddy)

Filmhaus
Günther & Co.

BERLIN
Friedrichstrasse 13

G. m. b. H.

Telephon: Moritzplatz 4781
Telegr.-Adr.: Filmgünther

Unser letzter großer Zelnik-Film

Ein Gruß aus der Tiefe

Die Hauptrollen in diesem hervorragenden Film sind mit den ersten Kräften der bedeutendsten Berliner Theater besetzt.

Die vorhandene große Reklame hilft Ihnen den Film mit dem besten Erfolg herauszubringen.

welcher durch Wochen der zugkräftigste Film der Berliner Lichtspiel-Häuser war, ist für einige Plätze unseres Monopol-Bezirks:

Ost- u. Westpreußen, Schlesien, Posen, Pommern, Berlin, Brandenburg, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Hansastädte, Mecklenburg, Schlesw.-Holstein

noch zu besetzen

Anfragen wegen Erstaufführungs-Rechten und Preisen an

Filmhaus Günther & Co. G. m. b. H.

Fordern Sie Listen über Wochen-Programme und Schlager!

LICHTBILD BÜHNE

Conradty's
Kino-Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty
NÜRNBERG

PAUL LENI

No. 12
25. März

Die erfolgreichsten Schlager 1915/16

Der Fall Klerk

Uraufführung mit riesigem Erfolg Tauentzien-Palast, Berlin

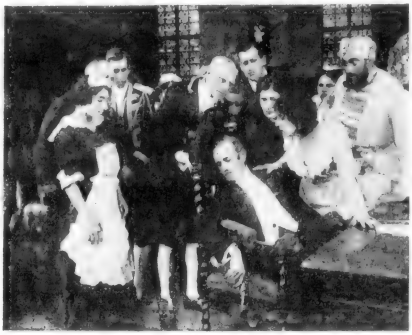
Großes Drama :: in 3 Akten :: **soeben angekauft**

Die Sirene und ihr Spielzeug

Die Stimme des Toten

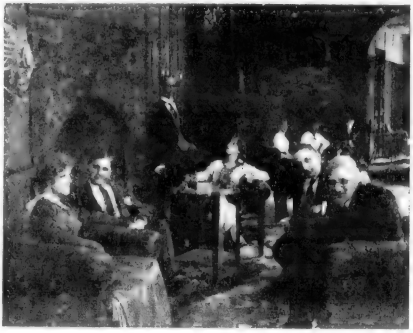
Uraufführung mit riesigem Erfolg Tauentzienpalast, Berlin

Hauptrolle: **Alwin Neuss**



Die Toten erwachen

Uraufführung drei Wochen im Marmorhaus, Berlin



Das Gesetz der Mine

Uraufführung mit Bomben-Erfolg Union Theater, Berlin

Desgleichen:

Ein Schrei in der Nacht / Schlemiel / Das seltsame Abenteuer der schönen Katlyn / Der Nacht-Gerichtshof / Das Gewissen / Sein schwierigster Fall / Der Geheimsekretär / Die Tat von damals / ein unbeschriebenes Blatt / Der Erbförster / Die zerbrochene Puppe / Der Krieg brachte Frieden usw. usw.

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48

Telefon: Amt Lützow 6753. **Friedrichstrasse 246** Telegramm-Adr.: Kinofeindt.

Diese Woche

Uraufführung

im

Tauentzien-Palast
Berlin

Eine lustige Ehescheidungsgeschichte
aus neuester Zeit
in drei Akten

Regie:
Rudolf del Zopp

„Mama hat es gewollt . . "

In der Hauptrolle:

Ada Wilka

Flottes Spiel — Ia. Photographie

Vorzügliches Reklamematerial!

Monopolfilm-Vertriebs Ges. m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrichstraße 25/26
Tel.: Moritzplatz 14584, 14585
Telegramm-Adresse: Saxofilms

F M V G H & Sch B

Hanewacker & Scheler
DÜSSELDORF, Kaiser-Wilhelmstr. 53
Telephon-Anschluß: Nr. 2822
Telegramm-Adresse: Saxofilms

Die erfolgreich

im Berl

Tauentzi

Täglich ausverkaufte Häuser

Hampel auf seinen lustigen Liebes- und Diebesfahrten in

Hampels Abenteuer

Ein toller Schwank in vier Akten

DARSTELLER:

Hampel, Rentier	**Georg Baselt** (Deutsches Theater)
Justine, seine Frau	**Anna Müller-Linke**
Lämmermeyer, sein Freund .	**Heinrich Peer** (Theater des Westens)
Rechtsanwalt Fröhlich . . .	**Adolf Suchanek** (Residenz-Theater)
Lola René, Schauspielerin .	**Thea Degen** (Lustspielhaus)
Theaterdirektor Striese . .	**Ferdinand Bonn**

Geschmackvolle Regie

Erstklassige Darstellung – Wunderbare Photographie – Glänzende Situationskomik

F M V-G H&Sch B

Monopolfilm-Vertriebs-Gesellsch.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 25-26 ◦ Fernsprecher: Moritzplatz 14584, 14585
Telegramm-Adresse: Saxofilms + + +

sten Lustspiele

rliner

ien-Palast

!! Prolongiert !!

Das überaus lustige und entzückende Familienidyll der Familie Knolle

Nette Pflanzen!

Glänzende Humoreske in drei Akten

PERSONEN-VERZEICHNIS:

Gottlieb Knolle	Herr Max Lehmann
Thudelinde, die eine Tochter . .	**Mia Cordes**
Grete, die andere Tochter . . .	**Mia Cordes**
Pieps, die dritte Tochter	**Mia Cordes**
Frau Sperling, Witwe	Frau Helene Voß
Gustav Pflaume, Primaner . . .	Paul Reinecke
Marie, Dienstmädchen	Louise Ahrens

Verfaßt von PAULA HOFER -- Prächtige Photographien, geschmackvolle Inszenierung!

m. b. H., Hanewacker & Scheler

DÜSSELDORF, Kaiser-Wilhelm-Straße 53 ◦ Telegramm-Adresse: Saxofilms Fernsprecher: Nummer 2822 +

Des Lasters Fluch

Ein soziales Drama mit einem
:: Vorspiel und drei Akten ::

✥

Glänzende Darstellung!
Ia. Photographie!

Die Schaffnerin der Linie 6

Aktuell! Zeitgemäßes Lebensbild in drei Akten **Aktuell!**

Wie unsere Kriegs-Invaliden wieder arbeiten lernen

Infolge der überaus großen Nachfrage haben wir drei weitere Kopien neu eingestellt!

Die Goldquelle

Das Drama eines Phantasten in drei Akten

Die Versorgung unserer Feldtruppen

Interessante Neuheit — 300 m

Kurze Bilder zum Beiprogramm

∴ in reicher Auswahl ∴
bei billigster Berechnung!

Eine Meßter-Woche ab zweite Woche sofort zu besetzen!

Ausserdem 40 der grössten Monopol-Schlager. — Verlangen Sie umgehend Spezial-Liste, Bedingungen und Beschreibungen. Ständig Eingang von erstklassigen Neuheiten. Lassen Sie sich gratis und portofrei die Zeitung: „DER MONOPOLFILM" zusenden.

Monopolfilm-Vertriebs Ges. m. b. H. /
BERLIN SW 48, Friedrichstraße 25/26
Tel.: Moritzplatz 14584, 14585
Telegramm-Adresse: Saxofilms

F M V-Ge Ha&Sch B

Hanewacker & Scheler
DÜSSELDORF, Kaiser Wilhelmstr. 53
Telephon-Anschluß: Nr. 2822
Telegramm-Adresse: Saxofilms

Filmatelier

mit großen Büro-, Vorführungs- und Garderoben-Räumen, bisher

Luna-Film-Gesellschaft,

preiswert zum

1. Oktober zu vermieten.

Desgleichen Film-Büro mit genehmigtem Vorführungs-Raum

Näheres bei

Georg Jacobowitz, Berlin W. 15

Telephon: Amt Steinplatz 8590. Joachimsthalerstr. 9 Telephon: Amt Steinplatz 8590.

Das hervorra

Die nicht ster

ist vorführungsbereit und er

B. Urbach, Berlin SW. 48,

gende Filmwerk

ben ſollen . . .

ſcheint in meinem Verlage

Friedrich-Straße 242

Telephon: Lützow 5751
Telegrammadreſſe: „Phyſograph"

Verkauft:

Leben um Leben

Das Ende einer Tragödie in 1 Vorspiel und 4 Akten

von **Karl Schmieder**

(Fortsetzung: „Das Tagebuch Collin's")

Eichberg-Film

Hauptrollen:
: Ellen Richter :
Erich Kaiser-Titz
Lu Lynd, Louis Neher, Walter Wolff.

Regie: **Richard Eichberg**
Photographie: **H. Gärtner**
Hunderte von Mitwirkenden
Aufnahmen aus dem Riesengebirge.

Erstaufführung: Berliner Union-Theater

Deutschland
Skandinavien
Holland
Schweiz
} **Nordische Film-Co.**

Österreich-Ungarn: **A.-Zet-Film-Vertrieb, Wien**
Rumänien, Bulgarien: **J. Segall, Bukarest**

Zentral-Film-Vertrieb Berlin SW.48

Telefon: Lützow 1782 **Friedrichstraße 226** Telegr.-Adr.: Centralfilm

9. Jahrgang 1916 Heft No.12

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 2,— bei freier Zustellung, bei Streifbandbezug 6 Mk., für Österreich-Ungarn Kr. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 20,—.
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstraße 17.
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin.
Telephon: Verlag: Moritzplatz, 14984.
Expedition: Moritzplatz, 14985.
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 25. März 1916

Der Insertionspreis beträgt 15 Pf. pro 6gespaltene Zeile, 1/2 Seite Mk. 100,—, 1/3 Seite Mk. 60,—, 1/4 Seite Mk. 30,—, 1/8 Seite Mk. 18,—, 1/16 Seite Mk. 10,—.
Schluss der Anzeigen-Annahme Mittwoch früh.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr.
Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Das Fiasko der Nordischen.

Die Luna-Film-Gesellschaft hat, wie wir bereits in voriger Nummer unserer Zeitschrift melden konnten, ihren Vertrag mit der Nordischen Films Co. gelöst und wird fortan ihre Filmfabrikate wieder allein vertreiben. Es war für die Eingeweihten ein offenes Geheimnis, daß es im Dreibund kriselte. Wer die Vorgänge nur sachlich-wirtschaftlich betrachtete, wußte, daß die Differenzen zum endgültigen Bruch führen mußten.

Das Vertragsbündnis der Nordischen mit der Union und der Luna war nicht auf jener gesunden Grundlage aufgebaut worden, die den beteiligten Firmen von Haus aus volles Vertrauen zur Nordischen verschaffen konnte. Die Nordische stellte sich als führende Firma und unter Betonung ihrer Uebermacht einem gedeihlichen Zusammenarbeiten von vornherein entgegen und die Union fühlte sich sehr bald bei der Transaktion mit der Nordischen in den Hintergrund geschoben. Berücksichtigt man, welche Stellung die Union vor dem Abschluß der Interessengemeinschaft mit der Nordischen auf dem internationalen Filmmarkt inne hatte, so ist dies verständlich. Hinzu kommt, daß der Ankauf der zahlreichen Union-Theater in den verschiedensten Städten Deutschlands, deren Einrichtung ein erhebliches Kapital erforderte, unter Ausnutzung der finanziellen Lage der Union zu einem Preis erfolgte, der zum Werte der Theater und dem investierten Kapital in keinem Verhältnis stand. Ueberdies verdiente die Nordische in Kopenhagen durch den derzeitigen Stand der deutschen Valuta etwa 30 Prozent bei der Transaktion.

Trotz dieser ersten Vorteile, die der Nordischen durch die Interessengemeinschaft mit der Union gebracht wurden, blieb die nordische Expansionspolitik im Grunde ungesund.

Wie der Union und der Luna gegenüber suchte die Nordische ihre wirtschaftliche Kapitalkraft auch den übrigen Verleihern und Fabrikanten gegenüber zur Geltung zu bringen, um sich eine gefestigte Monopolstellung auf dem deutschen Markt zu erobern. Zu diesem Zwecke und um ihr Ziel schneller zu erreichen, arbeitete sie mit Leihpreisen, denen naturgemäß die Verleiher auf die Dauer nur schlecht hätten standhalten können. Wohl wurde dadurch der Zweck erreicht, den Umsatz der Nordischen gewaltig zu steigern und ein Feld nach dem anderen zu erobern, doch übersah man dabei, daß ein derartiges System selbst bei noch so großen Kapitalien nur eine bestimmte Zeit hindurch beibehalten werden darf. Schließlich verkannte die Leitung der Nordischen die Eigenart des Theaterwesens, das einer Schematisierung der Programmlieferungen widerstrebt. Zu einer Zeit,

als ohne Einwirkung anderer Art die Nordische vielleicht die übrigen Verleiher und Fabrikanten überflügeln konnte, hätte die Einseitigkeit der Programme der weiteren Ausdehnung der Nordischen ein Ziel setzen müssen. Die durch die niedrigen Leihpreise bewirkte Unrentabilität war es, die die Nordische Films Co. veranlaßte, die Lieferung geschlossener Filmprogramme einzustellen. Das Einfuhrverbot, mit dessen Erlaß die Ankündigung der Nordischen zeitlich zusammenfiel, bot der Nordischen die willkommene Gelegenheit zum Rückzuge. Welche Verlustziffern die verkehrte Taktik zeitigte, davon dürfte man sich auch ohne Einblick in die Bücher ein Bild machen können. Gerüchtweise spricht man von einem Verlust von weit über einer Million.

Es verlautet weiter, daß der Generaldirektor der Nordisk Film Co., Herr Ole Olsen in Kopenhagen, sich von dem Unternehmen in Deutschland zurückziehen wolle. Ob sich dies bewahrheitet, vermögen wir heute nicht mitzuteilen. Sollte es der Fall sein, so dürfte man unschwer annehmen können, daß Herr Olsen zu seinem Entschluß durch die mangelnde Rentabilität bestimmt worden ist und durch die Einsicht, daß sein in Deutschland eingeführtes System, der Verbindung von Fabrikation, Verleih und Theaterwesen, nicht das Richtige sei. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge nach dieser Richtung hin weiter entwickeln werden.

Daß das Einfuhrverbot ausländischer Filmfabrikate in der heutigen Zeit in erster Linie das Interesse der Nordischen Films Co. schädigt, daß die Verleihorganisation und die Versorgung der eigenen Theater dadurch sehr stark behindert wird, ist eine klare und nicht zu beseitigende Tatsache. Das kranke System der Nordischen ist infolge dieser behördlichen Maßnahmen früher in Erscheinung getreten. Aber nicht nur die mangelnde Versorgung mit Films für die eigenen Theater ist die Wirkung, auch ihr Verleih muß naturgemäß hierunter leiden und die Theaterbesitzer wieder der Gegenpartei zuführen. Hier steht ihnen eine viel bedeutendere und reichere Auswahl der Films zur Verfügung und damit ist der Nordischen zweifellos in ihrer beabsichtigten Einkreisungspolitik ein Ziel gesetzt.

Die Verhältnisse auf dem Weltmarkt lassen aber für die Kopenhagener Fabrikation nur schwache Aussichten zu. Wie wir meldeten, hat Rußland die Einfuhr dänischer Films verboten, England trägt sich mit der gleichen Absicht, obschon, nach einer telegraphischen Meldung unseres Gewährsmannes, ein solches Verbot bisher nicht erlassen ist. Damit sind der Nordischen Fabrik große Absatzgebiete entzogen, die für die rentable Gestaltung ihrer Organisation von größter Notwendigkeit sind.

Ob diese Situation sich nach dem Kriege für die Nordische bessern wird, ist heute immerhin zweifelhaft. Der Krieg wird alle Länder finanziell stark geschwächt haben und Veranlassung geben, auf Luxuswaren hohe Zölle zu legen. Wir können uns zwar aus prinzipiellen Bedenken mit dieser Aussicht nicht recht befreunden, für die Nordische aber würden die erhöhten Zölle immerhin eine kolossale Behinderung ihrer Entwicklung bedeuten.

Das Fiasko der Nordischen Films Co. ist derzeit besiegelt, der nordische Eisbär verwundet. Wenn wir auch kein Bedauern für das Fiasko der Nordischen im Interesse der Gesamtbranche haben, so können wir uns doch der unumschränkten Genugtuung nicht hingeben. Es ist ein bedauerliches Zeichen, daß innerhalb der Branche soviel herumexperimentiert wird, Verträge hier und da geschlossen werden, um schon morgen wieder eine Aenderung zu erfahren. Es liegt in diesem ganzen Vorgange kein zielsicheres System, das für die gesunde Entwicklung der Branche so bitter notwendig ist.

Die Erfahrungen aus der Episode „Nordische" sollten sich die Beteiligten zu Nutze machen. Nur die Ruhe, das zielbewußte Arbeiten nach bestimmten Richtlinien kann in der Industrie den Erfolg bringen. Die Interessenten sehen zuviel nach dem Erfolg oder Mißerfolg der Konkurrenz statt einzig und allein auf den Ausbau ihres eigenen Betriebes ihr Augenmerk zu richten. Die große und plötzliche Expansion, die Konzentrierung so vieler Theater in einer Hand, bringen dem Inhaber keinen Nutzen und der Gesamtbranche Schaden. Deshalb soll die Branche die Lehre der Nordischen sich zu Nutze machen und das Fiasko als ein Menetekel betrachten. Nur eine ruhige, aber stetige Entwicklung kann der deutschen Filmindustrie den Erfolg bringen und die Wege ebnen, die für internationalen Beziehungen nach dem Kriege von Bedeutung sind.

Moja?...

Der größte Film aller Zeiten!

Der Film des Kultur-Volkes!

Glaubensketten

Die Tragödie der Menschen

Regie:

Rudolf Meinert

Für Jugend-Vorstellungen und für die Charwoche

zensiert!

MEINERT-FILM Inhaber: BÜRSTEIN & JANAK

BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

WIEN I, Dorotheergasse 10 Fernsprecher Nummer 1329

L·B·B

Kinematographischer Fremdwortausschuß.

Als in Berlin vor etwa zwanzig Jahren die ersten Lichtbildvorführungen in lebenden Photographien gezeigt wurden, berichtete eine der größten Tageszeitungen der Reichshauptstadt über dieses Ereignis und knüpfte daran die Bemerkung, damit habe man ein Ding kennen gelernt, dessen Name schwer auszusprechen sei: den Kinematographen.

Die Erinnerung hieran tauchte auf, als dieser Tage die Mitteilung durch die Blätter ging, daß auf Veranlassung der von Professor Marcuse geleiteten „Deutschen Optischen Wochenschrift" ein Fremdwortausschuß zusammentritt, der die einheitliche Verdeutschung fremdsprachlicher Fachausdrücke in der Optik anstrebt. Gibt es jemanden in der Branche, der behaupten könnte, dies ginge nicht auch uns an? Es dürfte daher interessieren, der Mitteilung weiter zu entnehmen, daß der aus führenden Wissenschaftlern, Industriellen und Praktikern der deutschen Optik gebildete Auschuß keineswegs schlecht ersetzbare fremdsprachliche Fachausdrücke beseitigen, sondern lediglich durch Vereinbarung zwischen Großindustrie, Wissenschaft und Ladenoptik einheitliche und verständliche Verdeutschungen schaffen will, die im schriftlichen und mündlichen Verkehr mit dem Laienpublikum Verwendung finden können.

Dem Ausschuß gehören Männer der Optik ohne einen einzigen Namen aus unserer Branche an, als ginge der Kinematographie die Optik nichts an oder umgekehrt. Um nur eines herauszugreifen: sollte der Ausschuß über das Diaphragma des Aufnahmeobjektives beraten, so liegt der Ausdruck Blende auf der Hand. Der Kinematograph hat aber beim Vorführen eine allerdings anders geartete Blende. Es fragt sich daher, ob der optische Ausschuß in seinen Beratungen die Kinematographie berücksichtigen wird. Bei einer Angelegenheit, die von einer optischen Wochenschrift veranlaßt wurde, darf sicherlich eine kinematographische Wochenschrift die Anregung geben, die Tätigkeit des Ausschusses auch auf unser Gebiet zu erstrecken. Wenn die Kinematographenbranche weder herangezogen, noch im Ausschusse auch nur eines Vertreters gewürdigt wurde, so hat sie selbst daran Schuld! Sie besitzt einen Verband! Ohne Frage bildet das, was sich der optische Ausschuß zur Aufgabe gestellt hat, einen gemeinsamen Berührungspunkt beider Branchen in mehr als einer Beziehung. Hatte der kinematographische Verband keine Kenntnis von dem, was die „Deutsche Wochenschrift" in die Wege leitete? Vor kurzem erst kam sein Jahresbericht zustande, in dem nicht ein Wort hierüber enthalten war. Das darf weiter nicht Wunder nehmen, denn jede technische Frage schien aus dem Jahresbericht verbannt. Das muß nur darauf zurückgeführt werden, daß technische Fragen im Verbande auch während seiner Jahrestätigkeit stiefmütterlich oder gar nicht behandelt wurden. Der erwähnte Anlaß macht es uns daher im Interesse der Branche zur Pflicht, hiergegen an dieser Stelle Einspruch zu erheben. Gerade in Angelegenheit der einheitlichen Verdeutschung fremdsprachlicher Fachausdrücke sollte man nicht beiseite treten, der in dem erwähnten Jahresberichte verkündete, er werde als der berufene Vertreter der Brancheinteressen von Behörden und Körperschaften anerkannt. Hier war eine Frage, in der man sich an alle deutschen kinematographischen Fachblätter ohne Ausnahme hätte wenden, sie um Unterstützung in der Angelegenheit hätte angehen müssen, und wie der Optik wäre die Tagespresse der Kinematographie zur Seite gestanden, was unserem Ansehen gewiß nicht geschadet hätte.

Der internationale Ursprung der Kinematographie, die fast zugleich in Amerika, Frankreich und Deutschland auftauchte, der Weltmarkt, der kinematographischen Produkten offen steht, brachten es mit sich, daß sich bei diesem Gewerbe vielleicht wie bei keinem zweiten fremdsprachliche Ausdrücke eingenistet haben. Wenn die Optik durch den Ernst der Zeit sich veranlaßt sieht, Wucherndes aus ihrem Arbeitsfelde, aus ihrem Handelssprachgebrauche auszumerzen, haben wir dieselbe schon Pflicht zu nennende Aufgabe.

Nicht von dem Kinoverbande, sondern von anderer Seite raffte man sich nur dazu auf, den Plural des Wor-

Moja?...

Die Presse-Stimmen

Fritzis toller Einfall

Regie: Max Mack

MONOPOLE:

Groß-Berlin, Brandenburg:

Josef Löw & Co.

Berlin SW. 48, Friedrich-Strasse 218

Fernspr.: Nollendorf 2357

Norddeutschland:

James Henschel, Altona

Schulterblatt 115

Fernsprecher: Gruppe I 2034

Greenbaum-Film G. m. b. H.

Berlin SW. 48

Friedrich-Strasse 235

Fernspr.: Lützow 4717/18

siehe umstehend

L·B·B

Pressestimmen

über

„Fritzis toller Einfall"

„Berliner Tageblatt":

„**Fritzis toller Einfall.**" Im Marmorhaus am Kurfürstendamm konnte man gestern der Uraufführung eines neuen Filmschwankes beiwohnen, der mit seiner lustig dahinwirbelnden Handlung den lebhaften Beifall rechtfertigt, den er fand. „Fritzis toller Einfall" — lautet der Titel des Stückes, das aus der Feder Arthur Landsbergers hervorgegangen ist. Mit den unerwarteten Wendungen weiß es die Spannung der Zuschauer von Bild zu Bild tüchtig zu steigern und die Lachmuskeln gehörig in Bewegung zu erhalten. Es wäre vergebliche Mühe, wollte man die ausgelassene Handlung dieses „tollen Einfalles" wiedererzuerzählen suchen. Nur soviel sei gesagt, daß der Held, Direktor eines Hotels, mit einer niedlichen Kammerkatze ein kleines und natürlich harmloses „Gspusi" hat, und daß die eifersüchtige Gattin des Schwerenöters die unglaublichsten Tricks anwendet, um hinter die galanten Abenteuer des Mannes zu kommen. Das wirkungsvoll aufgebaute Stück hatte Dank der trefflichen Regie von Max Mack, des Verfassers der „Blauen Maus", einen durchschlagenden Erfolg, zumal die Hauptrollen von Künstlern wie Madge Lessing, Senta Söneland und Hans Junkermann besetzt sind.

„Börsen-Courier":

Im Marmorhaus spielt man in dieser Woche „Fritzis tollen Einfall" von Arthur Landsberger, inszeniert von Max Mack. Es sind eigentlich mehrere Einfälle, ja eine ganze Reihe, und sie sind viel mehr toll, als klar und wahrscheinlich. Aber daß das Menschenmögliche an Menschenunmöglichem geboten wird, ist gerade der Witz der Sache, und es verteilt sich auf vier Akte und drei Stockwerke. Schauplatz: ein Hotel, in dem das gesamte männliche Inventar, vom Besitzer bis zum Fahrstuhlführer und Pikkolo, Liebeshunger hat. Herr Knusecke, der Chef, befriedigt ihn, indem er die Dame seines Herzens als Stubenmädchen anstellt, und Frau Knusecke sieht sich die Sache in Verkleidung, als Fahrstuhlführer, Maskenritter in Rüstung und schnurrbärtiger Kellner mit an. Warum sie es tat, ist nicht ganz klar, aber da sie (Senta Söneland) es mit urdrolligen Gesten und gutem Mienenspiel tut (mit guter Miene zum bösen Spiel) und allen Teufelchen ihrer parodistischen Begabung die Zügel schießen läßt, kann man sich die Sache gefallen lassen. Junkermann-Knusecke macht seine verlegensten Armbewegungen, und um seine Mundwinkel blitzt und zuckt es von nettester Verlegenheitskomik. Madge Lessing bewährt ihr Talent, hübscher und jünger auszusehen, als sie ist, und einer unbegreiflichen Lebedame den Schein der Echtheit zu eben. Macks Regie hat alle Winkel und Gänge eines Hotels zu lustigen Wirkungen benutzt, und alles in allem sicherte dem Werkchen dann auch einen starken Heiterkeitserfolg.

„B. Z. am Mittag":

„**Fritzis toller Einfall.**" Es ist eigentlich gar nicht Fritzis, sondern Sentas toller Einfall, und das Ganze könnte ebenso gut heißen: „Hotel Meschugge". Senta ist natürlich Senta Söneland, und Fritzi ist, was weniger natürlich ist, Madge Lessing. Sie hat eine vorübergehende Anwesenheit in Berlin dazu benutzt, um wieder einmal zu „filmen" und um den Damen von Berlin W. zu zeigen, wie schöne Frauen schön bleiben, selbst wenn sie es gar nicht mehr sind. Zwischen diesen beiden Frauen steht ein Mann, es ist Hans Junkermann. Da er mit der einen verheiratet ist, muß er mit der anderen logischerweise ein Techtelmechtel haben. Da er aber von Beruf Hoteldirektor ist, muß sein Techtelmechtel logischerweise Kammerzofe sein. Da Senta Söneland aber seine Frau ist, so muß sie logischerweise wahnsinnig eifersüchtig sein — — aber nein, da hört die Logik auf, ja sie muß logischerweise sogar aufhören, denn was der Operette und der Posse recht ist, das ist dem Film billig. Ich weiß nur noch, daß Senta Söneland als Fahrstuhlführer, Ritter mit zwei eisernen Händen und als Stubenkellner erscheint, und daß man all diese Figuren glauben kann, mit soviel Temperament und Lustigkeit sind sie dargestellt. Hans Junkermann mimt den Hoteldirektor im Gehrock mit dem liebenswürdigen Pflichtlächeln genau so famos wie den Hofmarschall in der „Seligen Exzellenz". Max Mack hat den Schwank, der von Artur Landsberger verfaßt ist und in den Marmorhaus-Lichtspielen erstmalig vorgeführt wurde, einwandfrei inszeniert. Bleibt noch zu bemerken, daß man sich in den vier Akten sehr viel und sehr ausdauernd aus-, an- und umzieht, was zur Hebung der guten Stimmung wesentlich beiträgte.

Dpt.

„8 Uhr-Abendblatt":

Im Marmorhaus fand die Uraufführung eines Filmschwankes statt, der sich „**Fritzis toller Einfall**" betitelt. Die Einfälle, die Fritzi hat, sind so köstlich und stets so unerwartet, daß der Beschauer nicht aus Heiterkeit und Spannung herauskommt. Die Darstellung mit Madge Lessing, Senta Söneland und Hans Junkermann, sowie die hübsche Regie Max Macks trugen zu dem Erfolg des Stückes nicht zum wenigsten bei.

Greenbaum Film-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 48

Telefon: Lützow 4717/18 Friedrichstrasse 235 Telefon: Lützow 4717/18

tes Film unter die Lupe zu nehmen. Statt Film Bildband, statt Kino Lichtspielhaus sind gute deutsche Worte. Man könnte statt Kinotheater besser Lichtbildpalast, Lichtbildhalle, Lichtbildsaal sagen. Unsere Schriftleitung erhielt vor kurzem von jemandem ein Schreiben, der sich Lichtbildner nannte. Ist der Mann Theaterbesitzer, Aufnahmeoperateur oder Vorführer? Ist der Projektionsapparat kein Scheinwerfer, das Skioptikon kein Lichtbildner, der Kinematograph kein Bildwerfer? Der Kondensor ist ein Strahlenzerstreuer, also ein Strahlenwerfer, das Objektiv ein Strahlensammler, ein Strahlenumkehrer, die Perforation ist die Führungslochung, das Diapositiv ist eine Bildplatte, die Camera eine (Dunkel-)kammer, Aufnahmekammer, das Stativ ein Dreifuß, der Regisseur der Aufnahmeleiter; wir belichten, wo wir früher exponiert haben, die Virage ist ein Tönen des Bildbandes. Man sieht, ein kinematographischer Fremdauschuß könnte sich nicht über Mangel an Arbeit beklagen.

Brief aus Südamerika.

Von unserem dortigen Korrespondenten.

Als würde es sich um eine „kolossale" Film-Aufnahme handeln, so schwer habe ich mich entschlossen, diese Zeilen an Sie zu richten, denn sie gehen einem ungewissen Schicksal entgegen. Gibt ein Filmmann ein Lebenszeichen von hier aus, so kann er als deutschfreundlich bezeichnet werden, denn die hier gangbarsten Films stammen weder aus den Vereinigten Staaten, noch aus England, Frankreich oder Italien. Europa ist der Lieferant, und die Ware ist zumeist skandinavischen oder — man sollte es kaum für möglich halten — deutschen Ursprungs. Diese entsprechen nämlich zumeist dem Geschmack des hiesigen Publikums, das auch gerne die so wenigen spanischen Bilder sieht. Man darf nicht vergessen, daß in vielen Gegenden, wie in den Salpeterlagern von Iquique, wahrhaftige deutsche Kolonien sich befinden, und diese waren ausschlaggebend, daß die deutschen Films die hier eingeführten französischen und italienischen überflügelten. Die lateinische Rasse in Amerika ist Spanien und Portugal stammverwandter, als Frankreich und Italien, und so ist der Geschmack der Kinobesucher erklärlich. Wenn Deutschland den spanischen Markt berücksichtigen könnte, würde es sich Südamerika bald erringen können. Spanische Literatur und Geschichte gäben der deutschen Filmkunst reiche und lohnende Ausbeute, in Europa gewiß gerne bewertet, in Zentral- und Südamerika unbedingt bevorzugt. Cervantes, Calderon, Lope de Vegaz und Camoens haben in Brasilien, Chile oder Argentinien gleiche Bedeutung, wie in ihrem Heimatlande; ein Fingerzeig, dem die deutsche Filmindustrie jetzt schon Beachtung schenken sollte, um nach dem Kriege für etwa verloren gegangene Absatzgebiete Ersatz zu schaffen. Von Filmsujets, wie hier angeregt wurde, können bei tadellosen Aufnahmen und guten Kopien in den neutralen europäischen Staaten und in Südamerika, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer hinzugerechnet, gewiß so viel Exemplare abgesetzt werden, als vor dem Kriege an die bisherigen Abnehmer. Die Leinwand bringt die Völker einander näher, als die dicksten Wörterbücher. Hier wird es auch heißen: „Wer zuerst kommt", und dazu wird man der Beihilfe einer südamerikanischen, spanischen oder portugiesischen Firma bedürfen.

Nun haben wir hier auch Kriegsbilder zu sehen bekommen, und zwar Hindenburgs Vertreibung der Russen, sowie Szenen hinter der deutschen Front im Westen. Trotzdem richtige Kriegsbilder nicht aufgenommen werden können, für die hier festsitzenden Deutschen war das Gezeigte eine Labsal, eine Erhebung, ein Anlaß zu innerer Begeisterung, zumal ein Teil der Einnahmen dem hiesigen Roten Kreuz zugute kam, das ja eine Abteilung von Helfern und Helferinnen nach Deutschland senden konnte.

Im übrigen vermisse ich schon seit Mitte November 1915 die deutsche kinematographische Fachpresse . . . .

Moja?...

Es bleibt

Trotz der großen Schwierig
infolge meiner enormen Ab

Monopol-

nach wie vor

Benützen Sie die Ge

die Nachfrage

Marius Christensen, Berlin

Fernspr.; Lützow 2496, 2497

Filiale in

wie es war

eiten und Teuerung bin ich
schlüsse im Stande, meine

Programme

zu liefern

legenheit sofort, denn

ist enorm

SW 48, Friedrichstrasse 224

Breslau

Fernspr.: Lützow 2496, 2497

LUNA-

Telegr.-Adresse: Lunafilm BERLIN SW. 48

Nach Lösung unserer Verbindung mit der A/S. Nordisk Film Co.,
Käufer wieder in unserem

Der blonde Schofför

Ein Gesellschaftsdrama in 3 Akten – Von **Walter Schmidthässler**

Hauptdarsteller:

Arthur Schröder	. . . .	**vom Lessing-Theater, Berlin**
Olga Engel	. . . . .	**„ Komödienhaus**
Ernst Becker	. . . . .	**„ Neuen Theater**
Else Roscher	. . . . .	**„ Hoftheater, Gera**

Art läßt nicht von Art

Die Geschichte einer Liebe in 3 Akten – Von **Walter Schmidthässler**

Hauptdarsteller:

Rolf Brunner	. . . . .	**vom Metropol-Theater, Berlin**
Else Roscher	. . . . .	**„ Hoftheater, Gera**

FILM Ges. m. b. H.

Friedrichstr. 224 Fernspr.: Lützow 4812

LUNA FILM

Kopenhagen, findet fortan die Vorführung unserer Fabrikate für Vorführungsraum statt.

* * Ein LUNA FILM Lustspiel

Schnuteken

Eines der besten je dagewesenen Luna-Lustspiele

3 Akte – 1000 Meter

Nur noch einige Distrikte frei!

Grete Weixler

Senta Söneland

Ludwig Sachs

L·B·B

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Fritzis toller Einfall.

Bei dem herrschenden Männermangel ist der Greenbaum-Film mit obigem Titel, dessen Handlung die Frauen noch schlauer macht, als sie schon sind, sehr zeitgemäß. Fritzi hat den Einfall, in einem Hotel, in dem sie wegen der eifersüchtigen Wirtin keine „Bleibe" findet, als Stubenkätzchen zu fungieren, worauf die Frau des Hauses, um hinter die Freierschliche des Hotelwirtes zu gelangen, Liftboy, eiserner Ritter und Stubenkellner wird. Der Autor Artur Landsberger hatte überaus burleske, Regisseur Max Mack herrliche Einfälle, es gibt also viel zu lachen und ebensoviel zu bewundern. Madge Lessing ist reizend; Junkermann köstlicher denn je und Senta Söneland zwerchfellerschütternd unübertrefflich. Das Wandelbett, der eiserne Ritter nachts im Hotelhof, die briefschreibende Fritzi, ihre Ankunft, vom Innern des Hotels gesehen, ihr Scheiden am Schluß, mit Geschmack und Sinn ausgewählte Interieurs und Details tragen die so überaus beliebt gewordene Signatur Max Mack's, der sich dieses, mit der „blauen Maus" begonnenen Genres von Films stets liebevoll und hier ganz besonders angenommen hat. „Das ist es, was den Meister zieret, und darum ward ihm der Erfolg", an dem auch die von Siegbert Goldschmidt aus den bekanntesten, neuen Schlagern gewählte Musik ihren Anteil hatte.

* * *

Wenn Frieden kommt.

Ella Hall, die junge amerikanische Schönheit, bietet in diesem bei Oskar Einstein erscheinenden Film eine wirkliche Glanzleistung ihrer künstlerischen Gestaltungskunst. Das Sujet versetzt uns in die Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges und bietet der jungen Künstlerin wirklich glänzende Gelegenheit in harmlosem wie ernstem Spiel ihre Auffassung für die Erfordernisse des Filmbildes zu beweisen. Die Kriegsbilder von den Kämpfen der Nord- und Südstaaten sind naturgetreu zur Darstellung gebracht und auch sonst ist dieser Film durch sein harmonisches Spiel ein wirklich schönes Dokument einer Kunst im Film. Ella Hall hat durch dieses Werk ihren Ruf als Filmgröße von neuem bestätigt.

Ihre kleine, zierliche Gestalt und die einschmeichelnden Bewegungen machen ihr Spiel zur vollendeten Kunst. Das Sujet bringt einen recht interessanten Stoff, der den Beschauer anzieht und ihn miterleben läßt. Der Film, dessen Monopolrechte die Firma Merkur-Filmverleih erworben hat, wird überall Anerkennung finden.

* * *

Das Kind der Wildnis.

Ein echt amerikanisches Stück bietet uns dieser neue Film, den Oskar Einstein auf den Markt bringt. Die dramatische Handlung ist im ganzen Aufbau riesig spannend. Ein reicher Amerikaner wird von seiner Frau und seinem Ingenieur hintergangen. Auf deren Flucht durch die amerikanischen Wälder werden beide von Tieren angefallen und getötet und schließlich wird dem vom Schicksal so schwer Geprüften von einem Schwarzen auch noch sein Kind geraubt. Alle diese Ereignisse bieten Veranlassung die ungastliche Gegend zu verlassen. Nach Jahren findet der Vater auf einer Jagdexpedition seine Tochter wieder. Als Kind der Wildnis ist sie aufgewachsen. Die wundervollen Natur-Szenerien, die wildromantischen Gegenden des amerikanischen Westens mit den wilden Tieren bieten in diesem Film wirklich etwas hervorragend Schönes. Derartige Bilder sind eben eine Spezialität amerikanischer Fabrikation, die wir nicht nachahmen können, und die aber überall gern und mit großem Vergnügen gesehen werden. Auch dieser Film ist von dem Merkur-Filmverleih zu besichtigen.

Ein Lichtspiel-Theater in der Champagne, 10 Kilometer hinter der Front.

Dieses Feldkino, das trotz seiner nur vorübergehend gedachten Bestimmung eine klassisch schön zu nennende Außenfront besitzt, steht unter der fachmännischen Leitung des Herrn Assistenz-Arztes Dr. Forster.

Moja?...

Zirkusblut

Richard Oswald-Film

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Fritzis toller Einfall.

Bei dem herrschenden Männermangel ist der Greenbaum-Film mit obigem Titel, dessen Handlung die Frauen noch schlauer macht, als sie schon sind, sehr zeitgemäß. Fritzi hat den Einfall, in einem Hotel, in dem sie wegen der eifersüchtigen Wirtin keine „Bleibe" findet, als Stubenkätzchen zu fungieren, worauf die Frau des Hauses, um hinter die Freierschliche des Hotelwirtes zu gelangen, Liftboy, eiserner Ritter und Stubenkellner wird. Der Autor Artur Landsberger hatte überaus burleske, Regisseur Max Mack herrliche Einfälle, es gibt also viel zu lachen und ebensoviel zu bewundern. Madge Lessing ist reizend; Junkermann köstlicher denn je und Senta Söneland zwerchfellerschütternd unübertrefflich. Das Wandelbett, der eiserne Ritter nachts im Hotelhof, die briefschreibende Fritzi, ihre Ankunft, vom Innern des Hotels gesehen, ihr Scheiden am Schluß, mit Geschmack und Sinn ausgewählte Interieurs und Details tragen die so überaus beliebt gewordene Signatur Max Mack's, der sich dieses, mit der „blauen Maus" begonnenen Genres von Films stets liebevoll und hier ganz besonders angenommen hat. „Das ist es, was den Meister zieret, und darum ward ihm der Erfolg", an dem auch die von Siegbert Goldschmidt aus den bekanntesten, neuen Schlagern gewählte Musik ihren Anteil hatte.

* * *

Wenn Frieden kommt.

Ella Hall, die junge amerikanische Schönheit, bietet in diesem bei Oskar Einstein erscheinenden Film eine wirkliche Glanzleistung ihrer künstlerischen Gestaltungskunst. Das Sujet versetzt uns in die Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges und bietet der jungen Künstlerin wirklich glänzende Gelegenheit in harmlosem wie ernstem Spiel ihre Auffassung für die Erfordernisse des Filmbildes zu beweisen. Die Kriegsbilder von den Kämpfen der Nord- und Südstaaten sind naturgetreu zur Darstellung gebracht und auch sonst ist dieser Film durch sein harmonisches Spiel ein wirklich schönes Dokument einer Kunst im Film. Ella Hall hat durch dieses Werk ihren Ruf als Filmgröße von neuem bestätigt.

Ihre kleine, zierliche Gestalt und die einschmeichelnden Bewegungen machen ihr Spiel zur vollendeten Kunst. Das Sujet bringt einen recht interessanten Stoff, der den Beschauer anzieht und ihn miterleben läßt. Der Film, dessen Monopolrechte die Firma Merkur-Filmverleih erworben hat, wird überall Anerkennung finden.

* * *

Das Kind der Wildnis.

Ein echt amerikanisches Stück bietet uns dieser neue Film, den Oskar Einstein auf den Markt bringt. Die dramatische Handlung ist im ganzen Aufbau riesig spannend. Ein reicher Amerikaner wird von seiner Frau und seinem Ingenieur hintergangen. Auf deren Flucht durch die amerikanischen Wälder werden beide von Tieren angefallen und getötet und schließlich wird dem vom Schicksal so schwer Geprüften von einem Schwarzen auch noch sein Kind geraubt. Alle diese Ereignisse bieten Veranlassung die ungastliche Gegend zu verlassen. Nach Jahren findet der Vater auf einer Jagdexpedition seine Tochter wieder. Als Kind der Wildnis ist sie aufgewachsen. Die wundervollen Natur-Szenerien, die wildromantischen Gegenden des amerikanischen Westens mit den wilden Tieren bieten in diesem Film wirklich etwas hervorragend Schönes. Derartige Bilder sind eben eine Spezialität amerikanischer Fabrikation, die wir nicht nachahmen können, und die aber überall gern und mit großem Vergnügen gesehen werden. Auch dieser Film ist von dem Merkur-Filmverleih zu besichtigen.

Moja?...

Ein Lichtspiel-Theater in der Champagne, 10 Kilometer hinter der Front.

Dieses Feldkino, das trotz seiner nur vorübergehend gedachten Bestimmung eine klassisch schön zu nennende Außenfront besitzt, steht unter der fachmännischen Leitung des Herrn Assistenz-Arztes Dr. Forster.

Zirkusblut

Richard Oswald-Film

Die ganze Branche

erwartet mit Spannung die Fertigstellung des

Oswald-Films

ZIRKUSBLUT

Regie:

Richard Oswald

Richard Oswald Film
G. m. b. H.
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 14
Fernsprecher: Moritzplatz 2184

Königsberger Brief.

Von unserem dortigen Korrespondenten.

Ein Viergestirn schöner Filmkünstlerinnen hat den Pregelathenern in den letzten beiden Wochen geleuchtet: Asta Nielsen, Henny Porten, Olga Desmond und Dorrit Weixler sind bei uns — wenigstens auf der Filmleinwand — aufgetreten. So verschieden die Individualitäten der Künstlerinnen sind, jede leistet in ihrer Art Bedeutendes. Ich glaube, ich habe schon einmal erwähnt, daß die Nielsen hier bei uns in Königsberg geradezu bahnbrechend für den Film war. Vor Zeiten, als aus einem unvermietbaren Laden durch das Aufstellen einiger Bänke und das Spannen der Leinwand ein freilich für heutige Begriffe unerhört primitives Kinotheater geschaffen wurde, erregten die Asta Nielsen-Films ein ungeheures Aufsehen. Denn sie waren so von der Seele und dem Geist dieser Schauspielerin erfüllt, daß sie sich bergehoch über dem bisher Gesehenen erhoben. Und noch heute sind die Königsberger Kino-Theater ausverkauft, wenn ein Asta Nielsen-Film gezeigt wird. Welche große Schauspielerin die Nielsen ist, konnte der „eifrige Berichterstatter" diesmal ganz besonders deutlich beobachten, weil die Nielsen in zwei grundverschiedenen Films auftrat, nämlich als die Blinde im Film „Die ewige Nacht" und als zwölfjähriges übermütiges Großstadtmädel in „Engelein". Wer beide Filmwerke kurz hintereinander sah, konnte meinen, zwei Schauspielerinnen, beide gleich begabt und gleich ausdrucksfähig, spielen zu sehen. Henny Porten in ihrer lichten Schönheit ist das Gegenstück zur schlanken, schwarzhaarigen, dunkeläugigen Nielsen. Sie haben wir im Film „Das große Schweigen" und in der „Nordlandrose" gesehen. Henny Portens liebes, von blonden Wellenhaar umrahmtes Gesicht gewinnt sich sofort die Herzen ihrer Zuschauer, wo es auch im Bilde herabgrüßt. Ihr liegen die nordischen Gestalten, ihr gelingt sowohl das frische, norddeutsche, wind- und wetterfeste Mädel von der Waterkant, wie die junge, feine Frau, die sich aus purer Dankbarkeit dem ungeliebten Gatten vermählt. Sie sieht immer fein und schön aus und spielt die herben, keuschen, uns Norddeutschen verwandten und ans Herz gewachsenen Frauengestalten besonders gut. Sie ergreift uns manchmal durch eine scheue, tastende Bewegung ihrer Hände, durch einen ängstlichen Blick ihrer großen hellen Augen. Geben nun die Nielsen und die Porten immer ihre Seele, so ist die Kunst der Desmond mehr aufs Aeußerliche, rein Bildhafte gestellt. Das soll wahrhaftig kein Vorwurf für die schöne Tänzerin sein. Ihr Beruf bringt es einfach mit sich, daß sie immer, in allen Stellungen wie ein wundervolles Bild aussieht. Allerdings eines, das lebt und atmet und förmlich aus dem Rahmen der Leinwand herauszuspringen scheint. In „Puppenspielers Lene" oder „Seifenblasen" kommt ihre wundervolle Erscheinung und die Grazie ihrer durch den Tanz geschulten Bewegungen noch besonders zur Geltung. Das in dem Film eingelegte Tanzspiel „Die Nymphe und der Faun" bringt Bilder von großem, poetischem Reiz. Außerdem schildert der Film in sehr treffender und bezeichnender Weise das Leben des lustigen Künstlervölkchens, wie es vor dem Kriege war. — Die kleine Dorrit Weixler ist ein rechter Sprühteufel und sieht eigentlich immer wie ein reizender übermütiger und gescheiter Backfisch aus. Auch durch den Film „Das Recht der Erstgeborenen" tollt und lacht die kleine, wilde Dorrit, daß ihre dunklen Locken nur so wippen und ihre schwarzen Augen blitzen. Vor allem verklärt aber ihr schmales Gesichtel jene Liebenswürdigkeit, ohne die eben keine Filmkünstlerin und überhaupt keine Frau je Erfolge beim Publikum und . . . . bei den Männern erringt.

Moja?...

Film-Reisender

in **ganz** Süddeutschland (auch kl. Plätzen) sehr gut eingeführt und beliebt, **sucht** anderweitig Vertretung (event auch Mitteldeutschland, Sachsen, Rheinland). Bedingung: Tagesspesen und Provision. **Beste** Erfolge nachweisbar. Gefl. Zuschriften unter **„Tüchtig und fleißig"** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17, erbeten.

Die Einfahrt der

„AP

in den amerikanischen

wird in der näch

EIKO-

gezeigt.

EIKO-FILM G.m.b.H.,

Tel.: Lützow 9635, 6474, 5526

PAM"

Hafen Hampton Roads

sten Ausgabe der

WOCHE

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 224

Telegramm-Adresse: EIKOFILM

Was die „L. B. B." erzählt.

Im Abendheim für Unteroffiziere der Deutsch-österreichischen Armee, Bellevuestraße 6 a, hielt am 19. d. M. vor zahlreichem, beifallsfreudigem Auditorium Dr. jur. Friedmann einen Vortrag über Kriegsfilms, dem die Vorführung der Films „Bismarck" und (von W. Feindt zu diesem Zweck kostenlos überlassen) „Liebe und Mode" folgte.

* * *

Wir berichteten, daß Max Landa nicht mehr für die May-Films tätig ist. Damit ist aber Joe Deebs dem Regisseur Joe May nicht untreu geworden, der sich den Namen dieser seiner so eigenartigen Schöpfung schützen ließ; er kann ihm also nicht abhanden kommen und kein anderer darf sich für den berühmten Detektiv ausgeben.

* * *

Neben der von der Branche, wie vom Publikum so glänzend aufgenommenen Alwin Neuß-Serie wird die Decla eine zweite Schlagerserie herausbringen, in der eine weibliche Darstellerin die Hauptrolle spielt. Die Regie führt auch hier Alwin Neuß.

* * *

An der Werbearbeit für die vierte Kriegsanleihe haben sich in dankenswerter Weise ungefähr 1300 Lichtbildtheaterbesitzer beteiligt. Der zur Vorführung gelangte Werbefilm wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen. Die Organisation dieser Werbearbeit lag in der Hand des Herrn Pinschewer.

* * *

Thea Sandten, die bekannte und beliebte Darstellerin der B.-B.Films, hat ihren Vertrag mit dieser Gesellschaft, der am 1. April abläuft, verlängert. Wie wir erfahren, erscheint demnächst ein neuer B.-B.-Film mit Thea Sandten in der Hauptrolle, betitelt „Aus dem Buche des Lebens".

* * *

Die Decla-Film-Gesellschaft wird in Anbetracht der in ihrer Umfrage zum Ausdruck gekommenen Wünsche nach zweiaktigen Komödien eine Reihe derartiger Films in einer Länge von 500 bis 600 Metern herausbringen. Dem ersten dieser Films liegt eine Skizze des bekannten Schriftstellers Hans Hyan zu Grunde, die sich durch eine gute und witzige Handlung auszeichnet.

* * *

In der „Deutsche Tageszeitung" veröffentlicht Dr. Ernst Wachler einen Aufsatz, wie sich der „Schädlichkeit" der Lichtbildbühnen entgegenwirken läßt. Er entlockt der alten Trompete längst verklungene Töne, sodaß es genügt, sein Vorhaben, das an böswillige Schädigung grenzt, einfach niedriger zu hängen.

* * *

Die Nationalfilms — nicht zu verwechseln mit einer angeblich Kopenhagener Marke gleichen Namens — werden eine Serie von Lustspielen unter der Regie des rühmlichst bekannten Direktors Witte - Wild bringen.

* * *

Hans Brennert als Autor, Maria Orska in der weiblichen Hauptrolle, Max Mack als Regisseur, das sind die Kennzeichen einer Filmneuheit „Der Fakir im Frack".

* * *

Regisseur Adolf Gärtner wird auch bei der nächsten Stuart Webbs-Serie die Regie führen.

* * *

Am 1. April, dem Geburtstage des Altreichskanzlers, findet im Palast - Theater am Zoo ein Wohltätigkeitsfest statt, an dem der Eikofilm „Bismarck" zur Vorführung gelangt.

* * *

Eine hochinteressante Aufnahme, das Einbringen des englischen Dampfers „Appam" in den amerikanischen Hafen Hampton Roads wird für die nächste Ausgabe der „Eiko-Woche" in Aussicht gestellt.

* * *

Die Feldkinos im Bereich der Armee des Generals von Boehm - Ermoli, sieben an der Zahl, haben aus dem Erträgnis 20 000 Mark für den Wiederaufbau der zerstörten Dörfer in den Karpathen gestiftet.

* * *

Zu Gunsten des Witwen- und Waisenfonds gefallener Krieger haben die Wiener Kinotheater einen Billetzuschlag zur Einführung gebracht.

* * *

Das Gerücht, daß Herr Ole Olsen aus dem Berliner Geschäft der Nordischen Films Co., G. m. b. H., ausscheidet, entspricht, wie uns auf unsere Anfrage mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen.

* * *

Die Firma Merkur-Film-Verleih ist in eine G. m. b. H. umgewandelt worden.

Moja?...

Der II. Film der Mia May-Serie II.

M
MAY
Y

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Im Abendheim für Unteroffiziere der Deutsch-österreichischen Armee, Bellevuestraße 6 a, hielt am 19. d. M. vor zahlreichem, beifallsfreudigem Auditorium Dr. jur. Friedmann einen Vortrag über Kriegsfilms, dem die Vorführung der Films „Bismarck" und (von W. Feindt zu diesem Zweck kostenlos überlassen) „Liebe und Mode" folgte.

* * *

Wir berichteten, daß Max Landa nicht mehr für die May-Films tätig ist. Damit ist aber Joe Deebs dem Regisseur Joe May nicht untreu geworden, der sich den Namen dieser seiner so eigenartigen Schöpfung schützen ließ; er kann ihm also nicht abhanden kommen und kein anderer darf sich für den berühmten Detektiv ausgeben.

* * *

Neben der von der Branche, wie vom Publikum so glänzend aufgenommenen Alwin Neuß-Serie wird die Decla eine zweite Schlagerserie herausbringen, in der eine weibliche Darstellerin die Hauptrolle spielt. Die Regie führt auch hier Alwin Neuß.

* * *

An der Werbearbeit für die vierte Kriegsanleihe haben sich in dankenswerter Weise ungefähr 1300 Lichtbildtheaterbesitzer beteiligt. Der zur Vorführung gelangte Werbefilm wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen. Die Organisation dieser Werbearbeit lag in der Hand des Herrn Pinschewer.

* * *

Thea Sandten, die bekannte und beliebte Darstellerin der B.-B.Films, hat ihren Vertrag mit dieser Gesellschaft, der am 1. April abläuft, verlängert. Wie wir erfahren, erscheint demnächst ein neuer B.-B.-Film mit Thea Sandten in der Hauptrolle, betitelt „Aus dem Buche des Lebens".

* * *

Die Decla-Film-Gesellschaft wird in Anbetracht der in ihrer Umfrage zum Ausdruck gekommenen Wünsche nach zweiaktigen Komödien eine Reihe derartiger Films in einer Länge von 500 bis 600 Metern herausbringen. Dem ersten dieser Films liegt eine Skizze des bekannten Schriftstellers Hans Hyan zu Grunde, die sich durch eine gute und witzige Handlung auszeichnet.

* * *

In der „Deutsche Tageszeitung" veröffentlicht Dr. Ernst Wachler einen Aufsatz, wie sich der „Schädlichkeit" der Lichtbildbühnen entgegenwirken läßt. Er entlockt der alten Trompete längst verklungene Töne, sodaß es genügt, sein Vorhaben, das an böswillige Schädigung grenzt, einfach niedriger zu hängen.

* * *

Die Nationalfilms — nicht zu verwechseln mit einer angeblich Kopenhagener Marke gleichen Namens — werden eine Serie von Lustspielen unter der Regie des rühmlichst bekannten Direktors Witte - Wild bringen.

* * *

Hans Brennert als Autor, Maria Orska in der weiblichen Hauptrolle, Max Mack als Regisseur, das sind die Kennzeichen einer Filmneuheit „Der Fakir im Frack".

* * *

Regisseur Adolf Gärtner wird auch bei der nächsten Stuart Webbs-Serie die Regie führen.

* * *

Am 1. April, dem Geburtstage des Altreichskanzlers, findet im Palast - Theater am Zoo ein Wohltätigkeitsfest statt, an dem der Eikofilm „Bismarck" zur Vorführung gelangt.

* * *

Eine hochinteressante Aufnahme, das Einbringen des englischen Dampfers „Appam" in den amerikanischen Hafen Hampton Roads wird für die nächste Ausgabe der „Eiko-Woche" in Aussicht gestellt.

* * *

Die Feldkinos im Bereich der Armee des Generals von Boehm - Ermoli, sieben an der Zahl, haben aus dem Erträgnis 20 000 Mark für den Wiederaufbau der zerstörten Dörfer in den Karpathen gestiftet.

* * *

Zu Gunsten des Witwen- und Waisenfonds gefallener Krieger haben die Wiener Kinotheater einen Billetzuschlag zur Einführung gebracht.

* * *

Das Gerücht, daß Herr Ole Olsen aus dem Berliner Geschäft der Nordischen Films Co., G. m. b. H., ausscheidet, entspricht, wie uns auf unsere Anfrage mitgeteilt wird, nicht den Tatsachen.

* * *

Die Firma Merkur-Film-Verleih ist in eine G. m. b. H. umgewandelt worden.

Moja?...

Der II. Film der Mia May-Serie II.

M
MAY
Y

Ein Blatt Papier

Der V. Film der Joe Deebs-Serie

MAY-FILM Inhaber: JOE MAY
BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238
Telefon: Nollendorf 3904 Telegr.-Adr.: Mayfilms Berlin.

Alwin Neuß in „Dynamit".

Hermetisch abgeschlossen von der Zufuhr fremdländischer Filmfabrikate soll die deutsche Filmindustrie heute beweisen, daß sie auf eigenen Füßen stehen kann. Nicht allein durch die Quantität der Fabrikation soll der Beweis erbracht werden, daß die Industrie den Bedarf der deutschen Theater zu decken in der Lage ist, vor allem soll die Qualität der Produktion das große Publikum auch weiterhin für die Kunst des Lichtbildes interessieren und befriedigen.

Um so erfreulicher ist es, wenn man immer wieder von neuem feststellen kann, daß die Decla-Film-Gesellschaft bemüht ist, Films von zugkräftiger Qualität auf den Markt zu bringen, daß auch der neue, vierte Film der Alwin Neuß-Serie „Dynamit" wieder zu der Qualitätsware zu rechnen ist, die der deutschen Industrie einen guten Ruf auf dem Weltmarkte verschafft hat.

In dem Film „Dynamit" hat Alwin Neuß wieder von neuem sein Talent als Filmdarsteller bewiesen. Die ihm hier anvertraute Rolle bot ihm abermals Gelegenheit zur Entfaltung seiner reichen künstlerischen Darstellungskraft und überrascht aufs Neue durch die realistische Lösung der ihm darin gestellten Aufgabe. Alwin Neuß beweist immer wieder, daß man an ihn hohe Erwartungen stellen kann und in diesen nie getäuscht wird.

Die Regie in diesem nach einem Sensationssketsch von William Kahn bearbeiteten Film ist von Neuß ebenso glänzend zur Durchführung gekommen. Wir sehen die schönsten Interieurs, die interessantesten industriellen Anlagen in vollem Betriebe, und alles dies zieht neben der recht spannenden Handlung den Beschauer von Anfang bis zum Schluß in seinen Bann. Die Sensation, die der Schluß bringt, ist vornehm und doch packend, es ist eben eine Sensation, wie es der ganze Film sein wird.

Bei dieser Qualität ist es leicht begreiflich, daß der Film sofort nach Fertigstellung für Groß-Berlin, Ost- und Westpreußen, Rheinland, Westfalen und Norddeutschland verkauft wurde und daß auch die „Tauentzien-Lichtspiele" sich recht schnell die Uraufführung sicherten. Die Decla hat sich mit der Neuß-Serie zweifellos einen guten Namen geschaffen, und dies mit vollem Recht.

Allerlei.

Film-Ein- und Ausfuhr-Verbote.

Das Verbot der Einfuhr von Films aus anderen Ländern hat bisher noch keine Veränderung erfahren, neuere Bestimmungen sind bisher nicht erlassen worden. Die Ausfuhr ist nach wie vor aus Deutschland nur mit Genehmigung des Reichskommissars gestattet. Die Durchfuhr von Films durch Deutschland ist nach Frankreich, England und deren Kolonien und Schutzgebieten verboten. In Oesterreich ist die Einfuhr unbelichteter Films ohne Beschränkung, die belichteter Films aber nur gegen Ursprungs-Zertifikat gestattet. Dagegen dürfen aus Oestereich weder belichtete, noch unbelichtete Films ausgeführt werden.

Aus Hamburg.

Herr Hinzpeter, der jüngst das Reichstheater in Hamburg-Eimsbüttel erwarb, hat nun auch die in der Grindelallee belegene Thalia-Lichtspiele übernommen.

In Hamburg-St. Pauli, Reperbahn 42 wird demnächst ein größeres Kino eröffnet.

Kinderverbot in Grünberg, Schles.

Die Schuldeputation in Grünberg in Schlesien erließ eine Bekanntmachung, wonach der Besuch der Lichtspieltheater (es sind nur deren zwei in einer Hand am Platze) den schulpflichtigen Kindern ohne Begleitung Erwachsener untersagt ist. Sie kennt die Wirkung von Jugendvorstellungen auf die Schüler nicht, sie beharrt auf dem am grünen Tisch gefaßten Standpunkt, der Existenzen ruiniert, nur um dem Kino eines zu versetzen!

Erhöhte Eintrittspreise in Passau.

Wie die Zeitung des Tonbildtheaters in Passau öffentlich bekannt gibt, hat es sich wegen der fortgesetzt erhöhten Filmpreise und der Filmsteuer gezwungen gesehen, die Preise der einzelnen Plätze — wenn auch mäßig — zu erhöhen.

Aus München.

Die Münchener Lokalschulkommission bewahrt ihre ablehnende Haltung selbst gegenüber den bescheidensten Wünschen der Münchener Kinobesitzer. So hat sie in ihrer Sitzung am Mittwoch, den 22. März, einstimmig beschlossen, bezüglich einer Eingabe des Vereins bayerischer Kinointeressenten um Aufhebung des Kinoverbotes der Jugendlichen unter 17 Jahren dem Generalkommando zu empfehlen, an dem Kinoverbot unbedingt festzuhalten.

In letzter

Dreiakter

Verfasser und Spielleiter:

Handelnde Personen:

Der Kommerzienrat	Paul Arndt
Seine Gattin	Olga Engl
Hedda, seine Tochter	Lotte Neumann
Der Oberingenieur	Einar Brunn
Der Gesandte	Herr Robert
Der Graf	Hermann Seldeneck

Deutsche Mutoskop-

Fernsprecher: Amt Centrum 9334 BERLIN W 8,

Sekunde

Dreiakter

Walter Schmidthässler

Monopol für:

Rheinland und Westfalen und Norddeutschland:

Karl Thioux, Cöln am Rhein, Langgasse 6

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringische Staaten:

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Berlin SW
Friedrich-Straße 20.

---

und Biograph-Ges. m. b. H.

Friedrichstraße 187/88 Telegramm-Adresse. Biograph

Endlich

wieder mal ein humorvoller Lustspiel-Schlager!

Herr und Frau Schliephake!

Original-Lustspiel in 3 Akten, verfasst und inszeniert von

Franz Schmelter

dem erfolgreichen Autor und Regisseur der

Schmelter-Müller-Linke-Serie

ist ohne Ausschnitt glatt zensiert und **sogar für Kinder freigegeben!**

Länge 1037 Meter.

Glänzende humoristische Darstellung!

Herrliche Naturaufnahmen!

Erstklassige Photographie!

Stylvolle Inszenierung!

In den Hauptrollen:

der urkomische **Carl Harbacher** und die originelle **Thea Delo**

Aufnahme-Operateur: **Theodor Sparkuhl.**

Zu besichtigen: **KINOKOP, Berlin SW. 48**

Friedrichstrasse 235

Fordern Sie umgehend Offerten ein!!

Sichern Sie sich Aufführungsrechte!!

Wir haben nur Films, die dem

Geschmack des Publikums entsprechen

und

der Zeit angemessen sind

Auszug aus unserer Schlagerliste:

Die Königin aller Lustspiele:

Wie werde ich Amanda los!

Monopol für Norddeutschland, Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Amor im Quartier

Groß-Berlin, Brandenburg

Der Schwiegervater seines Leutnants

Groß-Berlin, Brandenburg, Mecklenburg

Teddy züchtet Notkartoffel

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Teddy und die Hutmacherin

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Die kinderlose Witwe

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

„Geheimvertrag" und „Preis der Verzeihung"
für ganz Deutschland.

Die großen Sensationen:

Der Schuß durchs Fenster

oder

„Die verräterische Schildkröte"

Kriminalfilm in einem Vorspiel und 3 Akten

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen und Schlesien

Prinzenraub

Groß-Berlin, Brandenburg

Der feindliche Flieger

Groß-Berlin, Brandenburg und Mecklenburg

Monopol Film-Verleih Karl Winkler & Co., Berlin SW. 48

Fernsprecher: Lützow 6508 **Friedrich-Straße 235** Telegr.-Adresse: „Winklerfilm"

Der Kampf gegen die bayerischen Kinos.

Mit den tiefeinschneidenden Bestimmungen, die vor einigen Tagen die bayerischen stellvertr. Generalkommandos bezüglich der Kinos erlassen haben und dem Reklameverbot, das sowohl vom Ministerium des Innern wie ebenfalls auch von den Generalkommandos angeordnet wurde, beschäftigt sich eine Versammlung der Kinobesitzer in München. Man gab bezüglich des Verbotes des Kinobesuches Jugendlicher der Befürchtung Ausdruck, daß der finanzielle Verlust besonders für die kleinen Vorstadttheater ein sehr harter sein wird und daß auch zahlreiche Angestellte darunter zu leiden haben werden. Ebenso schwer treffe die Kinobesitzer das Reklameverbot. Unverständlich sei, warum auch künstlerisch einwandfreie Plakate verboten seien, zumal die Münchener Kinobesitzer schon wiederholt selbst gegen Schundplakate Stellung genommen hätten. Es scheine hier, alles in allem zusammengefaßt, daß es sich um eine systematische Unterdrückung der Kinos handle. In der Aussprache wurde auch darauf hingewiesen, daß besonders in letzter Zeit die Kinos in der unerhörtesten Weise in Wort und Schrift in den Kot gezogen würden. Dabei wurde erwähnt, daß kürzlich ein Volksschullehrer Namens Schönhuber in einer Versammlung der „Deutschen Wacht" sich über Kinobesitzer und Kinos in einer Art geäußert habe, die nicht unwidersprochen bleiben könne. Der Verein der bayerischen Kinointeressenten hat nun, um einmal in der Oeffentlichkeit eine Klarstellung gegenüber diesem fortgesetzten Angriff herbeizuführen, beschlossen, Beleidigungsklage gegen den genannten Lehrer erheben zu lassen.

Die Ermittlung vermißter Krieger.

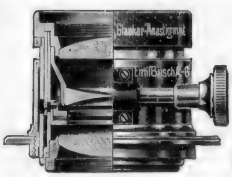
In der „National-Ztg.", Basel, lesen wir: „Die Firma Monopol-Filmverlag „Gloria" Zubler & Cie., die Besitzerin dreier Kinematographen-Theater in Basel, teilt uns soeben mit, daß gestern abend noch in später Stunde ein sich hier in Stellung befindliches Dienstmädchen deutscher Nationalität freudestrahlend auf ihrem Bureau vorsprach und die Mitteilung machte, daß sie in der Meßterwoche im Greifen-Kino ihren im Kriege befindlichen Bruder auf dem westlichen Kriegsschauplatz deutlich erkannt habe. Der Kinematograph ist also Vermittler vermißter Krieger geworden.

Preissteigerung.

Dansk-Fransk Aktieselskabet Pathe Freres in Kopenhagen, Frederiksberg Allee 40, Handlung in kinematographischen Apparaten usw. und Films, hat ihre Preise für Maschinen und Reserveteile ab 1. Januar wegen Steigerung des Rohmaterials um 15 Prozent erhöht.

Kinosteuer in Gera-R.

Im Gemeinderat wurde bei der Etatsberatung ein Antrag angenommen, der von der Regierung verlangt, daß alsbald gesetzliche Grundlagen zur Besteuerung der Kinos geschaffen werden.



Busch

„Glaukar"-Anastigmat F: 3,1

Kino-Objektiv für erstklassige Theater.

Höchste erreichbare Leistungsfähigkeit eines Projektions-Objektives.
Vollkommenste Wiedergabe der Kinobilder.

Achromat. Doppel-Objektive

für Kino-Projektion und für stehende Projektion.

Preislisten kostenlos

Preiswürdige, leistungsfähige Objektive in bester Ausführung.
Für alle Theater und Schirmgrößen passend vorrätig.

Preislisten kostenlos

Emil Busch A.-G., Optische Industrie, Rathenow.

1

In der nächsten Woche

wird unser neuestes, wirklich

hervorragendes

wundervolles

vieraktiges Filmdrama

vollendet!

Imperator Film-Co. m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Strasse 23

Telefon: Mpl. 12956 u. 12965 Telegramm: Imperatus

Kinoplakat-Ausstellung.

Im Landesgewerbemuseum in Stuttgart hat Professor Dr. Pazaurek in der König-Karls-Halle eine Ausstellung von Kinoplakaten zusammengestellt, die uns beweist, daß Deutschland schon recht Tüchtiges auf diesem Gebiete leistet. Das Ausland, so schreibt der „Schwäbische Merkur", besonders Frankreich und Italien mit ihrer höheren Schätzung des Kinos überhaupt, ist uns freilich neben jener Produktion an Greuelplakaten auch in künstlerischen Kinoplakaten heute noch voran; seine guten Plakate haben ausgesprochenen flotten Stil, reiche mannigfache Erfindung und brillante Aufmachung. Die deutschen Plakatkünstler wollen noch nicht recht an diesen Zweig heran, sie sind noch im Tasten. Die Ausstellung bringt einmal die alten Muster als „Gegenbeispiele", mit französischer und deutscher Ursprungsmarke; dann auserlesene Beispiele guter ausländischer Kinoplakate, unter denen besonders die des Franzosen Barrère anziehen; der beste Platz ist den Versuchen deutscher Künstler vorbehalten. Wir begegnen da manchem der bekannten Münchner und Berliner Plakatkünstler; eine Reihe von Bildern von Hohlwein, Kainer, Levi, Klinger prägen sich ein; keck aus dem Raum springen besonders ein paar Köpfe der Asta Nielsen. Sie verraten, daß es am Können auf die Dauer nicht fehlen wird.

S.-M.-Films.

Wie wir berichteten, erhielt der dem Kriegsministerium, bzw. dem stellv. Generalstabe zugeteilte Herr Oskar Meßter Urlaub, um in Wien Namens seiner Firma mit der Saschafilmfabrik und der Firma Philipp & Preßburger eine Interessengemeinschaft zu gründen. Man war sich schon über alle Punkte einig, als der Name der gemeinschaftlichen Fabrikate noch aufs Tapet kam. Die Firma Philipp & Preßburger schied hierbei aus, denn man kann die Erzeugnisse, an die überall ästethische Anforderungen gestellt werden, nicht gut P.-P.-Films nennen. Meßter, als Pionier der Branche, verlangte die Priorität für seinen Namen, die Saschafabrik aber meinte, ihr gebühre, da sie in Wien ihren Sitz habe, der Vortritt. Herrn Meßter's Loyalität bestimmte ihn schließlich, in der Annahme, daß dies in Deutschland Wohlgefallen finden werde, dazu seine Einwilligung zu geben, daß das neue Produkt als S.-M.-Film herauskommen werde.

Moja?...

Die Ausfuhr amerikanischer Films.

Die Ausfuhr amerikanischer Films ist zu Anfang des Krieges sehr beeinträchtigt worden, scheint jedoch jetzt aber gerade wegen des Krieges wesentlich zu gewinnen. Im Jahre 1913 wurden 146 436 783 Fuß Films im Werte von Sterling 5 291 464, 1914 117 580 304 Fuß Films im Werte von Sterling 4 742 620, in den ersten zehn Monaten 1915 185 577 508 Fuß Films im Werte von Sterling 6 057 559 exportiert.

Es ist speziell die durch den Krieg in Rückstand geratene französische kinematographische Industrie, welche sich über die Konkurrenz der Vereinigten Staaten beklagt. Während in Paris nur wenige amerikanische Bilder gezeigt worden sind, hat eine kürzlich aufgenommene Statistik dargetan, daß von 13 786 Metern Films, welche während einer Woche in Paris zur Vorführung kamen, 11 156 Meter fremden und davon 5454 Meter amerikanischen Ursprungs gewesen sind.

Die neuen Kinotheater in München.

Die Lokal-Baukommission genehmigte in ihrer letzten Sitzung drei neue Lichtspieltheater-Projekte. Das Cafè Karlstor soll durch die Firma Heilmann & Littmann einem Umbau unterzogen werden. In das Erdgeschoß kommt ein Lichtspieltheater. Die Baukommission genehmigte die Pläne. Sie verhandelte gleichzeitig noch über zwei derartige Theater. Bei einem handelt es sich um die endgültige Genehmigung des Theaters im früheren Institut Neumayer an der Ludwig- und Von der Tannstraße, bei dem andern um ein Vorprojekt, bei welchem das Hotel National Simmen an der Arnulfstraße 6/8 und Hirtenstraße teilweise zu einem Kinotheater umgebaut, im übrigen aber die Baugruppe viel weiter als bisher zu Hotelzwecken ausgenützt würde.

Oeffentliche Preiskonkurrenz für den Namen eines Lichtspieltheaters.

„Licht-Schau-Spiel-Haus" ist der Name des neuen, in München von Herrn M. Kraus in der Dachauerstraße 46 errichteten Lichtspieltheaters. Der Name wurde, wie bereits früher mitgeteilt worden war, auf dem Wege eines Preisausschreibens gesucht. Der erste Preis in Höhe von zweihundert Mark fiel auf Herrn Fr. Greiner, München, Zeppelinstraße 57. Ferner wurden noch elf Trostpreise verteilt in Höhe von je zwanzig Mark. Außerdem hatten zehn Feldgraue, die sich an dem Wettbewerb beteiligten, je einen Preis von zehn Mark erhalten.

Der Film der preisgekrönten Diva.

Wir berichteten, daß Clara Kimball Young ein Auto gewann, weil sie bei einem Preisausschreiben die meisten Stimmen als populärste Kinodarstellerin erhielt. Nun ist der erste Film seit der Preisverteilung mit ihr erschienen: „Der gelbe Paß". Die Preisträgerin stellt Sonia Sokoloff, die Heldin bei den russischen Judenmassakers durch die „Schwarzen Hundert" in höchst realistischer Weise dar.

Kinofeuer in Stuttgart.

Wahrscheinlich infolge eines Motordefektes entstand am 18. d. M. in den U. T.-Lichtspielen bei einer vormittägigen Probevorführung ein Brand, dem nur ein kleiner Filmvorrat zum Opfer fiel, weil die alarmierte Feuerwehr ihn bald löschen konnte.

Fritzis toller Einfall

Lustspiel von **Artur Landsberger**

In den Hauptrollen:

Regie:

Max

Mack

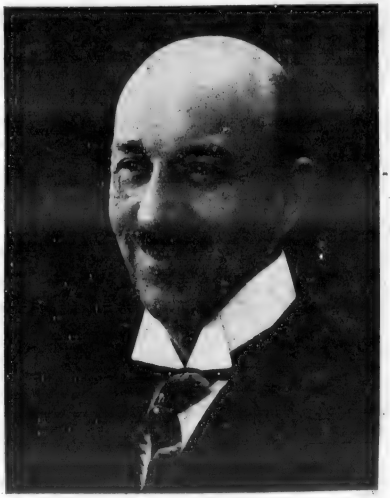
Madge Lessing

Wird zur Zeit im Marmorhaus mit größtem Erfolg vorgeführt. In allen Tageszeitungen glänzende Rezensionen

Senta Söneland

Monopol
für
Groß-Berlin
und
Brandenburg

Josef Löw & Co.
Berlin SW. 48
Friedrichstr. 218
Fernspr.: Nollendorf 2387
Telegr-Adresse Kinomar

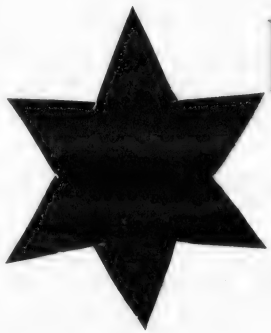


Hans Junckermann

Die neuesten

Der Journalist

Spannendes Gesellschaftsdrama in 3 Akten



Die geheimnisvol

Sensationsdrama

wie auch eine Reihe neuer Ein- und

IMPERIAL-FILM-GES. m. b. H.,

Telegrammadresse: Alubrafilm

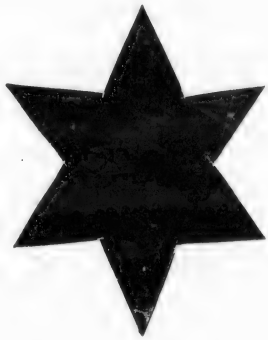
Kassenschlager

Wer ist der Schuldige?

Ein kriminalistischer Roman in 3 Akten

len Passagiere

in 4 Akten



Zweiakter sind vorführungsbereit

BERLIN SW.48, Friedrichstraße 235

Fernsprecher: Lützow 755

ALFA FILM

Teddys gestörtes Stelldichein

Filmhumoreske in 2 Akten

Inszeniert von
Dir. Alf. Halm

In der Hauptrolle:
Paul Heidemann

Der kleine Detektiv

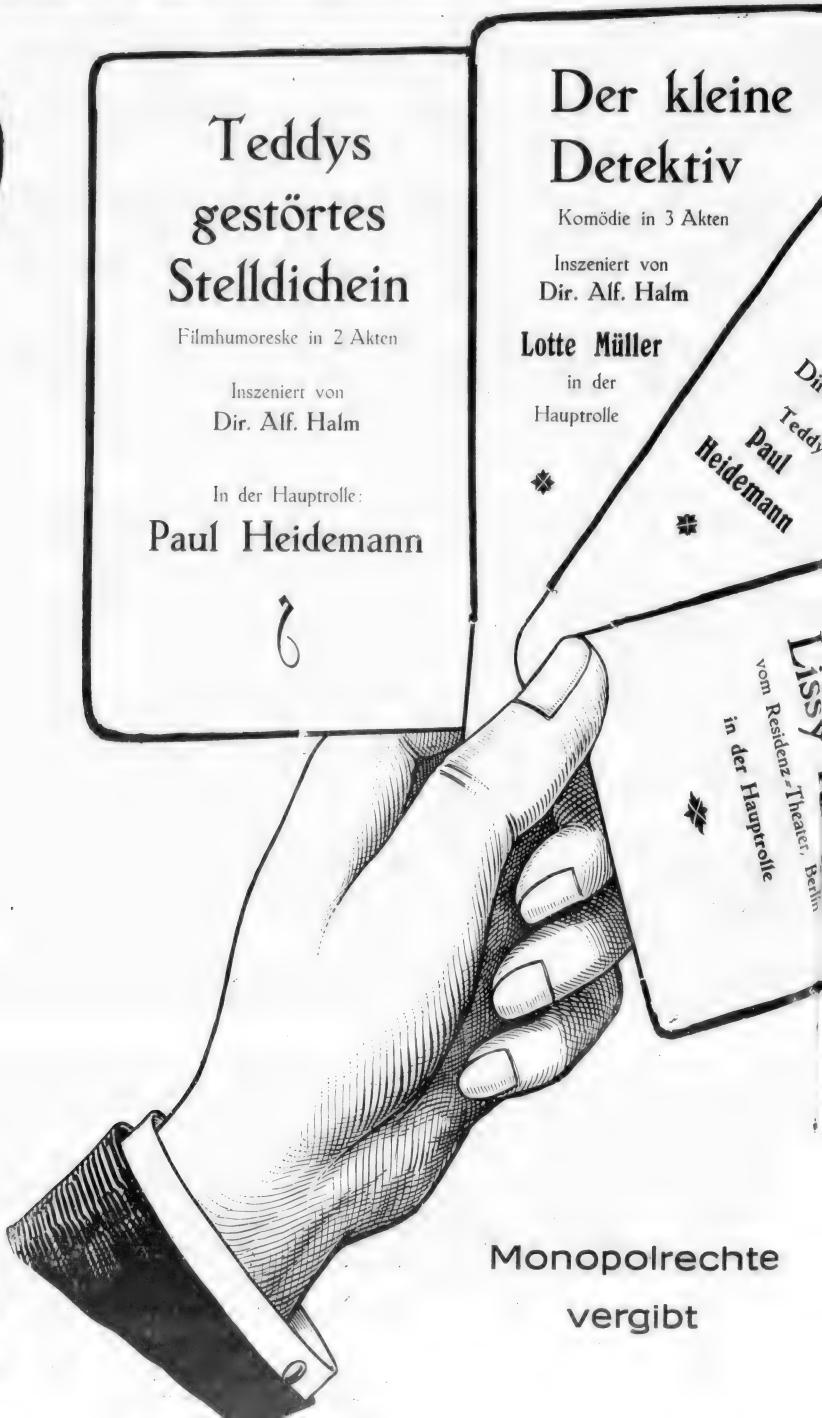
Komödie in 3 Akten

Inszeniert von
Dir. Alf. Halm

Lotte Müller
in der
Hauptrolle

Paul Heidemann

vom Residenz-Theater, Berlin
in der Hauptrolle



ALFA FILM

Monopolrechte vergibt

Alle Trümpfe

ALFA FILM

in einer Hand

hat,

wer die Monopolrechte dieser

zensierten

Alfa-Schlager

erwirbt!

Fortuna Neuheiten-Vertrieb G. m. b. H.
Friedrichstrasse 250, hochp.
Fernspr.: Lützow 4776 Tel.-Adr.: Fortunakunst

ALFA FILM

Urteile der Presse:

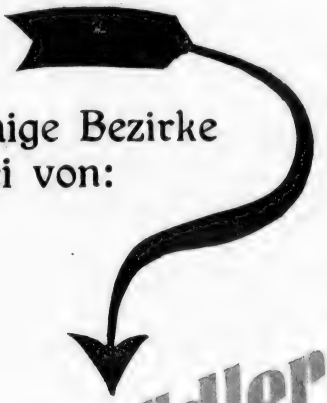
Der Trödler von Prag. (Der Jude von Prag.) Die alte Schönheit unserer Stadt hat wieder einem Film Pate gestanden. Einem Film, dessen Handlung so spannend ist, daß er eigentlich diesen Sonderreiz des Hintergrundes gar nicht braucht. Aber wenn der ragende Hradschin mit seiner Spitzenkante von Türmen und Palastgiebeln im Sonnenglast und Abenddämmern mystisch gegen den Himmel steht, oder die schimmernde Dunkelheit schmaler Gäßchen aus dem Ghetto um barock verfallende Hausportale wittert, erhält jede Szene doch einen neuen, fremd-vertrauten Reiz. Und gerade diesen Schimmer von Absonderlichkeit braucht die seltsame Sage, die von dem Filmautor hier in modernstes Gewand gekleidet worden. Sie erzählt von einer Kerze, die dem, der sie entzündet, jeden Wunsch erfüllt, so lange sie brennt. Wer aber zum letzenmal sie zum Brennen bringt, dem bringt sie mit dem Verlöschen auch den Tod. Ein bildhübscher Judenjüngling des Ghettos entdeckt die Zauberkerze bei seinem Brotherrn und bald durch Töchterchens Liebe seinem Schwiegervater. Der Jüngling liebt aber eine andere, eine hochgestellte Dame, die für den Hausierer nur Verachtung hat, trotzdem er ihr gefällt. David, der Jüngling, wünscht sich nun Geld, Zutritt zu ihren Kreisen, wünscht ihrem Verehrer Unglück im Duell und endlich sich die Geliebte in die Arme. Damit aber wäre die Kerze zu Ende und er dem Tode geweiht. Da befällt ohne Zaubermacht die schöne Frau wirkliche Liebe zu dem unheimlichen Jüngling, sie erfährt sein Geheimnis und will den letzen Kerzenstumpf vernichten, um den Jüngling vor Unheil zu bewahren. Da erkrankt sein Kind mit der Händlerstochter; umsonst fleht die Mutter zu Gott um Rettung, und mit Schreck findet der Alte, daß seine Zauberkerze gestohlen ist. David aber beschließt in Reue das Kerzenstümpfchen anzuzünden und dem Kinde Genesung, sich verdienten Tod anzuwünschen. Als Verruchter vom Lager des genesenden Kindes verjagt, stirbt er in den Armen der Frau, die er wirklich geliebt hat. Der ganzen Handlung dient, wie gesagt, das Altprager Stadtbild zum Hintergrund. Die gestrige Erstaufführung im Bio Koruna fand eine glänzende Aufnahme.

Bio Koruna. „Der Trödler von Prag" wurde des großen Erfolges halber auf eine weitere Woche prolongiert. Der Film gefällt allgemein. Die interessante und dabei hochkünstlerische Handlung, die wundervollen Alt-Prager Originalaufnahmen, die glänzende Darstellung durch erste Berliner Kräfte, alles das wirkt zusammen, um dem Film seine Bedeutung zu verleihen.

Es wurde das in höchstem Maße ergreifende romantische Drama „Der Trödler von Prag" aufgeführt. Es gibt drei Momente, die diesen Film zu direkt einem Wunder der neuesten Filmkunst erheben, und zwar: eine reizende, rein dichterische, dramatisch vollkommen bearbeitete Idee, glänzende künstlerische Leistungen hervorragender Berliner Schauspieler und der „Schauplatz" — das alte Prag. Das Geheimnis des alten Juden Simon, eine Wunderkerze, die jeden Wunsch erfüllt, indem sie jedoch demjenigen, der denselben ausspricht, allmählich, aber unerbittlich eine grausame Strafe zuzieht, bildet den Kern, aus dem eine phantastische hinreißende Handlung aufwächst, eine Handlung, die für die düstere, geheimnisvolle Atmosphäre der Alt-Prager winkligen Gäßchen, ihrer Häuser und Höfe wie geschaffen erscheint. Die dramatische Wucht, mit welcher die atemraubende, von romantischem Schauer durchwebte Handlung in mächtig wirkenden Szenen geschildert wird, dürfte wohl von keinem anderen Film überhaupt übertroffen werden. Der altertümlichen Schönheit Prags wird da durch ein künstlerisches Werk gehuldigt, das den Ruhm unserer Vaterstadt nach ganz Mitteleuropa bringen wird.

IMPERIAL-FILM-GES. m. b. H.,

Telegrammadresse: Alubrafilm



Noch einige Bezirke
frei von:

Der Trödler von Prag

(Der Jude von Prag)

Drama in 4 Akten

Nach einer Sage aus dem
Prager Ghetto

von

Robert Reinert

In den Hauptrollen:

Arthur Bergen vom Lessing-Theater

Thea Sandten vom Lustspielhaus

BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 235

Fernsprecher: Lützow 755

In Kürze zu besichtigen!

Dschihad

⟨Der heilige Krieg⟩

Regie: Fritz Weidemann ✦ Von Ali Hussein

OTO FILM GESELLSCHAFT M B H

Vertrieb für alle Länder: Engelke & Co.

Tel. Nollend. 265 Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235 Tel. Nollend. 265

L·B·B

Rosa kann Alles

Filmburleske in 6 Bildern

KOCHSTRASSE 73 TELEFON: ZENTRUM 10985.

Der große Meinert-Film.

Das große und interessante Filmwerk „Glaubensketten", das Adolf Meinert jetzt fertiggestellt hat, wird in der kommenden Woche in Berlin zur Uraufführung gelangen. Nach dem Urteile erster Fachleute ist es das kolossalste Filmwerk, das die diesjährige Saison aufzuweisen hat, und das unzweifelhaft den Kinogegnern den Beweis erbringen wird, daß Literatur und Kunst auch im Film eine Stätte haben können. — Wir kommen auf diese Filmneuheit, die von der Zensur ohne Ausschnitt, auch für die Charwoche und für die Bußtage, sowie für Kinder genehmigt wurde, noch ausführlich zurück.

Nordische — Projektograph.

Infolge unserer Mitteilung einer etwa bevorstehenden Fusion zwischen der Nordischen Film Co. und der Projektograph A. G. in Budapest, die übrigens die Projafilms, wie wir erfahren, nicht mehr vertreibt, sahen sich die ungarischen Fachblätter veranlaßt, nähere Information einzuholen, und „Mozihét" veröffentlichte nun folgende Erklärung der Budapester Firma:

„Die gegen die Ausbreitung der Nordischen in den deutschen Fachblättern erschienenen Nachrichten beruhen nicht auf authentischen Informationen und sind zum größten Teile Fantasiegeburten. Tatsache ist, daß unser Vertrag mit der Nordischen mit Schluß der Saison abläuft und daß wegen dessen eventueller Verlängerung jetzt Verhandlungen zwischen uns schweben. Diese sind aber rein geschäftlicher Natur und interessieren die Oeffentlichkeit insolange nicht, als sie noch nicht nach rechts oder links entschieden sind. Ueber die Details können wir uns natürlich um so weniger äußern, weil wir weder uns, noch die Fabrik schädigen wollen mit der wir seit Jahren in innigster freundschaftlichster Verbindung stehen und deren Films wir unter Benutzung unseres ganzen Geschäftsapparates in der Monarchie eingeführt haben. Sobald die schwebenden Verhandlungen zu einer bestimmten Lösung gediehen sein werden, werden beide Parteien dafür sorgen, daß das Resultat in zweckentsprechender Form publiziert werde." — Ist dies nun eine bestätigende Berichtigung oder eine berichtigende Bestätigung unserer Voraussetzungen?

Ungarische Kinostatistik.

Trotz des Krieges ließ der Kriegsgerichtsrat Dr. Ludwig Körmendy Ekes, zurzeit in Klausenburg, im Zivilleben Kulturrat von Kaschau, sein Buch „Das Kino" im Kommissionsverlage von Singer & Wolfner in Budapest jetzt erscheinen. Das Werk stützt sich zumeist auf im Verlage der Lichtbilderei M.-Gladbach Erschienenes, enthält auch sonst manche Unrichtiggkeiten, bringt aber am Schluß eine Statistik der ungarischen Kinos (natürlich vor Ausbruch des Krieges), der wir folgende Daten entnehmen: In 118 Städten (nur diese sind berücksichtigt) gab es 268 Kinos, davon entfielen auf Budapest allein 92. Während in der ungarischen Metropole mit 970 000 Einwohnern (sie haben eine Million schon überschritten) auf je 10 551 ein Kino entfällt und diese Vergnügungsstätten dort zusammen 26 332 Sitzplätze aufweisen, haben von Provinzstädten Fiume mit 50 000 Einwohnern, Klausenburg mit 63 000, Preßburg mit 80 000, Werschetz mit 30 000 Einwohnern die meisten, d. h. je 5 Kinos mit zusammen 3000, 3400, 1000 bezw. 2700 Sitzplätzen. Szegedin mit 125 000, Debreczin mit 102 000 Einwohnern haben nur je 4 Kinos mit 1250 bzw. 2500 Sitzen. Raab mit 45 000 Einwohnern, Kecskemét (43 000), Nyiregyháza (40 000) weisen nur je 1 Kino mit 480, 800 und 300 Sitzen auf. Während in Budapest auf 36 Einwohner ein Sitz entfällt, ist das Verhältnis in Fiume 16, Raab 93, Debreczin 40, Klausenburg 18, Preßburg 80, Szegedin 100, Werschetz 10, Nyiregyháza 133. Nach den Angaben des Buches soll in Kronstadt im Jahre 1901, in Budapest 1903 das erste ständige Kinotheater errichtet worden sein, die übrige Provinz folgte naturgemäß nach.

Filmzensur in Neuseeland.

Endlich hat auch Neuseeland seine Filmzensur. Die Regierung ernannte ein Zensurkomitee, das jeden Film zu prüfen hat; wer einen vom Komitee verbotenen Film öffentlich vorführt, zahlt eine entsprechende Geldstrafe. In Melbourne dagegen genügt eine solche Zensur nicht. Der Polizeichef hat seine Schutzleute dahin instruiert, jedes Kino wöchentlich einmal zu besuchen und ihm über die gesehenen Films zu berichten.

PLANIAWERKE Aktien-Gesellschaft für Kohlenfabrikation
Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587 BERLIN NW. 7, Dorotheenstr. 30 Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587
Spezial-Kohlenstifte
für
»» Kinematographen und Effektbeleuchtung. ««

Neu! **Vorführungsbereit!** Neu!

Inszeniert von Hanna Henning

Meissner Porzellan!

Erinnerungen einer Tänzerin

Hauptrollen:

Frl. **Tatjana Irrah** und Herr **Joseph Roemer**

Oesterreich-Ungarn bereits verkauft.

Bubi als Heiratsvermittler!

Lustspiel in 3 Akten

Bubi **Bubi**

Frl. **Susanna Lafrenz**

Vertrieb für die ganze Welt

durch

Monopol-Filmvertrieb E. BAYER

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207

Fernsprecher: Amt Centrum 10230

Telegramm-Adresse: Dekabayer

Stets Lager von Neuheiten! Eigener Vorführungsraum

Neu! **Bubifilm** Neu!

Ueber die Sonder-Vorstellung

unseres dreiaktigen Dschungelfilms

Das Kind der Wildnis

lief nachstehendes **Telegrammm** ein:

Aufgenommen den 191
um Uhr Min.
von
durch

Telegraphie des Deutschen Reichs.

Berlin. Haupt-Telegraphenamt Leitung Nr.

Befördert den
um
in Ltg. an
durch

Telegramm aus W. den um Uhr Min.

Merkur Film-Verleih, Berlin

Pressevorstellung glänzend, Hänschen, Kind der Wildnis,
nach jedem Akt starker Beifall Höniger

Monopol für ganz Deutschland:

Merkur-Film-Verleih G.m.b.H.

Friedrich-Straße 224
Telegramm-Adr. Filmheim

BERLIN SW. 48

Friedrich-Straße 224
Telefon Lützow, Nr. 6505

V.

»NIRWÂNA«

DRAMA IN 4 TEILEN

Verfasst und inszeniert von

KONRAD WIEDER

In der Hauptrolle:

ERICH KAISER-TITZ

Vorführungsbereit Mitte April 1916

Sichern Sie sich rechtzeitig Monopolrechte

K.W.-FILM, BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 238

Telephon: Nollendorf 3904

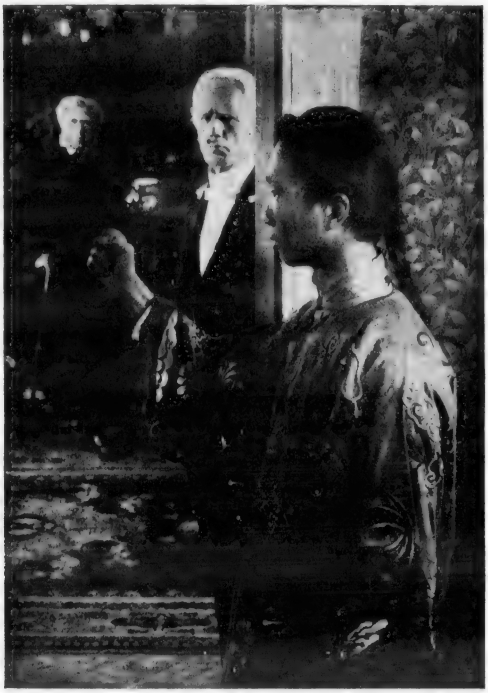
Allgemeine Deutsche Film-Gesellschaft :: Leipzig

Fernsprecher: 20060 **Grimmaischer Steinweg 2** Telegramme: Filmmonopol

Wir erwarben das Monopol für **beide Sachsen, Thüringen** und **Anhalt**
des **größten Kriminalfilms der Gegenwart:**

Der Fall Klerk . . . !

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht dieses Werkes



Dieser Film wird ein Kassenschlager ersten Ranges sein!

in 4 Akten, ca. 1300 Meter lang
verfaßt und inszeniert
von **William Kahn.**

Von der gesamten Presse
einstimmig anerkannt!

„Berliner Tageblatt":

Im **„Tauentzien-Palast"** gibt es wieder einen „Fall" und ist ein Detektiv da, der den **„Fall Klerk"** mit tadelloser Sicherheit aufklärt. Ein Detektiv, der wahrlich nicht weniger kann als alle anderen. **So hat der Film Erfolg** usw.

Die „Große Glocke", Berlin:

Im **„Tauentzien-Palast"** ist ein neuer Film zu sehen, der wirklich **etwas neues zu zeigen** weiß. Die kriminalistisch durchsetzte Handlung in **„Der Fall Klerk"**, von **William Kahn**, ist **frei von allem Kitsch** und bewegt sich auf den Bahnen innerer Wahrscheinlichkeit. Zum ersten Male werden auch Röntgenstrahlen im Film zu detektivistischen Zwecken herangeholt; alles aber geschieht im Rahmen zurückhaltender Handlungskunst, ohne übernatürlichen und sonstigen Beigeschmack.

Allgemeine Deutsche Film-Gesellschaft :: Leipzig

Fernsprecher: 20060 **Grimmaischer Steinweg 2** Telegramme: Filmmonopol

4 wichtige **Punkte** für Sie
sind unsere neuen Monopolschlager!

Sichern Sie sich erfolgreiche Spielwochen durch Miete derselben:

Monopol für **beide Sachsen, Thüringen** und **Anhalt:**

● Liebe und Alkohol

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten

● Das Wrack in der Nordsee

Größter Sensationsfilm in 4 Akten

● Und durch der Liebe Wechselspiel

Gesellschaftsdrama in 4 Akten

Monopol für **beide Sachsen, Thüringen, Anhalt** und **Schlesien**

● Der Fund im Neubau

Detektivschlager in zwei Abteilungen — 6 Akte —

von **Richard Oswald** mit **Erich Kaiser-Titz** und **Friedrich Kühne.**

1. Teil: Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox. : 2. Teil: Bekenntnisse.

Ein Caféhaus als Filmdekoration.

Gelegentlich einer New Yorker Filmaufnahme sollte eine Szene sich in einem weltstädtischen Caféhause abspielen. Der Regisseur machte mit dem Besitzer des berühmten Café de Paris einen Vertrag, ließ dessen Räumlichkeiten auf der Leinwand nachmachen, und eines Tages übersiedelte das Café mit seiner Ausstattung, dem gesamten Geschirr und seinem Personal nach dem auf der Aufnahmebühne errichteten Caféhause. Einige Darsteller figurierten bei der Aufnahme in der Kleidung und Maske bekannter Stammgäste des Pariser Cafés, um den Eindruck der Echtheit nur noch mehr zu erwecken.

Preise für das Publikum.

Es ist immer löblich, das große Publikum für Kinoangelegenheiten zu interessieren. Wir haben den Erfolg des Preisausschreibens erlebt, bei dem das Publikum den Titel zu einem vorgeführten Film zu finden hatte. In London ging die Hepworth-Company noch weiter. Für die beste Kritik eines ihrer Films schrieb sie einen Barpreis aus oder „das Recht, in einem Hepworthfilm gegen Vergütung aller Kosten mitzuwirken". Von Honorar ist mit keinem Worte die Rede! Ein zweiter Preis ist ebenfalls Bargeld oder „die Verfilmung eines eigenen Filmsujets unter Nennung des Autornamens auf dem Film". Nun soll der Preisgewinner ein Sujet einreichen, das über Zolas Nana geht! Wie will sich die Gesellschaft aus der eigenen Schlinge ziehen? Es wird nicht lange währen, und man wird, da nach dem Kriege die Männer rar werden, vielleicht sogar Ehen als Preise für Gewinner in Filmsachen stiften.

Das englische Sonntagsverbot umgangen.

Eine Anzahl Londoner Theater und Musikhallen haben infolge der schlechten Geschäfte sich den Film als Retter verschrieben. So manches Vergnügungsetablissement hat sich im Stillen zum Kino verwandelt, und auch jene, die der Raucherlaubnis wegen den Variétécharakter wahren, füllen ihre Programme sehr stark mit Filmvorführungen. Dem freien Gewerbe können keine Schranken gezogen werden, also steckte man sich hinter die Behörden, die zunächst mit dem Sonntagsverbot kamen, durch das Theater und Variétés nicht betroffen werden, weil es sich nur gegen die „Kinos" richtet. Diese wollen nun die Kinovariétékonzession, engagieren dann 1—2 billige Artisten, und dem Sonntagsverbot ist ein Schnippchen geschlagen. Während den aus einem Skatingring in einem Holzbau derart zum Kino gewordenen Stätten alles gestattet ist, nutzt es den Lichtspieltheatern nicht viel, zu einzelnen Bildern Gesangsbegleitung zu wählen. Darum die Flucht zum „Variété". In Manchester kam ein Kinobesitzer auf die Idee, ein 50 Mann starkes Symfonieorchester zur musikalischen Begleitung der Films zu engagieren. Sonntags aber dienen die Films zur Illustrierung des Konzertes, das dieses Orchester veranstaltet. Allein auch so gehen die Geschäfte nicht.

Ein Honorar nach Sekunden.

Daß viele Schauspieler und Bühnengrößen sowie Artisten beiderlei Geschlechts oft riesige Honorare erhalten, ist bekannt. Ebenso spricht man davon (es sei dahingestellt, ob es wahr ist), daß die Filmbranche die höchsten Spielhonorare bezahlt. Den Rekord wohl in der ganzen Welt bisher dürfte die berühmte Tänzerin Anna Pawlowa errungen haben, und da es sich um eine Filmaufnahme handelte, ließ sich hierbei genau feststellen, was sie pro Minute verdiente. Sie erhielt in Amerika für eine Rolle in einem Film 200 000 Mark, ohne den halben resultierenden Reingewinn vom Verkauf zu rechnen, der ihr außerdem vertraglich gewährleistet war. Nebenbei sei bemerkt, daß sie zur Zeit der Aufnahme dieses Films in Chicago an einem Theater engagiert war, so daß für die Filmaufnahme mit ihr ein besonderes Atelier, das 80 000 Mark kostete, errichtet wurde. Die Länge der Aufnahme ergab, daß sie während der fünf Wochen ihrer Tätigkeit für diesen Film täglich 3—5 Stunden vor der Kamera agierte und pro Sekunde 4,45 Mark verdiente, gewiß mehr als ihre Kollegen und Kolleginnen durchschnittlich in der Stunde verdienen.

Das Schicksal des Erfinders.

Einer der Pioniere der Farbenkinematographie ist der Brightoner Ingenieur Friese-Greene. Die Leute, die sich auf die Lösung dieses Problems werfen, scheinen kein Glück zu haben. Die Kinemacolor-Gesellschaft, die sich dem Verfahren von Charles Urban widmete, ist nicht nur wegen des Krieges zur Untätigkeit verdammt. Friese-Greene aber, der sich schon mit dem Monochromefilm vor Edison beschäftigte, hat sein Vermögen geopfert, und es ist mit ihm nun so weit gekommen, daß die englische Kinobranche für ihn eine Geldsammlung eingeleitet hat.

Juristisches.

Verspäteter Steuereinspruch.

Das Oberverwaltungsgericht erledigte einen bedeutsamen Rechtsstreit, welchen der Schankwirt L. gegen den Magistrat von Stettin wegen Rückzahlungen von 2623 Mark Lustbarkeitssteuer erhoben hatte. L. hatte die erwähnte Steuersumme gezahlt und niemals Einspruch und Klage erhoben. Als L. aber im vorigen Jahre davon Kenntnis erlangt hatte, daß in einem Rechtstreit das Oberverwaltungsgericht die in Frage kommende Steuerordnung für

Moja?...

Der Brieföffner

Stuart Webbs-Film

Ein Caféhaus als Filmdekoration.

Gelegentlich einer New Yorker Filmaufnahme sollte eine Szene sich in einem weltstädtischen Caféhause abspielen. Der Regisseur machte mit dem Besitzer des berühmten Café de Paris einen Vertrag, ließ dessen Räumlichkeiten auf der Leinwand nachmachen, und eines Tages übersiedelte das Café mit seiner Ausstattung, dem gesamten Geschirr und seinem Personal nach dem auf der Aufnahmebühne errichteten Caféhause. Einige Darsteller figurierten bei der Aufnahme in der Kleidung und Maske bekannter Stammgäste des Pariser Cafés, um den Eindruck der Echtheit nur noch mehr zu erwecken.

Preise für das Publikum.

Es ist immer löblich, das große Publikum für Kinoangelegenheiten zu interessieren. Wir haben den Erfolg der Preisausschreibens erlebt, bei dem das Publikum den Titel zu einem vorgeführten Film zu finden hatte. In London ging die Hepworth-Company noch weiter. Für die beste Kritik eines ihrer Films schrieb sie einen Barpreis aus oder „das Recht, in einem Hepworthfilm gegen Vergütung aller Kosten mitzuwirken". Von Honorar ist mit keinem Worte die Rede! Ein zweiter Preis ist ebenfalls Bargeld oder „die Verfilmung eines eigenen Filmsujets unter Nennung des Autornamens auf dem Film". Nun soll der Preisgewinner ein Sujet einreichen, das über Zolas Nana geht! Wie will sich die Gesellschaft aus der eigenen Schlinge ziehen? Es wird nicht lange währen, und man wird, da nach dem Kriege die Männer rar werden, vielleicht sogar Ehen als Preise für Gewinner in Filmsachen stiften.

Das englische Sonntagsverbot umgangen.

Eine Anzahl Londoner Theater und Musikhallen haben infolge der schlechten Geschäfte sich den Film als Retter verschrieben. So manches Vergnügungsetablissement hat sich im Stillen zum Kino verwandelt, und auch jene, die der Raucherlaubnis wegen den Variétécharakter wahren, füllen ihre Programme sehr stark mit Filmvorführungen. Dem freien Gewerbe können keine Schranken gezogen werden, also steckte man sich hinter die Behörden, die zunächst mit dem Sonntagsverbot kamen, durch das Theater und Variétés nicht betroffen werden, weil es sich nur gegen die „Kinos" richtet. Diese wollen nun die Kinovariétékonzession, engagieren dann 1—2 billige Artisten, und dem Sonntagsverbot ist ein Schnippchen geschlagen. Während den aus einem Skatingring in einem Holzbau derart zum Kino gewordenen Stätten alles gestattet ist, nutzt es den Lichtspieltheatern nicht viel, zu einzelnen Bildern Gesangsbegleitung zu wählen. Darum die Flucht zum „Variété". In Manchester kam ein Kinobesitzer auf die Idee, ein 50 Mann starkes Symfonieorchester zur musikalischen Begleitung der Films zu engagieren. Sonntags aber dienen die Films zur Illustrierung des Konzertes, das dieses Orchester veranstaltet. Allein auch so gehen die Geschäfte nicht.

Ein Honorar nach Sekunden.

Daß viele Schauspieler und Bühnengrößen sowie Artisten beiderlei Geschlechts oft riesige Honorare erhalten, ist bekannt. Ebenso spricht man davon (es sei dahingestellt, ob es wahr ist), daß die Filmbranche die höchsten Spielhonorare bezahlt. Den Rekord wohl in der ganzen Welt bisher dürfte die berühmte Tänzerin Anna Pawlowa errungen haben, und da es sich um eine Filmaufnahme handelte, ließ sich hierbei genau feststellen, was sie pro Minute verdiente. Sie erhielt in Amerika für eine Rolle in einem Film 200 000 Mark, ohne den halben resultierenden Reingewinn vom Verkauf zu rechnen, der ihr außerdem vertraglich gewährleistet war. Nebenbei sei bemerkt, daß sie zur Zeit der Aufnahme dieses Films in Chicago an einem Theater engagiert war, so daß für die Filmaufnahme mit ihr ein besonderes Atelier, das 80 000 Mark kostete, errichtet wurde. Die Länge der Aufnahme ergab, daß sie während der fünf Wochen ihrer Tätigkeit für diesen Film täglich 3—5 Stunden vor der Kamera agierte und pro Sekunde 4,45 Mark verdiente, gewiß mehr als ihre Kollegen und Kolleginnen durchschnittlich in der Stunde verdienen.

Das Schicksal des Erfinders.

Einer der Pioniere der Farbenkinematographie ist der Brightoner Ingenieur Friese-Greene. Die Leute, die sich auf die Lösung dieses Problems werfen, scheinen kein Glück zu haben. Die Kinemacolor-Gesellschaft, die sich dem Verfahren von Charles Urban widmete, ist nicht nur wegen des Krieges zur Untätigkeit verdammt. Friese-Greene aber, der sich schon mit dem Monochromefilm vor Edison beschäftigte, hat sein Vermögen geopfert, und es ist mit ihm nun so weit gekommen, daß die englische Kinobranche für ihn eine Geldsammlung eingeleitet hat.

Juristisches.

Verspäteter Steuereinspruch.

Das Oberverwaltungsgericht erledigte einen bedeutsamen Rechtsstreit, welchen der Schankwirt L. gegen den Magistrat von Stettin wegen Rückzahlungen von 2623 Mark Lustbarkeitssteuer erhoben hatte. L. hatte die erwähnte Steuersumme gezahlt und niemals Einspruch und Klage erhoben. Als L. aber im vorigen Jahre davon Kenntnis erlangt hatte, daß in einem Rechtstreit das Oberverwaltungsgericht die in Frage kommende Steuerordnung für

Moja?...

Der Brieföffner

Stuart Webbs-Film

Der Brieföffner

achtes Abenteuer des
berühmten Detektivs

Stuart Webbs

Ernst Reicher

ist von der Zensur freigegeben und erscheint
○○○○ demnächst ○○○○

Regie: Adolf Gärtner

Bayerische Film-Vertriebs-Gesellschaft

MÜNCHEN, Paul Heyse-Strasse 9
Fernsprecher: 52212, 52213 und 52214

BERLIN SW. 46, Friedrichstr. 224
Fernsprecher: Lützow 1161

ungiltig erklärt hatte, stellte L. den Antrag, ihm die bisher gezahlte Lustbarkeitssteuer in Höhe von 2623 M. zurückerstatten zu wollen. Der Bezirksausschuß wies aber die Klage ab, weil L. seine Veranlagung zur Lustbarkeitssteuer nicht fristzeitig angegriffen habe; er hätte binnen vier Wochen Einspruch und binnen vierzehn Tagen Klage gegen den abweisenden Einspruchsbescheid erheben müssen. Die fristlose Beschwerde könne auch nicht durchgreifen, da diese zur Voraussetzung habe, daß ein später eintretendes Ereignis die ursprünglich richtige Veranlagung als unrichtig erscheinen lasse. Davon könne vorliegend nicht die Rede sein, da die fragliche Steuerordnung von Anfang an ungültig war. Dieser Entscheidung trat das Oberverwaltungsgericht bei und wies die von L. eingelegte Revision als unbegründet zurück. (Die Steuerordnung ist bekanntlich inzwischen in dem vom Oberverwaltungsgericht bemängelten Vorschriften geändert worden.)

Geschäftliches.

Der neue Verleiherkonzern.

Wie wir schon meldeten, haben sich einzelne Verleihfirmen zusammengetan, um eigene Films herzustellen. Diese Tätigkeit wurde bereits unter Leitung von Kurt Matull begonnen und als Hauptdarstellerin die rühmlichst bekannte Filmdiva Egede Nissen gewonnen. Schon der erste dieser Films, die durch die dem Konzern angeschlossenen Verleiher vertrieben werden, findet im Voraus allgemeines Interesse, da durch das neue Unternehmen die Theater bestens und billigst bedient werden sollen.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf.

Unter den Neueinkäufen dieser Firma ragt an erster Stelle der größte Kunstfilm „Glaubensketten" hervor, die Tragödie der Menschen. Das geniale Werk, eine Schöpfung R. Meinerts, bildet eine Klasse für sich, durch seinen Erwerb ist die Firma Wolff & van Gelder bei allen Theatern ihres Bezirkes das Tagesgespräch von heute. Ueber die Uraufführung des Films werden wir berichten, wie wir dies bei „Fall Klerk" getan, einer anderen hervorragenden Erwerbung dieses Düsseldorfer Hauses, das weiter drei große vieraktige Schlager, zwei große Wildwest-Dreiakter herausbringen wird, während sie 10 große Filmwerke geheimnisvoll in Reserve hält, über die der alleinige Inhaber der Firma Herr Wolff uns nur schmunzelnd erklärte: „Rheinland und Westfalen werden staunen".

Oto-Film-Gesellschaft.

Wie wir hören, geht das Fabrikat dieser Firma „Dschihad" (Der heilige Krieg) von Ali Hussein, seiner Vollendung entgegen. Die Hauptrollen sind durch Fritz Weidemann, welcher auch die Spielleitung inne hat, Hildegard Bork und H. C. Wartein vertreten. Der Vertrieb erfolgt durch die Firma Engelke & Co., Berlin.

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis unter einander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½—1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! „Agfa"-Tonungs-Farbstoffe NEU!

(D. R. P. 187 289 u. 188 164, Oesterr. P. 32 912 13, Großbritann. P. 10 258 07)

Blaugrün für Virage Gelb für Virage
Grün für Virage Rot für Virage

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Lützow 7771. WALTER STREHLE, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 53-54. Tel.: Amt Lützow 7771.

(2

Der Brieföffner

achtes Abenteuer des
berühmten Detektivs

Stuart Webbs

Ernst Reicher

ist von der Zensur freigegeben und erscheint
demnächst

Regie: Adolf Gärtner

Bayerische Film-Vertriebs-Gesellschaft

MÜNCHEN, Paul Heyse-Strasse 9
Fernsprecher: 52212, 52213 und 52214

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 224
Fernsprecher: Lützow 1161

ungiltig erklärt hatte, stellte L. den Antrag, ihm die bisher gezahlte Lustbarkeitssteuer in Höhe von 2623 M. zurückerstatten zu wollen. Der Bezirksausschuß wies aber die Klage ab, weil L. seine Veranlagung zur Lustbarkeitssteuer nicht fristzeitig angegriffen habe; er hätte binnen vier Wochen Einspruch und binnen vierzehn Tagen Klage gegen den abweisenden Einspruchsbescheid erheben müssen. Die fristlose Beschwerde könne auch nicht durchgreifen, da diese zur Voraussetzung habe, daß ein später eintretendes Ereignis die ursprünglich richtige Veranlagung als unrichtig erscheinen lasse. Davon könne vorliegend nicht die Rede sein, da die fragliche Steuerordnung von Anfang an ungültig war. Dieser Entscheidung trat das Oberverwaltungsgericht bei und wies die von L. eingelegte Revision als unbegründet zurück. (Die Steuerordnung ist bekanntlich inzwischen in dem vom Oberverwaltungsgericht bemängelten Vorschriften geändert worden.)

Geschäftliches.

Der neue Verleiherkonzern.

Wie wir schon meldeten, haben sich einzelne Verleihfirmen zusammengetan, um eigene Films herzustellen. Diese Tätigkeit wurde bereits unter Leitung von Kurt Matull begonnen und als Hauptdarstellerin die rühmlichst bekannte Filmdiva Egede Nissen gewonnen. Schon der erste dieser Films, die durch die dem Konzern angeschlossenen Verleiher vertrieben werden, findet im Voraus allgemeines Interesse, da durch das neue Unternehmen die Theater bestens und billigst bedient werden sollen.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf.

Unter den Neueinkäufen dieser Firma ragt an erster Stelle der größte Kunstfilm „Glaubensketten" hervor, die Tragödie der Menschen. Das geniale Werk, eine Schöpfung R. Meinerts, bildet eine Klasse für sich, durch seinen Erwerb ist die Firma Wolff & van Gelder bei allen Theatern ihres Bezirkes das Tagesgespräch von heute. Ueber die Uraufführung des Films werden wir berichten, wie wir dies bei „Fall Klerk" getan, einer anderen hervorragenden Erwerbung dieses Düsseldorfer Hauses, das weiter drei große vieraktige Schlager, zwei große Wildwest-Dreiakter herausbringen wird, während sie 10 große Filmwerke geheimnisvoll in Reserve hält, über die der alleinige Inhaber der Firma Herr Wolff uns nur schmunzelnd erklärte: „Rheinland und Westfalen werden staunen".

Oto-Film-Gesellschaft.

Wie wir hören, geht das Fabrikat dieser Firma „Dschihad" (Der heilige Krieg) von Ali Hussein, seiner Vollendung entgegen. Die Hauptrollen sind durch Fritz Weidemann, welcher auch die Spielleitung inne hat, Hildegard Bork und H. C. Wartein vertreten. Der Vertrieb erfolgt durch die Firma Engelke & Co., Berlin.

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis unter einander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½—1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! „Agfa"-Tonungs-Farbstoffe NEU!

(D. R. P. 187 289 u. 188 164, Oesterr. P. 32 912/13, Großbritann. P. 10 258/07)

Blaugrün für Virage Gelb für Virage
Grün für Virage Rot für Virage

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Lützow 7771. WALTER STREHLE, BERLIN SW. 47, Hagelbergerstr. 53-54. Tel.: Amt Lützow 7771. (2

In letzter Sekunde

ist der Titel eines sensationellen dreiaktigen Film-Schauspiels, welches wir soeben von der Deutschen Mutoskop-Ges. .... erworben haben ....

Regie:
Walter Schmidthässler

In den Hauptrollen:
Lotte Neumann
Einar Brunn
Hermann Seldeneck

Monopol-Bezirke:
Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt « « «

Sichern Sie sich eine Erstaufführung dieses exceptionellen Schlager-Films!

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb

Friedrich-Straße 20 **BERLIN SW. 48** Amt Moritzplatz 3253

Spielen Sie unsere anerkannten Kassen-Schlager!

Menschenliebe

Monopol - Bezirke:
Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- u. Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien.

Ein erschütterndes Menschenschicksal
Schauspiel in 5 Akten
Clara und Carlo Wieth
in den Hauptrollen
Fabrikat: Svenska-Biograph, Stockholm.

Monopol - Bezirke:
Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhaltische Staaten.

Gesühnte Schuld
– Der Roman einer Gefallenen –
Lebensbild in 4 Akten
LILLY BECK in der Hauptrolle

Nur für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt.

Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft
Ein nervenerregender Kriminal-Roman in 3 Akten

Von dem anerkannt besten Filmspiel:
Die Finsternis und ihr Eigentum
sind noch gute Kopien am Lager.

Der schlauste Kerl vom Regiment
Militärschwank in 2 Akten – Regie: Nunek Danuky.
Monopol-Bezirke: Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpr., Posen, Pomm., Schles., Sachs., Thür., Anhalt.

Reiche Auswahl
in
kurzen Films.

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb

Friedrich - Straße 20 **BERLIN SW. 48** **Amt Moritzplatz 3253**

Oswald-Film, Berlin.

Richard Oswald hat alle Hände voll zu tun, denn die Fertigstellung seiner neuesten Kreation ist in vollem Gange. Soviel kann heute schon mitgeteilt werden, daß dieser Film, eine große Zirkusattraktion mit berühmten Künstlern der Manege, den weitgehendsten Anforderungen gerecht werden wird, denn Bernd Aldor übernahm die Hauptrolle, neben ihm wirkten in erster Reihe Fräulein Kühnberg, Werner Krauß, Friedrich Kühne (beide vom Deutschen Theater), Kurt Wolowski (Lessingtheater) u. a. mit.

Deutsche Mutoskop- und Biograph-G. m. b. H.

In aller Stille bereitet Direktor von Woringen eine hervorragende Filmneuheit vor. Er liebt es nicht, mit der Herstellung eines großen Filmwerkes beschäftigt, von seinem Vorhaben zu sprechen, bevor er des Resultates nicht ganz sicher ist. Wenn nun verlautet, daß die jetzige Neuheit dieser Gesellschaft etwas Hervorragendes geworden ist, so kann man mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß Herr von Woringen diesmal einen besonders guten Wurf zu verzeichnen hat.

W.-W.-Filmgesellschaft.

Die Firma hat den berühmten Photographen Lerski, der unseren Lesern durch die glänzenden Lichtbilder bereits bekannt ist, welche die Gesellschaft als ihre Reklame veröffentlicht hat, als Operateur gewonnen. Gleichzeitig hat sie sein Porträt-Aufnahmeatelier zur Weiterführung in ihren Betrieb aufgenommen, sodaß nunmehr die W.-W.-Filmgesellschaft der Branche mit Porträtaufnahmen zur Verfügung steht. Ueber Lerskis Lichtbild-Porträts ein Wort der Empfehlung zu sagen erübrigt sich, da der große Ruf, den er als Photograph bereits in Amerika genoß, sich durch seine in Deutschland bekannt gewordenen Leistungen nur bestätigt hat. Die W.-W.-Filmgesellschaft hofft, damit eine allererste photographische Kraft in den Dienst der Film-Fabrikation eingestellt zu haben. Herr Lerski beginnt seine Tätigkeit bei der Gesellschaft am 1. April.

Moja?...

May-Film.

Mia May, die Hauptdarstellerin aus dem Film „Die Sünde der Helga Arndt" spielt in dem 2. Mia May-Film „Nebel und Sonne" die Hauptrolle der Ruth. Sie stellt darin eine Frau dar, deren hingebende Liebe ihr die schwersten Stunden ihres Lebens bringt, bis sie nach Einsamkeit und Herzensnot zu der Erfüllung kommt. Die szenischen Bilder sind packende Begleitmomente der starken Handlung. Der Film, der schon in allernächster Zeit erscheint, wird daher mit großer Spannung erwartet.

Wilhelm Feindt, Berlin.

Wie die gesamte Kritik einstimmig dem Film „Der Fall Klerk" nur Lob spendete, so hat auch obige Firma bei den Theaterbesitzern jener Bezirke, für die sie das Monopolrecht auf diesen Film erworben hat, nur das Urteil gehört, daß diese Schöpfung William Kahns der größte Kriminalfilm der Gegenwart genannt werden muß.

Frankfurter Film Co., Frankfurt a. M.

Die süddeutschen Kinematographenbesitzer bekunden das regste Interesse, für das von der Frankfurter Film Co. für sie erworbene soziale Lebensdrama in vier Teilen „Durch Nacht zum Licht", in dem Elsa Galafrès und Carl Schönfeld die Hauptrollen kreierten. Jeder, der Gelegenheit hatte, den Film zu sehen, ist des Lobes voll über die fesselnde Handlung, die ausgezeichnete Regie und die hervorragende Photographie des Films, Eigenschaften, die ihn zu einem Erstklassigen stempeln.

Henri Müller, Monopolfilm.

Diese Firma hat mit ihren Detektivschlagern „Um 500 000 Mark" und „Im Banne fremden Willens" die größten Erfolge; auch die übrigen Monopole und Lustspiele „Im Feuer der Schiffskanonen", „Die süße Nelly", „Schienenweg unter dem Ozean" erfreuen sich größter Beliebtheit. Sie gibt den heutigen, schweren Zeiten angemessene Verleihpreise, es empfiehlt sich daher, ihr bald Spieltermine bzw. Orders aufzugeben, weil alles stark besetzt ist.

B. Urbach, Berlin.

Das hervorragende Filmwerk „Die nicht sterben sollen . . . .", das im Verlage von B. Urbach erschien, hat bei den Interessenten, denen es vorgeführt wurde, ungeteilten Beifall gefunden. Bei der Nachfrage für diesen auch bei jedem Publikum sicher Beifall findenden Film ist es geraten, sich denselben beizeiten zu sichern.

Oskar Einstein.

Wo wir hinsehen, finden wir nur mehraktige Lustspiele und Dramen und das, was der Theaterbesitzer braucht, das fehlt. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß Herr Oskar Einstein immer wieder seinem Grundsatz treu bleibt und wirklich abwechslungsreiche, ganz vorzügliche einaktige Lustspiele im freien Markt ansetzt, sodaß dieselben bei der geringen neuen Auswahl jedem Theaterbesitzer zugängig sind. Wir wir von Herrn Einstein hörten, hat er noch mehrere Ein- und Zweiakter am Lager und zum Teil auch schon bei der Zensur angemeldet, die er nicht in Serien — obgleich solche auch eigentlich, wie zurzeit die Hänschen-Films, eine Serie bilden — geschlossen abgeben, sondern der Lage der Theaterbesitzer entsprechend auf freiem Markt verkaufen wird. Dies verdient besondere Anerkennung und es sehen auch die Theaterbesitzer heute schon immer mehr und mehr ein, daß sie ohne Einstein's Films nicht mehr auskommen; denn sowohl in Berlin, als auch in der Provinz sieht man in jedem Programm Einstein-Films.

I.

I. I.

!„William Kahn"-Serie!

Der erste Film

. . . . . !

Verfaßt und inszeniert von

William Kahn

!Erscheint in nächster Zeit!

I.

B. H. Mendel, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 235
Telefon: Lützow 8575

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246
Telefon: Lützow 6753

Oswald-Film, Berlin.

Richard Oswald hat alle Hände voll zu tun, denn die Fertigstellung seiner neuesten Kreation ist in vollem Gange. Soviel kann heute schon mitgeteilt werden, daß dieser Film, eine große Zirkusattraktion mit berühmten Künstlern der Manege, den weitgehendsten Anforderungen gerecht werden wird, denn Bernd Aldor übernahm die Hauptrolle, neben ihm wirkten in erster Reihe Fräulein Kühnberg, Werner Krauß, Friedrich Kühne (beide vom Deutschen Theater), Kurt Wolowski (Lessingtheater) u. a. mit.

Deutsche Mutoskop- und Biograph-G. m. b. H.

In aller Stille bereitet Direktor von Woringen eine hervorragende Filmneuheit vor. Er liebt es nicht, mit der Herstellung eines großen Filmwerkes beschäftigt, von seinem Vorhaben zu sprechen, bevor er des Resultates nicht ganz sicher ist. Wenn nun verlautet, daß die jetzige Neuheit dieser Gesellschaft etwas Hervorragendes geworden ist, so kann man mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß Herr von Woringen diesmal einen besonders guten Wurf zu verzeichnen hat.

W.-W.-Filmgesellschaft.

Die Firma hat den berühmten Photographen Lerski, der unseren Lesern durch die glänzenden Lichtbilder bereits bekannt ist, welche die Gesellschaft als ihre Reklame veröffentlicht hat, als Operateur gewonnen. Gleichzeitig hat sie sein Porträt-Aufnahmeatelier zur Weiterführung in ihren Betrieb aufgenommen, sodaß nunmehr die W.-W.-Filmgesellschaft der Branche mit Porträtaufnahmen zur Verfügung steht. Ueber Lerskis Lichtbild-Porträts ein Wort der Empfehlung zu sagen erübrigt sich, da der große Ruf, den er als Photograph bereits in Amerika genoß, sich durch seine in Deutschland bekannt gewordenen Leistungen nur bestätigt hat. Die W.-W.-Filmgesellschaft hofft, damit eine allererste photographische Kraft in den Dienst der Film-Fabrikation eingestellt zu haben. Herr Lerski beginnt seine Tätigkeit bei der Gesellschaft am 1. April.

Moja?...

May-Film.

Mia May, die Hauptdarstellerin aus dem Film „Die Sünde der Helga Arndt" spielt in dem 2. Mia May-Film „Nebel und Sonne" die Hauptrolle der Ruth. Sie stellt darin eine Frau dar, deren hingebende Liebe ihr die schwersten Stunden ihres Lebens bringt, bis sie nach Einsamkeit und Herzensnot zu der Erfüllung kommt. Die szenischen Bilder sind packende Begleitmomente der starken Handlung. Der Film, der schon in allernächster Zeit erscheint, wird daher mit großer Spannung erwartet.

Wilhelm Feindt, Berlin.

Wie die gesamte Kritik einstimmig dem Film „Der Fall Klerk" nur Lob spendete, so hat auch obige Firma bei den Theaterbesitzern jener Bezirke, für die sie das Monopolrecht auf diesen Film erworben hat, nur das Urteil gehört, daß diese Schöpfung William Kahns der größte Kriminalfilm der Gegenwart genannt werden muß.

Frankfurter Film Co., Frankfurt a. M.

Die süddeutschen Kinematographenbesitzer bekunden das regste Interesse, für das von der Frankfurter Film Co. für sie erworbene soziale Lebensdrama in vier Teilen „Durch Nacht zum Licht", in dem Elsa Galafrès und Carl Schönfeld die Hauptrollen kreierten. Jeder, der Gelegenheit hatte, den Film zu sehen, ist des Lobes voll über die fesselnde Handlung, die ausgezeichnete Regie und die hervorragende Photographie des Films, Eigenschaften, die ihn zu einem Erstklassigen stempeln.

Henri Müller, Monopolfilm.

Diese Firma hat mit ihren Detektivschlagern „Um 500 000 Mark" und „Im Banne fremden Willens" die größten Erfolge; auch die übrigen Monopole und Lustspiele „Im Feuer der Schiffskanonen", „Die süße Nelly", „Schienenweg unter dem Ozean" erfreuen sich größter Beliebtheit. Sie gibt den heutigen, schweren Zeiten angemessene Verleihpreise, es empfiehlt sich daher, ihr bald Spieltermine bzw. Orders aufzugeben, weil alles stark besetzt ist.

B. Urbach, Berlin.

Das hervorragende Filmwerk „Die nicht sterben sollen . . . .", das im Verlage von B. Urbach erschien, hat bei den Interessenten, denen es vorgeführt wurde, ungeteilten Beifall gefunden. Bei der Nachfrage für diesen auch bei jedem Publikum sicher Beifall findenden Film ist es geraten, sich denselben beizeiten zu sichern.

Oskar Einstein.

Wo wir hinsehen, finden wir nur mehraktige Lustspiele und Dramen und das, was der Theaterbesitzer braucht, das fehlt. Es ist daher mit Freuden zu begrüßen, daß Herr Oskar Einstein immer wieder seinem Grundsatz treu bleibt und wirklich abwechslungsreiche, ganz vorzügliche einaktige Lustspiele im freien Markt ansetzt, sodaß dieselben bei der geringen neuen Auswahl jedem Theaterbesitzer zugängig sind. Wir wir von Herrn Einstein hörten, hat er noch mehrere Ein- und Zweiakter am Lager und zum Teil auch schon bei der Zensur angemeldet, die er nicht in Serien — obgleich solche auch eigentlich, wie zurzeit die Hänschen-Films, eine Serie bilden — geschlossen abgeben, sondern der Lage der Theaterbesitzer entsprechend auf freiem Markt verkaufen wird. Dies verdient besondere Anerkennung und es sehen auch die Theaterbesitzer heute schon immer mehr und mehr ein, daß sie ohne Einstein's Films nicht mehr auskommen; denn sowohl in Berlin, als auch in der Provinz sieht man in jedem Programm Einstein-Films.

I.

I. I.

!„William Kahn"-Serie!

Der erste Film

. . . . . !

Verfaßt und inszeniert von

William Kahn

!Erscheint in nächster Zeit!

I.

B. H. Mendel, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 235
Telefon: Lützow 8575

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246
Telefon: Lützow 6753

Gruß

zur

Gründung der Vereinigten Film-Ges. m. b. H.

Verehrte Firma, eben erst gegründet,
Die mit „beschränkter Haftung" mich gewann,
Wir sind uns nun für lange Zeit verbündet,
Drum nehmt zur Gründung meinen Glückwunsch an.

Ich wünsche Euch, Euch soll die Zukunft geben,
Was Galliens Hahn verlor bei seinem Spiel
Und was dem nord'schen Bär gelang daneben,
Daß Ihr erreicht das vorgesteckte Ziel;

Daß deutsche Kraft auch diesen Sieg erringe,
Wie sie bisher ja Sieg auf Sieg errang,
Daß Euch das schwere Werk vollauf gelinge,
Das andere bisher zum Rückzug zwang;

Daß deutsche Kraft soll siegreich sich erweisen,
Gern leih ich hierzu meine schwache Kraft,
Und schaffen wir's auch nicht mit Stahl und Eisen,
Hauptsache bleibt, die Sache wird geschafft.

Glück auf, darum, dem Strom der Zeit entgegen,
Das Ziel ist weit, das wir erreichen müssen,
Daß Ihr's erreicht auf Euren neuen Wegen,
Wünscht herzlich Euch

Egede Nissen.

L·B·B

Handelsgerichtliches

Berlin. Neue Film-Gesellschaft m. b. H. Rentier Eugen Lesser in Charlottenburg ist zum einstweiligen Geschäftsführer bestellt.

Berlin. Filmhaus Günther & Co., G. m. b. H. Kaufmann Wilhelm Günther und Kaufmann Georg Kiesewetter sind nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Willi Neumann in Berlin-Schöneberg ist zum Geschäftsführer bestellt.

Berlin. Krien & Co., Deutsche Natur-Filmgesellschaft, Brüderstraße 3.

Charlottenburg. Neu eingetragen wurde die Firma Projektionsgesellschaft Palast, Ihlenburg & Co. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Theaterreklame und sonstiger Reklame. Stammkapital beträgt: 20 000 Mark. Geschäftsführer sind Kaufmann Artur Weiß in Charlottenburg, Kaufmann Fred Ihlenburg in Wolfenbüttel.

Frankfurt am Main. Deutsche Tonbild-Theater-G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Königshütte (Ober-Schl.). Colosseum, Moderne Lichtspiele. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind Lederhändler und Kinobesitzer Konstantin Wysocki, Königshütte, und Kaufmann Ludwig Turowski, Gleiwitz. Die Gesellschaft hat am 12. Dezember 1912 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Gesellschafter nur in Gemeinschaft ermächtigt.

Königshütte (Ober-Schl.). Aurora-Film-Lager und Monopolfilm-Verleih. Offene Handelsgesellschaft. Die Niederlassung ist nach Kattowitz verlegt.

Liegnitz. Centraltheater-Betriebsgesellschaft m. b. H. Der Geschäftsführer Ottomar Mittendorf ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle ist der Kaufmann Richard Seiffert zum Geschäftsführer bestellt.

München. Bayerische Film-Vertriebsgesellschaft Gugenheim, Fett & Wiesel. Die Anordnung der Gesamtvertretung der Gesellschafter ist aufgehoben.

Müglitz. Otto Rieger eröffnete im Saale des Gasthofes „Zum gold' Glas" ein Kino.

München. Preysingstraße 2 (Besitzer H. Schenzle) wird z. Z. ein Lichtspieltheater eingerichtet.

München. Das Café Karlstor soll einem Umbau unterzogen werden. In das Erdgeschoß kommt ein Lichtspieltheater, ferner steht bevor die endgültige Genehmigung des Theaters im früheren Institut Neumayer an der Ludwig- und Von der Tannstraße, sowie ein Projekt, bei welchem das Hotel National, Simmen, an der Arnulfstraße 6/8 und Hirtenstraße teilweise zu einem Kinotheater umgebaut würde.

New York (Sidney). B. Warwasser hat für Louis Weill die alten Gebäude 623, 625 627 Achte Avenue und 305 und 307 West 40. Straße auf die Dauer von 21 Jahren an die Bofen Amusement Co. verpachtet, welche auf dem Grundstück ein zweistöckiges Wandelbildertheater errichten will. — — Levy Bros kauften von Bauer & Stier eine Parzelle an Myrtle-Avenue, zwischen Madison Str[illegible].d Expreß-Avenue, auf der sie nach [illegible]en des Architekten Thomas Lamb ein Vaudeville-Theater aufführen werden. Die Baukosten werden auf 5 Millionen Mark veranschlagt Das Theater wird 2500 Sitzplätze haben.

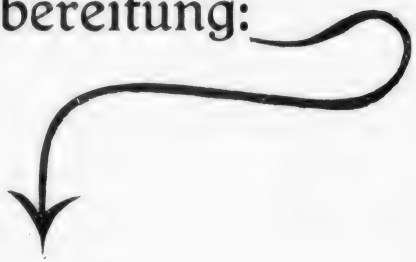
Straßburg (Elsaß). Aktiengesellschaft für Kinematographie und Filmverleih. Durch Beschluß des Aufsichtsrates vom 10. Februar 1916 wurde an Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Karl Klein der Kaufmann Theodor Bläser in Straßburg in den Vorstand gewählt.

Stockholm. Erik A. G. Engström begann unter der Firma Skandinaviska Kinematograffabriken, Gust. Engström, eine Fabrik für kinematographische Apparate und Utensilien.

Waldenburg - Neustadt, Scharnhorststraße 3, eröffnete Heinrich Zimmer ein Kinotheater unter dem Namen Victoria-Theater.

KARL GEYER-FILMFABRIK
GES. M. B. H.
Telephon: Amt Moritzplatz 15046, 15047
Telegr.-Adresse: Geyerfilm Berlin
BERLIN · SO · 36
Bank-Konto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse P-II
Postscheckkonto: Berlin Nr. 12174
Tagesleistung: 50000 Meter
Größte und leistungsfähigste Spezialfabrik für
Kopieren und
Entwickeln
von Kinofilm

Unser erster großer Film
in Vorbereitung:



Ein Kriminaldrama

von

Paul Rosenhayn

Wall-Film, Berlin SW. 48

Friedrichstr. 238

Fernspr.: Lützow 5952 Fernspr.: Lützow 5952

Wir erwarben soeben:

Das
Opfer einer Frau

Gesellschaftsdrama in 4 Akten

In der Hauptrolle:

Thea Sandten

Monopol für Groß-Berlin und Brandenburg

Der Schwur

Gesellschaftsdrama in 5 Akten

Großartige Zirkusszenen

Monopol für ganz Deutschland außer Rheinland, Westfalen und Sachsen

Wall & Co., Filmverleih-Vertriebs-Ges.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 238

Fernspr.: Lützow 5952 Fernspr.: Lützow 5952

Iris-Film-Industrie

Inh.: **Arnold Widmer**

Copier- und Entwicklungs-Anstalt

Anfertigung von Filmtiteln

Saubere sorgfältige Arbeit Schnellste Lieferung

Berlin SW. 48 Telephon: Moritzplatz 3571 Telegramm-Adresse: Irisfilm **Friedrichstr. 16**

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

39 093. — Es war einmal ein Neger. — 1 Akt. — Svenska.

39 112. — Winter im Harz. — 1 Akt. — Oliver Film Co.

39 126. — Meßterwoche Nr. 13 (1916). — 1 Akt. — Meßter-Film.

39 124. — Schlittenfahrt auf der Hagenstraße von Schierke nach Wernigerode. — 1 Akt. — Oliver-Film.

39 117. — Eiko-Woche Nr. 81. — 1 Akt. — Eiko-Film.

39 107. — Eine Reise zur Mitternachtssonne. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

39 108. — Schierke und das Bodetal. — 1 Akt. — Oliver Film Co.

39 118. — Amanda, das kluge Hirtenmädchen. — 1 Akt. — Eiko-Film.

39 135. — Herrenschiemsee (aus der Serie: Die bayerischen Königsschlösser). — 1 Akt. — B.-B.-Film.

39 137. — Herr und Frau Schliephake. — 3 Akte. — Franz Schmelter, Berlin.

Verbotene Films.

38 751. — Wer war's? — 4 Akte. — Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H.

39 110. — Das Stärkste ist die Liebe. — 3 Akte. — Phöbus Film-Ges.

Für Kinder verbotene Films.

39 091. — In letzter Sekunde. — 3 Akte. — Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H.

38 751. — Wer war's? — 4 Akte. — Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H.

39 078. — Schuldbeweis. — 4 Akte. — World-Film (Lothar Stark).

39 104. — Der blonde Schofför. — 3 Akte. — Luna-Film.

38 692. — Durch die Maske (früher: Seine eigene Frau). — 1 Akt. — C. Kaiser, Berlin.

39 013. — Der Brieföffner. — 4 Akte. — Stuart Webbs-Film Co.

39 106. — Das lebende Phantom. — 3 Akte. — Nordische Film Co.

38 819. — Herrische Liebe. — 3 Akte. — Nordische Film Co.

39 051. — Wer ist der Schuldige? — 3 Akte. — Imperial Film Co. (Kalem).

39 073. — Stille Helden. — 2 Akte. — Imperial Film Co. (Kalem).

39 092. — Der Meineidbauer. — 4 Akte. — Wiener Kunstfilm.

39 116. — So'n Rackerchen. — 3 Akte. — Meßter-Film.

39 100. — Schmetterlingsfang. — 1 Akt. — Kalem (Saturnfilm).

39 082. — Der weiße Pfeil. — 3 Akte. — Kalem (Saturnfilm).

39 096. — Blumen, die den Tod ihr brachten. — 1 Akt. — Stone-Film (Hollandia).

38 764. — Sturmvogel (früher: Der Minenlotse). — 3 Akte. — Svenska.

39 111. — Und keiner weiß, woher sie kam. — 4 Akte. — Henri Adolph Müller (American Star Diamant).

39 115. — Liebespech. — 3 Akte. — Nordische Films Co.

39 121. — Das Fräulein und der Papa. — 3 Akte. — Svenska.

Für die Dauer des Krieges verbotene Films.

38 958. — Mausi. — Oliver-Film Co.

39 025. — Schiffermax. — Alfa-Film.

38 752. — Die Perle des Osires. — Nordische Film.

36 550. — Eine Nacht im Hotel zum blauen Affen. — Fortuna Film.

39 046. — Die Hochzeitsnacht. — Alfa-Film (Fortuna).

38 845. — Die Pforten des Paradieses. — Kalem, Nordische.

39 042. — Ein nächtliches Abenteuer. — Atlas-Film.

32 830/32. — Man steigt nach. — Lloydfilm.

39 058. — Der Pfadfinder als Detektiv. — Frika-Films.

34 529. — In den Fluten der Wolga. — Film-Busse.

39 054. — Der rätselhafte Regenschirm. — Kalem, New York.

39 089. — Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. — Stone Film (Hollandia).

16 855. — Schwarzes Blut. — Kunstfilm-Ver-Ges., Düsseldorf.

39 078. — Der Schuldbeweis. — World-Film-Gesellschaft.

38 751. — Wer war's? — Deutsche Mutoscop- und Biograph-Ges. m. b. H.

38 544. — Das Tribut des Meeres. — Eiko-film.

39 103. — Adolar im Seebad. — Kalem. New York.

39 128. — Giesemann soll nicht heiraten. — Nationalfilm, Kopenhagen.

Berichtigte Films.

16 855. — Schwarzes Blut. — Für die Dauer des Krieges verboten. — 1 Akt. — Kunstfilm-Verlags-Ges., Düsseldorf.

39 078. — Der Schuldbeweis. — Für Kinder verboten. 4 Akte. — World Film Ges.

38 692. — Durch die Maske (früher: Seine eigene Frau. Ursprungsfirma A. Schaart). — Für Kinder verboten. — 1 Akt. — A. Kaiser, Berlin.

38 764. — Der Minenlotse (neuer Titel: Sturmvogel). — Für Kinder verboten. — 1 Akt. — Svenska.

L·B·B

Bob Cray

Die Geschichte eines Sträflings

Drama in 3 Akten

Regie: **A. Ullmann**

E. Rhode, Werden a. d. Ruhr

Monopol-Inhaber für Rheinland und Westfalen

Monopol-Anfragen

an

Ully Film

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 6004

MARIUS CHRISTENSEN
BERLIN SW. 48. FRIEDRICHSTR. 224
AMT LÜTZOW: 2496-97
TELEGRAMM-ADR: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE
BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN
SPECIAL-ABTEILUNG FÜR
SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72
Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

Billets
In allen Ausführungen, passend
für sämtliche Zwecke, liefert Ihnen unter
Garantie für tadellose Ausführung die Firma
Billetfabrik und Buchdruckerei A. Brand
Gesellschaft m. beschr. Haftung
Hamburg 23 / Hasselbrookstraße 126
Als Spezial-Fabrik größten Stils sind wir in
der Lage, Sie vorteilhaft zu bedienen.
Verlangen Sie Preise und Muster-
Billets

Photographische Rückstände
photographische Papiere, Film-Rückstände,
Natronbäder sowie sämtliche Edelmetalle, deren
Rückstände und Gekrätze kauft höchstzahlend
Schmeizerei M. Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476
Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Tages-Abrechnungsbücher
à 4,50 Mark
praktisch und übersichtlich
liefert der
Verlag der „LICHTBILD-BÜHNE"
BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 17

Netto 75000 Meter
gelaufene Films
= Schlager und =
Programmbilder
sehr gut und gut erhalten, zum größten
Teil Reklame- und Zensurkarten, sollen
en bloc **verkauft** werden.
Schnellste Anfragen unter **A. B. C. 1000**
an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16,
Michaelkirchstraße 17.

Liste über Gelegenheitskäufe frei!
Kompl. Einrichtungen, Apparate, Lampen elektr. u. Kalklicht, Widerstände, Transformatoren, Umformer, Stühle, Objektive, Kondensatoren, Lampenhäuser, Proj.-Leinew., Glasbilder, Musikinstrumente
Billige Programme.
Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstraße 35.

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ✦ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Eine Goldquelle!

Mit **wenig** Geld **großen** Gewinn zu erzielen, das ist nur mit einem **Original**-Kaiser-Panorama möglich Hochinteressante einzigartige Kriegsserien Prospekt gratis.

Hoflieft. A. Fuhrmann, Berlin W, Passage

Filmabfälle

auch in kurzen Abschnitten, sowie z. Vorführ. nicht mehr geeign. Films **kauft**

Siegbert Schwarz
Berlin NK. 18, Landsberger Allee 125
Einziges Spezialgeschäft

Wir reparieren

Kino-Apparate
sämtlicher Systeme
schnell und billig
Spezialität:
Schnellreparaturen.

Großes Lager in Kino-Apparaten, sämtl. Zubehörteilen, Kohlenstiften, Motoren usw.

„Jupiter“ G. m. b. H., **Frankfurt a. M.**
Braubachstr. 24 ✦ Tel.: Hansa 895

2400 Klappstühle

zum Teil aus Hoftheater, Stadttheater und Bugra-Ausstellung Leipzig, mit und ohne **Plüsch** oder **Lederpolsterung, Spiegelglaswand, Pathé-, Stachow-, Duske-Apparate, Schalttafeln** und **Widerstände, Umformer aller Art, Kassenhäuschen, Pianos, Harmoniums, Bechstein-Flügel, elektr. Pianos** und **Orchestrions**

billig verkäuflich.

M. Kessler, Berlin O., Littauer Straße 3.

Pathé - Apparat

(vollständige Einrichtung)
Lampenkasten, Kondensor u. Aufwickelvorrichtung, sowie Ampeere und Voltmeter, billig zu verkaufen.

J. Krämer, Berlin SW.
Nostizstraße 23.

Technischer Leiter

für eine größere Film-Kopier-Anstalt **gesucht.** Nur erste Kraft in leitender Stellung findet Berücksichtigung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **N. Fs. 1122** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17.

Erstklassiges Biofon-Theater (Kino)

in Halle a. S., allerbeste Geschäftslage, ist mit vollem Inventar ohne Apparat sofort sehr günstig zu **vermieten. Rud. Sachs, Halle a. S.,** Gr. Ulrichstr. 57.

Ia Photographbeleuchter und Techniker

sucht Stellung als

Assistent

in ein Kinematographisches Aufnahme-Atelier. Gefällige Offerten unter **„Photograph“** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16 Michaelkirchstr. 17.

Reiseposten

für nur größeres Filmverleihgeschäft oder Filmfabrik **sucht** per sofort militärfreier, repräsentationsfähiger Herr, 15 Jahre in der Filmbranche, längere Jahre als Film-Rezitator tätig. — Beliebt bei Kinobesitzern, sicheres und gewandtes Auftreten. Tagesspesen, Provision eventl. Gehalt. Gefl. Offerten erbitte unter **L. B. 917** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Verkaufe meine

komplette Kino-Einrichtung

mit über 200 festen Sitzplätzen, Pathé-Apparat, Perlwand, Umformer, Widerständen etc. für 1200 Mark.
Ernst Krohn, Aufnahme-Operateur,
Neu-Tempelhof, Schulenburgring 51.

Inserate in der L. B. B. haben den größten Erfolg

Gelegenheitskauf!
Ernemann-Stahl-Projektor
Imperator
bestehend aus: **Mechanismus** mit automatischer **Auf- und Abwickelungsvorrichtung, automatischen Feuerschutz, Objektiv** nebst **Blende, 2 Feuerschutztrommeln, grosses Lampenhaus** mit **Kondensor, elektr. Lampe,** bis 100 Amp., **eiserner Bock** m. neigbarer Platte, **Motor** mit **Anlasser, Divi-Einrichtung** mit **Objektiv. Umroller, 8 Filmspulen, Schraubenschlüssel, Oelkanne.** Preis **Mk. 950.—**
Der Apparat nebst Zubehör ist wenig gebraucht und von tadelloser Beschaffenheit

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Film-Titel

in erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen liefert

EIKO-FILM-
G. m. b. H.
Abt.: Filmtitel
Berlin SW., Friedrichstr. 224
Telegr.-Adr.: Eikofilm.
Tel.: Lütz. 5526, 9655, 6474.

Film-Kitt „Famos“

klebt u. kittet alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film in 10—20 Sek. elastisch hart.
In Flaschen zu M. 1,50 u. M. 3,—
Fabrikant:
F.A.R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377

Pathé

Zubehörteile, wie **Transportrollen, Druckfedern, Malteserkreuze, Schienen, Ketten** usw., zu Originalpreisen. **Reparaturen** billigst.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

L·B·B

Folgende Zubehörteile für **Pathé-Modell III** sind am Lager:

No.		Preis
146	Blendenachse	2,25
159	Stahldruckrahmen	4,90
160	Filzdruckrahmen	4,90
166	Gallische Gelenkkette	3,50
167	Malteserkreuz aus Stahl	18,00
169	Sänlenlagerbock	0,90
175	Abführungsvorrichtung, komplett	34,50
176	Exzenterscheibe mit Achse	21,75
180	Exzenterbüchse	1,20
181	Exzenterbüchse	1,20
190	grosse Gleitschienen (1 Paar)	2,10
191	kleine Gleitschienen (1 Paar)	1,60
209	Druckschienen a. d Malteserrolle	4.50
213	Tur für die Abführung	8,75
214	Tür für Pathé-Apparat (komplett)	20,15
215	Zahnrad mit Riemenscheibe	6,50
217	Zahnrad mit 144 Zähnen.	13,50
219	Zahnrad a. d. Exzenterachse	4,50
220	Zwischenzahnrad (Stahl)	9,50
222	Zahnrad auf Schwungrad	5,40
223	Zahnrad auf Blendenachse	5,40
226	Lagerbock für Blendenachse	7,50
227	Lagerbock für Malteserkreuz	2,90
228	Lagerbock für Exzenterachse	2,60
229	Lagerbock für Antriebachse	2,60
230	Lagerbock in „Z"-Form	3,50
231	Lagerbock (Abführung-Riegelseite)	4,50
232	Lagerbock (Abführung-Scharnierseite)	4,50
235	Riemenscheibe auf Blendenachse	3,85
238	Druckrahmenfeder	0,10
239	Druckschienenfeder	0,15
242	kleine Druckrolle (Stahl)	1,50
244	grosse Druckrolle (Stahl)	1,95
246	Abführungs-Zahnrolle mit Achse	10,90
247	Obere Zahnrolle mit Achse	10,90
248	Malteserzahnrolle (Stahl)	10,90
250	Oberes Kettenrad	3,90
251	Unteres Ketten- mit Zahnrad	7,20
271	Autom. Feuerschutz (kompl.)	14.20
272	Feuerschutzklappe	0.50
274	Schwungrad	8,95

Sämtliche Original-Schrauben für Modell III.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Suche sofort geg. Kasse guterhaltenen

Nitzsche-Apparat

gleich welches Modell, **zu kaufen.**

Offerten unter **P. R. 100** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 17.

Mein in vollem Betrieb

tadellos gut besuchtes

Lichtbildtheater

muß ich, da zum Militär eingezogen, **preiswert verkaufen.** – Lebhafte Gegend, letzter Jahresverdienst 12000 M., über 480 Sitzplätze, Preis 12000 M., in bar 6000 M., Rest in Raten. Nur seriöse Reflekt. bitte zu schreiben unter Offerte **P. O. 795** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

---

100 Schlager

mit möglichst bekannten Schauspielern

30000 m kinderfreie Bilder

30000 m andere kleine Bilder

Natur- und Kriegsberichte ausgeschlossen

im ganzen oder geteilt gegen sofortige Kasse **zu kaufen gesucht.** — Es kommen nur sehr gut erhaltene Sachen — möglichst wenig gelaufen — mit vollständiger Handlung, Zensurkarte und Reklame in Frage.

Films, erschienen ab 1914 bis in die neuere Zeit, besonders vorgezogen.

Ausführliche Offerten mit Verzeichnis erbeten unter **G. L. D. 1216** an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Berliner Film-Verleih-Institut

sucht für die **Provinz**

tüchtigen Reisenden

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **R. M. 262** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Pathéscope

Mechanismus

mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Blende u. Kurbel, M 580,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

½ Watt-Projektions-Lampen

für 110 Volt von 100—4000 Kerzen, für 220 Volt von 600–4000 Kerzen, hierzu passend **Lampenhalter** mit **Feinreguliereinrichtung** nach allen Seiten, offeriert **Georg Kleinke, Berlin,** Friedrichstr. 14.

Neu! Neu!

-Mechanismus

Malteserkreuz

mit Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Kurbel und Blende (Malteserkreuz im Oelbad), Mk. 380,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Klein-

Motore

1/10 und 1/10 P. S. (Gleichstrom), M. 45 bis 75; **Pathé-Motore,** für 70—110 —220 Volt, mit Anlasser, 100 M.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Pathè-Mechanik

Modell III

mit Kurbel und Blende, wie neu, Mk. 260

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Alte Films und Abfälle

kauft Otto Salomon, Leipzig, Langestr. 12

Feinregulier-Anlasser

für 1/16, 1/10, 1/8 P. S.-Motor **Stück** M. 26,–, 29,—, 34,— hält ständig am Lager

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Fernspr. Moritzpl. 12955.

Kino-Operateurin

(Anfängerin)

sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen.

Antonie Schweder, Ww. Horn-Hamburg Hornerlandstr. 399 II.

Interessent sucht

geb. oder ungeb. gut erhaltene Jahrgänge von

Kino-Zeitschriften zu kaufen.

Offerten unter **J. N. 6908** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Junger Kaufmann militärfrei, mit einigen Kenntnissen der Kinobranche **sucht** für die Abendstunden nach 6 Uhr (ev. auch Sonntags) Betätigung gleich welcher Art. Gefl. Offerten erbeten unter **J. D 376** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Kino-Apparat

bestehend aus Original **Pathé-Mechanismus,** Modell III mit **Kurbel** und **Blende, Auf- u. Abwickelung, Lampenhaus,** mit **Kondensor, elektr. Lampe, eiserner Tisch, Motor** mit **Anlasser, Dia-Einrichtung** mit Objektiv, 6 Filmspulen und Umroller.

Komplett: **Mark 490,—**

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Filmbild-Vergröß.-Fotos!

20×30 cm = **70** Pf.

Postkarten, Dtz. 2 M.

Atelier ERNST, Berlin, Brückenstr. 6.

MONOPOL-FILMS

Altona

Henschel, James, Monopolfilms,

Altona a. Elbe, Schulterblatt 115. Fernsprecher: Gr. I, Nr. 2034.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover.

Lustspiele.

Fräulein Feldgrau
Die Firma heiratet 4 Akte
Teddy und die Hutmacherin
Teddys Frühlingsfahrt
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht 3 Akte
Die bösen Buben
Robert als Lohengrin 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln
Wo ist Coletti? 4 Akte
Die Welt ohne Männer
Die beiden Schulzen
Mieze Strempels Werdegang
Maxens Kriegsberichte, 3. Teil
Auf angenehmes Aeußeres wird kein Wert gelegt
Tanzrivalen
Postamt geschlossen

Kriegs-Dramen.

Der Sieger
Das Jahr 1915
Der Flug zur Westgrenze
O! du mein Oesterreich
Wenn Völker streiten 3 Akte

Dramen.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein
Der Shylok von Krakau
Heimat und Fremde
Der Student von Prag
Der Golem
Arme Marie
Mütter verzaget nicht
Spielkameraden
Die Siegerin
Den Vater zu retten
In Sturm und Stille
Der Postkutscher von San Hilo
Delia. Eine Geschichte aus der Eifel
Die Andere
Der Erbe von Miramare
Richard Wagner
Der Herr des Todes
Die Löwenbraut
Das Laster 4 Akte
Fürstliches Blut
Die Rivalen
Die Macht des Geldes
Die wilde Blume
Das Recht der Jugend
Die 10 Gebote
(Jedes Gebot bildet ein für sich abgeschl. Dreiakter-Film) (A B Film).
Die Schwestern
Protea
Im Schatten der Nacht
Im Banne seiner Vergangenheit
Vom Spielteufel befreit 3 Akte
Die Andere
Die Gräfin
Der Schluß aus der Zollstation
Das geheimnisvolle X oder Die versiegelte Brieforder 5 Akte
Der Katzensteg von H. Sudermann 4 Akte
Der Tunnel von Bernh. Kellermann 4 Akte
Der Todesjockey 4 Akte
Salambo 4 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden 3 Akte

Wild-West-Schlager.

Auf gefahrvoller Schiene
Die Schlacht bei Bull Run
Von Delawaren überfallen 3 Akte
Das Kind in der Leopardenhöhle
Als der wilde Westen noch jung war
Die Kameraden

Detektiv-Dramen.

Der Bär von Baskerville
Der Spuk im Hause des Professors
Der Trick, oder welcher von Beiden 3 Akte
Das Gesetz der Mine 4 Akte

Ferner über 200 Monopol-Einakter: Dramen, Komödien, Humoresken, Wild-West- und Kinderkomödien.

Berlin

Christensen, Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Tel.: Lützow, 2496 und 2497. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Filiale: Marius Christensen,
Breslau I, Schweidnitzerstr. 31. Tel.: 6163. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen.

Fern-Andra-Serie:

Gesprengte Ketten, Drama 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Seele einer Frau, Drama 4 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama 5 Akte
Rätselhafte Frau, Drama
Der Hermelin-Mantel, Lustspiel
Spinola's letztes Gesicht, Drama 5 Akte
Mordende Lippen, Drama
Theorie des Wahnsinns, Drama
Therese, Drama 3 Akte

Olga-Desmond-Serie:

Nocturno, Drama 4 Akte
Seifenblasen, Drama 4 Akte

Pallenberg-Serie:

Kapellmeisters Pflegekind, Drama 4 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel 3 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 4 Akte

Conrad-Dreher-Serie:

Der Tyrann von Muckendorf, Lustsp. 3 Akte

Dramen:

Das Tagebuch Collins, Krim.-Drama 4 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Opfer der Macht, Drama 4 Akte
Der Lautenmacher von Mittenwald 5 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Vendetta, Drama 5 Akte
Zermalmt, Drama 4 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Dr. 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Drama 3 Akte
Das Recht der Jugend, Drama 3 Akte
Das rächende Gold, Drama 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsschl. 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino 3 Akte
Der Spuck im Hause Katerow, Dr. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106, Det.-Drama 3 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Drama 3 Akte
Die große Gefahr, Drama 3 Akte
Die letzte Fahrt, Drama 3 Akte
Lebensrätsel, Drama 3 Akte
Die Erkenntnis, Drama 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama 2 Akte
Der Narr des Glückes 4 Akte
Loderne Flammen 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee 3 Akte

Lustspiele:

Die verflixten Junggesellen 3 Akte
Die gute Fee 3 Akte
Der Hahn im Korbe 3 Akte
Photographischer Wettbewerb 2 Akte
Sondis Glück und Ende 2 Akte
Der Entführer 2 Akte

Deutschland Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 207. Fernsprecher: Zentr. 9611.

Die große Wette 4 Akte
In Teufelskrallen, Sensationsdrama 4 Akte
Der Brillantenteufel, Det.-Kom. 4 Akte
Heidenröslein, reizende Komödie 2 Akte
Die Austernperle, glänzendes Lustsp. 2 Akte
Sein erstes Kind, Schwank. 1 Akt
Das Geheimnis des Diabolit, Sensat. 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel 2 Akte
Das Kind der Straße, schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Gewonnene Liebe, Verlorene Ehre 3 Akte
Vereinte Herzen 3 Akte
Der Unglücksstein, Filmkunstwerk 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Spielkameraden, Schwed. Kunstfilm 3 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Eiko-Lustspiel 2 Akte

Weitere Filmlisten wolle man direkt verlangen.

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih-Institut,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246. Fernsprecher: Lützow, 6753. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Der gestreifte Domino, Stuart Webbs Detektivschlager 4 Akte
Die Toten erwachen, Stuart Webbs, Detektivschlager 4 Akte
Das Gesetz der Mine, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Der Geheimsekretär, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs Detektivschlager 4 Akte
Der Erbförster, Drama 4 Akte
Die Tat von damals, Drama 3 Akte
Schlemiel, Drama, (Schildkraut) 4 Akte
Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama 3 Akte
Zerbrochene Puppe, Lustspiel 2 Akte
Er soll dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Liebe und Mode, Lustspiel 2 Akte
Der Geisterseher, Drama 4 Akte
Das geheimnisvolle X. Detektivfilm 6 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, Drama 6 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug 3 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn 3 Akte
Der Nachtgerichtshof 3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, großartiger Detektivfilm 4 Akte
Alwin Neuß-Serie
Ein Schrei in der Nacht, Detektivschlager 4 Akte
Das Gewissen 4 Akte
Die Stimme des Toten 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Günther & Co., G. m. b. H., Film-Haus,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 13. Fernsprecher Moritzplatz 4781.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik-Film Nummer 1)	4 Akte
Die Heldin der Vogesen	4 Akte
Deutsche Frauen	3 Akte
Deutsche Helden	3 Akte
In letzter Minute	4 Akte
Ein echtdeutscher Sieg (Kinderfrei)	2 Akte
In Vertretung	2 Akte
Die beiden Schulzen	3 Akte
Die Toteninsel	4 Akte
Im Keller des Lichts	3 Akte
Schoffór ohne Willen	2 Akte
Ehemänner in der Klemme	2 Akte
Absinth	4 Akte
Dornröschen (Kinderfrei)	3 Akte
Gensdarm Möbius	3 Akte
Die Czernowska	3 Akte
Das Vermächtnis	3 Akte
Scheingold	3 Akte
Glückspilze	2 Akte
Wer ist Zwiebelbaum	3 Akte
Eine Nacht in Berlin	2 Akte
Jagd nach der 100-Pfund-Note	5 Akte
Lepain I., Detektivschlager	3 Akte
Lepain II., Detektivschlager	3 Akte
Der Flug zur Westgrenze	3 Akte
Geheimnis von Chateau Richmond	4 Akte
Die Totenkopf-Uhr	3 Akte
Geheimnis der Münze	2 Akte
Jette heiratet	3 Akte
Verlobt für eine Nacht	2 Akte
Atout, der Sieger	3 Akte

Hanewacker & Scheler, Monopolfilm-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 25-26. Fernsprecher Moritzpl. 14584 und 14585.

Hampels Abenteuer, Lustspiel	4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel	3 Akte
Des Lasters Fluch, Drama	3 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Zeitbild	3 Akte
Die Glodquelle, Drama	4 Akte
Ans Vaterland, ans teure . . ., Zeitb.	3 Akte
Zucker und Zimt, Lustspiel	2 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild	2 Akte
Strohfeuer, dramat. Gesellschaftsb.	3 Akte
Brandung, Drama	1 Akt
Wir lassen uns scheiden, Komödie	3 Akte
Motiv unbekannt, Drama	3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie	3 Akte
Ein Frauenherz, Drama	3 Akte
Der fremde Vogel (Asta Nielsen)	
Gehetztes Wild, Drama	4 Akte
Arizona, Wildwest-Schlager	6 Akte
Der Zirkusteufel, Artistendrama	3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie	3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Komödie	3 Akte
Die Affäre Dumaine, Drama	3 Akte
Freuden der Reserveübung, Hum.	2 Akte
Die Czernowska, Drama	3 Akte
Leben heißt — kämpfen, Roman	3 Akte
Unter Indiens Glutensonne, Sensat.	5 Akte
Herzensrecht, Drama	3 Akte
Die Sumpfblume, Mimodrama	4 Akte
Der neue Unterpräfekt, Humoreske	2 Akte
Ave Maria, Drama	3 Akte
Der Fleck, modernes Drama	3 Akte
„Engelein" (Asta Nielsen)	4 Akte
Judith von Bethulien	4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Rom.	3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Lebensbild	3 Akte
Freunde, Tragikomödie	2 Akte
Brutal	3 Akte
Die Kinder des Generals (Asta Nielsen)	4 Akte
Die Filmprimadonna (Asta Nielsen)	4 Akte
Der Franktireurkrieg, historisch	3 Akte
Die tolle Gräfin	4 Akte

Merkur-Film-Verleih-G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph. Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama	4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama	3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldrama	4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske	2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama	3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama	3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr.	3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
Der rote Turm, Sensation	3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr.	2 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr.	2 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbrecherdrama	2 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Filmspiel	3 Akte
Um 1000 Dollar, Sensation	3 Akte
Das Kind der Wildnis, Dschungel-F.	3 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Friedrichstr 236. Fernspr. Lützow 7060. Telegr.: Hamuler

Um 500 000 Mark, Detektiv-Film	4 Akte
Im Banne fremden Willens	5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel	3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation	5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama	4 Akte
Der Mann ohne Arme, Zirkusdrama	5 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel	2 Akte
Wenn drei dasselbe tun, Detektiv-Komödie	3 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr.	3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama	3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama	3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr.	3 Akte
Rätsel der blonden Frau, Detektivdr.	3 Akte
Der große Unbekannte (Lord Lister I), Detektivdrama	3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen (Lord Lister II), Detektivdrama	3 Akte
Und das Licht erlosch, nordisches Dr.	4 Akte
Die Schattentänzerin, Zigeunerdr.	3 Akte
Der Fabrikarbeiter, soziales Drama	3 Akte
Geheimnisvolle Sieben, Detektiv	3 Akte
Mexikanische Revolution, aktuell	2 Akte
Ninon, Tragödie einer Ehe	3 Akte
Der Mann mit dem Doppelleben, Detektiv	3 Akte
Kolonialfilms, 3 Serien	3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt,

Berlin SW 48., Friedrichstr. 247 Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Schachmatt, Detektivfilm	3 Akte
Das Geheimnis der K-Strahlen, Erfinderdrama	3 Akte
Das Geheimnis der Kammerzofe, Romanfilm	4 Akte
Der Fluch der Diamanten, Sensationsdrama	3 Akte
Die Wege des Schicksals, Gesellschaftsdrama	4 Akte
Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen, Liebesdrama	3 Akte
Der Pferdedieb, amerikanische Wild-West-Episode	1 Akt

Neu erworben:

Der Schatz des Abdar Rahman, Spannendes Filmschauspiel	4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel	3 Akte
Fürstliches Blut, (Egede Nissen) Schlager	4 Akte
Ein Schrei in der Nacht von Alwin Neuss, Detektivfilm	4 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 11. Fernspr Moritzplatz: 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm.

Die Sünde der Helga Arndt (Mia May-Film) Drama	4 Akte
Die Gespensteruhr (Joe Deebs-Film) Detektivschlager	4 Akte
Engelein (Asta Nielsen-Film) Lustsp.	4 Akte
S. I. (Asta Nielsen-Film) Drama	4 Akte
Flecken auf der Ehre, Drama	3 Akte
Der König der Berge	4 Akte
Spartacus, der Sklavenbefreier	6 Akte
Der geheimnisvolle Nachtschatten	4 Akte
Der Flug zur Westgrenze	3 Akte
Aristokratenlaunen	3 Akte
Sündenböcke, Lustspiel	3 Akte
Zimmer 22, Lustspiel	2 Akte
Die Musterkollektion, Lustspiel	2 Akte
Das Strumpfband, Komödie	1 Akt
Es lebe der König	3 Akte
Der Mann im Keller	4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors	3 Akte
Im Kampf um den Thron	4 Akte
Ein wilder Sproß	3 Akte
Der Talisman	2 Akte
Das verschleierte Bild	3 Akte
Das ist der Krieg	3 Akte
Zwischen Himmel und Erde	4 Akte
Der Unglücksstein	3 Akte
Wenn die Heimat ruft	3 Akte
Manya, die Türkin	4 Akte
Arme Marie	4 Akte
Das dunkle Schloß	3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Drama	4 Akte
Curare oder Der indische Dolch	3 Akte
Und wandern sollst Du ruhelos	4 Akte

Frau S. Zadek,

Berlin W. 15, Fasanenstraße 59. Fernspr. Uhland 5689.

Späte Rache, Schauspiel	3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Schausp.	3 Akte
Fräulein Leutnant, Militärhumoreske	3 Akte
Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten.	
Der Evangelimann, Drama	3 Akte
Blaue Maus, Lustspiel	3 Akte
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.	
Schuldig, Drama	4 Akte
Monopol für Berlin und Groß-Berlin.	
„Nun wollen wir sie dreschen"	
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Reuß beide Linien.	
Lottekens Feldzug, Kinovolksstück	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms,

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839
Monopol für Rheinland und Westfalen:

1. Film der Alwin Neuß-Serie: Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
2. Film der Alwin Neuß-Serie: Das Gewissen . . . . . 4 Akte
3. Film der Alwin Neuß-Serie: Die Stimme des Toten, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Die große Wette (Harry Piel's Meisterwerk) Sensationsdrama . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug, Drama 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Schein und Sein, Marinedrama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmspiel . . . . . 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Filmdrama . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
„Der Pastor" . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 2 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . 3 Akte
Wehe den Besiegten, Kriegsbild . 4 Akte
Oberst Chabert, Kriegsbild . . . 4 Akte
Der Königsrubin, Detektivdrama . 5 Akte
Ein myster. Fall, Detektivdrama . 4 Akte
Das gelbe Band, Detektivdrama . 4 Akte
Eine von den Vielen, Drama . . . 3 Akte
Jac Hiltons Fahrten und Abenteuer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte

Für Norddeutschland.

Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 4 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Ein mysteriöser Fall, Detektivdrama 4 Akte
Die drei Glocken von San Martino, „eine Kriegsepisode von der österreichisch-italienischen Grenze" . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . .

Für Süddeutschland.

(*** Mit Bayern ** außer Bayern)

*. Der Pastor, Drama . . . . . 4 Akte
***. Nächstenliebe, Drama . . . . 4 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
** Oberst Chabert, Kriegsdrama . 4 Akte
** Wehe den Besiegten, Kriegsdrama 4 Akte
** Ingeborg Holm, Drama . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Die silberne Kugel, Detektivdrama 5 Akte
Messalina, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Schwarze Raben, Sensationsdrama . 3 Akte
Die Sünde der Helga Arndt, Schausp. 4 Akte
Die verschleierte Dame, Detektivfilm 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Sein erstes Kind, Komödie . . . . 1 Akt
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schauspiel 3 Akte
Der weibliche Detektiv, Detektivfilm 3 Akte
Das erste Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Das achte Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Postamt geschlossen, A. B. . . . 2 Akte
Die Schwestern, ergreifendes Sittendrama, A. B. . . . . 2 Akte
Mehr als ein Freund, Detektivfilm 1 Akt
Ihr erster Brief, Lustspiel . . . . 1 Akt
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Sieg oder Tod . . . . . 4 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm . 3 Akte
Kleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Fürstennebe, Offizierstragödie . . 5 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, historisches Schauspiel . . . . . 5 Akte
Das Kind der Sünde . . . . . 4 Akte
Der Liebe Zaubermacht, kol. Drama . 5 Akte
Wenn die Liebe spricht . . . . . 3 Akte
Von Indianern überfallen, (neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 3 Akte
Quo vadis . . . . . 5 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Ivanhoe, oder die Geächteten . . 4 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama 3 Akte
List gegen Gewalt, Detektivdrama 3 Akte
Die 3 Hyänen, Sensationsdrama . 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Finsternis und ihr Eigentum, Filmproblem . . . . . 6 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Humoreske 3 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 3 Akte
Wildfeuer . . . . . 4 Akte
Du sollst nicht, Drama . . . . 3 Akte
Harte Gewalten Kriminaldrama . . 3 Akte
Dämon und Mensch (Schildkraut) 5 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Humor . 4 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Schiffsdrama . . . . . 3 Akte
Mädels 'ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Police 1111, Detektivdrama . . . 3 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 3 Akte
Rächerin ihres Vaters, Schiffsdrama 3 Akte
Die Macht des Geldes, Gesellschaftsdrama (Kalem) . . . . 3 Akte
Der Todeszug, Sensationsdrama (Kalem) . . . . . 2 Akte
Der Kriegsschmuck, Indianerfilm (Kalem) . . . . . 1 Akt
Die Rivalen, Wild-West-Film (Kalem) 2 Akte
Um 500 000 Mark, Detektivfilm . . 4 Akte

Joe Deebs-Serie 1915/1916.

1. Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte
2. Sein schwierigster Fall . . . . 4 Akte
3. Der Geheimsekretär . . . . . 4 Akte
4. Blaue Wasser . . . . . 4 Akte

Auf Umwegen zum Glück . . . . 3 Akte
Schwiegervaters Abenteuer in Berlin 1 Akt
Die kleine Kokette . . . . . 1 Akt
Papas Liebling . . . . . 1 Akt
Eine wilde Fahrt . . . . . 1 Akt
Der kleine Held . . . . . 2 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville . . 2 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte

Braunschweig

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr. 1143 und 1144.

Maria Carmi-Serie:

Sehnsucht nach der großen Welt, Drama . . . . . 6 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Die Gräfin von Monte Cabello, Dr. . 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Lustspiel . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Phant. Trag. 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . . 4 Akte
Therese, Drama . . . . . 3 Akte
Theorie des Wahnsinns . . . . .
Die rätselhafte Frau, Drama . . .

Olga Desmond-Serie:

Nocturno, Drama . . . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Fern Andra-Films:

Geheimnisvolle Gewalten, Drama . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 4 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Die Seele einer Frau, Lebensbild . 4 Akte
Gesprengte Ketten . . . . . 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Erlkönigs Töchter, Drama . . . . 3 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 2 Akte
Sein einziger Bruder, Schauspiel . 3 Akte
Flammen des Mars, Schauspiel . 3 Akte
Das Fürstenkind, Drama . . . . 4 Akte
Severo Torelli, Drama . . . . . 6 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lustspiel (Dreher) . . . . . 3 Akte
Die gute Fee, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um ihres Kindes Glück, Lebensbild (Thea Sandten) . . . . . 2 Akte
Der Hund von Baskerville, III. Teil. (Das unheimliche Zimmer) . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, IV. Teil. (Wie entstand der Hund von Baskerville? . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Das Geheimnis des Diabolit, Tragödie 3 Akte
Die Rache der Thora West, Drama . 3 Akte

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig. Fernsprecher 1002. Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der Traum eines Reservisten, Kriegsf. 5 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Zirli, die Förstertochter, Drama . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . 4 Akte
Ein Edelmarder . . . . . 3 Akte
Brechet nicht den Stab oder: Richtet nicht . . ., Drama . . . . 4 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm 3 Akte
Sieg oder Tod, Sensationsdrama 4 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Der Herr des Todes, ein Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, ein Künstlerdrama 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare . . . .
Die Totenkopf-Uhr . . . . .
Sondi's dunkler Punkt . . . . . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück . . . . 3 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . . 4 Akte

Breslau

Silesia-Film-Verleih,

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 6 (Hansahaus).

Monopol für Schlesien:

Der Streit um Millionen . . . . . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft . . . . . 4 Akte
Die Geschichte der stillen Mühle . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Das Eiserne und das Rote Kreuz	3 Akte
Der Tag der Vergeltung	3 Akte
Du sollst nicht schwören	3 Akte
Die Ahnfrau	3 Akte
Paragraph 80, Absatz II	3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen	3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison	3 Akte
Die Wacht am Rhein	3 Akte
Frieda	4 Akte
Die Waldschänke	3 Akte
Richtet nicht	4 Akte
Der Herr des Todes	4 Akte
Die Löwenbraut mit Berlin, Brandenburg, Polen.	4 Akte

Schlager für Deutschland.

Um einen Stern	3 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Die Kriegsfackel	3 Akte
Der schwarze Doktor	3 Akte
Hexenzauber	4 Akte
Erdbeben	3 Akte
Schwarzes Blut	3 Akte
Das Recht aufs Dasein, Detektivdr.	4 Akte
Das rote Pulver, Drama	3 Akte
Zirkusteufel	3 Akte
Die schwarze Katze	3 Akte
Der Flieger und die Frau des Journalisten	3 Akte
Liebe macht blind	3 Akte
Vorgluten des Balkanbrandes	3 Akte
Sklaven des Goldes	3 Akte
Stuart Keen, Detektivdrama	3 Akte
Das Todesschiff	3 Akte
Endlich allein, Lustspiel	3 Akte
Die Frau des Anderen	3 Akte
Königin Luise, II. Teil	2 Akte
Der Herr Kandidat, Lustspiel	2 Akte
Zwei Bestien, Drama	2 Akte
Ein Mädchen zu verschenken	2 Akte
Ueberraschter Besuch bei Pastors	2 Akte
Frauenrache	2 Akte
Das Fischermädchen von Shagen	2 Akte
In der Tiefe des Schachtes	2 Akte
Leben fürs Vaterand	2 Akte

Chemnitz

Creutz & Werner,

Chemnitz, Königstr. 24. Telefon 8397.
Telegr.-Adr.: Biograph, Chemnitz.

Henny Porten-Serie 1913—14—15—16
Stuart Webbs-Serie 1915—16, bestehend aus 6 hervorragenden Detektivfilms; für beide Serien-Vertrieb für beide Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien u. Posen.

Dämon und Mensch, Schauspiel	4 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsepisode	3 Akte
Sieg oder Tod, Abenteurerfilm	4 Akte
Maria Magdalena (nach Friedrich Hebbels Trauerspiel)	4 Akte
Der Schatz derer von Louzat, rom. Schauspiel	4 Akte
Maxens Kriegsberichte, heiteres v. Kriegsschauplatz	2 Akte
Eine Lausbubengeschichte, reizende Komödie	1 Akt
Tirol in Waffen, histor. Schauspiel	5 Akte

Danzig

Anders, Danziger Filmzentrale,

Danzig, Dominikswall 9. Fernspr. 2396.

Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektiv-Komödie	4 Akte
Wem gehört das Hemd? Lustspiel	2 Akte
Der letzte Sproß, Drama	3 Akte
Marinevorschule, hochinteressant	1 Akt

Monopol für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Posen:

Die beiden Schulzen, Lustspiel	3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Tragödie	3 Akte
Durch dick und dünn, Lustspiel	2 Akte
Stuart Webbs-Serie 1916, beginnend mit: Das Mitternachtsschiff: Detektiv-Sens. Schlager	
Zofenstreiche, (Hedda Vernon), Lstsp. (sämtlich auch für Schlesien)	3 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel	3 Akte
Landsturm-Maxe (Maxens Kriegsberichte), Lustspiel	2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp.	2 Akte
Fips schwärmt fürs Ballet, Lustspiel	1 Akt
Um einen Punkt, Schwank	1 Akt
Tanzrivalen, Lustspiel	2 Akte
Der Lebensretter, Komödie	1 Akt
Die tolle Komteß (Else Bötticher)	2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama	2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Detektivschlager	3 Akte
Der Prinzenraub, Hof-Drama, (Hugo Flink)	3 Akte
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden, Autorenfilm	4 Akte
Die gefährliche Kinderkrankheit	1 Akt
Das Gefangenenlager Danzig—Troyl oder Wie wir „Barbaren" unsere Feinde behandeln	2 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel	2 Akte
Die Erben des Geizhalzes, Sensations-Drama	3 Akte
Albert duelliert sich, Lustspiel	2 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel	2 Akte
Alberts Patentstrohhut, Humor	1 Akt
Roman aus einer kleinen Garnison, Drama	3 Akte
Die gestohlene Flöte, Schattenspiel	1 Akt
Das Strumpfband, Lustspiel	1 Akt
Der Zopf, Lustspiel	2 Akte
In der Nacht . . . (Die perfekte Köchin), Lustspiel	3 Akte
Der Zigarrenstummel, Lustspiel	2 Akte
Papa's Seitensprung, Lustspiel	1 Akt
Ja, der Soldate, Schwank	1 Atk
Schipp schipp hurra, Kriegslustsp.	3 Akte
Das Kriegssofa, Kriegslustspiel	3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama	3 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsdr.	3 Akte
Das Gesicht am Fenster, Sens.-Dr.	3 Akte
Gestörte Flitterwochen oder: Teddy soll unter den Pantoffel, Lustsp.	3 Akte
Dorf und Stadt, Schwarzwaldgesch.	3 Akte
Der Evangelimann, Drama	3 Akte
Die Wirkung eines Extrablattes, Kriegsepisode	1 Akt
Todesrauschen, Kriegsdrama	3 Akte
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel	3 Akte
Die Flucht vor dem Tode, Sensation	4 Akte
Mobilmachung in der Küche, 1. Teil Lustspiel	2 Akte
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	3 Akte
Die dicke Bertha, Kriegslustspiel	3 Akte
Der lauernde Tod, Seemannsroman	4 Akte
1 Unteroffizier und 2 Mann, Lustspiel	2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Kriegsdrama	3 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama	3 Akte
Deutsche Frauen — Deutsche Treue, Kriegsschlager	3 Akte
Der Glaube siegt, Legendenspiel	2 Akte
Die letzten Tage Pompeji, Schausp.	6 Akte
Die Herrin des Nils, Kriegsschausp.	5 Akte
Die zwei Sergeanten, Filmschöpfung	6 Akte
Das fremde Mädchen, Mimodrama	4 Akte
Das Jahr 1915, Kriegsfilm	2 Akte
Heimkehr des Landwehrmannes, Kriegsdrama	2 Akte
Tatjana, Drama a. d. russ. Revolution	2 Akte
Tangofieber, Filmburleske	2 Akte
Mensch u. Raubtier, Wildwestfilm	2 Akte
Filmmemoiren des Kaisers	2 Akte
Das goldene Bett, Roman	4 Akte
Teddy schippt, Kriegslustspiel	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Kriegslustsp.	3 Akte
Mutter und Sohn, Drama	3 Akte
Der feindliche Flieger, Kriegsschlager	3 Akte
Das Nachtbackverbot, Kriegsschl.	3 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsdrama	3 Akte
Amor im Quartier, Kriegslustspiel	4 Akte
Die Heldin der Karpathen, Kriegsdr.	3 Akte
Verlobung im Felde, Kriegslustspiel	2 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants Kriegslustspiel	3 Akte
Wir Barbaren, Kriegslustspiel	3 Akte
Frou Frou, Sensationsdrama	5 Akte

(auch für Schlesien).

Für ganz Deutschland.

Turf, Sportdrama (Neue Kopie)	2 Akte
Ihr höchstes Opfer, Drama	3 Akte
Gehetztes Wild, Drama	4 Akte
Ein Frauenherz, Drama	3 Akte
Arizona, Wildwestschlager	6 Akte
Brandung, Seedrama	1 Akt
Die tolle Gräfin, Drama	4 Akte
Atout der Sieger, Sportdrama	3 Akte
Lorbeerbaum u. Bettelstab, Schausp.	3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustsp.	3 Akte
Leben — heißt kämpfen, Drama	3 Akte
Der lebende Tote, Drama (Neue Kopie)	2 Akte

Treumann-Larsen:

Wir lassen uns scheiden, Lustspiel	3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie	3 Akte
Motiv unbekannt, Sensations-Drama	3 Akte
Der Zirkusteufel	3 Akte
Die Sumpfblume, Sittendrama	4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Roman	3 Akte
Herzensrecht, Drama	3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Drama	3 Akte

Asta Nielsen:

S. 1, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Im großen Augenblick, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Das Feuer, Drama (ganz neue Kopie)	3 Akte
Der fremde Vogel, Drama	3 Akte
Wenn die Maske fällt, Drama	3 Akte
Die Filmprimadonna	4 Akte
Die Suffragette, Drama	5 Akte

Außerdem:

Der Franktireurkrieg, Drama	3 Akte
Viola, Lustspiel	3 Akte
Der Diener ihres Freundes, Sittendrama	2 Akte
Die vier Teufel, Sensations-Drama	3 Akte
Brutal, Kultur-Drama	3 Akte
Freunde, Tragikomödie	2 Akte
Der Fleck, Sensations-Drama	3 Akte
Ave Maria, Drama	3 Akte
Der neue Unterpräfekt, Lustspiel	2 Akte
Unter Indiens Glutensonne	5 Akte
Die Czernowska, Drama	3 Akte

MONOPOL-FILMS

Freuden der Reserveübung, Lustspiel 2 Akte
Die Affäre Dumäne, Drama . . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustspiel 3 Akte
Erdbeben. Sensations-Drama . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Tannhäuser, Kunstlichtspiel . . . 3 Akte
Lincoln als Deckenläufer, Drama . . 3 Akte
Frau Satan, Sensations-Drama . . 3 Akte
Die Verlobten, Gr. Filmwerk . . . 6 Akte
Sommernachtstraum, Komödie . . 4 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsdrama . 3 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr, Kriegs-Drama . . . . . 2 Akte
Wiedersehen in Feindesland, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Die Liebesgabe, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Strumpf, Kriegs-Drama . . . 2 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegs-Drama 3 Akte
Die Nacht von Kornatowo, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Wenn die Glocken läuten, H. Weiße, Drama . . . . . 3 Akte

Dessau

„Metropol", Film-Verleihhaus,
Dessau, Franzstr. 3/4. Telephon: 930. Telegramm-Aresse: Metropoltheater.
Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.
Carmi-Serie 1915/16:
Fluch der Schönheit. Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Komödie . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . 5 Akte
Die rätselhafte Frau, Detektivroman 5 Akte
Theorie des Wahnsinns, Drama . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft, koloss. Sensationsdrama 4 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 3 Akte
Die Zerstörung Karthagos . . . 4 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Drama . . . . . 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone, Drama . . . . . 5 Akte
Doch meine Liebe wird nicht sterben, Drama . . . . . 6 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . . 3 Akte
König Oedipus, Drama . . . . 4 Akte
Ein Opfer der Nacht, Drama . . 4 Akte
Wie ich ermordet wurde, Detektivdr. 4 Akte
Die Kriegskasse, Drama . . . . 4 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Auf einsamer Insel, Drama . . . 3 Akte
Drei Väter und ein Sohn, Komödie . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Die Zirkuskönigin, Sensationsdrama . 3 Akte

Dortmund

Althoff & Comp.,
Dortmund, Hansahof, Königswall 2. Telephon: 8483 und 3609. Telegramm-Adresse: Filmalthoff.
Die Herren Banditen, Detektivdrama 5 Akte
Das verbrannte Testament, Krimdr. 4 Akte
In Teufelskrallen, Kriminaldrama . 4 Akte
Zum Tode verurteilt, Kriminaldrama 4 Akte
Das Abenteuer des Polizei-Inspektor Berger, Kriminaldrama . . . . 3 Akte
Der verlorene Postsack, Detektivdr. 3 Akte
Rächendes Gold, Goldgräberdrama 1 Vorspiel und . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr. Kriminaldrama 3 Akte
Das verlassene Haus, Detektivdr. 3 Akte
Bright, der Verbrecher, Detektivdr. 3 Akte
Geheimnis der Totengruft, Detektivdr. 3 Akte
Kind der Liebe, Kriminaldrama . 3 Akte
Mitternacht, Spionagedrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Sträflingsdrama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Seedrama . . . 3 Akte
Die Andere, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Jugendrausch, Studentendrama . . 3 Akte
Cameo von Yellestone, Wild-Westdr. 3 Akte
Die Wölfin, Indianerdrama . . . . 2 Akte
Stelldichein, Gesellschaftsdrama . 2 Akte
Die gefoppte Tante, Komödie . . 3 Akte
Dianas jüngstes Abenteuer, Komödie 2 Akte
Im Banne des Hochstaplers, Krimdr. 5 Akte
Die Totenkopfuhr, Detektivdrama . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen 3 Akte
Das rote Schloß, Detektivdrama . 3 Akte
Der Kriegsfreiwillige,, Kriegsdrama . 4 Akte
Ihr letzter Tanz, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Landesverrat, Spionagedrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft geht über den Tod hinaus, Familiendrama . . 4 Akte
Unter Indiens Schrecken, Sensatdr. 3 Akt
Leutnantsstreiche, Komödie . . . 2 Akte
Evas Tochter, Komödie . . . . 2 Akte

Dresden

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Martin Queck, Dresden,
Pragerstr. 22. Fernsprecher 23 960.
Monopole für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien.
Fräulein Leutnant, Militärhumor. . 3 Akte
Der Diamantendieb, Detektivdrama . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten oder, Nun wollen wir sie dreschen . . . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Kriegshumor. 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant . . 7 Akte (ohne Pommern)
Fräulein Feldgrau, Kriegshumoreske 3 Akte (ohne Schlesien)
Der Sturmvogel, Artistendrama . . 3 Akte
Der Club der Dicken, Lustspiel . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Im Labyrinth der Liebe, Gesellsch.-Drama . . . . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Die Feuertaufe, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630. 8631.
Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Bauerndrama 3 Akte
Vera, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf. 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Dietrich, Friedrich, Richard,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Haus,
Fernsprecher 7904.
Ein Ueberfall in Feindesland . . . 2 Akte
Nordlandrose (Henny Porten) . . 3 Akte
Alexandra (Henny Porten) . . . 4 Akte
Das Ende vom Lied (Henny Porten) 3 Akte
Die Launen einer Weltdame (Durieux) 3 Akte
Maria Magdalena . . . . . 4 Akte
Die Rache des Blutes (Paul Wegener) 3 Akte
In letzter Minute, Kriegsfilm . . 4 Akte
Sein einziger Bruder . . . . . 3 Akte
Mütter verzaget nicht, Henny Porten Henny Porten-Serie 1915/1916. 3 Akte
Märtyrerin der Liebe . . . . . 3 Akte
Nur nicht heiraten . . . . . 3 Akte
Die Wellen schweigen . . . . . 3 Akte
Der Sieg des Herzens . . . . . 4 Akte
Auf der Alm da gibt's koa Sünd .
Das große Schweigen . . . . . .
Ihr bester Schuß . . . . . .

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,
Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustspiel 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Mester-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter-Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Messter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn. Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft, Düsseldorf, Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus. Tel. 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Loewehaus.

Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi). Gesellschaftsdrama 4 Akte
Der Verführte (Paul Wegener) . . 3 Akte
Der Desperado von Panama, Schlager 3 Akte
Die Zerstörung Carthagos, Hist. Krgsf. 4 Akte
Erlkönigs Tochter. Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm 3 Akte
Die Fürstin v. Monte Cabello, Gesdr. 4 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsfilm 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama . 3 Akte
Die rote Brieftasche, Soziales Drama 2 Akte
Der Hund als Rächer, W.-W.-Schlg. 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte

Lichtbilderei G. m. b. H.,

M. - Gladbach. Alleinige Vertretung: Karl Walterscheid, Löwehaus, Zimmer 229. Telephon: 5255.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin - Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . . . 4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte
Vater, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama . . 4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama . . . 4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr. 4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Worringer Straße 113. Fernsprecher 4082 und 4083. Telegr.-Adresse: Rheinfilm.

Drei Väter und ein Sohn, Lustsp. . 3 Akte
Die Insel der Zufriedenheit. Seedr. . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Nord. Film . . . . . 3 Akte
Der Todesritt durch das Goldtal, Wildwestdrama . . . . . 2 Akte
In den Krallen des Berberlöwen, Tierdrama . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof, Gesell.-Dr. . 3 Akte
Kindertränen, Gesell.-Drama . . . 3 Akte
Aus Dankbarkeit, Abenteuerroman . 2 Akte
Der Teppich von Bagdad, Abenteuer 5 Akte
Das Kind des Milliadärs, Filmspiel . 5 Akte
Die Austernperle. Lustspiel . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Kriminaldrama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Tragödie . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdr. 3 Akte
Die Jagd nach dem Schicksalstein 4 Akte
Der nächtliche Todesschrei, Ges.-Dr. 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Sensationsdr. 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, ... 3 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Der Fall Klerk, Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1915/16.

Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Drama 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum. Drama . 3 Akte
Seelen. die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O. diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Detektivdr. 3 Akte
Der Fund im Neubau II. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Die Schmuggler, Drama . . . . . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Last des Lebens, Drama . . . 5 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . . 2 Akte
Die schwarze Bande, Detektiv-Drama 3 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Drama 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Das Gute siegt, Wild-Westdrama . 2 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte

Essen-Ruhr

Essener Film-Centrale,

Essen - Ruhr, Brinke - Neuser. Telephon: Nr. 2778

Prügel, die ihn nicht erreichten . . 1 Akt
Im Banne einer schönen Frau . . . 3 Akte
Die beiden Schulzen, Lustspiel . . 3 Akte
Auf Abwegen, pikant. Sittensketsch 3 Akte
Ein Herz — — — das brach, Nord. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbr.-Dr. 2 Akte
Spielkameraden, Nord. Kunstfilm . 3 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft . . . . . 3 Akte
Der Teufelsgeiger . . . . . 3 Akte
Das schwarze Schiff . . . . . 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.,

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Der lustige Journalist, Lustspiel . . 3 Akte
Kulissenzauber, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Nach dem Maskenball, Sitten-Drama 3 Akte
Um Ihres Kindes Willen, Drama . . 3 Akte
Nanunta, die Rose von Wild-West 3 Akte
Die schwarze Nelke, Detektiv-Drama 3 Akte
Was man aus Liebe tut, Lustspiel 3 Akte
Das alte Lied, Sitten-Drama . . . 4 Akte
Lottes Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der 14. Gast, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Patentschnappschloßkoffer, Lsp. 3 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama . 4 Akte
Gesprengte Ketten, Sitten-Drama . 3 Akte
Vereinte Herzen, Schwed. Kunstfilm 2 Akte
Gewonnene Liebe — verlorene Ehre 3 Akte
Gesühnte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . . 3 Akte
Sonne und Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville 3. T., Dr. 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 4. T., Dr. 3 Akte
Ein braves Mädchen hilft sich selbst 2 Akte
Dämon und Mensch, Drama . . . 4 Akte
Möblierte Zimmer zu vermieten, Lsp. 3 Akte
Und der Mond lacht dazu, Lustspiel 2 Akte
Frauen, Drama . . . . . 3 Akte
So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . . 2 Akte
Sturmzeichen, Kriegsfilm . . . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustsp. 3 Akte
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 3 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 2 Akte
Lügen haben kurze Beine, Lustspiel 3 Akte
Der Traum einer Frühlingsnacht, Dr. 3 Akte
Das dunkle Schloß, Detektiv-Drama 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Zirkusdr. 4 Akte
Reiter und Sheriff, Wild-West-Drama 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Dr. 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Dr. 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der letzte Hohenhausen, Drama 3 Akte
Die gute Fee, Komödie . . . . 3 Akte
Der Edelmarder, Detektiv-Drama . 3 Akte
Lebensrätsel, Sensations-Drama . . 3 Akte
Der Spuck auf Schloß Katterow, Dr. 4 Akte
Die letzte Fahrt, Detektiv-Drama 3 Akte
Fräulein Barbier, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Schloßfrau von Rodomsk, Drama 3 Akte
Therese Raquin, Modernes Drama 3 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Schuldlos, Kriminal-Drama . . . 3 Akte
Drohende Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lsp. 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Sondi hat Pech, Lustspiel . . . 2 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V., Drama 3 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . .
Schatten der Vergangenheit, Drama
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 5 Akte
Collins Tagebuch, Drama . . . 4 Akte
Lautenmacher von Mittenwald, Dr. 5 Akte
Satan Opium, Drama . . . . . 5 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Entführer, Lustspiel . . . . 2 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um Ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels . . 3 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopole für Süddeutschland inkl. Bayern.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Cowboy und Indianer, große Wildwestschau . . . . . 2 Akte
Ein fataler Scherz, Detektivdrama 3 Akte
Cleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Frau Satan, Drama . . . . . 3 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm 3 Akte
Lecoq, der König der Detektive, Dr. 3 Akte
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Am Leben vorbei, Drama . . . 3 Akte
Das Kriegslied der Rheinarmee, Dr. 3 Akte
Paragraph 80, Absatz 2, Lustspiel . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen, Dr. 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Rachegespenst, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis vom Grünen Park, Detektivroman . . . . . 3 Akte
Ein tapferes Bleichgesicht, Wildwestbild . . . . . 2 Akte
Luftschlösser, Seedrama . . . . 2 Akte
Aida, Salonbild . . . . . 2 Akte
Du sollst nicht schwören, Kulturbild 3 Akte
Das Eiserne und das Rote Kreuz, Dr. 3 Akte
Die Ahnfrau, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung, dramatischer Lebensroman . . . . 3 Akte
Maxens Feldpostbriefe: wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Episode aus den Kriegstagen . . 2 Akte
Der Hund als Rächer, spannend. Bild 2 Akte
List gegen Gewalt, sensationeller Detektivroman . . . . . 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, dramatisches Lebensbild . . . . . 3 Akte
Die liebe Gulaschkanone, heitere Zeitbilder aus den Kriegstagen . 2 Akte
Die entartete Blume, italienischer Kunstfilm . . . . . 4 Akte
Auf schwankem Grunde, Drama . . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Episode aus dem großen Kriege . . . . . 2 Akte
An der Schwelle des Jenseits, militärisches Schauspiel . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Der Geisterseher, Roman . . . . 4 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft, Detektivdrama . . . 4 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Filmschwank 4 Akte
Des Kindes wegen, Detektivdrama . 3 Akte

Treumann Larsen-Serie 1915/16:

1. Film: „Der Erbe von Walkerau".
2. Film: „Sklaven der Pflicht".
3. Film: „Karlas Tante"
4. Film: „Geschwister Lorris".

Joe Deebs-Serie 1915/16:

1. Film: „Gesetz der Mine".
2. Film: „Sein schwierigster Fall".
3. Film: „Geheimsekretär".
4. Film: „Gespensteruhr".

Carmi Vollmöller-Serie 1915/16:

1. Film: „Fluch der Schönheit".
2. Film: „Hermelinmantel".
3. Film: „Spinolas letztes Gesicht".
4. Film: „Rätselhafte Frau".
5. Film: „Mordende Lippen".
6. Film: „Theorie des Wahnsinns".

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 2 Akte
DunkleGewalten, Detektivdrama . 3 Akte
Der Teufel amüsiert sich, Lustspiel 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, „Göthezitat", Drama . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Der Stern, Detektivdr. (Fern Andra) 3 Akte
Die Ehe der jungen Felicitas, Schausp. 3 Akte
Das Auge des Buddha, Drama . . 2 Akte
Vom Spielteufel befreit, Sensationsdr. 3 Akte
Die Rache der Vodos, Indianerdrama 3 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Drama aus dem wilden Westen . . 3 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes, amerikanisches Drama . . . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, amerik. Drama 3 Akte
Das Geheimnis des D. 14, Sensat.-Dr. 4 Akte
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel . 3 Akte
Jedermann, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 3 Akte
Vera, der Roman einer Frau . . . 4 Akte
Die Tochter der Nacht, Sensation . 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sens. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Schauspiel . 3 Akte
Der Zeichenbrief, Detektivdrama . 3 Akte
Der schlagende Beweis, Detektivdr. 3 Akte
Auf der Schwelle des Todes, Schausp. 3 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Schausp. 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Dtdr. 5 Akte
Tiroler Treue, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Die gefoppte Tante, Lustspiel . . 2 Akte
Das rächende Gold, Detektivdrama 3 Akte
Als das Lied verklungen, Schausp. 2 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Krdr. 3 Akte
Ein Opfer der Nacht, Schauspiel . 3 Akte
Gräfin X, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Doppelt verwundet, Detektivdrama 4 Akte
Der Schmetterling mit dem goldnen Flügeln . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel . 2 Akte
Das Geheimnis der Steinhütte, Detdr. 3 Akte
Der Ueberfall im Viadukt, Sensation 3 Akte

Monopole für Süddeutschland exkl. Bayern.

Die Verlobten, Roman . . . . . 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksschauspiel 6 Akte
Schuldig, Drama . . . . . 5 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Excentric-Club, Roman . . . . . 4 Akte
Die Toteninsel, Liebesroman . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Roman . . 6 Akte
Der Überfall in Feindesland, Kriegsdr. 2 Akte
Der Fluch der Diamanten, Detektivb. 3 Akte
Der dritte Leutnant . . . meine Frau!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Detektivdr. 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsepisode 3 Akte
Pflicht und Liebe, erstklass. Kriegsf. 3 Akte
Der König des Meeres, Drama . . 3 Akte
Die Masuren, Bauerndrama . . . 3 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jaksonville . 2 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Mädels ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Der falsche Schein, Kriminalfilm . 3 Akte
Kehre zurück, Alles vergeben!, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Laster, soziales Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, hervorragend. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Die Flammen des Mars, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame, Roman 3 Akte
Zofia, Kriegsirrfahrten eines Kindes 4 Akte
Im Liebestaumel, Lustspiel . . . 2 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 2 Akte

Fieg, Emil, Süddeutsches Filmhaus,

Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12. Tel.: Hansa, 3781 und 3782.

Die Toten leben, Gesellschaftsdr. . 3 Akte
Die Schleuse, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Ein seltener Fall oder sein eigener Mörder, Detektivdrama . . . . 3 Akte
Sylvester im Schützengraben, Hum. 2 Akte
Das Fischermädchen v Manholm . 3 Akte
Deutsche Frauen, deutsche Treue . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Filmroman 4 Akte
Thronprädententen, Militär-Schlager 4 Akte
Um ein Weib, Sitten-Drama . . . 3 Akte
Das Rennen ums Leben, Schlager . 3 Akte
Sie kann nicht Nein sagen, Lustsp. 3 Akte
Abenteuer eines Journalisten, Schl. 3 Akte
Auge um Auge, Militär-Schlager . 4 Akte
Stolz der Firma, Lustspiel . . . 3 Akte
Vampyre der Großstadt, Detektivdr. 3 Akte
Gefangen im Burgverlies, Drama . 3 Akte
Das Millionenhalsband, Detektivschl. 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsschlager . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsschl. . 4 Akte
Fräulein Feldwebel, Humoreske . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen 3 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Hum. 2 Akte
Evas Hemd, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die den Tod umarmen (das Panzerflugzeug), Kriegsschlager . . . 3 Akte
Amor im Quartier, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy schippt, Kriegs-Humoreske . 3 Akte

Hamburg

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merckstraße 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Todesrauschen (Dorrit Weixler), Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt (Dorrit Weixler), Kriegskomödie . . . . . 3 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb Kriegskomödie . . . . . 2 Akte
Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Ein seltsamer Fall, Drama . . . . 3 Akte
Die goldene Fliege, Drama . . . . 3 Akte
Prinzenraub, Schauspiel . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, 2. Teil, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Ja, schön ist die Soldatenliebe, Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein Kind der Straße, Drama . . . 3 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Gewonne Liebe . . . verlorene Ehre, Drama . . . . . 3 Akte
Der Kriegsdamon, Drama . . . . 3 Akte
Das Opfer ihrer Liebe, Drama . . 3 Akte
Du sollst nicht!, Drama . . . . 3 Akte
Flammendes Blut, Zirkusdrama . . 3 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Das 8. Gebot, Drama . . . . . 3 Akte
Hanni, kehre zurück Lustspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Dem Feinde ans Leder, Kriegsdrama 3 Akte
Die Gefangenen vom Duklapaß, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion . . . . . 3 Akte
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 3 Akte
Harte Gewalten, Drama . . . . 3 Akte
Drohende Schatten Drama . . . . 3 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . . 2 Akte
Der Lebemann auf Aktien, Lustspiel 3 Akte
Von 7 die Häßlichste, Lustspiel . 3 Akte
Die Waldschänke, Drama . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 3 Akte
Sein erstes Kind, Lustspiel . . 1 Akt
Gefangenenlager Danzig—Troyl . . 2 Akte
3. Teil, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/16.
Stuart Webbs-Serie 1915/16.
Joe Deebs-Serie 1915/16.
Das Tagebuch Collin's, Drama, Kriminalroman . . . . . 4 Akte
Sein Schutzengel, Drama . . . . 2 Akte
Onkels Erbe, Lustspiel . . . . 1 Akt
Neue Erfolge der Chirurgie, Aktuell 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Der Lebensretter. Lustspiel . . . 1 Akt
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel . 2 Akte
Max darf nicht rauchen, Lustspiel . 1 Akt
Die große Wette, phant. Erlebnis . 4 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih

Hamburg, Geilertstr. 4. Tel. Gruppe 8, 5248.

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover, Braunschweig, beide Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein, Schlesien und ganz Süddeutschland ohne Bayern und Pfalz.

Der Goldtransport durch Feindesland, Sensation . . . . . 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis der Totengruft, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die badende Nymphe, Filmroman . . 3 Akte
Wildfeuer, Sensationsdrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Drama . . . . . 2 Akte
Das Stelldichein, Drama . . . . 2 Akte
In letzter Minute. Kolonialkriegsschlager . . . . . 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Der springende Hirsch, oder Die Diebe von Ginsterburg, Schausp. 5 Akte
Evas Seelengröße, Schauspiel . . 3 Akte
Eine bange Nacht, Detektivschlager 3 Akte
Mädels im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die Austernperle, Pikantes Lustspiel 3 Akte
Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
Das Gute siegt Wildwestdrama . 2 Akte
Cames von Yellowstone, Wildwest-Drama . . . . . 2 Akte

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsin., Drama . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft . . . . . .
Die fremde Frau . . . . . .
Ein Wiedersehen im Feindesland . . 3 Akte

Asta Nielsen Films (ganze neue Kopien):
S. I., Drama . . . . . 3 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . . 5 Akte
Im großen Augenblick . . . . . 3 Akte
Das Feuer . . . . . 3 Akte

Nur für Norddeutschland.

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Ein Handstreich unserer braven Truppen
Die Fahrt der Vergeltung, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Anatocles, der Pilot, Ausstattungs-Drama . . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm 4 Akte

Henschel, James, Hamburg.

(Siehe u. Altona.)

Hannover

Kammer-Licht-Spiele, G. m. b. H.,

Hannover, Goethestr. 41. Fernsprecher: Nord 1658.

Monopol für Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, drei Hansastädte.

Das Rätsel von Sensenheim . . . 5 Akte
Der Hund v. Baskerville, 3. u. 4. T. je 3 Akte
In Teufelskrallen . . . . . 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106. V. . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren . . . . . 2 Akte
§. 14. B. G. B. . . . . 4 Akte
Lise im Felde . . . . . 2 Akte
Die entfesselte Bestie . . . . . 3 Akte
Zofia . . . . . 4 Akte
Die Zwillingsschwestern . . . . 3 Akte
Die Firma heiratet . . . . . 3 Akte
Fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
Die Diva in Nöten . . . . . 3 Akte
Für ewig . . . . . 3 Akte
Endlich allein . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond 4 Akte
Zoe . . . . . 3 Akte
Wo ist Coletti . . . . . 5 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . . 3 Akte
Leutnantsstreiche . . . . . 2 Akte
Im Zeichen des Islam . . . . 3 Akte

Rien & Beckmann, G. m. b. H.,

Hannover, Bahnhofstr. 9. Telegrammadr.: Filmcentrale. Fernsprecher Nord 7909.

Ein Heldenstück unserer Blaujacken, Sensation . . . . . 3 Akte
Die drei Musketiere von Alexander Dumas . . . . . 7 Akte
Cleopatra (Helen Gardner) . . . 5 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivdrama . . . . 4 Akte
Auferstehung von Leo Tolstoi . . 2 Akte
Königin Luise, 3 Abteilungen, je . . 2 Akte

Herford i. W.

Filmhaus Salfeld & Langer, G. m. b. H.

Herford i. W., Höckerstr. 5. Fernspr. 690. Telegrammadr. Monopolfilm Herford.

Für Rheinland - Westfalen.

Die kinderlose Witwe . . . . . 3 Akte
Jung muß man sein . . . . . 3 Akte

Adam! Wo bist Du? . . . . . 2 Akte
Das goldene Lachen . . . . . 2 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy's Geburtstagsgeschenk . . 3 Akte
Teddy, der König der Einbrecher . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Württemberg, Baden, Elsaß.

Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Für Rheinland-Westfalen, Hessen, Hessen-Nassau, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothring.

Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau.

Heimgekehrt, Drama . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . 3 Akte
Ein verliebter Racker, Lustspiel . 3 Akte
Kammermusik . . . . . 3 Akte

Für ganz Deutschland außer Hamburg-Hannover-Bezirk.

Delila, von Clara Viebig, Drama . 3 Akte
Der Roman einer häßlichen Frau, Drama . . . . . 3 Akte

Köln

Film - Verleih - Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr. Endresfilm.

Monopol für Rheinland - Westfalen, Saargebiet.

Durch Nacht zum Licht, soziales Lebensdrama . . . . . 4 Akte
Die dicke Berta, Lustspiel mit Anna Müller-Linke . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14., Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Der Hasenbraten, Lustspiel . . . 3 Akte

Monopol für obige Bezirke und Luxemburg.

Und wandern sollst Du ruhelos (Die schöne Sünderin) Schauspiel von Richard Oswald . . . . . 4 Akte
Mädels im Arrest, Militärlustspiel . 3 Akte
Opfer einer Frau, Gesellschaftsdr. . 4 Akte

Monopol für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau und Luxemburg.

Lulu, die Löwentänzerin, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Schauspiel . 3 Akte

Dekage Film-Gesellschaft m. b. H.,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher: A 7757, A 7758. Telegrammadresse: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Wilde Blume, Sensations-Drama . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Der Klub der 13 schwarzen Damen, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . 3 Akte
O, du mein Österreich, Kriegsdrama 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama 3 Akte
Der Erbe von Mirarmare, Drama . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Det.-Dr. . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . 5 Akte
Das Teufelsauge, Kriminalsensation 4 Akte
Das Volk steht auf, Schauspiel aus 1813 . . . . . 6 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Schachmatt, Detektiv-Drama . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Den Vater zu retten, Dänisches Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspilze, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Königsberg

Ostdeutscher Film-Vertrieb G. m. b. H.,

Königsberg i. Pr. Telephon 6244. Telegramm-Adresse: Filmvertrieb-Königsbergpr.

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Pommern.

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Rache d. Blutes, Phantast. Problem
Der Golem, Phantastisches Filmspiel 5 Akte
Der Student v. Prag, Phant. Filmspiel 4 Akte
Der Stolz der Firma, Lustspiel . . 4 Akte
Die Augen des Ole Brandis . . .
Der Narr des Schicksals, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame . . . 3 Akte
Das Geheimnis der stillen Mühle
Der Sieger, Eine Kriegsepisode
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel . 4 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 3 Akte
Das geheimnisvolle X, Sensationsfilm 6 Akte
Die Toten leben, Drama . . . . 3 Akte
Die venezianische Nacht . . . .
Die Marketenderin, Militärschwank 3 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm Fischerdrama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, zeitgemäßes Bild .
Nur eine Lüge, Schauspiel (Hanni Weise)
Kehre zurück, alles vergeben, Schauspiel
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Im schwarzen Rössel . . . . . 1 Akt
Sie kann nicht nein sagen, Lustspiel 3 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen und Pommern.

Ja, schön ist die Soldatenliebe, Feldgraues Lustspiel (Anna Müller-Lincke)

Monopol für Ostpreußen und Westpreußen.

Eine Nacht auf dem Atlantik, Seemdr. 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien.

Ein seltsamer Fall, Phant. Schauspiel 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Nelly, 1. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Nelly, 2. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Die venezianische Nacht, Roman . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Drama . . 4 Akte
Die Marketenderin, Schwank . . . 4 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm, Drama . . . . . 3 Akte
Die blaue Maus, 2. Teil Schauspiel 4 Akte
Narr des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Das achte Gebot, Drama . . . . 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern und Schlesien.

Die Schleuse, Drama (Hedda Vernon) 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-G. m. b. H.,

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2. Fernsprecher: 20060. Telegr.-Adr.: Filmmonopol.

Das Wrack in der Nordsee, Sensation 4 Akte
Der Fund im Neubau (I. Teil, Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox) 3 Akte
Der Fund im Neubau (II. Teil, Bekenntnisse eines Mörders) Detekt. 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel 4 Akte
Der Streit um Millionen, Detektiv 3 Akte
Jedermann, Gewaltiges Drama . . 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensation . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 2 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminal . . . . . 4 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (I. Teil, Luthers Jugend und Romreise), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (II. Teil, Die Verbrennung der Bannbulle), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (III. Teil, In Worms und Eisenach), Kinderfrei . . . . 2 Akte
Der Postkutscher von San Hilo . 3 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sens.-Film 3 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Militärlustsp. 3 Akte
Leutnantsstreiche, Militärlustspiel . 2 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsfilm . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sens. 3 Akte
Das Hochstapiertrio, Detektivfilm . 3 Akte
Die Verlobten, Autorenfilm . . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus, Volksstück . . . 4 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuss) . . . 4 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Verborgene Tränen, Drama . . . . 3 Akte
Das zweite Gesicht, Drama . . . 3 Akte
Leidensstunden, Drama . . . . . 2 Akte
Die Bettler von Paris, Drama . . 3 Akte

Astoria-Filmvertrieb,

Leipzig, Windmühlenstr. 31. Fernsprecher: 20 793 und 20 573. Telegr. „Astoriafilm".

Monopol für Königreich, Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt:

Das Volk steht auf, Kriegsdrama 6 Akte
Der Desperado von Panama, Schausp 3 Akte
Das schwarze Kreuz, Drama . . 4 Akte
Die Direktion verlobt sich, Humor 1 Akt
Wer bezahlt die Zeche, Humor . .
Hagenbecks Tierpark, Naturaufnahme.
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel 4 Akte

Monopol für obige Bezirke und Schlesien:

Der Golem mit Paul Wegener . . 5 Akte
Im schwarzen Roessel, Lustspiel . 1 Akt
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte

Carola-Theater, Leipzig,

Dufourstr. 16. Telephon 3302.

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Provinz Schlesien, Anhalt und Thüringen.

Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die Tochter des Zeitungskönigs, Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Drama 4 Akte
Vera, Drama . . . . . 4 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Gräfin X, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Parlamentsskandal, Drama . . 4 Akte
Die Macht des Geldes, Drama . . . 3 Akte
Flammen des Mars, Drama . . . . 3 Akte
Die Rivalen, Kriegsfilm . . . . . 2 Akte
Der Todeszug (Kalem), Drama . . 1 Akt
Der Kriegsschmuck (Kalem), Drama 1 Akt
Ja der Soldate (Anna Müller-Linke) 2 Akte
Seine eigene Frau, Lustspiel . . 2 Akte
Aufs Eis geführt, Lustspiel . . . 1 Akt
Waffenbrüderschaft — Soldatenehre 3 Akte
Der Prälat von Cadore — Tiroler Treue, Kriegsfilm . . . . . 4 Akte
Der Strumpf, Kriegsdrama . . . 2 Akte
Piff und Paff, Militärstratege . . . 1 Akt
Die Rache des Blutes (Paul Wegner) 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsfilm . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Jagd nach der Hundertpfundnote . 6 Akte
Frou-Frou (Hedda Vernon) . . . 5 Akte
Prima Ballerina, Sensation . . . 4 Akte
Barbier von Sevilla, Lustspiel . . 3 Akte
Wiedersehen im Feindesland, Kriegsf. 3 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsfilm . . 3 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegsfilm . 3 Akte
Eine Liebesgabe, Kriegslustspiel . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Sacco, der Hungerkünstler . . . . 3 Akte
Der Evangelimann . . . . . 3 Akte
Das Gnadenbrot . . . . . 3 Akte
Die Hexe . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Der Tod und die Mutter . . . . 3 Akte
Waldows und ihr Schweinchen . . 3 Akte
Die alte Legende . . . . . 4 Akte
Anna von Boleyn . . . . . 4 Akte
Als das Lied verklungen . . . . 2 Akte
Linda von Chammouny . . . . . 3 Akte

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Zeitzer Straße 26. Fernsprecher 13 940. Telegr.-Adresse: Kinofey.

Schlemiel, Tragikomödie, 1 Vorspiel 4 Akte
Seine Reservefrau das Lumpenliesel 3 Akte
Der kleine Held, im Kriege mit Indianern, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindes Hand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 2. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Der Flug nach der Sonne . . . . 4 Akte
Der Herzdoktor . . . . . 2 Akte
Das Teufelsauge . . . . . 4 Akte
Gesucht ein Mädchen für alles . . 3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Der Seekadett vom Kreuzer Gefion 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb 2 Akte
Ulanenstreiche, kinderfrei . . . . 2 Akte
Die kleine Residenz . . . . . 3 Akte
Ein Ehe auf Kündigung . . . . 3 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Der Widerspenstigen Zähmung . . 3 Akte
Amerika-Europa im Luftschiff, kinderfrei . . . . . 4 Akte
Der Totenkopfhusar . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Eva (Henny Porten) . . . . . 5 Akte
Dornröschen . . . . . 3 Akte
Der Gespensterzug, Sensationsschl. 5 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben . . . . . 2 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Der Geheimsekretär, Joe Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia May-Film) 1400 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustspiel 541 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . . 531 m
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 900 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 675 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 703 m
Carl und Carla, Lustspiel . . . . 940 m
Schipp Schipp Hurra, Lustspiel . . 663 m
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 1000 m
Liese im Felde, Lustspiel . . . . 750 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Die badende Nymphe, Drama . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Drama 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Nitzsche, Johannes, Film-Verleih-Zentrale „Saxonia",

Leipzig, Tauchaerstraße 4. Fernsprecher: Nr. 4125. 19319 und 2193. Telegramm-Adresse: Bionitzsche.

Der Brieföffner, Drama . . . . 1600 m
Das tanzende Herz, Drama . . . 1600 m
Die große Wette, Drama . . . . 1500 m
Die Stimme des Toten, Drama . . 1300 m
Das Phantom der Oper, Drama . . 1500 m
Kindertränen, Drama . . . . . 1000 m
Ein Sommeridyll, Lustspiel . . . 650 m
Das Wiegenlied, Drama . . . . 1000 m
Satan Opium, Drama . . . . . 1400 m
Das Gewissen, Drama . . . . . 1400 m
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . 1420 m
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 1000 m
Strempels Mieze, Lustspiel . . . 1100 m
Postamt geschlossen, Lustspiel . . 1000 m
Flecken auf der Ehre, Drama . . 1100 m
Die Toten erwachen, Drama . . . 1400 m
Das Mitternachtsschiff, Drama . . 1200 m
Die Tat von damals, Drama . . . 1100 m
Der weibliche Detektiv, Drama . . 1000 m
Der Krieg brachte Frieden, Drama . 1000 m
Zofia, Drama . . . . . 1200 m
Die bösen Buben, Lustspiel . . . 1000 m
Kammermusik, Drama . . . . . 1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Drama . . . . . 1100 m
Der Orden seine höchste Ehre, Dr. 1050 m
Seines Bruders Weib, Drama . . . 1000 m
Der Tod als Erlöser, Drama . . . 1000 m
Die Macht des Blickes, Drama . . 950 m
Durch Flammen zum Glück, Drama 720 m
Die verkaufte Braut, Lustspiel . . 600 m
Butter! Lustspiel . . . . . 350 m
Wenn drei dasselbe tun, Lustspiel . 900 m
Der kleine Held, Drama . . . . 570 m
Die Versuchung, Drama . . . . 680 m
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 500 m
Die Macht, die tötet . ., Drama . . 465 m
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp. 500 m
Der Diamantendieb, Drama . . . 900 m
Der Sturmvogel, Drama . . . . 900 m
Im Labyrinth der Liebe, Drama . . 900 m
Die Erben des Geizhalses, Drama . 955 m
Hut Nr. E. W. 2106, Drama . . . 900 m
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel. . 520 m
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 800 m
Guten Morgen, Herr Fischer, Lustsp. 650 m
Durch Dick und Dünn, Lustspiel . . 750 m
Im Banne des Mondes, Drama . . . 750 m
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel . 600 m
Romantische Mädchenträume, Lustspiel . . . . . 500 m
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 750 m

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Teleph. 12372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner wußte, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama . . 4 Akte
Artur Imhoff, Drama . . . . . 6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . . 3 Akte
Geheimnis des Schiffers, Drama . . 3 Akte
„2 + 3 = 3", Lustspiel . . . . . 1 Akt
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama . 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama . . 3 Akte
Die Goldfeder von Jacksonville, Dr. 2 Akte
Ein echt deutscher Sieg, Komödie 2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel . . . 1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel . . . 1 Akt
Der kleine u. d. große Lump, Lustsp. 1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel . . 3 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Das Nachtbackverbot, Lustspiel . . 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel . 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Manya, die Türkin, Drama . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Der verliebte Racker (Dorrit Weixler), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried (Dorrit Weixler), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel . . . 2 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Der Diamantendieb, Drama . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 5 Akte

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,

Waldhausener Straße 100. Tele.: 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . . . 4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte
Vater, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama . . 4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama . . . 4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr. 4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,

Telegr.-Adr.: Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern:

Der schwarze Husar, Kriegsschausp.	3 Akte
Die Totenkopfuhr, Kriminaldrama	3 Akte
Der Erbe von Miramare, Drama	3 Akte
Ein Held des Unterseebootes,	3 Akte
Die Löwenbraut (Emmy Destinn)	4 Akte
Der Narr des Schicksals, Minodrama	3 Akte
Jack Hiltons Fahrten u. Abenteuer	4 Akte
Die Banditen der Prärie, Wild-West	3 Akte
In Feindesland, patriotisch	3 Akte
Der Lumpenbaron, Größter Lustspielschlager	3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin	3 Akte
Hippeltisch	3 Akte
Zwei Brüder	3 Akte
Der Flug in die Sonne	4 Akte
Die Katastrophe im Dock	4 Akte
Der Herzdocktor, Lustspiel	2 Akte

Monopole für ganz Süddeutschland ohne Bayern:

Der Todesjockey, Kolossalfilm	4 Akte
Tirol in Waffen, Filmschauspiel	5 Akte
Die Gefangenen vom Duklapass	3 Akte
Mit der Camera in der Hinderburgschlachtfront	2 Akt

Weitere Films im freien Verkehr:

Protea I: großer Abenteuer, Detektivroman	5 Akte
Wiedersehn in Feindesland (Eiko)	3 Akte
Ich kenne keine keine Parteien mehr	2 Akte
Flug in die Sonne, Sensationsdrama	4 Akte
Alt Heidelberg du feine, Aus dem Studentenleben	3 Akte
Der Fürst von Floranien	3 Akte
Zirka 50 ältere gut erhaltene Schlager	
Eine ganze Reihe Meßter-, Eiko und Ulrich-Wochen . . je zirka	150 m
Der Zeppelin-Angriff über London, zirka	200 m
Sturmangriff der deutschen Hochseeflotte, zirka	180 m
Die Marine als Wehrmacht in 3 Films	
Das Geheimnis der U-Boote,	140 m
Torpedo-Kampf,	150 m
Waserflugzeuge	140 m
Zu Kinderprogrammen erlaubt.	
Stille Nacht, Heilige Nacht 1914,	2 Akte
Der Weihnachtstraum des Landwehrmannes	165 m
Francescas Weihnacht, col.	300 m
Die Puppenfee	300 m
Weihnachtsschmaus beim Sheriff	300 m
Das Abenteuer des kleinen Däumling	250 m
Das Märchen von der blinden Prinzessin, wunderbares Märchen	3 Akte
Hippeltisch, abenteuerliches Märchen	3 Akte

Stuttgart

Württemberger Film-Vertrieb, Leonhard Würthele,

Kronprinzstraße 28. Telephon: 7892.

Monopole für Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hessen-Nassau.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnikfilm)	4 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama	3 Akte
Geschwister Lorris (Treumann-Larsen)	3 Akte
Wenn ewiger Haß	4 Akte
Ein Sommeridyll, Lustspiel	2 Akte
Des Vaters Sünde, Drama	3 Akte
Unter falscher Flagge	3 Akte
Ein Börsenstreich, Sensat.-Börsendr.	
Die 100 Millionenbraut	4 Akte
Der lebende Leichnam	4 Akte
Die letzten Tage von Pompeii	6 Akte
Die beiden Sergeanten	4 Akte
Eine Seemannsbraut, Marinebild	3 Akte
Des Alters erste Spuren	3 Akte
Lolas Hosenrolle, Lustspiel	3 Akte
Das goldene Bett	5 Akte
Die beiden Studenten von Pittsburg, Gesellschaftsdrama	3 Akte
Ein Erbe wird gesucht, Lustspiel	3 Akte
Lotte'kens Feldzug, Lustspiel	3 Akte
Die Waffe der Feiglinge, Drama	2 Akte
Die Unglückshöhle, Drama	2 Akte
Verschlungene Wege, Drama	2 Akte
Balaoo	

Für Süddeutschland ohne Bayern.

Zirli die Försterstochter	3 Akte
Die schwarze Familie, Sensat.-Dr.	5 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Wildwestdrama	3 Akte
Der Deserteur, Drama	2 Akte
Den Vater zu retten, Wildwestdr.	3 Akte
Die Siegerin, Gesellschafts-Drama	3 Akte
In Sturm und Stille, Drama	3 Akte
Das verschleierte Bild, Gebirgstrag.	3 Akte
Die Explosion, Drama	3 Akte
Im Schatten der Nacht, Detektivdr.	3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivdr.	3 Akte
Das häßliche Entlein, Lustspiel	2 Akte

Tages-Abrechnungsbücher

à 4,50 Mark liefert der

Verlag der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17

L·B·B

Deutscher Film-Verleih
Otto Noll jr.
Berlin, Friedrichstr. 250 Fernspr.: Kurfürst 772
Wochen- und Tages-Programme
= zu billigsten Preisen bei = fachgemäßer Zusammenstellung
Reparatur-Werkstatt für Kinematographen-Apparate aller Systeme.
Film-Erneuerungs-Centrale.

Wirklich gute
Wochen-Programme
erhalten Sie bei
ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Apparat-Reparaturen
werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!
Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen
Rien & Beckmann G. m. b. H. **Hannover 2**
Fernspr.: Nord 7909 Bahnhofstr. 9 Fernspr.: Nord 7909

W. Langenbruch
Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin, SO 16. Michaelkirchstr. 17
„Fernruf" Mpl. 4466

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes
Kino-Aufnahme-Atelier
ist noch einige Tage im Monat
zu vermieten.
Atelier und Beleuchtung sind neu in Stand gesetzt
Continental Kunstfilm Ges.
Berlin, Friedrichstraße 235

Germania-Film-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 89
Fernsprecher: Zentrum Nr. 246
Abteilung Kino-Werkstätte:
Reparaturen von Kino-Apparaten
aller Systeme werden sauber und preiswert ausgeführt.
Lieferung sämtlicher Artikel der Kino-Branche.
Ersatzteile für Pathé-, sowie alle anderen Apparate.
Kino-Apparate, neu und gebraucht.

Ein technisches Musterinstitut.

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film-Gesellschaft

Beachten Sie

Kapital und Liebe

Ein sensationelles Lebensbild

mit

Lissy Krüger vom Residenz-Theater

Filmhaus
Günther & Co.

BERLIN
Friedrichstrasse 13

G. m. b. H.

Telephon: Moritzplatz 4781
Telegr.-Adr.: Filmgünther

Der zweite große Zelnik-Film

erscheint soeben unter dem Titel:

Der Einsiedler von St. Georg

4 Akte

4 Akte

(Das Tagebuch eines Lebendig-Toten)

Ein Film-Drama von gewaltiger dramatischer Wirkung!

Monopol-Bezirk:

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, Hansa-Städte, Schleswig-Holstein.

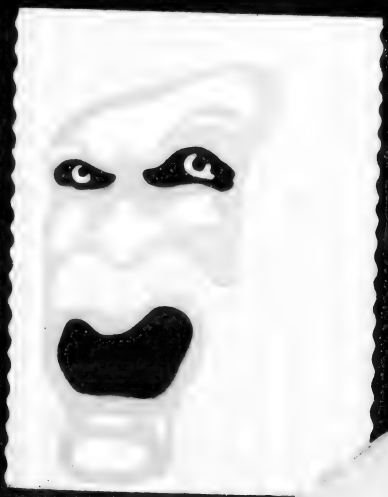
Der erste Zelnik-Film „Ein Gruß aus der Tiefe"

ist noch für einige Städte in obigen Bezirken frei.

Verlangen Sie unsere Liste über
++ Schlager ++

Verlangen Sie unsere Liste über
+ Programme +

LICHTBILD BÜHNE



Conradty's
Kino-Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty NÜRNBERG
PAUL LENI

No. 13
31. Ma

I.

Der erste Film der

„William Kahn"-Serie

heißt

I. Der Fall Grehn ...! I.

Ein Kriminal-Erlebnis des Rat Anheim*) in 4 Akten

Verfaßt und inszeniert von

William Kahn

*) **Rat Anheim**, der berühmte Kriminalist, welcher bereits im Mittelpunkt des mit sensationellem Erfolg aufgenommenen Kriminalfilms „Der Fall Klerk" stand, wird im „Fall Grehn" von einem neuen seltsamen Berufserlebnis berichten!

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246
Telefon: Lützow 6753

B. H. Mendel, Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 235
Telefon: Lützow 8575

Der neueste Schlager:

Monopol für ganz Deutschland!

Der Peitschenhieb

Drama aus der Gesellschaft
in
drei Akten

In der Hauptrolle:

Therese Gonzales

Erstaufführungsrechte
sofort zu vergeben

Glänzende Photographie — Starke Handlung

Monopolfilm-Vertriebs Ges. m. b. H. /
BERLIN SW 48, Friedrichstraße 25/26
Tel.: Moritzplatz 14584, 14585
Telegramm-Adresse: Saxofilms

F V G He Sch B

Hanewacker & Scheler
DÜSSELDORF, Kaiser Wilhelmstr. 53
Telephon-Anschluß: Nr. 2822
Telegramm-Adresse: Saxofilms

Monopole

von

Glaubensketten

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern:
Rudolph's Monopol
Eden-Palast-Theater, Berlin

Sachsen und Schlesien:
Neue Dresdener Film-Ges.
Dresden

Rheinland und Westfalen:
Wolff & van Gelder
Düsseldorf

Norddeutschland:
E. Schlesinger
Bochum

MEINERT-FILM Inh.: Bürstein & Janak

BERLIN SW. 68, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

WIEN I, Dorotheergasse 10 Fernsprecher Nummer 1329

Beachten Sie aufmerksam unsere laufenden Inserate betreffs unserer grossen

Neuerscheinungen

in allernächster Zeit!

MEINERT-FILM Inh.: Bürstein & Janak

BERLIN SW. 68, Friedrichstraße 43

Fernsprecher: Amt Zentrum 944

WIEN I, Dorotheergasse 10 Fernsprecher Nummer 1329

MIRKO

Tragödien

Großes Filmspiel

I.

SCHULD

Verfasser und

Paul von

Personen

Mirko Pasqua. . . . . **Josef Klein**
Deutsches Theater

Kommerzienrat Hilberg. . **Hermann Seldeneck**
Residenz-Theater

Else, seine Tochter . . . **Lotte Neumann**

Deutsche Mutoskop-

Fernsprecher: Amt Centrum 9334 BERLIN W 8,

PASQUA

der Zeit

in 2 Abteilungen

Spielleiter:

Woringen

II. SÜHNE

der Handlung:

Bernd, des Kommerzienrats Geheimsekretär. . . **Georg Schubert**
Deutsches Künstler-Theater

Ingenieur Karl Lander . . **Arthur Schröder**
Lessing-Theater

Frau v. Hagen . . . . **Asta Hiller**
Kleines-Theater

und Biograph-Ges. m. b. H.
Friedrichstraße 187/88
Telegramm-Adresse. Biograph

L·B·B

Ludwig An

Der Mein

Volksstück in 5 Akten

: Wiener Kun

Monopole zu

M. Stambulki & Co. G.m.b.H., Berlin

Fernsprecher: Amt Lützow 6865

zengruber

eidbauer

ca. 1850 Meter

st-Film :

vergeben durch:

SW. 48, Friedrich-Strasse 243

Telegramm-Adresse: „Stambulki“

Schweres Geschütz ist heute die Losung!
Sichern Sie sich daher unsere Kanonen!

Mit Herz und Hand für's Vaterland!

4 Akte — Musik von **Franz Léhar** — 4 Akte

Monopol für:

Königr. u. Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien, Groß-Berlin und Brandenburg.

Unstreitig der erfolgreichste Schlager der Gegenwart. In Dresden 3 Wochen vor ständig ausverkauftem Haus gespielt. Die Aufnahmen wurden mit allerhöchster Genehmigung direkt an der Isonzo-Front gekurbelt.

12000 Mitwirkende :: Tiefergreifende Handlung.

Außerdem kauften wir soeben:

Der Meineidbauer

Eine Verfilmung des bekannten Volksschauspiels von

1 Vorspiel u. 4 Akte — **L. Anzengruber** — ca. 2000 Meter

Erstaufführungsrechte werden bereits jetzt vergeben!

Monopol für:

Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Sämmtliche Anfragen werden der Reihe nach erledigt.

Siegel Monopolfilm, Dresden-A

Fernsprecher: 20250 — Altmarkt 3 — Telegr.-Adresse: Siegelfilm

Monopol-Film-Vertrieb **JAMES HENSCHEL**

ALTONA a. d. Elbe, Schulterblatt 115

Telegramm-Adresse: FILMHENSCHEL, ALTONA. Telephon: GRUPPE I, No. 2034, 2098.

Monopol-Bezirk: **Hansastädte, Schl.-Holstein, Hannover, Oldenburg,** beide **Mecklenburg, Braunschweig Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe**

Monopol

Schlager-Liste Nr. 1

82. **Der Nachtgerichtshof** Sensations- und Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Vornehme und spannende Handlung.

79. **In den Krallen der Berberlöwen** Kolossal spannendes Dschungeldrama in 3 Akten. Hochinteressante und spannende Jagdszenen. Länge ca. 1100 m.

81. **2+3=3** Schwank in 2 Akten. Länge ca. 450 m.

63. **Die Sirene und ihr Spielzeug** Fesselndes Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Herrliche Naturaufnahmen. Länge ca. 1000 m. Zeitungsklischees vorhanden.

83. **Mit Herz und Hand fürs Vaterland**

Modernes Kriegs- und Sensationsdrama in 4 Akten. Länge ca. 1600 m. Kinderfrei. Über 12000 Mitwirkende. Musik von Franz Léhar. Der bedeutendste Film der Gegenwart. Zeitungsklischees vorhanden.

65. **Die wilde Blume** Wunderbares Gesellschaftsdrama in vier Akten. In der Hauptrolle Aud Egede Nissen. Länge ca. 1250 m. Zeitungsklischees vorhanden.

58. **Mieze Strempels Werdegang** Zeitungsklischees vorhanden. Der lustige Lebensweg einer Berliner Range. Schwank in 3 Akten. In der Hauptrolle der bekannte Kabarettstern Claire Waldoff. Dieses Lustspiel wurde in unseren Hamburger Theatern 6 Wochen mit ungeheuerem Erfolg vorgeführt. Länge ca. 1100 m.

66. **Wenn Völker streiten** Sympathisches und vornehmes patriotisches Kriegsdrama. Fesselnde Handlung. 3 Akte. Länge ca. 900 m.

57. **Die Macht des Geldes** Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

59. **Von Delewaren überfallen** Wildwest-Drama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Tollkühne Reiterszenen, spannende Büffeljagden, wilde Kämpfe und wunderbare Landschaftsaufnahmen. Zeitungsklischee vorhanden.

70. **Auf angenehmes Äußere wird kein Wert gelegt** Eine lustige Zeitungsgeschichte in 2 Akten. Länge ca. 600 m.

84. **Das tanzende Herz!** **ist der Film, von dem das ganze Kino-Deutschland sprechen wird. In den Hauptrollen Maria Orska, Rudolph Schildkraut, Aud Egede Nissen. Regie: Max Mack. 5 Akte. Länge ca. 1600 m. Der hervorragendste und beste Film der Gegenwart.** Zeitungsklischees vorhanden.

88. **Ein Sommeridyll** Eine reizende und leicht pikante Wiener Geschichte in 2 Akten. Länge ca. 700 m.

72. **Das Recht der Jugend** Sympathisches Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 800 m.

78. **Der Todesritt durch das Goldtal** Fabelhafter Wildwest-Sensationsfilm mit äußerst packenden und spannenden Momenten, 2 Akte. Länge ca. 700 m.

71. **Der Schuß aus der Zollstation** Spannendes Detektivdrama in 3 Akten. Länge ca. 850 m.

87. **Lumpenliesel** Entzückendes Lustspiel in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

73. **Maxens Kriegsberichte** III. Teil Heiteres und Ernstes aus dem Leben unserer Feldgrauen. Länge ca. 650 m. 2 Akte. **Kinderfrei.**

Schweres Geschütz ist heute die Losung!
Sichern Sie sich daher unsere Kanonen!

Mit Herz und Hand für's Vaterland!

4 Akte Musik von **Franz Léhar** 4 Akte

Monopol für:

Königr. u. Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien, Groß-Berlin und Brandenburg.

Unstreitig der erfolgreichste Schlager der Gegenwart. In Dresden 3 Wochen vor ständig ausverkauftem Haus gespielt. Die Aufnahmen wurden mit allerhöchster Genehmigung direkt an der Isonzo-Front gekurbelt.

12000 Mitwirkende :: Tiefergreifende Handlung.

Außerdem kauften wir soeben:

Der Meineidbauer

Eine Verfilmung des bekannten Volksschauspiels von

1 Vorspiel u. 4 Akte **L. Anzengruber** ca. 2000 Meter

Erstaufführungsrechte werden bereits jetzt vergeben!

Monopol für:

Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Sämmtliche Anfragen werden der Reihe nach erledigt.

Siegel Monopolfilm, Dresden-A

Fernsprecher: 20250 Altmarkt 3 Telegr.-Adresse: Siegelfilm

Monopol-Film-Vertrieb

JAMES HENSCHEL

ALTONA a. d. Elbe, Schulterblatt 115

Telegramm-Adresse: FILMHENSCHEL, ALTONA. Telephon: GRUPPE I, No. 2034, 2098.

Monopol-Bezirk: **Hansastädte, Schl.-Holstein, Hannover, Oldenburg,** beide **Mecklenburg, Braunschweig Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe**

Monopol

Schlager-Liste Nr. 1

82. **Der Nachtgerichtshof** Sensations- und Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Vornehme und spannende Handlung.

79. **In den Krallen der Berberlöwen** Kolossal spannendes Dschungeldrama in 3 Akten. Hochinteressante und spannende Jagdszenen. Länge ca. 1100 m.

81. **2+3=3** Schwank in 2 Akten. Länge ca. 450 m.

63. **Die Sirene und ihr Spielzeug** Fesselndes Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Herrliche Naturaufnahmen. Länge ca. 1000 m. Zeitungsklischees vorhanden.

83. # Mit Herz und Hand fürs Vaterland

Modernes Kriegs- und Sensationsdrama in 4 Akten. Länge ca. 1600 m. Kinderfrei. Über 12000 Mitwirkende. Musik von Franz Léhar. Der bedeutendste Film der Gegenwart. Zeitungsklischees vorhanden.

65. **Die wilde Blume** Wunderbares Gesellschaftsdrama in vier Akten. In der Hauptrolle Aud Egede Nissen. Länge ca. 1250 m. Zeitungsklischees vorhanden.

58. **Mieze Strempels Werdegang** Zeitungsklischees vorhanden. Der lustige Lebensweg einer Berliner Range. Schwank in 3 Akten. In der Hauptrolle der bekannte Kabarettstern Claire Waldoff. Dieses Lustspiel wurde in unseren Hamburger Theatern 6 Wochen mit ungeheuerem Erfolg vorgeführt. Länge ca. 1100 m.

66. **Wenn Völker streiten** Sympathisches und vornehmes patriotisches Kriegsdrama. Fesselnde Handlung. 3 Akte. Länge ca. 900 m.

57. **Die Macht des Geldes** Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

59. **Von Delewaren überfallen** Wildwest-Drama in 3 Akten. Länge ca. 1000 m. Tollkühne Reiterszenen, spannende Büffeljagden, wilde Kämpfe und wunderbare Landschaftsaufnahmen. Zeitungsklischee vorhanden.

70. **Auf angenehmes Äußere wird kein Wert gelegt** Eine lustige Zeitungsgeschichte in 2 Akten. Länge ca. 600 m.

84. # Das tanzende Herz!

ist der Film, von dem das ganze Kino-Deutschland sprechen wird. In den Hauptrollen Maria Orska, Rudolph Schildkraut, Aud Egede Nissen. Regie: Max Mack. 5 Akte. Länge ca. 1600 m. Der hervorragendste und beste Film der Gegenwart. Zeitungsklischees vorhanden.

88. **Ein Sommeridyll** Eine reizende und leicht pikante Wiener Geschichte in 2 Akten. Länge ca. 700 m.

72. **Das Recht der Jugend** Sympathisches Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Länge ca. 800 m.

78. **Der Todesritt durch das Goldtal** Fabelhafter Wildwest-Sensationsfilm mit äußerst packenden und spannenden Momenten, 2 Akte. Länge ca. 700 m.

71. **Der Schuß aus der Zollstation** Spannendes Detektivdrama in 3 Akten. Länge ca. 350 m.

87. **Lumpenliesel** Entzückendes Lustspiel in 3 Akten. Länge ca. 1000 m.

73. **Maxens Kriegsberichte** III. Teil Heiteres und Ernstes aus dem Leben unserer Feldgrauen. Länge ca. 650 m. 2 Akte. **Kinderfrei.**

EINAKTER.

m				
1.	**Sascha**	383	Wenn man verliebt ist	K.
2.	do.	304	Ja! der Soldate	K.
3.	**Selig.**	325	Der Überfall auf den Goldtransport	W.W.
4.	**Greenbaum**	296	Solo allein	K.
5.	do.	271	Der große und der kleine Lump	K.
6.	do.	412	Monsieur Herkules	*K.
7.	**Tanhauser**	248	Ich sag's meinem großen Bruder	*K.
8.	**Union**	400	Und er sprach doch seinen Prolog	K.
9.	**Atlas**	141	Der herrenlose Hund	*K.
10.	**Kalem**	312	Der Todeszug	Dr.
11.	**H. & Sch.**	304	Pyp und sein Flirt	K.
12.	**Selig.**	317	Die Tigerfalle	*Dr.
13.	do.	265	Der Leopard	*Dr.
14.	do.	321	Wettrennen der Prärieposten	W.W.
15.	do.	279	Gefahren d. Dschungeln	W.W.
16.	**Tanhauser**	310	Fräulein Tunichtgut	K.
17.	**Vitagraph**	310	Die Tochter Evas	K.
18.	**Itala**	226	Stärker als Sherlok Holmes	K.
19.	**Vitagraph**	313	Das verwirklichte Märchen	K.
20.	**Greenbaum**	383	Lumpchens Glück	K.
21.	do.	355	Piccolos Rache	K.
22.	**Imperial**	244	Klein Lottes Weihnachtsbrief	*Dr.
23.	**Irisfilm**	255	Nagelung des eisernen Hindenburg in der Kinderstube	*K.
24.	**Selig.**	205	Das treue Pferd	Dr.
25.	do.	319	Jacks Freunde	Dr.
26.	do.	283	Jumbo, der Elefant	Dr.
27.	do.	307	Der Prärieautscher und das Mädchen	W.W.
28.	**Gloria**	400	Nero	Dr.
29.	**Pathé**	355	Das Mädchen aus Arles	Dr.
30.	**Nord.**	300	Romeo und Julia	Dr.
31.	**Gaumont**	330	Beethoven	*Dr.
32.	**Atlas**	164	Der Milchjunge	H.
33.	**Danmark**	111	Der eingebild. Ringkämpfer	H.
34.	do.	121	Der tolle Musikfreund	H.
35.	**Hepworth**	200	Des Farmers Tochter	Dr.
36.	**Gaumont**	184	Die Flucht aus dem Serail	Dr.
37.	do.	182	Die Straßensängerin	Dr.
38.	do.	186	Teuer erkauft	Dr.
39.	**Pathé**	177	Im Goldland	M.
40.	**Gaumont**	61	Drama im Kasperletheater	M.
41.	**Atlas**	265	Ihr Vater, der Scheriff	W.W.
42.	do.	317	Das Gute siegt	Dr.
43.	do.	112	Winterstimmung im Lassnigtal	*N.
44.	do.	271	Durch Frauenmut gerettet	Dr.
45.	do.	117	Vom Berg ins Tal	*N.
46.	do.	160	Fabrikation von Smyrnateppichen	*N.
47.	**Imperial**	180	Der neue Golem	*H.
48.	**Pathé**	180	Das elektrische Hotel	*H.
49.	**Union**	400	Carl Hagenbecks Tierpark	*N.
50.	**Nord.**	336	Frau Potiphar	Dr.
51.	**Atlas**	241	Schweigende Liebe	Dr.
52.	**Gaumont**	462	Osterglocken	*Dr.

m				
53.	**Pathé**	316	Der blaue Vogel	*M.
54.	**Lubin**	300	Das Licht am Fenster	Dr.
55.	**Cybill**	300	Die Ehre des Indianers	W.W.
56.	**Eiko**	184	Heil Kaiser Dir	*
57.	**Messter**	281	Don Juan heiratet	K.
58.	**Selig.**	320	Unter den Klauen der Löwen	Dr.
59.	**Pathé**	380	Die schöne Prinzessin	M.
60.	**d'Art**	402	Spätsommer	*K.
61.	**Selig.**	103	Allerlei Babys	*N.
62.	**Kalem**	370	Der Kriegsschmuck	W.W.
63.	**Selig.**	270	Der dreizehnfache Selbstmord	K.
64.	do.	320	Im Tigerkäfig	Dr.
65.	**Lubin**	315	Die weibliche Polizei	K.
66.	**Messter**	260	Max darf nicht rauchen	K.
67.	do.	161	Neue Erfolge der Chirurgie	*N.
68.	**Atlas**	295	Die Bekehrung eines Feiglings	Dr.
69.	do.	234	Das Herz einer Schauspielerin	Dr.
70.	do.	280	Klatschbasen	K.
71.	**Selig.**	350	Die Trambahnhaltestelle als Ehestifter	K.
72.	do.	315	Willys Seeabenteuer	K.
73.	do.	300	Zwei Minuten vor dem Tode	Dr.
74.	do.	321	Adler und Sperling	Dr.
75.	**Tanhauser**	289	Der bekehrte Geizhals	Dr.
76.	do.	314	Heimkehr	Dr.
77.	do.	141	Der kleine Ehestifter	*H.
78.	**H. & Sch.**	292	Pyp als Junggeselle	K.
79.	do.	377	Pyp als Champignonzüchter	K.
80.	**Pathé**	225	Die Hand	Dr.
81.	**Atlas**	235	Die Blume des Waldes	Dr.
82.	**Selig.**	321	Die Dschungelbraut	W.W.
83.	do.	340	In 1000 Ängsten	K.
84.	**Tanhauser**	311	Die Dame mit der Maske	Dr.
85.	do.	294	Flitterwochen im Güterwagen	K.
86.	**Selig.**	300	Orang Outang	Dr.
89.	**Phoebus**	227	Tonto lernt tanzen	H.
90.	**Zadek**	204	Serenissimus lernt Schneesport	*H.
94.	**Gaumont**	378	Kurbad Quellheil	K.
96.	do.	408	Läuternde Flammen	Dr.
97.	**Essenay**	290	Die geschlossene Tür	Dr.
98.	do.	300	Zurückerobert	Dr.
99.	do.	309	Das Glück der Indianerin	W.W.
100.	**Lubin**	288	An der mexikanischen Grenze	W.W.
101.	**Tanhauser**	302	Ein Kinderstreich	*Dr.
107.	do.	300	Das Mädchen vom Kabarett	Dr.
108.	**Vitagraph**	288	Das Wirtshaus Vater Johns	K.
109.	do.	330	Zwei Männer	K.
110.	**Gaumont**	318	Aus der Schmiede des Lebens	Dr.
111.	**Ambrosia**	200	Die Perlenauster	K.
117.	**H. & Sch.**	300	Die Fleischversorgung unserer Feldtruppen	*N.
118.	**Tanhauser**	300	Der Engel in der Maske	K.
119.	do.	300	Der Scheriff und seine Pflegetochter	Dr.
120.	**Messter**	200	Nordische Reichtümer	*N.

Außerdem noch einige hundert Naturaufnahmen, Komödien, Dramen, Wild-Westdramen usw.

Dr. = Drama; K. = Komödie; W.W. = Wild-Westdrama; H. = Humoreske; N. = Naturbild; M. = Märchen; * = Kinderfrei.

9. Jahrgang 1916 Heft No.13

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 2,– bei freier Zustellung, bei Streifbandbezug 6 Mk., für Österreich-Ungarn Kr. 8,– im Weltpost-Verein jährlich Mk. 30,–.
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstraße 17.
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin.
Telephon: Verlag: Moritzplatz, 14984. Expedition: Moritzplatz, 14985.
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 31. März 1916

Der Insertionspreis beträgt 15 Pf pro 6gespaltene Zeile, 1/1 Seite Mk. 100,–. 1/2 Seite Mk. 60,–, 1/4 Seite Mk. 30,–. 1/8 Seite Mk. 18,–, 1/16 Seite Mk. 10,–.
Schluss der Anzeigen-Annahme Mittwoch früh.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr.
Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Die Entgegnung Ole Olsens.

Der Generaldirektor der Nordisk Films Co. in Kopenhagen, der einige Tage in geschäftlichen Angelegenheiten in Berlin weilte, hatte hier Gelegenheit, schneller wie sonst von den Abhandlungen in unserer Zeitschrift zur nordischen Frage Kenntnis zu nehmen. Nach dem Mißerfolg der Nordischen Films Co. auf dem deutschen wie auf dem internationalen Filmmarkt, nach dem Austritt der Luna aus dem nordischen Verleih-Konzern und nach anderen für die Gesamtinteressen der Branche durchaus günstigen Symptomen, haben wir gewissermaßen als Resumé unserer im Interesse der Branche und unbekümmert um persönliche Vorteile geführten Polemik in voriger Nummer unserer Zeitschrift unter der Ueberschrift „Das Fiasko der Nordischen" Betrachtungen veröffentlicht, die anscheinend Herrn Generaldirektor Ole Olsen nicht recht genehm waren. Trotz seiner durch das Einfuhrverbot und andere interne, hier nicht zu erwähnende Angelegenheiten hervorgerufenen Sorgen, hat Herr Ole Olsen sich veranlaßt gesehen, uns eine Erwiderung auf diese Betrachtungen einzusenden, der wir gern Raum geben. Wir möchten nicht den Anschein erwecken, als ob wir unserem Gegner unseren Lesern gegenüber das Wort abschneiden wollen. Hiervon abgesehen, ist das Schreiben auch für unsere Leser interessant genug, um es hier zum Abdruck zu bringen.

Herr Generaldirektor Ole Olsen schreibt:

Gegen die in Nr. 12 Ihres Blattes ausgesprochene, allerdings an anderer Stelle derselben Nummer berichtigte Behauptung, daß ich mich von dem Unternehmen in Deutschland zurückziehen wolle, muß ich aufs bestimmteste Verwahrung einlegen. Ich denke gar nicht daran, mich von dem deutschen Geschäft zurückzuziehen, wozu im übrigen auch nicht die geringste Veranlassung vorliegt.

Für die Geschäfte, die ich für meine Gesellschaft gemacht habe, trage ich die Verantwortung, und ich nehme alle sich daraus ergebenden Konsequenzen auf mich. Im übrigen aber darf ich wohl als bekannt voraussetzen, daß ich niemals irgendwelche Geschäfte gemacht habe, die mich hätten veranlassen können, das Hasenpanier zu ergreifen. Man hat mir niemals den Vorwurf unfären Handelns machen können, und es sollte keiner besonderen Versicherung bedürfen, daß auch in Zukunft alle meine geschäftlichen Handlungen von den Grundsätzen fären Handelns diktiert sein werden.

Meine Gesellschaft hatte und hat das Recht, wie ich hier ausdrücklich feststellen will, ihr Material in Rußland wie in der ganzen Welt einzuführen. Schon daraus ergibt sich die Unhaltbarkeit der meisten Betrachtungen des eingangs erwähnten Artikels, auf dessen sonstige Einzelheiten einzugehen

daher für mich keine Veranlassung vorliegt.

Zum Schluß sei noch festgestellt, daß das deutsche Unternehmen nach wie vor sowohl geschlossene Programme, wie einzelne Schlager verleiht.

Wir haben Herrn Generaldirektor Ole Olsen hierauf folgendes zu erwidern:

Es ist uns gar nicht eingefallen, in unserem Artikel die Behauptung aufzustellen, daß Herr Ole Olsen seine Beziehungen zu dem deutschen Geschäft lösen werde. Wir haben als gewissenhafte Chronisten lediglich ein Gerücht, das in der Branche viel besprochen wurde, wiedergegeben und dies in Zusammenhang mit unseren allgemeinen Betrachtungen veröffentlicht.

Daß Herr Ole Olsen wegen des Mißerfolges seiner Berliner Filiale nicht gleich das Hasenpanier zu ergreifen gedenkt, ist ja im Interesse des Renommés des Direktors der Nordisk Films Co. immerhin anzuerkennen. Die Branche hat ja schließlich Herrn Ole Olsen sicherlich auf manchen Gebieten Vieles zu danken. Wenn das Fiasko der Nordischen durch die Ausführungen des Direktors auch nicht beseitigt werden kann, so dürfte ein so kluger Geschäftsmann wie Herr Ole Olsen es ist, sicherlich aus diesem Fiasko die Lehre gezogen haben, daß so hochfliegende Pläne auch von dem klügsten Mann nicht gemacht und so schnell realisiert werden können.

Moja?...

Welchen Anlaß Herr Ole Olsen zu der Versicherung hat, daß er die Verantwortung trägt für alle Geschäfte seiner Gesellschaft, ist nicht ersichtlich. Das ist einfach selbstverständlich, da jeder für sein Tun verantwortlich ist. Diese Selbstverständlichkeit anzuzweifeln, lag uns vollkommen fern und ist in unserem Artikel „Das Fiasko der Nordischen" auch nicht mit einem Worte angedeutet worden.

Ebensowenig haben wir in unserem Artikel wie überhaupt in der ganzen Polemik jemals Herrn Ole Olsen oder der Nordischen Films Co. den Vorwurf unfären Handelns gemacht. Der wirtschaftliche Kampf, den die Ausdehnungspolitik der Nordischen Films-Co. der deutschen Filmindustrie aufgezwungen hat, ist mit dem Maßstab persönlicher Moral, persönlichen fären oder unfären Handelns nicht zu beurteilen. Was persönlich unfär sein kann, kann wirtschaftlich gerechtfertigt sein. Das erfordert der Selbsterhaltungstrieb Aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten und aus rein wirtschaftlichen Gründen haben wir zum Wohle der Allgemeinheit gegen den Versuch den deutschen Markt für die Nordische Films Co. zu monopolisieren, Stellung genommen.

Es sollte, Herr Ole Olsen, auch unsererseits keiner besonderen Versicherung bedürfen, daß auch wir in Zukunft, wenn wir gegen die Nordische Stellung nehmen müssen, von wirtschaftlichen, idealen Grundsätzen uns leiten lassen werden.

Die Feststellung, das deutsche Unternehmen verleihe nach wie vor sowohl geschlossene Programme wie einzelne Schlager, hat uns allerdings sehr überrascht. Unsere gegenteilige frühere Meldung, wonach die Nordische Films Co. fortan die Lieferung kompletter Programme einstelle, beruhte nämlich auf direkter Information aus dem Berliner Büro der Nordischen, die hier wiederum von maßgebender Seite abgegeben worden ist. Wenn war wäre, was Herr Ole Olsen schreibt, so würde dadurch das Berliner Büro desavouiert werden. Wie steht Herr Ole Olsen jedoch zu der unbestreitbaren, weil verbürgten Tatsache, daß die Nordische die Lieferung kompletter Programme gekündigt hat?

* * *

In diesem Zusammenhange interessiert eine Mitteilung, die uns von befreundeter Seite zuging. Man schreibt uns:

„Höfl. bezugnehmend auf die letzte Notiz in Ihrem werten Blatte bezüglich Erhöhung der Leihpreise der Fa. Nordische Film Comp., teile ich Ihnen höfl. mit, daß ich bisher von der Fa. Nordische Film Co. ein Programm zum Mietspreise von M. 140,— pro Woche bezogen habe. Diese Firma verlangt jetzt von mir für dasselbe Programm den doppelten Mietspreis, M. 280,— für eine Woche, also 100 % Preiserhöhung.

Wir erinnern uns einer Erklärung, die vor kurzer Zeit erst Herr Direktor Oliver im Verein der Berliner Lichtbildtheaterbesitzer gelegentlich der Besprechung des Filmeinfuhrverbotes gegeben hat. Damals glaubte Herr Oliver die Theaterbesitzer dadurch für sich gewinnen und sie bestimmen zu können, gegen das Einfuhrverbot Stellung zu nehmen, daß er Ihnen als Folge des Einfuhrverbots mit Sicherheit erhöhte Leihpreise der deutschen Filmverleiher in Aussicht stellte. Bisher haben wir nicht gehört, daß sich Theaterbesitzer über Erhöhungen in dem von der Nordischen vorausgesagten Umfange zu beklagen gehabt hätten. Nun erhöht die Nordische ihre Leihpreise um 100 Prozent?

DIE
NEUE MARKE

die ersten Films
vorführungsbereit:
Anfang April

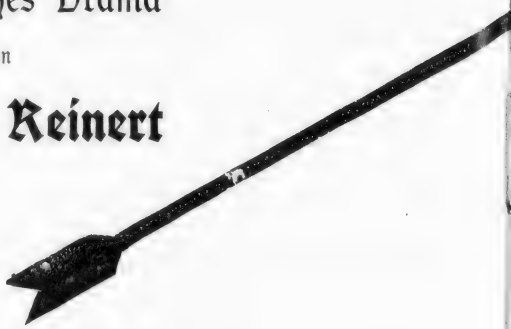
FLORA FILM GMBH
BERLIN • SW • CHARLOTTENSTR • 82
ZENTRUM 10931 • 10932 • 10933

Die Wunderlampe des Hradschin

Phantastisches Drama

von

Robert Reinert



Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H.

Fernsprecher: Lützow 3224 u. 3072

Verkaufte Bezirke:

Süddeutschland inkl. Bayern:

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Fernspr.: Hansa 6858 u. 6859 **Kaiserstraße 6** Fernspr.: Hansa 6858 u. 6859

Berlin, Osten, Norddeutschland, Rheinland und Westfalen:

Kammer-Lichtspiele G. m. b. H., Hannover

Fernsprecher: Nord 1658 **Goethestraße 40/41** Fernsprecher: Nord 1658

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 236

Fernsprecher: Lützow 3224 u. 3072

L·B·B

Plauderei aus Rheinland und Westfalen.

Ernstes und Heiteres.

Düsseldorf ist heute im wahren Sinne des Wortes als Filmmetropole zu betrachten. Die günstige Lage und die glänzenden Bahnverbindungen haben viel dazu beigetragen. Was für den gesamten deutschen Filmmarkt Berlin bedeutet, bedeutet Düsseldorf für Rheinland und Westfalen. Dieser für die Berliner Fabrikanten so außerordentlich wichtige Bezirk besitzt trotz 20 Monate Krieg ca. 350 Theater, die, wie wir mit gutem Gewissen sagen können, besser florieren als in Friedenszeiten. So auch die Filmverleiher. Monatlich tauchen neue, wenn auch kleinere Filmverleiher auf manche verschwinden allerdings wieder, die sich das Geschäft allzu leicht vorgestellt haben.

Ein großer Teil dieser Theaterbesitzer und auswärtigen Filmverleiher ist ein bis zwei Mal wöchentlich in Düsseldorf zu sehen. Ebenfalls auch die Reisevertreter, die die Abschlüsse dort am leichtesten zu tätigen glauben. Glauben, wohl verstanden. Bis Mittag wird eifrig gearbeitet. Die Theaterbesitzer stellen die Programme an Ort und Stelle zusammen, gehen von einem Filmverleiher zum anderen, da sie größtenteils keine geschlossenen Programme spielen, sondern 2 bis 3 Monopolschlager. Kleine und große Theaterbesitzer, kleine und große Düsseldorfer und auswärtige Filmverleiher sind Mittags im Café Corso zu einer gemütlichen Plauderstunde versammelt. Man sagt, hier wickele sich die Düsseldorfer Filmbörse ab. Wenn all die Preise, die dort erwähnt werden, die vom Fabrikanten verlangt werden, bezahlt werden würden, all die Preise, die vom Filmverleiher verlangt werden, von Theaterbesitzern bezahlt würden, so würde das Geschäft so lebhaft, daß man mit Recht ihm den Namen „Börse" beilegen könnte. Es ist dort aber recht gemütlich, man trifft Bekannte, man hört etwas Neues und hier und dort findet ein gesunder Gedankenaustausch statt.

Die Stimmung ist etwas ernster, wenn der rührige Provinzialverband mit dem Sitz in Düsseldorf eine Vorstandssitzung oder gar Generalversammlung abhält. Dann findet man kleinere Tischgesellschaften in ernsten Gesprächen, die pro und kontra Vorbesprechungen führen. So war es auch am 24. März. Um ¼4 Uhr war die Generalversammlung im „Artushof" einberufen. In dem Saale, welcher sich in normalen Zeiten „Pavillon Mascotte" nennt, ist gegen das Filmeinfuhrverbot recht lebhaft argumentiert worden. Hört Berliner! Der Regierungspräsident von Düsseldorf wurde durch Regierungsrat von Haugwitz, die Stadt Düsseldorf durch den außerordentlich rührigen Herrn Beigeordneten Leer, die Düseldorfer Polizei durch den in Fachkreisen wohlbekannten Polizeiinspektor Gauer, die Handelskammer durch Herrn Dr. Borchardt vertreten. Die ca. 4 Stunden dauernde lebhafte Versammlung brachte manches Interessante, manches Aufsehen Erregende ans Tageslicht. Es wurde aber außer dem vorerwähnten Filmeinfuhrverbot über Filmzensur, Plakat- und Inseratfragen recht interessant gesprochen und eine Anzahl vernünftiger Ideen fanden recht viel Beifall. Die Vertreter der Behörden verfolgten mit sichtbarem Interesse die Ausführungen, ergriffen öfter selbst das Wort und haben eine wohlwollende Unterstützung in allen wichtigen Fragen zugesichert. Auch über Steuerfragen wurde debattiert, man befürchtet, daß die unbegründet hohe Steuererhöhung, die über Nacht in Bonn eingetreten ist, weitere Kreise ziehen wird.

Rosenthal, der Vorsitzende, war feldmarschmäßig ausgerüstet, er war für sechs Stunden beurlaubt worden und lernt heute wieder in Friedrichsfelde schießen. Seinen Vorsitz führte er eifrig und geschickt und war recht diplomatisch. Referenten waren: Herr Lange, Duisburg, der hauptsächlich die Interessen der Theaterbesitzer vertrat und Herr Zimmermann, Bochum, der wirklich sachlich gegen das Filmeinfuhrverbot sprach und seine Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen.

Die Resolution war auch einstimmig gegen das Filmeinfuhrverbot.

In dem Vorstand des Provinzialverbandes vermissen wir das älteste Mitglied Herrn Baltes, der wegen persönlicher Differenzen seinen Vorstandsposten niedergelegt hat. Es soll in den allernächsten Wochen eine Generalversammlung einberufen werden, in der eine Neuwahl stattfinden wird. Bis dahin wird wohl die Schiedsgerichtsfrage geregelt sein.

Moja?...

Es bleibt wie es war

Trotz der großen Schwierigkeiten und Teuerung, bin ich infolge enormer Abschlüsse imstande meine

Monopol-Programme

nach wie vor zu liefern. Benutzen : Sie die Gelegenheit sofort, denn :

die Nachfrage ist enorm

MARIUS CHRISTENSEN

BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 224

Telephon: Amt Lützow 2496-97 **Filiale: Breslau** Telegramm-Adresse: Filmchrist

und hoffentlich wird diese sehr wünschenswerte Institution allseitig eingeführt. Man munkelt schon heute, daß die Düsseldorfer Verleiher konventionsartig die Kaution für die Theaterbesitzer einführen wollen. Der Verband hat ernste Ziele, die hoffentlich zur Ausführung kommen.

Im allgemeinen ist das Geschäft als zufriedenstellend zu betrachten. Größere Theater in Köln, Düsseldorf, Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg usw. sind gut besucht, und wenn auch die Theaterbesitzer klagen, daß nicht alle Tage Sonntag ist, sind sie im Grunde genommen, zufrieden. Nicht so in den kleineren Städten im Industriegebiet und in der Rheingegend, wo die Leute wirklich viel zu kämpfen haben, da die Theater recht still liegen.

Die Filmverleiher nehmen bei Filmeinkäufen eine abwartende Stellung ein, wenigstens diejenigen, die Phantasiepreise, die die kleinen und großen Fabrikanten heute in Berlin fordern, nicht bezahlen wollen.

In den nächsten Tagen ist wieder eine Generalversammlung in Düsseldorf, und zwar dieses Mal von der Film-Export G. m. b. H., welche Gesellschaft vor Monaten so oft und heftig angegriffen wurde, die sich aber über Erwarten gut eingearbeitet hat. Wie wir hören, wird eine recht günstige Bilanz den Gesellschaftern unterbreitet werden.

Bei allen namhaften Filmverleihern findet man in den Dispositionsräumen tapfere Feldgraue; die holen und bringen die Films, die in sehr großer Anzahl an Frontkinos zu sehr anständigen Preisen geliefert werden. Meistens sind die Feldgrauen aktive oder inaktive Kinoleute.

Für die Wohltätigkeit sorgen auch die rheinisch-westfälischen Filmverleiher. Sie geben unentgeltlich Films sowohl für Lazarettzwecke wie auch für das Rote Kreuz, und so trifft man öfter bei den Filmverleihern Damen von den oberen Zehntausend, die sich bereits schon gewisse Fachkenntnisse und Fachausdrücke angeeignet haben.

Kriegsgefangenenlager Parchim.

Kino im Gefangenenlager.

Die Heeresverwaltung hat — infolge gleicher Anordnungen in Frankreich — einer Anzahl von Kriegsgefangenenlagern in Deutschland die Einrichtung von Kino-Theatern gestattet, deren Einnahmen den gänzlich unbemittelten Gefangenen des betreffenden Lagers zugute kommen. Ich hatte Gelegenheit, in verschiedenen Lagern die Kinos zu besuchen, die natürlich im Brennpunkt des Interesses von Zehntausenden von Menschen stehen.

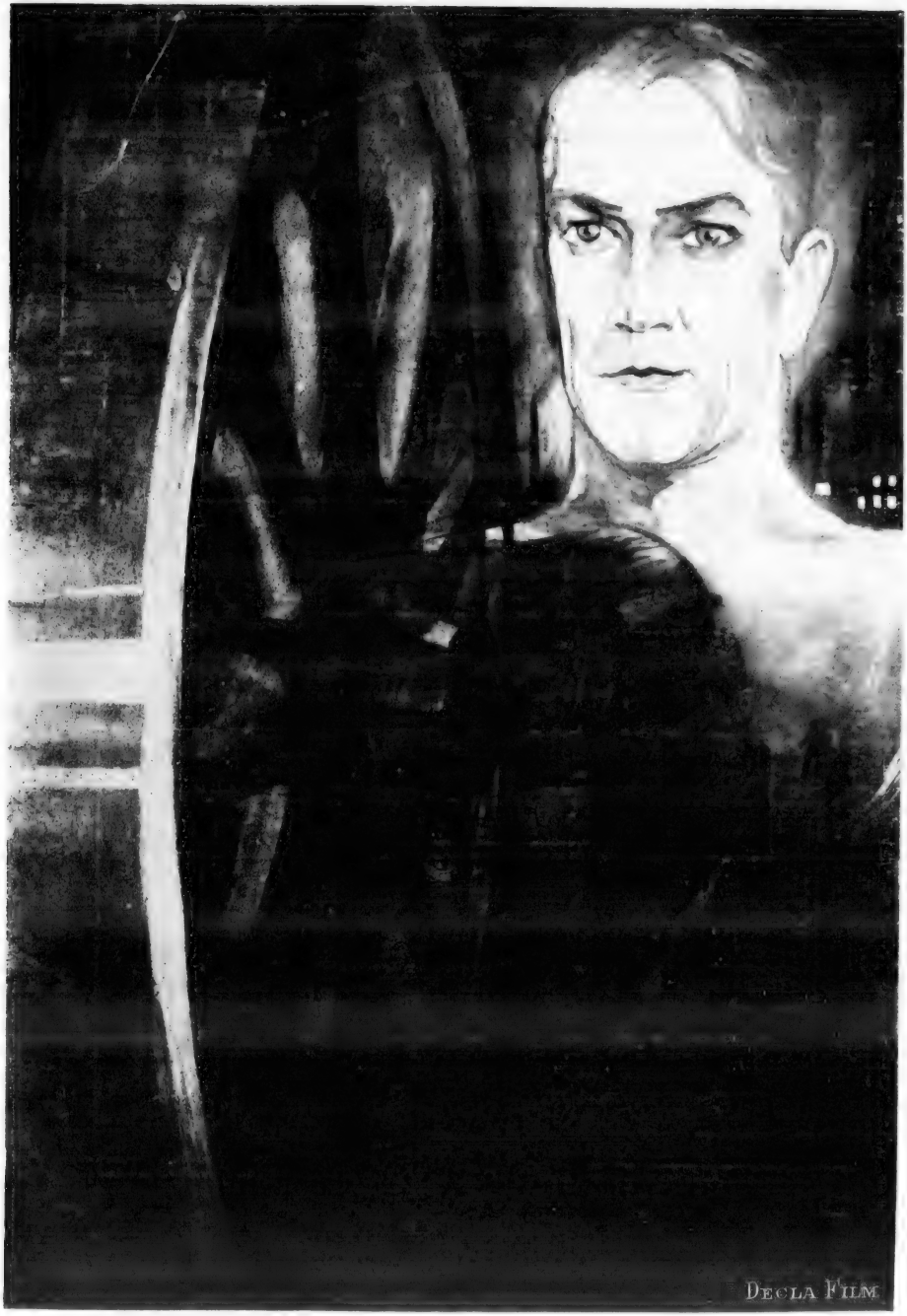
Kaum ist die Stunde der Eröffnung gekommen, da drängen sie in dichten Scharen zu der langgestreckten Baracke, an deren Front das Schild „Cinéma" leuchtet. Von allen Teilen des Lagers kommen sie zusammengeströmt. Franzosen, Engländer, Russen, Serben, Inder in buntem Gemenge. Unfaßbar scheint es, wie all die Hunderte in der schmalen Baracke Platz finden. Und drinnen sitzen sie auf schmalen Holzbrettern, eng aneinandergepreßt und warten atemlos der Dinge die da kommen sollen. Denn für jemand, der ein, anderthalb Jahr nur die Drahtgitter der Lagerzäune gesehen, ist so eine Kino-Vorstellung ein Gruß aus einer anderen Welt.

Der Saal, an dessen einem Ende sich eine kleine Bühne befindet, dient sonst als Theater und Music-Hall. Dort, wo sonst der Vorhang hängt, schwebt jetzt die sorgfältig geölte Projektionsfläche und in der Tiefe der Kulissen steht der Apparat. Angestellte von Pathé, gelernte Operateure, die sich schnell zusammenfanden, bedienen die Apparate.

Auf der Bühne sitzen mit verschränkten Beinen in malerischem Halbkreis gelagert die Inhaber von „Logen"-Billets. Sie sehen — zwischen Apparat und Projektionsfläche — die Texte zwar verkehrt, aber sie verstehen sie ebensowenig, wie die vierhundert Zuschauer auf der anderen Seite der Leinwand.

Diese Schwierigkeit ist aber in sehr einfacher und praktischer Weise gelöst. Vor der Vorstellung, wenn die Films die Lager-Zensur passieren, werden die Texte von einem deutschsprechenden Flamen ins französische übersetzt und nach den Bildnummern

Moja?...


DECLA FILM

Monopol-Jnhaber

für den vierten Film der

Alwin Neuß-Serie

1915-1916

„DYNAMIT"

Drama in 4 Akten von W. Kahn und Edmund Edel

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Okkupierte Ostprovinzen, Norddeutschland, Braunschweig, Hansastädte:

W. Feindt, Berlin SW 48, Friedrichstr. 246

Rheinland-Westfalen:

E. Schlesinger
Bochum
Handelshof

Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Provinz Schlesien:

Joh. Nitzsche, Leipzig
Tauchaerstr. 4

Süddeutschland, Luxemburg, Elsaß-Lothringen:

Deutsche Filmgesellschaft
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64

Bayern und Pfalz:

Martin Dentler
München
Theatinerstr. 3

Die Uraufführung fand in Berlin am 31. März im „Tauentzien-Palast" statt

DECLA

aufgeschrieben. Hieraus erfolgt dann die Uebersetzung ins englische und russische. Am Abend der Vorstellung sitzen neben der Leinwand die vier Uebersetzer und übersetzen jeden Text ins französische, flämische, englische und russische. Rote elektrische Birnen ermöglichen ihnen, ihre Zettel zu lesen.

Sind aber bei einem Film zu viel Texte, zu schwierige „Briefe" und „Dokumente", so wird vorher vom Sprecher eine kurze Inhaltsangabe gegeben. Z. B. „Der Golem".

„Der Golem ist der Gott von Prag. Eines Tages fand man eine Statue von ihm in einer Grube. Ein Antiquar kaufte die Mumie. In einem Buche, das ein armer Gelehrter ihm zum Kauf anbot, fand er das Geheimnis, die Mumie zu beleben. Er machte den Golem zu seinem Diener und setzte ihn zum Wächter seiner Tochter ein. Diese verliebt sich in ihn (‚amoureuse de lui') und auch in ihm erwacht die Liebe. Bei der Verfolgung des Mädchens und dessen Geliebten fiel der Golem vom Turm und zerbrach."

Das Gefangenen-Publikum ist in seinen Forderungen nach guten Films sehr anspruchsvoll. Das Programm der letzten Woche war „Quo vadis", „Die Konservenbraut", das der vorausgehenden: „Das Gesetz der Mine" „Die Firma heiratet".

Jedenfalls ist die Hochachtung, die unseren Gefangenen von der deutschen Kino-Industrie haben, beträchtlich im Wachsen begriffen.

Natürlich werden nur deutsche Films aufgeführt (mit verschwindenden Ausnahmen) und der Schrei der Kino-Besucher nach Max Linder-Films verhallt ungehört.

Täglich besuchen etwa 400 bis 500 Besucher das Kino und zahlen einen durchschnittlichen Eintrittspreis von 25 Pfennig. Vorstellung ist aber nicht täglich, da auch Theatervorstellungen stattfinden, sondern nur an drei bis vier Tagen der Woche.

Sobald aber an der Bretterwand des Eingangs die bunten Plakate erscheinen, beherrscht das neue Programm den Ideenkreis der Lagerbewohner.

Und am nächsten Tage schreiben die Gefangenen seitenlange Berichte über die gesehenen Films nach Hause und niemand kann in Frankreich diese Tatsache leugnen, die ein neues Schlaglicht auf die humane Behandlung unserer Gefangenen wirft. Der Kino vermittelt hier den Monate und Jahre lang internierten Gefangenen den Verkehr mit der Außenwelt. Er allein ist die Brücke, auf der ihre Gedanken hinausgehen können in die weite Welt und die dankbare Anerkennung dieser Vergünstigung trägt ihre Früchte ja in der entsprechenden Behandlung unserer Landsleute, die hinter den französischen Drahtgittern ihr Dasein verträumen müssen. Hier erfüllt das Kino eine wahrhaft kulturelle Aufgabe.

Amüsant ist es, das Verhalten der einzelnen Nationen während der Vorstellung zu beobachten. Während der Russe in teils phlegmatischer, teils andächtiger Ruhe den Vorgängen folgt, lacht der Franzose bei der geringsten Kleinigkeit, ahnt die leiseste Komik und quittiert sie mit brüllendem Gelächter. Der Engländer spielt mit. Und wenn irgend einer „verhauen" wird, dann begleiten ihm die viersprachlichen „Segenswünsche" von hunderten mitfühlenden Seelen.

Bei aufregenden Films spielt natürlich das ganze Kino mit und die Sprecher müssen ihre Stimmen anstrengen, um den Lärm und das Klavier zu übertönen.

Es bedarf wohl keiner Betonung, daß die Lager-Zensur alle sogenannten Kriegsfilms, Kriegswochen, Films, in denen Uniformen vorkommen, die nicht „neutral" sind, verbietet. Und die Bestellung der Films bei den Verleihern kann nur nach bestimmten Gesichtspunkten erfolgen.

Aber wie alles, so hat sich in den Lagern auch die Regelung dieser Angelegenheit mustergültig vollzogen und alles klappt, wie am Schnürchen.

Das eine aber ist fürs Kino sicher von Wert. Es wirbt sich viele neue Freunde. Es bekehrt Leute, die nie früher im Kino waren. Es zeigt den fremden Nationen die Leistungsfähigkeit der Deutschen auch auf einem Gebiet, das — wie Aeroplane und Automobile — ursprünglich rein französisch war. Und wenn einst Frieden auf der Erde ist, wenn auch die tausende und abertausende Gefangene in ihre Heimat zurückgekehrt sind und im heimatlichen Kino sitzen, dann werden sie ganz der Zeiten gedenken, in denen sie einen Tröster in ihre Gefangenschaft fanden — im Gefangenen-Kino! Dann werden sie daheim durch ihre Berichte über persönliche Erfahrung alles widerlegen, was während des Krieges gegen die Deutschen und gegen das Kino vorgebracht wurde.

Moja?...

Die Einfahrt der

„AP

in den amerikanischen

wird in der näch

EIKO-

gezeigt.

EIKO-FILM G.m.b.H.,

Tel: Lützow 9635, 6474, 5526

PAM"

Hafen Hampton Roads

nsten Ausgabe der

WOCHE

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 224

Telegramm-Adresse: EIKOFILM

L·B·B

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Der Trödler von Prag.

Eigentlich heißt dieses vieraktige Imperial-Film-Drama „Der Jude von Prag", aber das Wort Jude können viele ebensowenig verdauen, wie den Begriff Film. Wenn nur diese Kategorie Menschen den Film „Der Trödler von Prag" zu sehen bekämen! Poesie ohne Worte, ein Epos in Bildern, das Doppelleben eines an den Sinn traditioneller Sage und Ueberlieferung festhaltenden Ghettobewohners, der in den besten Kreisen einherwandelt und in jeder Lage Mensch ist, ein Vater der ohne Zaudern sein Leben einsetzt, nur um sein Kind zu erhalten. Phantastisch, mag sein, aber glaubhaft, mit realistischem Hintergrunde und herrlichen Ansichten des ewig schönen Prag. Der Zauber des Mystischen verwebt mit fesselnder Wirklichkeit, die Darstellungskunst, weil tatsächlich mimische Höchstleistung von ersten Kräften, wie Bergen, Klein, Thea Sandten, zielbewußte und künstlerische Regie von Schmidthäßler, alle diese Vorzüge des genannten Films werden die Gegner zwingen, die Waffen zu strecken.

* * *

„Mama hat es gewollt . . . ."

Lustspielstimmung weht schon aus diesem Filmtitel. Sieht man diese von Hanewacker und Scheler herausgebrachte del Zopp'sche Schöpfung, gesellt sich patriotisches Hochgefühl hinzu, denn feldgrau ist ihre Devise, feldgrau, wie so viele und doch so ganz anders, als diese. Es ist die Geschichte einer Ehescheidung, gewollt von der Schwiegermutter. Doch hat diese nicht mit einer Einquartierung gerechnet, noch weniger damit, daß dem geschiedenen Ehegatten just dieses Quartier angewiesen wird. Die Geschiedenen finden sich wieder, aber auch der widerspenstigen Schwiegermama Zähmung ist inzwischen erfolgt. Man wird zugeben müssen, der kurz skizzierte Inhalt muß jedes Publikum packen, besonders, wenn er gut und flott gespielt, sehr gut gestellt und tadellos auf der Flimmerwand erscheint, die, wie der Film beweist, recht fälschlich so genannt wird. Mit einem Wort: man kann dies Filmwerk mit Recht einen Schlager nennen, denn man lacht, daß man sich, selbst wenn man Kritik üben wollte, geschlagen fühlt. Und jedes Kino, das es vorführt, muß geschlagen bis auf den letzten Plaz ausverkauft sein.

Konrad Dreher.

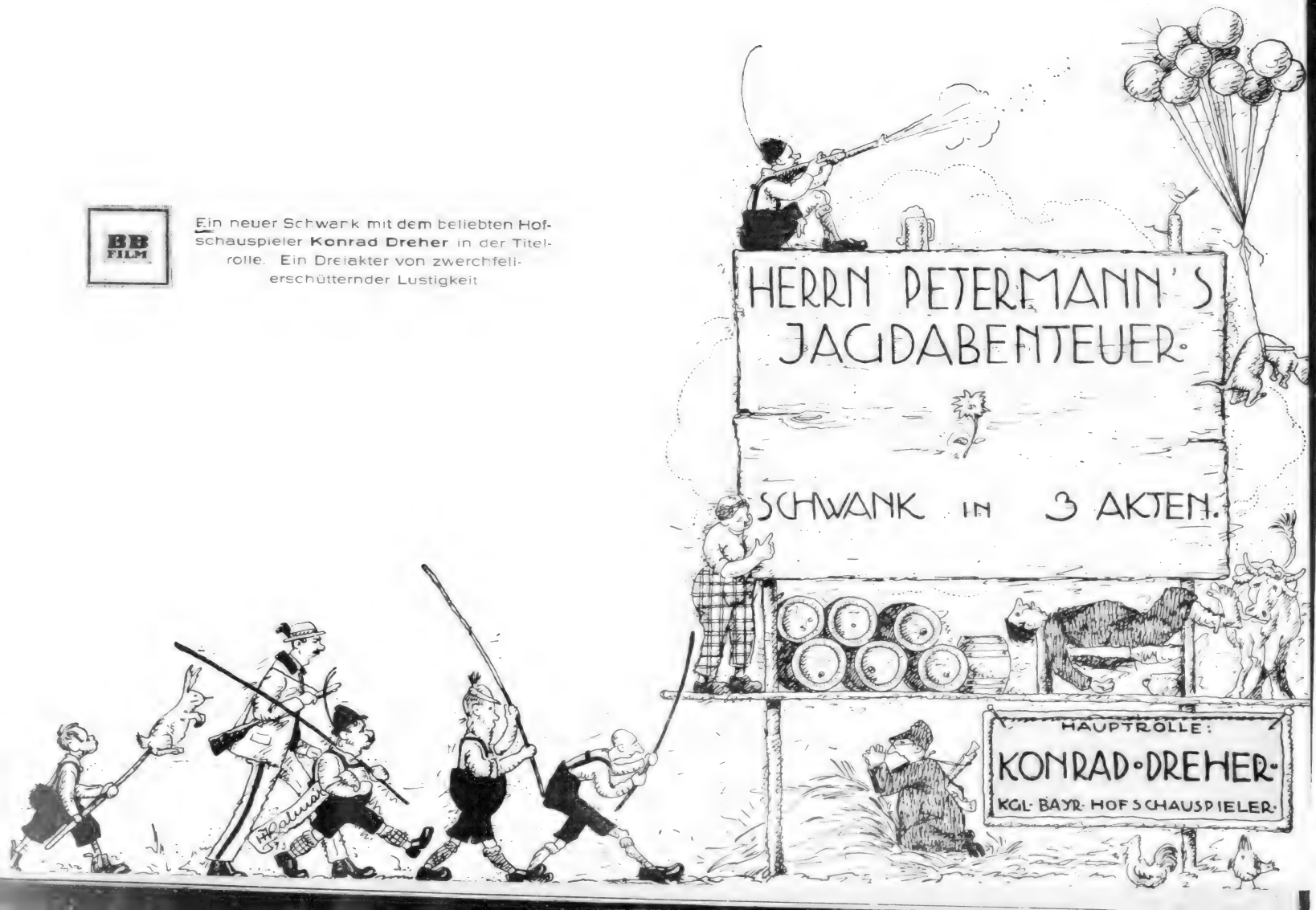
Wer entsinnt sich nicht gern des letzten Dreherfilms. Nicht nur die vielen alten Freunde Konrad Drehers, die den beliebten bayerischen Hofschauspieler von der Bühne her kennen und ihn in unzähligen Glanzrollen haben auftreten sehen, — oft in Gegenwart hoher und höchster Herrschaften — sondern auch seine neuen Bewunderer, die er sich erst durch den in die weitesten Volkskreise dringenden Film errungen hat, werden sich heute noch eines angenehmen Abends entsinnen, an dem sie Dreher als „Tyrannen" von Muckendorf über die Leinwand haben gehen sehen.

Vielleicht sollte man diesen von der Bühne her durchaus alltäglichen Ausdruck nicht auf den Film übertragen, denn man kann sich nicht richtig vorstellen, wie jemand über die weiße Wand gehen kann. Aber gerade bei Konrad Dreher kommt dies an den Bewegungen und Schritten dieses einzigen Darstellers zur Geltung, der uns so recht eigentlich als der Nestor der deutschen Schauspielkunst erscheint, denn er ist einer von der guten alten Schule, so recht ein Darsteller nach unserem Sinn. Denkt man doch unwillkürlich an „Typen" wie „de oll' Amtshauptmann Weber" aus Reuters „Franzosentid" oder an „Möller Voß" oder andere Kraft- und Kerngestalten echter deutscher Art.

So sind wir dem B. B. Filmatelier zu Dank verpflichtet, daß es die Kunst dieses Lieblings dem Film erschlossen hat und Drehers köstliche Darstellungskraft dem ganzen deutschen Volk näher bringt. Gerade Schauspieler von seinem Schlage fehlen dem Film vollständig. Die Neuzeit ergötzt sich gern an dem Alten, zumal an so Auserlesenem; der Film solcher Art dient dann zugleich als Schule, als Ersatz für moderne Sensationen; man erbaut sich an ihm.

BB FILM

Ein neuer Schwank mit dem beliebten Hofschauspieler **Konrad Dreher** in der Titelrolle. Ein Dreiakter von zwerchfellerschütternder Lustigkeit



BB FILM

Das neue Drama:

„Aus dem Buche des Lebens"

3 Akte

Hauptrolle:

Thea Sandten.

Das Modell des Urahnen

Soeben erschienen

Leo-Film
Friedrichstraße 136

Fernspr.:
Norden 576

Glaubensketten.

Bei den Anfeindungen, die die Kinematographie gerade in der jetzigen Zeit von Neuem erlebt, haben die Filmfabrikanten mehr denn je die Verpflichtung, nur Films auf den Markt zu bringen, die sich durch hervorragende Güte auszeichnen. Rudolf Meinert hat in seinem Kolassalfilm zweifellos ein Werk geschaffen, das erhaben ist über alle Anfeindungen unserer Gegner und alle diejenigen Lügen straft, die in dem Film keine Kunst, ihm kein Empfinden anerkennen wollen.

Das Problem der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft und das Loslösen von dieser, das Meinert zum Gegenstand seines grandiosen Filmwerkes gemacht hat, ist für einen Filmregisseur ein zweifellos schwieriges Beginnen. Das Wort fehlt nun einmal dem Film und deshalb ist es hier immer gewagt, ein Sujet zur Bearbeitung zu nehmen, welches sich in erster Linie auf psychologische und rein ethische Momente aufbaut. Das, was ein Wort klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen vermag, kann im Film durch das Bild nie voll ersetzt werden. Es sei denn, daß man, wie es Meinert in seinen „Glaubensketten" verstanden hat, gerade die Wirkung der Handlung in den Vordergrund stellt.. Hier sprechen die Bilder eine beredte Sprache, wir lesen von den stummen Bildern die ethischen und moralischen Grundsätze, die in dem Sujet zum Ausdruck gebracht werden sollen und werden.

Das Sujet packt und in den sechs Akten der Handlung wird man nicht müde, den seelischen Empfindungen nachzugehen, die der Träger der Hauptrolle so wunderbar zum Ausdruck zu bringen versteht.

Meinert hat aber auch in seiner einzig dastehenden Regie dem Hauptdarsteller das einzig richtige Milieu gegeben und durch die Gemälden gleichen Bilder auch die Stimmung, die das seelische Mitempfinden des Beschauers hervorbringt. Zweifellos hat Meinert hier etwas derartig Großes geleistet, daß es nicht nur seinen eigenen Ruf befestigen, sondern ihm in der Kinomatographie einen Platz an erster Stelle sichern muß.

Der Film „Glaubensketten" ist, wenn auch Stoff und Milieu nicht jedermann zusagen dürften, in Anbetracht seiner Bearbeitung ein Filmwerk, wie wir deren viele, recht viele bedürfen.

Grösste
Leistungsfähigkeit
im
Kopieren,
Entwickeln,
Viragieren.

Internat.
Lichtbild-Kopier-
Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse:
„Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher:
Moritzplatz, 13209

GEOPFERT

Soziales Drama in 4 Akten

von **Walter Schmidthässler**

Darsteller:

Irmgard von Hanßen . . . . Lessing-Theater
Olga Engl . . . . . Komödienhaus
Grete Weixler . . . . . ***

LUNA FILM

L·B·B

Wiener Brief.

Von unserem dortigen Korrespondenten.

Die zweite Kriegssaison der Wiener Kinotheater gehört nicht zu den schlechtesten Geschäftszeiten. Die vielen „Schlager" — man kann eigentlich alle in Wien vorgeführten Films so nennen — machen volle Häuser. Das ist eben das Geheimnis aller Erfolge: die gute Darbietung. Ein guter Film löst heuer übrigens den anderen ab, und man kann an den Programmen der Kinotheater feststellen, daß die Kinoindustrie trotz des Krieges in ihrer Entwicklung nicht zurückgeblieben ist.

Trotzdem sind die Kinobesitzer schlecht daran. Sie müssen, abgesehen von den höheren Spesen, weit höhere Leihpreise als zu Friedenszeit für die Films bezahlen. Die kleine Eintrittspreiserhöhung, welche die Kinobesitzer erst vor ganz kurzer Zeit vorgenommen haben, ist nicht imstande, die gewaltigen Mehrkosten auszugleichen. Ausverkaufte Häuser können somit dem Kinobesitzer heute vielleicht die normalen Einkünfte der Friedenszeit bieten, niemals aber Mehrgewinn.

Die Organisation der Wiener Kinobesitzer hat daher in jüngster Zeit wiederholt versucht, in Verhandlungen mit den Inhabern der Leihanstalten dahin zu wirken, daß die Preise auf eine normale Basis gebracht werden. Bis zur Stunde ist es dem Kinobesitzer noch nicht gelungen, zu einem Uebereinkommen mit den Filmverleihern zu gelangen. Dagegen drohen den Provinzkinobesitzern neue Gefahren. Das Gespenst der Lustbarkeitssteuer hat das Fleisch in die Knochen bekommen und tritt in Form von behördlichen Verfügungen an die Kinobesitzer heran. Mit kaiserlichem Patent vom 29. Dezember 1915 wurde z. B. die Lustbarkeitsabgabe in Böhmen zum Gesetz gemacht. Zu jeder Karte soll bei einem Eintrittspreis bis zu einer Krone 10 Heller als Lustbarkeitssteuer zugeschlagen werden. So muß der Besucher für eine 30-Heller-Karte 40 Heller bezahlen, für eine Kronen-Karte 1 Krone und 10 Heller, wie man sieht, gar kein Verhältnis zur Sitzpreiskategorie und zur Klasse ihres Besuchers. Die Sektion des Reichsverbandes der Kinobesitzer Böhmens hat energische Eingaben an alle maßgebenden Behörden gegen die Art der Einteilung und der Einziehung dieser Steuer gerichtet, die hoffentlich von entsprechendem Erfolg sein werden. Die Gesetzgebung in Ungarn, wo gleichfalls in einer Anzahl von Städten die Lustbarkeitssteuer, auf das Kinotheater ausgedehnt, eingeführt werden soll, hat bereits im Voraus eingesehen, daß es nicht angeht, das Volkspublikum der Kinematographentheater zu besteuern. In Ungarn soll eine zehnprozentige Lustbarkeitssteuer eingeführt werden, jedoch nur auf Karten, deren Preis mehr als 60 Heller beträgt. Das ist — wenn eine Lustbarkeitssteuer nun einmal eingeführt werden soll und muß — einigermaßen recht und billig. Die schädigende Folge für die Kinobesitzer wird freilich auch dort sein, daß die Leute, die bisher teuere Plätze im Kinotheater zu lösen pflegten, dann auf die billigen Plätze „hinuntersteigen" werden. Die Handhabung in Oesterreich läßt aber befürchten, daß die unbemittelten Volksschichten sich die harmlose Zerstreuung des Kinos werden versagen müssen.

Der muß sich übrigens glücklich schätzen, der in dieser schweren Zeit nicht noch eine Konkurrenz auf den Hals bekommt. Auch das ist möglich und schon dagewesen. Erst vor kurzem hatte wieder ein früheres Varieté-Theater in Wien in ein Kino umgewandelt werden sollen, ein Kino, dessen Reinertrag der Kriegsfürforge zufließen sollte. Die Wiener Kinobesitzer haben in einer Eingabe an die Kriegsfürsorgebehörde auf die bisherigen kolossalen Leistungen der Kinobranche im Interesse der Kriegsfürsorge hingewiesen. Ja, sie haben noch ein Uebriges getan, indem sie sich verpflichteten, in nächster Zeit neuerlich einen Kinotag zugunsten der Kriegsfürsorge abzuhalten. Der bittere Kelch ist an dem Wiener Kinobesitzer vorbeigegangen. Hoffentlich naht nicht wieder ein anderer! Denn jede weitere Belastung zieht den Strick zu, der schon an der Kehle sitzt und das Wort Erdrosselungssteuer würde sodann zur grausamen Wirklichkeit werden.

¡Moja?...

Egede Nissen

Nein, was der Mensch nicht alles wird
Beim Kino-Kunstgewerbe!
Er trinkt, er liebt, er strebt, er irrt,
Bleibt arm als reichster Erbe.
Heut ist man Gräfin, morgen Magd,
Und übermorgen Amme.
Als Eisblock zieht man aus zur Jagd,
Und heim kehrt man als Flamme.
Das Leben ist schon bunt genug,
Doch's Kino-Leben bunter.
Man steigt im gleichen Atemzug
Zur Höh' und purzelt runter.
Was bin ich auf der Leinewand
Nicht alles schon gewesen!
Ich nehm mein Tagebuch zur Hand
Und fange an zu lesen:
Die „**Filmprinzessin**" war einst ich,
Auch „**Heldin der Karpathen**",
Als „**Wilde Blume**" kennt man mich
Im Film und auf Plakaten.
Ich hatt' als „**Flammentänzerin**"
„**Fürstliches Blut**", das stolze,
Doch, wenn ich „**Lumpenliesel**" bin,
Bin ich aus anderm Holze.
Ich filmte auch schon „**Um ein Weib**"
Und in der „**Flucht vorm Tode**"
Fand selbst im „**Trick**" den Zeitvertreib,
Eh' 's „**Wiegenlied**" war Mode.
Das „**Sensenheimer Rätsel**" sah
Im „**Er-Sie-Es**" man wieder,
Und als „**Phantom der Oper**", da
Sang stumm ich meine Lieder.
Nicht lang ist's her, daß Ihr mich saht
Im „**Amor im Quartiere**",
Kein „**Erbe**" war's, „**vom Majorat**",
Falsch waren die Saphiere.
Noch fehlt so manches wicht'ge Blatt;
Wer würde es vermissen?
Doch „**Wer kein Kreuz und Leiden hat**",
Hat zweifellos die Nissen.

Egede Nissen.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß infolge Gesellschafterbeschlusses vom 27. März 1916 die

„Dekage=Film=Gesellschaft mit beschränkter Haftung"

in Liquidation getreten ist.

Hochachtungsvoll

Dekage=Film=Gesellschaft
m. b. H. i. L.

P. P.

Höflichst bezugnehmend auf obenstehende Mitteilung der Dekage=Film=Gesellschaft m. b. H. gestatte ich mir, Ihnen folgendes zur Kenntnis zu bringen:

Das gesamte Programm= und Monopolfilmlager nebst den Filmverleihverträgen der in Liquidation befindlichen Gesellschaft mit beschränkter Haftung ging durch Ankauf in den Besitz des Herrn Paul Prior in Cöln über. Derselbe wird, handelnd unter der Firma:

„Dekage Film=Vertrieb Paul Prior"

in Cöln, Neumarkt 32/34 den An= und Verkauf, sowie den Verleih von Films unter der Geschäftsführung des

Herrn Wilhelm Graf

fortsetzen, resp. betreiben, das Geschäft durch Investirung bedeutender Kapitalien ausdehnen und den Betrieb hierdurch zu einem der erstklassigsten Kauf= und Verleihinstitute von Rheinland, Westfalen und Saargebiet gestalten. Durch regelmäßige Filmeinkäufe nur erstklassigsten Inhalts hoffe ich auch Sie zu meinen geehrten Kunden zählen zu dürfen und zeichne, Ihnen prompteste und kulanteste Bedienung zusichernd

hochachtungsvoll

Dekage Film=Vertrieb Paul Prior

Brief=Adresse: Dekage=Film=Vertrieb Paul Prior, Cöln, Neumarkt 32 34.
Telegramm=Adresse: Lichtbild.
Telephon: A 7757, A 7758.

Apollo-Film-Ges. m. b. H.
Friedrichstr. 12
Tel.: Moritzpl. 3669
Telegr.-Adresse: Apollofilm
Berlin SW. 48

Wegen

Einberufung zum Heeresdienst des Herrn

Guido Callovini

haben wir dessen Filmvertrieb unter Ausschluß der Aktiven und Passiven übernommen.

Betreffs Monopol-Anfragen etc. wende man sich nunmehr an uns.

Apollo-Film-Ges.

m. b. H.

Abteilung Callovini-Films

Verkauf der

SONDI-FILMS

I. Sondi hat Pech I.

Monopol für die ganze Welt. **Theodor Einstein, Berlin**

II. Sondi's Glück im Unglück II.

Monopol:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien	Marius Christensen, Berlin
Rheinland und Westfalen	Wolff & van Gelder, Düsseldorf
Sachsen, Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen	Johannes Nitzsche, Leipzig
Norddeutschland	Kino-Palast G. m. b. H., Braunschweig
Bayern	Martin Dentler, München
Süddeutschland	**Frei**
Oesterreich-Ungarn	Dreßler & Kirchhof, Wien

III. Sondi's dunkler Punkt III.

Monopol:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien	Marius Christensen, Berlin
Rheinland, Westfalen	Wolff & van Gelder, Düsseldorf
Norddeutschland	Kino-Palast G. m. b. H., Braunschweig
Bayern und Süddeutschland	**Frei**
Sachsen, Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen	**Frei**
Oesterreich-Ungarn	J. Handl, Wien
Schweiz	J. Lang, Zürich

Anfragen für die noch freien Distrikte

sind zu richten an:

Apollo-Film-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 12

Telegramm-Adresse: Apollofilm. Fernsprecher: Moritzplatz 3669.

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Die bei „Dekla" erscheinende Alwin-Neuss-Serie ist für die kommende Saison fast vollständig verkauft. Ein Beweis für die Beliebtheit, deren sich diese Films erfreuen.

• • •

Der Verein der Berliner Lichtbildtheaterbesitzer hat eine Eingabe an das Reichsamt des Innern gerichtet, in der gebeten wird, die Einfuhr von Films gegen Austausch deutscher Filme zu genehmigen.

• • •

Die von Bodo Serp neugegründete Lux-Film-Ges. m. b. H., deren Geschäftsräume sich in Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207, befinden, bringt als ersten Film „Die grüne Phiole", ein phantastisches Filmspiel in 4 Akten, verfaßt und insceniert von Herrn Walter Schmidthäßler, mit Fräulein Margarete Ferida, Fräulein Irmgard von Hansen, Herrn Theodor Loos, Herrn Lupu Pick, Herrn Ferdinand Robert und Herrn Walter Wolff in den Hauptrollen.

• • •

Richard Oswald arbeitet fleißig an der Fertigstellung seines Films „Zirkusblut". Die Hauptrollen sind mit Berndt Aldor, Leontine Kühnberg, Friedrich Kühne, Werner Kraus und Kurt Wolowski besetzt.

Moja?...

Die Berliner Zensurbehörde hat sich mit der Nachzensur der für die Dauer des Krieges verbotenen Films einverstanden erklärt.

• • •

William Kahn bereitet in seiner Serie einen Film vor, der das bekannte Schauspiel von A. Dumas „Der Fall Clemenceau" zur Grundlage hat. Die Bearbeitung erfolgt in freier, origineller Form; nur erstklassige, bewährte Kräfte werden zur Darstellung herangezogen werden.

• • •

Tatjana Irrah spielt die Hauptrolle in zwei Lichtspielen, die unter der Regie von Fritz Bernhardt bei der Flora-Film-Ges. m. b. H. derzeit fertiggestellt werden.

• • •

Bei den nächsten Films der Asta-Nielsen-Serie, die von der Saturn-Film-A.-G. vertrieben werden, wird Herr W. Schmidthäßler mit Herrn Edmund Edel die Regie führen. Wie wir hören, ist für die Fertigstellung der Serie, entgegen den anderweit verbreiteten Nachrichten, hier in Berlin das Atelier der Alfa-Film-Gesellschaft auf längere Zeit gemietet worden.

• • •

Gebhard Schätzler-Perasini, der bekannte Schriftsteller und Autor zahlreicher Bühnenwerke, ist von der Deutschen Bioskop-Gesellschaft als Regisseur verpflichtet worden.

• • •

Unsere Prozeßsache gegen die Herren Rudolf Falk und Erich Kraft ist im letzten Termin durch einen Vergleich beendet worden.

• • •

Her Emil Perlmann, der langjährige Hauptschriftleiter des „Kinematograph" begeht am 9. d. M. sein 25jähriges Jubiläum als Journalist und Schriftsteller und gleichzeitig seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar hat sich in den vielen Jahren seiner Tätigkeit stets als wahrer Freund und Förderer der Kinematographie bewährt und in Wort und Schrift zum Ansehen der Branche gewirkt. Wir wünschen, daß dem fleißigen und bewährten Manne noch eine lange, erfolgreiche Wirkungszeit beschieden sein möge.

• • •

Direktor Ludwig Klopfer vom Tauentzien-Palast ist zum Heere einberufen. Mit ihm auch Herr Prinz von der Lloydfilm-Gesellschaft.

• • •

Direktor v. Woringen von der Deutschen Mutoskop hat einen neuen Film unter dem Titel „Mirko Pasqua" fertiggestellt.

• • •

Den in den Berliner Kammerlichtspielen zurzeit zur Aufführung gelangenden Film „Im Dienste der Wissenschaft" hat die bekannte Schriftstellerin M. Lindau-Schulz verfaßt.

• • •

In dem neuen W.-W.-Film „Peter Lump" spielt Alfred Abel die Hauptrolle. Neben ihm spielt ein reizendes Kind eine große Rolle, das im Publikum unbekannt ist und von der W.-W.-Filmgesellschaft für weitere Aufnahmen verpflichtet wurde.

• • •

Im Soldatenheim in Posen wurden Lichtspiel-Vorführungen eingerichtet.

Die

Berliner Film-Manufaktur

erwarb für die Distrikte:

Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Königreich und Provinz Sachsen, ganz Norddeutschland, Hansastädte

die **Monopol-** und **Alleinaufführungsrechte** folgender

Luna-Neuheiten

① **Der blonde Schofför** Gesellschaftsdrama in 3 Akten . . . . .
von **Walter Schmidthässler**

② **Schnuteken** Lustspiel in 3 Akten
mit **Senta Söneland, Grete Weixler** und **Paul Sachs**

③ **Art läßt nicht von Art** Drama in 3 Akten
von **Walter Schmidthässler**
mit **Else Roscher, Rolf Brunner** und **Olga Engl**

Für obige 3 Films sind folgende Distrikte noch **frei:**

Rheinland und Westfalen – **Süddeutschland inkl. Bayern**

LUNA FILM

LUNA-FILM-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN SW. 48, Friedrichstraße 224
Telegr.-Adresse: Lunafilm Fernspr.: Lützow 4812

LUNA FILM

Der Journalist

Spannendes Gesellschaftsdrama in 3 Akten

Soeben erwarben
Film-Ges. m. b. H.,
Berlin, Brandenburg,
Preußen, Posen,

die ne
Kassen-

Der Trödler

Sensationsdrama

wie auch eine Reihe

Gefl. Anfragen

STELLA-Film-Verleih-Ges. m. b. H.,

Telefon: Lützow 6034

Wer ist der Schuldige?

Ein kriminalistischer Roman in 3 Akten

von der **Imperial-Berlin SW.**, für West- und Ost-Pommern

uesten Schlager

von Prag

in 4 Akten

neuer Ein- und Zweiakter

zu richten an:

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 23

Telegr.-Adresse: Stellafilm

L·B·B

Eine neue Polizeiverordnung in Breslau.

Der Regierungspräsident in Breslau hat für seinen Regierungsbezirk eine Polizeiverordnung für Lichtspieltheater erlassen, die vom 18. Februar datiert ist und vier Wochen später in Kraft trat. Derselben unterliegen sämtliche Räume, in denen öffentliche Lichtspielvorführungen stattfinden, oder die gewerbsmäßig zur Veranstaltung nicht öffentlicher Lichtspielvorführungen hergegeben werden, mit den dazu gehörigen Nebenräumen. In nicht dafür eingerichteten und genehmigten Räumen dürfen öffentliche Lichtspielvorführungen nicht veranstaltet werden. Vorführungen, die in Theatern, Zirkusanlagen, öffentlichen Versammlungsräumen oder als Wanderbetrieb in Zelten oder Buden stattfinden, werden durch besondere Bestimmungen in der neuen Verordnung geregelt. Von den 55 Paragraphen der Verordnung beschäftigt sich der größte Teil mit der baulichen Anlage und dem technischen Betrieb der Lichtspielräume. Besonderer Wert ist dabei auf die Feuersicherheit der Vorführungsräume gelegt. Die Bestimmungen über Genehmigung von Lichtbildern sind im § 46 zusammengefaßt. Zur öffentlichen Vorführung dürfen danach nur solche Lichtbilder gelangen, deren Darbietung von der Polizeibehörde vorher genehmigt worden ist. Handelt es sich um Bildstreifen, die bereits von dem Polizeipräsidenten in Berlin zur öffentlichen Vorführung zugelassen sind, und befindet sich der Unternehmer im Besitz eines Nachweises über diese Genehmigung, so braucht das Verzeichnis, in das eine hierauf bezügliche Angabe aufzunehmen ist, erst 24 Stunden vor der Vorführung eingereicht werden. Der Besuch der Jugendlichen und Kinder wird wie folgt geregelt:

1. Jugendliche Besucher unter 16 Jahren dürfen in öffentlichen Lichtspielen nur bis 8 Uhr Abends und in Begleitung des Vaters oder der Mutter oder des Vormundes oder sonstiger Personen geduldet werden, denen ein Aufsichtsrecht über sie zusteht oder von den Berechtigten übertragen ist. 2. Ohne Begleitung dürfen jugendliche Besucher unter 16 Jahren nur zu Lichtspielvorführungen zugelassen werden, die von der Polizeibehörde auf Grund des vorgelegten Spielplanes ausdrücklich als Jugendvorführungen schriftlich genehmigt und als solche in den öffentlichen Ankündigungen bezeichnet sind. Diese Jugendvorführungen müssen spätestens um 7 Uhr Abends beendet sein. 3. Kindern unter acht Jahren ist, auch wenn sie sich in Begleitung erwachsener Personen befinden, nur der Besuch der unter Ziffer 2 behandelten Jugendvorführungen gestattet. 4. Ist die Vorführung von Bildern nur für Erwachsene genehmigt, so dürfen Besucher unter 16 Jahren, auch wenn sie sich in Begleitung Erwachsener befinden, zu diesen Vorführungen nicht zugelassen werden. 5. Auf Vorführungen, die der Belehrung dienen, nur von Schülern besucht werden und unter Führung und Aufsicht eines Lehrers stattfinden, finden die vorstehenden Vorschriften keine Anwendung. Solche Schülervorführungen dürfen indessen erst veranstaltet werden, nachdem der Polizeibehörde der Nachweis erbracht ist, daß der Leiter der Schule sich von der Zweckdienlichkeit und Unbedenklichkeit der Darbietungen überzeugt hat.

Für die Durchführung dieser Polizeiverordnung haben die Ortspolizeibehörden Sorge zu tragen. Sie sind befugt, in dringlichen Fällen, wo bei günstigen örtlichen Verhältnissen eine Gefährdung der Sicherheit oder andere Unzuträglichkeiten ausgeschlossen erscheinen, vorübergehend Ausnahmen zu bewilligen. Besondere Erleichterungen können zugelassen werden, wenn nur Bildstreifen aus schwerentflammbarem Stoffe zur Verwendung gelangen. Soweit Gründe der öffentlichen Sicherheit es geboten und unaufschiebbar erscheinen lassen, müssen auch bestehende Anlagen mit den neuen Vorschriften in Uebereinstimmung gebracht werden. Für die Befolgung dieser Vorschriften haben der Unternehmer oder seine Vertreter, und soweit baupolizeiliche Vorschriften in Frage kommen, auch der Grundstückseigentümer oder Besitzer der Räumlichkeiten Sorge zu tragen.

Schema F mit am grünen Tisch neu Ersonnenem: So kommt es, daß, was in A. erlaubt ist, in B. verboten ist.

Moja?...

Vorführungs-bereit ab 6. April

:-:

Vertrieb für alle Länder

Engelke & Co.

BERLIN SW. 48
Friedrichstr. 235

Telephon:
Nollendorf
265 u. 266

Dschihad

(Der heilige Krieg)

Schauspiel in 4 Akten
von
Ali Hussein

Spielleitung:
Fritz Weidemann

Hauptdarsteller:
Hildegard Bork
H. C. Wartein
Fritz Weidemann

Fabrikat:
OTO - FILM
Ges. m. b. H.

Allerlei.

Filmkalamitäten in England.

Die Vorgänge in der Kinobranche liefern den besten Beweis dafür, daß England mit dem, was es Deutschland zugedacht hat, sich ins eigene Fleisch schneidet. Um die Verschlechterung der englischen Valuta zu verhindern, griff man auch dort zu dem Mittel, die Einfuhr ausländischer Films, entwickelte oder unentwickelte, Negative und Positive sowie Rohfilm zu verbieten. Während die deutsche Filmfabrikation alle Hebel in Bewegung setzt, um für den Ausfall fremder Films Ersatz zu schaffen, hat England, um 6000 Kinos zu versorgen, keine Möglichkeit, die 90 % betragenden Auslandsfilme (darunter 65 % aus Amerika) entbehren zu können. Die neue Filmtaxe bedingt eine Jahresbelastung von 10 Millionen Mark, der Filmtransport durch Fuhrwerke an Stelle der anderweitig in Anspruch genommenen Bahnen erfordert eine halbe Million, die neue Kinosteuer erheischt Abgaben nahe an 12 Millionen Mark und dabei soll ein so großer Ausfall an Films nicht das ganze Geschäft gefährden? Die Kinobesitzer appellieren an das Publikum, das aber für sein Geld noch mehr fordert, wie zu Friedenszeiten. Die englischen Vertreter amerikanischer Filmhäuser beantragten bei der Regierung, die Einfuhr unter der Bedingung zu genehmigen, daß der Gegenwert für die Films bei der Bank von England zu hinterlegen sei. Dafür sollen die Depositäre 5½ % ige Bonds erhalten, die nur in Amerika in Zahlung gegeben werden dürfen, aber in keinem britischen Gebiet, bis zu einem Jahre nach Beendigung des gegenwärtigen Krieges. Nur wenn die englische Regierung hierauf eingeht, wird die Eßany-Co. Erfolg damit haben, daß sie nunmehr sich bereit erklärt hat, Chaplin-Films an jedermann ohne weitere Verpflichtung abzugeben. Wenn sie nur nicht zu spät damit kommt! Durch die Ausschaltung der Rohfilmeinfuhr wird in erster Reihe Eastman-Kodak getroffen. Für die fünf britischen Rohfilmfabriken hat sich eine Gesellschaft gegründet, die Kampfer für die Zelluloidfabrikation von Japan einführen will, wenn die Deutschen keine Transportschwierigkeiten bereiten würden.

Aus Graudenz.

Die Direktion der Vereinigten Lichtspiele teilt uns berichtigend mit, daß das städtische Grundstück, in dem sich ihr Lichtspieltheater befindet, für 100 000 Mark angekauft wurde. Der Flächenraum des Grundstücks beträgt 980 Quadratmeter. Nach dem Kriege soll das Theater der Neuzeit entsprechend umgebaut werden.

Kino-
Kassabücher
praktisch und übersichtlich
liefert
Verlag der
Lichtbild-Bühne
BERLIN SO.16
Michaelkirch-Straße 17.

Unstreitig die erfolgreichsten Schlager 1915/1916

Der Fall Klerk . . .!

Monopol für: Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen, Schlesien, Königreich Sachsen und Thüringen.

Monopol für: Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern sowie die okkupierten Ostprovinzen.

Der gestreifte Domino 4 Akte

Die Toten erwachen 4 Akte

Monopol für: Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern sowie die okkupierten Ostprovinzen. Für „Gewissen" ebenfalls Monopol für Schlesien.

Ein Schrei in der Nacht 4 Akte

Das Gewissen 4 Akte

Die Stimme des Toten 4 Akte

Dynamit 4 Akte

Monopol für: Groß-Berlin und Brandenburg.

Das Gesetz der Mine 4 Akte

Sein schwierigster Fall 4 Akte

Der Geheimsekretär 4 Akte

Desgleichen:

Der Schlemil	4 Akte	**Die Sirene und ihr Spielzeug**	3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt	4 Akte	**Die Tat von damals**	3 Akte
Die zerbrochene Puppe	2 Akte	**Der Erbförster**	4 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn	3 Akte	**Der Krieg brachte Frieden**	3 Akte
		Der Nachtgerichtshof	3 Akte

Wilhelm Feindt, Berlin SW 48

Fernsprecher: Lützow 6753 **Friedrich-Straße 236** Telegr.-Adr.: Kinofeindt

Schlager-Film-Verleih · August Haslwanter

Telefon Gruppe 8, 3248 **HAMBURG, Gellertstraße 4** Telefon Gruppe 8, 3248

Der größte Kassen-Schlager der Gegenwart!

Glänzende Aufmachung!

⊙

MONOPOL für Norddeutschland u. Hansa-Städte

⊙

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht!

Haarscharfe, plastische Photographie

⊙

MONOPOL für Norddeutschland u. Hansa-Städte

⊙

Sichern Sie sich das Erstaufführungsrecht!

Die Fahrt der Vergeltung

Sensations-Gesellschafts-Drama in 4 Akten

Monopole für Norddeutschland und ganz Süddeutschland (ohne Bayern und Pfalz).

In der letzten Minute — Kriegsschlager	4	Akte
Der Sohn des Ministers — Drama	3	„
Wildfeuer — Sensations-Drama	4	„
Der Goldtransport durch Feindesland — Sensation	3	„
Die badende Nymphe — Film-Roman	3	„
Vaterliebe — Familiendrama	2	„
Das Stelldichein — Drama	2	„
Evas Seelengröße — Schauspiel	3	„
Eine bange Nacht — Detektivschlager	3	„
Das Gute siegt — Wild-West-Drama	2	„
Cameo von Yellowstone — Wild-West-Drama	2	„
Der springende Hirsch, oder die Liebe von Ginsterburg — Lustspiel	5	„
Mädels im Arrest — Militär-Lustspiel	3	„
Die Austernperle — Pikantes Lustspiel	3	„
Das goldene Lachen — Lustspiel	2	„
Um einen Punkt — Lustspiel	1	„

Monopole nur für Norddeutschland.

Glaube und Liebe — Koll. Kunstfilm	4	Akte
Der schwarze Husar — Kriegsdrama	3	„
Der Tod als Erlöser — Sittendrama	3	„

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsinn — Drama	3	Akte
Die fremde Frau — Drama	3	„
Das Vaterland ruft — Kriegsdrama	3	„
Ein Wiedersehen in Feindesland — Drama	3	„

Asta-Nielsen-Films (neue Kopien).

Die Frauenrechtlerin — Schauspiel	5	Akte
S 1. — Drama	3	„
In dem großen Augenblick — Drama	3	„
Das Feuer — Drama	3	„

Eiko-Kriegs-Woche
ab 1. Woche preiswert zu vermieten!

L·B·B

Roland-Film-Vertrieb

E. WERNER

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 5/6

Telefon: Amt Moritzplatz 43 Telegramm-Adr.: Filmwerner

Das geheimnisvolle X
Sensationelles Drama in 6 Akten

Unter Indiens Glutensonne
Spannendes Drama in 5 Akten

Ein mysteriöser Fall
Detektivdrama in 3 Akten

ZOE
Drama in 3 Akten

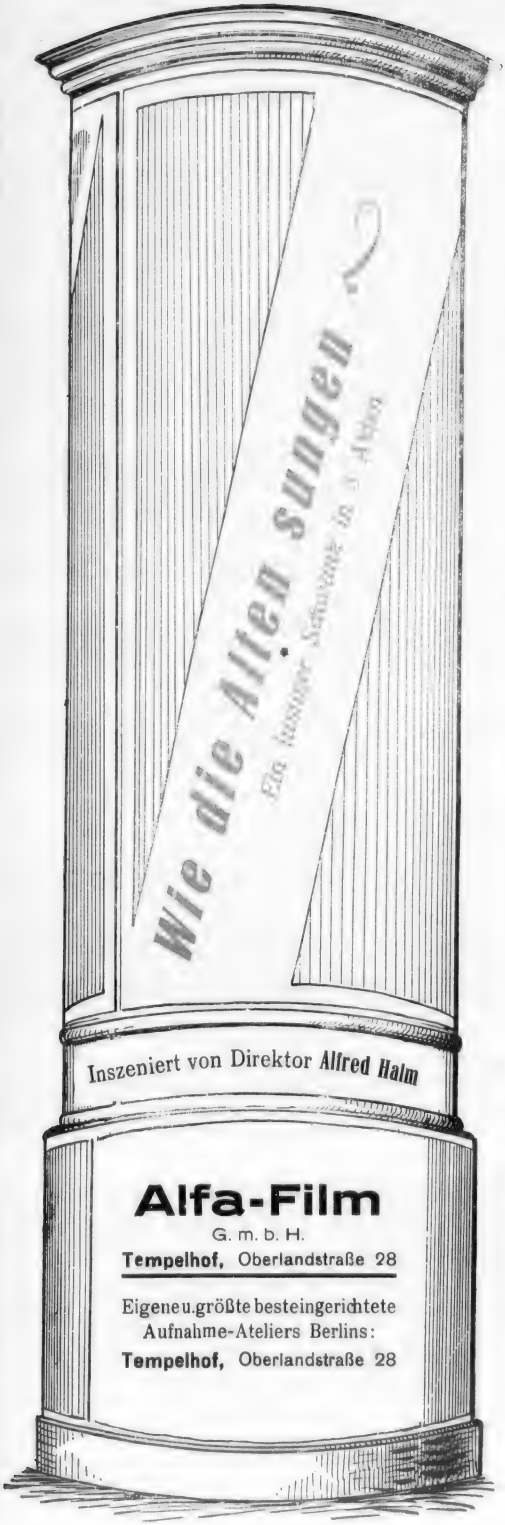
Das Hochstaplertrio
Detektivdrama in 3 Akten

Kinderschlager

Schwieriger Auftrag	2 Akte
Lieb Vaterland	2 Akte
Der kleine Däumling	2 Akte
Trojas Fall	2 Akte
Mit Kapitän Falcon Skott	2 Akte
Drama am Pol	2 Akte
Der kleine Bettler	2 Akte
Der Kundschafter	2 Akte
Königin Luise	alle 3 Teile
Theodor Körner	3 Akte
Der Rekord	2 Akte
Heimliche Braut	2 Akte
Die Gulaschkanone	2 Akte
Das Puppenbegräbnis	1 Akt
Das Ehrenamt	2 Akte

Kinderprogramme, Wochenprogramme in reicher Auswahl

Die Kinder des Generals 3 Akte	Heimgerächt 3 Akte	Das goldene Bett 5 Akte
Selbst gerichtet 3 Akte	Leichtsinn 3 Akte	Die Sumpfblume 4 Akte
Der Fleck 3 Akte	Abenteuer der Lady Glane 3 Akte	Freiheit oder Tod 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt 3 Akte	Der Franktireurkrieg 3 Akte	Der Pressepirat 3 Akte
Finstere Gewalten 3 Akte	Rätsel seines Lebens 3 Akte	Das Mädchen vom Hidalgofeuer 3 Akte
Der Flug zur Sonne 4 Akte	Drei Tage Mittelarrest 3 Akte	Das Lufttorpedo 3 Akte
Das Märchen vom Glück 3 Akte	Hexenzauber 3 Akte	Ein Frauenherz 3 Akte



Öffentlich ist es bekannt, daß die

3 neuen

Alfa-Schlager

Qualitätsfilms

ersten Ranges

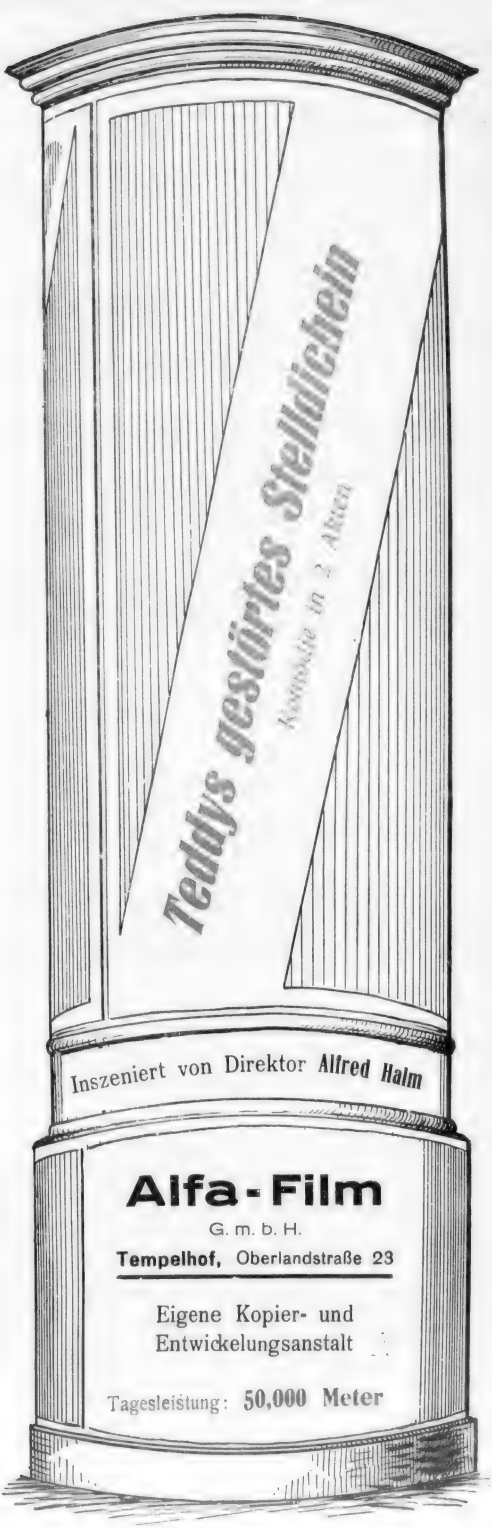
sind

ALFA FILM

Vorführungs-
bereit
und
zensiert
vergibt

Monopolrechte

ALFA FILM



Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Wir wissen, Sie wollen nur das Beste vom Besten spielen, deshalb greifen Sie zu!

Die Macht des Blickes

Roman aus dem Leben einer Spanierin in 3 Akten.

. . . . . Lieben und Hassen, Treue und Verrat bauen die Handlung dieses Filmes auf. Nicht die feinste seelische Regung entgeht uns, dank der hervorragenden Mimik der Hauptdarstellerin. Selten wird wohl ein Film so erschöpfend und hochspannend in allen Details gewirkt haben, wie dieser.

Die Presse schreibt:

. . . . Wie ein hörbares Aufatmen geht es nach Schluß durch die Zuschauer, die in atemloser Spannung den Gang der Handlung verfolgten . . . .

Unsere beiden Kolossal-Films

Der Traum eines Reservisten
Großes Kriegsschauspiel in 4 Akten.

Kleine weiße Sklaven
Filmschauspiel in 1 Vorspiel u. 4 Aufzügen

werden nach wie vor stark verlangt. Kluge Theaterbesitzer spielen diese Films bereits zum zweiten Mal.

Kino-Palast-Gesells

Fernsprecher: 1002 Direktion: Ca

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Unsere neuen Schlager haben ihre Zugkraft in unserem :-: großen Theater in Braunschweig bewiesen. :-:

Erblich belastet

Sozialer Roman in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Ella Hall**

Was die Fachpresse sagt:

Der Kinematograph, Düsseldorf:

Der Film „Erblich belastet" ist in seinem ganzen Aufbau spannend und frei von jeder häßlichen Sensation und bietet dem Beschauer direkt einen ästhetischen Genuß. Ueber den neuen Film Einsteins dürfte es nur ein Urteil geben: vornehm, gediegen, das Interesse wachhaltend vom Anfang bis zum Ende. —

Lichtbildbühne, Berlin:

Der Film „Erblich belastet" schildert uns krasse Wirklichkeit, jedoch in so harmonischen Zügen, daß das Interesse des Beschauers bis zum Schluß vollständig wachgehalten wird.

haft m. b. H., Braunschweig

W. Bonse

Telegramm-Adresse: Kinopalast

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Wir wissen, Sie wollen nur das Beste vom Besten spielen, deshalb greifen Sie zu!

Die Macht des Blickes

Roman aus dem Leben einer Spanierin in 3 Akten.

. . . . . Lieben und Hassen, Treue und Verrat bauen die Handlung dieses Filmes auf. Nicht die feinste seelische Regung entgeht uns, dank der hervorragenden Mimik der Hauptdarstellerin. Selten wird wohl ein Film so erschöpfend und hochspannend in allen Details gewirkt haben, wie dieser.

Die Presse schreibt:

. . . . Wie ein hörbares Aufatmen geht es nach Schluß durch die Zuschauer, die in atemloser Spannung den Gang der Handlung verfolgten . . . .

Unsere beiden Kolossal-Films

Der Traum eines Reservisten
Großes Kriegsschauspiel in 4 Akten.

Kleine weiße Sklaven
Filmschauspiel in 1 Vorspiel u. 4 Aufzügen

werden nach wie vor stark verlangt. Kluge Theaterbesitzer spielen diese Films bereits zum zweiten Mal.

Kino-Palast-Gesellsc

Fernsprecher: 1002

Direktion: Car

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Unsere neuen Schlager haben ihre Zugkraft in unserem :-: großen Theater in Braunschweig bewiesen. :-:

Erblich belastet

Sozialer Roman in 4 Akten

In der Hauptrolle: **Ella Hall**

Was die Fachpresse sagt:

Der Kinematograph, Düsseldorf:

Der Film „Erblich belastet" ist in seinem ganzen Aufbau spannend und frei von jeder häßlichen Sensation und bietet dem Beschauer direkt einen ästhetischen Genuß. Ueber den neuen Film Einsteins dürfte es nur ein Urteil geben: vornehm, gediegen, das Interesse wachhaltend vom Anfang bis zum Ende. —

Lichtbildbühne, Berlin:

Der Film „Erblich belastet" schildert uns krasse Wirklichkeit, jedoch in so harmonischen Zügen, daß das Interesse des Beschauers bis zum Schluß vollständig wachgehalten wird.

haft m. b. H., Braunschweig

N. Bonse

Telegramm-Adresse: Kinopalast

Unsere Neuerwerbungen!

Sondi's dunkler Punkt..

3 Akter — Der große Erfolg — 3 Akter

Sondis Glück im Unglück

In der Hauptrolle: **Kurt Emil Sondermann.** **Zwei ganz brilliante Lustspiele.**

Monopol Norddeutschland: Kino-Palast-Gesellschaft m.b.H., Braunschweig

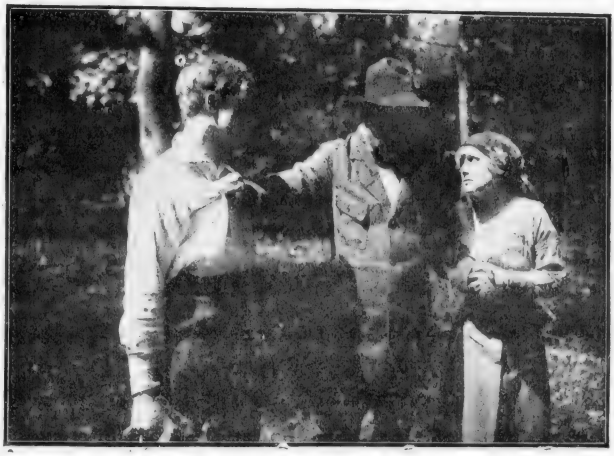
Fernsprecher: 1002 Direktion: **Carl W. Bonse** Telegramm-Adresse: Kinopalast

Achtung! Theaterbesitzer Norddeutschlands!

Zirli, die Försterstochter

Drama in 3 Akten

Dieser Film vereinigt so ziemlich alles, was das Publikum liebt und was für den Erfolg bürgt: **klare Handlung, wachsende Spannung, interessantes Milieu, glänzende Ausstattung, vollendete Darstellung, neue Sensationen und ein ganz klein wenig Pikanterie!**



Ein Film, den jeder geschmackvolle Theaterbesitzer spielt u. der ihm volle Kassen bringt!

Das rächende Gold

Lebensbild in einem Vorspiel und 3 Akten. (A. S. Kinografen-Copenhagen)

Das Bild, das Kunst und Technik in formvollendeter Weise überraschend schön in sich vereinigt.

Überall, wo dieser Film bisher gespielt wurde, waren überfüllte Theater keine Seltenheit.

Kino-Palast-Gesellschaft m. b. H., Braunschweig

Direktion: Carl W. Bonse

Fernsprecher: 1002 Telegramm-Adresse: Kinopalast

Münster i. Westf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Abänderung der Lustbarkeitssteuer, derart, daß den Kinos die von den Besitzern beim Bezirksausschuß petionierte Erleichterung gewährt wird.

Leipzig.

In der Stadtverordnetenversammlung brachte ein Verordneter die stets sich gleichbleibenden Klagen gegen die Kinos vor, erlitt aber eine Abfuhr, denn es wurde festgestellt, daß die Darstellungen in den Kinos seit Einführung der Zensur besser geworden sind.

Bremerhaven.

Die Einführung einer Kinosteuer wurde beschlossen. Für jede Eintrittskarte bis zu 50 Pfennig werden für den Stadtsäckel 10 Pfennig und bei höheren Preisen für jede angefangene halbe Mark weitere 10 Pfennig behoben. Ausgenommen sind nur gemeinnützige, wissenschaftliche und belehrende Vorführungen.

Karlsruhe in Baden.

Im Namen des Vereins der Kinobesitzer hat Syndikus Dr. Homburger anläßlich einer von einem Pfarrer gegen das Kinowesen gehaltenen Hetzrede der Oeffentlichkeit bekannt gegeben, daß auf Grund der Vorschriften der Bezirksämter verrohende, entsittlichende oder verderbende Bilder dort oder anderwärts nicht gezeigt werden könnten. Es gibt Kriminalwerke, wie Detektivfilms, die nicht als Schund bezeichnet werden können.

Ein Kino-Akademiker.

In der französischen Akademie der Wissenschaften bildet es eine Streitfrage, ob der Gründer und Leiter einer berühmten französischen Filmfabrik als Mitglied aufgenommen werden soll. Die Gegner dieser Kandidatur weisen darauf hin, daß laut eines Manuskripts des zu den „Unsterblichen" Bestimmten, dieser nicht einmal richtig schreiben kann. Seine Anhänger beeilten sich nachzuweisen, daß derselbe Fehler einem anhaftet, der bereits Mitglied der Akademie ist. — Man darf nicht ungestraft unter „Palmen" wandeln.

Englische Kriegsfilms.

Nachdem der Plan, durch gestellte und gefälschte Films die Stimmung in den neutralen Ländern gegen die Zentralmächte zu kehren, mißlungen ist, ließ die englische Regierung verkünden, es seien Operateure an die Fronten gesandt worden, um „echte" Filmaufnahmen zu machen. Die ersten dieser Films werden bald erscheinen; wöchentlich soll eine Serie ausgegeben werden in Längen von 150—200 Metern.

Der Wiener Billettzuschlag.

Die Wiener Kinobesitzer haben sich mit einem Zuschlag auf ihre Eintrittspreise zugunsten des Witwen- und Waisenfonds gefallener Krieger einverstanden erklärt.

Filmatelier mit großen Büro-, Vorführungs- u. Garderoben-Räumen,

Friedrichstr. 224

bisher **Luna-Film-Gesellschaft,**

preiswert **1. Oktober zu vermieten.**

Desgleichen Film-Büro mit genehmigtem Vorführungs-Raum

Näheres bei **Georg Jacobowitz, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 9**

Telephon: Amt Steinplatz 8590.

Unser Büro befindet sich

Friedrichstr. 236[I]

Fernsprecher: Amt Lützow 4928

Über die im eigenen Verlage erscheinenden Neuheiten sowie die uns zum Vertrieb übergebenen Bilder berichten wir in der nächsten Nummer.

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

Katalog No. 20 kostenlos

KINON I, F:2,5

Doppel-Objektiv, höchste Lichtstärke für Vorführungs-Apparate.

Trioplan F:3

Spezial-Anastigmat von außerordentlich hoher Lichtstärke für Kino-Aufnahme-Apparate und kinematographische Projektion.

Kondensatoren aus reinem, weiß. Glase.

Katalog No. 20 kostenlos

Optisch-Mechanische Industrie-Anstalt HUGO MEYER & Co., Görlitz.

Geschäft ist Geschäft.

Samuel Long war Knochenhändler in den Vereinigten Staaten, als ein Freund ihn im Jahre 1907 bewog, 1000 Dollar in Filmfabrikation anzulegen. Long ging auf den Vorschlag nicht sehr gerne ein, später aber sah er einen solchen Zeitvertreib in den Filmaufnahmen, daß er seinen Handel fahren ließ, sich nur mehr um die Knochen schöner Darstellerinnen kümmerte, Direktor der Kalem Company wurde und dem Geschäfte großzügigen Aufschwung gab. Vor kurzem starb er, und bei der Testamentsaufnahme stellte es sich heraus, daß er für seine 1000 Dollar (für seine Tätigkeit hatte er als Direktor ein Riesenhonorar sich gesichert) 40 Prozent der Anteile seiner Gesellschaft besaß im Werte von 8 Millionen Mark.

Aus einem Kukki.

Tausend gegen eins, daß die Mehrzahl der Leser nicht weiß, was ein Kukki ist. Nun, das Kriegsarchiv für die Kinobühne, die Erholungssehnsucht der Krieger im Felde, die Gedankenleiter zwischen Vergangenheit und Zukunft, wird richtig k. u. k. Ki geschrieben und bedeutet die kaiserlich und königlichen Kinos an der Front. Auch die Armeeabteilung des Feldmarschall-Leutnants Szurmay hat jetzt ihr Kukki. Man höre und staune: ein Freiluftkino unter Gottes Himmel ohne Kosten, bis auf das Klavier, auf dem tüchtige Pianisten und Improvisatoren die Begleitmusik besorgen. Der Zutritt zu dem bewachten Kinoplatz ist frei; für wenige Pfennige erhält man ein Programm, auf fiskalischem Papier mit Schreibmaschine hergestellt. Dieses „Elite-Kino R. M. G." (so heißt es zum Unterschiede von anderen Kukkis), bietet wöchentlich ein neues Programm, aus Naturszenen, Dramen, Schauspielen und vor allem wirklich komischen Films bestehend, und ist stets so besucht, daß viele sich „seitwärts in die Büsche schlagen" müssen.

Moja?...

Der Balkan als zukünftiger Filmmarkt.

Der Balkanzug hat Berlin und Konstantinopel einander näher gebracht. Sobald er die ungarische Grenze verläßt, rollt er bis zur türkischen Hauptstadt auf dem Gebiete des Balkans dahin, und mit anderen Errungenschaften der Kultur hat auch der Film sich in den Balkanländern immer mehr eingenistet und wird sogar in die entlegensten Dörfer vor die jetzt kriegszerrütteten Völker dringen. Die deutsche Filmindustrie muß beizeiten Umschau halten und auf dem Posten sein, um sich die hierdurch zu erschließenden Gebiete nicht entgehen zu lassen. Vorbei ist hoffentlich die Zeit, wo der französische Film auf dem deutschen Markte dominierte, vorbei gewiß auch jene Epoche, in welcher England für uns der Vermittler im überseeischen Filmhandel bislang war. Die geplante wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn schafft dem deutschen Filmmarkt einen geregelten Absatz nach Wien und Budapest, und schon jetzt während des Krieges sieht man den österreichisch-ungarischen Filmhandel sich emanzipieren. Nichts liegt mehr in der Natur der Sache, als daß auch Budapest und Wien auf dem Balkan Fuß zu fassen suchen werden. Bei der direkten Verbindung zwischen Berlin und den Balkanstaaten, bei der Bedeutung des deutschen Filmhandels auf dem Weltmarkte, den nach dem Kriege zu steigern nur in der Hand der deutschen Fabrikanten liegt, ist es mit Bestimmtheit anzunehmen, daß auch die Balkanvölker dem direkten Bezug von Berlin den Vorzug geben werden. Wir können hierbei nicht unerwähnt lassen, daß bulgarische Käufer schon in der letzten Zeit hier Umschau gehalten haben. Der Filmexport wird daher zeigen müssen, daß er sowohl die nötige Vorarbeit in gewohnter deutscher Organisation einzuleiten habe, als auch die Tätigung von Geschäften energisch in die Hand zu nehmen vermag. Die kaufmännische Vorsicht wird es dann auch gebieten, sich schon jetzt bei Versorgung von Monopolrechten den Alleinverkauf auch für die Balkanstaaten zu sichern.

Das hervorragende Kunstwerk

Die nicht sterben sollen ....

ist vorführungsbereit und erscheint in meinem Verlage

Einzelne Distrikte sind noch zu vergeben

B. Urbach, Berlin SW. 48

Friedrichstraße 242

Telephon: Lützow 5751 Tel.-Adr.: Physograph

In den nächsten Tagen vorführungsbereit

Die

größte Sensation

der Saison

Zirkusblut

verfaßt und inszeniert von

Richard Oswald

In der männlichen Hauptrolle:

Berndt Aldor

In der weiblichen Hauptrolle:

Leontine Kühnberg

In den übrigen Hauptrollen:

Friedrich Kühne **Werner Krauss** **Kurt Wolowsky**
Kl. Martha Fischer-Kübler

Dekorationen nach Entwurf von

Manfred Noa

Richard Oswald Film

G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 14

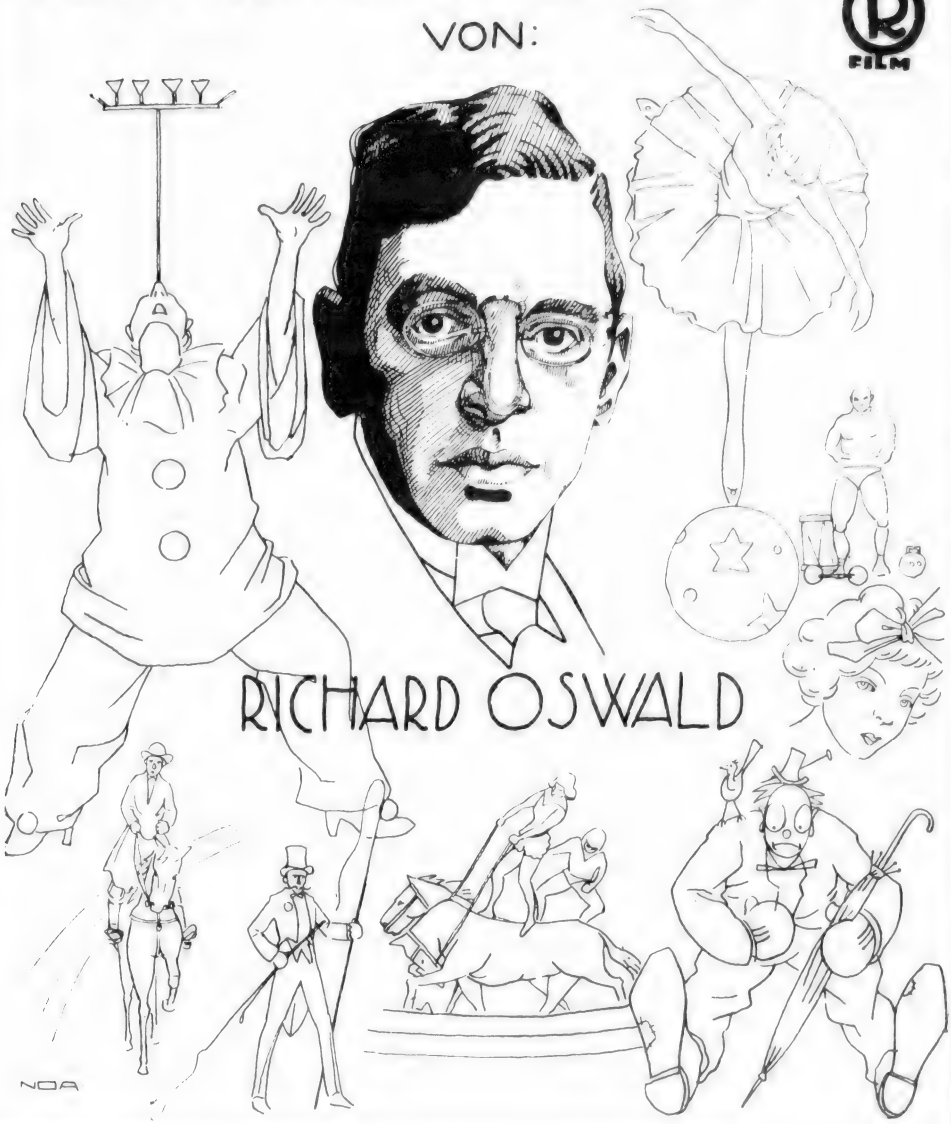
Fernsprecher: Moritzplatz 2184

ZIRKUSBLUT

VERFASST u. INSCENIERT

VON:

RICHARD OSWALD



Unvergleichlich schön
ist unser neuer
„Vier-Akter"
geworden.
Er ist ein Film
für Alle.

Imperator Film Co. m. b. H.,
Telefon: Amt Moritzplatz 12956 und 12965

Kommen Sie am

Mittwoch, den 5. April

zu uns.

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 23 I.

Telegramm-Adresse: Imperatus

L·B·B

Amerikanische Films in England.

Um bei Wiederkehr des Friedens sich den englischen Markt zu sichern, haben amerikanische Filmfirmen bereits ihre Vorbereitungen getroffen. So wurde in London die Vitagraph Renting Co. gegründet zum direkten Verleihen der Vitagraph Monopole an die Theaterbesitzer, während die Essanay Co. ihre Schlager nur an jene englischen Kinobesitzer direkt verleiht, die von ihr die Programme beziehen. Die Fox Corporation will ihre Negative in England kopieren lassen, wird aber auch in Großbritannien in eigenen zu errichtenden Ateliers Aufnahmen machen.

Das Flugzeug im Dienste der Kulissenwelt.

In New-York hat ein findiger Filmdirektor eine neue Verwendungsmöglichkeit für das Flugzeug entdeckt. Man kann damit nach Wunsch einen — Sandsturm erzeugen. Es mag diese Entdeckung zwar in der Theaterpraxis wenig Wert besitzen; aber jedenfalls ist das Ereignis für die Kulissenwelt von Bedeutung. In einem Lichtspiel sollte der Held des Dramas nämlich in einen Sandsturm geraten. Wie aber nun den Sandsturm darstellen? Der schlaue Spielleiter wußte sich geschickt zu helfen. Da sich mit seiner Truppe ohnehin zur Aufnahme des Films in eine sandreiche Gegend begeben mußte, so ließ er einfach, vom Beschauer natürlich ungesehen, den Motor eines Flugzeuges in Tätigkeit treten. Der Erfolg war ein überraschender. Infolge des starken Luftzuges, den die immer rascher umherwirbelnden Propeller erzeugten, wurde allmählich eine große Menge Sandes in kreisender Bewegung durch die Lüfte geschleudert, sodaß das Bild einem wirklichen Sandsturm zum Verwechseln ähnlich sah. W. T.

Regensburg. Die Stadtamhofer Lichtspiele sind durch Kauf an den Kinounternehmer M. Gerstl in München übergegangen. Das Theater wird in den nächsten Tagen eröffnet werden.

Moja?...

Technisches.

Zu grelle Wandbilder.

So eigentümlich es klingen mag, die Tatsache läßt sich nicht leugnen, es gibt während der Vorführung Szenen oder Stellen, die dem Beschauer zu grell dünken. Wir wissen, daß hierin ein Grund mit dafür liegt, die Films zu „tönen". Aber auch nuancierte Stellen stören sehr oft durch zu scharfe Wirkung. Dem soll nun Abhilfe getroffen worden sein durch geschwärzte Linsen. Eigentlich sind diese keine Linsen zu nennen, denn es handelt sich um einen dünnen Strahlenfilter, auf beiden Seiten ganz platt gehalten, und Versuche hiermit haben ergeben, daß auch bei gefärbten Films durch den Filter das Bild weicher wird; und bei dem schwarz-weißen Film wird es gewiß von Vorteil sein, das Licht mildern zu können, was ja auch ein Zweck der Färbung sowie verschiedener Mittel ist, welche von Operateuren wiederholt angewendet wurden. Der erwähnten Neuheit wird nachgesagt, daß sie das Licht dämpft, ohne dem Wandbilde seinen Glanz zu nehmen. Der Effekt soll derselbe sein, als wenn jeder Beschauer ein geschwärztes Glas benützen würde. Besonders vorteilhaft wirkt ein derartiger Lichtraster bei mittelmäßiger Vorführung und beim schwachen Licht, denn die der Leinwand näher Sitzenden erhalten weniger den Eindruck eines Regens oder eines Ziehens der Bilder. Ein endgültiges Urteil wird sich erst fällen lassen, bis diese amerikanische Neuheit bei uns erprobt sein wird.

Sprechsaal.

Zum Fall: „Kino-Rezitator".

Als blinder Abonnent der beliebten „L. B. B." und langjähriger Fachmann der Kinobranche interessierten auch mich die beiden Artikel von Kollegen Walter und B. Schulz. Während ich dem Ersteren ein kräftiges „Bravo" für die Erhaltung der Rezitation zurufe, kann ich meinem Kollegen B. Schulz in seiner Zuschrift nicht ganz recht geben. Aus den Berliner Tageblättern sehe ich, daß fast täglich der Rezitator eine gesuchte Persönlichkeit ist, also die Herren Kinobesitzer auch trotz des Krieges den Wunsch der Besucher erfüllen, um die Bilder erläutern zu lassen. Nach meiner Auffassung gewinnt der zu erklärende Film während der Aufführung den eigentlichen Wert und nicht durch gegenseitige Erzählungen in der Pause, wie Kollege Schulz es anführt. Mit großem Interesse verfolge ich auch wöchentlich den Gang der Kinoereignisse und wünsche ich, daß die Rezitation erhalten bleibt, damit auch wir Erklärer nach dem Kriege wieder endlich unser Brot verdienen können.

Flieger Emil Pohl, z. Zt. im Felde.

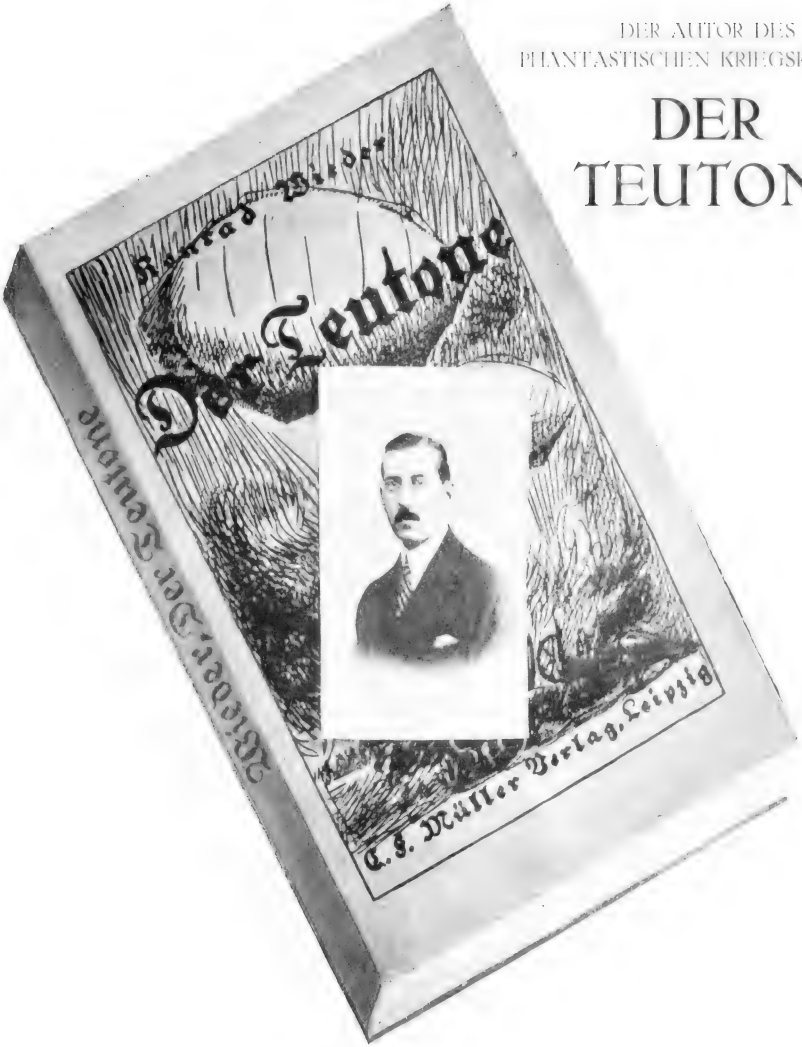
Geschäftliches.

Luna-Film.

Die Luna-Film-Gesellschaft bittet uns, Folgendes bekannt zu geben: „Die ungeschickte Fassung, die der Anzeige über Vermietung unseres Ateliers in der letzten Nummer seitens des Hausbesitzers gegeben wurde, hat zu der irreführenden Vermutung geführt, daß wir unsern Betrieb überhaupt einzustellen beabsichtigen. Dem

DER AUTOR DES
PHANTASTISCHEN KRIEGSROMANS

DER TEUTONE



KONRAD WIEDER

REGISSEUR

DER

K.W. FILM

VERFASSER DER „NIRWÂNA" – MITVERFASSER DER
FILMS „PANZERGEWÖLBE" UND „EIN BLATT PAPIER"

Amerikanische Films in England.

Um bei Wiederkehr des Friedens sich den englischen Markt zu sichern, haben amerikanische Filmfirmen bereits ihre Vorbereitungen getroffen. So wurde in London die Vitagraph Renting Co. gegründet zum direkten Verleihen der Vitagraph Monopole an die Theaterbesitzer, während die Essanay Co. ihre Schlager nur an jene englischen Kinobesitzer direkt verleiht, die von ihr die Programme beziehen. Die Fox Corporation will ihre Negative in England kopieren lassen, wird aber auch in Großbritannien in eigenen zu errichtenden Ateliers Aufnahmen machen.

Das Flugzeug im Dienste der Kulissenwelt.

In New-York hat ein findiger Filmdirektor eine neue Verwendungsmöglichkeit für das Flugzeug entdeckt. Man kann damit nach Wunsch einen — Sandsturm erzeugen. Es mag diese Entdeckung zwar in der Theaterpraxis wenig Wert besitzen; aber jedenfalls ist das Ereignis für die Kulissenwelt von Bedeutung. In einem Lichtspiel sollte der Held des Dramas nämlich in einen Sandsturm geraten. Wie aber nun den Sandsturm darstellen? Der schlaue Spielleiter wußte sich geschickt zu helfen. Da sich mit seiner Truppe ohnehin zur Aufnahme des Films in eine sandreiche Gegend begeben mußte, so ließ er einfach, vom Beschauer natürlich ungesehen, den Motor eines Flugzeuges in Tätigkeit treten. Der Erfolg war ein überraschender. Infolge des starken Luftzuges, den die immer rascher umherwirbelnden Propeller erzeugten, wurde allmählich eine große Menge Sandes in kreisender Bewegung durch die Lüfte geschleudert, sodaß das Bild einem wirklichen Sandsturm zum Verwechseln ähnlich sah. W. T.

Regensburg. Die Stadtamhofer Lichtspiele sind durch Kauf an den Kinounternehmer M. Gerstl in München übergegangen. Das Theater wird in den nächsten Tagen eröffnet werden.

Moja?...

Technisches.

Zu grelle Wandbilder.

So eigentümlich es klingen mag, die Tatsache läßt sich nicht leugnen, es gibt während der Vorführung Szenen oder Stellen, die dem Beschauer zu grell dünken. Wir wissen, daß hierin ein Grund mit dafür liegt, die Films zu „tönen". Aber auch nuancierte Stellen stören sehr oft durch zu scharfe Wirkung. Dem soll nun Abhilfe getroffen worden sein durch geschwärzte Linsen. Eigentlich sind diese keine Linsen zu nennen, denn es handelt sich um einen dünnen Strahlenfilter, auf beiden Seiten ganz platt gehalten, und Versuche hiermit haben ergeben, daß auch bei gefärbten Films durch den Filter das Bild weicher wird; und bei dem schwarz-weißen Film wird es gewiß von Vorteil sein, das Licht mildern zu können, was ja auch ein Zweck der Färbung sowie verschiedener Mittel ist, welche von Operateuren wiederholt angewendet wurden. Der erwähnten Neuheit wird nachgesagt, daß sie das Licht dämpft, ohne dem Wandbilde seinen Glanz zu nehmen. Der Effekt soll derselbe sein, als wenn jeder Beschauer ein geschwärztes Glas benützen würde. Besonders vorteilhaft wirkt ein derartiger Lichtraster bei mittelmäßiger Vorführung und beim schwachen Licht, denn die der Leinwand näher Sitzenden erhalten weniger den Eindruck eines Regens oder eines Ziehens der Bilder. Ein endgültiges Urteil wird sich erst fällen lassen, bis diese amerikanische Neuheit bei uns erprobt sein wird.

Sprechsaal.

Zum Fall: „Kino-Rezitator".

Als blinder Abonnent der beliebten „L. B. B." und langjähriger Fachmann der Kinobranche interessierten auch mich die beiden Artikel von Kollegen Walter und B. Schulz. Während ich dem Ersteren ein kräftiges „Bravo" für die Erhaltung der Rezitation zurufe, kann ich meinem Kollegen B. Schulz in seiner Zuschrift nicht ganz recht geben. Aus den Berliner Tageblättern sehe ich, daß fast täglich der Rezitator eine gesuchte Persönlichkeit ist, also die Herren Kinobesitzer auch trotz des Krieges den Wunsch der Besucher erfüllen, um die Bilder erläutern zu lassen. Nach meiner Auffassung gewinnt der zu erklärende Film während der Aufführung den eigentlichen Wert und nicht durch gegenseitige Erzählungen in der Pause, wie Kollege Schulz es anführt. Mit großem Interesse verfolge ich auch wöchentlich den Gang der Kinoereignisse und wünsche ich, daß die Rezitation erhalten bleibt, damit auch wir Erklärer nach dem Kriege wieder endlich unser Brot verdienen können.

Flieger Emil Pohl, z. Zt. im Felde.

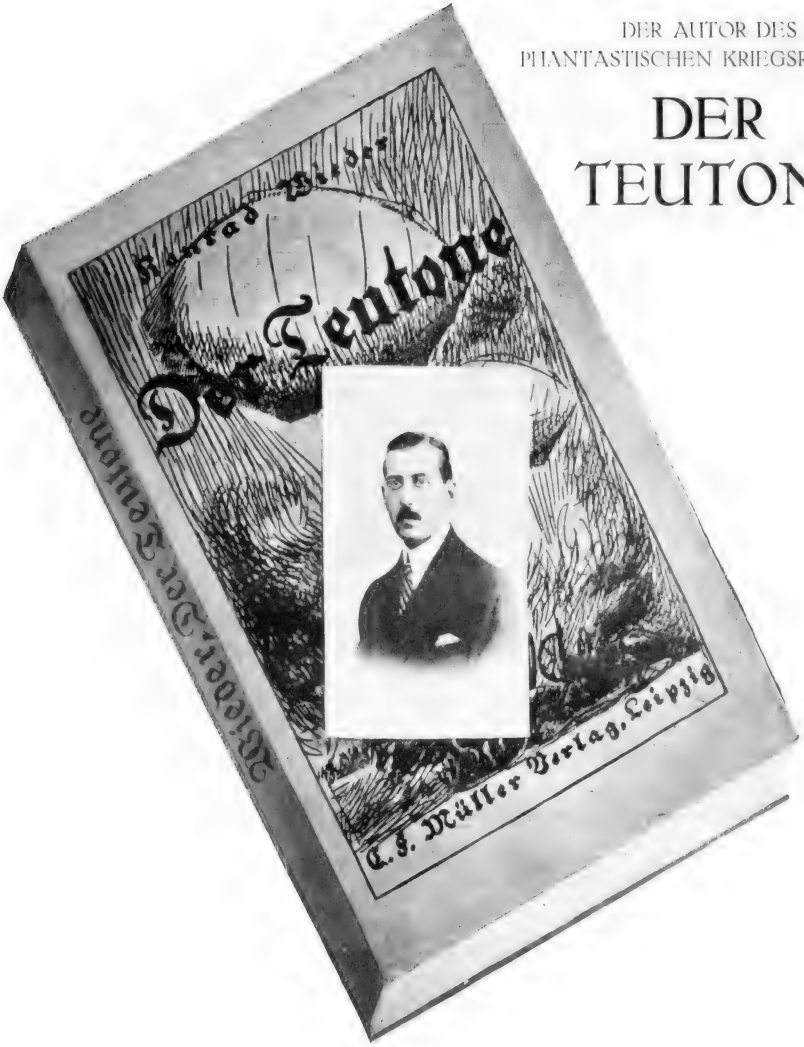
Geschäftliches.

Luna-Film.

Die Luna-Film-Gesellschaft bittet uns, Folgendes bekannt zu geben: „Die ungeschickte Fassung, die der Anzeige über Vermietung unseres Ateliers in der letzten Nummer seitens des Hausbesitzers gegeben wurde, hat zu der irreführenden Vermutung geführt, daß wir unsern Betrieb überhaupt einzustellen beabsichtigen. Dem

DER AUTOR DES
PHANTASTISCHEN KRIEGSROMANS

DER TEUTONE



KONRAD WIEDER

REGISSEUR

DER

K. W. FILM

VERFASSER DER „NIRWÂNA" – MITVERFASSER DER
FILMS „PANZERGEWÖLBE" UND „EIN BLATT PAPIER"

DER ERSTE K. W. FILM

»NIRWÂNA«

DRAMA IN 4 AKTEN

VERFASST UND INSZENIERT
VON
KONRAD WIEDER

IN DER HAUPTROLLE
ERICH KAISER-TITZ

ERSCHEINT MITTE APRIL

K. W. FILM
VERTRIEB BERLIN SW. 48
FRIEDRICH-STR. 238
NOLLEND. 3004

KWF

ARTISTISCHE ABT.:
KONRAD WIEDER
FRIEDENAU
SÜDWESTKORSO 15
PFALZBG. 2038

gegenüber erklären wir, das wir nichts weiter getan haben, als das Atelier dem Hauswirt zu kündigen, weil es für unsere Zwecke zu klein wird.

Dekage-Film-Vertrieb.

Herr Paul Prior hat den Filmbestand der Dekage-Film-Gesellschaft käuflich erworben und eröffnet am 1. April unter der Firma Dekage-Filmvertrieb, Paul Prior, ein vollständig neues Unternehmen. Die Geschäftsleitung liegt in der Hand des allseits bestbekannten Fachmanns Wilhelm Graf, der seit Jahren in der Branche tätig ist und dessen reiche Erfahrungen dem neuen Unternehmen sicher von großem Nutzen sein werden. Durch Einbringung bedeutender Barmittel seitens des Herrn Prior, wird Herr Graf Gelegenheit finden, sein Arbeitsfeld in weitestem Umfange zu vergrößern, und werden wir schon in der allernächsten Zeit in der Lage sein, auf die großzügigen Pläne des Herrn Graf hinzuweisen.

Der neue B-B-Film.

Das neue B-B-Film-Drama „Aus dem Buche des Lebens" wird in diesen Tagen fertig. Die Hauptrolle in dem lebenswahren Stück spielt, wie wir schon in voriger Nummer berichteten, Thea Sandten. Der dreiaktige Film wird aus dem allgemeinen Markt durch seine gute, glaubhafte Handlung und naturechte Darstellung angenehm hervorragen.

Richard Oswald-Film, Berlin.

Ein Blick in die Manege und darauf, was sich außerhalb derselben zuträgt, das ist immer etwas, das beim großen Publikum Interesse findet. Die Ankündigung von „Zirkusblut", dem neuen Oswaldfilm, traf also den Nagel auf den Kopf mit einem Bilde solchen Sujets, wie es die noch als Geheimnis behandelte Handlung und die Regie und Wiedergabe der Filmneuheit schon im Voraus die Branche für sich gewinnen konnte. Der Film dürfte binnen kurzem der Oeffentlichkeit übergeben werden.

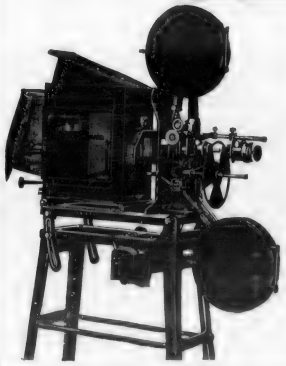
Zentral-Filmvertrieb, Berlin.

„Leben um Leben", der Eichbergfilm, der nach Erscheinen vergriffen ward, hat nichts, wie es in der Annonce in unserer letzten Nummer hieß, mit Karl Schmieder zu tun; der Verfasser, dem der Druckteufel diesmal mitgespielt hat, braucht sich seines Namens nicht zu schämen, er heißt Karl Schneider und nicht anders. Er teilt in diesem Falle das Los mit der Darstellerin, die bei uns Lu Lynd genannt wurde, die aber auf den Namen Lu Synd (sprich: Sünd') hört. Es bedurfte zwar dieser Richtigstellung nicht, wir geben ihr aber doch gerne Raum, um so den Zentral-Film-Vertrieb unseren Lesern aufs Neue in Erinnerung zu bringen.

Wall & Co., Berlin.

Die Ankündigungen dieser neuen Firma haben ein Interesse erweckt, als wäre jetzt nicht die Zeit der kinematographischen Hochproduktion, sondern eine Knappheit in der Auswahl, in der alles Neue mit offenen Armen aufgenommen wird. Forscht man nach den Gründen dieser auffallenden Tatsache, so ergibt sich, daß das der Firma im Voraus entgegengebrachte Vertrauen gerechtfertigt erscheint. Zielbewußt schreitet sie an die Erfüllung der sich gestellten Aufgabe, sachgemäß hat sie alle Vorbedingungen nicht nur zum Gelingen getroffen, sondern um gleich mit Meisterleistungen auf den Plan zu treten. Wir hatten Gelegenheit, Einblick in die Interna der in Angriff genommenen Arbeiten zu erlangen und können versichern, daß die Firma Wall & Co. zum Kampfe mit jeder Konkurrenz gerüstet ist und daß die demnächst erscheinenden Films ihr einen Platz unter den führenden Marken deutscher Filmerzeugung sichern werden. Schon in allernächster Zeit dürfte dieses Prognostikon zur Tatsache werden.

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist nach wie vor lieferbar, ebenso alles Zubehör wie Lampen, Filmspulen, Objektive u. s. w.
In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. – Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden
Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

HEINR. ERNEMANN A.G. DRESDEN, 195

DER ERSTE K. W. FILM

»NIRWÂNA«

DRAMA IN 4 AKTEN

VERFASST UND INSZENIERT
VON
KONRAD WIEDER

IN DER HAUPTROLLE
ERICH KAISER-TITZ

ERSCHEINT MITTE APRIL

K. W. FILM
VERTRIEB BERLIN SW. 48
FRIEDRICH-STR. 238
NOLLEND. 3004

KWF

ARTISTISCHE ABT.
KONRAD WIEDER
FRIEDENAU
SÜDWESTKORSO 15
PFALZBG. 2038

gegenüber erklären wir, das wir nichts weiter getan haben, als das Atelier dem Hauswirt zu kündigen, weil es für unsere Zwecke zu klein wird.

Dekage-Film-Vertrieb.

Herr Paul Prior hat den Filmbestand der Dekage-Film-Gesellschaft käuflich erworben und eröffnet am 1. April unter der Firma Dekage-Filmvertrieb, Paul Prior, ein vollständig neues Unternehmen. Die Geschäftsleitung liegt in der Hand des allseits bestbekannten Fachmanns Wilhelm Graf, der seit Jahren in der Branche tätig ist und dessen reiche Erfahrungen dem neuen Unternehmen sicher von großem Nutzen sein werden. Durch Einbringung bedeutender Barmittel seitens des Herrn Prior, wird Herr Graf Gelegenheit finden, sein Arbeitsfeld in weitestem Umfange zu vergrößern, und werden wir schon in der allernächsten Zeit in der Lage sein, auf die großzügigen Pläne des Herrn Graf hinzuweisen.

Der neue B-B-Film.

Das neue B-B-Film-Drama „Aus dem Buche des Lebens" wird in diesen Tagen fertig. Die Hauptrolle in dem lebenswahren Stück spielt, wie wir schon in voriger Nummer berichteten, Thea Sandten. Der dreiaktige Film wird aus dem allgemeinen Markt durch seine gute, glaubhafte Handlung und naturechte Darstellung angenehm hervorragen.

Richard Oswald-Film, Berlin.

Ein Blick in die Manege und darauf, was sich außerhalb derselben zuträgt, das ist immer etwas, das beim großen Publikum Interesse findet. Die Ankündigung von „Zirkusblut", dem neuen Oswaldfilm, traf also den Nagel auf den Kopf mit einem Bilde solchen Sujets, wie es die noch als Geheimnis behandelte Handlung und die Regie und Wiedergabe der Filmneuheit schon im Voraus die Branche für sich gewinnen konnte. Der Film dürfte binnen kurzem der Oeffentlichkeit übergeben werden.

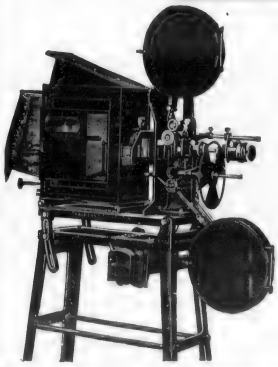
Zentral-Filmvertrieb, Berlin.

„Leben um Leben", der Eichbergfilm, der nach Erscheinen vergriffen ward, hat nichts, wie es in der Annonce in unserer letzten Nummer hieß, mit Karl Schmieder zu tun; der Verfasser, dem der Druckteufel diesmal mitgespielt hat, braucht sich seines Namens nicht zu schämen, er heißt Karl Schneider und nicht anders. Er teilt in diesem Falle das Los mit der Darstellerin, die bei uns Lu Lynd genannt wurde, die aber auf den Namen Lu Synd (sprich: Sünd') hört. Es bedurfte zwar dieser Richtigstellung nicht, wir geben ihr aber doch gerne Raum, um so den Zentral-Film-Vertrieb unseren Lesern aufs Neue in Erinnerung zu bringen.

Wall & Co., Berlin.

Die Ankündigungen dieser neuen Firma haben ein Interesse erweckt, als wäre jetzt nicht die Zeit der kinematographischen Hochproduktion, sondern eine Knappheit in der Auswahl, in der alles Neue mit offenen Armen aufgenommen wird. Forscht man nach den Gründen dieser auffallenden Tatsache, so ergibt sich, daß das der Firma im Voraus entgegengebrachte Vertrauen gerechtfertigt erscheint. Zielbewußt schreitet sie an die Erfüllung der sich gestellten Aufgabe, sachgemäß hat sie alle Vorbedingungen nicht nur zum Gelingen getroffen, sondern um gleich mit Meisterleistungen auf den Plan zu treten. Wir hatten Gelegenheit, Einblick in die Interna der in Angriff genommenen Arbeiten zu erlangen und können versichern, daß die Firma Wall & Co. zum Kampfe mit jeder Konkurrenz gerüstet ist und daß die demnächst erscheinenden Films ihr einen Platz unter den führenden Marken deutscher Filmerzeugung sichern werden. Schon in allernächster Zeit dürfte dieses Prognostikon zur Tatsache werden.

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist nach wie vor lieferbar, ebenso alles Zubehör wie Lampen, Filmspulen, Objektive u. s. w. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. – Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden

Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

HEINR. ERNEMANN A.G. DRESDEN, 195

Marius Christensen, Berlin.

Ein Trostwort inmitten der Aufregungen wurde der Branche von der Firma Christensen gespendet, das so Manchem eine Erleichterung bringen wird, denn es lautet: es bleibt, wie es war. Also nach wie vor sind bei ihr, trotz der ungünstigen Zeit, des Mangels an Rohmaterial und der herrschenden Teuerung, die bewährten Monopolprogramme erhältlich; nur der bekommt sie nicht, der sie sich nicht rechtzeitig sichert. Ein Wink für Säumige. — Es dürfte auch weiterhin interessieren, daß die bewährte Geschäftsleitung der Firma, Herr Saklikower, schon heute für die kommende Saison disponiert und die bestens renommierte Alwin Neuß-Serie für seine Kundschaft gesichert hat. Die Theaterbesitzer tun gut, sich die zugkräftigen Films rechtzeitig zu sichern.

E. Jordan, Wien.

Die Firma bittet uns mitzuteilen, daß die Mitteilung, die Firma stände unter Geschäftsaufsicht, vollständig unwahr sei. Der Geschäftsbetrieb sei völlig intakt und in keiner Weise eingeschränkt.

W.-W.-Film-Gesellschaft.

Die W.-W.-Film-Gesellschaft W. Wauer & Co. hat ihre Geschäftsräume nach Friedrichstraße 204 verlegt.

Trioplan F: 3.

Die Optisch-Mechanische Industrie-Anstalt Hugo Meyer & Co., Görlitz, bringt ein in erster Linie für die Kinematographie geeignetes, außerordentlich lichtstarkes Anastigmat unter der Bezeichnung „Trioplan F: 3" in den Verkehr. Das Objektiv besitzt für einen Bildwinkel von etwa 40 Grad vollkommene anastigmatische Korrektion, ist frei von sphärischer und chromatischer Abweichung, sowie von Coma, sodaß die Objektive sehr feine Schärfe und Brillanz geben. Aus diesem Grunde ist das Objektiv besonders auch für Kinoaufnahme - Apparate geeignet. Nähere Beschreibung sendet die Firma auf Wunsch kostenlos.

Moja?...

Die Perle des Osiris.

Der Ordnung wegen möchten wir darauf hinweisen, daß der Film unter obigem Titel zunächst für die Dauer des Krieges verboten war, nach nochmaliger Prüfung jedoch „genehmigt und für Kinder verboten" zensiert wurde.

Wilhelm Feindt, Berlin.

Die erfolgreichsten Schlager, die diese Firma vertreibt, erweisen sich als besondere Zugkraft, allen voran „Der Fall Klerk", aber auch „Die Stimme des Toten", „Die Toten erwachen" und „Das Gesetz der Mine" sind in Theaterbesitzerkreisen stark begehrt. Es war dies nach den Ergebnissen der Berliner Uraufführungen dieser Films auch nicht anders zu erwarten, und tatsächlich muß man sich beeilen, um diese noch zu der gewünschten Zeit in sein Programm aufnehmen zu können.

Monopol Film-Vertriebs-G. m. b. H. Hanewacker & Scheler, Berlin.

Nach der „Schaffnerin der Linie 6", die sehr populär wurde, spricht man jetzt von „Nette Pflanzen", in welcher Mia Cordes drei Schwestern verkörpert; aber das soziale Drama „Des Lasters Fluch" bildet nicht minder den allgemeinen Gesprächsstoff, wie „Hampels Abenteuer", die jeder gesehen haben muß. — Die rührige Firma managet aber auch die beliebte Kinodiva Ada Wilka, die in „Mama hat es gewollt", einer Ehescheidungsgeschichte, Lorbeeren erntet. So bringt es die genannte Firma zu Wege, jedem Geschmacke entsprechend, mit erstklassigen Films aufzuwarten.

Oskar Einstein, Berlin.

Trotz des Rohfilmmangels wird die Firma die im freien Markt erscheinenden Films „Die elektrische Puppe" und „Der furchtsame Bräutigam" pünktlich liefern. Die Firma hat auch in der Rohfilmfrage sorgsam disponiert, sodaß die Kundschaft trotz der heutigen schwierigen Lage bei der Firma stets auf pünktliche Effektuierung und Orders rechnen kann.

Aus den Vereinen.

Verein Bayrischer Kinematographen-Interessenten
Sitz München

Sie werden zu der am **Dienstag, den 4. April 1916,** 1/3 Uhr nachmittags im Nebenzimmer des Restaurants Domhof, Kaufingerstraße 15. stattfindenden

Mitgliederversammlung

dringendst eingeladen. Nichtmitglieder, Interessenten aus der Branche haben Zutritt.

Tagesordnung:

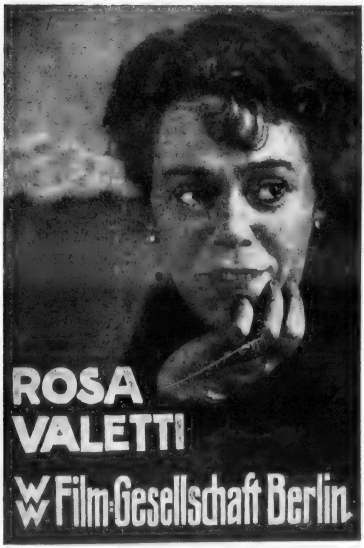
1. Verlesung der Protokolle der letzten Versammlungen.
2. Die Erlasse der stellv. Generalkommanden des 1., 2. und 3. k. b. Armeekorps und die Lichtspieltheater:
   a) Bericht der Vereinskommission München über getane Schritte.
   b) Gleicher Bericht über den Bereich des 2. Armeekorps durch Würzburger und Bamberger Herren.
   c) Bericht über das 3. Armeekorps. Referent: Herr Ph. Nickel.
   d) Bericht des süddeutschen Verbandes. Referent: Herr Gabriel.
   Bericht des Berliner Verbandes. Referent mutmaßlich ein Delegierter.
   e) Beschlußfassung über weitere Schritte.
3. Wo sollen unsere Protokolle veröffentlicht werden? Referent: H. Aubinger.
4. Bericht über die Berliner Versammlung gegen das Filmeinfuhrverbot. Referent: Herr Nickel.
5. Die Lustbarkeitssteuerfrage in München, Passing und Amberg.
6. Was hat die Vorstandschaft zum Schutze der Gesamtinteressenten getan? Erfreuliche Neuanmeldungen, Bericht der Vorstandschaft und Geschäftsstelle, Kassenverhältnisse usw.

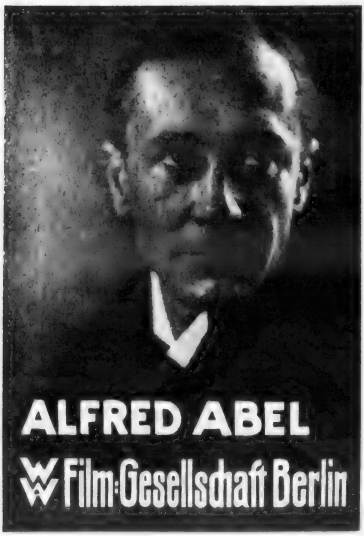
ROSA KANN ALLES

Filmburleske in 6 Bildern mit **Rosa Valetti**

PETER LUMP

Ein Film mit **Alfred Abel**





Friedrichstrasse 204 Fernsprecher: Zentrum 10985 und 11219

Rolf Randolf

Regisseur der

Süddeutschen Filmwerke Commandit-Gesellschaft

München-Heidelberg.

begrüßt

seine neuen Kolleginnen und Kollegen!

München, 1. April 1916

Herr und Frau Schliephake

der ganz hervorragende, hochoriginelle, dreiaktige

Lustspiel-Schlager

verfasst und inszeniert von **Franz Schmelter,** dem erfolgreichen Autor und Regisseur der

Schmelter-Müller-Lincke-Serie

ging glatt durch die Zensur und wurde **sogar für Kinder freigegeben!**

Länge 980 Meter

In den Hauptrollen: **Carl Harbacher** und **Thea Delo.**

Glänzende humoristische Darstellung!
Stylgerechte Inszenierung!
Herrliche Naturaufnahmen!
Erstklassige Photographie!

MONOPOL-INHABER:

Groß-Berlin und Brandenburg	**Scherff & Co., Leipzig**
Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien .	**Scherff & Co., Leipzig**
Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt .	**Scherff & Co., Leipzig**

Wegen Abgabe von weiteren Monopol-Bezirken wende man sich an:

SCHMELTER-FILM, Berlin W. 35, Lützowstraße 95

Fernsprecher: Kurfürst 6096

Unger & Neubeck

G. m. b. H.

Telephon: 3872 – 73

Bochum

Tel.-Adr.: Ungerfilm

Rechtsanwalt

Dr. James Burns

Monopolrecht für Rheinland und Westfalen!

Rechtsanwalt Dr. James Burns

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Unger & Neubeck, G. m. b. H., Bochum

Telephon: 3872—73 Tel.-Adr.: Ungerfilm

Monopol für ganz Süddeutschland, Bayern und die Pfalz:

Frankfurter Film Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Telephon: Hansa 6858 u. 6859 Tel.-Adr.: Films Kaiserstr. 6

Messter-Film G. m. b. H., Berlin S 61, Blücherstraße 32

L·B·B

7. Nürnberger Beiträge.
8. Verschiedenes. (Schritte in Sachen „Deutsche Wacht" u. A.)

In Anbetracht der außerordentlich wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht jedes Interessenten, namentlich der auswärts wohnenden Herren, sicher zu erscheinen. Aber nicht nur sicheres, sondern auch pünktliches Erscheinen ist erforderlich, schon deswegen, weil Unpünktlichkeit eine Rücksichtslosigkeit gegen die pünktlich Anwesenden ist.

Die Geschäftsstelle.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO.18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst. Auskünfte kostenlos.

Angemeldete Patente:

Kl. 57 a. H. 66 301: Verfahren zur Herstellung kinematographischer Textfilmbänder. H. Hirsch. Turin. Italien. Angemeldet am 6. 5 14.

Kl. 57 a. W. 44 694: Schutzschirm für Kinematographen. Ch. Weakley. Missouri. V. St. A. Angemeldet am 18. 3. 14.

Kl. 57 b. L. 42 954: Verfahren zur Herstellung von Mehrfarbenbildern durch Färben von durch objektive Farbauslese gewonnenen Positiven. J. Lewisohn. New York. Angemeldet am 3. 4. 14.

Erteiltes Patent.

Kl. 57 a. 291 552: Führungsvorrichtung für kinematographische Films. S. Cocanari, Vieux Dieu b. Antwerpen. Angemeldet am 7. 2. 14.

Handelsgerichtliches

Berlin. Neu eingetragen wurde die Firma Mercur Film-Verleih-G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Herstellung und Vertrieb sowie An- und Verkauf und Vermietung von photographischen und kinematographischen Films, dazu gehörigen Apparaten nebst Zubehör und aller ähnlichen Artikel auf dem Gebiet lebender und beweglicher Bilder sowie Musikverlag. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer ist Kaufmann Gustav Amthor in Berlin-Stolpe.

Berlin. Offene Handelsgesellschaft Wall & Co. Film-Verleih- und Vertriebs-Gesellschaft. Gesellschafter: August Stoll, Kinobesitzer, Berlin; Jean Wall, Kaufmann, Berlin-Grunewald, und Hugo Schulze, Kinotheaterbesitzer. Die Tätigkeit der Firma hat am 1. März begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur je zwei der Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt.

Bremen. Das seit einiger Zeit geschlossene Viktoria-Theater in Bremen wird von Herrn Bordfeld zum 15. April eröffnet. Die Leitung übernimmt Frl. Graaf, Tochter des Theaterbesitzers in Bremerhaven.

Cöln. Dekage-Film-G. m. b. H. Paul Prior hat das Amt als Geschäftsführer niedergelegt.

Frankfurt a. Main. Mitteldeutsche Monopol-Film-G. m. b. H. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23. Febr. 1916 um 10 000 M. erhöht und beträgt jetzt 30 000 M. Dem Kaufmann Mendel Gottselig zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Hamburg. Herr Amen, früherer Besitzer der Thalia-Lichtspiele, hat das Hansatheater in Hamburg-Barmbeck zum 1. April übernommen.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

39 143. Frühlingszauber. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

39 134. — Mit dem Schneepflug im hohen Norden. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

37 411. — Lise im Felde. — 2 Akte. — Eiko-Film-Ges.

39 153. — Eiko-Woche Nr. 82. — 1 Akt. — Eiko-Film-Ges.

39 152. — Meßterwoche 1916 Nr. 14. — 1 Akt. — Meßter-Film-Ges.

39 147. — Städtebilder aus unserem eroberten Gebiet Russisch-Polens, Serie III — 1 Akt. — Sascha-Film, Wien.

39 139. — Schwedische Landschaften, Schonen. — 1 Akt. — Nordisk Film Co.

Verbotene Films.

39 125. — Die lustige Geschichte des Raffles, 20 000 M. Belohnung. — 4 Akte. — Matull-Film (Phöbus-Film-Ges.)

39 099. — Freiwild, das schutzlos ist. — 5 Akte. — Hollandia, Haarlem (Stone Film).

Für Kinder verbotene Films.

39 138. — Der Stich ins Herz. — 2 Akte. — Nationalfilm.

39 130. — Ein guter Fang. — 2 Akte. — Fortuna Neuheiten-Vertrieb.

39 127. — Die Ehe des Herrn Mac-Allen. — 2 Akte. — Goldfilm-Ges.

39 131. — Dynamit. — 4 Akte. — Deklafilm.

39 114. — Ein Abenteuer in der Prärie. — 1 Akt. — Imperialfilm (Kalem New York).

39 148. — Der Schirm mit dem Schwan. — 3 Akte. — Meßterfilm GmbH.

39 151. — Die Nebenbuhler. — 1 Akt. — Biograph New York (Rose Monopolfilm).

39 149. — Der Mummenschanz. — 1 Akt. — Biograph New York (Rose Monopolfilm).

39 119. — Mark Romens große Stunde. — 2 Akte. — Nordische Films Co.

39 145. — Der Einsiedler von St. Georg. — 4 Akte. — Berliner Film-Manufaktur.

39 132. — „ . . . . es hat nicht sollen sein. — 3 Akte. — Eikofilm GmbH.

39 140. — Meine Braut. — 3 Akte. — Union.

39 141. — Börsenfieber. — 2 Akte. — Impfilm (Oskar Einstein).

39 150. — Koch und Piccolo. — 1 Akt. — Kalem New York (Rose Monopolfilm).

37 147. — Teddy im Schlafsofa. — 2 Akte. — Nationalfilm.

39 122. — Der Sekretär der Königin. — 3 Akte. — Meßterfilm.

39 158. — Schwedische Wohlfahrtseinrichtung. — 1 Akt. — Svenska.

Berichtigte Films

38 751. — Wer wars — jetzt für Kinder verboten — Dt. Mutoskop und Biograph.

37 411. — Lise im Felde — jetzt allgemein zugelassen. — Eiko-Film-Ges.

38 570. — Zur Geige und Harmonika. — Haupttitel geändert in „Schwedische Volkstänze" (Kinderfilm). — Svenska Biograph-Theater.

38 566. — Die Pflege der Kleinen aus den Armenquartieren — Haupttitel geändert in „Schwedische Kinderfürsorge". — Kinderfilm-Svenska Biograph-Theater.

37 147. — Teddy im Schlafsofa — jetzt für Kinder verboten. — Nationalfilm GmbH.

28 049. — Protea — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Eclair GmbH.

35 088. — Protea II — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Eclair GmbH.

23 879. — Das Abenteuer der Lady Glane — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Dt. Kinematographen-Ges., Köln

36 943. — Der geheimnisvolle Nachtschatten — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Continental.

Für die Dauer des Krieges verbotene Films.

23 879, 80 und 81. — Das Abenteuer der Lady Glane. — Dt. Kinematographen-Ges., Köln.

28 049. — Protea. — Eclair.

35 088. — Protea II. — Dt. Eclair, Ges. m. b. H.

36 943. — Der geheimnisvolle Nachtschatten. — Continental.

Moja?...

FF Films

Durch Nacht zum Licht

Soziales Lebensdrama in 4 Teilen

L·B·B

7. Nürnberger Beiträge.
8. Verschiedenes. (Schritte in Sachen „Deutsche Wacht" u. A.)

In Anbetracht der außerordentlich wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht jedes Interessenten, namentlich der auswärts wohnenden Herren, sicher zu erscheinen. Aber nicht nur sicheres, sondern auch pünktliches Erscheinen ist erforderlich, schon deswegen, weil Unpünktlichkeit eine Rücksichtslosigkeit gegen die pünktlich Anwesenden ist.

Die Geschäftsstelle.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO.18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Angemeldete Patente:

Kl. 57 a. H. 66 301: Verfahren zur Herstellung kinematographischer Textfilmbänder. H. Hirsch, Turin, Italien. Angemeldet am 6. 5 14.

Kl. 57 a. W. 44 694: Schutzschirm für Kinematographen. Ch. Weakley, Missouri, V. St. A. Angemeldet am 18. 3. 14.

Kl. 57 b. L. 42 954: Verfahren zur Herstellung von Mehrfarbenbildern durch Färben von durch objektive Farbauslese gewonnenen Positiven. J. Lewisohn, New York. Angemeldet am 3. 4. 14.

Erteiltes Patent.

Kl. 57 a. 291 552: Führungsvorrichtung für kinematographische Films. S. Cocanari, Vieux Dieu b. Antwerpen. Angemeldet am 7. 2. 14.

Handelsgerichtliches

Berlin. Neu eingetragen wurde die Firma Mercur Film-Verleih-G. m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Herstellung und Vertrieb sowie An- und Verkauf und Vermietung von photographischen und kinematographischen Films, dazu gehörigen Apparaten nebst Zubehör und aller ähnlichen Artikel auf dem Gebiet lebender und beweglicher Bilder sowie Musikverlag. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer ist Kaufmann Gustav Amthor in Berlin-Stolpe.

Berlin. O fene Handelsgesellschaft Wall & Co. Film-Verleih- und Vertriebs-Gesellschaft. Gesellschafter: August Stoll, Kinobesitzer, Berlin; Jean Wall, Kaufmann, Berlin-Grunewald, und Hugo Schulze, Kinotheaterbesitzer. Die Tätigkeit der Firma hat am 1. März begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur je zwei der Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt.

Bremen. Das seit einiger Zeit geschlossene Viktoria-Theater in Bremen wird von Herrn Bordfeld zum 15. April eröffnet. Die Leitung übernimmt Frl. Graaf, Tochter des Theaterbesitzers in Bremerhaven.

Cöln. Dekage-Film-G. m. b. H. Paul Prior hat das Amt als Geschäftsführer niedergelegt.

Frankfurt a. Main. Mitteldeutsche Monopol-Film-G. m. b. H. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23. Febr. 1916 um 10 000 M. erhöht und beträgt jetzt 30 000 M. Dem Kaufmann Mendel Gottselig zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Hamburg. Herr Amen, früherer Besitzer der Thalia-Lichtspiele, hat das Hansatheater in Hamburg-Barmbeck zum 1. April übernommen.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

39 143. Frühlingszauber. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

39 134. Mit dem Schneepflug im hohen Norden. — 1 Akt. — Nordische Film Co.

37 411. — Lise im Felde. — 2 Akte. — Eiko-Film-Ges.

39 153. — Eiko-Woche Nr. 82. — 1 Akt. — Eiko-Film-Ges.

39 152. — Meßterwoche 1916 Nr. 14. — 1 Akt. — Meßter-Film-Ges.

39 147. — Städtebilder aus unserem eroberten Gebiet Russisch-Polens, Serie III — 1 Akt. — Sascha-Film, Wien.

39 139. — Schwedische Landschaften, Schonen. — 1 Akt. — Nordisk Film Co.

Verbotene Films.

39 125. — Die lustige Geschichte des Raffles, 20 000 M. Belohnung. — 4 Akte. — Matull-Film (Phöbus-Film-Ges.)

39 099. — Freiwild, das schutzlos ist. — 5 Akte. — Hollandia, Haarlem (Stone Film).

Für Kinder verbotene Films.

39 138. — Der Stich ins Herz. — 2 Akte. — Nationalfilm.

39 130. — Ein guter Fang. — 2 Akte. — Fortuna Neuheiten-Vertrieb.

39 127. — Die Ehe des Herrn Mac-Allen. — 2 Akte. — Goldfilm-Ges.

39 131. — Dynamit. — 4 Akte. — Deklafilm.

39 114. — Ein Abenteuer in der Prärie. — 1 Akt. — Imperialfilm (Kalem New York).

39 148. — Der Schirm mit dem Schwan. — 3 Akte. — Meßterfilm GmbH.

39 151. — Die Nebenbuhler. — 1 Akt. — Biograph New York (Rose Monopolfilm).

39 149. — Der Mummenschanz. — 1 Akt. — Biograph New York (Rose Monopolfilm).

39 119. — Mark Romens große Stunde. — 2 Akte. — Nordische Films Co.

39 145. — Der Einsiedler von St. Georg. — 4 Akte. — Berliner Film-Manufaktur.

39 132. — „ . . . . es hat nicht sollen sein. — 3 Akte. — Eikofilm GmbH.

39 140. — Meine Braut. — 3 Akte. — Union.

39 141. — Börsenfieber. — 2 Akte. — Impfilm (Oskar Einstein).

39 150. — Koch und Piccolo. — 1 Akt. — Kalem New York (Rose Monopolfilm).

37 147. — Teddy im Schlafsofa. — 2 Akte. — Nationalfilm.

39 122. — Der Sekretär der Königin. — 3 Akte. — Meßterfilm.

39 158. — Schwedische Wohlfahrtseinrichtung. — 1 Akt. — Svenska.

Berichtigte Films.

38 751. — Wer wars — jetzt für Kinder verboten — Dt. Mutoskop und Biograph.

37 411. — Lise im Felde — jetzt allgemein zugelassen. — Eiko-Film-Ges.

38 570. — Zur Geige und Harmonika. — Haupttitel geändert in „Schwedische Volkstänze" (Kinderfilm). — Svenska Biograph-Theater.

38 566. — Die Pflege der Kleinen aus den Armenquartieren — Haupttitel geändert in „Schwedische Kinderfürsorge". — Kinderfilm Svenska Biograph-Theater.

37 147. — Teddy im Schlafsofa — jetzt für Kinder verboten. — Nationalfilm GmbH.

28 049. — Protea — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Eclair GmbH.

35 088. — Protea II — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Eclair GmbH.

23 879. — Das Abenteuer der Lady Glane — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Dt. Kinematographen-Ges., Köln

36 943. — Der geheimnisvolle Nachtschatten — jetzt für die Dauer des Krieges verboten. — Continental.

Für die Dauer des Krieges verbotene Films.

23 879, 80 und 81. — Das Abenteuer der Lady Glane. — Dt. Kinematographen-Ges., Köln.

28 049. — Protea. — Eclair.

35 088. — Protea II. — Dt. Eclair, Ges. m. b. H.

36 943. — Der geheimnisvolle Nachtschatten. — Continental.

Moja?...

FF Films

Durch Nacht zum Licht

Soziales Lebensdrama in 4 Teilen

DURCH NACHT ZUM LICHT

Soziales Lebensdrama
in 4 Akten

In den Hauptrollen:

CARL SCHÖNFELD

ELSA GALAFRES

Eine Klasse für sich!

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

Frankfurter Film-Co.
G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Telefon: Hansa 6858 u. 6839 Telegramm-Adresse: Films

Wir haben nur Films, die dem

Geschmack des Publikums entsprechen

und

der Zeit angemessen sind

Fordern Sie umgehend Offerten ein!!

Sichern Sie sich Aufführungsrechte!!

Auszug aus unserer Schlagerliste:

Die Königin aller Lustspiele:

Wie werde ich Amanda los!

Monopol für Norddeutschland, Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Amor im Quartier

Groß-Berlin, Brandenburg

Der Schwiegervater seines Leutnants

Groß-Berlin, Brandenburg, Mecklenburg

Teddy züchtet Notkartoffel

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Teddy und die Hutmacherin

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Die kinderlose Witwe

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

„Geheimvertrag" und „Preis der Verzeihung"

für ganz Deutschland.

Die großen Sensationen:

Der Schuß durchs Fenster

oder

„Die verräterische Schildkröte"

Kriminalfilm in einem Vorspiel und 3 Akten

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen und Schlesien

Prinzenraub

Groß-Berlin, Brandenburg

Der feindliche Flieger

Groß-Berlin, Brandenburg und Mecklenburg

Monopol-Film-Verleih Karl Winkler & Co., Berlin SW. 48

Fernsprecher: Lützow 6508 **Friedrich-Straße 235** Telegr.-Adresse: „Winklerfilm"

DURCH NACHT ZUM LICHT

Soziales Lebensdrama
in 4 Akten

In den Hauptrollen:

CARL SCHÖNFELD

ELSA GALAFRES

Eine Klasse für sich!

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

Frankfurter Film-Co.
G. m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 6

Telefon: Hansa 6858 u. 6859 Telegramm-Adresse: Films

Wir haben nur Films, die dem

Geschmack des Publikums entsprechen

und

der Zeit angemessen sind

Fordern Sie umgehend Offerten ein!!

Sichern Sie sich Aufführungsrechte!!

Auszug aus unserer Schlagerliste:

Die Königin aller Lustspiele:

Wie werde ich Amanda los!

Monopol für Norddeutschland, Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Amor im Quartier

Groß-Berlin, Brandenburg

Der Schwiegervater seines Leutnants

Groß-Berlin, Brandenburg, Mecklenburg

Teddy züchtet Notkartoffel

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien

Teddy und die Hutmacherin

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Die kinderlose Witwe

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

„Geheimvertrag" und „Preis der Verzeihung"
für ganz Deutschland.

Die großen Sensationen:

Der Schuß durchs Fenster

oder

„Die verräterische Schildkröte"

Kriminalfilm in einem Vorspiel und 3 Akten

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen und Schlesien

Prinzenraub

Groß-Berlin, Brandenburg

Der feindliche Flieger

Groß-Berlin, Brandenburg und Mecklenburg

Monopol-Film-Verleih Karl Winkler & Co., Berlin SW. 48

Fernsprecher: Lützow 6508 **Friedrich-Straße 235** Telegr.-Adresse: „Winklerfilm"

L·B·B

MARIUS CHRISTENSEN

BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTR 224

AMT LÜTZOW 2496–97

TELEGRAMM-ADR: FILMCHRIST.

BIETET GROSSE VORTEILE

BEIM BEZUG VON GEMISCHTEN PROGRAMMEN

SPECIAL-ABTEILUNG FÜR SONNTAGS-PROGRAMME

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

◆◆◆ Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72 ◆◆◆

Spezialität: Elektr. Spezialität:

Kohlen für Projektionslampen

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,

◆◆◆ Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater ◆◆◆

Billets

In allen Ausführungen, passend für sämtliche Zwecke, liefert Ihnen unter Garantie für tadellose Ausführung die Firma

Billetfabrik und Buchdruckerei A. Brand

Gesellschaft m. beschr. Haftung

Hamburg 23 / Hasselbrookstraße 126

Als Spezial-Fabrik größten Stils sind wir in der Lage, Sie vorteilhaft zu bedienen. Verlangen Sie Preise und Muster-

Billets

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film-Rückstände, Natronbäder sowie sämtliche Edelmetalle, deren Rückstände und Gekrätze kauft höchstzahlend

Schmelzerei M. Broh

Berlin, Köpenicker Straße 29

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Verlangen Sie den unverbindlichen Besuch meines Vertreters

Tages-Abrechnungsbücher

à 4,50 Mark

praktisch und übersichtlich

liefert der

Verlag der „LICHTBILD-BÜHNE"

BERLIN SO. 16, Michaelkirchstraße 17

Langjähriger, erfahrener

Kino-Fachmann

mit Filmverleih und Theaterwesen vollständig vertraut, bei der Kundschaft gut eingeführt, militärfrei, **sucht** passende Position. Off. unter E. R. 56 an die Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Liste über Gelegenheitskäufe frei!

Kompl. Einrichtungen, Apparate, Lampen elektr. u. Kalklicht, Widerstände, Transformatoren, Umformer, Stühle, Objektive, Kondensatoren, Lampenhäuser, Proj.-Leinew., Glasbilder, Musikinstrumente

Billige Programme.

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstraße 35.

Film-Aufnahme-Atelier

sofort, auch tageweise

: zu vermieten :

Berlin, Große Frankfurter Straße 106

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ♦ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Eine Goldquelle!

Mit **wenig** Geld **großen** Gewinn zu erzielen, das ist nur mit einem **Original**-Kaiser-Panorama möglich Hochinteressante einzigartige Kriegsserien Prospekt gratis.

Hoflieft. A. Fuhrmann, Berlin W, Passage

Filmabfälle

auch in kurzen Abschnitten, sowie z. Vorführ. nicht mehr geeign. Films **kauft**

Siegbert Schwarz
Berlin NK, 18, Landsberger Allee 125
Einziges Spezialgeschäft

Für Kinotheater!

Lieferung kompletter Kino-Einrichtungen.

Großes Lager in **Kohlenstiften, Objektiven, Projektionslampen, Klappstühlen, Transformatoren, Glühlampen, Filmspulen, Kondensor-Linsen, Diapositiven.**

Sämtliche Zubehörteile zum Ernemann „Imperator" stets am Lager.

„Jupiter" G.m.b.H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 **Tel.: Hansa 895**

Verkaufe, solange Vorrat reicht:

Luftreinigungsspritzen
Inhalt 600 Gramm, 65 cm lang, früher 35 M., **jetzt 16 M.,**

Tannenduft-Essenz
3 Gramm auf 1 Liter Wasser,
1 Liter früher 35 M., **jetzt 17,50 M.,**
½ Liter **jetzt 9.50 M.**, 200 Gramm-Flasche **4,50 M.**

SOLD. H. OESER, Leipzig 96, Breitestraße 30.

Tüchtige Klavierspielerin

auch Harmonium, Phantasie und Blatt, seit 7 Jahren Kinotätigkeit, Weltrepertoire, Klassiker und moderne Kompositionen **per sofort frei.**

Offerten an
Jnger Mewes, Berlin N. 65,
Turinerstraße 9, IV.

Einflussreicher Persönlichkeit

zahle ich für die Vermittelung des Verkaufs einer sensationellen **Film-Idee** an eine Filmfabrik bis zu 50 Proz. meines Honorars, da ohne Verbindung außerhalb Berlins wohne. Strengste Diskretion zugesichert! Baldgefl. Offerten befördert unter Z. L. 101 die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16.

Buchhalter

in Film-Verleih-Branche erfahren, mit bescheidenen Ansprüchen, sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **W. N. 1916** a. d. Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 17.

Eleganter Darsteller

gute Erscheinung, mit besten Umgangs-Formen, sucht mit leistungsfähiger Fabrik oder Einzelunternehmer in Verbindung zu treten. Offerten unter **XX 22** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Perfekter Aufnahmeoperateur,

welcher mit allen vorkommenden Arbeiten mehrere Jahre mit Erfolg tätig war, per sofort frei. Beste Referenzen. Offerten unter **Z. D 43** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17.

Erstklassiger Operateur mit polizeilichem Vorführerschein und guten Zeugnissen **sucht Stellung.** Hamburg bevorzugt. Es kommen nur bessere Theater in Frage. Vertraut mit Reparaturen und den meisten Apparaten und was alles in der Kinobranche nötig ist. Bestens eingearbeitet in der ganzen Geschäftsleitung, verheiratet und vollständig militärfrei. Es werden Offerten nur berücksichtigt mit Gehaltsangabe unter **W. F. 26** an die „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 17.

1500 Klappstühle

zum Teil aus Stadttheatern und erstkl. Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl- und Spiegelglaswände, Pathé-, Duske- und fast neuer kompl. Maltheserkreuz-Apparat, Schalttafeln und Widerstände, Umformer aller Art, Innen- und Außenbeleuchtung, Pianos, Harmoniums, Bechstein-Flügel, elektr. Pianos und Orchestrions **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O., Littauerstr. 3.

Gelegenheitskauf!
Ernemann-Stahl-Projektor
Imperator
bestehend aus: **Mechanismus** mit automatischer **Auf- und Abwickelungsvorrichtung, automatischen Feuerschutz, Objektiv** nebst **Blende, 2 Feuerschutztrommeln, grossesLampenhaus** mit **Kondensor, elektr. Lampe,** bis 100 Amp., **eiserner Bock** m. neigbarer Platte, **Motor mit Anlasser, Divi-Einrichtung** mit **Objektiv, Umroller, 8 Filmspulen, Schraubenschlüssel, Oelkanne.** Preis **Mk. 950,** —.
Der Apparat nebst Zubehör ist wenig gebraucht und von tadelloser Beschaffenheit.
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

Film-Titel

in erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen liefert

EIKO-FILM-
G. m. b. H.
Abt.: Filmtitel
Berlin SW., Friedrichstr. 224
Telegr.-Adr.: Eikofilm.
Tel.: Lütz. 5528, 9615, 6474.

Film-Kitt „Famos"

klebt u. kittet alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film in 10—20 Sek. elastisch hart. In Flaschen zu M. 1,50 u. M. 3, —

Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 8, 377

Pathé

Zubehörteile, wie Transportrollen, Druckfedern, Malteserkreuze, Schienen, Ketten usw., zu Originalpreisen. **Reparaturen** billigst.

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14.

L·B·B

Folgende **Zubehörteile** für **Pathé-Modell III** sind am Lager:

No.		Preis
146	Blendenachse	2,25
159	Stahldruckrahmen	4,90
160	Filzdruckrahmen	4,90
166	Gallische Gelenkkette	3,50
167	Malteserkreuz aus Stahl	18,00
169	Sänlenlagerbock	0,90
175	Abführungsvorrichtung, komplett	34,50
176	Exzenterscheibe mit Achse	21,75
180	Exzenterbüchse	1,20
181	Exzenterbüchse	1,20
190	grosse Gleitschienen (1 Paar)	2,10
191	kleine Gleitschienen (1 Paar)	1,60
209	Druckschienen a. d. Malteserrolle	4,50
213	Tur für die Abführung	8,75
214	Tür für Pathé-Apparat (komplett)	20,15
215	Zahnrad mit Riemenscheibe	6,50
217	Zahnrad mit 144 Zähnen	13,50
219	Zahnrad a. d. Exzenterachse	4,50
220	Zwischenzahnrad (Stahl)	9,50
222	Zahnrad auf Schwungrad	5,40
223	Zahnrad auf Blendenachse	5,40
226	Lagerbock für Blendenachse	7,50
227	Lagerbock für Malteserkreuz	2,90
228	Lagerbock für Exzenterachse	2,60
229	Lagerbock für Antriebachse	2,60
230	Lagerbock in „Z"-Form	3,50
231	Lagerbock (Abführung-Riegelseite)	4,50
232	Lagerbock (Abführung-Scharnierseite)	4,50
235	Riemenscheibe auf Blendenachse	3,85
238	Druckrahmenfeder	0,10
239	Druckschienenfeder	0,15
242	kleine Druckrolle (Stahl)	1,50
244	grosse Druckrolle (Stahl)	1,95
246	Abführungs-Zahnrolle mit Achse	10,90
247	Obere Zahnrolle mit Achse	10,90
248	Malteserzahnrolle (Stahl)	10,90
250	Oberes Kettenrad	3,90
251	Unteres Ketten- mit Zahnrad	7,20
271	Autom. Feuerschutz (kompl.)	14.20
272	Feuerschutzklappe	0,50
274	Schwungrad	8,95

Sämtliche Original-Schrauben für Modell III.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Inserate in der L.B.B. haben den größten Erfolg.

Suche sofort geg. Kasse guterhaltenen

Nitzsche-Apparat

gleich welches Modell, **zu kaufen.**

Offerten unter **P. R. 100** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 17.

Reiseposten

sucht per sofort gebildete junge Frau, es kommt nur größerer Filmverleih oder Filmfabrik in Frage. Gefl. Offerten unter **D. K. 99100** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16.

Vorführerin

Anfängerin, s. Stellung zum Einarbeiten.

Marie Bürli

Hamburg

Schwenkestraße 76 I.

Kino

zu mieten gesucht,

evtl. auch Saal.

Ausführliche Offert. unter **R. S. 883** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin, Michaelkirchstraße 17.

KINO

in mittlerer Stadt Provinz Sachsen od. Kgr. Sachsen, nicht unter 200 Sitzplätze zu pachten gesucht. Off an **G. Deutrich,** Bernburg, Zeygigerstraße 15.

Tonbilder, tadellos wie neu, gebe samt 30 cm Platte ab zu 20 M. J. Bathe jr., Balve in Westfalen.

Pathéscope

Mechanismus

mit automatischer Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Blende u. Kurbel, M. 580,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

½ Watt-Projektions-Lampen

für 110 Volt von 100—4000 Kerzen, für 220 Volt von 600—4000 Kerzen, hierzu passend **Lampenhalter** mit **Feinreguliereinrichtung** nach allen Seiten, offeriert

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Verkaufe billig!!

Schlager, Dramen, Humor

m. Reklame u. Zensurkarten

W. Flechsig, Langfuhr Luisenthal 6.

Wegen Todesfall

u. Aufg. d. Geschäfts sofort preiswert zu verkaufen:

kompl. Scheinwerferapparat, Filmschrank, Reklame und Kriegsdiapos. alte Films etc.

Gefl. Anfragen an

Blanka Friedländer, Berlin, Dorotheenstr. 29.

Wer kann mir den Film

„Die Mona-Lisa von Gross-Kleindorf"

auf 3 Spieltage verleihen?

METROPOL-LICHTSPIELE

Nordenham i. Oldenburg.

---

2 alte

KINO-APPARATE

kauft

und erb. billigste Offerte

Otto Salomon, Leipzig

Langestraße 12.

Neu! Neu!

-Mechanismus

Malteserkreuz

mit Auf- und Abwickelungsvorrichtung, Kurbel und Blende (Malteserkreuz im Oelbad), Mk. 380,—.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Klein-

Motore

1/10 und 1/10 P. S. (Gleichstrom), M. 45 bis 75; **Pathé-Motore,** für 70—110—220 Volt, mit Anlasser, 100 M.

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Pathé-Mechanik

Modell III

mit Kurbel und Blende, wie neu, Mk. 260

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Alte Films und Abfälle

kauft Otto Salomon, Leipzig, Langestr. 12

Feinregulier-Anlasser

für 1/16, 1/10, 1/8 P. S.-Motor **Stück** M. 26,—, 29,—, 34,— hält ständig am Lager

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Fernspr. Moritzpl. 12855.

Kino-

Vorführerin,

Anfängerin, sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Offerten erbeten an

K. Dähn Ww.

Hamburg, Nieburstraße 4.

Kino-Vorführerin

mit allen Systemen vertraut, sucht bei bescheid. Ansprüchen Stellung.

Offerten an

Marie Peters, Hamburg 5

Brennerstraße 61 I.

Kino-Vorführerin

mit allen Systemen vertraut, sucht bei bescheid. Ansprüchen Stellung zum Einarbeiten. Offerten an

Ida Langer, Hamburg 26

Eiffestraße 586 hprt.

Kino-Apparat

bestehend aus Original **Pathé-Mechanismus,** Modell III mit **Kurbel** und **Blende, Auf- u. Abwickelung, Lampenhaus,** mit **Kondensor,** elektr. **Lampe, eiserner Tisch, Motor** mit **Anlasser, Dia-Einrichtung** mit Objektiv, **6 Filmspulen** und Umroller.

Komplett: **Mark 490,—**

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14.

Filmbild-Vergröß.-Fotos!

20×30 cm = **70** Pf.

Postkarten, Dtz. **2** M.

Atelier ERNST, Berlin, Brückenstr. 6.

Unseren Inserenten

bitten wir bei Erteilung von Aufträgen den Vorzug zu geben. — Bei allen Anfragen nehme man freundlichst Bezug auf die

LICHTBILD-BÜHNE

MONOPOL-FILMS

Altona

Henschel, James, Monopolfilms,

Altona a. Elbe, Schulterblatt 115. Fernsprecher: Gr. I, Nr. 2034.

Monopol für Hansastädte, Braunschweig, Großherzogtum Oldenburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hannover.

Lustspiele.

Fräulein Feldgrau
Die Firma heiratet . . . . . 4 Akte
Teddy und die Hutmacherin
Teddys Frühlingsfahrt
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig macht . . . . . 3 Akte
Die bösen Buben
Robert als Lohengrin . . . . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln
Wo ist Coletti? . . . . . 4 Akte
Die Welt ohne Männer
Die beiden Schulzen
Mieze Strempels Werdegang
Maxens Kriegsberichte, 3. Teil
Auf angenehmes Aeußeres wird kein Wert gelegt
Tanzrivalen
Postamt geschlossen

Kriegs-Dramen.

Der Sieger
Das Jahr 1915
Der Flug zur Westgrenze
O! du mein Oesterreich
Wenn Völker streiten . . . . . 3 Akte

Dramen.

Die Jagd nach dem Schicksalsstein
Der Shylok von Krakau
Heimat und Fremde
Der Student von Prag
Der Golem
Arme Marie
Mütter verzaget nicht
Spielkameraden
Die Siegerin
Den Vater zu retten
In Sturm und Stille
Der Postkutscher von San Hilo
Delia. Eine Geschichte aus der Eifel
Die Andere
Der Erbe von Miramare
Richard Wagner
Der Herr des Todes
Die Löwenbraut
Das Laster . . . . . 4 Akte
Fürstliches Blut
Die Rivalen
Die Macht des Geldes
Die wilde Blume
Das Recht der Jugend
Die 10 Gebote
(Jedes Gebot bildet ein für sich abgeschl. Dreiakter-Film) (A B Film).
Die Schwestern
Protea
Im Schatten der Nacht
Im Banne seiner Vergangenheit
Vom Spielteufel befreit . . . . 3 Akte
Die Andere
Die Gräfin
Der Schluß aus der Zollstation
Das geheimnisvolle X oder Die versiegelte Briefordre . . . . . 5 Akte
Der Katzensteg von H. Sudermann . 4 Akte
Der Tunnel von Bernh. Kellermann . 4 Akte
Der Todesjockey . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 4 Akte
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden . 3 Akte

Wild-West-Schlager.

Auf gefahrvoller Schiene
Die Schlacht bei Bull Run
Von Delawaren überfallen . . . . 3 Akte
Das Kind in der Leopardenhöhle
Als der wilde Westen noch jung war
Die Kameraden

Detektiv-Dramen.

Der Bär von Baskerville
Der Spuk im Hause des Professors
Der Trick, oder welcher von Beiden 3 Akte
Das Gesetz der Mine . . . . . 4 Akte

Ferner über 200 Monopol-Einakter: Dramen, Komödien, Humoresken, Wild-West- und Kinderkomödien.

Berlin

Christensen, Marius,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Tel.: Lützow, 2496 und 2497. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Filiale: Marius Christensen,
Breslau I, Schweidnitzerstr. 31. Tel.: 6163. Tel.-Adr.: Filmchrist.

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen.

Fern-Andra-Serie:

Gesprengte Ketten, Drama . . . 4 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Drama . 4 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Seele einer Frau, Drama . . 4 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Mein Leben für das Deine, Drama 4 Akte
Fluch der Schönheit, Drama . . . 5 Akte
Rätselhafte Frau, Drama
Der Hermelin-Mantel, Lustspiel
Spinola's letztes Gesicht, Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama
Theorie des Wahnsinns, Drama
Therese, Drama . . . . . 3 Akte

Olga-Desmond-Serie:

Nocturno, Drama . . . . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Pallenberg-Serie:

Kapellmeisters Pflegekind, Drama 4 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 4 Akte

Conrad-Dreher-Serie:

Der Tyrann von Muckendorf, Lustsp. 3 Akte

Dramen:

Das Tagebuch Collins, Krim.-Drama 4 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Das Opfer der Macht, Drama . . 4 Akte
Der Lautenmacher von Mittenwald 5 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Vendetta, Drama . . . . . 5 Akte
Zermalmt, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Dr. 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Drama 3 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Das rächende Gold, Drama . . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsschl. 3 Akte
Die drei Glocken von San. Martino 3 Akte
Der Spuck im Hause Katerow, Dr. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106, Det.-Drama 3 Akte
Der Teufelsgeiger, Drama . . . . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Drama . 3 Akte
Die große Gefahr, Drama . . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Drama . . . . 3 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Die Erkenntnis, Drama . . . . 3 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Der Narr des Glückes . . . . . 4 Akte
Loderne Flammen . . . . . 3 Akte
Das Wrack auf der Nordsee . . . 3 Akte

Lustspiele:

Die verflixten Junggesellen . . . 3 Akte
Die gute Fee . . . . . 3 Akte
Der Hahn im Korbe . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb . . 2 Akte
Sondis Glück und Ende . . . . 2 Akte
Der Entführer . . . . . 2 Akte

Deutschland Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 207. Fernsprecher: Zentr. 9611.

Die große Wette . . . . . 4 Akte
In Teufelskrallen, Sensationsdrama 4 Akte
Der Brillantenteufel, Det.-Kom. . 4 Akte
Heidenröslein, reizende Komödie . 2 Akte
Die Austernperle, glänzendes Lustsp. 2 Akte
Sein erstes Kind, Schwank. . . . 1 Akt
Das Geheimnis des Diabolit, Sensat. 4 Akte
Der Sohn des Ministers, Drama . 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Das Kind der Straße, schwedischer Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Gewonnene Liebe, Verlorene Ehre 3 Akte
Vereinte Herzen . . . . . 3 Akte
Der Unglücksstein, Filmkunstwerk 4 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft, Schwedischer Kunstfilm 3 Akte
Spielkameraden. Schwed. Kunstfilm 3 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Eiko-Lustspiel . . . . . 2 Akte

Weitere Filmlisten wolle man direkt verlangen.

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih-Institut,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246. Fernsprecher: Lützow, 6753. Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Der gestreifte Domino, Stuart Webbs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Die Toten erwachen, Stuart Webbs, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Geheimsekretär, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Schlemiel, Drama, (Schildkraut) . . 4 Akte
Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama 3 Akte
Zerbrochene Puppe, Lustspiel . . 2 Akte
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . . 2 Akte
Liebe und Mode, Lustspiel . . . 2 Akte
Der Geisterseher, Drama . . . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Detektivfilm . 6 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, Drama 6 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug . . . 3 Akte
Der seltsame Lebensweg der schönen Kathlyn . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof . . . . . 3 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, großartiger Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Alwin Neuß-Serie

Ein Schrei in der Nacht, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Günther & Co., G. m. b. H., Film-Haus,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 13. Fernsprecher Moritzplatz 4781.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik-Film Nummer 1) . . . . . 4 Akte
Die Heldin der Vogesen . . . . . 4 Akte
Deutsche Frauen . . . . . 3 Akte
Deutsche Helden . . . . . 3 Akte
In letzter Minute . . . . . 4 Akte
Ein echtdeutscher Sieg (Kinderfrei) 2 Akte
In Vertretung . . . . . 2 Akte
Die beiden Schulzen . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Im Keller des Lichts . . . . . 3 Akte
Schofför ohne Willen . . . . . 2 Akte
Ehemänner in der Klemme . . . 2 Akte
Absinth . . . . . 4 Akte
Dornröschen (Kinderfrei) . . . . 3 Akte
Gensdarm Möbius . . . . . 3 Akte
Die Czernowska . . . . . 3 Akte
Das Vermächtnis . . . . . 3 Akte
Scheingold . . . . . 3 Akte
Glückspilze . . . . . 2 Akte
Wer ist Zwiebelbaum . . . . . 3 Akte
Eine Nacht in Berlin . . . . . 2 Akte
Jagd nach der 100-Pfund-Note . . 5 Akte
Lepain I., Detektivschlager . . . 3 Akte
Lepain II., Detektivschlager . . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . . 3 Akte
Geheimnis von Chateau Richmond 4 Akte
Die Totenkopf-Uhr . . . . . 3 Akte
Geheimnis der Münze . . . . . 2 Akte
Jette heiratet . . . . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht . . . . . 2 Akte
Atout, der Sieger . . . . . 3 Akte

Hanewacker & Scheler, Monopolfilm-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 25-26. Fernsprecher Moritzpl. 14 584 und 14 585.

Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, Drama . . . . 3 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, Zeitbild 3 Akte
Die Glodquelle, Drama . . . . . 4 Akte
Ans Vaterland, ans teure . . ., Zeitb. 3 Akte
Zucker und Zimt, Lustspiel . . . . 2 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte
Strohfeuer, dramat. Gesellschaftsb. 3 Akte
Brandung, Drama . . . . . 1 Akt
Wir lassen uns scheiden, Komödie . 3 Akte
Motiv unbekannt, Drama . . . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel (Asta Nielsen) Gehetztes Wild, Drama . . . . 4 Akte
Arizona, Wildwest-Schlager . . . 6 Akte
Der Zirkusteufel, Artistendrama . 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Komödie 3 Akte
Die Affäre Dumaine, Drama . . . 3 Akte
Freuden der Reserveübung, Hum. . 2 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . 3 Akte
Leben heißt — kämpfen, Roman . 3 Akte
Unter Indiens Glutensonne, Sensat. 5 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Mimodrama . . . 4 Akte
Der neue Unterpräfekt, Humoreske 2 Akte
Ave Maria, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fleck, modernes Drama . . . 3 Akte
„Engelein" (Asta Nielsen) . . . . 4 Akte
Judith von Bethulien . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Rom. 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Lebensbild 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Brutal . . . . . 3 Akte
Die Kinder des Generals (Asta Nielsen) . . . . . 4 Akte
Die Filmprimadonna (Asta Nielsen) 4 Akte
Der Franktireurkrieg, historisch . . 3 Akte
Die tolle Gräfin . . . . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . 3 Akte

Merkur-Film-Verleih-G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph. Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldrama 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 2 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbrecherdrama . . . . . 2 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Filmspiel 3 Akte
Um 1000 Dollar, Sensation . . . . 3 Akte
Das Kind der Wildnis, Dschungel-F. 3 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Friedrichstr 236. Fernspr. Lützow 7050. Telegr.: Hamuel

Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Der Mann ohne Arme, Zirkusdrama 5 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn drei dasselbe tun, Detektiv-Komödie . . . . . 3 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Rätsel der blonden Frau, Detektivdr. 3 Akte
Der große Unbekannte (Lord Lister I), Detektivdrama . . . 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen (Lord Lister II), Detektivdrama 3 Akte
Und das Licht erlosch, nordisches Dr. 4 Akte
Die Schattentänzerin, Zigeunerdr. 3 Akte
Der Fabrikarbeiter soziales Drama 3 Akte
Geheimnisvolle Sieben, Detektiv . 3 Akte
Mexikanische Revolution, aktuell . 2 Akte
Ninon, Tragödie einer Ehe . . . 3 Akte
Der Mann mit dem Doppelleben, Detektiv . . . . . 3 Akte
Kolonialfilms, 3 Serien . . . . . 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW 48., Friedrichstr. 247 Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Schachmatt, Detektivfilm . . . 3 Akte
Das Geheimnis der K-Strahlen, Erfinderdrama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der Kammerzofe, Romanfilm . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Diamanten, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Die Wege des Schicksals, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Der schwarze Domino oder der Liebe erlegen, Liebesdrama . . 3 Akte
Der Pferdedieb, amerikanische Wild-West-Episode . . . . . 1 Akt

Neu erworben:

Amarant, Schauspiel, mit Egede Nissen und Patiana Irrai . . 4 Akte
Die Nebenbuhler . . . . . 1 Akt
Der Mummenschanz . . . . . 1 Akt
Koch und Piccolo . . . . . 1 Akt
Der Wilderer von Schliersee . . . 1 Akt
Der Schatz des Abdar Rahman, Spannendes Filmschauspiel . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut, (Egede Nissen) Schlager . . . . . 4 Akte
Ein Schrei in der Nacht von Alwin Neuss, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW 48, Friedrichstr. 11. Fernspr Moritzplatz: 1653 und 1654. Telegr.-Adr.: Standardfilm.

Die Sünde der Helga Arndt (Mia May-Film) Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensteruhr (Joe Deebs-Film) Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Engelein (Asta Nielsen-Film) Lustsp. 4 Akte
S. I. (Asta Nielsen-Film) Drama . . 4 Akte
Flecken auf der Ehre, Drama . . 3 Akte
Der König der Berge . . . . . 4 Akte
Spartacus, der Sklavenbefreier . . 6 Akte
Der geheimnisvolle Nachtschatten 4 Akte
Der Flug zur Westgrenze . . . 3 Akte
Aristokratenlaunen . . . . . 3 Akte
Sündenböcke, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zimmer 22, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Musterkollektion, Lustspiel . . 2 Akte
Das Strumpfband, Komödie . . 1 Akt
Es lebe der König . . . . . 3 Akte
Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
Im Kampf um den Thron . . . 4 Akte
Ein wilder Sproß . . . . . 3 Akte
Der Talisman . . . . . 2 Akte
Das verschleierte Bild . . . . . 3 Akte
Das ist der Krieg . . . . . 3 Akte
Zwischen Himmel und Erde . . . 4 Akte
Der Unglücksstein . . . . . 3 Akte
Wenn die Heimat ruft . . . . . 3 Akte
Manya, die Türkin . . . . . 4 Akte
Arme Marie . . . . . 4 Akte
Das dunkle Schloß . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Drama 4 Akte
Curare oder Der indische Dolch . 3 Akte
Und wandern sollst Du ruhelos . . 4 Akte

Frau S. Zadek,

Berlin W. 15, Fasanenstraße 59. Fernspr. Uhland 5689.

Späte Rache, Schauspiel . . . . 3 Akte
Und sie fanden sich wieder, Schausp. 3 Akte
Fräulein Leutnant, Militärhumoreske 3 Akte
Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten.
Der Evangelimann, Drama . . . . 3 Akte
Blaue Maus, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.
Schuldig, Drama . . . . . 4 Akte
Monopol für Berlin und Groß-Berlin.
„Nun wollen wir sie dreschen" .
Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Reuß beide Linien.
Lottekens Feldzug, Kinovolksstück 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms,

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839
Monopol für Rheinland und Westfalen:

1. Film der Alwin Neuß - Serie: Ein Schrei in der Nacht . . . . 4 Akte
2. Film der Alwin Neuß - Serie: Das Gewissen . . . . . 4 Akte
3. Film der Alwin Neuß - Serie: Die Stimme des Toten, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte

Die große Wette (Harry Piel's Meisterwerk) Sensationsdrama . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Die Sirene und ihr Spielzeug, Drama 3 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Schein und Sein, Marinedrama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmspiel . . . . . 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Filmdrama . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . 3 Akte
„Der Pastor" . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . 2 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . 3 Akte
Wehe den Besiegten, Kriegsbild . 4 Akte
Oberst Chabert, Kriegsbild . . . 4 Akte
Der Königsrubin, Detektivdrama . 5 Akte
Ein myster. Fall, Detektivdrama . 4 Akte
Das gelbe Band, Detektivdrama . 4 Akte
Eine von den Vielen, Drama . . . 3 Akte
Jac Hiltons Fahrten und Abenteuer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte

Für Norddeutschland.

Das Geheimnis der Prärie, Wild-West-Drama . . . . . 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 4 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Ein mysteriöser Fall, Detektivdrama 4 Akte
Die drei Glocken von San Martino, „eine Kriegsepisode von der österreichisch-italienischen Grenze" . 3 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte

Für Süddeutschland.
(*** Mit Bayern ** außer Bayern)

* Der Pastor, Drama . . . . . 4 Akte
*** Nächstenliebe, Drama . . . . 4 Akte
** Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
** Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
** Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
** Oberst Chabert Kriegsdrama . . 4 Akte
** Wehe den Besiegten, Kriegsdrama 4 Akte
** Ingeborg Holm, Drama . . . 4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Die silberne Kugel, Detektivdrama 5 Akte
Messalina, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Schwarze Raben, Sensationsdrama . 3 Akte
Die Sünde der Helga Arndt, Schausp. 4 Akte
Die verschleierte Dame, Detektivfilm 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel 2 Akte
Sein erstes Kind, Komödie . . . 1 Akt
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schauspiel 3 Akte
Der weibliche Detektiv, Detektivfilm 3 Akte
Das erste Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Das achte Gebot, Kalem, ... 3 Akte
Postamt geschlossen, A. B. . . . 2 Akte
Die Schwestern, ergreifendes Sittendrama, A. B. . . . . 2 Akte
Mehr als ein Freund, Detektivfilm 1 Akt
Ihr erster Brief, Lustspiel . . . 1 Akt
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Sieg oder Tod . . . . . 4 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm . 3 Akte
Kleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Fürstennehe, Offizierstragödie . . 5 Akte
Die letzten Tage von Pompeji, historisches Schauspiel . . . . . 5 Akte
Das Kind der Sünde . . . . . 4 Akte
Der Liebe Zaubermacht, kol. Drama . 5 Akte
Wenn die Liebe spricht . . . . . 3 Akte
Von Indianern überfallen, (neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel 3 Akte
Quo vadis . . . . . 5 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Ivanhoe, oder die Geächteten . . 4 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama 3 Akte
List gegen Gewalt, Detektivdrama 3 Akte
Die 3 Hyänen, Sensationsdrama . 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Finsternis und ihr Eigentum, Filmproblem . . . . . 6 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Humoreske 3 Akte
Auf gefahrvoller Schiene, Indianerdr. 3 Akte
Wildfeuer . . . . . 4 Akte
Du sollst nicht, Drama . . . . 3 Akte
Harte Gewalten Kriminaldrama . . 3 Akte
Dämon und Mensch (Schildkraut) 5 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Humor . 4 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Schiffsdrama . . . . . 3 Akte
Mädels 'ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Police 1111, Detektivdrama . . . 3 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . 3 Akte
Rächerin ihres Vaters, Schiffsdrama 3 Akte
Die Macht des Geldes, Gesellschaftsdrama (Kalem) . . . . 3 Akte
Der Todeszug, Sensationsdrama (Kalem) . . . . . 2 Akte
Der Kriegsschmuck, Indianerfilm (Kalem) . . . . . 1 Akt
Die Rivalen, Wild-West-Film (Kalem) 2 Akte
Um 500 000 Mark, Detektivfilm . . 4 Akte

Joe Deebs-Serie 1915/1916.

1. Das Gesetz der Mine . . . . 4 Akte
2. Sein schwierigster Fall . . . . 4 Akte
3. Der Geheimsekretär . . . . . 4 Akte
4. Blaue Wasser . . . . . 4 Akte

Auf Umwegen zum Glück . . . . 3 Akte
Schwiegervaters Abenteuer in Berlin 1 Akt
Die kleine Kokette . . . . . 1 Akt
Papas Liebling . . . . . 1 Akt
Eine wilde Fahrt . . . . . 1 Akt
Der kleine Held . . . . . 2 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jacksonville . . 2 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte

Braunschweig

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr. 1143 und 1144.

Fantomas, Detektivdrama . . . . 6 Akte
Lebensrätsel, Drama . . . . . 3 Akte
Der Spuk auf Schloß Katerow, Dr. 4 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. . 3 Akte
Die Schloßfrau von Radomsk, Schsp. 3 Akte
Der Lautenmachen von Mittenwalde, Drama . . . . . 4 Akte
Die verflixten Junggesellen Lustsp. 3 Akte
Die Stimme der Liebe Drama . . 2 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Drama 4 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 3 Akte
Der Reiter und der Sheriff Drama 2 Akte
Hasenbraten, Schwank . . . . . 2 Akte
Jedermann, freie Phantasie . . . 3 Akte
Erbförster, Drama . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Teil. (Der Fingernagel.) Erinnerungen des Detekt. Fox . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, II. Teil (Bekanntwerden) Erinnerungen des Detekt. Fox . . . . . 3 Akte
Der rasende Roland Lustspiel . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die letzte Fahrt Drama . . . . 3 Akte
Meschugge ist Trumpf, Burleske . 2 Akte
Der Weg über die Feuerleiter, Lsp. 1 Akt
Streit um Millionen, Detektivdrama 3 Akte
Die drei Hyänen, Drama . . . 2 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . 3 Akte
Jugendrausch Drama . . . . . 3 Akte
Sondi hat Pech, Filmschwank . . 2 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 4 Akte
Wenn die Vergangenheit den Schatten wirft Drama . . . . 3 Akte
Wer hat es getan? Geheimnisvolle 5 Akte
Satan Opium . . . . . 5 Akte

Kino-Palast G. m. b. H.,

Braunschweig Fernsprecher 1002 Telegr.-Adresse: Kinopalast.

Der Traum eines Reservisten Kriegsf. 5 Akte
Das rächende Gold Drama . . . 3 Akte
Zirli die Försterstochter, Drama . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . . 6 Akte
Im Banne fremden Willens . . . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . 4 Akte
Ein Edelmarder . . . . . 3 Akte
Brechet nicht den Stab oder: Richtet nicht . . ., Drama . . . . 4 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Das eiserne Recht, Detektivfilm 3 Akte
Sieg oder Tod, Sensationsdrama 4 Akte
Ketten der Vergangenheit, Drama . 3 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 4 Akte
Der Herr des Todes, ein Zirkusroman 4 Akte
Die Löwenbraut, ein Künstlerdrama 4 Akte
Der Student von Prag, Drama . . 4 Akte
Der Erbe von Miramare . . . . .
Die Totenkopf-Uhr . . . . . .
Sondi's dunkler Punkt . . . . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück . . . 3 Akte
Die Macht des Blickes, Roman . . 3 Akte
Erblich belastet, Drama . . . . 4 Akte

Breslau

Silesia-Film-Verleih,

Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße 6 (Hansahaus).

Monopol für Schlesien:

Der Streit um Millionen . . . 3 Akte
Kleine weiße Sklaven . . . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft . . . . . 4 Akte
Die Geschichte der stillen Mühle . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Monopol für Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Das Eiserne und das Rote Kreuz . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung . . . . . 3 Akte
Du sollst nicht schwören . . . . 3 Akte
Die Ahnfrau . . . . . 3 Akte
Paragraph 80, Absatz II . . . . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen . . 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison 3 Akte
Die Wacht am Rhein . . . . . 3 Akte
Frieda . . . . . 4 Akte
Die Waldschänke . . . . . 3 Akte
Richtet nicht . . . . . 4 Akte
Der Herr des Todes . . . . . 4 Akte
Die Löwenbraut . . . . . 4 Akte
mit Berlin, Brandenburg, Polen.

Schlager für Deutschland.

Um einen Stern . . . . . 3 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Die Kriegsfackel . . . . . 3 Akte
Der schwarze Doktor . . . . . 3 Akte
Hexenzauber . . . . . 4 Akte
Erdbeben . . . . . 3 Akte
Schwarzes Blut . . . . . 3 Akte
Das Recht aufs Dasein, Detektivdr. 4 Akte
Das rote Pulver, Drama . . . . 3 Akte
Zirkusteufel . . . . . 3 Akte
Die schwarze Katze . . . . . 3 Akte
Der Flieger und die Frau des Journalisten . . . . . 3 Akte
Liebe macht blind . . . . . 3 Akte
Vorgluten des Balkanbrandes . . . 3 Akte
Sklaven des Goldes . . . . . 3 Akte
Stuart Keen, Detektivdrama . . . 3 Akte
Das Todesschiff . . . . . 3 Akte
Endlich allein, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die Frau des Anderen . . . . . 3 Akte
Königin Luise, II. Teil . . . . . 2 Akte
Der Herr Kandidat, Lustspiel . . . 2 Akte
Zwei Bestien, Drama . . . . . 2 Akte
Ein Mädchen zu verschenken . . . 2 Akte
Ueberraschter Besuch bei Pastors 2 Akte
Frauenrache . . . . . 2 Akte
Das Fischermädchen von Shagen . 2 Akte
In der Tiefe des Schachtes . . . . 2 Akte
Leben fürs Vaterand . . . . . 2 Akte

Chemnitz

Creutz & Werner,

Chemnitz, Königstr. 24. Telefon 8397.
Telegr.-Adr.: Biograph, Chemnitz.

Henny Porten-Serie 1913—14—15—16
Stuart Webbs-Serie 1915—16, bestehend aus 6 hervorragenden Detektivfilms; für beide Serien-Vertrieb für beide Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Schlesien u. Posen.
Dämon und Mensch, Schauspiel . 4 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsepisode 3 Akte
Sieg oder Tod, Abenteuerfilm . 4 Akte
Maria Magdalena (nach Friedrich Hebbels Trauerspiel) . . . . . 4 Akte
Der Schatz derer von Louzat, rom. Schauspiel . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte, heiteres v. Kriegsschauplatz . . . . . 2 Akte
Eine Lausbubengeschichte, reizende Komödie . . . . . 1 Akt
Tirol in Waffen, histor. Schauspiel 5 Akte

Danzig

Anders, Danziger Filmzentrale,

Danzig, Dominikswall 9. Fernspr. 2396.

Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektiv-Komödie . . . . . 4 Akte
Wem gehört das Hemd? Lustspiel . 2 Akte
Der letzte Sproß, Drama . . . . 3 Akte
Marinevorschule, hochinteressant . 1 Akt

Monopol für Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Posen:

Die beiden Schulzen, Lustspiel . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Tragödie . 3 Akte
Durch dick und dünn, Lustspiel . . 2 Akte
Stuart Webbs-Serie 1916, beginnend mit:
Das Mitternachtsschiff: Detektiv-Sens. Schlager . . . . . .
Zofenstreiche, (Hedda Vernon), Lstsp. 3 Akte
(sämtlich auch für Schlesien)
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Landsturm-Maxe (Maxens Kriegsberichte) Lustspiel . . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Fips schwärmt fürs Ballet, Lustspiel . 1 Akt
Um einen Punkt, Schwank . . . 1 Akt
Tanzrivalen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der Lebensretter, Komödie . . . 1 Akt
Die tolle Komteß (Else Bötticher) . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Detektivschlager . . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Detektivschlager . . . . . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hof-Drama, (Hugo Flink) . . . . . 3 Akte
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden, Autorenfilm . . . . . 4 Akte
Die gefährliche Kinderkrankheit . . 1 Akt
Das Gefangenenlager Danzig—Troyl oder Wie wir „Barbaren" unsere Feinde behandeln . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Erben des Geizhalzes, Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Albert duelliert sich, Lustspiel . . 2 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . . 2 Akte
Alberts Patentstrohhut, Humor . . 1 Akt
Roman aus einer kleinen Garnison, Drama . . . . . 3 Akte
Die gestohlene Flöte, Schattenspiel . 1 Akt
Das Strumpfband, Lustspiel . . . . 1 Akt
Der Zopf, Lustspiel . . . . . 2 Akte
In der Nacht . . . (Die perfekte Köchin), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Zigarrenstummel, Lustspiel . . 2 Akte
Papa's Seitensprung, Lustspiel . . 1 Akt
Ja, der Soldate, Schwank . . . . 1 Atk
Schipp schipp hurra, Kriegslustsp. 3 Akte
Das Kriegssofa, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsdr. 3 Akte
Das Gesicht am Fenster, Sens.-Dr. . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen oder: Teddy soll unter den Pantoffel, Lustsp. 3 Akte
Dorf und Stadt, Schwarzwaldgesch. 3 Akte
Der Evangelimann, Drama . . . 3 Akte
Die Wirkung eines Extrablattes, Kriegsepisode . . . . . 1 Akt
Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die Flucht vor dem Tode, Sensation 4 Akte
Mobilmachung in der Küche, 1. Teil Lustspiel . . . . . 2 Akte
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 3 Akte
Die dicke Bertha, Kriegslustspiel . 3 Akte
Der lauernde Tod, Seemannsroman 4 Akte
1 Unteroffizier und 2 Mann, Lustspiel 2 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Deutsche Frauen — Deutsche Treue, Kriegsschlager . . . . . 3 Akte
Der Glaube siegt, Legendenspiel . 2 Akte
Die letzten Tage Pompeji, Schausp. 6 Akte
Die Herrin des Nils, Kriegsschausp. 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Filmschöpfung 6 Akte
Das fremde Mädchen, Mimodrama . 4 Akte
Das Jahr 1915, Kriegsfilm . . . 2 Akte
Heimkehr des Landwehrmannes, Kriegsdrama . . . . . 2 Akte
Tatjana, Drama a. d. russ. Revolution 2 Akte
Tangofiebe, Filmburleske . . . . 2 Akte
Mensch u. Raubtier, Wildwestfilm 2 Akte
Filmmemoiren des Kaisers . . . . 2 Akte
Das goldene Bett, Roman . . . . 4 Akte
Teddy schippt, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Kriegslustsp. 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Kriegsschlager 3 Akte
Das Nachtbackverbot, Kriegsschl. 3 Akte
Krieg und Mutterliebe, Kriegsdrama 3 Akte
Amor im Quartier, Kriegslustspiel . 4 Akte
Die Heldin der Karpathen, Kriegsdr. 3 Akte
Verlobung im Felde, Kriegslustspiel 2 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants Kriegslustspiel . . . . . 3 Akte
Wir Barbaren, Kriegslustspiel . . 3 Akte
Frou Frou, Sensationsdrama . . . 5 Akte
(auch für Schlesien).

Für ganz Deutschland.

Turf, Sportdrama (Neue Kopie) . . 2 Akte
Ihr höchstes Opfer, Drama . . . 3 Akte
Gehetztes Wild, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Frauenherz, Drama . . . . . 3 Akte
Arizona, Wildwestschlager . . . 6 Akte
Brandung, Seedrama . . . . . 1 Akt
Die tolle Gräfin, Drama . . . . . 4 Akte
Atout der Sieger, Sportdrama . . . 3 Akte
Lorbeerbaum u. Bettelstab, Schausp. 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Lustsp. . 3 Akte
Leben — heißt kämpfen, Drama . 3 Akte
Der lebende Tote, Drama (Neue Kopie) . . . . . 2 Akte

Treumann-Larsen:

Wir lassen uns scheiden, Lustspiel 3 Akte
Freiheit oder Tod, Tragödie . . . 3 Akte
Motiv unbekannt, Sensations-Drama 3 Akte
Der Zirkusteufel . . . . . 3 Akte
Die Sumpfblume, Sittendrama . . . 4 Akte
Das Abenteuer der Lady Glane, Roman . . . . . 3 Akte
Herzensrecht, Drama . . . . . 3 Akte
Mirza, die Zigeunerin, Drama . . . 3 Akte

Asta Nielsen:

S. 1, Drama (ganz neue Kopie) . . 3 Akte
Im großen Augenblick, Drama (ganz neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Das Feuer, Drama (ganz neue Kopie) . . . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Wenn die Maske fällt, Drama . . . 3 Akte
Die Filmprimadonna . . . . . 4 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . . 5 Akte

Außerdem:

Der Franktireurkrieg, Drama . . . 3 Akte
Viola, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Diener ihres Freundes, Sittendrama . . . . . 2 Akte
Die vier Teufel, Sensations-Drama . 3 Akte
Brutal, Kultur-Drama . . . . . 3 Akte
Freunde, Tragikomödie . . . . . 2 Akte
Der Fleck, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Ave Maria, Drama . . . . . 3 Akte
Der neue Unterpräfekt, Lustspiel . 2 Akte
Unter Indiens Glutensonne . . . 5 Akte
Die Czernowska, Drama . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Freuden der Reserveübung, Lustspiel 2 Akte
Die Affäre Dumäne, Drama . . . . 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustspiel 3 Akte
Erdbeben, Sensations-Drama . . 3 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 2 Akte
Tannhäuser, Kunstlichtspiel . . . 3 Akte
Lincoln als Deckenläufer, Drama . . 3 Akte
Frau Satan, Sensations-Drama . . 3 Akte
Die Verlobten, Gr. Filmwerk . . . 6 Akte
Sommernachtstraum, Komödie . . 4 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsdrama . 3 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr, Kriegs-Drama . . . . . 2 Akte
Wiedersehen in Feindesland, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Die Liebesgabe, Lustspiel . . . 2 Akte
Der Strumpf, Kriegs-Drama . . . 2 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegs-Drama 3 Akte
Die Nacht von Kornatowo, Kriegs-Drama . . . . . 3 Akte
Wenn die Glocken läuten, H. Weiße, Drama . . . . . 3 Akte

Dessau

„Metropol", Film-Verleihhaus,

Dessau, Franzstr. 3/4. Telephon: 930. Telegramm-Aresse: Metropoltheater.

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Carmi-Serie 1915/16:
Fluch der Schönheit. Drama . . . 5 Akte
Der Hermelinmantel, Komödie . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht Drama . 5 Akte
Mordende Lippen, Drama . . . 5 Akte
Die rätselhafte Frau, Detektivroman 5 Akte
Theorie des Wahnsinns, Drama . . 5 Akte
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft, koloss. Sensationsdrama 4 Akte
Der Verführte, Drama . . . . . 3 Akte
Die Zerstörung Karthagos . . . 4 Akte
Die Abenteuer eines Journalisten, Drama . . . . . 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone, Drama . . . . . 5 Akte
Doch meine Liebe wird nicht sterben, Drama . . . . . 6 Akte
Ein Kind der Liebe, Drama . . . 3 Akte
König Oedipus, Drama . . . . 4 Akte
Ein Opfer der Nacht, Drama . . 4 Akte
Wie ich ermordet wurde, Detektivdr. 4 Akte
Die Kriegskasse, Drama . . . . 4 Akte
Meschugge ist Trumpf, Lustspiel . 2 Akte
Auf einsamer Insel, Drama . . . 3 Akte
Drei Väter und ein Sohn, Komödie . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Dr. 3 Akte
Die Zirkuskönigin, Sensationsdrama . 3 Akte

Dortmund

Althoff & Comp.,

Dortmund, Hansahof, Königswall 2. Telephon: 8483 und 3609. Telegramm-Adresse: Filmalthoff.

Die Herren Banditen, Detektivdrama 5 Akte
Das verbrannte Testament, Krimdr. 4 Akte
In Teufelskrallen, Kriminaldrama . 4 Akte
Zum Tode verurteilt, Kriminaldrama 4 Akte
Das Abenteuer des Polizei-Inspektor Berger, Kriminaldrama . . . . 3 Akte
Der verlorene Postsack, Detektivdr. 3 Akte
Rächendes Gold, Goldgräberdrama 1 Vorspiel und . . . . . 3 Akte
Die große Gefahr. Kriminaldrama 3 Akte
Das verlassene Haus, Detektivdr. 3 Akte
Bright, der Verbrecher, Detektivdr. 3 Akte
Geheimnis der Totengruft, Detektivdr. 3 Akte
Kind der Liebe, Kriminaldrama . 3 Akte
Mitternacht, Spionagedrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Sträflingsdrama . . . 3 Akte
Die letzte Fahrt, Seedrama . . . 3 Akte
Die Andere, Gesellschaftsdrama . 3 Akte
Jugendrausch, Studentendrama . . 3 Akte
Cameo von Yellestone, Wild-Westdr. 3 Akte
Die Wölfin, Indianerdrama . . . . 2 Akte
Stelldichein, Gesellschaftsdrama . 2 Akte
Die gefoppte Tante, Komödie . . 3 Akte
Dianas jüngstes Abenteuer, Komödie 2 Akte
Im Banne des Hochstaplers, Krimdr. 5 Akte
Die Totenkopfuhr, Detektivdrama . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen 3 Akte
Das rote Schloß, Detektivdrama . 3 Akte
Der Kriegsfreiwillige,, Kriegsdrama . 4 Akte
Ihr letzter Tanz, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Landesverrat, Spionagedrama . . 4 Akte
Und die Freundschaft geht über den Tod hinaus, Familiendrama . . 4 Akte
Unter Indiens Schrecken, Sensatdr. 3 Akt
Leutnantsstreiche, Komödie . . . 2 Akte
Evas Tochter, Komödie . . . . 2 Akte

Dresden

Deutscher Kunstfilm-Vertrieb, Martin Queck, Dresden,

Pragerstr. 22. Fernsprecher 23 960.

Monopole für Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern und Schlesien.

Fräulein Leutnant, Militärhumor. . 3 Akte
Der Diamantendieb, Detektivdrama . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten oder, Nun wollen wir sie dreschen . . . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Kriegshumor. 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant . . 7 Akte (ohne Pommern)
Fräulein Feldgrau, Kriegshumoreske 3 Akte (ohne Schlesien)
Der Sturmvogel, Artistendrama . . 3 Akte
Der Club der Dicken, Lustspiel . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Im Labyrinth der Liebe, Gesellsch.-Drama . . . . . 3 Akte (nur für Schlesien)
Die Feuertaufe, Kriegsdrama . . . 3 Akte

Düsseldorf

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630. 8631.

Doppelt verwundet, Spionagefilm . 4 Akte
Die Lichter der Großstadt, Drama . 4 Akte
Der Schmetterling mit den goldenen Flügeln, Gesellschaftsfilm . . . 2 Akte
Die verräterischen Spuren, Detektivf. 4 Akte
Der wiedergefund. Familienschmuck 4 Akte
Wenn die Schatten sinken, Detektivf. 3 Akte
Gräfin X, Zirkusfilm . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Gesellschaftsfilm . . 3 Akte
Opfer der Nacht, Gesellschaftsfilm 4 Akte
Das Tal des Todes, Wildwestfilm . 4 Akte
Evas Seelengröße, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sensf. 3 Akte
Das Recht der Jugend. Bauerndrama 3 Akte
Vera, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Der Kampf um ein Weib, Wildwdr. 2 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, Amerikan. Film 3 Akte
Der Stern (Fern Andra), Detektivf. 3 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Sensf. 3 Akte
Die Ahnengalerie, Militär. Episode 2 Akte
Ein bewegtes Leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die badende Nymphe, Gesellschdr. 3 Akte
Die Masuren, Soziales Drama . . 3 Akte
Der Reiter und der Cheriff, Wildwdr. 2 Akte
Jedermann, nach dem berühmten Schauspiel . . . . . 3 Akte
Vom Spielteufel befreit, Drama . 3 Akte
Die Heldin aus den Vogesen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Fascination, Drama . . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . 3 Akte
Der Kampf um das Testament, Dr. 3 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustsp. 2 Akte
Die Hand, welche greift, Detektivf. 4 Akte
Abgründe, Drama . . . . . 4 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Dietrich, Friedrich, Richard,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Haus.

Fernsprecher 7904.

Ein Ueberfall in Feindesland . . . 2 Akte
Nordlandrose (Henny Porten) . . 3 Akte
Alexandra (Henny Porten) . . . 4 Akte
Das Ende vom Lied (Henny Porten) 3 Akte
Die Launen einer Weltdame (Durieux) 3 Akte
Maria Magdalena . . . . . 4 Akte
Die Rache des Blutes (Paul Wegener) 3 Akte
In letzter Minute, Kriegsfilm . . 4 Akte
Sein einziger Bruder . . . . . 3 Akte
Mütter verzaget nicht, Henny Porten Henny Porten-Serie 1915 1916. 3 Akte
Märtyrerin der Liebe . . . . . 3 Akte
Nur nicht heiraten . . . . . 3 Akte
Die Wellen schweigen . . . . . 3 Akte
Der Sieg des Herzens . . . . . 4 Akte
Auf der Alm da gibt's koa Sünd .
Das große Schweigen . . . . . .
Ihr bester Schuß . . . . . .

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . . . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustspiel 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Mester-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter-Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Messter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin. Kriegsdrama . 3 Akte
Ihr Unteroffizier Militär-Lustspiel 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft, Düsseldorf, Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Ludwig-Loewe-Haus. Tel. 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Loewehaus.

Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi). Gesellschaftsdrama 4 Akte
Der Verführte (Paul Wegener) . . 3 Akte
Der Desperado von Panama, Schlager 3 Akte
Die Zerstörung Carthagos, Hist. Krgsf. 4 Akte
Erlkönigs Tochter. Gesellschaftsdr. 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm 3 Akte
Die Fürstin v. Monte Cabello, Gesdr. 4 Akte
Auf dem Felde der Ehre, Kriegsfilm 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama . 3 Akte
Die rote Brieftasche, Sociales Drama 2 Akte
Der Hund als Rächer, W.-W.-Schlg. 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte

Lichtbilderei G. m. b. H.,

M. - Gladbach. Alleinige Vertretung: Karl Walterscheid, Löwehaus, Zimmer 229. Telephon: 5255.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin - Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . . . 4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte
Vater, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama . . 4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama . . . 4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr. 4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Worringer Straße 113. Fernsprecher 4082 und 4083. Telegr.-Adresse: Rheinfilm.

Drei Väter und ein Sohn, Lustsp. . 3 Akte
Die Insel der Zufriedenheit, Seedr. . 3 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels, Nord. Film . . . . . 3 Akte
Der Todesritt durch das Goldtal. Wildwestdrama . . . . . 2 Akte
In den Krallen des Berberlöwen. Tierdrama . . . . . 3 Akte
Der Nachtgerichtshof, Gesell.-Dr. . 3 Akte
Kindertränen, Gesell.-Drama . . . 3 Akte
Aus Dankbarkeit, Abenteuerroman . 2 Akte
Der Teppich von Bagdad, Abenteuer 5 Akte
Das Kind des Milliadärs, Filmspiel . 5 Akte
Die Austernperle. Lustspiel . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Kriminaldrama 3 Akte
Die büßende Magdalena, Tragödie . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdr. 3 Akte
Die Jagd nach dem Schicksalstein 4 Akte
Der nächtliche Todesschrei, Ges.-Dr. 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Sensationsdr. 3 Akte
Verklungenes Liebeslied. . . . . 3 Akte

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Glaubensketten. Drama . . . . . 6 Akte
Der Fall Klerk. Krim.- u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1915/16.

Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Drama 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter. Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum. Drama . 3 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
(Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Baden, Els.-Lothringen und Luxemburg.)
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer. Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, I. Detektivdr. 3 Akte
Der Fund im Neubau II. Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Die Schmuggler, Drama . . . . . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Last des Lebens, Drama . . . 5 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . . 2 Akte
Die schwarze Bande, Detektiv-Drama 3 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Drama 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Das Gute siegt, Wild-Westdrama . 2 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte

Essen-Ruhr

Essener Film-Centrale,

Essen - Ruhr, Brinke - Neuser. Telephon: Nr. 2778.

Prügel, die ihn nicht erreichten . . 1 Akt
Im Banne einer schönen Frau . . . 3 Akte
Die beiden Schulzen, Lustspiel . . 3 Akte
Auf Abwegen, pikant. Sittensketsch 3 Akte
Ein Herz — — — das brach, Nord. Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Der Finsternis entrissen, Verbr.-Dr. 2 Akte
Spielkameraden, Nord. Kunstfilm . 3 Akte
Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft . . . . . 3 Akte
Der Teufelsgeiger . . . . . 3 Akte
Das schwarze Schiff . . . . . 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.,

Frankfurt a. M., Büro: Kaiserstr. 64. Fernsprecher: Hansa 5700. Telegr.-Adr. Monopolfilm.

Der lustige Journalist, Lustspiel . . 3 Akte
Kulissenzauber, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Nach dem Maskenball, Sitten-Drama 3 Akte
Um Ihres Kindes Willen, Drama . . 3 Akte
Nanunta, die Rose von Wild-West 3 Akte
Die schwarze Nelke, Detektiv-Drama 3 Akte
Was man aus Liebe tut, Lustspiel 3 Akte
Das alte Lied, Sitten-Drama . . . 4 Akte
Lottes Vormund, Lustspiel . . . 3 Akte
Der 14. Gast, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der Patentschnappschloßkoffer, Lsp. 3 Akte
Mein Leben für das Deine, Drama . 4 Akte
Gesprengte Ketten, Sitten-Drama . 3 Akte
Vereinte Herzen, Schwed. Kunstfilm 2 Akte
Gewonnene Liebe — verlorene Ehre 3 Akte
Gesühnte Schuld, Drama . . . . 3 Akte
Die Ruine des Todes, Drama . . . 3 Akte
Sonne und Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Hund von Baskerville 3. T., Dr. 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 4. T., Dr. 3 Akte
Ein braves Mädchen hilft sich selbst 2 Akte
Dämon und Mensch, Drama . . . 4 Akte
Möblierte Zimmer zu vermieten, Lsp. 3 Akte
Und der Mond lacht dazu, Lustspiel 2 Akte
Frauen, Drama . . . . . 3 Akte
So 'ne Gemeinheit, Lustspiel . . 2 Akte
Sturmzeichen, Kriegsfilm . . . . 3 Akte
Der Herr Apotheker heiratet, Lustsp. 3 Akte
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 3 Akte
Zerrissalmt, Drama . . . . . 3 Akte
Photographischer Wettbewerb, Lsp. 2 Akte
Max und seine zwei Frauen, Lustsp. 2 Akte
Lügen haben kurze Beine, Lustspiel 3 Akte
Der Traum einer Frühlingsnacht, Dr. 3 Akte
Das dunkle Schloß, Detektiv-Drama 3 Akte
Eine Motte flog zum Licht, Zirkusdr. 4 Akte
Reiter und Sheriff, Wild-West-Drama 2 Akte
Der Fund im Neubau, 1. Teil, Dr. 3 Akte
Der Fund im Neubau, 2. Teil, Dr. 3 Akte
Der rasende Roland, Lustspiel . . 3 Akte
Der letzte Hohenhausen, Drama 3 Akte
Die gute Fee, Komödie . . . . 3 Akte
Der Edelmarder, Detektiv-Drama . 3 Akte
Lebensrätsel, Sensations-Drama . . 3 Akte
Der Spuck auf Schloß Katterow, Dr. 4 Akte
Die letzte Fahrt, Detektiv-Drama 3 Akte
Fräulein Barbier, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Schloßfrau von Rodomsk, Drama 3 Akte
Therese Raquin, Modernes Drama 3 Akte
Das verhängnisvolle Schicksal, Dr. 3 Akte
Schuldlos, Kriminal-Drama . . . 3 Akte
Drohende Schatten, Drama . . . 3 Akte
Der Tyrann von Muckendorf, Lsp. 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die verflixten Junggesellen, Lustsp. 3 Akte
Sondi hat Pech, Lustspiel . . . 2 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V., Drama 3 Akte
Im Banne des Mondes, Drama . . .
Schatten der Vergangenheit, Drama
Ein unbeschriebenes Blatt, Drama 5 Akte
Collins Tagebuch, Drama . . . 4 Akte
Lautenmacher von Mittenwald, Dr. 5 Akte
Satan Opium, Drama . . . . . 5 Akte
Das Wrack auf der Nordsee, Drama 4 Akte
Musenkiel auf Liebeswegen, Lustsp. 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Der Entführer, Lustspiel . . . . 2 Akte
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Kriminal-Drama . . 3 Akte
Um Ihres Kindes Glück, Lebensbild 2 Akte
Die Söhne des Grafen Steinfels . . 3 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme der Liebe, Drama . . 2 Akte
Tragik des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Seifenblasen, Drama . . . . . 4 Akte

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. Fernsprecher Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopole für Süddeutschland inkl. Bayern.

Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte
Cowboy und Indianer, große Wildwestschau . . . . . 2 Akte
Ein fataler Scherz, Detektivdrama 3 Akte
Cleopatra, historisches Schauspiel . 5 Akte
Frau Satan, Drama . . . . . 3 Akte
Die Millionenmine, Sensationsfilm 3 Akte
Lecoq, der König der Detektive, Dr. 3 Akte
Protea I, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Protea II, abenteuerliches Schauspiel 4 Akte
Am Leben vorbei, Drama . . . 3 Akte
Das Kriegslied der Rheinarmee, Dr. 3 Akte
Paragraph 80, Absatz 2, Lustspiel . 3 Akte
Das Geheimnis der M-Strahlen, Dr. 3 Akte
Fifi, der Liebling der ganzen Garnison, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Rachegespenst, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis vom Grünen Park, Detektivroman . . . . . 3 Akte
Ein tapferes Bleichgesicht, Wildwestbild . . . . . 2 Akte
Luftschlösser, Seedrama . . . . 2 Akte
Aida, Salonbild . . . . . 2 Akte
Du sollst nicht schwören, Kulturbild 3 Akte
Das Eiserne und das Rote Kreuz, Dr. 3 Akte
Die Ahnfrau, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Tag der Vergeltung, dramatischer Lebensroman . . . . . 3 Akte
Maxens Feldpostbriefe: wie Max das Eiserne Kreuz erwarb, Episode aus den Kriegstagen . . . 2 Akte
Der Hund als Rächer, spannend. Bild 2 Akte
List gegen Gewalt, sensationeller Detektivroman . . . . . 3 Akte
Verklungenes Liebeslied, dramatisches Lebensbild . . . . . 3 Akte
Die liebe Gulaschkanone, heitere Zeitbilder aus den Kriegstagen . 2 Akte
Die entartete Blume, italienischer Kunstfilm . . . . . 4 Akte
Auf schwankem Grunde, Drama . . 3 Akte
Der Kriegsdämon, Episode aus dem großen Kriege . . . . . 2 Akte
An der Schwelle des Jenseits, militärisches Schauspiel . . . . 3 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Der Geisterseher, Roman . . . . 4 Akte
Der Orden, seine höchste Ehre . . 4 Akte
Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft, Detektivdrama . . . 4 Akte
Die blaue Maus, II. Teil, Filmschwank 4 Akte
Des Kindes wegen, Detektivdrama . 3 Akte

Treumann Larsen-Serie 1915/16:
1. Film: „Der Erbe von Walkerau".
2. Film: „Sklaven der Pflicht".
3. Film: „Karlas Tante"
4. Film: „Geschwister Lorris".

Joe Deebs-Serie 1915/16:
1. Film: „Gesetz der Mine".
2. Film: „Sein schwierigster Fall".
3. Film: „Geheimsekretär".
4. Film: „Gespensteruhr".

Carmi Vollmöller-Serie 1915/16:
1. Film: „Fluch der Schönheit".
2. Film: „Hermelinmantel".
3. Film: „Spinolas letztes Gesicht".
4. Film: „Rätselhafte Frau".
5. Film: „Mordende Lippen".
6. Film: „Theorie des Wahnsinns".

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 2 Akte
DunkleGewalten, Detektivdrama . 3 Akte
Der Teufel amüsiert sich, Lustspiel 3 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, „Göthezitat", Drama . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . 3 Akte
Der Stern, Detektivdr. (Fern Andra) 3 Akte
Die Ehe der jungen Felicitas, Schausp. 3 Akte
Das Auge des Buddha, Drama . . 2 Akte
Vom Spielteufel befreit, Sensationsdr. 3 Akte
Die Rache der Vodos, Indianerdrama 3 Akte
Die Jagd nach dem Glück, Drama aus dem wilden Westen . . 3 Akte
Das Opfer ihres Ebenbildes, amerikanisches Drama . . . . 3 Akte
Auf einsamer Insel, amerik. Drama 3 Akte
Das Geheimnis des D. 14, Sensat.-Dr. 4 Akte
Wie Theodor seine Verlobung rückgängig machte, Lustspiel . . 3 Akte
Jedermann, Schauspiel . . . . 4 Akte
Ehemänner in der Klemme, Lustspiel 3 Akte
Vera, der Roman einer Frau . . 4 Akte
Die Tochter der Nacht, Sensation 3 Akte
Der Schuß aus der Zollstation, Sens. 3 Akte
Das Recht der Jugend, Schauspiel . 3 Akte
Der Zeichenbrief, Detektivdrama . 3 Akte
Der schlagende Beweis, Detektivdr. 3 Akte
Auf der Schwelle des Todes, Schausp. 3 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Schausp. 3 Akte
Im Banne fremden Willens, Dtdr. 5 Akte
Tiroler Treue, Kriegsdrama . . 4 Akte
Die gefoppte Tante, Lustspiel . . 2 Akte
Das rächende Gold, Detektivdrama 3 Akte
Als das Lied verklungen, Schausp. 2 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Krdr. 3 Akte
Ein Opfer der Nacht, Schauspiel . 3 Akte
Gräfin X, Zirkusdrama . . . . 4 Akte
Doppelt verwundet, Detektivdrama 4 Akte
Der Schmetterling mit dem goldnen Flügeln . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Lustspiel . 2 Akte
Das Geheimnis der Steinhütte, Detdr. 3 Akte
Der Ueberfall im Viadukt, Sensation 3 Akte
Durch Flammen zum Glück, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Soz. Dr. 4 Akte
Der Zeitungsriese, modernes Drama 4 Akte
Zofenstreiche, Hauptrolle Hedda Vernon, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Weg zum Reichtum, Hauptrolle Hedda Vernon, Drama . . 3 Akte
Die Bettelprinzessin, Hauptrolle Hedda Vernon, Sensationsdrama . 3 Akte
Durch Dick und Dünn, Lustspiel . 2 Akte
Um ihre große Liebe, Salondrama 4 Akte
Unmöglich, Drama . . . . . 3 Akte
Eine tragische Nacht, Drama . . 3 Akte
Irrende Seelen, Drama . . . . 3 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer Lustsp. 2 Akte
Tanzrivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

Mia - Mai - Serie 1915/16:

Die Sünden der Helga Arndt Drama 4 Akte
Nebel und Sonne Drama . . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland exkl. Bayern.

Die Verlobten, Roman . . . . . 5 Akte
Die zwei Sergeanten, Volksschauspiel 6 Akte
Schuldig, Drama . . . . . 5 Akte
Zweite Tür links Lustspiel . . . 4 Akte
Excentric-Club, Roman . . . . 4 Akte
Die Toteninsel, Liebesroman . . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Roman . 6 Akte
Der Oberfall in Feindesland, Kriegsdr 2 Akte
Der Fluch der Diamanten, Detektivb 3 Akte
Der dritte Leutnant meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Taumel des Hasses, Detektivdr 3 Akte
Wenn Völker streiten, Kriegsepisode 3 Akte
Pflicht und Liebe, erstklass. Kriegsf. 3 Akte
Der König des Meeres, Drama . 3 Akte
Die Masuren, Bauerndrama . . 3 Akt
Der Erbförster, Schauspiel . . 4 Akte
Die Goldfelder von Jaksonville . 2 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache der Thora West, Drama 3 Akte
Mädels ran an die Front, Lustspiel 2 Akte
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . 3 Akte
Der falsche Schein, Kriminalfilm . 3 Akte
Kehre zurück, Alles vergeben!, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Laster, soziales Drama . . 3 Akte
Die goldene Fliege, hervorragend Kunstfilm . . . . . 3 Akte
Die Flammen des Mars, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame, Roman 3 Akte
Zofia, Kriegsirrfahrten eines Kindes 4 Akte
Im Liebestaumel, Lustspiel . . 2 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 2 Akte
Amerika—Europa im Luftschiff, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Der Brillantenteufel, Detektivdrama 3 Akte

Monopole nur für Bayern.

Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte

Fieg, Emil, Süddeutsches Filmhaus.
Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12. Tel. Hansa 3781 und 3782.

Die Toten leben, Gesellschaftsdr. 3 Akte
Die Schleuse, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Ein seltener Fall oder sein eigener Mörder, Detektivdrama . . 3 Akte
Sylvester im Schützengraben, Hum. 2 Akte
Das Fischermädchen v. Manholm . 3 Akte
Deutsche Frauen, deutsche Treue . 3 Akte
Die büßende Magdalena, Filmroman 4 Akte
Thronprädententen, Militär-Schlager 4 Akte
Um ein Weib, Sitten-Drama . . 3 Akte
Das Rennen ums Leben, Schlager . 3 Akte
Sie kann nicht Nein sagen, Lustsp. 3 Akte
Abenteuer eines Journalisten, Schl. 3 Akte
Auge um Auge, Militär-Schlager . 4 Akte
Stolz der Firma, Lustspiel . . 3 Akte
Vampyre der Großstadt, Detektivdr. 3 Akte
Gefangen im Burgverlies, Drama . 3 Akte
Das Millionenhalsband, Detektivschl. 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsschlager . 3 Akte
Gestörte Flitterwochen, Lustspiel . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis (Alexander Moissi), Gesellschaftsschl. 4 Akte
Fräulein Feldwebel, Humoreske . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen 3 Akte
Das ganze Deutschland soll es sein 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Hum. 2 Akte
Evas Hemd, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die den Tod umarmen (das Panzerflugzeug), Kriegsschlager . . 3 Akte
Amor im Quartier, Lustspiel . . 3 Akte
Teddy schippt, Kriegs-Humoreske 3 Akte

Hamburg

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,
Hamburg, Ernst-Merckstraße 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Todesrauschen (Dorrit Weixler), Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Heimgekehrt (Dorrit Weixler), Kriegskomödie . . . . . 3 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb Kriegskomödie . . . . . 2 Akte
Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Ein seltsamer Fall, Drama . . . 3 Akte
Die goldene Fliege Drama . . . . 3 Akte
Prinzenraub, Schauspiel . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Sein Störenfried Lustspiel . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, 2. Teil, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Ja, schön ist die Soldatenliebe, Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein Kind der Straße, Drama . . . 3 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . 3 Akte
Gewonne Liebe . . . verlorene Ehre, Drama . . . . . 3 Akte
Der Kriegsdamon, Drama . . . . 3 Akte
Das Opfer ihrer Liebe, Drama . . 3 Akte
Du sollst nicht!, Drama . . . . 3 Akte
Flammendes Blut, Zirkusdrama . . 3 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Das 8. Gebot, Drama . . . . . 3 Akte
Hanni, kehre zurück Lustspiel . . 3 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte
Dem Feinde ans Leder, Kriegsdrama 3 Akte
Die Gefangenen vom Duklapaß, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion . . . . . 3 Akte
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 3 Akte
Harte Gewalten, Drama . . . . 3 Akte
Drohende Schatten Drama . . . . 3 Akte
Schuldlos, Drama . . . . . 3 Akte
Der Bock als Gärtner, Lustspiel . . 2 Akte
Der Lebemann auf Aktien, Lustspiel 3 Akte
Von 7 die Häßlichste, Lustspiel . 3 Akte
Die Waldschänke Drama . . . . 3 Akte
Die Tat von damals, Drama . . . 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Tillas Vormund, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Krieg brachte Frieden, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein, Lustspiel . 3 Akte
Sein erstes Kind, Lustspiel . . . 1 Akt
Gefangenenlager Danzig—Troyl . . 2 Akte
3. Teil, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Henny Porten-Serie 1915/16.
Stuart Webbs-Serie 1915/16.
Joe Deebs-Serie 1915/16.
Das Tagebuch Collin's, Drama, Kriminalroman . . . . . 4 Akte
Sein Schutzengel, Drama . . . . 2 Akte
Onkels Erbe, Lustspiel . . . . 1 Akt
Neue Erfolge der Chirurgie, Aktuell 2 Akte
Guten Morgen Herr Fischer, Lustsp. 2 Akte
Der Lebensretter, Lustspiel . . . 1 Akt
Im Banne des Mondes, Drama . . 2 Akte
Drei Väter — ein Sohn, Lustspiel . 3 Akte
Die zerbrochene Puppe, Lustspiel . 2 Akte
Max darf nicht rauchen, Lustspiel . 1 Akt
Die große Wette, phant. Erlebnis . 4 Akte

Haslwanter, August, Film-Verleih

Hamburg, Geilertstr. 4. Tel. Gruppe 8, 3248.

Für Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover, Braunschweig, beide Mecklenburg, Oldenburg, Schleswig-Holstein Schlesien und ganz Süddeutschland ohne Bayern und Pfalz.

Der Goldtransport durch Feindesland, Sensation . . . . . 3 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Das Geheimnis der Totengruft, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die badende Nymphe, Filmroman . . 3 Akte
Wildfeuer, Sensationsdrama . . . 4 Akte
Vaterliebe, Drama . . . . . 2 Akte
Das Stelldichein Drama . . . . 2 Akte
In letzter Minute Kolonialkriegsschlager . . . . . 4 Akte
Der Sohn des Ministers Drama . 3 Akte
Der springende Hirsch, oder Die Diebe von Ginsterburg, Schausp. 5 Akte
Evas Seelengröße, Schauspiel . . 3 Akte
Eine bange Nacht, Detektivschlager 3 Akte
Mädels im Arrest, Militär-Lustspiel 3 Akte
Die Austernperle, Pikantes Lustspiel 3 Akte
Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
Das Gute siegt Wildwestdrama . . 2 Akte
Cames von Yellowstone, Wildwest-Drama . . . . . 2 Akte

Für ganz Deutschland.

Liebe und Leichtsin. Drama . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft . . . . . .
Die fremde Frau . . . . . .
Ein Wiedersehen in Feindesland . 3 Akte
Asta Nielsen Films (ganze neue Kopien): S. 1. Drama . . . . . 3 Akte
Die Suffragette, Drama . . . . . 5 Akte
Im großen Augenblick . . . . . 3 Akte
Das Feuer . . . . . 3 Akte

Nur für Norddeutschland.

Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Ein Handstreich unserer braven Truppen
Die Fahrt der Vergeltung, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Anatocles, der Pilot, Ausstattungs-Drama . . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm 4 Akte

Henschel, James, Hamburg.

(Siehe u. Altona.)

Hannover

Kammer-Licht-Spiele, G. m. b. H.,

Hannover, Goethestr. 41. Fernsprecher: Nord 1658.

Monopol für ganz Deutschland.

Kaspar Hauser . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Süddeutschland und Sachsen.

Die Wunderlampe des Hradschin, Dr. 4 Akte

Monopol für ganz Deutschland, außer Rheinland - Westfalen.

Die Zwillingsschwestern, Drama . . 3 Akte

Monopol für ganz Deutschland außer Rheinland - Westfalen und Süddeutschland.

Die Diva in Nöten, Lustspiel . . 3 Akte

Monopol für Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg Oldenburg drei Hansastädte.

Das Opfer einer Frau, Drama . . 4 Akte
Der Prälat von Candore, Kriegsdr. 3 Akte
Adam wo bist du? Lustspiel . . 2 Akte
Die große Gefahr, Sensationsdrama 3 Akte
Der Brillantenteufel, Krim.-Groteske 3 Akte
Roman aus einer kleinen Garnison, Offizierstragödie . . . . . 3 Akte
Das Rätsel von Sensenheim, Kriminal-Schauspiel 5Akte
In Teufelskrallen, Sensationsschausp. 4 Akte
Hutnummer E. W. 2106 V, Detektivschauspiel . . . . . 3 Akte
Wenn Frauen studieren, Film-Burl. 2 Akte
§ 14 B. G. B., Filmschauspiel . . 4 Akte
Lise im Felde, Lustspiel . . . . 2 Akte
Die entfesselte Bestie Kriegsschaus. 3 Akte
Zofia Schauspiel . . . . . 4 Akte
Die Firma heiratet, Lustspiel . . 3 Akte
Fürs Vaterland, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Endlich allein, Schwank . . . . 4 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivschlager . . . . 4 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . 3 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegstragödie . . . . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Leutnantsstreiche, Lustspiel . . 2 Akte

Rien & Beckmann, G. m. b. H.,

Hannover, Bahnhofstr. 9. Telegrammadr.: Filmcentrale. Fernsprecher Nord 7909.

Ein Heldenstück unserer Blaujacken, Sensation . . . . . 3 Akte
Die drei Musketiere von Alexander Dumas . . . . . 7 Akte
Cleopatra (Helen Gardner) . . . 5 Akte
Das Geheimnis von Schloß Richmond, Detektivdrama . . . . . 4 Akte
Auferstehung von Leo Tolstoi . . 2 Akte
Königin Luise, 3 Abteilungen, je . . 2 Akte

Herford i. W.

Filmhaus Salfeld & Langer, G. m. b. H.

Herford i. W., Höckerstr. 5. Fernspr. 690. Telegrammadr. Monopolfilm Herford.

Für Rheinland - Westfalen.

Die kinderlose Witwe . . . . . 3 Akte
Jung muß man sein . . . . . 3 Akte
Adam! Wo bist Du? . . . . . 2 Akte
Das goldene Lachen . . . . . 2 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . . 3 Akte
Teddy's Geburtstagsgeschenk . . . 3 Akte
Teddy, der König der Einbrecher . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Württemberg, Baden, Elsaß.

Todesrauschen, Kriegsdrama . . . 3 Akte
Für Rheinland-Westfalen, Hessen, Hessen-Nassau, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothring. Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 3 Akte

Für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau.

Heimgekehrt, Drama . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried, Lustspiel . . . 3 Akte
Ein verliebter Racker, Lustspiel . 3 Akte
Kammermusik . . . . . 3 Akte

Für ganz Deutschland außer Hamburg-Hannover-Bezirk.

Delila, von Clara Viebig, Drama . 3 Akte
Der Roman einer häßlichen Frau, Drama . . . . . 3 Akte

Köln

Film - Verleih - Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr. Endresfilm.

Monopol für Rheinland - Westfalen, Saargebiet.

Durch Nacht zum Licht, soziales Lebensdrama . . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Die dicke Berta, Lustspiel mit Anna Müller-Linke . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14., Sensationsdrama . . . . . 5 Akte
Der Hasenbraten, Lustspiel . . . 3 Akte

Monopol für obige Bezirke und Luxemburg.

Und wandern sollst Du ruhelos (Die schöne Sünderin) Schauspiel von Richard Oswald . . . . . 4 Akte
Mädels im Arrest, Militärlustspiel . 3 Akte
Opfer einer Frau, Gesellschaftsdr. . 4 Akte

Monopol für Rheinland - Westfalen, Hessen, Hessen - Nassau und Luxemburg.

Lulu, die Löwentänzerin, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe stirbt, Schauspiel . 3 Akte

Dekage Film-Vertrieb Paul Prior,

Köln a. Rh., Neumarkt 32. Fernsprecher A 7757, A 7758. Telegrammadresse: Lichtbild.

Monopol für Rheinland, Westfalen, Saargebiet.

Wilde Blume, Sensations-Drama . 3 Akte
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Radium, Sensations-Drama . . . 3 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ja, der Soldate, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das achte Gebot (Rudolf Schildkraut) . . . . . 3 Akte
Kehre zurück — alles vergeben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, II., III. und IV. Teil mit Anna Müller-Lincke, Lustspiele . . . . . 3 Akte
O, du mein Österreich, Kriegsdrama 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsdrama 3 Akte
Der Erbe von Mirarmare, Drama . 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Det.-Dr. . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensation . 5 Akte
Das Teufelsauge, Kriminalsensation 4 Akte
Das verschleierte Bild, Drama . . 3 Akte
Yvette heiratet, Lustspiel . . . . 3 Akte
Schlagende Wetter, Sensationsdrama 3 Akte
Schachmatt, Detektiv-Drama . . 3 Akte
Der Flug zur Westgrenze, Kriegsschauspiel . . . . . 3 Akte
Absinth, Drama . . . . . 4 Akte
Den Vater zu retten, Dänisches Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Der Prinzenraub, Gesellschaftsdrama 3 Akte
Scheingold, Drama . . . . . 3 Akte
Glückspilze, Lustspiel . . . . . 2 Akte

Königsberg

Ostdeutscher Film-Vertrieb G.m.b.H.,

Königsberg i. Pr. Telephon 6244. Telegramm-Adresse: Filmvertrieb-Königsbergpr.

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Pommern.

Arme Marie, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Rache d. Blutes, Phantast. Problem
Der Golem, Phantastisches Filmspiel 5 Akte
Der Student v. Prag, Phant. Filmspiel 4 Akte
Der Stolz der Firma, Lustspiel . . 4 Akte
Die Augen des Ole Brandis . . .
Der Narr des Schicksals, Drama . 3 Akte
Die Launen einer Weltdame . . . 3 Akte
Das Geheimnis der stillen Mühle
Der Sieger, Eine Kriegsepisode
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel . 4 Akte
Die Welt ohne Männer, Lustspiel . 3 Akte
Das geheimnisvolle X, Sensationsfilm 6 Akte
Die Toten leben, Drama . . . . 3 Akte
Die venezianische Nacht . . . .
Die Marketenderin, Militärschwank 3 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm Fischerdrama . . . . . 3 Akte
Ivan Koschula, zeitgemäßes Bild .
Nur eine Lüge, Schauspiel (Hanni Weise)
Kehre zurück, alles vergeben, Schauspiel
Das achte Gebot, Schauspiel . . 3 Akte
Im schwarzen Rössel . . . . . 1 Akt
Sie kann nicht nein sagen, Lustspiel 3 Akte
Mit Herz und Hand fürs Vaterland . 4 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen und Pommern.

Ja, schön ist die Soldatenliebe, Feldgraues Lustspiel (Anna Müller-Lincke)

Monopol für Ostpreußen und Westpreußen.

Eine Nacht auf dem Atlantik, Seemdr. 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Posen und Schlesien.

Ein seltsamer Fall, Phant. Schauspiel 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern, Posen und Schlesien.

Nelly, 1. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Nelly, 2. T. Roman eines Blumenmäd. 4 Akte
Die venezianische Nacht, Roman . 4 Akte
Das geheimnisvolle X, Drama . . 4 Akte
Die Marketenderin, Schwank . . . 4 Akte
Mudickes Fahrt zum Kriegsschauplatz, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Hans und Hanni, Lustspiel . . . 3 Akte
Das Fischermädchen von Manholm, Drama . . . . . 3 Akte
Die blaue Maus, 2. Teil Schauspiel 4 Akte
Narr des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Das achte Gebot, Drama . . . . 3 Akte

Monopol für Ost-, Westpreußen, Pommern und Schlesien.

Die Schleuse, Drama (Hedda Vernon) 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.

Leipzig, Grimmaischer Steinweg 2. Fernsprecher: 20060. Telegr.-Adr.: Filmmonopol.

Der Fall Klerk . .! Krimin.-Trag. 4 Akte
Liebe und Alkohol Lustspiel . . 3 Akte
Das Wrack in der Nordsee, Sensation 4 Akte
Der Fund im Neubau (I. Teil. Erinnerungen des Detektiv Engelbert Fox) 3 Akte
Der Fund im Neubau (II. Teil, Bekenntnisse eines Mörders) Detekt. 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel 4 Akte
Der Streit um Millionen, Detektiv 3 Akte
Jedermann, Gewaltiges Drama . . 3 Akte
Der Unversöhnliche, Sensation . . 3 Akte
Ehemänner in der Klemme Lustspiel 2 Akte
Die verräterische Schildkröte, Kriminal . . . . . 4 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (I. Teil, Luthers Jugend und Romreise), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (II. Teil, Die Verbrennung der Bannbulle), Kinderfrei . . 2 Akte
Die Wittenberger Nachtigall (Martin Luther) (III. Teil, In Worm und Eisenach) Kinderfrei . . . . 2 Akte
Der Postkutscher von San Hilo . 3 Akte
Die Siegerin, Salondrama . . . . 3 Akte
Den Verfolgern entgangen, Sens.-Film 3 Akte
Drei Tage Mittelarrest, Militärlustsp. 3 Akte
Leutnantsstreiche, Militärlustspiel . 2 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Kriegsfilm . . . . . 3 Akte
Der Prinzenraub, Hofdrama . . . 3 Akte
Das Mädchen vom Hidalgofeuer, Sens. 3 Akte
Das Hochstapiertrio, Detektivfilm . 3 Akte
Die Verlobten, Autorenfilm . . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten, Volksstück . 6 Akte
Menschliches Werkzeug, Sens.-Film 6 Akte
Ihr letzter Tanz, Künstlerdrama . 4 Akte
Und die Freundschaft ging über den Tod hinaus, Volksstück . . . 4 Akte
Das Zauberlied (Alwin Neuss) . . 4 Akte
Das ist der Krieg, Kriegsdrama . . 3 Akte
Auf dem Felde der Ehre gefallen . 3 Akte
Verborgene Tränen, Drama . . . . 3 Akte
Das zweite Gesicht, Drama . . . 3 Akte
Leidensstunden, Drama . . . . 2 Akte
Die Bettler von Paris, Drama . . 3 Akte

Astoria-Filmvertrieb,

Leipzig, Windmühlenstr. 31. Fernsprecher: 20 793 und 20 573. Telegr. „Astoriafilm".

Monopol für Königreich, Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt:

Das Volk steht auf, Kriegsdrama 6 Akte
Der Desperado von Panama, Schausp. 3 Akte
Das schwarze Kreuz, Drama . . 4 Akte
Die Direktion verlobt sich, Humor 1 Akt
Wer bezahlt die Zeche, Humor . .
Hagenbecks Tierpark, Naturaufnahme.
Die blaue Maus, 2. Teil, Lustspiel 4 Akte

Monopol für obige Bezirke und Schlesien:

Der Golem mit Paul Wegener . . 5 Akte
Im schwarzen Roessel, Lustspiel . 1 Akt
Das Laster, Drama . . . . . 4 Akte
Salambo . . . . . 6 Akte
Nur eine Lüge, Drama . . . . . 3 Akte

Carola-Theater, Leipzig,

Dufourstr. 16. Telephon 3302.

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Provinz Schlesien, Anhalt und Thüringen.

Das Rätsel von Sensenheim, Drama 5 Akte
Die Tochter des Zeitungskönigs, Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Drama 4 Akte
Vera, Drama . . . . . 4 Akte
Das Recht der Jugend, Drama . . 3 Akte
Gräfin X, Drama . . . . . 4 Akte
Ein Parlamentsskandal, Drama . 4 Akte
Die Macht des Geldes, Drama . . 3 Akte
Flammen des Mars, Drama . . . 3 Akte
Die Rivalen, Kriegsfilm . . . . 2 Akte
Der Todeszug (Kalem), Drama . . 1 Akt
Der Kriegsschmuck (Kalem), Drama 1 Akt
Ja der Soldate (Anna Müller-Linke) 2 Akte
Seine eigene Frau, Lustspiel . . 2 Akte
Aufs Eis geführt, Lustspiel . . . 1 Akt
Waffenbrüderschaft — Soldatenehre 3 Akte
Der Prälat von Cadore — Tiroler Treue, Kriegsfilm . . . . 4 Akte
Der Strumpf, Kriegsdrama . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Piff und Paff, Militärstratege . . . 1 Akt
Die Rache des Blutes (Paul Wegner) 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsfilm . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Jagd nach der Hundertpfundnote . 6 Akte
Frou-Frou (Hedda Vernon) . . . 5 Akte
Prima Ballerina, Sensation . . . 4 Akte
Barbier von Sevilla, Lustspiel . . 3 Akte
Wiedersehen im Feindesland, Kriegsf. 3 Akte
Das Vaterland ruft, Kriegsfilm . . 3 Akte
Ueber alles die Pflicht, Kriegsfilm . 3 Akte
Eine Liebesgabe, Kriegslustspiel . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Sacco, der Hungerkünstler . . . 3 Akte
Der Evangelimann . . . . . 3 Akte
Das Gnadenbrot . . . . . 3 Akte
Die Hexe . . . . . 3 Akte
Die Toteninsel . . . . . 4 Akte
Zweite Tür links, Lustspiel . . . 4 Akte
Der Tod und die Mutter . . . . 3 Akte
Waldows und ihr Schweinchen . . 3 Akte
Die alte Legende . . . . . 4 Akte
Anna von Boleyn . . . . . 4 Akte
Als das Lied verklungen . . . . 2 Akte
Linda von Chammouny . . . . . 3 Akte

Fey, Leipzig, Monopolfilm-Vertrieb,

Zeitzer Straße 26. Fernsprecher 13 940.
Telegr.-Adresse: Kinofey.

Schlemiel, Tragikomödie, 1 Vorspiel 4 Akte
Seine Reservefrau das Lumpenliesel 3 Akte
Der kleine Held, im Kriege mit Indianern, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Heimgekehrt, kinderfrei . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
Ein Held des Untersee-Bootes . . 3 Akte
In Feindes Hand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville, 1. Teil . 3 Akte
Der Hund von Baskerville, 2. Teil . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Der Flug nach der Sonne . . . . 4 Akte
Der Herzdoktor . . . . . 2 Akte
Das Teufelsauge . . . . . 4 Akte
Gesucht ein Mädchen für alles . . 3 Akte
Amor in Feldgrau, kinderfrei . . .
Ein Drama auf der Mühle . . . 3 Akte
Der Seekadett vom Kreuzer Gefion 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland, kinderfrei . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Wie Max das Eiserne Kreuz erwarb 2 Akte
Ulanenstreiche, kinderfrei . . . . 2 Akte
Die kleine Residenz . . . . . 3 Akte
Ein Ehe auf Kündigung . . . . . 3 Akte
Ein Tag im Schützengraben, kinderfrei . . . . . 2 Akte
Der Widerspenstigen Zähmung . . 3 Akte
Amerika-Europa im Luftschiff, kinderfrei . . . . . 4 Akte
Der Totenkopfhusar . . . . . 2 Akte
Gütertrennung . . . . . 2 Akte
Ein Heldenstück der Blaujacken . 3 Akte
Die Laune einer schönen Frau . . 4 Akte
Eva (Henny Porten) . . . . . 5 Akte
Dornröschen . . . . . 3 Akte
Der Gespensterzug, Sensationsschl. 5 Akte
Hippeltitsch, Märchen, Geschichte eines Holzbuben . . . . . 2 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Der Geheimsekretär, Joe Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama 1400 m (1. Mia May-Film)
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Die Masuren, Drama . . . . . 938 m
Die dicke Berta, Lustspiel . . . 900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel 800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustspiel 541 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel . . . 531 m
Sieg auf der ganzen Linie, Lustspiel 900 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel . 675 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel 703 m
Carl und Carla, Lustspiel . . . 940 m
Schipp Schipp Hurra, Lustspiel . . 663 m
Der dritte Leutnant — meine Frau, Lustspiel . . . . . 1000 m
Liese im Felde, Lustspiel . . . . 750 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel 664 m
Die badende Nymphe, Drama . . 915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama . 1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Drama 1400 m
Dorf und Stadt, Drama . . . . . 750 m
Selbstgerichtet, Drama . . . . . 1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama . . 700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama . . 925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama 1000 m
Die Wette um eine Million, Drama 1150 m
Der Schwur, Drama . . . . . 1776 m
Du sollst nicht, Drama . . . . . 1000 m
Für ewig, Drama . . . . . 920 m

Nitzsche, Johannes, Film-Verleih-Zentrale „Saxonia",

Leipzig, Tauchaerstraße 4. Fernsprecher: Nr. 4125, 19319 und 2193. Telegramm-Adresse: Bionitzsche.

Der Brieföffner, Drama . . . . 1600 m
Das tanzende Herz, Drama . . . 1600 m
Die große Wette, Drama . . . . 1500 m
Die Stimme des Toten, Drama . . 1300 m
Das Phantom der Oper, Drama . . 1500 m
Kindertränen, Drama . . . . . 1000 m
Ein Sommeridyll, Lustspiel . . . 650 m
Das Wiegenlied, Drama . . . . 1000 m
Satan Opium, Drama . . . . . 1400 m
Das Gewissen, Drama . . . . . 1400 m
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . 1420 m
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 1000 m
Strempels Mieze, Lustspiel . . . 1100 m
Postamt geschlossen, Lustspiel . . 1000 m
Flecken auf der Ehre, Drama . . 1100 m
Die Toten erwachen, Drama . . . 1400 m
Das Mitternachtsschiff, Drama . . 1200 m
Die Tat von damals, Drama . . . 1100 m
Der weibliche Detektiv, Drama . . 1000 m
Der Krieg brachte Frieden, Drama . 1000 m
Zofia, Drama . . . . . 1200 m
Die bösen Buben, Lustspiel . . . 1000 m
Kammermusik, Drama . . . . . 1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt, Drama . . . . . 1100 m
Der Orden seine höchste Ehre, Dr. 1050 m
Seines Bruders Weib, Drama . . . 1000 m
Der Tod als Erlöser, Drama . . . . 1000 m
Die Macht des Blickes, Drama . . . 950 m
Durch Flammen zum Glück, Drama 720 m
Die verkaufte Braut, Lustspiel . . . 600 m
Butter! Lustspiel . . . . . 350 m
Wenn drei dasselbe tun, Lustspiel . 900 m
Der kleine Held, Drama . . . . . 570 m
Die Versuchung, Drama . . . . . 680 m
Das goldene Lachen, Lustspiel . . 500 m
Die Macht, die tötet . ., Drama . . 465 m
Vom Theaterfimmel geheilt, Lustsp. 500 m
Der Diamantendieb, Drama . . . . 900 m
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 900 m
Im Labyrinth der Liebe, Drama . . 900 m
Die Erben des Geizhalses, Drama . 955 m
Hut Nr. E. W. 2106, Drama . . . . 900 m
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel. . 520 m
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 800 m
Guten Morgen, Herr Fischer, Lustsp. 650 m
Durch Dick und Dünn, Lustspiel . . 750 m
Im Banne des Mondes, Drama . . . 750 m
Sondis Glück im Unglück, Lustspiel . 600 m
Romantische Mädchenträume, Lustspiel . . . . . 500 m
Liebet die Männer, Lustspiel . . . 750 m

Scherff & Co., G. m b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Teleph. 12 372.

Monopol für Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Braunschweig, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern.

Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte
Und keiner wußte, woher sie kam, Drama . . . . . 4 Akte
Das Kriegspatenkind, Drama . . 4 Akte
Artur Imhoff, Drama . . . . . 6 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama . . 3 Akte
Geheimnis des Schiffers, Drama . . 3 Akte
„2 + 3 = 3". Lustspiel . . . . . 1 Akt
Diana's jüngstes Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama . 5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama . . . . 4 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Dort wo keine Gesetze, Drama . . 3 Akte
Die Goldfeder von Jacksonville, Dr. 2 Akte
Ein echt deutscher Sieg, Komödie 2 Akte
Monsieur Herkules, Lustspiel . . . 1 Akt
Lümpchens Glück, Lustspiel . . . 1 Akt
Der kleine u. d. große Lump, Lustsp. 1 Akt
Wer ist Zwiebelbaum, Lustspiel . . 3 Akte
Der Schwiegervater seines Leutnants, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der lauernde Tod, Drama . . . . 3 Akte
Das Nachtbackverbot, Lustspiel . . 3 Akte
Mutter und Sohn, Drama . . . . 3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel . 2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama . . 3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel . . 3 Akte
Die Einödpfarre, Drama . . . . . 4 Akte
Manya, die Türkin, Drama . . . . 4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr. 5 Akte
Der verliebte Racker (Dorrit Weixler), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Sein Störenfried (Dorrit Weixler), Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Lustspiel . . . 2 Akte
Todesrauschen, Drama . . . . . 3 Akte
Dunkle Wege, Drama . . . . . 3 Akte
Der Sturmvogel, Drama . . . . . 3 Akte
Fräulein Leutnant Lustspiel . . . 3 Akte
Die Grenzwacht im Osten, Drama . 3 Akte
Frau Annas Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Der Diamantendieb, Drama . . . 3 Akte
Fräulein Feldgrau, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausener Straße 100. Tele.: 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer Ostdeutschland.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . . . 4 Akte
Quo Vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte
Vater, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Der Karabiniere, soziales Drama . . 4 Akte
Kapitän Kidd, Piratendrama . . . 4 Akte
Ehrlose Waffen, Gesellschaftsdr. 4 Akte
Soldatenehre, Kriegsdrama . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer) Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Schlesien, Bayern.

Der Evangelimann, Seelendrama aus der gleichnamigen Oper Kienzels 3 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Stuttgart

Württemberger Film-Vertrieb, Leonhard Württele,
Kronprinzstraße 28. Telephon: 7892.

Monopole für Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hessen-Nassau.

Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnikfilm) 4 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
Geschwister Lorris (Treumann-Larsen) . . . . . 3 Akte
Wenn ewiger Haß . . . . . 4 Akte
Ein Sommeridyll, Lustspiel . . . 2 Akte
Des Vaters Sünde, Drama . . . 3 Akte
Unter falscher Flagge . . . . . 3 Akte
Ein Börsenstreich, Sensat.-Börsendr.
Die 100 Millionenbraut . . . . . 4 Akte
Der lebende Leichnam . . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . 6 Akte
Die beiden Sergeanten . . . . . 4 Akte
Eine Seemannsbraut, Marinebild . 3 Akte
Des Alters erste Spuren . . . . 3 Akte
Lolas Hosenrolle, Lustspiel . . . 3 Akte
Das goldene Bett . . . . . 5 Akte
Die beiden Studenten von Pittsburg, Gesellschaftsdrama . . . . . 3 Akte
Ein Erbe wird gesucht, Lustspiel . 3 Akte
Lottchens Feldzug, Lustspiel . . . 3 Akte
Die Waffe der Feiglinge, Drama . . 2 Akte
Die Unglückshöhle, Drama . . . . 2 Akte
Verschlungene Wege, Drama . . . 2 Akte
Balago . . . . . .

Für Süddeutschland ohne Bayern.

Zirkus die Försterstochter . . . 3 Akte
Die schwarze Familie, Sensat.-Dr. 5 Akte
Der Postkutscher von San Hilo, Wildwestdrama . . . . . 3 Akte
Der Deserteur, Drama . . . . . 2 Akte
Den Vater zu retten, Wildwestdr. 3 Akte
Die Siegerin, Gesellschafts-Drama . 3 Akte
In Sturm und Stille, Drama . . . 3 Akte
Das verschleierte Bild, Gebirgstrag. 3 Akte
Die Explosion, Drama . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Nacht, Detektivdr. 3 Akte
Das Hochstapler-Trio, Detektivdr. 3 Akte
Das häßliche Entlein, Lustspiel . . 2 Akte

Adressen der Regisseure

Albes, Emil, Berlin W. 15, Meier-Ottostr. 3. (Fernspr.: Uhland 1431.)
Basch, Felix, Schöneberg, Belzigerstr. 24. (Fernsprecher: Nollendorf 4700.)
Colani, Ludwig, Schöneberg, Gustav-Müllerstr. 43. — (Fernsprecher: Ltzw. 3650.)
Direktor Bolten-Baeckers, Berlin W. 15, Meinekestraße 22. (Fernspr.: Steinplatz 9689.)
Danuky, Nunek, Steglitz, Presselstraße 6.
Delmont, Joseph, Berlin-Lankwitz, Frobenstr. 16. (Im Felde.)
Edel, Edmund, Berlin W. 15, Bayerischestr. 6. Fernsprecher: Pfalzburg 4095.)
Eichberg, Richard, Charlottenburg, Niebuhrstr. 57. (Fernspr.: Steinplatz 7188.)
Gärtner, Adolf, Wilmersdorf, Berlinerstr. 4. (Fernspr.: Pfalzburg 1339.)
Hecker, Waldemar, Charlottenburg 2, Schillerstr. 14/15. (Fernsprecher: Steinplatz 8118.)
Hennicke, Schöneberg, Hewaldstr. 2.
Hofer, Franz, Friedenau, Beckerstr. 20. (Fernspr.: Steglitz 1157.)
Horn, A. von, Halensee, Hektorstr. 12 a. (Fernsprecher: Uhland 3191.)
Hyan, Hans, Wilmersdorf, Nassauischestr. 32. (Fernspr.: Pfalzburg 2368.)
Illés, Eugen, Wilmersdorf, Nassauischestr. 31. (Fernsprecher: Pfalzburg 7913.)
Karfiol, William, Berlin W. 15, Düsseldorfer Straße 24. (Fernsprecher: Pfalzburg 6608.)
Kern, Alfred, Berlin W. 30, Berchtesgadener Straße 36. (Fernsprecher: Kurfürst 2078.)
Larsen, Viggo, Aufnahme-Atelier: Lankwitz, Am Teltowkanal hinter dem alten Schloß. (Fernspr.: Lichterfelde 917.)
Leopold, Alfred, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. (Fernsprecher: Lützow 2603.)
Löwenbein, Richard, Berlin, Uhlandstraße 118/19. (Fernsprecher: Pfalzburg 506.)
Mack, Max, Wilmersdorf, Konstanzerstr. 11. (Fernsprecher: Uhland 5720.)
Matull, Kurt, Wilmersdorf, Kronprinzendamm 4 (Post Halensee). (Fernsprecher: Uhland, 4249.)
May, Joe, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernsprecher: Nollendorf 3904.)
Misu, Mime, Berlin W, Nachodstraße 25.
Müller, Friedrich, Charlottenburg 4, Gervinusstr. 24. (Fernspr. Steinplatz 14 518.)
Moest, Hubert, Charlottenburg 9, Rognitzstr. 13 (Fernsprecher: Wilhelm, 5415).
Neff, Wolfgang, Berlin, Wullenweberstr. 11. Fernspr. Mbt. 2433.
Neuss, Alwin, Charlottenburg, Sesenheimerstr. 29. (Fernsprecher: Amt Wilhelm 1169.)
Nischwitz-Lisson, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. (Fernspr.: Nollendorf 3904.)
Obal-Sroke, Max, Charlottenburg 4, Wielandstr. 17. (Fernsprecher: Steinplatz 5481.)
Otto, Paul, Charlottenburg 4, Kantstr 47. (Fernspr.: Steinpl. 9591.)
Oswald, Richard, Tempelhof, Hohenzollern Corso 8, (Fernsprecher: Tempelhof 480.)
Dr. Oberländer, Hans, Südende, Brandenburgische Straße 6. (Fernsprecher: Steglitz 1302.)
Peukert, Leo, Neu-Tempelhof, Hohenzollern-Korso 8. — (Fernsprecher: Tempelhof 829.)
Piel, Harry, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 28. (Fernsprecher: Steinplatz 2864.)
Porten, Franz, Südende, Potsdamerstr. 23. (Fernsprecher: Steglitz 1379.)
Schirokauer, Dr. Alfred, Wilmersdorf, Landhausstr. 50/51. (Fernsprecher: Pfalzburg 652.)
Schmelter, Franz, Steglitz, Holsteinische Str. 19. (Fernsprecher: Steglitz 1151.)
Schmidthäßler, Walter, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 4 I.
Schätzler-Perasini, Gebhard, Wilmersdorf, Holsteinische Straße 27. (Fernsprecher: Uhland 1840.)
Schönwald, Gustav, Steglitz, Schönebergerstr. 1. (Fernspr.: Steglitz 2210.)
Stark, Curt A., Heinrich Seidelstr. 3. (Fernspr.: Steglitz 1009.)
Trautschold, Gustav, Lichterfelde, Mühlenstr. 20. (Fernsprecher: Lichterfelde 953.)
Vormeng, Alwin, Halensee, Joachim Friedrichstr. 30.
Wilhelm, Carl, Tempelhof, Dreibundstr. 43. (Fernsprecher: Tempelhof 173.)
v. Wider, Konrad, Friedenau, Südwestcorso 15. (Fernsprecher: Pfalzburg, 2038.)
Wauer William Halensee, Paulsbornerstr. 91. (Fernsprecher: Palzburg 1392 und Zentrum 10 985.)
Zeyn, Willy, Lankwitz, Kaiser Wilhelmstr. 80. (Fernsprecher: Lichterfelde 547.)
del Zopp, Rudolf, Charlottenburg 4, Leibnitzstr. 62. (Fernspr.: Steinplatz 13 405.)

Deutscher Film-Verleih

Otto Noll jr.

Berlin, Friedrichstr. 250 Fernspr.: Kurfürst 772

Wochen- und Tages-Programme

= zu billigsten Preisen bei = fachgemäßer Zusammenstellung

Reparatur-Werkstatt für Kinematographen-Apparate aller Systeme.

Film-Erneuerungs-Centrale.

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes

Kino-Aufnahme-Atelier

ist noch einige Tage im Monat

zu vermieten.

Atelier und Beleuchtung sind neu in Stand gesetzt

Continental Kunstfilm Ges.

Berlin, Friedrichstraße 235

1f.

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Germania-Film-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 59

Fernsprecher: Zentrum Nr. 246

Abteilung Kino-Werkstätte:

Reparaturen von Kino-Apparaten

aller Systeme werden sauber und preiswert ausgeführt.

Lieferung sämtlicher Artikel der Kino-Branche.

Ersatzteile für Pathé-, sowie alle anderen Apparate.

Kino-Apparate, neu und gebraucht.

Apparat-Reparaturen

werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen

Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!

Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen

Rien & Beckmann G. m. b. H. **Hannover 2**

Fernspr.: Nord 7909 **Bahnhofstr. 9** Fernspr.: Nord 7909

Tüchtiger Fachmann

technisch gebildet, kapitalskräftig, der soeben seine zwei Theater verkaufte, sucht Anstellung, Beteiligung etc Selber übernimmt auch heruntergewirtschaftete Theater, um solche zu heben. Ankauf von Theatern.

Offerten unter **E. B 22** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 17.

Süddeutscher Film-Verleih,

vorzüglich eingeführt, übernimmt

Vertretung und Vertrieb von Monopolschlagern

Gefl. Anfragen unter **A. S. 45** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film-Gesellschaft

Ein psychologisches Rätsel

oder

Detektiv gegen Detektiv

L·B·B

Deutscher Film-Verleih
Otto Noll jr.
Berlin, Friedrichstr. 250 Fernspr.: Kurfürst 772
Wochen- und Tages-Programme
= zu billigsten Preisen bei = fachgemäßer Zusammenstellung
Reparatur-Werkstatt für Kinematographen-Apparate aller Systeme.
Film-Erneuerungs-Centrale.

Unser in **Weißensee, Franz Josef-Straße 9,** belegenes und mit reichen Dekorationen usw. versehenes
Kino-Aufnahme-Atelier
ist noch einige Tage im Monat
zu vermieten.
Atelier und Beleuchtung sind neu in Stand gesetzt
Continental Kunstfilm Ges.
Berlin, Friedrichstraße 235
lf.

Wirklich gute
Wochen-Programme
erhalten Sie bei
ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 5/6 — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Germania-Film-Gesellschaft, Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 59
Fernsprecher: Zentrum Nr. 246
Abteilung Kino-Werkstätte:
Reparaturen von Kino-Apparaten
aller Systeme werden sauber und preiswert ausgeführt.
Lieferung sämtlicher Artikel der Kino-Branche.
Ersatzteile für Pathé-, sowie alle anderen Apparate.
Kino-Apparate, neu und gebraucht.

Apparat-Reparaturen
werden in unserer Reparatur-Werkstatt in bekannter tadelloser Ausführung vorgenommen
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig!
Neue Vorführungs-Apparate liefern wir z. d. niedrigsten Preisen
Rien & Beckmann G. m. b. H., **Hannover 2**
Fernspr.: Nord 7909 **Bahnhofstr. 9** Fernspr.: Nord 7909

Tüchtiger Fachmann
technisch gebildet, kapitalskräftig, der soeben seine zwei Theater verkaufte, sucht Anstellung, Beteiligung etc. Selber übernimmt auch heruntergewirtschaftete Theater, um solche zu heben. Ankauf von Theatern.
Offerten unter **E. B 22** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Süddeutscher Film-Verleih,
vorzüglich eingeführt, übernimmt
Vertretung und Vertrieb von Monopolschlagern
Gefl. Anfragen unter **A. S. 45** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 17.

Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Nothnagel, gen. Mellini. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtl. in Berlin

National-Film-Gesellschaft

Ein psychologisches Rätsel

oder

Detektiv gegen Detektiv

Filmhaus
Günther & Co.

BERLIN
Friedrichstrasse 13

G. m. b. H.

Telephon: Moritzplatz 4781
Telegr.-Adr.: Filmgünther

Der zweite große Zelnik-Film

erscheint soeben unter dem Titel:

Der Einsiedler von St. Georg

4 Akte

4 Akte

(Das Tagebuch eines Lebendig-Toten)

Ein Film-Drama von gewaltiger dramatischer Wirkung!

Monopol-Bezirk:

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Hannover, Braunschweig, Mecklenburg, Oldenburg, Hansa-Städte, Schleswig-Holstein.

Der erste Zelnik-Film „Ein Gruß aus der Tiefe"

ist noch für einige Städte in obigen Bezirken frei.

Verlangen Sie unsere Liste über
++ Schlager ++

Verlangen Sie unsere Liste über
+ Programme +

Scanned from the collection of the Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, in collaboration with Michael Cowan and the Department of Film Studies, University of St Andrews

Post-production coordinated by

MEDIA HISTORY DIGITAL LIBRARY

www.mediahistoryproject.org

Sponsored by the ACLS Digital Extension Grant, "Globalizing and Enhancing the Media History Digital Library" (2020-2021).

Co-sponsored by the Moving Image Research Laboratory (Montreal) and the University of Wisconsin-Madison Office of the Vice Chancellor for Research and Graduate Education.